BIBLIOTECA NAZ.
Vittorio Emanuele III
XXXVIII
D
44
NAPOLI

IN

P. VIRGILII MARONIS

OPERA OMNIA

LEXICON

SCHOLARUM

USUI INPRIMIS ADCOMMODATUM

EDIDIT

GUILIELMUS BRAUNHARDUS

THURINGUS

BIBLIOTECA NAZIONALE NAPOLI

COBURGI ET LIPSIAE

SUMPTIBUS LIBRARIAE SINNERIANAE

MDCCCXXXIV

VIRGIL

HANDLEXIKON

FÜR DEN

SCHULGEBRAUCH

HERAUSGEGEBEN

VON

WILHELM BRAUNHARD

BIBLIOTECA NAZIONALE "VITTORIO EMANUELE III" - NAPOLI

I. FOLGE. I. LIEFERUNG.

COBURG UND LEIPZIG:

VERLAG DER SINNER'SCHEN HOFBUCHHANDLUNG.

1 8 3 4.

Edidi, quae potui, non ut volui, sed ut me temporis angustiae coëgerunt.

CICERO DE ORATORE.

SERENISSIMO PRINCIPI

SCHWARZBURGO-SONDERSHUSANAM CIVITATEM

CLEMENTISSIME REGENTI

GUENTHERO FRIDERICO CAROLO

PATRIAE MEAE

PARENTI BENIGNISSIMO

Prima dicte mihi, summa dicende
*Camena!

* Horat. Epist. I, 1, 1.

Digitized by Google

Olim * Teque Tuamque domum con-
nubia sacra

* IV. Idus Martias ā. MDCCCXXVII.

Rite* celebrantem dixi. Nunc, optime Princeps,

* Nuptias Serenissimi Principis Hereditarii intellige, quas Serenissimus Princeps, Pater patriae optimus, in filii optimi honorem tota cum civitate feliciter celebravit. (Primum, quod in illum diem festum composui, carmen adhuc superstes est.)

Ferre suprema haec est animus Tibi

dona dearum.

Quae accipias venia consueta: nam
Tibi Musae

Cordi et — Te auspice — mî vitam praebebit Apollo.

EINLEITUNG

Dem mit der lateinischen Sprache vertrauten Schüler ein in wenigen Bogen enthaltenes *Handlexicon*, zum *Schulgebrauch*, welches das *richtige* Verständniss des geistreichen epischen Dichters — welcher den Römern war, was *Homer*, dessen würdiger Nachfolger *Virgil** ist, den Griechen — *erleichtere*, darzubieten, war veranlassende Ursache der Herausgabe dieses lexikalischen *Versuches*, welchen das gelehrte Publikum, wie wir hoffen, *nachsichtvoll* beurtheilen wird.

Das uns bei Ausarbeitung des Stoffes gesteckte Ziel war das Streben, dem Schüler bei der *Vorbereitung (praeparatio)* auf die im öffentlichen Unterricht in's Teutsche zu übersetzenden und zu erklärenden Pensa, den Dichtungen *Virgil*'s entnommen, diejenige Aushülfe zu gewähren, welche ihm *J. J. G. Scheller*'s Handlexikon** nur *allzu oft* versagen dürfte.

---

* Man vergleiche *Virgil*'s Aeneide mit *Homer*'s Iliade.

** Verbessert durch *G. H. Lünemann*. Leipzig. 2 Theile in 3 Bänden.

Wenn wir nun den immer *fühlbarer* werdenden *Mangel guter* Handwörterbücher, zu *einzelnen* classischen Schriftstellern der Griechen und Römer, ein dringendes *Bedürfniss*, durch dessen Abhülfe das *richtige* Verständniss der Alten nicht nur erleichtert, sondern wirklich *erreicht* wird, nennen, so versteht es sich von selbst, dass solches nur durch die *grösste Vollständigkeit* der einzelnen Wörterbücher möglich wird. Obwol es *unser* Plan war, diese Vollständigkeit, welche wir anderswo vermissen, zu erreichen, so haben wir doch die von uns anfänglich befolgte Anlage später wieder aufgeben *müssen*.

Bei der *Kürze* nämlich, welche wir, nach dem Wunsche der Verlagshandlung, zu beobachten veranlasst waren, wird es *nicht* befremden, dass *viele* Artikel *nicht* aufgenommen werden *konnten*, dass sogar manche Stellen *unberührt* gelassen wurden, welche hätten erläutert werden müssen. — *Wir* würden den Gegenstand erschöpft und die grösste Vollständigkeit erreicht haben, hätten wir den Umfang um das Doppelte erweitern dürfen. Indessen haben wir darauf Bedacht genommen, die *nöthigen Ergänzungen* später in einem *Supplementbande* (welchen wir, nach dem Erscheinen von *fünf* zu *fünf* verschiedenen Autoren gehörigen, einzelnen *Handwörterbüchern*, ausarbeiten und den resp. Subscribenten Ister Folge I — V Lieferung, zu dem *billigsten* Preise lie-

fern werden) *nach*zutragen, indem wir in dieser von uns beabsichtigten *Nachlese* den *Sprachgebrauch* fünf verschiedener Autoren *vergleichend* zusammenstellen. Wir sind der Meinung, dass eine solche *vergleichende Zusammenstellung* nachträglicher Ergänzungen eine ansprechende Zugabe der von uns herauszugebenden Handwörterbücher seyn werde.

Die *meisten* Artikel, welche wir *nicht* aufgenommen haben, dürfen wir als den Lesern des *Virgil bekannt* voraussetzen, andere wird *Scheller's* Handlexikon, welches fast *jeder* gelehrte Schulen besuchende Schüler eigenthümlich besitzt, nachweisen.

Wir kommen nun zu einigen unseren Gegenstand näher berührenden Bemerkungen. Wir haben nämlich S. 10. die Behauptung ausgesprochen, dass einem Dichter in *keiner* Uebersetzung durch *gemein prosaische* Uebertragung einzelner Worte die letzte Schwinge, um *so* zu sagen, dichterischen Fluges ausgezupft werden darf. Wir wollen diese Bemerkung näher in's Auge fassen. *Eichstädt** sagt folgendes hierher Gehörige: »*Omnium minime in poetarum lectione verum sensum adsequetur aut elegantiam ac venustatem loci perspiciet, nisi cui in promptu fuerit, vulgares enuntiationes poeticis substituere, sive poeticum sermonem in pedestrem formam diffingere: ut, quid variatum a*

* Man sehe dessen: *Acroasis pro societatis latinae Ienensis instauratione.* Ienae MDCCC. pag. LI.

poeta, amplificatum, ornatum, illuminatum sit, detersis coloribus poeticis, quasi manu comprehendas; et hoc modo claras notiones certumque iudicium adipiscare« etc. Eben so wahr und richtig diese Bemerkungen sind, eben so wahr und richtig ist unsere oben ausgesprochene Behauptung. Allerdings muss die Dichtersprache auf die Regeln der Prosa *zurück*geführt werden und eben durch diese *Analyse* wird es möglich, gemein prosaische Uebertragung eines Griechischen oder Lateinischen Dichters in teutscher Uebersetzung zu *ver*meiden. — Ein ähnliches Verhältniss bietet die *Tonkunst* dar. Wer nämlich die erforderlichen Kenntnisse besitzt, die *schönen*, aber nicht selten schwierigen *Melodien* berühmter Tonsetzer auf den *einfachen* Satz des Generalbasses *zurück*zuführen, der vermag allein den *Sinn* und die *Schönheit* des vom Tonsetzer ausgedrückten Gedankens zu fassen. Dem gewöhnlichen Zuhörer entgeht freilich dieser hohe, einzig wahre und reine Genuss! — Eben so, obwol auf *andere* Weise, verhält es sich mit den Schöpfungen der Dichter.

Hat nun der fleissige Schüler z. B. den dichterischen Ausdruck und Schwung der Gedanken eines *Virgil* auf die Regeln der Prosa *zurück*geführt, nachdem er sich von *allen* einzelnen Worten gehörige Rechenschaft gegeben, dann wird er sich bestreben, den *lateinischen* Tropus in einem passenden *teutschen* wieder-

zugeben, dichterische Wendungen beizubehalten, *Bild* durch *Bild*, *Vergleichung* durch *Vergleichung* anschaulich zu machen. Diese Versuche, deren Resultat eine wohlgelungene Uebersetzung ist, werden freilich im Anfang oft missglücken, nach und nach aber den *Fleiss* und die *Mühe* reichlich belohnen, welche darauf verwendet wird. Ein solches Streben aber *setzt* eine *tüchtige* Vorbereitung *voraus*, und diese soll *unser Handlexikon* fördern und erleichtern. Das *Weitere* bleibt dem Lehrer überlassen, welcher diejenigen Schwierigkeiten, welche der Schüler *nicht* zu lösen *vermag*, zu heben und auf ähnliche, künftig vorkommende aufmerksam zu machen, so wie *im Voraus* anzudeuten hat, *wie* dieselben zu beseitigen sind u. s. w. Es versteht sich hierbei von selbst, dass der Lehrer das *Kritische* und *Historische* besonders berücksichtige, denn *beides* liegt in den *meisten* Fällen ganz *ausser* der Sphäre der Lernenden. Um unseren Dichter zu verstehen; wird der Lehrer die *nöthigen* Einleitungen zu geben *nicht* unterlassen, d. h. er wird, wenn er z. B. den Schüler die Hirten-Gedichte lesen lässt, das *Wesen* derselben im Allgemeinen und jeder Idylle im Besonderen *ausführlich* auseinandersetzen und erst nachdem er auf diese Weise eine genügende Uebersicht gegeben, den Schüler die Uebersetzung und Erläuterung derselben beginnen lassen.

Die Erklärung alter Sprachen selbst be-

treffend, müssen wir uns hüten, zu glauben, dass in denselben, wie in den neueren Sprachen, jedes Wort durch sich selbst eine begriffliche Bestimmtheit habe. Die Worte erhalten erst ihre Bestimmtheit durch ihren Bezug auf das Ganze oder aus dem *Zusammenhange.* Besonders regen die Dichter mehr ein *lebendiges Spiel* von *Anschauungen* an, welche — wie Töne — mehr durch Bewegung, als durch Starrheit erfreuen. — Die lateinische Sprache häuft gern *Synonymen*, entweder um den Handlungs- oder Sachbegriff zu steigern, oder um durch das hinzugefügte speciellere Wort anzudeuten, *welche* Seite von der Allgemeinheit des ersteren Wortes in dem einzelnen Falle in das Auge zu *fassen* sey. Wir haben daher auf *Synonymik* in den Anmerkungen Rücksicht genommen, indem wir den gelehrten *Döderlein* als *sicheren* Führer wählten. Dem *wiss*begierigen Schüler empfehlen wir die in den Anmerkungen u. a. O. erörterten Verhältnisse verschiedener *Synonymen*, welche Stoff zu eigenem *Nachdenken* darbieten. — Man unterscheide ferner sorgfältig zwischen der Anordnung der *Phantasie* und des *Verstandes*, zwischen einem *Anschauungs-* und *Erkenntnissvermögen.* Die Worte müssen, besonders bei Erklärung der Dichter, zunächst Bilder, *nicht* Begriffe, in uns erregen und in ihrer Zusammenfassung wieder ein *Bild* geben. — Die Dichter bedienen sich häufig der Fol-

gerung aus *ähnlichen* Dingen, die Philosophen dagegen der Vernunftschlüsse; der Folgerung aus Aehnlichem liegt die Consequenz der Anschauung zu Grunde. — Endlich verschwindet in der Dichtersprache, nach den Gesetzen der Anschauung, das Verhältniss der *Causalität* in dem der *Coexistenz*.

Was nun unser Handlexikon anlangt, so haben wir auf *Kritik* hier und da Rücksicht genommen, *Erklärung* aber, je nach Verhältniss des Gegenstandes, bald *gedrängt* kurz, bald *mehr*, bald *weniger ausführlich* überall als *Grund*lage angenommen und niedergeschrieben. Wir müssen zugleich bemerken, dass wir absichtlich mit teutscher und lateinischer Sprache in den Erklärungen abgewechselt haben, denn wir setzen, wie natürlich, voraus, dass derjenige, welcher mit *Virgil*'s Muse vertraut werden will, Notenlatein (der gewöhnliche Styl aller Commentare u. dergl. m.) ohne Lexikon verstehen wird.

Hinsichtlich des *Gebrauchs* unseres Handlexikons, machen wir den Schüler auf folgende Punkte, welche er *beim Nachschlagen* zu befolgen hat, aufmerksam:

1) *jeden* Artikel, unter welchem er Aufschluss sucht, *vom Anfang bis zum Ende aufmerksam und genau durchzulesen*, und nicht ängstlich zu werden, wenn er die fragliche Stelle selbst nicht namhaft angeführt findet; er wird eine *ähnliche* leicht aufzufinden

im Stande seyn, welche erforderlichen Aufschluss giebt.

2) eine Stelle unter *verschiedenen* Artikeln nachzuschlagen, wenn dieselbe unter dem *zuerst* nachgeschlagenen Artikel sich nicht vorfinden sollte.

3) in Betreff der Verszahlen, bei den Citaten, immer 5 — 10 der *voraus*gehenden und *nach*folgenden Verse *mit*durchzulesen, um nicht aus *oberflächlicher* Ansicht zu fehlen.

In Ansehung besonderer Einzelnheiten, z. B. über *Anordnung*, *Eintheilung* in *Allgemeines* und *Besonderes*, *formelle Einrichtung*, *Abkürzungen* und über *manches Andere*, Rechenschaft abzulegen, halten wir *nicht* für nothwendig. Für *vollendete* Correktheit glauben wir, bis auf wenige Abweichungen, *gewissenhaft* Sorge getragen zu haben, und wegen einzelner humorist. Einschaltungen wird man mit uns weder rechten noch die Reflexe selbst verdammen wollen.

Als sichere Basis haben wir die *Heyne-Wagner*'sche Textesrecension gewählt, folgen jedoch im Lexikon an einigen Stellen der *Vulgata*, z. B. E. X, 19, wo im Lexikon *bubulcus*, im Text *subulcus* — G. III, 57, wo im Lexicon *detrectans*, im Text *detractans* — G. IV, 301, wo im Lexikon *obsuitur*, im Text *obstruitur* gelesen wird. Dergleichen Abweichungen können indessen durchaus *keinen* nachtheiligen Einfluss haben.

Die sorgfältig von uns angeführten, in der That *zahlreichen* Stellen gewähren den *wesentlichen* Vortheil, dass vorliegendes Handlexikon auch als *Index* zum Nachschlagen *inhaltreicher Sentenzen* benutzt werden kann. Indem wir diesen Nebenzweck mit dem Hauptzweck zu verbinden mit Fleiss bedacht waren, machen wir den Leser darauf aufmerksam, dass wir den von *Heyne* besorgten und von *Wagner* berichtigten *Text* des *Virgil* einer nochmaligen Durchsicht unterworfen und *in usum scholarum* herausgegeben haben.*

Uebrigens haben wir die Ueberzeugung, dass unser Handlexikon eine willkommene Zugabe für Besitzer irgend einer Ausgabe des *Virgil* seyn dürfte, da das kleine Format ganz geeignet ist, die Begleitung in eine *schöne* Gegend, in Gottes *freie* Natur, wo die Dichtungen über den *Landbau* hingehören, zu erleichtern, indem der eifrige Verehrer *Virgil's* ländlicher Muse dieses Handlexikon überall *bequem* mitnehmen kann; und wir schmeicheln uns mit der Hoffnung, als *gewiss* annehmen zu dürfen, dass der Leser, wenn gleich nicht aller Orten, doch *im Ganzen* befriedigt, dasselbe auf- und nachschlagen wird.

Die *Richterstühle* endlich betreffend, von welchen die Rhadamanthe der Wissenschaft Blitz und Donner herabschleudern, genügt die

* Man vergl. unser *Prooemium*, welches unserem *Text* vorgedruckt ist.

vorläufige Erklärung, dass wir gegen *fade* Recensionen, wie z. B. die unseres *Spec.* I. in *Q. Horatium Flaccum* in der *Jena*'schen *Literatur-Zeitung* v. J. 1830. *ernstlich* protestiren *müssen*. Billige Richter mögen *Tadel* und *Belehrung* uns ertheilen, — *prüfend* werden wir Tadel, *dankbar* Belehrung aufnehmen!

Zum Schluss theilen wir die Bemerkung mit, dass wir unsere lexikalischen Arbeiten *fortsetzen*, indem wir dieselben immer mehr und mehr zu *vervollkommnen* uns eifrigst *bestreben*, und — in der Voraussetzung gütiger und freundlicher Aufnahme dieses ersten Versuches — werden wir, unserer *Ankündigung* v. J. 1833. zu Folge, bald eine *zweite* Lieferung *folgen* lassen.

Hildburghausen, im Junius 1834.

BRAUNHARD.

A

AB, ABS, *ἀπό*, zeigt eine wegung von einem Orte zum dern, und daher überhaupt e Entfernung, einen Abnd an: Bedeutungen: von, bei Bezeichnung des fangs der Zeit: quam Bet omnes A Belo soliti A. 30. sc. mero implere, h. e. (*patera*) usi fuerant, von lus Zeiten an bis auf Di- d. h. seitdem. — inde eneris G. III, 74. von (zarter) Kindheit an. — b) Gegenstand bezeichnend, n welchem etwas herrührt, Urheber der Handlung deutend: genus omne futu- Stirpis ab Ascanio A. VIII, . von Askanius her. Vgl. . Od. II, 3, 21. *natus ab cho*, i. e. stemma ab Inadeducens. — ab Iove primum Musae E. III, 60. Wag- erklärt sich in seiner neuen Ausgabe des Virgil dahin, daß das Wort *Musae* als cativ und Anrufung der sen zu nehmen sey ꝛc. S. g. Schulz. 1832. Abth. II: 67—72. pag. 575. woselbst gelehrte Recensent scharfig dagegen Folgendes bemerkt: „— — — Und die mit ßem Nachdruck vorgebrachWorte: *illi mea carmina carae*, machen den Ref. geneigt, in Beziehung darauf das *Musae* als Genitiv zu nehmen, so daß der Sinn der Stelle dieser ist: „„Vom Jupiter hebt mein Gesang an, denn er begeistert mich zum Gesang.““ Voss nimmt *Musae* als Vocativ in seiner teutschen Uebers. Uns aber scheint die Annahme und Erklärung der *Musae* als Genitiv allerdings vorzüglicher, indem dadurch die Arroganz des Damötas schärfer bezeichnet wird, wie auch der Rec. a. a. O. richtig bemerkt. — c) von Seiten, den Gegenstand bezeichnend, von welchem aus etwas gedacht wird, daher bei den verbis *defendere*, *munire*, *tueri*, *tegere*, *protegere*, *custodire*: dum teneras defendo a frigore myrtos E. VII, 6. d. h. gegen, wider (vor) ꝛc. ꝛc.

ABDERE, ab et dare, wegschaffen, entfernen, verbergen: abdit natam montibus A. VII, 387. abdidit alte caput G. III, 422. h. e. *in terrae latebras sese propipiens*, ut Heyn. adnot. ad hunc locum. — abdidit speluncis A. I, 60. abdidit ensem lateri A. II, 553. abdidit sese in montes A. XI, 810.

abdiderat sese A. II, 374. abde domo G. III, 96. abdita intus spiramenta A. IX, 579. h. e. *rupit vulnere facto eam partem, illud viscus, quo respiratio fit.* Heyn.

ABESSE, wegſeyn, nicht da ſeyn, abweſend ſeyn, fehlen u. ſ. w. Da die Bedeutungen dieſes Zeitwortes keine Schwierigkeit darbieten, ſo führen wir die Stellen, in denen daſſelbe gebraucht wird, nicht an.

ABIES, die Tanne. Apud poetas *abies* ea significatione saepius usurpatur, qua exprimitur id, quod ex *abie* fieri solet, v. c. *navis*, cf. A. VIII, 91. [Huiusmodi figuram Grammatici μετωνυμίαν appellant.] — abiete secta intexunt costas A. II, 16. — Pro *hasta* ex *abiete* facta: longa transverberat pectus A. XI, 667. — abietibus iuvenes patriis et montibus aequos A. IX, 674. ἐλάτῃσιν ἐοικότες ὑψηλῇσι Hom. Il. ε', 560. Die Vergleichung großer, kraftvoller Männer mit Tannen- und Bergſpitzen iſt den alten Dichtern eigenthümlich; cf. Hom. Od. ι', 191—92.

ABIGERE, wegtreiben, wegjagen, vertreiben, 1) von lebendigen Geſchöpfen: abegit socios Cu. 124. (muscas bei Cicero.) — 2) von lebloſen Dingen, vertreiben, wegſchaffen, entfernen: ubi prima quies medio iam noctis abactae Curriculo expulerat somnum A. VIII, 407. i. e. *exactae, finitae.* „Vbi, a prima quiete evigilans circa mediam noctem, sensit omnem iterum obdormiscendi cupiditatem expulsam: alacriter e stratis ad opus surgit.“ Burm.

ABIICERE, tum super abiectum A. X, 736. i. e. *prostratum*, wo wir niederwerfen, zu Boden ſchlagen, erlegen, fällen ꝛc. ſagen.

ABIRE, fortgehen, weggehen, von einem Orte; oder wohin gehen ꝛc. — A. II, 675. A. V, 162. A. V, 166. XI, 855. G. III, 225. A. I, 415. etc. — Quo feror? unde abii? A. X, 670. cf. Hor. Od. III, 27, 36. woſelbſt Europa ähnliche Klagen erhebt. — abibit dilapsus in aquas G. IV, 410. nemo non donatus A. V, 305. abito contentus Ibd. 314. abire fuga ardet A. IV, 281. abiisse nos rati A. II, 25. abeuntibus dederat vina A. I, 196. den Scheidenden.

ABITUS, der Ausgang, z. B. aus einem Walde, omnem abitum custode coronant A. IX, 380.

ABIUNGERE, abſpannen, z. B. Ochſen oder Pferde vom Pfluge, Wagen: abiungens iuvencum G. III, 518.

ABIURARE, abſchwören, A. VIII, 263.

ABLUERE, abwaſchen, waſchen, baden, A. IV, 684. II, 720. abluta caede A. IX, 818. i. e. *sanguine.*

ABNEGARE, abſchlagen, verweigern, z. B. tibi coniugium A. VII, 424. Fälſchlich wird dieſe Stelle von Scheller im Lex. angegeben.

ABNUERE, eigentlich durch Winken des Kopfes, der Augen oder der Hand, etwas verneinen oder abſchla-

t, daher überhaupt ver-
nen: abnueram concurre-
Italiam Teucris A. X, 8. hier
et Zeus. — nec abnuit omen
V, 531. i. e. tanquam lae-
accipit, erkennt es dafür.
BOLERE, wegschaffen, ver-
gen: G. III, 560. A. I, 720.
IV, 497. A. XI, 789.
BOLESCERE, nec tanti
olescet gratia facti A. VII,
. i. e. *peribit*, wird ver-
hen.
BRIPERE, wegrauben:
IV, 600. A. I, 108.
BRUMPERE, abreißen, los-
ßen, nec somnos abrumpit
a salubres G. III, 530. Nos:
ne Sorge verscheucht
ilbringenden Schlaf.
singt Virgil, ähnlich Ho-
, vergl. Od. II, 16, 15. —
echen, verletzen: fas A.
55. h. e. divina humana-
iura *infringit*, violat. —
brechen: sermonem A. IV,
3. — abrumpere quaerens
isam lucem A. IV, 631. vi-
n, quae sibi taedio esse coe-
at, quocunque demum mo-
finire quaerebat infelix Di-
— vitam A. VIII, 579. IX,
7. i. e. occidere. — *substan-*
e: in abruptum A. III, 422.
. profundum adeoque prae-
s, jähe, schaudervolle
efe, cf. A. I, 105 sq. —
rupto sidere A. XII, 451.
e. abrupta nube, quae nim-
n, procellam facit. Ausus
videtur poeta, cum semel
us de tempestate dicere sol-
ne sit, quoniam sub certo-
n siderum ortu vel occasu
npestates fiunt. Heyn. Si-
lia etiam ab nobis notata re-
luntur in nostra Horatii edi-
tione. — abruptis procellis G.
III, 259. abruptis nubibus A.
III, 199.

ABSCESSUS, abs et cedere, der Weggang, Rutulùm A. X, 445.

ABSCINDERE, abschneiden, trennen, abscidit latus Hesperium Siculo A. III, 418. — herabreißen: vestem humeris A. V, 685. — abscissa comas A. IV, 590. evulsa, i. e. eveliens, ausraufend.

ABSCONDERE, verbergen, aërias Phaeacum abscondimus arces A. III, 291. praetervehimur Corcyram, eaque a tergo relicta, adnavigamus litori Epiri. Proprie dicendum erat: *insula absconditur nobis*, oculis nostris. Modum construendi poetice invertit, quodque erat passive proferendum, active protulit.

ABSISTERE, abstehen: A. I, 192. — in metaphorischer Bedeutung: absistunt scintillae ab ore A. XII, 102. sprühen umher. De ira nihil frequentius hac comparatione, cf. Hom. Il. α', 104. σ', 607. τ', 365 sq. Odyss. ϝ, 662. — nec victi possunt absistere ferro A. XI, 307. non possunt sibi temperare a rebellando.

ABSTINERE, (sich) abhalten, enthalten, in intransitiver Bedeutung: non tamen abstinuit A. II, 534. abstinuit tactu A. VII, 618. cf. Hor. Od. III, 27, 69.

ABSTRAHERE, abstractae boves A. VIII, 263. sc. clam s. furto, entzogen oder geraubt.

ABSTRUDERE, eig. wegstoßen, daher verbergen: abs

trusum excuderet Ignem G. I, 135. cf. A. VI, 7. wo derſelbe Gedanke in einem anderen Gewande wiederkehrt.

ABSUMERE, wegnehmen, aus der Welt der Erſcheinungen, absumit leto animam A. III, 654. d. h. tödten. — Glauci membra absumpsere quadrigae G. III, 268. zerriß. — sin absumpta salus A. I, 555. wenn Rettung verloren od. geſchwunden das Heil. — absumptae in Teucros vires A. VII, 301. gegen die Teukrer verbraucht.

ABUNDARE, eig. überfließen, daher: überflüßig oder im Ueberfluſſe ſeyn, reichlich und in großer Menge oder Ueberfluſſe vorhanden ſeyn: G. I, 115. et A. XI, 547. in significatione propria, coll. A. II, 496. G. III, 484. IV, 140. E. II, 20.

ABUNDE, substantive cum genitivo: terrorum et fraudis abunde est A. VII, 552. d. i. mehr als zuviel.

AC und ATQUE verbinden heterogene Sätze. *Ac*, das verkürzte *atque*, deutet jedesmal auf einen adverſativen Satz, der aber mit einem andern als copulirt gedacht wird. *Ac*, in der Bedeutung von et quidem, führt Herr Bothe im Index ad Virgilium Virgilianum an, cf. A. II, 626. S. über dieſe Bedeutung von *ac* unſere Ausgabe der ſämmtlichen Werke des Horaz, Sect. III. p. 52. unter den verſchiedenen Lesarten zu V. 3.

ACALANTHIS, ἀκαλανθίς, Aristoph. in Av. 872 — 73. pro eadem habetur cum *acanthide* sive *carduelí*, *Goldfink*, ἀκανθίς. Fringilla Carduelis LINNE.

ACANTHUS, ἄκανθος, Bärenklau, planta, flexuoso folio, cuius figura in ordine Corinthio columnarum ornamentis addi solita. Est autem *acanthus* apud Virgilium et plantae Aegyptiacae, ex acaciarum genere, vid. G. II, 119. et herbae silvestris hortensisque ac topiariae genus, hic (E. III, 45.) et E. IV, 20. G. IV, 123 et 137. A. I, 649 et 711. Eclog. III, 45. dicitur *mollis*, quod est proprium ex acanthi lubrica et flexuosa natura epitheton. Heyn. — Et circumtectum croceo velamen acantho A. I, 649. Und das Gewand, umbordet mit gelbdurchblühtem Akanthus. Voss. — et pictum croceo velamen acantho A. I, 711. Mantel zugleich und Gewand mit gelbumblühtem Akanthus. Voss. Akanth ſcheint demnach ein den Alten ſehr beliebter Luxusartikel, zu Zierathen verſchiedener Art dienend, geweſen zu ſeyn. Es verſteht ſich von ſelbſt, daß in den beiden zuletzt angeführten Stellen nur von Nachbildung der Blumen des Akanth die Rede ſeyn kann; wo die Pflanze ſelbſt gemeint iſt, ergiebt ſich gleichfalls aus dem Zuſammenhang.

ACCEDERE, hinzugehen, hinzukommen, herankommen: propius A. X, 712. urbem A. III, 293. u. an anderen Stellen mehr, welche wir einzeln

inzuführen nicht für nöthig rachten, indem die Bedeu- ungen dieſes Zeitwortes kei- e erheblichen Schwierigkeiten arbieten. NB. Wir haben die lſſimilation der Conſonanten eibehalten, müſſen aber hier ie ſchon in unſ. Horaz-Schul- ex. gemachte Bemerkung wie- erholen, daß wir die Schreib- rt der Nicht-Aſſimilation er Conſonanten (folglich *ad- edere*) für die richtigere hal- :n.

ACCELERARE, ad et celeo, beſchleunigen, eilen, erzueilen: A. V, 675. IX, 05. VI, 630. IX, 221. XII, 57.

ACCENDERE, von ad und ndo sive potius candeo, brenend, leuchtend, glühend maen, daher: anzünden: accendit Vesper lumina G. I, 251. esperus enim, sole occidente, conspectum venit, oritur, aque lumina sua accendere nviter ac poetice dicitur. erner wird *accendere* in eientlicher Bedeutung an folnden Orten gebraucht: A. , 4. G. III, 414. A. XI, 188.

Bei weitem häufiger in etaphoriſcher Bedeutung: ıtflammen, erregen, aufreien: A. I, 29. IV, 697. XI, 9. XII, 277. IX, 788. X, 397. II, 392. ibd. 550. A. XII, 426. II, 482. u. a. a. O. m.

ACCESSUS, der Zutritt, ntornm A. III, 570. der Zuang, d. h. Ort, durch den an wohin gelangen kann: nuem accessum lustrans A. III, 229.

ACCĬDERE, ad et cado, in der Grundbedeutung fallen, dann: ſich zutragen, ereignen, geſchehen, zu Theil werden: accidit haec fortuna Latinis A. XII, 593.

ACCĪDERE, von ad und caedo, eig. anhauen: accisam ferro ornum A. II, 627. dann: in kleinere Stücken zertheilen, allmälig vermindern, verzehren: dapes A. VII, 125. cf. Hor. Sat. II, 2, 114.

ACCINGERE, gürten, an- oder umgürten: ensem lateri A. XI, 489. ense accingi, ſich mit dem Degen gürten, ihn anlegen, A. VII, 640. Ueberhaupt heißt *accingi* ſich rüſten, z. B. armis A. VI, 184. facibus A. IX, 74. IV, 570. — Tropiſch rüſten, d. h. zubereiten, fertig machen, verſehen mit den nöthigen Dingen, bedecken, verwahren, beſchüzzen, z. B. accingere se praedae A. I, 210. ſich an die Beute (der Jagd) machen, wo wir beſchicken in demſelben Sinne ſagen. So ferner: accingunt omnes operi A. II, 235. — accinge te pugnae A. XI, 707. rüſte dich zum Kampf. — accingar dicere G. III, 46. ich gürte mich, (d. h. bereite mich vor) zu ſingen. — accingier invitam artes magicas A. IV, 493. i. e. ad artes, d. h. ungern ich zu magiſchen Künſten mich gürte, sc. ut eas tractem etc.

ACCIPERE, ad et capio, capio ad me, annehmen oder in Empfang nehmen, aufnehmen: quanta per aequora vectum accipio! A. VI, 693. te libens A. VIII, 155. portu fessos A. III,

79. VIII, 178. etc. — empfangen, erhalten: vulnera circum muros A. II, 279. A. V, 309. VI, 770. VII, 173. — vernehmen: accipe nostram mentem A. I, 676. accipite ergo dicta A. III, 250. X, 104. haec A. IV, 611. accipite hanc animam A. IV, 652. haec animis A. V, 304. accipiens sonitum stupet A. II, 308. —. accepta Dis et mensis (sc. vitis) G. II, 101. d. h. angenehm, willkommen. Vinum *Rhodium*, cuius in mensis secundis usus erat; cumque de eo ante omnia diis libaretur, hinc vitis *Rhodia dis accepta*, grata, *et mensis secundis*, fere ut apud Horat. Od. III, 11, 7. *Divitum mensis et amica* (sc. lyra) *templis*.

ACCIPITER, Habicht, ein Raubvogel, welche Bezeichnung sowol in der lateinischen als teutschen Sprache treffend ist, sacer. alès A. XI, 721. sc. propter augurium ex eo avium genere capi solitum.

ACCIRE, ad et cio, machen, daß jemand (etwas) herzu oder herbeikommt: acciri Aenean exposcunt A. IX, 192. accitos imperio primos A. XI, 235. h. e. cum iis imperatum esset, ut venirent.

ACCITUS, accitu genitoris ad urbem puer ire parat A. I, 677. auf Geheiß oder Befehl. (Das Wort kommt vielleicht nur im Ablativ vor, bemerkt Scheller im gr. Lat. Lex. mit welcher Bemerkung wir insofern einverstanden sind, als auch wir keine dagegen streitende Stelle kennen.)

ACCLINIS, sich anlehnend, trunco A. X, 835.

ACCLIVIS, bergan gehend, schräg, tumulis solum G. II, 276.

ACCOMMODARE, anpassen, ensem A. II, 393. umlegen.

ACCUBARE, bei etwas liegen, ruhen: A. VI, 606. nemus accubet G. III, 334. adstet, in propinquo situm sit, in primis si in clivo sit, ut supr. v. 145.: *saxea procubet umbra*. Nisi *accubat* simpliciter accipis pro: cubat, sita est. Heyn. [Cf. Horat. Od. IV, 12, 18. Edit. nostr.]

ACCUMBERE, insbesondere in der Bedeutung sich an den Tisch legen, epulis adcumbere Divûm A. I, 79. Theil am Mahle der Götter nehmen. Aehnlich, obwol mit anderen Worten, sagt Horaz: (vergl. unsr. Ausg. Sect. II, p. 361—63.) *Quos inter Augustus recumbens Purpureo bibit ore nectar*. Od. III, 3, 11—12. ibiq. not.

ACCUMULARE, eig. etwas zu einem Haufen machen, daher überhäufen: donis animam A. VI, 886.

ACCURRERE, herzulaufen, herzueilen, A. V, 451. A. X, 352.

ACER, scharf von Geschmack, z. B. acetum bei Horaz. (Sat. II, 3, 116.) — Involvirt, von Personen gesagt, den Begriff innerer Thatkraft: rusticus G. II, 405. eifrig. — equis G. III, 8. reisige Held. Voss. — Romanus G. III, 346. Gelonus G. III, 461. — heftig, ungestüm, stürmend, feurig,

kühn: Romulus A. VIII, 342. Mnestheus A. V, 507. Seretus A. IX, 171. 779. XII, 549. Mezentius A. X, 897. Messapus A. XI, 518. Aconteus A. XI, 612. Atinas A. XI, 869. XII, 661. Aeneas A. XII, 938. Turnus A. VIII, 614. Lycurgus A. III, 14. Mnestheus A. V, 210. Aiax A. II, 414. Nisus A. IX, 176. Molossus G. III, 405. — scharf von Gesicht: acribus oculis A. XII, 102. — Von Sachen gebraucht drückt acer unser scharf, d. h. spizig ꝛc. aus, z. B. stimuli A. X, 718. telum A. IX, 416. Der Raum gestattet uns nicht, alle Stellen einzeln anzuführen; der fleißige Schüler wird aus den angegebenen Bedeutungen mit leichter Mühe die passende jedesmal auswählen, indem er das Object, seiner Individualität gemäß, genau prüft.

ACERBARE, etwas herbe oder bitter machen, empfindlicher machen: acerbat formidine crimen A. XI, 407.

ACERBUS, in metaphorischer Bedeutung, herbe, bitter, d. h. unangenehm, widerwärtig: fata A. XI, 587. acerbi quidquid est A. XII, 678.

ACERNUS, aus Ahornholz, solium A. VIII, 178. trabes A. I, 112. IX, 87.

ACERRA, die Rauchpfanne, plena A. V, 745. Horaz gebraucht das Wort in den Oden III, 8, 2.: *acerra plena thuris.*

ACERVUS, eig. der Haufen, z. B. Getreide, ingentem farris populat G. I, 185. A. IV, 402. — Weil nun da, wo eine Sache haufenweis zusammen kommt, Reichthum und Ueberfluß derselben entsteht, so wird *acervus* auch für Reichthum und Ueberfluß gesagt. Dergestalt ergiebt sich aus der eigentlichen Bedeutung die tropische.

ACIDUS, sauer, von Geschmack, G. III, 380.

ACIES, die Schärfe, Schneide, scharfe Spitze, falcis G. II, 365. ferri stricta A. II, 333. strictam offert A. VI, 291. ferri tangeret A. XI, 862. — Die Schärfe des Gesichts, daher tropisch vom Sternenlicht, scharfen Glanz der Sterne: neque tum stellis (i. e. stellarum) acies obtusa videtur G. I, 395. — aciem circumferre A. XII, 558. den Blick ringsumher wenden. — Ferner die Ordnung der zum Kämpfen, Fechten bestimmten Soldaten, Treffen, Schlacht (nicht Scharmützel oder Gefecht): aciem instaurare A. X, 543. u. a. g. O. m.

ACLIS s. ACLYS, quae quidem scriptura alteri praeferenda esse videtur, ut etiam Heynius censet, A. VII, 730. *aclydas* iaculâ fuisse, ipse Virgilius satis declarat, *flagello, amento*, h. e. loro aptata, alligata, quae emitti et retrahi possent; ἀγκύλαι, ἀγκυλίδες = Wurfgeschosse.

ACONITUM, ἀκόνιτον, so nennen die Dichter alle giftigen Kräuter; eigentlich ist Aconitum Napellus, LINNE, zu verstehen, d. h. Wolfswurz, Sturmhut. Cf. Virg. Georg. II, 152. ibiq. Intpp.

ACQUIRERE, hinzuthun, erwerben, erlangen, vires acquirit eundo A. IV, 175. sc. Fama. Die bekannte Stelle, in welcher Virgil die Fama unübertreffl. schön geschildert hat.

ACTA, ἀκτή, litus maris vel secessus in litore, vox Graeca, sed quam usus in Latinum sermonem invexit. In sola acta flebant A. V, 613.

ACTUS, überhaupt jede Bewegung: magno fertur actu A. XII, 7.

ACTUTUM, αὐτίκα, alsbald, sogleich, A. IX, 255.

ACUERE, schärfen, spitz machen, schleifen, ferrum A. VII, 386. etc. etc. — Tropisch, anspornen, stacheln, reizen u. dergl. Quam luno his acuit verbis A. VII, 330. corda curis G. I, 123.

ACUMEN, per acumina monet Cul. 182. ubi *acumen* intelligunt de ictu *aculei*. Sed ibi valde dubia est scriptura. Ueber den *Culex* werden wir anderswo einiges beizubringen nicht ermangeln. Hier nur die Bemerkung, daß wir auf d. Carmina minora, welche dem Virgil zugeschrieben werden, sehr selten Rücksicht genommen haben.

ACUTUS, scharf, spitz, schneidend, silex A. VIII, 233. ferrum G. I, 292. II, 450. — Von Klängen, Tönen: hell, hinnitus G. III, 94. voces Cir. 107.

AD, bezeichnet sowol Annäherung, als Nähe, im allgemeinen Sinne genommen, in welchem *ad*, zu, bei Virgil dergestalt häufig wiederkehrt, daß wir die einzelnen Stellen namhaft zu machen unterlassen müssen. Bei näherer Bezeichnung des Ziels oder Endzwecks, z. B. quae (*aesculus*) quantum vertice *ad* auras Aetherias, tantum radice in Tartara tendit G. II, 291. Im Griechischen würde in dieser Stelle *ad* durch πρός, *in* durch εἰς übersetzt werden. Das Verhältniß beider Präpositionen, obwol ähnlich, wird doch verschieden gedacht; *ad*, πρός, drückt überhaupt eine Richtung auf einen Gegenstand aus; daher sagt der Dichter *ad auras aetherias*, andeutend, daß die hohe Eiche bis an den Aether zu reichen schien; *in*, εἰς, bei verbis der Bewegung, bezeichnet dasselbe Verhältniß in näherer Beziehung, indem der Dichter die Wurzeln der Eiche bis in den Tartarus (hinein) reichend denkt. Beides ist, wie sich von selbst versteht, eine dichterische Hyperbel. — postquam ad arma ventum A. XII, 740. nachdem man zu den Waffen (ad summum rerum discrimen) gekommen. — Bei Ortsbestimmungen, wo es dann so viel bedeutet als apud, ohne jedoch das durch *apud* angedeutete directe Verhältniß der Nähe zu bezeichnen: Caesar dum magnus *ad* altum Fulminat Euphraten bello G. IV, 560. d. h. unfern, in den Umgebungen des Euphrates. — Bei Angabe der Zeit, zu welcher etwas geschieht, herbae (cf. Horat. Epod. V, 26.) *ad* Lunam quaeruntur A. IV, 512. zur Zeit des Mondes, d. h. bei (im) Mondenschein. Vgl.

Horaz, (Sat. II, 8, 32.) welcher ähnlich sagt: ad Lunam delecta, sc. melimela. — ad prima G. II, 134. i. e. inprimis.

ADAMAS, ἀδάμας, Diamant; solidoque adamante columnae A. VI, 552.

ADDENSERE, dicht machen, acies A. X, 432.

ADDERE, dazu, hinzugeben, alicui rei aliquid, hinzufügen ꝛc. *sexcenties*. — comes additus Aeolides A. VI, 528. i. e. comite Aeolide, in Begleitung. — vermehren: et numerum divorum altaribus addit A. VII, 211. i. e. vermehrt die Anzahl der Götter durch die ihnen errichteten Altare, d. h. macht ihn zu einem Gott. — quadrigae Addunt in spatia G. I, 513. Kreis vollendet auf Kreis, Voss, nämlich in der Rennbahn. Nemo de eo dubitat, si adiunctum esset *cursum*, expeditam rem esse. Heyn. Der Zusammenhang lehrt, daß *addunt* durch cum impetu feruntur zu erklären sey. Dieß ist auch Heyne's Erklärung, obwol derselbe zuletzt eigentlich nicht recht zu wissen scheint, welcher Erklärungsweise er den Vorzug entschieden geben soll. Vergl. G. IV, 528. A. XII, 633. A. IX, 149. (Der Raum gestattet uns nicht, hier in ausführliche Untersuchung einzugehen; dem fleißigen Schüler genügt obige kurze, sichere Erklärung.) — In prägnanter Bedeutung: Iuno addita Teucris A. VI, 90. sc. tanquam Dea Teucris infesta. Daß nämlich Juno den Teukrern feindselig zugethan war, d. h. dieselben verfolgte, konnte der Dichter als seinen Lesern bekannt voraussetzen. Fälschlich suchen daher die Ausleger den Begriff der Feindseligkeit in *addita*, was sowol in gutem als bösem Sinne gesagt werden kann. — Uebrigens werden bei Dichtern nicht selten verba composita gebraucht, wo wir nur die einfache Bedeutung des nicht zusammengesetzten Zeitworts wahrnehmen; so übersetzen wir *addere* durch *dare* Virg. Aen. IX, 184. Georg. IV, 150.

ADDICERE, zusagen, sich jemand ergeben, um sich völlig nach seinem Willen zu richten A. III, 653.

ADDUCERE, herzuführen ꝛc. — Significat hoc verbum, maxime ubi de rebus sermo est, *adtrahere* et hinc *contrahere*: arcum A. V, 507. i. e. nervum adducere eo, ut adstrictus sit, non laxus, ἕλκειν τὰς νευράς. Eodem modo: A. IX, 632. ibid. 587. A. XII, 622. an den beiden letztern Stellen wird es vom Anziehen (d. h. Verkürzen) der Zügel gesagt.

ADEDERE, verzehren, favos G. IV, 242.

ADEO, ad et eo, pro: ad id, sc. temporis, rei etc. dergestalt ꝛc. saepissime.

ADESUS, part. ab *adedo*, adesi postes A. IX, 537. sc. igne, ergriffen. Voss übersetzt: fangend = Feuer fangend.

ADESSE, gegenwärtig seyn, da und zugegen seyn, a. m. O. — Ferner: herzugehen, nahen. Da nun jemand, welcher gegenwärtig ist, auch

zugleich als Hülfe oder Beistand leistend gedacht werden kann (und gedacht zu werden pflegt), so drückt adesse häufig, zum Schutz od. Beistand seyn' aus, z. B. Dextra, mihi deus et telum nunc adsint! A. X, 774.

ADHAERERE, anhangen, ankleben, adhaesit sudor ovibus G. III, 443.

ADHIBERE, ad et habeo, hinwenden, verwenden, zu etwas: adhibe socios castris A. VIII, 56. nimm. Voss. — adhibete Penates epulis A. V, 62. habt die Penaten beim Gastmahl, d. h. fügt sie dazu. animos adhibete A. XI, 315. sc. iis, quae ego dicturus sum, wo wir sagen würden: gewährt mir eure Herzen, d. h. Aufmerksamkeit. — adhibere manus ad vulnera G. III, 455. sc. ad vulnera curanda, Hand anlegen, um nämlich die Wunden zu heilen.

ADHUC, — ad, i. e. bis zu, *hoc*, sc. tempus — bis auf diese Zeit, bis jetzt, noch: E. IX, 35. A. I, 547. etc. etc.

ADIGERE, ad et ago, hertreiben, z. B. quis has huc oves adegit? Plaut. Bacch. V, 2, 3. — vom Geschoß: adacta sagitta A. XII, 320. fliegen, hinfliegen. — zwingen: me tendere limina A. VI, 696. vertere morsus in Cererem A. VII, 113. vos Italiam deus A. IX, 601. zwang euch nach Italien zu kommen, trieb euch dahin. adacti ad litus A. XI, 261. — vulnus alte adactum A. X, 850. d. h. tief eingedrungen ꝛc. — adegit praecipitem turbine A. VI, 594. trieb ihn häuptlings im Wirbel, d. h. schleuderte ihn hinab. adigat me ad umbras fulmine A. IV, 25. mag oder soll mich zu den Schatten treiben, d. h. hinabschleudern. Voss übersetzt frei und schön: Soll der allmächtige Vater mit Glut zu den Schatten mich donnern. Wenn nämlich Zeus jemand in den Tartarus schleuderte, so geschah es mit Blitz und Donner. — ensis viribus adactus A. IX, 431. das mit Kraft geschwungene Schwerdt, eigentlich: getriebene. [Einem Dichter aber darf in keiner Uebersetzung durch gemein prosaische Uebertragung einzelner Worte die letzte Schwinge, um so zu sagen, dichterischen Fluges ausgezupft werden, — eine Bemerkung, welche wir in der Einleitung ausführlicher besprechen werden.]

ADIICERE, ad et iacio, hinzuwerfen, hinzufügen. adiiciunt super omnia speluncam A. VIII, 304. ter centum A. X, 182. adiiciam ritus sacrorum A. XII, 837. einverleiben. adiicias unum donis A. XI, 354.

ADIMERE, ad et emere, sc. ad se, an sich nehmen, wegnehmen, nehmen, benehmen, entreißen, somnos A. IV, 224. adimunt fetus crescenti G. II, 56. adempta est pars A. IX, 131. conditio mortis A. XII, 879. h. e. qua (conditione) mori possem. Turnus Schwester klagte, daß ihr zu sterben nicht vergönnt ward. — ademptum cui lumen

.. III, 658. i. e. vita cui admpta. — ademptis regnis A. III, 320.

ADIRE, hinzugehen, wohin ehen oder ſich begeben, meissime. — Daher auch in eindlicher Abſicht jemand anehen, d. h. angreifen: irum A. V, 379. — Graios ales carmine patrio Cat. XI, 2. d. h. erreichen.

ADITUS, der Zugang, A. I, 424. ibd. 43. etc. etc.

ADIUNGERE, anfügen, verinden, hinzufügen, adiungit is E. VI, 43. wo *subiungit* denſelben Sinn geben würde. Ueberhaupt drückt *adiungere* das Nahebringen zweier Gegenſtände aneinander, mithin im Allgemeinen jede Art von Verbindung aus: ulmis vites G. I, 2. wo wir anbinden überſetzen, welches Wort dieſer Art von Verbindung entſpricht. — adiungere ibi nos voluere A. VII, 238. anſchließen; u. a. a. O. u. wo der fleißige Schüler nur auf die Art der Verbindung aufmerkſam zu ſeyn braucht, um richtig zu überſetzen.

ADIURARE, ſchwören, beſchwören, z. B. per deos. Auch ohne Präpoſition: caput Tontis Stygii A. XII, 816. beim Haupte des Stygiſchen Quelles.

ADIUVARE, unterſtützen, beiſtehen, A. V, 345. X, 458.

ADMIRARI, ſich ſehr wundern, ſtaunen ꝛc. Auch als Compoſitum die Stelle des nicht Compoſitum vertretend. G. IV, 215. A. II, 797. A. VI, 108. G. IV, 3.

ADMISCERE, beimiſchen, vermiſchen ꝛc. G. IV, 267. A. VII, 579.

ADMITTERE, zulaſſen, A. IX, 231. VI, 330.

ADMONERE, mahnen, etwas zu thun oder zu laſſen, nöthigen, A. IV, 353. VI, 619. X, 153. XI, 233. E. VI, 4. G. IV, 187. mahnt oder erinnert. — hiiugos A. X, 587. antreiben.

ADMORDERE, anbeißen, benagen, G. II, 379.

ADMOVERE, hinzubewegen, hinzubringen, nähern, zuführen: admovit pecus aris A. XII, 171.

ADOLERE, tenendum hoc, esse duplicem huius verbi radicem; altera est *oleo*, i. e. odorem spiro, ὄζω, a cuius perf. ὄδωδα quid latinum vocfactum sit, eo minus dubitari potest, quod etiam subst. *odor* veram notationem retinet. Inde *adolere* idem, quod olere, riechen, vel odorem spirare. Plaut. Cas. II, 3, 19. — Videtur haec huius voc. significatio nunquam usu recepta fuisse, ut quam altera illa, de qua statim agemus, [cf. *Forc.* in Lex.] prorsus obscuraverit. Nam *oleo*, eiusque forma inchoativa *olesco*, significat idem, quod augeor, cresco. — quibus ordine longo Cura penum struere et flammis adolere Penates A. I, 704. ibi Servius: i. e. colere; sed *adolere* est proprie augere. In sacris autem κατ' εὐφημισμὸν adolere per bonum omen dicitur, nam in aris non adolentur alkqua, sed cremantur. — adole verbenas

E. VIII, 55. i. e. incende. Porro: A. VII, 71. — Denique: A. III, 547. *adolere honores* est victimas vel odores offerre, quibus dii honorantur. [Quoniam dii maxime sacrificiis iisque incensis honorantur colunturque, paullatim usurpari coeptum est activa significatione pro *cremare, incendere*, (in sacrificiis) verbrennen, des Opfers wegen, quae verba, tanquam quibus malum omen inesset, veteres devitabant; erat praeterea *adolere* in poesi nobilius. Ita idem est, quod θυμιάω.]

ADOLESCERE, dicitur de omnibus, quae incrementum capere possunt, heranwachsen, G. IV, 162. G. II, 362. A. XII, 438. I, 431. — In sacrificiis *adolescere* est Incendi, cremari, cf. quae de verb. *adolere* adnotavimus. — Panchaeis adolescunt ignibus arae G. IV, 379. h. e. thure aliisque Arabicis odoribus igne incensis fumant.

ADOPERIRE, ad et operio, l. q. *operio*, bedecken, adopertus amictu A. III, 405.

ADOREUS, aus Getreide, adorea liba per herbam Subliciunt epulis A. VII, 109. ſpeltene Fladen. Voss. *Liba* ex farre, addito melle et oleo, ut Serv. docet.

ADORIRI, ad et orior, zu jemand oder etwas herangehen, daher angreifen. Ferner: unternehmen cum accus: aliquid: nefas A. VII, 386. VI, 397.

ADORARE, ad et oro, anreden, ferner: bitten. Da nun der Bittende denzu ehren pflegt, welchen er um etwas bittet, ſo iſt's häufig in der Bedeutung von anbeten, verehren, flehen u. dgl. A. II, 700. III, 437. G. I, 343. A. I, 48.

ADSCENDERE, hinaufſteigen, beſteigen, ſowol mit in und ad, als auch mit d. accus. ohne Präpoſ. A. I, 419. cubile A. XII, 144. adscendere scalis muros A. IX, 507.

ADSCENSUS, das Hinaufſteigen, adscensu summi fastigia tecti supero A. II, 303. d. h. im Aufſteigen erreiche ich des Hauſes höchſten (oberſten) Giebel.

ADSCIRE, ad et scio sive scisco, l. q. adscisco, dazu nehmen, annehmen: socios A. XII, 38.

ADSCISCERE, an- oder aufnehmen: generum Aenean A. XI, 472. XII, 613. adscitis in armis A. XI, 308. das Prädikat *adscitis*, genommen, verſteht ſich eigentlich von ſelbſt; doch wird ihm in dichteriſcher Fülle ſeine Bedeutung.

ADSENSUS, Einſtimmung: vario fremebant caelicolae A. X, 97. die Götter waren alſo in ihren Anſichten verſchieden. — Tropiſch vom Echo ſowol als vom Wiederhall eines Blasinſtruments: nemorum ingeminata vox G. III, 45. rauca consonant cornua A. VII, 615.

ADSENTIRE, übereinſtimmen: adsensere omnes A. II, 130.

ADSERVARE, eigentlich auf etwas Achtung geben, daher

.u f bewahren ꝛc. praedam . II, 763.

ADSIDĒRE, bei etwas ſiz- en; insbeſondere vom Fein- e, z. B. wenn er eine Stadt inſchließt, blokiren, be- agern, adsidet muros A. XI, 304.

ADSIDUUS, eigentlich der immer an oder bei etwas ißt ꝛc. — Von Dingen: an- haltend, ununterbro- hen, beſtändig u. ſ. w. adsiduum ver G. II, 149. etc.

ADSIMULARE, ähnlich machen, clypeum inbasque A. X, 639. — adsimulata formam Camerti A. XII, 224. des Ca- mertus Geſtalt nachah- mend.

ADSISTERE, adsistunt con- ra certamine (sic *Heyn.* in Edit. tertia) Martis anheli A. XII, 790. traten gegenein- nder vor zum Gefecht. Voss: Stehn auf einan- er gewandt in des kei- henden Kampfes Ent- cheidung. — adsistens su- er quem Turnus A. X, 490.

ADSPARGO, oblectae salsa pumant adspargine (sic *Heyn.* III: *adspergine*) cautes A. II, 534. ſalzige Beſprüz- ung, d. h. ſchäumen von alzigen Fluthen.

ADSPECTUS, der Anblick. In paſſiver Bedeutung häu- ig bei Virgil, urbis A. IV, 48. etc. in activer iſt *ad- pectus* der Blick, das Se- en ſelbſt.

ADSPECTARE, ad et spe- to, anſehen, wohin ſehen: tabula G. III, 28. silvam A. VI, 186. supera adspectans convexa Ibd. X, 251. — von der Gegend oder Lage, wo- hin zu liegen: collis ar- cem adspectat A. I, 420.

ADSPERGERE, hinſprüzen oder ſtreuen, hinſtreuen, ſprengen: huc adsperge sa- pores G. IV, 62.

ADSPERNARI, I. q. sperno, verachten, verſchmähen, a. m. O.

ADSPICERE, nach etwas hinſehen ꝛc. a. m. O. — Fer- ner hinſehen aus Hochach- tung, d. h. Rückſicht nehmen, gnädig anſehen: Iupiter omnipotens adspice nos A. II, 690. d. h. verleih uns deine Hülfe, deinen Beiſtand.

ADSPIRARE, hinblaſen, an- wehen: aurae adspirant in noctem A. VII, 8. wehen gegen die Nacht, d. h. zur Nachtzeit. — adspirans com- plectitur illum amaracus A. I, 694. anduften. — *active:* Iuno ventos adspirat eunti A. V, 607. weht Winde zu, läßt ſie blaſen. — Tropiſch, vom Laufe des Schiffes entlehnt, deſſen raſches Dahingleiten günſtige Winde fördern, und in der Bedeutung von „be- günſtigen, beiſtehen" auf andere Gegenſtände über- tragen: labori A. II, 385. ca- nenti Ibd. IX, 525. — nach etwas ſtreben: nec equis adspirat Achillis A. XII, 352. quos quidem haud accepit. — Bildlich: amorem dictis A. VIII, 373. anhauchen, zu- fächeln.

ADSTARE, dabei ſtehen, da ſtehen, von Perſonen und Dingen. saepissime.

ADSTRINGERE, ſtraff an-

ziehen od. zusammenziehen: adstringit calor venas G. I, 91.

ADSUESCERE, an etwas gewöhnen: ne tanta animis adsuescite bella A. VI, 833. Eine hypallage nimmt Scheller im gr. Lat. Lex. nicht an, sondern erklärt: ad bella. [In der That ist's eine dichterische Wendung für das prosaische: animos adsuescere bellis.] — Häufig ist das part. *adsuetus*, an etwas gewöhnt, mensae herili A. VII, 490. etc. etc.

ADSULTUS, eig. das Hinaufspringen, ferner der Angriff: variis adsultibus urget A. V, 442.

ADSURGERE, ad et surgo, aufstehen, insbesondere jemand zu Ehren, E. VI, 66. — *Translate:* quibus (vinis) Tmolus et (alii: Tmolius) adsurgit G. II, 98. h. e. cedit, nachsteht. — Pro extolli aut crescere, wachsen: septem adsurgit in ulnas G. III, 355. in auras ibd. 109. — in clypeum A. XI, 283. sich erheben. — turres A. IV, 86. steigen nicht auf ꝛc. d. h. werden nicht gebaut. — dextra adsurgere A. X, 95. h. e. dextram tollere, ut faciunt aliquem ense petituri. — Item pro *oriri, erumpere:* subito adsurgens fluctu nimbosus Orion A. I, 535. — adsurgunt irae A. XII, 494. d. h. entstehen. — Ferner: querelis non iustis adsurgis A. X, 95. welche Stelle mit der vorhergehenden hinsichtlich des Statt findenden Tropus analog ist.

ADVEHERE, herzuführen, herbeibringen, es geschehe auf welche Art und Weise es wolle, zu Wagen, zu Schiffe, auf dem Rücken ꝛc. — advehitur Teucros A. VIII, 136. kommt in's Trojanische Gebiet. — advectus est ad oras A. III, 108. landete am Gestade. — rate rex A. X, 655. advecta (classis) subibat scopulos A. V, 864. — advectum classi Aenean A. VIII, 11. advecti huc A. I, 538. *Veho* et *adveho* (Gr. ὀχῶ) habet transitivam vim, ut ap. Suet. Ner. c. 45. verum, ubi intransitiva esse debet significatio, non potest non passivum poni, ut sponte apparet, si quis navi vehitur, fertur.

ADVELARE, bedecken, tempora lauro A. V, 246.

ADVENA, ausländisch, fremd, von Menschen, Thieren und Sachen gebraucht, E. IX, 2. A. IV, 591. A. VII, 38. X, 460. ibd. 516. XII, 261.

ADVENIRE, ankommen, A. VII, 803. A. X, 346. dies A. XI, 687. d. h. bricht an. coll. A. VII, 145. — adveniet tempus A. X, 11. kommt. — adveniat ipse A. VII, 265. urbem A. I, 388. A. VII, 168.

ADVENTARE, herzu- od. herbeikommen. (Videtur subesse huic verbo celeritatis quaedam notio, sed non semper.) — adventat ad urbem per deserta A. XI, 514. adventant fessi A. V, 328. A. VII, 69. VI, 258. adventantibus Euris G. IV, 192.

ADVENTUS, Ankunft, virum ardescit A. XI, 607. V, 36. VIII, 201. XI, 911. VI, 799. VII, 344.

ADVERSARI, verweigern, eig. dagegen seyn, non adver-

ata admit A. IV, 127. ge- tand zu. Infelix Dido, me- lus fecisses, si ista adversa- a fuisses, neque Te dece- tam risisset Cytherea. Stat uus uniculque dies!

ADVERSUS, part. verbi ad- erto, i. q. *oppositus*, unſerm Geſichte gegenüber ſte- end: adversa porta A. VI, 52. et al. loc. plur. — ad- ersa Fortuna A. IX, 283. d. . Mißgeſchick. Translate nim *adversus* in universum st idem, quod contrarius, uia quae contraria sunt, ve- uti ex adverso stant et no- is opponuntur. Dicitur et de ominibus, qui nobis sese op- onunt et adversantur (adver- arius, inimicus, infestus) et le rebus, de quibus quum di- itur, saepe potest explicari *nalus*, *infaustus*, quae quasi obis obstant et quoniam ta- la nobis displicent, *invisus*. dverso Marte A. XII, 1. i. e. dversa proelii fortuna. — dversi venti A. II, 416. etc. ed redeam illuc, unde abii, c. ad primariam huius voc. ignificationem. Iris, mille tra- ens varios adverso sole (e egione posito) colores A. IV, 01. Inde alios ineunt cursus liosque recursus Adversis spa- lis A. V, 583. i. e. ut *Heyn.* xplicat: quibus ipsi adversi, . e. obvii invicem sibi facti terum deflectunt se et in no- vos gyros discurrunt. Adverso lumine G. I, 201. i. e. oppo- sito, contrario. — Iam ex his intelligi potest, quo iure di- catur: *adversum vulnus* etc. sagitta) venit adversique in- igitur arbore mali A. V, 504. [Patet igitur, *adversa* (ad nos versa) dici, quorum partes an- ticas videmus, opp. *aversis* v. ils, quae a tergo sunt.] — In ad- versum A. VIII, 237. (amni ex adverso, ita ut a dextra ripa ei esset, stetit Hercules et saxum labefactavit, ita ut illud in am- nem prolaberetur.) Ceterum de adverbio pariter ac praepositio- ne *Adversvs* et *Adversvm*, entgegen, gegen, wider, cf. Gramm. Lat.

ADVERTERE, hinkehren, richten, wenden, lenken: proras terrae A. VII, 35. dem Lande zu. — auditique advertitis aequore cursum Ibd. 196. h. e. noti huc pervenitis. — Adverti pro advertere se s. navem, classem: Et tandem laeti notae advertuntur arenae (i. e. litori) A. V, 34. landeten (eig. wurden an- getrieben) am bekannten Ge- ſtade. — Praecipue frequens est formula *advertere animum*, *mentem* pro *animadvertere*, *attendere*; quae non uno modo variatur. Dicunt enim absolute *animum advertere*, *an. adv. ad aliquam rem*, *aliquam rem*, *aliquo* et *alicui rei*; deinde, omissis illis, nude *advertere* eadem significatione, cui rarius additur *animo*. — advertite animis quae dicam A. II, 712. huc mentem A. VIII, 440. ad- verte A. IV, 116. VIII, 50.

ADULTER, ehebrecheriſch, buhlend ꝛc. A. X, 92. XI, 268.

ADULTERIUM, der Ehe- bruch: A. VI, 612.

ADVOCARE, herbei-rufen: A. V, 44. VIII, 250.

ADVOLARE, eig. herbei-

oder herzu-fliegen. Tropisch: fliegen, d. h. eilen: advolat ut leo A. X, 511. Aeneas A. X, 896.

ADVOLVERE, wohin wälzen, rollen: advolvunt ornos montibus A. VI, 182. focis ulmos G. III, 378.

ADURERE, an etwas brennen, verbrennen. Boreae penetrabile frigus adurat G. I, 93. *adurere*, adnotat *Heyn.* ad hunc locum, convenit proprie frigori tantum et aestui solis. Sed, sollenni figura, generalior inde notio τοῦ *nocere* elicienda et ad illud: *ne tenues pluviae*, referenda est. [Frigus etiam *adurere* dicitur, item ventus nimius, quia adeo exsiccant, adstringunt et indurant, ut urere videantur.]

ADYTUM, ἄδυτον, das Heiligthum, der geheiligte Ort im Tempel, wohin, außer den Priestern, niemand gehen durfte. A. VI, 98. VII, 269. II, 115. ibd. 297. ibd. 351. ibd. 404. ibd. 764. III, 92. V, 84. Man vergl. die vom Verf. besorgte Ausgabe der sämmtlichen Werke des Horaz; Od. I, 16, 5.

AEDES, hier entscheidet der Gebrauch des Numerus; im singul. bedeutet es immer so viel als ein der Gottheit geweihtes Haus, d. h. Tempel; im plur. hingegen Menschenwohnungen, Häuser, Paläste: A. II, 487. XII, 607. XII, 473. G. II, 462. G. IV, 258. A. II, 512. A. VIII, 468. A. XII, 93.

AEDIFICARE, i. e. aedes facere, bauen: equum instar montis A. II, 16.

AEGER, krank, non solum de corpore, sed etiam de animo dicitur: E. I, 13. A. V, 432. X, 837. A. I, 208. etc.

AEGIS, αἰγίς, A. VIII, 354. ibd. 435. Ovid. Met. V, 46. VI, 78. Homer Iliad. ε', 738. Hor. Od. I, 15, 11. III, 4, 57. Edit. nostr. Ueber das παλλάδιον, Schild der Minerva, vergl. Nitsch's und Jacobi's Mythologie ꝛc.

AEMULUS, nacheifernd: Triton A. VI, 173. V, 187. senectus A. V, 415. i. e. invida. — A. X, 371.

AEQUAEVUS, aequus et aevum, von gleichem Alter: rex A. II, 561.

AEQUALIS, sich selbst gleich, vid. Hor. Sat. I, 3, 9. — Saepissime *aequales* dicuntur res, quarum par est ratio, forma, conditio, quae igitur aliquo modo inter se comparari possunt, gleich, ähnlich: aequalem Paridis Mimanta A. X, 703. aequali aevo A. III, 491. aequales fidi ducunt A. V, 468. catervae A. X, 194. ex aequalibus unam A. XI, 820. — aequalis chorus G. IV, 460. i. e. aequalium Nympharum chorus.

AEQUE, adv., auf gleiche Weise, eben so wol — als auch G. II, 215. 454. III, 118. A. XI, 32. XII, 840.

AEQUIPARARE, gleichkommen: aequiparas magistrum voce E. V, 48.

AEQUARE, gleich machen, gleich kommen, erreichen ꝛc. Imperium terris, animos ae-

habit Olympo A. VI, 782. h. e. aeque extendet. — Idem, quod in aequas partes distribuere: operumque laborem partibus aequabat iustis A. I, 508. aequabat luctus et mutua Mavors Funera X, 755. h. e. aequalem utrimque stragem edebat. — „Aequare ludum nocti“ A. IX, 338. est „in totam noctem producere.“ — „Aequare opes regum animis“ G. IV, 132. est animo mediocribus contento aeque divitem esse ac reges. — Saepe etiam habet vim intransitivam, certe in aliis linguis; sed Latini etiam hoc sensu cum accusativo construunt, quoniam in his quoque primaria verbi notio subest; est autem idem, quod adsequi, pervenire eo, quo alius pervenit: Sagitta aequans ventos A. X, 248. d. h. an Schnelligkeit den Winden gleichkommend, so schnell wie der Wind. — Ceterum reperitur his locis: A. VI, 263. 474. G. I, 113. A. VIII, 100. G. II, 232. A. XI, 125. I, 193. V, 419. II, 362. III, 671. IV, 89. XII, 725. VII, 698. V, 844. IV, 587. V, 232. G. I, 178. an allen diesen Stellen findet der aufmerksame Schüler leicht von selbst die richtige Bedeutung.

AEQUOR, jede Fläche, Ebene: aequore campi exercere equos A. VII, 781. Praecipitemque Dareh ardens agit aequore toto A. V, 456. Et qui, proscisso quae suscitat aequore terga G. I, 97. Libyci aequoris multae turbantur arenae Ibd. II, 105. non de mari, ut vulgo, sed de desertis illis [locis] arenosis recte intelligit *Vossius* ad h. l. — immensum spatiis confecimus aequor Ibd. 541. i. e. emensi sumus ingens iter. — *aequora*, die Fluren, Gefilde: A. VII, 728. 738. — Saepius de *mari* et quidem proprie de mari tranquillo: vastum maris aequor arandum A. II, 780. tellus et aequora ponti G. I, 469. — Ueberhaupt das Meer, die Meeres-Fluthen oder Wellen, so wol im ruhigen als unruhigen Zustande, placidi straverunt aequora venti A. V, 763. — immensa per aequora A. VI, 355. — De flumine placido: sterneret aequor aquis A. VIII, 89. Ibd. 96. — tumidum sternitur aequor aquis („aquarum“) A. V, 821. stratum E. IX, 57. fervet G. I, 327. indignatum G. II, 162. latet sub classibus A. IV, 582. temperat Neptunus A. I, 146. (Alle hierher gehörigen Stellen namhaft zu machen, gestattet der „beschränkte“ Raum nicht.)

AEQUOREUS, das Meer betreffend, darin befindlich, dahin gehörig: genus G. III, 243. i. e. pisces atq. sim.

AEQUUS, gleich, angemessen, rei naturae accommodatus etc. Hinc latiori etiam sensu i. q. benignus, propitius, facilis, faustus, benevolus, favens: Aequis oculis adspicere A. IV, 372. Adde: A. VI, 129. X, 450. VII, 540. IX, 209. — Porro i. q. aequalis, i. e. vel aeque magnus, ἴσος, *par*, (de pondere, altitudine, numero, similibus); vel i. q. aequalis

conditionis, status. Ad priorem signif. refer A. II, 724.

AER, ἀήρ, — die Luft, namentlich die untere Luft, im Gegensatz zur oberen, *aether*. — aeris in campis A. VI, 888. vulgo explicatur tanquam pro caligine sive potius pro regno Inferorum positus. *Heyn.* autem *Campos aeris* putat esse dictos locorum, qui tali aere, pro caelo, fruuntur. — Nobis poeta videtur nihil amplius dicere, quam *campos aerios*, Luftgefilde, h. e. campi, quibus praeter aerem nihil inest, quod corpus habeat; nam *umbrae* aeri similes sunt animae. [Sed manum de tabula, do manus scientiae.] — Interdum *aer* poetice pro nebula aut nube ponitur: At Venus obscuro gradientes aere sepsit A. I, 411. hic tamen epitheton rem ipsam satis explicat. — ‚Aer summus arboris' G. II, 123. est ‚arboris cacumen.'

AERATUS, von aes, mit Erz, Kupfer, Metall ꝛc. beſchlagen: securis A. XI, 656. tegmen A. X, 887. prorae A. IX, 121. X, 223. peltae A. VII, 743. postes A. II, 481. acies A. VII, 703. IX, 463. eiſerne (eherne) Schlachtordnung, wo nämlich Waffe an Waffe gedrängt war. Dergeſtalt erklärt der bildliche Ausdruck ſich von ſelbſt. — classes A. VIII, 675.

AËREUS, ehern, aus Metall: G. III, 173. A. VII, 743. A. V, 198. 274. 490. X, 835. XII, 541. VII, 609. I, 448. 615. X, 313.

AERIPES, aes et pes, χαλκόπους, ehernfüßig: cerva A. VI, 803.

AËRIUS, ἀέριος, in der Luft befindlich, luftig, in die Luft ragend: ulmus E. I, 59. E. VIII, 59. A. VII, 704. IX, 803. VI, 234. XII, 810. G. III, 474. A. III, 291. V, 520.

AERUMNA, Mühſeligkeit, vexasse aerumnis rates Cir. 58.

AES, ab verbo hebraico אָרַץ sive ab αἴθω, ardeo, jedes Metall, wie ſolches aus der Erde gegraben wird, Erz, Eiſen a. m. O. — Porro *aes* ponitur pro omnibus iis operibus et instrumentis, quae ex aere fiunt. Nam multiplex et antiquus fuit aeris usus apud Romanos: ex eo enim vasa, statuae, pecunia, ornamenta triclinionum et abacorum, templorum limina et valvae etiam, cortinae, lychnuchi pensiles, aliaque multa fiebant. Leges etiam et senatusconsulta ac plebiscita in aes, h. e. in aerea tabula incidere mos fuit. Vid. *Forc.* in Lex. — Ardentes clypeos atque aera micantia cerno A. II, 734. h. e. arma aerea. — aere ciere viros A. VI, 165. h. e. aerea tuba. — aera Corybantia A. III, 111. i. e. cymbala Corybantum, qui etiam Curetes appellantur. — Pro *pecunia:* gravis aere domum mihi dextra redibat E. I, 36.

AESCULUS s. ESCULUS, eine dem Jupiter heilige Eiche; G. II, 16. ibd. 291.

AESTAS, verw. mit aestus,

αἶθος, ardor, der Sommer, die Sommerhitze: torrida E. VII, 47. pulverulenta G. I, 66. mollior G. I, 312. etc.

AESTIFER, Hitze erregend; active: ubi hiulca siti findit Canis aestifer arva G. II, 353. vom Gestirn zu verstehen.

AESTIVUS, sommerhaft: ota aestiva G. III, 472. *aestiva* pecuaria, quae aestate pascuntur, d. h. Sommerheerden. G. IV, 28. Ibd. 52. 312.

AESTUARE, aestu ferveo, roprie dicitur de igni, Hitze empfinden oder haben; primitivum enim esse videtur ir. v. αὔω, unde etiam Auter; ignis aestuat, quum vies sumit, intenditur et vehementius agitatur. Significat tiam ebullire, fluctuare, agitari, dicitur que de mari accedente et recedente; item de lis aquis ebullientibus, unasque moventibus, velut si nem suppositum habeant, idque de fluctibus ipsis, walen, brausen, aufbrausen: gurges A. VI, 297. — ger G. I, 107. [Totus scil. ersus ab animantium sensu: eyn.] — von Gemüthsbewegungen, unruhig, in ngstlicher Unentschlossenheit seyn: in corde pudor A. X, 870. XII, 666.

AESTUS, Hitze, a. m. O. — das brausende Wallen eines erhitzten Wassers: A. VII, 464. — Besonders des in heftiger Bewegung befindlichen Meeres, das Brausen: A. I, 107. — das wallende Meer: G. II, 164. A. VIII, 674. X, 292. etc. — In tropischer Bedeutung, Gemüthsbewegung, Zorn, Wuth ꝛc. — irarum A. IV, 532. VIII, 19.

AETAS, die Lebenszeit, Dauer des Lebens, sowol der Menschen, als der Thiere; überhaupt Alter, Lebensalter. — Lebenszeit, zu 30 Jahren gerechnet, Leben. — fert omnia E. IX, 51. ultima venit E. IV, 4. Ibd. 37. G. II, 362. ibd. 365. A. I, 705. A. II, 596. IV, 599. etc.

AETERNUS, ewig, ohne Anfang und ohne Ende, bleibend: potestas A. X, 18. VI, 235. 381. A. I, 36. II, 297. XI, 583. G. I, 468. A. IV, 99. XII, 879. VIII, 394. XI, 356. honor Cir. 100. coll. Hor. Od. II, 1, 15. etc.

AETHER, αἰθήρ, cf. aer, ardnus G. I, 324. aliisq. loc. plur. — pater omnipotens Aether. G. II, 325. h. e. Iupiter, Aetheris connubium cum Terra, imbre fecundante agros.

AETHERIUS, cf. aërius, zu dem Himmel emporragend, himmlisch, aetheria plaga A. 394. astra A. V, 518. 838. vesci aura aetheria A. I, 547. etc.

AEVUM, αἰών, Lebensalter, Leben: integer aevi Ascanius A. IX, 255. i. e. adhuc iuvenis. Dagegen aevo confectus A. XI, 85. vom Alter entkräftet. — Zeitalter, Jahrhundert, a. m. O.

AFFABILIS, rectius ĀDF., (so auch in den folgenden Artikeln), der sich leicht an-

reden läßt, daher liebreich ꝛc. dictu affabilis ulli A. III, 621. Anredenden hold. Voss.

AFFARI, anreden, sexcenties.

AFFATUS, die Anrede: quo nunc reginam ambire furentem Audeat adfatu? A. IV, 284.

AFFECTARE, ſich an etwas machen, tropiſch: viam, d. h. betreten: affectat viam Olympo G. IV, 562. verum ubi nulla datur (ei) dextra (abl.) adfectare potestas A. III, 670. scil. viam, heran zu kommen, um (uns) anzugreifen.

AFFERRE, herzutragen ꝛc. — adferri urbem A. VI, 532. i. e. venire. — huc te adfers A. VIII, 477. i. e. pervenis. — se a moenibus adfert A. III, 346. d. h. kommt. — Verane te facies, verus mihi nuntius adfers? A. III, 310. kommſt du als wirkliche Geſtalt?

AFFICERE, *translate:* pretio illum affecit A. XII, 352. d. h. belohnen.

AFFIGERE, anheften, anbinden, befeſtigen: flammam lateri turris A. IX, 536. anhängig machen, ſo daß der Brand am Thurm haftete. — radicem terrae G. II, 318. Adde: A. V, 852. X, 161. IX, 579. G. IV, 238. A. VIII, 196.

AFFLIGERE, tropiſch, niederſchlagen, betrüben, muthlos machen ꝛc. afflictus vitam trahebam A. II, 92. afflictis rebus confidere A. I, 452.

AFFLARE, ein- oder anblaſen, anwehen: afflavit Oriens equis G. I, 250. A. V, 739. me ventis fulminis A. II, 649. — De deo, auf geiſtige, unvermerkte, Art und gleichſam durch Anhauchen einem Sterblichen etwas mittheilen: ipsa (Venus) caesariem nato, lumenque iuventae purpureum et laetos oculis adflavit honores (i. e. pulchritudinem etc.) A. I, 591. d. h. beſchenken. — (Auf geiſtige Art) anhauchen, begeiſtern: adflata numine A. VI, 50.

AFFLUERE, herzu- oder herbeiſtrömen, tum proprie, cum *translate:* affluxisse numerum ingentem A. II, 796.

AGELLUS, ager, ein kleiner Acker, E. IX, 3.

AGER, der Acker, das Feld, E. III, 56. etc.

AGERE, ἄγω, treiben, führen. Proprie et quidem latissimo sensu *movendi promovendique* significatione, ad quam reliquae omnes referendae sunt, usurpatur, ac diversissimis animatorum vel rerum nominibus additur. Est igitur a) i. q. ante se pellere, ducere, ac dicitur de armentis, pecoribus, hominibus, aliis: E. I, 13. IX, 23. — *se agere*, i. q. venire, quod ab initio per iocum a Comicis dictum esse videtur, deinde etiam serio, sed non prorsus eodem sensu: Aeneas se matutinus agebat A. VIII, 465. i. e. ὡρμᾶτο, profectus est. Se primus agebat A. IX, 696. i. e. reliquos

antecedebat. — Hinc *agi* pro *incedere*, *ire*, vid. A. XII, 336. Item de contrario motu, i. e. *afferre*, *adducere:* agentes frigora ventos G. I, 352. — agere carmine quercus G. IV, 510. i. e. commovere, ut sequantur. — Porro de venatione, bellis etc. i. e. *propellere*, *persequi*, *exagitare:* ut cervum ardentes agerent (canes) A. VII, 481. Demoleus cursu palantes Troas agebat A. V, 265. A. I, 574. Troes agunt A. XI, 620. i. e. in fugam impellunt. — Idem, quod fŏras propellere: membris agit atra venena G. II, 130. i. e. expellit. — dum Palmes se agit ad auras G. II, 363. i. e. prorumpit. — Adde: A. IX, 814. A. VIII, 258. — Hinc *translate*, i. e. *excitare:* quantos ille virûm campus aget gemitus! A. VI, 873. A. III, 5. coll. VII, 393. — I. q. facere, tractare aliquid vel de aliqua re, handeln, etwas thun, machen ꝛc. consilia A. IX, 227. — Porro, quod vita omnis in actione aliqua consistit, etiam pro *vivere* usurpatur. Hoc autem inde derivandum esse videtur, quod proprie dicebant *agere aetatem* etc. i. e. *transigere*, zubringen u. dergl. Gr. *βίον ἄγειν* et *ἄγειν*: hunc (diem) ego Gaetulis agerem si Syrtibus exsul A. V, 51. — Imperat. *age*, *age sis*, (i. e. si vis) *agedum*, it. *agite*, *agite dum*, i. e. wohlan ꝛc. — agite dum A. I, 627. — So viel haben wir in Ansehung von agere nach *Forc.* hier wiedergegeben. Fassen wir nun die vorzüglichsten Bedeutungen dieses an Begriffen reichen Zeitworts zusammen, so ergeben sich, in gedrängter Kürze, folgende: Grundbedeutung s. oben. — antreiben, reizen, — verjagen, — drängen, verfolgen, — handeln ꝛc. — vermögen, — begehen, — vollenden, zurücklegen, — vertheidigen (vor Gericht) vid. Horat. Epist. I, 7, 46. — mit Jemand verfahren, d. h. ihm Vorstellung thun, vid. Hor. Epist. II, 2, 3. — Endlich von theatralischer Handlung ꝛc. vid. Hor. Epist. II, 2, 82. ad Pis. v. 179. Die sehr mannigfaltigen Bedeutungen, welche das Verbum *agere* involvirt, können wir aus Mangel an Raum leider nicht vollständig aufführen; indessen wird der fleißige Schüler durch eigenes Nachdenken und namentlich durch reifliche Erwägung jedes mit agere gegebenen Satzes, Gedanken ꝛc. die entsprechende teutsche Bedeutung leicht aufzufinden im Stande seyn.

AGGER, jede Erhöhung, Wall, Hügel ꝛc. A. IX, 367. — Die Höhe, Anhöhe: murorum A. X, 23. XI, 381. — moliri aggere tecta A. VII, 127. d. h. Häuser bauen. — aggeres Alpini A. VI, 831. Berge. — Der agger im Kriegswesen, theils womit das römische Lager umgeben, verschanzt wurde, cf. A. VII, 159. theils um

einen Thurm mit Soldaten darauf zu setzen und so an die belagerte Stadt zu schieben. [Vergl. Scheller's gr. Lat. Lex.]

AGGERARE, (agger) häufen: cadavera G. III, 557. — *Translate* i. q. *augere*, vermehren, vergrößern: praemia pugnae A. XI, 79. iras A. XI, 342.

AGGERERE, herzutragen, besonders häufig herzubringen, häufen: tellurem tumulo A. III, 63.

AGGLOMERARE, tropisch: sich anschließen: agglomerant lateri nostro A. II, 341. sc. se. — dicht aneinander: se cuneis coactis A. XII, 458.

AGGREDI, herzuschreiten, angehen: aggreditur Venerem dictis A. IV, 92. redet sie an. — A. VI, 387. IX, 325. IV, 476. E. VIII, 3. — Feindlich Jemand angreifen, überfallen: Rhamnetem A. IX, 325. etc.

AGITATOR, der Treiber: G. I, 279. A. II, 476.

AGITARE, ago, in Bewegung setzen, bewegen, treiben: currus ad flumina G. III, 18. greges Ibd. 287. (i. e. agere [zu handeln, hinsichtlich ihrer Pflege] de gregibus.) — equum A. XI, 770. — ausüben, verrichten, sich mit etwas beschäftigen: artes mutas A. XII, 397. choros G. IV, 533. — Pro simplici *agere*, ut in formulis: *agere uetatem*, zubringen, vitam, d. h. leben: agitant sub legibus aevum G. IV, 154. aevum sub undis A. X, 237. — aliquid, d. h. auf etwas denken: fugam A. II, 640. III, 609. mens mihi agitat invadere A. IX, 187. (ubi notanda constructio dativi casus.) — I. q. pellere s. propellere, abigere, ideoque persequi, insectari: G. III, 415. A. II, 421. — De re scenica i. q. *agere*, vorstellen: scenis (suppl. in) agitatus Orestes A. IV, 471. cf. *Heyn.* ad h. l.

AGMEN, quasi *agimen* ab ἄγω, ago, l. c. procedens multitudo s. turba vel hominum vel animantium: A. XII, 248. G. I, 381. A. IV, 469. VI, 572. — Item de aliarum rerum incessu, motu aut cursu: A. II, 212. coll. G. III, 423. (de serpente.) — atque agmina cervi pulverulenta fuga glomerant A. IV, 154. intell. de pulvere, quem fugientes excitant. — agmine remorum celeri, ventisque vocatis Prona petit maria A. V, 211. h. e. celeri remorum agitatu. — A. II, 782. cf. G. I, 322.: agmen aquarum, vom Regen, ein Heer endloser Gewässer, Voss. — Ferner: Heeresabtheilung, Heer, Armee: Teucrûm A. V, 675. concurrunt A. X, 431. Laurentum A. XII, 279. cedunt A. XII, 368. Phrygia A. II, 68. agmina Danaûm A. II, 466. Troiana A. VII, 144. armat A. VII, 648. Troum Rutulorumque A. IX, 113. prima Turni A. X, 561. media rumpit A. XII, 689. etc. — der Kampf: Semineces volvit multos aut agmina curru Proterit A. XII, 329. — Adde: ac venti, velut agmine facto, Qua data porta, ruunt A. I, 82. i. e. quum quasi in aciem adstitissent, se in unum

coniunxissent, quo facto sane impetus augetur. [Sed ideo *agmen* minime est impetus, ut expl. *Serv.*]

AGNOSCERE, anerkennen, erkennen: matrem A. I, 405. maternas aves Ibd. VI, 193. ora parentum (sc. in filiis) Ibd. V, 575. 679. etc.

AGNUS, das Bocklamm, also männl. Geschlechts, überhaupt Lamm, a. m. O.

AGRESTIS, ager, was auf dem Felde wächst, ländlich: calamus E. I, 10. ländliches Rohr, d. h. Flöte der Landleute. — pubes G. I, 343. Musa E. VI, 8. — wild wachsend: poma A. VII, 111. — *agrestes*, subst., Landleute: collectos armat A. XI, 11. X, 310.

AGRICOLA, der Landmann, a. m. O.

AHENUS s. AËNUS, ehern ꝛc. cadus A. VI, 228. thorax A. VII, 635. fores A. I, 449. falces A. IV, 513. IX, 165. — *Ahenum*, subst., scil. *vas*, ein ehernes Gefäß, z. B. Kessel: A. I, 213. G. I, 296. A. VII, 463. etc.

ALA, der Flügel, z. B. eines Vogels: alas quatiunt A. III, 226. IV, 252. pares A. V, 657. coll. A. IX, 14. i. e. alae pariter subiatae. — In re militari *alae* dicuntur *ordines* s. *turmae* equitum in antiquo ordine aciei Romanae: *quod circum legiones dextra sinistraque, tanquam alae in avium corporibus, locabantur*, tutandi nimirum peditis causa. Neque tamen soli equites *alae* dicebantur, sed etiam pedites, Camillae A. XI, 604. levis ala Camillae Ibd. 868. Ibd. 835. XII, 551. — Praeterea poetice tribuuntur *alae* iis rebus, quae velocissime moventur: et fulminis ocior alis A. V, 319. — Translate *alas velorum* dixit poeta A. III, 520. quia velis tanquam alis naves procedunt. — Extra rem militarem *alas* dixit Virg. equites venantes, cf. A. IV, 121. ut Serv. expl. Rectius *Servio* interpretantur recentt. edd. de pinnis (Federlappen) funiculo illigatis, quibus terrentur cervi et in retia aguntur.

ALACER, munter, lebhaft: voluptas E. V, 58. lebhaftes Vergnügen. — muthvoll: Mezentius A. X, 730. Turnus A. XII, 337.

ALATUS, alis instructus: plantae A. IV, 259. gefittigte Sohlen. Voss.

ALBERE, weiß seyn: albent ossibus campi A. XII, 36.

ALBESCERE, weiß oder auch grau werden: G. I, 367. III, 237. A. IV, 586. VII, 528.

ALBUS, weiß, a. m. O.

ALCYON, ἀλκυών, i. q. *alcedo*, der Eisvogel, avis marina. In *alcyones* conversi esse dicuntur Ceyx, Trachiniae rex, et ipsius uxor Alcyone, Aeoli filia. G. III, 338. G. I, 399.

ALERE, nähren, ernähren, a. m. O.

ALES, ala, mit Flügeln versehen, beflügelt. Subst. der Vogel: A. V, 506. I, 394. XII, 247. — Tropisch, schnell: Auster ales A. VIII, 430. — Genitivus plur. *alituum* reperitur: A. VIII, 27.

ALGA, φῦκος, ein Meerkraut, (E. VII, 42. daſ. I. H. Voss.) welches die Botaniker nicht zu beſtimmen wagen; das vom ſtürmenden Meere ausgeworfene wurde höchſtens zur Bekleidung von Baumwurzeln gebraucht. A. VII, 590.

ALIAS, i. q. alio tempore (vel alio loco etc.): G. I, 487..

ALIENUS, alius, fremd, d. h. einem andern angehörig ꝛc. — alienis mensibus G. II, 149. h. e. *hibernis*.

ALIGER, alas gerens, Flügel tragend, agmen aligerum A. XII, 249. h. e. *avium*. — Amor A. I, 663.

ALIPES, ala et pes, Flügel an den Füßen habend, daher tropiſch, ſchnellfüßig u. dergl. equi A. XII, 484. alipedes A. VII, 277. h. e. equi.

ALIUS, ein anderer ꝛc. *sexcenties*.

ALLABI, herzu- od. herbeifließen: mare crescenti allabitur aestu A. X, 292. viro stridens alis allapsa sagitta est A. XII, 319. h. e. in virum incidit. — Nuncia fama ruit, matrisque allabitur aures A. IX, 474. h. e. ad matris aures pervenit. — De navigantibus: antiquis Curetum allabimur oris A. III, 131. navigamus, appellimus.

ALLIGARE, anbinden, befeſtigen: A. VI, 434. I, 169.

ALLIUM, Knoblauch: E. II, 11. cf. Horat. Epod. III, 3.

ALLOQUI, anreden, a. m. D.

ALLUDERE, ſcherzen: nec plura alludens. A. VII, 117.

ALLUERE, vorbeifließen, et mare, quod supra (Italiam est), teneant, quodque adiuit (sc. eam) infra A. VIII, 149.

ALMUS, ernährend, in der etymologiſchen Bedeutung von *alere*; in Verbindungen wie *alma ubera*, *alma nutrix*, *almus ager*, waltet dieſe Bedeutung vor, alma Ceres G. I, 7. lux A. I, 306. III, 311. VIII, 455. ager G. II, 330. G. II, 233. — hold, Venus A. I, 618. X, 215. Ibd. 220. Ibd. 439. XI, 557.

ALNUS, die Erle od. Elſer: nascuntur paludibus G. II, 110. — Fabricandis navibus est aptissima. Hinc Virg. G. I, 136. ait, prima parva navigia fluminibus trajiciendis ex alno cavata fuisse facta. Hinc etiam per synecdochen a poetis pro navi ponitur: G. II, 451. — Poetae aliquando fabulantur, Phaëthontis sorores casum eius lamentantes in totidem alnos fuisse conversas: aliquando in populos (Pappeln) mutatas dicunt: E. VI, 63. A. X, 190.

ALTARE, locus ad sacrificandum aptus, in quo adoletur victima: dicturque, si *Festo* credimus et *Servio*, ab *altus*, quia proprie significat suggestum a terra exaltatum, in quo diis tantum superis sacra fiunt; quare differt ab *ara*, quae humilior est et tum inferis, tum superis diis convenit. Praeterea in ara aut supplicatur aut libatur tantum, in altari victima adoletur. [*Ara*

genus est, *altare* species. Nam *altare* adi. esse videtur altaris, l. q. altus, ut supplendum sit verbum aliquod, ut ornamentum.] Vid. *Forc.* in Lex. Hinc Ecl. V, 66. en quatuor aras: Ecce duas tibi, Daphni, duoque altaria Phoebo; *aras* primo posuit generali significatione, qua et *altaria* comprehenduntur; deinde distinguit, ut, quae Daphnidi eriguntur, *arae* sint, quae Phoebo, *altaria*. — *Ara* commune nomen erat mensarum sacrificarum sive cumulorum (ab *αἴρω*, effero) ex terra, lapide, cespite, cornibus exaggeratis et similibus: in quibus vel munera tantum campi dicabantur, vel suffimenta, verbenae, carnes, adeps et ossa crurum comburebantur. (Myth. Briefe II, 38–40.) Sed ad hostias adolendas *ara* interdum affabre factum capitulum habebat impositum, *altare* sive plurali numero *altaria* (*ἐπιβώμιος*), unde universa post ara ita dicta est. Cf. *I. H. Vossius* ad Virg. Ecl. V, 65–66. [*Vossii* commentarios Virgilianos in latinum sermonem convertit *Reinhardus*, cuius tamen interpretatio latina vitiis typographicis turpiter scatet, neque omnia ista vitia in emendandis emendata sunt.] — Promiscue passim ponuntur *altare* et *ara*: E. VIII, 64. (Sermo est hic de sacris magicis, quae Inferis dis fiebant.) — Adde: E. I, 44. G. III, 490. E. V, 66. E. VIII, 74. 105. A. II, 515. 550. IV, 145. 517. V, 54. 93. VII, 71. 211. VIII, 285. XI, 60. XII, 174.

ALTERNARE, abwechſeln, alternanti haec sententia potior visa est A. IV, 287. h. e. modo hoc, modo illud animo volventi. — IIII alternantes magna vi proelia miscent G. III, 220.

ALTERNUS, *ἀμοιβαῖος*, einer um den andern: versu Cat. XI, 19. alternis versibus E. VII, 18. mit abwechſelnden Verſen, ein Verſsmaß, in welchem immer ein langer Vers mit einem kurzen abwechſelt, z. B. Hexameter u. Pentameter. Vergl. Horat. Epist. II, 1, 146. — alterna Fortuna A. XI, 426. h. e. quae modo huic, modo illi ridet ac favet. — Vix hostem, alterni si congrediamur, habemus A. XII, 233. h. e. si ita congrediamur, ut tantummodo secundus quisque ineat pugnam: uno verbo, si dimidium nostri exercitus solummodo congrediatur. — (Castorem) Pollux alterna morte redemit A. VI, 121. sc. alter pro altero mortem petiit. — amant alterna Camenae E. III, 59. (propter multiplicem cantu praeeuntis inventionem et adversarii contentionem, ut ingeniose quaeque efficta aut ingenlose continuet aut simila iis et artificiosiora respondeat. Hic mos, qui, nunc quidem rudior factus, hodie quoque inter rusticos Italiae et Siciliae poetas viget, si qui subitaria carmina dicunt, ex antiquissimis temporibus vitae

pastoritiae est. Cf. *I. H. Vossius* ad h. l. — Quae tamen supra ad E. VII, 18. notavimus, de iis plane nihil pro certo affirmari posse videtur, quum adhuc sub iudice lis sit. Vid. *Heyn.* ad loc. laud.) *Alternis* et interdum *alterna* adverbii more pro *alternis vicibus*, *alterna vice*, ἀμοιβαίως: Alternis dicetis E. III, 59. alternis G. I, 71. im Wechsel der Jahre, d. h. ein Jahr um das andere.

ALTRIX, die Ernährerin, so wird tellus, terra ꝛc. benannt A. III, 273.

ALTUS, hoch: fagus G. I, 173. nix G. I, 310. silva G. II, 431. A. III, 681. domus G. II, 461. A. X, 101. 526. XII, 546. arx A. II, 56. — erhaben, so wol von Personen als Sachen, *altus*, quum ad animum et quae ad animum pertinent, refertur, sublimem significat: Te sine nil altum mens inchoat G. III, 42. (Virgil zeigt sich im Lobe des Mäcen eben so fein als Horaz.) — Rex aetheris altus Iupiter A. XII, 140. altus Apollo A. X, 875. — Duplicem autem altitudinem significat, ut notat Serv. ad A. I, 3. superiorem et inferiorem: quare de iis etiam dicitur, quae profunda sunt, βαθύς, tief. Sic maria aut flumina *alta* dicuntur, ubi multas habent aquas et a fundo altiores: sic fossae, putei etc. *alti* dicuntur, quorum fundus a terrae planitie longe distat. Das Verhältniß der Höhe und Tiefe ist immer relativ, indem es auf den Standpunkt ankommt, von welchem aus das eine od. das andere gedacht und bestimmt wird. Ganges A. IX, 30. aequor G. IV, 528. flumen Ibd. 333. mare A. V, 799. Euphrates G. IV, 560. — Hinc *altum* absolute pro mari alto et a litore remoto: in altum vela dabant A. I, 35. III, 11. Ibd. 70. V, 764. — *Translate* ab altera notione, qua profundum significat, tief, d. h. fest: altus sopor A. VIII, 27. VI, 522. cf. Hor. Sat. II, 1, 8. — et altae per noctem resonare lupis ululantibus urbes G. I, 486. l. e. in imis urbibus ululant. — Premere altum corde dolorem A. I, 209. tiefer Schmerz, d. h. ein solcher, welcher tief (sehr stark) empfunden wird. — manet alta mente repostum A. I, 26. — *Ex alto petere* aut *repetere* aliquid, est dicendo sermonem a primis causis et initiis rei inchoare, longe petito principio uti: Quid causas petis ex alto? A. VIII, 395. — von hoher Geburt, i. e. vetustus ac nobilis: genus alto a sanguine Teucri A. VI, 500. IX, 697. etc. Cf. Hor. Sat. II, 5, 62. wo Aeneas *altus*, Urahn, Stammvater, genannt wird.

ALUMNUS, Zögling, A. XI, 33. VI, 595. A. VI, 878.

ALVEARE, (sc. vas, et alvearis, e, et alveus) ein Bienenkorb, Bienenstock: G. IV, 33. 35.

ALVEUS, der Graben des Flusses, das Flußbett oder

der Fluß als Gräben betrachtet: praeceps rapit G. I, 203. A. VII, 33. — ein Kahn: A. VI, 412. — das Hohle G. II, 453. wo gesagt wird, daß die Bienen in hohlen Eichen sich anbauen.

ALVUS, d. Unterleib, a. m. O.

AMARACUS, ἀμάρακος, Majoran, genus herbae, quae et *sampsuchum* dicitur, valde vivax, radices habens multifidas, in summo terrae haerentes, semen ferens copiosum, odoremque acrem et gratum et propterea coronis aptissima. A. I, 693.

AMARANTUS, ἀμάραντος, Tausendschön, Cu. 405.

AMAROR, Bitterkeit, G. II, 247.

AMARUS, bitter, herbe, vom Geschmack: salices E. I, 79. folia G. II, 314. A. XII, 766. E. VII, 41. — tropisch, voller Bitterkeit, i. e. *ingratus, insuavis*, E. III, 109. Vgl. unsr. Anm. im Text a. a. O. — amarus rumor A. IV, 203. i. e. tristia et adversa afferens. — Hostis amare, quid increpitas? A. X, 900. etc.

AMATOR, amo, Liebhaber, verborum Cat. II, 1.

AMBAGES, im plur. nur gebräuchlich, Umwege, longae A. I, 342. Adde: A. VI, 29. 99. — per ambages G. II, 46. hier in tropischer Bedeutung, Umschweife im Reden.

AMBESUS, ambedo, befressen, ringsumher auffressen, verzehren, mensae A. III, 257. ambesa robora flammis A. V, 752.

AMBIGUUS, ἀμφίβολος, alles, von dem man ungewiß und zweifelhaft ist, was oder wie oder wessen es sey; daher zweideutig ꝛc. Festus sagt: „*ambiguum* est, quod in *ambas agi* partes animo potest.“ — domus ambigua A. I, 661. h. e. in qua habitant homines dubiae fidei. — spargere voces ambiguas A. II, 98. suspicionum et criminum plenas. — Ambigua proles A. III, 180. scil. ea est, quae geminos originis auctores habet. — ambiguae matres A. V, 655. zweifelhaft, indem sie noch nicht wußten, was sie thun würden. curae ambiguae A. VIII, 580. quae hominem ambiguum efficiunt. Nos: ängstlich. — ambiguum relinquat A. V, 326. dessen Sieg ungewiß und zweifelhaft.

AMBIRE, ἀμφὶ καὶ ἔω, εἶμι, eo, herumgehen, umfassen, einschließen, umgeben: quae ambit amnis flammis A. VI, 550. X, 243. — *aliquem ambire*, um Jemand herumgehen, um ihm beizukommen, im bildlichen Sinne: adfatu reginam A. IV, 283. connubiis Latinum A. VII, 333.

AMBROSIA, ἄμβροσία, fingitur in fabulis esse Deorum cibus, sicut *nectar* potus: ab *a* priv. et βροτός, *mortalis*, quod ea mortalibus vesci non liceat vel quod vescentes immortales reddat. — G. IV, 415. *Virgilius* loquitur de Aristaeo, qui a matre Cyrene ita unctus fuit, ut visum al-

loquumque Protei sustinere posset. — A. XII, 419. (sermo est de Venere medicante vulnus Aeneae.)

AMBUSTUS, verbrannt, A. XII, 301. 298.

AMELLUS, Aster Amellus, Linn. Sternblume; G. IV, 271.

AMENS, a priv. et mens, des Gebrauchs des Verstandes beraubt, gedankenlos, sinnlos ꝛc. A. II, 314. 321. 745. A. III, 307. IV, 203. 279. VII, 460. IX, 424. 478. X, 681. XII, 622. 742. 776.

AMENTUM, der Riemen am Wurfspieße, um ihm beim Werfen einen größern Schwung zu geben, A. IX, 665.

AMICIRE, bekleiden, bedecken, einhüllen, A. I, 516.

AMICITIA, die Freundschaft; A. XI, 321. VII, 546.

AMICTUS, amicio, das Gewand, sordidus A. VI, 301. V, 421. I, 412. etc.

AMICUS, adi., freundschaftlich, befreundet, freundlich ꝛc. a. m. O.

AMICUS, subst., der Freund A. III, 82. kehrt häufig wieder; die entsprechende teutsche Bedeutung ergiebt sich aus dem Zusammenhange leicht von selbst.

AMITTERE, verlieren ꝛc. a. m. O.

AMNIS, der Fluß, Strom, a. m. O.

AMOENUS, angenehm, freundlich, willkommen ꝛc. A. IX, 680. VII, 30. VIII, 31. V, 734. VI, 638.

AMOMUM, ἄμωμον, arbor similis labruscae vitis, frutice myrtuoso, palmi altitudine, fructum ferens uvae similem, laudatissimi odoris, qui proprie *amomum* dicitur, ex quo pretiosissimum unguentum fit. *Cissus vitiginea* Linn. die weinartige Klimme. E. IV, 25. III, 89.

AMOR, 1) die Liebe, E. II, 68. E. VIII, 45. X, 73. etc. — 2) Begierde u. dergl. laudis amor A. V, 394. Liebe des Ruhms.

AMPLECTI, ἀμφὶ et πλέκω, umfassen, einschließen ꝛc. ampleetor limina portae A. III, 351. — Ferner: ampleeti cuneta versibus G. II, 42. in Verse fassen, besingen.

AMPLEXUS, die Umarmung, als Zeichen der Liebe und Freundschaft, A. VI, 698. VIII, 388. 568. I, 687. VII, 405. 615.

AMPLIUS, adv., amplus, ample, mehr, weiter. — *Saepius.*

AMPLUS, von weitem Umfange, groß ꝛc. domus A. II, 310. VI, 743. I, 725. III, 353. spolia A. IV, 93. *spolia* l. q. victoria hoc loco.

AMURCA, ἀμοργή, das Unreine von der ausgepreßten Olive, die Oelhefe, G. I, 194. ibiq. *Serv.* G. III, 448.

ANCEPS, caput et ἀμφί, zweiköpfig, doppelt von Gestalt, zwiefach, zweifelhaft, in welcher letztern Bedeutung anceps fortuna A. IV, 603. pugna A. X, 359.

dolus A. V, 589. formido A. III, 47. vorkommt.

ANCILE, scil. *scutum*, wahrscheinlich von *ancilis*, e, rund, ein kleiner länglich runder Schild, wie solche die *Salii* in jährlicher feierlicher Procession trugen, vgl. Hor. Od. III, 5, 10. — Virg. A. VII, 188. VIII, 664.

ANCILLA, jedes dienende Subject weiblichen Geschlechts, daher Magd.

ANCORA, ἄγκυρα, der Anker: A. I, 169. III, 277. VI, 902. VI, 4.

ANETHUM, ἄνηθον, Dill, E. II, 48. *Anethum graveólens* Linn. Anethi florum luteorum et bene olentium muscaria circa diem solstitialem coronis adhibebantur. Vid. *Voss.* ad h. l.

AN — sive AMFRACTUS, die Umbrechung, Umbiegung, A. XI, 522.

ANGERE, ἄγχω, enge machen, zusammendrücken, daher tropisch: ängstigen, G. III, 497. A. VIII, 260. Offenbar ist das Griechische ἄγχω mit unserm eng, Angst ꝛc. nahe verwandt.

ANGUIS, die Schlange; sexcenties.

ANGUSTUS, ango, eng, schmal, nicht geräumig; sinus G. II, 75. IV, 206. 296. — res angustae, mißliche, bedenkliche Lage, drückende Lebensverhältnisse: rebus angustis addere honorem . III, 290.

ANHELITUS, anhelo, spiritu ex intimo pectore tracto, Schnauben, Keichen: A. V, 199. 432. IX, 814.

ANHELARE, schnauben, keichen, wird tropisch vom Feuer gesagt, wenn es brauset, A. VIII, 421. X, 837. V, 254.

ANHELUS, schnaubend, keichend: pectus A. VI, 48. equus G. I, 250. A. V, 739. senes G. II, 135. — mit Keichem verbunden: anhela tussis G. III, 497. — Mars A. XII, 790. quia *anhelantes* pugnant.

ANILIS, anus, alten Weibern eigen, curae A. IX, 489. etc.

ANIMA, ἄνεμος, ventus, die Luft, der Wind: E. VI, 32. — Aus der Grundbedeutung erklären sich die abgeleiteten, die Luft, welche wir einathmen, Athem, daher das Vermögen zu leben, d. h. die Seele, von Menschen an zahlreichen Stellen. Uebrigens wird auch den Thieren, sogar den Pflanzen eine anima, belebendes Princip, beigelegt.

ANIMADVERTERE, bemerken, G. II, 259. III, 123.

ANIMAL, animale, anima, animo, jedes belebte Geschöpf, Thier ꝛc.

ANIMARE; anima, — animantis effigies Cic. 491. i. e. hominis. Pariter Horatius Sat. II, 1, 40. *animantem* pro homine dixit.

ANIMOSUS, animus, muthvoll, muthig, tapfer, phalanx A. XII, 277. pectus

G. III, 81. Eurl G. II, 441. *vehementer spirantes.*

ANIMUS, die Seele, im Gegenſatz zum Körper, der Geiſt, Muth, das Herz ꝛc. — Von Pflanzen das Naturel: animus silvestris G. II, 51. Ibd. 350.

ANNALIS, jährlich, ein Jahr dauernd. Annales, scil. libri, Jahrbücher, in denen erzählt wird, was im Laufe des Jahres geſchehen: nostrorum laborum A. I, 373.

ANNITI, ADN., ad et nitor, ſich an etwas anlehnen, cum dativo: columnae A. XII, 92. hastis longis A. IX, 229. — Tropiſch: ſich anſtämmen, Mühe geben, ſich anſtrengen, summis viribus A. V, 226. IX, 744. III, 208. IV, 583.

ANNARE, rectius dicitur *adnare*, heranſchwimmen: A. VI, 358. A. I, 538. IV, 613.

ANNOSUS, annus, bejahrt, alt, ornus A. X, 766. IV, 441. VI, 282.

ANNUERE, rectius *adn.*, ad et nuo, bei oder zu etwas winken, es geſchehe in welcher Abſicht es wolle; winken, um etwas anzudeuten, verſtehen zu geben, bejahen, bewilligen, A. I, 250. annuit Cytherea petenti A. IV, 128. oranti A. XI, 797. Iunonis A. XII, 841. annue coeptis G. I, 40. A. IX, 625. annuerit nobis Victoria Martem A. XII, 187. etc.

ANNUS, das Jahr, d. h. der Kreisumlauf der Jahreszeiten, oder allgemein der Zeitumlauf, kehrt an vielen Stellen wieder. — Jahreszeit: frigidus A. VI, 311. allisq. loc. plur.

ANNUUS, jährig, ein Jahr lang, jährlich, d. h. alle Jahre geſchehend, annua sacra G. I, 338. A. VIII, 173. V, 53. — orbis A. V, 46. cura G. I, 216.

ANSA, der Henkel, Griff, die Handhabe, E. III, 45. VII, 17.

ANSER, χήν, avis ex genere alitilium, satis vulgo nota, cuius iecur in praecipuis coenarum deliciis olim habebatur, cf. Hor. Sat. II, 8, 88. — Apud Virgilium *anser* pro *olore* dictus reperitur, ut etiam alibi ap. poetas, Cir. 489.

ANTE, πρό, praepositio accusativum casum regens, cui opponitur *retro* et *post*. Accommodatur autem 1) ad locum (ideoque ad praestantiam) et 2) ad tempus; differt autem ita ab *prae*, ut illud plerumque intransitivam vim habeat, i. e. quietem alicuius rei indicet, *prae* contra transitivam, i. e. ad actionem et motum spectet. — hosti Ante exspectatum positis stat in agmine castris G. III, 348. h. e. antequam hostis exspectaret, ἀπροσδοκήτως, unerwartet. — Saepe sine casu affertur *adverbii* more pro *antea* variasque post se particulas adsciscit. E. I, 60. IX, 63. et al.

ANTEFERRE, προφέρω, quae quibus anteferam? A. IV, 371. woſelbſt es in der Bedeutung anteponere, praeferre,

προτιμάω, vorziehen, gebraucht iſt.

ANTEIRE, πρόειμι, procedo, vorausgehen, daher übertreffen: Qui (scil. equi) candore nives anteirent, cursibus auras A. XII, 84.

ANTENNA, κεραῖα, lignum transversum in navis malo, cui velum alligatur, Segelſtange: A. III, 549. Man vergleiche unſere Ausgabe des Horaz Od. I, 14, 6.

ANTES, sunt omnes arvorum, hortorum et vinearum ordines ad lineam ducti, die Reihen der Weinſtöcke: G. II, 417.

ANTEVENIRE, zuvorkommen, G. III, 71.

ANTIQUUS, ἀρχαῖος, alt, adl. kehrt häufig wieder.

ANTRUM, ἄντρον, specus, caverna, vox poetis usitatior, die Höhle, Grotte, Laube, E. I, 76. allisq. loc. plur.

ANUS, ἄνους, welche Ableitung von Einigen angenommen wird, γρᾶυς, ein bejahrtes, altes Weib; die Ableitung von annus verdient den Vorzug. Iunonis anus A. VII, 419.

ANXIUS, ango, ἄθυμος, περιαλγής, saepissime dicitur de eo, qui in angore est, ängſtlich, A. IX, 89.

APER, κάπρος, porcus sylvester, wildes Schwein, E. V, 76. G. III, 248. A. X, 708. E. VII, 29. A. I, 324. IV, 159. E. II, 59. III, 75. X, 56. G. III, 411.

APERIRE, ad et pario, ἀνοίγω, in lucem edere, gebären helfen, daher eröffnen: aperit annum Taurus G. I, 217. et al.

APEX, das Diadem, A. II, 683. X, 270. VII, 66. VIII, 664. (Flamines in capite habebant pileum, in quo erat brevis virga, desuper habens lanae aliquid etc. *Serv.*) XII, 492.

APIS, die Biene, apes Hyblaeae E. I, 55. Cecropiae G. IV, 177.

APIUM, σέλινον, Eppich, herba ab apibus dicta, quibus est gratissima; adhibebatur apium, nominatim ac prae ceteris palustre, in coronamentis convivalibus, cf. Hor. Od. I, 36, 16. Virg. Ecl. VI, 68.

APPARARE, (ſich) vorbereiten, A. XI, 117. X, 453. IX, 147.

APPARERE, ad et pareo, φαίνομαι, erſcheinen, i. q. prodire, adesse atq. sim. G. I, 404. et al.

APPELLERE, ad aliquem locum pellere, admovere, insbeſondere an's Land, d. h. landen: A. I, 377. III, 338. 715. VII, 39.

APPETERE, l. q. petere, A. XI, 277.

APPLICARE, saepe usurpatur in re nautica et significat *appellere*, h. e. ad ripam aut litus admovere, et dicitur tum de navibus, cum de ipsis hominibus navigantibus: A. I, 616. — ensem applicat A. X, 536. d. h. ſtößt das Schwerdt ein, nämlich bis an's Heft.

— ipsum applicat terrae A. XII, 303. drückt ihn zu Boden.

APPONERE, ad et ponere, hinzuſetzen, ꝛc. von Speiſen geſagt: auftragen, vid. Hor. Sat. II, 8, 17. — Auch hinſichtlich des Futters, welches man Thieren vorſetzt, G. IV, 280. (de apibus.)

APRĪCUS, *προσήλιος*, soll expositus, cui opponitur *opacus*, dem Sonnenſcheine ausgeſetzt, ſonnig: colles E. IX, 49. saxa G. II, 522. terrae A. VI, 312. mergi A. V, 128. dieſe Vögel lieben nämlich den Aufenthalt an ſonnigen Orten.

APTARE, etwas auf eine paſſende Art anfügen an etwas, überhaupt anfügen, anlegen, z. B. Waffen: ensem A. XII, 88. nervo sagittas A. X, 131. bezeichnet das Schießen mit dem Bogen, indem der Pfeil an die Sehne gelegt und abgeſchoſſen wird. — Interea classem velis aptare iubebat A. III, 472. Hier finden Mehrere eine Hypallage; richtiger nimmt *Heyne* velis als Abl. pro: naves instruere, adornare velis vento excipiendo expansis. — So ferner: biremes remigio aptare A. VIII, 80. coll. A. IV, 289. ubi *classem aptare* l. q. naves instruere, componere atq. sim. exprimit, die Flotte (Schiffe) ſegelfertig machen, auftakeln. — animos aptent (scil. socii) armis A. X, 259. l. e. pugnam exspectent eique se accingant. — se pugnae Ibd. 588. einen, d. h. ſich in den Kampf miſchen.

APTUS, *ἀπὸ τοῦ ἅπτεσθαι* ducit *Serv.* ad A. IV, 482. h. e. caelum, cui sunt adfixae stellae et adnexae; tum et ipsum caelum adfixum et aptum, alligatum stellis, h. e. distinctum. Cf. A. VI, 798. XI, 202. — aptos e torquibus iunge G. III, 168. h. e. nexos et illigatos iuvicem ex vimineis illis vinculis. — Uebrigens wird *aptus* häufig in der Bedeutung von *accommodatus* ꝛc. gebraucht, Cu. 35.

APUD, *παρά, πρός*, refertur tum ad locum ac metaph. ad tempus, tum ad personam, [ita quidem ut non tantum ad ea, quae extra nos in rerum natura, sed etiam ad ea, quae in nobis atque in animo tantum nostro sunt, pertineat.] Differt autem a *penes*, quod *apud* solam fere proximitatem aut coniunctionem significat, *penes* praeterea dominium ac potestatem.

AQUARIUS, der Waſſermann, ein Geſtirn, occidit medio mense Febr. G. III, 304.

AQUILO, l. q. Boreas, ventus a septentrione spirans, siccus et frigidus: — decussit honorem silvis G. II, 404. cf. Horat. Epod. XI, 6. Edit. Nostr. — aquilones versi A. I, 391. *retro cedentes*. — mediis Aquilonibus A. IV, 310. l. e. media tempestate hiberna.

AQUOSUS, aqua, waſſerreich, naß, feucht: Orion A. IV, 52. cf. Hor. Epod. X,

10. aquosa hiems E. X, 66. G. IV, 234. VIII, 429. IX, 671.

ARA, cf. supr. art. *Altare.*

ARANEA, ἀράχνη, die Spinne, invisa Minervae G. IV, 246. (*Arachne*, puella Lydia, lanificii peritissima, et cum ipsa Minerva hac arte contendere ausa; quare etiam ab illa in araneam conversa dicitur; ut satis notum est.)

ARATOR, der Landmann: curvus E. III, 42. erklärt *Wagner* durch: curvato corpore incumbens aratro, et sic ipso corporis pondere vomerem terrae altius imprimens. In einer Beziehung ganz richtig, (bemerkt der Rec. in d. Allg. Schulztg. No. 71. pag. 571.) insofern der Zweck des Bückens erklärt wird; allein es liegt in jenem Adjectiv, wenn man es mit dem vorhergehenden in die gehörige Verbindung bringt, noch etwas Anderes. Es heißt vorher: „wer war doch der andere, welcher den ganzen Weltkreis mit seinem Stabe zum Nutzen der Völker abtheilte, so daß sie wußten, welche Zeiten der Schnitter und welche der Ackersmann für sich haben sollte?" In dieser Verbindung kann jenes *curvus* indirect nichts Anderes andeuten, als so viel, wie *ad se curvandum:* „welche Zeit dem Ackersmann bestimmt sey, um sich zu bücken," nämlich zu seiner Arbeit.

ARATRUM, ἄροτρον, der Pflug. G. I, 19. I, 162. I, 170. I, 505. I, 45. I, 98. I, 494. et al.

ARARE, pflügen, G. II, 224. II, 239. II, 204. — Da nun das Land gepflügt wird, um bebaut zu werden, so ist *arare* überhaupt so viel als bebauen: cui litus arandum A. IV, 212. VII, 417. — Bei Dichtern findet sich häufig *arare aequor, mare* pro *navigare:* A. II, 780. III, 495. — Ferner werden die Furchen, welche der Pflug bewirkt, bildlich auf die Falten der Stirne übertragen: frontem rugis A. VII, 417.

ARBOREUS, qui est arboris: setus G. I, 55. i. e. *poma atq. sim.* — cervi cornibus arboreis A. I, 194. i. e. magnis. Der Dichter vergleicht treffend die vielgeästeten Geweihe mit Baumzweigen. — telum A. XII, 888. baumhoch.

ARBUSTUM, Baumweinpflanzung, besonders von ausgeschnittenen Ulmen, an welchen man die Reben rankte, durch welche *arbusta*, Plin. XVII, 23, 35. n. 22. Italien sich auszeichnete, dagegen in den *vineis*, Weingärten, die Rebe für sich selbst wuchs, auf der Erde herumrankend oder als ein Busch oder auch mit Pfählen (Latten) und Gabeln gestützt. Der gelehrte Recens. in der Allg. Schulz. a. a. O. pag. 567. bemerkt zu E. III, 10. Folgendes: Cf. Columella V, 6, 1 et 37. Ibd. §. 15. ibd. 12 et 18. — Wenn daher Virgil an obiger Stelle *arbustum* und *vites novellas*

verbindet, so sind nicht alte und junge Weinreben zu verstehen, wie Spohn meint, sondern eine junge Ulmenpflanzung sammt der damit verbundenen Rebenpflanzung, so daß der boshafte Hirt die jungen Ulmen sammt den daran anliegenden Weinstöcken abgeschnitten zu haben beschuldigt wird; denn man muß (wie sich aus den Worten des Columella ergiebt) auch bei *arbustum* aus dem nachfolgenden Worte *novellae* das Epitheton *novellum* ergänzen. — E. V, 64. E. I, 40. II, 13. IV, 2. G. II, 416. G. III, 328. A. X, 363.

ARBUTEUS, vom Erdbeerbaum, crates G. I, 166. virgae A. XI, 65.

ARBUTUM, die Frucht des Erdbeer- oder Meerkirschenbaums, die Meerkirsche: G. I, 148. II, 520. III, 301. IV, 181.

ARBUTUS, κόμαρος, Erdbeerbaum, (Arbutus Unedo, *Linné.*) parva et fruticosa arbor est terrarum australium, (vid. E. VII, 46.) fronde ex viridi pallida et rutilis incisuris orbe distincta; quae frons similis breviorum foliorum lauri est et in extremitate ramorum hieme durat; aestate vel auctumno arbor, quum in racemis florum albo vel rutilo colore se iactat, simul et ipsos maturos fructus, rubros, fragorum similes, sed his maiores fert, qui, primum virides, post flavi et rubescentes, annum maturescunt. E. III, 82. viridis E. VII, 46. cf. Hor. Od. I, 1, 21. I, 17, 5. — G. II, 69.

ARCANUS, geheim, heimlich: sensus A. IV, 422. fata Ibd. VI, 72. Ibd. 123.

ARCERE, ἀρκέω, abhalten, entfernt halten: A. V, 742. VI, 316. G. III, 131. IV, 168. A. I, 435. A. I, 31. II, 406. G. III, 155. A. VIII, 73. XI, 826. I, 300. VII, 779.

ARCESSERE, προσκαλέω, herbeirufen: A. V, 746. Adde: A. X, 11. VI, 119. — herbei- oder verschaffen: G. IV, 224.

ARCITENENS, τοξοφόρος, Beiname des Apollo oder der Diana, den Bogen haltend: A. III, 75. cf. Ovid. Met. VI, 265.

ARCTUS, arceo, στενός, eng, A. II, 146. G. IV, 297. A. I, 293.

ARCUS, τόξον, der Bogen, Waffe zur Abschießung der Pfeile: G. I, 380. etc. — vom Regenbogen: ceu nubibus arcus Mille trahit varios adverso sole colores A. V, 88. coll. Horat. Epist. ad Pis. v. 18. — Die äußere Form eines Bogens andeutend: portus curvatus in arcum A. III, 533, taxi torquentur in arcus G. II, 448.

ARDEA, ἐρωδιός, der Reiher, volat supra nubem G. I, 364. [It. civitas et caput Rutulorum in finibus Latii, aedificata a Danae, et nomen adepta ab *ardea* ave, et cuius augurio condita, vel ab *Ardea*, Ulyxis et Circes filio. A. VII, 410 et 631.]

ARDERE, *καίομαι*, brennen, in intranſitiver Bedeutung, A. II, 311. etc. — Saepe refertur ad animum et dicitur de iis, qui cupiditate aliqua vehementi aguntur, tum in bonam, tum in malam partem, v. c. *alicuius amore*: Ardet amans Dido A. IV, 101. — Ueberhaupt iſt der Tropus „aus (vor) Begierde etwas zu thun brennen" häufig: Ardet abire fuga A. IV, 281. A. II, 105. Ibd. 316. XI, 895. I, 515. I, 581. — Das part. prnes. *ardens* bedeutet größtentheils ſo viel als unſer leidenſchaftlich u. ſ. w. wenn es von Perſonen geſagt wird: gener A. XII, 55. — Auch mit dem Accuſativ, d. h. für Jemand brennen, entbrennen, lieben: Corydon ardebat Alexin E. II, 1. coll. Horat. Od. IV, 9, 13.

ARDESCERE, entbrennen, ſowol in eigentlicher als tropiſcher Bedeutung, von allen Affecten: ardescit tuendo Phoenissa A. I, 713. — fremitus equorum A. XI, 607.

ARDOR, *καῦμα*, ardeo, vehemens calor et incendium, saepius tamen refertur ad animum et ponitur pro *impetu*, *vehementia*, *cupiditate*: A. IV, 581. VII, 393.

ARDUUS, hoch, erhaben: saxis Neritos. A. III, 271. saxis insula A. VIII, 417. Pergama A. VI, 515. coll. Horat. Od. III, 4, 21. ſteil, weil auf hohen Felſen gelegen. — cervix G. III, 79. i. e. *erecta*, hochtragend. Man vergl. Horat. Sat. I, 2, 89. — campo sese arduus infert (scil. Turnus) A. IX, 53. — rult arduus aether G. I, 324. h. e. *nubes collectae*. — In significatione propria *sexcenties* reperitur.

AREA, die Tenne: aequanda cylindro G. I, 178. 180. 192. terit fruges G. II, 298.

ARENA, der Sand, a. m. O.

ARENOSUS, ſandig, litus A. IV, 257.

ARERE, trocken ſeyn: aret ager E. VII, 57. — Ilber aret in ulmo E. X, 67. iſt vertrocknet oder eingeſchrumpft. — pellis G. III, 501. rivus A. III, 350. silva A. XII, 522. etc.

ARGENTEUS, argentum, von oder aus Silber, ſilbern: anser A. VIII, 655.

ARGENTUM, das Silber. — Saepe *argentum* sumitur pro opere aliquo argenteo, ut sunt vasa cuiuscunque generis, allaque instrumenta, quibus utimur, ex argento facta; saepissime autem pro pecunia etc.

ARGILLA, *ἄργιλλος*, diejenige Erdmaſſe, deren die Töpfer ſich bedienten, Thon, Töpfererde: tenuis G. II, 180. uda Horat. Epist. II, 2, 8.

ARGITIS, *ἀργῖτις*, minor G. II, 99. vitis, uva; ab *ἀργός*, quod vinum candidum reddit. Est autem *maior* et *minor*, cf. Colum. III, 2, 21.

ARGUERE, *ἐλέγχω*, zeigen, darthun, verrathen: arguit timor animos degeneres A. IV, 13. — beſchuldigen: A. XI, 392. Ibd. 164. Ibd. 384.

überführen, ziehen. — Me nulla dies tam fortibus ausis Dissimilem arguerit A. IX, 281.

ARGUMENTUM, der Inhalt, Ingens A. VII, 791.

ARGUTUS, beredt, geſchwätzig: ilex E. VII, 1. fistula E. VII, 24. hirundo G. I, 377. — geſangreich: nemus E. VIII, 22. — zart, fein: caput G. III, 80.

ARIDUS, ἀρεω, ξηρός, trocken, dürre, prata G. I, 289. Ibd. 79. G. III, 197. — aridus fragor G. I, 357. Non. IV, 31. interpretatur *horrificum, acutum.* Servius etiam ad loc. cit. exponit *nimium.* Docet enim *aridum sonitum* esse, qualis ex aridis arboribus, cum franguntur, fieri solet: omne enim quod aridum est, cum frangi coeperit, nimium sonum efficere. [Similiter interpretatur h. l. *Heynius.*]

ARIES, der Widder, Schafbock, E. III, 95. — Ab similitudine *arietis* dicta est machina bellica ad muros subruendos apta, eratque praelonga et praegravis trabs, ferrata altera extremitate, in modum saepe arietini capitis, quae multa militum manu, magna vi, repetitisque ictibus in muros impacta, facile quantumvis crassas structuras diruebat. ariete labat ianua A. II, 492. pulsabant ariete muros A. XII, 706.

ARIETARE, ſtoßen, wie ein Widder, überhaupt ſtoßen, anſchlagen: in portas A. XI, 890. an das Thor.

ARISTA, die Aehre: mollis E. IV, 28. aristas aliquot mirabor? E. I, 70. Sensus hic est: Umquamne vici paterni ego fines et cespitem, quo pauper casa tegitur, paucasne aristas, florens olim regnum meum, videbo postea, quamvis post longum tempus, et mirabor? i. e. num bonos agros neglectos umquam stupebo revisens?

ARMA, ὅπλα, Waffen, zur Vertheidigung geg. feindliche Angriffe. Zwiſchen *arma* und *tela* iſt wohl zu unterſcheiden; *arma* ſind Waffen zur Vertheidigung des Leibes, als Helm, Schild u. ſ. w.; *tela* ſind Waffen zum Angriff, als Wurfſpieß, Bogen u. ſ. w. Die Ableitung geſchieht paſſend von ἄρω, ἀραρίσκω, i. e. apto, adapto: ὅπλα σώματι ἀραρότα. Hinc etiam intelligitur, cur *arma* proprie significarint ea instrumenta, quibus nos defendimus et inprimis *clypeum*, quo interdum solo utebantur: At Lausum socii exanimem super arma ferebant A. X, 841. Man pflegte nämlich die in der Schlacht Gebliebenen auf einem Schilde heimzutragen. — ‚colligere se in arma' A. XII, 491. i. e. *se occultare pone clypeum.* — impulit arma A. VIII, 3. ſchwang die Waffen. [Minus recte sensum huius loci *Schellerus* in Lex. Lat. intellexisse, neque *Vossii* interpretatio recte habere videtur.] — Krieg, Kampf, inter arma, zu Felde, wie

wir ſagen, cf. Hor. Od. I, 32, 6. — sequi arma A. VI, 612. movere viros in arma A. VI, 815. (Warum nun *arma* den Alten gleichbedeutend waren mit Krieg, Kampf u.ſ.w. leuchtet leicht von ſelbſt ein. Die Alten kannten keine ſtehenden Heere, wie wir ſolche heut zu Tage 100,000 Mann und darüber ſtark mitten im Frieden haben, ſondern griffen nur dann zu den Waffen, wann ein Krieg nahe und unvermeidlich war.) — Vocare in arma A. IX, 22. Mittere in arma A. II, 87. — In specie pro *proelio:* In flammas et in arma feror A. II, 337.. adde v. 655. arma capessere A. III, 234. das Gegentheil iſt *arma deponere* Cicer. ad Divers. VI, 2. — armis certare A. XII, 890. arma referre Ibd. 185. i. e. *bellum renovare.* Saepenumero ponitur abstractum pro concreto, i. e. *arma* pro *armatis:* quae sibi arma conciliet A. X, 150. d. h. Hülfstruppen. — *Translate* de quacunque re, qua quis defenditur: Tunc demum movet arma leo A. XII, 6. — Hinc etiam illa, quibus nitimur et quorum fiducia aliquid agimus: Hinc spargere voces in vulgum ambiguas et quaerere conscius arma A. II, 98. i. e. fraudes vel dolos, ut *Serv.* expoſit. — Praeterea *arma* dicuntur multarum artium instrumenta: Dicendum, et quae sint duris agrestibus arma, Queis sine nec potuere seri, nec surgere messes G. I, 160. Tum Cererem corruptam undis, Cerealiaque arma Expediunt A. I, 181. h. e. *instrumenta panis conficiendi.* — Colligere arma iubet, validisque incumbere remis A. V, 15. h. e. *vela, rudentes et alia ad naves pertinentia.* — Navis spoliata armis A. VI, 353. h. e. *gubernaculo.* — Denique *arma* sumi posse videntur pro insignibus nobilium domuum, quae plerumque armis insculpta esse soient. Antiquus enim est mos ille figendi arma ante ianuas; Hic tamen ille urbem Patavi, sedesque locavit Teucrorum et genti nomen dedit armaque fixit Troja. Cf. A. IV, 495. clypeum Danais de poste refixum V, 360. — Ceterum illos quatuor locos: A. I, 187. III, 469. VI, 507. X, 80. VV. DD. eiusmodi esse statuunt, ut nihil inde certi conficiatur. Minime, inquam. Primum locum frustra me quaesivisse doleo, scil. falso citatus prostat; secundo quid *arma Neoptolemi* velint, amplius dubitari non potest; tertio *arma* commemorantur, quae ex more in mortui tumulo constitui ac tanquam monumentum erigi solita erant; quarto autem *arma* ad naves pertinentia sive potius in universum, quaecunque ad defendendum apta sunt, nominantur. Nos: *Rüstung.* — Adde: Arma virumque cano A. I, 1. h. e. *bella sub Aeneae adventum in Italia orta.*

ARMARE, ὁπλίζω, armis induo, munio, bewaffnen, a. m. D. — *Translate* i. q.

munire, instruere, mit etwas versehen, rüsten, ausrüsten: armare sagittas veneno A. X, 140. d. h. vergiften. Ferner ferrum veneno Ibd. IX, 773. — classem A. IV, 299. h. e. armamentis instruere ad navigandum. — equos bello A. III, 540. — mixtus dolor et pudor armat in hostes A. X, 398. i. e. *incitat* atq. sim. Cf. Horat. Epist. ad Pis. v. 79.: *Archilochum proprio rabies armavit iambo.*

ARMENTALIS, zur Heerde größern Viehes gehörig, equa A. XI, 571.

ARMENTARIUS, sc. pastor s. vir, subst. der Hirt, welcher über das größere Vieh gesetzt ist: Afer G. III, 344.

ARMENTUM, (aramentum, vid. *Varro de L. L.* IV, 19.) *ἀγέλη*, proprie dicitur de grege equorum et boum, qui simul aluntur fetus et lactis caseique causa, et quidem frequentius de boum grege, die Heerde. Der Sprachgebrauch hat dafür entschieden, daß man unter *pecus* vorzugsweise nur Kleinvieh verstand, welches der Mensch nur zu seiner Nahrung hält, Schafe, Ziegen, Schweine, im Gegensatz von *armentum* und *iumentum*, dem großen Vieh, welches er der Arbeit wegen hält, Ochsen, Pferde, Esel. *Armentum* im sing. als Collectivbegriff bedeutet eine ganze Heerde von Großvieh, *iumentum* dagegen immer nur ein einzelnes Stück. Im plur., wo dieser Unterschied aufhört, bezeichnet *armenta* die Stiere ꝛc. an sich, als bloßen Gegenstand des Besitzes, sie mögen im Stalle oder auf der Weide seyn, *iumenta* aber, mit Rücksicht auf ihren Gebrauch und Dienst, als Zugvieh auf dem Lande, in der Stadt, auf Reisen, im Kriege. — G. III, 71. E. IV, 22. E. II, 24. E. VI, 45. et al.

ARMIGER, *ὁπλοφόρος*, Waffen tragend, Waffenträger, armiger Iovis A. IX, 564. i. e. *aquila*, cf. Ovid. Met. XV, 386. — Hic Anchisae armiger ante fuit A. IX, 648. Adde: A. V, 255. XI, 32. IX, 330. II, 477.

ARMIPOTENS, mächtig in den Waffen, tapfer: Mars A. IX, 717. Achilles A. VI, 840. diva A. II, 425. Deiphobus A. VI, 500. — A. XI, 483.

ARMISONUS, waffenrauschend: Pallas A. III, 544.

ARMUS, *μασχάλη*, Schulterblatt, Vorderbug, wird vom Viehe gesagt, A. VI, 882. d. h. Seite. XI, 497. — Auch von Menschen, die Schulter: per armos latos acta hasta XI, 644.

ARRIGERE, in die Höhe richten: comas A. X, 726. arrectus in digitos constitit A. V, 426. horrore comae arrectae A. IV, 280. XII, 868. A. IX, 317. etc. — aures arrectae A. XII, 618. et I, 152. II, 303. d. h. aufmerksam. — aufrichten, ermuntern, *excitare*: arrexere animos Itali A. XII, 251. arrecta cupido

A. V, 138. arrecti animum his dictis A. I, 579. arrectae iuvenum spes G. III, 105. stimulis irae A. XI, 452. et al.

ARRIPERE, (ADR.) faſſen, anpacken: simul arripit ipsum A. IX, 561. hiungos A. X, 595. — locum A. XI, 535. feſthalten, um ihn in Beſitz zu nehmen. A. X, 298. — terram velis A. III, 477. darauf zu ſegeln. — angreifen, *attaquer:* castra A. IX, 13. — arrepto tempore A. XI, 459. d. h. die Zeit wahrnehmen, benutzen.

ARS, τέχνη, ab ἄρω, jede nach Regeln erlernte Kenntniß, Kunſt, Wiſſenſchaft ꝛc. Latissime patet huius vocabuli usus, ac nunc latius nunc angustius intelligendum est.

ARTIFEX, der Künſtler: A. XII, 210. A. I, 455. — *Translate:* et mihi iam multi crudele canebant Artificis scelus A. II, 125. Vel cum se pavidum contra mea iurgia fingit Artificis scelus A. XI, 406, h. e. *artifex sceleratus*, quo pacto a Plauto dictum est *scelus viri.*

ARTUS, ἄρθρα, commissurae, im plur. die Glieder, a. m. D.

ARUNDINEUS, aus Rohr oder Schilf: silva A. X, 70. canales G. IV, 265.

ARUNDO, Rohr oder Schilf, a. m. D.

ARVINA, significat durum, pingue, quod est inter cutem et viscus, h. e. inter cutem et carnem: et spicula lucida tergunt Arvina pingui A. VII, 627. *Heyn.* comparat Hom. ἀργῆτι δημῷ, i. e. suillo adipe, d. h. fettiges Schmalz. Voss.

ARVUM, scil. solum, das Ackerland. (So wie *ager* ein allgemeinerer Begriff als *fundus* iſt, eben ſo verhält er ſich auch zu *arvum* und *campus*, und bezeichnet jedes Stück Feld, welches zum Landbau benutzt wird oder werden kann, cf. *Doederl.* Syn. et Etym. III. p. 8.) optima putri Arva solo G. II, 263. Laeta arva A. VI, 744. im Elyſium. — subigere arva G. I, 125. squalent abductis arva colonis Ibd. 507. hiulca siti findit Canis aestifer arva G. II, 353. — Per metonymiam sumitur pro segete: G. I, 316. — Etiam pro litore usurpatur: A. II, 209. — Arva Neptunia A. VIII, 695. pro mari posuit eodem modo, quo Ibd. VI, 724.: *campos liquentes.* — Eleganter transfertur ad muliebrem naturam: Genitale arvum G. III, 135.

ARX, ἄκρα, ἄκρος, dicta est auctore *Varr. de L. L.* IV, 32. ab *arcendo*, quod is sit locus munitissimus urbis, a quo facillime possit arceri hostis; sed fortasse verior vocis notatio est ab ἄκρος, per metathesin ἄρκος, nam propria et primaria eius notio est summus et excelsus locus, unde hoc nomen montibus etiam tribuitur. *Arces* poetis omnino pro locis excelsis adeoque et pro montium iu-

gis. Jede Anhöhe, Berg, Burg, welche Begriffe im Teutschen ebenfalls nahe verwandt sind. Priami alta A. II, 56. septem arces G. II, 535. i. e. *colles*. — arces Riphaeae G. I, 240. i. e. Berge, Höhen. templumque adparet in arce Minervae. A. III, 531. i. e. *monte*. — arx caeli A. I, 250. coll. Horat. Od. III, 3, 10. :. *arces igneae*, i. e. caelum. — Inbellem avertis Romanis arcibus Indum G. II, 172. *arces* de finibus dici, docet *Burm.* scil. quatenus ii arcibus et praesidiis muniri solent. Omnino tamen imperium Romanum declarat. Infr. A. IV, 234. est ipsa Roma: *Ascanione pater Romanas invidet arces?* — aliisq. locis plur.

ASELLUS, asinus, ὄνίσκος, Esel: G. I, 273. (Hor. Sat. I, 1, 90.)

ASILUS, die Bremse: G. III, 147.

ASPER, τραχύς, rauh, Spitzen habend, rubus E. III, 89. sentes A. II, 379. — wild, in metaphorischer Bedeutung: bos G. III, 57. — furchtbar: aspera virgo A. XI, 664. — Auch von Dingen ꝛc. grausam, hart: odium A. II, 96. fata A. VI, 883. secula A. I, 291. A. XII, 124. XI, 635. — gefahrvoll: maria aspera A. VI, 351. coll. Hor. Od. I, 5, 6. wo *aequora aspera* genannt werden, nämlich wenn das Meer mit Wellen geht, welcher Ausdruck im Bilde gefaßt den bestdichterischen Sinn giebt. — Etiam ad alia transfertur, quae temporis rigori aliquo modo similia sunt, i. e. *difficilis, calamitosus*, cf. Sallust. Cat. 10. Dubias atque asperas res tolerare. — pugna A. IX, 667. XI, 635. XII, 124. cf. Horat. Epist. II, 1, 7. woselbst *aspera bella* erwähnt werden. — vom Geschmack, beissend: Asper in ore sapor G. IV, 277. — Von der Jagd: asper venatus A. VIII, 318. — Omnino *asperum* generatim dicitur, quidquid grave est et molestiam ac fastidium creat: rebusque veni non asper egenis A. VIII, 364. i. e. infestus, ideoque fastidiosus, aspernator. — Hart, in Ansehung der Lebensart: Carthago studiis asperrima belli A. I, 14. dem *mollis* und *luxuriosus* entgegengesetzt, wie *aspera virtus* Sil. VII, 51. *gens laboribus et bellis aspera* Iustin. II, 3. — *De opere caelato:* Pocula aspera signis A. IX, 263. h. e. quae habent signa exstantia et quae vasis superficiem inaequalem reddunt.

ASPERARE, rauh, uneben, ungleich machen: asperat undas hiems A. III, 285. vermöge seiner Stürme.

ASPORTARE, (rectius ABS.) abs et porto, wegtragen: Creusam A. II, 778.

ASTRUM, ἄστρον, Graeca vox, quae proprie significat sidus, der Stern, das Gestirn ꝛc. so wie überhaupt jeder leuchtende Himmelskörper. Dionaei Caesaris astrum E. IX, 47. vocatur *Caesar*

propterea *Dionaeus*, quod genus ab Iulo, Diones s. Veneris nepote, ducere credebatur. Cuius *astrum* ibi dicitur stella crinita illa, quae a. u. 711. mense Iul. inter ludos funebres, in eius honorem habitos ab Augusto, apparuit.

ASTUS, die Liſt, Verſchlagenheit: A. X, 522. XI, 704.

ASYLUM, ἄσυλον, locus refugii a Romulo in nova urbe constitutus, quo, qui e vicinis urbibus confugissent, salvi ac tuti essent: A. VIII, 342. Iunonis asylum A. II, 761. i. e. templum Iunonis Troianum. — Ceterum de *asylo* ab Romulo exstructo cf. Liv. I, 8.

ATAVUS, *atavi* sunt l. q. *maiores*, Vorfahren, Ahnen ꝛc. A. VIII, 474. XII, 529. VII, 56. Hor. Od. I, 1, 1.

ATER, μέλας, proprie differt a *nigro*, sicut *albus* a *candido*. Nam *ater* minus obscuritatis habet quam *niger*, sicut *candidus* plus candoris quam *albus*; tametsi hoc discrimen non semper a scriptoribus servatur. — ſchwarz, d. h. überhaupt von dunkeler Farbe: sanguis G. III, 221. et al. — Saepissime de iis adhibetur, quae ad mortem s. ad Tartarum aliquo modo pertinent, wo es dann meiſt unſerm grauenvoll entſprechend iſt: Styx G. I, 243. cf. Hor. Od. I, 28, 13. Sat. II, 6, 32. Sat. II, 1, 58. — Schwarz galt den Alten ſowol in eigentlicher als metaphoriſcher Bedeutung ſo viel als häßlich, widerwärtig. Die paſſende Bedeutung wird der aufmerkſame Schüler leicht auffinden, wenn er nur an den verſchiedenen Orten den Wortſinn ſcharf und genau prüft. Die Dichter gebrauchen *ater* oft hyperboliſch, z. B. atra nox A. I, 89. IV, 570. A. IX, 105. d. h. eine pech-rabenſchwarze Nacht, um mit einem Provinzialismus zu reden. — So wird auch Gift benannt: atra venena G. II, 130. A. II, 221. h. e. quia vel nigri sunt succi vel nigra reddunt corpora, quae infecerint. Hinc etiam *serpentes atrae* dicuntur G. I, 129. Porro: atra tempestas A. V, 693. quia nubes solem tegunt et tenebras inducunt, wie dieſes bei Sturm und Gewitter zu geſchehen pflegt. — atra hiems A. VII, 214. Sturm und Wetter u. ſ. w. *Translate* etiam ponitur pro *foedo*, *turpi*: atra ingluvies G. III, 430.

ATRIUM, dieſes darf nicht mit dem vestibulum verwechſelt werden, wie dieß fälſchlich nur zu oft geſchieht, vid. Vitruv. VI, 8. — In dem *atrio* — Vorzimmer, Vorſaal — pflegt die Frau vom Hauſe nebſt der Dienerſchaft ſich aufzuhalten und daſelbſt zu arbeiten; hier befanden ſich die Ahnenbilder (imagines); hier war das Brautbette, Ehebett (cf. Hor. Epist. I, 1, 87.) hier erſchienen die Clienten u. machten Cour (cf. Hor. Epist. I, 5, 31.); A. I, 726. II, 488. Ibd. 528. IV, 666. VII, 379. XII, 474.

ATROX, ἀτρώξ, pro *vehementi, molesto:* Nisus G. I, 407. — unbeugſam, trotzig: Iuno A. I, 662. Volscens IX, 420. So nennt Horaz den *Thydides* Od. I, 15, 27. was wir ungefähr durch „wackerer Haudegen" bezeichnen würden.

ATTACTUS, scribitur et *adtactus*, idem quod *tactus*, de angue: A. VII, 350.

ATTERERE, (ADT.) etwas an etwas reiben, zerreiben: alas G. IV, 204. Adde: G. I, 46. gerieben oder geſcheuert, nach Voss. — musa E. VI, 17. h. e. terendo depravata, abgegriffen, d. h. durch häufiges Angreifen verſchlechtert. — zertreten: atterat herbas bucula G. IV, 12.

ATTINGERE, (ADT.) ἐφάπτομαι, ad et tango, berühren ꝛc.

ATTOLLERE, (ADT.) ἐπαίρω, ἐξαίρω, ad et tollo, in die Höhe heben: se in femur A. X, 856. — erheben, in metaphoriſcher Bedeutung ‚attollere molem et attollere arcem tectis' A. II, 185. III, 135. h. e. *exstruere, aedificare.* — Attollit se diva Lacinia contra A. III, 552. ubi *Servius:* quia appropinquantibus montes surgere videntur. [Recte.] — Ferner: erheben, animos A. XII, 4. d. h. Muth faſſen, (magis magisque irasci.) — iras A. II, 381. d. h. zornige oder drohende Reden. — Punica se quantis attollet gloria rebus! A. IV, 49.

ATTONDERE, (ADT.) ad et tondeo, beſcheeren, vitem G. II, 407. daher befreſſen: adtondent virgulta capellae E. X, 7.

ATTONITUS, ἐμβρόντητος, attoniti etiam sunt, qui numine adflati dicuntur, quales sunt vates, Bacchae atque huiusmodi. — visis et voce deorum A. III, 172. IV, 282. XII, 610. Baccho matres A. VII, 580. attonitis animis A. V, 529. VII, 814. wie vom Donner gerührt.

ATTORQUERE, (ADT.) ſchleudern, ſchwingen, attorquens emittit iaculum A. IX, 52.

ATTRAHERE, (ADT.) an ſich ziehen, z. B. den Athem, attractus ab alto spiritus G. III, 505.

ATTRECTARE, (ADT.) berühren, betaſten, sacra A. II, 719.

AUCTOR, nomen verbale ab *auctum* supino verbi *augeo*, der Urheber, Begründer: certissimus G. I, 432. prudens G. II, 315. Troiae G. III, 36. i. e. *conditor.* — De significatione, qua *auctor* est *pater* s. *parens*, cf. Bentl. ad Od. III, 3, 65. — generis Dardanus A. IV, 365.

AUCTUMNUS, ὀπώρα, der Herbſt ꝛc.

AUDAX, kühn, verwegen, iuventa G. IV, 565. viribus A. V, 67. Pallas A. VIII, 110. Rutuli A. VII, 409. IX, 519. Turnus A. IX, 126. X,

276. IX, 3. G. I, 40. A. IX, 625. VII, 114. 475.

AUDERE, τολμάω, wagen, extrema A. II, 349. das Aeußerſte. — talia E. III, 16. in proelia A. II, 347. — können, d. h. vermögen, im Stande ſeyn. Quin etiam patria excusses — Ausa sequi et profugis toto me opponere ponto A. VII, 300. — *audens*, part. praes. kühn, muthvoll u. dergl. audentes fortuna iuvat A. X, 284. tu contra audentior ito A. VI, 95. — *audendum est*, es muß gewagt werden, audendum (est) dextra A. VII, 320.

AUDIRE, ἀκούω, hören: audis spirare Zephyros A. IV, 562. — erhören, in der Bedeutung von *adsentiri*: vocatus Apollo G. IV, 7. Phoebus A. XI, 794. preces A. IV, 612. VIII, 574. IX, 65. — *Audire* (verhören) dicuntur iudices, qui de causa cognoscunt, de Rhadamantho: Castigatque auditque dolos subigitque fateri A. VI, 567. — *auditus*, i. e. de quo alii homines audivere, qui aliis hominibus aliquo modo notus est: auditique advertitis (huc) aequore cursum A. VII, 196. — De rebus inanimis *audire* dicitur parendi significatione: nec audit currus habenas G. I, 514.

AUFERRE, abfero, ἀποφέρω, wegtragen, wegbringen, es geſchehe auf welche Art und Weiſe es wolle. — *auferre se* est abire, amovere se, abripere se: aufert se ex oculis A. IV, 389. A. XI, 814. penhis ad Olympum A. XI, 867: ablata pennis refugit A. III, 258. aufertur conversis habenis A. XI, 712. — wegnehmen, wegraffen: Quos dulcis vitae exsortes Abstulit atra dies A. VI, 429. XI, 28. — i. q. *adimere, detrahere:* caput domino A. IX, 332. — auferte metus A. XII, 316. wörtl.: nehmt weg die Furcht, d. h. fürchtet nicht, laßt ab zu fürchten.

AUGERE, αὐξάνω, αὔξω, hervorbringen ꝛc. vermehren. — Est etiam verbum sacrorum. Itaque *augere aram* est aliquid arae imponere sacrificii causa: A. IX, 407. — A. VIII, 284. XI, 50. et alibi eadem ratione *cumulare aras* dixit.

AUGUR, οἰωνοσκόπος, qui avium volatum aut cantum, item pastum et tripudium observat et ex iis futura divinat. Multus fuit augurum et usus et honos apud Romanos, praesertim post insigne illud experimentum auguralis scientiae ab Accio Navio datum, de quo Liv. I, 36.: Nam tanta inde sacerdotio augurum accessit auctoritas, ut nihil postea belli domique Romani gererent, nisi prius per augures deorum voluntatem explorassent. Itaque eorum collegium Romae institutum fuit, quod primo ex tribus constabat; deinde paulatim usque ad quindecim et fortasse etiam plures auctum est. Eorum officium erat deorum

mentem ex avibus explorare: de prodigiis, somniis, oraculis responsa dare: quae ad expiationes, procurationesque prodigiorum pertinebant, curare, edicere: vatum libros exponere et alia, quae in lege augurali apud Cic. de Legg. II, 8. et 9. leguntur. — *Augur* wird beſſer beibehalten, als überſetzt, A. IV, 376. IX, 327. XII, 258. 460.

AUGURIUM, *οἰωνοσκοπία*, signum et divinatio rei futurae: et proprie ea, quae fit ex avium volatu, pastu, tripudio: latiore autem significatione ea, quae ex fulminibus, fulgoribus, tonitribus, item ex ceteris animalibus aliisque rerum signis capitur. His enim creditum est Deorum voluntatem circa actiones humanas significari. Ex volatu avium capiebant Romani augurium prosperum quidem, si a sinistra parte auguris advolassent: adversum autem, si dextera. — Anzeichen, Vorbedeutung: Da pater augurium A. III, 89. monstrum futurum magno augurio A. V, 523. — Item pro *scientia augurii*, de Rhamnete augure: A. IX, 328. — Item pro munere ac dignitate auguris: A. XII, 393. (*Suas artes* dixit, quia Apollo auguriorum Deus et augurum praeses habitus est, ut *Serv.* ad A. III, 20. docet.) — Ceterum inter *augurium* et *auspicium* non unum tradi solet discrimen. *Serv.* ad A. I, 402. tradit hoc interesse, quod *augurium* et petitur et certis avibus ostenditur; *auspicium* qualibet avi demonstratur et non petitur etc. Vid. *id.* ad A. III, 20.

AUGURARE, prophezeihen, vorherſagen: augurat si veri quid mens A. VII, 273.

AUGUSTUS, geheiligt, daher ehrwürdig, von göttlichem Anſehen ꝛc. tectum A. VII, 170. sedes (apum) G. IV, 228. moenia A. VII, 153.

AULA, *αὐλή*, Vitruv. VI, 10. docet: mesaulas dici itinera inter eorum peristylia et hospitalia, *quod inter duas aulas media sunt interposita*, h. e. per quas ab uno ad aliud atrium transitur. — i. q. *aedes regales*, königl. Pallaſt: aulai (aulae) in medio A. III, 353. — Tropiſch von den Bienen: G. IV, 202.

AULAEUM, *αὐλαία*, saepius occurrit apud veteres in plurali numero, quam in singulari. Vid. Hor. Sat. II, 8, 54. In den *tricliniis*, wo nicht tecta laqueata waren, war unter der Decke über die Tafel ein Baldachin, *aulaeum*, ausgebreitet. coll. Hor. Od. III, 29, 15. — Sophadecke: aulaeis superbis composuit se A. I, 697. — Der Vorhang an der Scene des Theaters: aulaea purpurea tollant G. III, 25. cf. Horat. Epist. ad Pis. v. 154. wo Fea bemerkt: pro forma et contractione theatrorum

apud veteres, aulaeum picturis ornatum vel intextum, ut scena aperiretur, non tollebatur in altum, sed sub pulpitis demittebatur sensim involutum cylindro. Finito actu vel integro spectaculo in altum tollebatur. Die Benennung *aulaeum* leiten die Grammatiker (Serv. ad Virg. G. III, 25.) von den in der aula des Königs Attalus, welchen die Römer beerbten, gefundenen Vorhängen her.

AURA, ἀύρα, die Luft, im Gegensatz zu Wind oder Sturm ꝛc. — Et me Nunc omnes terrent aurae A. II, 726. — *Aeris auras* saepe dixit Lucretius; sic *auras aerias* Virgilius A. V, 520. qua loquendi ratione ostenditur, *auram* proprie significare aerem spirantem et se moventem. — Sumitur tamen saepe generatim pro aere aut vento: E. IX, 53. G. IV, 171. A. III, 356. — ‚vesci aura' A. I, 546. III, 339. et ‚carpere auras vitales' A. I, 387. h. e. *vivere*. — *In auras, ad auras, sub auras* est in altum, per aera: A. IV, 176. G. II, 291. III, 109. — stat ferrea turris ad auras A. VI, 554. i. e. *alta*. — Ibd. 561. — A. III, 422. — de arboribus: sponte sua quae se tollunt in luminis auras G. II, 47. h. e. *crescunt*. — *Ferre aliquid sub auras* apud Virg. A. II, 138. est *vulgare, manifestare*. Sic *reddere ad auras*, Ibd. 259. i. e. in apertum educere. — Contra *fugere auras* A. IV, 388. est diem hominesque vitare, abdere se. — Porro *venire ad auras superas* G. IV, 486. est ab Inferis in nostrum orbem adscendere. — *Ferre auras* (de oleis) G. II, 422. h. e. aeri et caelo adsuescere. — In illo loc. G. III, 251. *Serv.* monet, hypallagen esse, pro, si aurae odorem adportaverint notum. Nam *aura* est, quae odores diffundit et pro odore ponitur. Adde: G. IV, 415. (d. h. Geruch, Duft ꝛc.) — Interdum *aura* significat tenue quiddam et varium ex aere et lumine aut colore vel odore resultans, Glanz, Schimmer; discolor unde auri per ramos aura refulsit A. VI, 204. — *Translate:* Ad nos vix tenuis famae perlabitur aura A. VII, 646. h. e. *tenuis rumor*. — Hinc *aura popularis* est favor et plausus populi, Volksgunst: iam nimium gaudens popularibus auris A. VI, 817. cf. Hor. Od. III, 2, 20.: *nescius aurae fallacis*. Vid. Edit. Nostr. — Genitivus *aurai* pro *aurae* soluta diphthongo per diaeresin: A. VI, 747. — *Auras* etiam pro *aurae* legit *Serv.* A. XI, 801. atque hanc esse antiquam lectionem adserit. Nam apud maiores ductum fuisse aliquando genitivum singularem a Graeco τῆς ἀύρας. Vett. tamen Codd. mss. habent *aurae*, teste *Pierio*.

AURATUS, mit Gold überzogen, vergoldet, golden ꝛc. aurata tempora A. XII, 536. h. e. *tecta galea*

aurata. Hyllus trug einen vergoldeten Helm, welcher ihm die Schläfe schützte, aber vergebens; Turnus erlegt ihn im Kampf.

AUREUS, aurum, χρυσοῦς, von oder aus Gold gemacht, golden: umbo A. X, 271. sponda A. I, 698. fibula A. IV, 139. virga A. VII, 190. vestis A. VIII, 659. A. I, 492. V, 352. (i. e. vergoldet.) et al. — Item auri colorem habens: G. I, 431. A. II, 488. A. VIII, 659. aurea mala E. III, 71. h. e. poma ea, quae vulgo *aurantia* dicimus, ut quidam putant. *I. H. Vossius* ad hunc locum fere haec adnotavit: *Aurea mala* sunt cydonia sive poma ex *Pyro Cydonia* Linn. quorum alterum genus, incisuris distinctum, eximie *chrysomelon* sive aureum malum nominabatur; alterum, quod non ita magnum erat et odoratissimum, in silvis et sepibus nascebatur. — *Translate* ponitur pro eximio, pulchro, nitenti, splendido: Venus aurea A. X, 16. — Tropisch von der Zeit: aurea secula A. VI, 792. gens aurea E. IV, 9. i. e. *optima.* — Non raro in *aureus* (ea, eis, ei) posteriores syllabae per synizesin pronunciandae sunt, maxime in clausula versus: A. V, 352. VIII, 553. Ovid. Met. VII, 150. Sed etiam ab initio versus: A. I, 698.

AURICOMUS, aurum et coma, golden: fetus A. VI, 141. i. e. frondes aureas.

AURIGA, der Wagenlenker, in griechischer Sprache: ἡνίοχος, habenas tenens: A. XII, 624. Ibd. 918. alisq. loc. plur.

AURITUS, ὠτώεις, mit Ohren versehen, Langohr: lepus G. I, 308. Indessen müssen wir vom Hasen den waidmännischen Ausdruck „Löffel" gebrauchen.

AURUM, χρυσός, Gold, a. m. O. — *Per synecdochen ponitur pro opere ex auro facto*, item *pro ornamentis aureis:* crines nodantur in aurum A. IV, 138. h. e. veluti retioluni, quod colligit comas, quae Graece χροβύλη dicitur, ut *Servius* exponit. — fulvum mandunt sub dentibus aurum A. VII, 279. h. e. *frenum aureum.* — inngit equos auro A. V, 817. i. e. *iugo aureo.* — Pro *poculo aureo:* pleno se proluit auro A. I, 739. — pateris libamus et auro G. II, 192. [Notum est, ad quam figuram solent referre. *Heynio* tamen (pariter ac mihi haec scribenti) id Grammaticorum commentum valde ieiunum videtur. Scilicet poeta *aurum* simpliciter pro *patera aurea* dicere potest; saepe hoc uno contentus est; interdum, ut h. l., hoc ipsum explicative adponit, cum generaliorem vocem primum posuisset. Similiter res sese habet in aliis exemplis.] — Pro *pecunia* et *divitiis:* quid non mortalia pectora cogis Auri sacra fames? A. III, 56.

AUSPEX, *οἰωνοσκόπος*, quasi avispex, Schauer; Ausleger od. Weissager aus dem Fluge, Gesange oder Fressen der Vögel. Item qui auctor et princeps est alicuius rei faciendae: ductum a more Romanorum, apud quos soli magistratus summi et in bello summus imperator auspicia captabant et habere auspicia dicebantur. — Divis auspicibus A. III, 20. d. h. unter dem Beistand der Götter. — Dis A. IV, 45. in demselben Sinne, wie vorher. — So auch Horaz Od. I, 7, 27.

AUSPICIUM, *οἰωνισμός*, quasi avispicium, die Vorbedeutung: A. XI, 347. etc. — In militia unus imperator auspicia habebat; nam legati allique imperatori subiecti licet aliquando rem militarem administrarent, non tamen suis, sed imperatoris auspiciis omnia gerere dicebantur. Daher das Oberkommando, man vergl. Hor. Epist. II, 1, 254. — Aliquando *auspicium* sumitur pro *potestate, iure, imperio:* paribusque regamus Auspiciis A. IV, 102. *Servius* interpretatur aequali potestate; et ductum est a comitiis, in quibus iisdem auspiciis creati, licet non simul crearentur, parem tamen habebant honorem; unde et consules pares sunt, cum necesse esset, ut unus prior crearetur. — Aliquando etiam pro privato cuiusque arbitrio ac potestate: A. IV, 340.

AUSTER, *νότος*, ventus meridialis, multos humores colligens, et hinc floribus perniciem adferens: E. II, 58. *Auster nocens corporibus, plumbeus, letifer* ab Horatio (cf. Indices ad *Horatii* Opera Omn. ex recens. *Guil. Braunhardi*); *aestibus spirans* ab Ovid. nominatur. [Ein Sprüchwort, welches Voss in jenen zwei Bildern „*floribus austrum*“ und „*liquidis immittere fontibus apros*“ findet, worin ihm Wagner beistimmt, dürfte man doch nur dann annehmen, wenn derselbe Ausdruck auch bei anderen Schriftstellern, und zwar gleichzeitigen oder früheren vorkäme, wie z. B. im Teutschen die Redensart: Oel in's Feuer gießen u. dergl. m., so lange aber jenes nicht erwiesen ist, darf man an ein Sprüchwort nicht denken, außer insofern, daß jene Worte Virgils nachmals vielleicht zum Sprüchworte geworden seyen. Man darf dabei den Umstand nicht vergessen, daß die Gegenstände, welche jener Vergleichung zum Grunde liegen, den Hirten nahe genug stehen, um sich aus dem Stegreif ein solches Gleichniß selbst zu bilden, ohne dabei an irgend ein bekanntes Sprüchwort zu denken. Vergl. Allg. Schulz. a. a. O. pag. 565.] — E. V, 82. G. I, 333. III, 278. Austri furentes A. I, 55. et alibi. (Dici etiam potest, a *Virgilio* poni pro quolibet vento; quod poetis est familiare.)

AUSUM, τόλμημα, eine kühne u. gewagte Handlung, That ꝛc. Daher Wagniß, Wagſtück u. dergl. Est autem vox poetica, quam *Servius* ad A. II, 535. in prosa dici posse negat et ad A. XII, 351. neminem ante Virgilium usurpasse affirmat. A. X, 458. VI, 624. II, 535. XII, 351. IX, 282.

AUXILIUM, βοήθεια, die Hülfe, der Beiſtand: A. II, 691. etc. etc.

AVARUS, geizig, plur. loc.

AVEHERE, weg-tragen, -führen, -ſchaffen ꝛc. avexere secum pelago A. II, 179. mit ſich nehmen. — antreiben: quos avexerat alias oras A. I, 512. — avectus creditis hoſtes? A. II, 43. wähnt Ihr abgeſegelt den Feind? — avecta corpora tollunt A. XI, 205.

AVELLERE, a et vello, ab- oder losreißen, mit Gewalt trennen, in eigentlicher Bedeutung: avulsum humeris caput A. II, 558. — I. q. *auferre:* avellere templo Palladium A. II, 165. (Das Palladium ſtahlen nämlich Ulysses und Diomedes.) — trennen: avulsus Iuli complexu A. IV, 616. Die Grundbedeutung giebt übrigens in allen Stellen den Sinn engerer und weiterer Beziehung leicht zu erkennen.

AVENA, der Hafer oder Haber: sterilis E. V, 37. G. I, 154. *avena* pro frumenti vitio olim habita, ut et hordeum in eam degenerare veteres crederent; sed peculiarem herbam sui seminis esse docent recentiores. — *Avena* pro *tibia, fistula:* tenuis E. I, 2. avena modulabor carmina E. X, 51.

AVERTERE, wegkehren oder wegwenden von etwas: tum prora avertit A. I, 104. dixit et avertens rosea cervice refulsit Ibd. 402. h. e. *se avertens.* — *averti,* ſich wegwenden. Illa solo fixos oculos aversa tenebat A. VI, 469. — Et verbi deponentis more cum accusativo: Equus fontes avertitur G. III, 499. i. e. se avertit et fastidit fontes. — I. q. *amovere,* zurücktreiben: instantem reginam A. XI, 703. *aliquem Italia* (sc. ab) A. I, 38. — abwenden, verhüten: Quis deus incendia Teucris avertit? A. IX, 78. — I. q. *deducere:* regnum Italiae Libycas averteret oras A. IV, 106. um von Italien weg das Reich Libyſchen Geſtaden zu zuwenden. — ardentes equos avertit in castra A. I, 472. i. e. (Tydides) *abducit.* — Adi. *aversus:* aversa Deae mens A. I, 170. aversa voluntas A. XII, 647. i. e. *inimica* s. *contraria.* — An mehreren Stellen wird *aversus,* ab- oder weg- (d. h. nach einer anderen Seite) gewandt, in eigentlicher Bedeutung geſagt: Aversi tenuere facem A. VI, 224.

AVIARIUS, avis, die Vögel betreffend, z. B. der Aufenthalt der Vögel in Wäl-

dern: G. II, 430. (secreta nemorum, quae aves frequentant. *Serv.*)

AVIDUS, aveo, begierig, muthvoll: molior muros A. III, 132. pugnae A. IX, 661. etc. — gefräßig: iuvencae G. II, 375.

AVIS, der Vogel, a. m. O.

AVITUS, väterlich, d. h. von den Vätern oder Voráltern ererbt: virtus A. X, 752. solium A. VII, 169. regna G. III, 228.

AVIUS, *a* priv. et via, pfadlos: nemora A. VII, 580. IX, 58. et al.

AVOLARE, wegfliegen. — *Translate* i. q. *celeriter fugere:* A. XI, 712.

AVUNCULUS, μητράδελφος, der Mutter Bruder, Hector A. III, 343. XII, 440.

AVUS, πάππος, patris vel matris pater, der Großvater, dann im Allgemeinen von den Vorfahren, Ahnen ꝛc. Interdum nimirum *avos* dicunt poetae quoscunque maiores, sive consanguinei sint, sive non. — De *apibus:* G. IV, 209.

AXIS, ἄξων (ἄγω), das runde Holz, um welches sich das Rad dreht, die Achse, z. B. am Wagen: G. III, 172. et al. — Per synecdochen accipitur pro ipso curru: A. V, 820. — Saepe *axis* dicitur linea imaginaria, quae ab uno caeli cardine s. polo per centrum terrae transiens, in alterum terminatur, circa quam universa mundi machina circumvolvi dicitur, der Nordpol: G. II, 270. III, 351. — Der ganze Himmel: A. IV, 482. — Hinc *sub axe* aliquando est sub dio, sub aere aperto, unter freiem Himmel: A. II, 512. VIII, 28. VI, 536.

B

BACCA, κόκκος, nomen generale, quo significantur minutiores ac rotundiores fructus arborum, praesertim silvestrium, ut oleae, laurl, corni, myrti, platani etc. item quarumdam herbarum, ut hyssopi, ebuli etc. Ueberhaupt Beere: laurl G. I, 306. ebuli E. X, 27. — amara G. II, 86. Sicyonia G. II, 519. acanthi G. II, 119. baccas dant rami A. III, 649. silvestres G. II, 183. Ibd. 519. — (Per similitudinem dicitur de variis rebus baccae vel globuli figuram habentibus: pro unionibus aut gemmis: Indi Conchea maris bacca Cul. 67. Cf. Hor. Epod. VIII, 13. Sat. II, 3, 241.)

BACCAR, βάκκαρις vel βάκχαρις, herba radice tantum odorata, ex qua ab antiquis unguenta fiebant: odorem habet cinamomo proximum, pervenitque gracili solo, nec humido. Usum habet

in coronamentis. Creditur etiam habere vim contra fascinationes: E. VII, 27. E. IV, 19. — (Credunt esse nostrum *Sanguineum Gnaphalium*, Ruhrkraut.)

BACCATUS, bacco, i. e. baccis instruere, ornare, mit Beeren oder kleinen runden Baumfrüchten verſehen. — Von Perlen: monile baccatum A. I, 655. i. e. Perlenhalsband.

BACCHARI, *βαχχεύομαι*, impotenter se gerere, more Baccharum: bacchatur incensa per urbem A. IV, 301. ſchwärmt wüthend durch die Stadt. — A. IV, 666. VI, 78. X, 41. III, 125. G. II, 487. — Horaz gebraucht das Wort von ſtürmenden Winden, Od. I, 25, 11.

BACCHUS, *Βάκχος*, vini inventor. Ueber die Gottheit des Bakchos hier zu ſprechen, geſtattet der Raum nicht, und wir führen das Lemma nur wegen der folgenden abgeleiteten Bedeutungen an. Metonymice ponitur pro *vitibus:* G. II, 113. — Saepissime pro *vino:* E. V, 69. G. I, 344. Bacchi Massicus humor G. II, 143. G. III, 526. IV, 380. A. I, 215. III, 354. VIII, 181. allisq. loc. plur.

BALATUS, balo, das Blöken der Schafe: balatum exercent A. IX, 62. balatu pecorum sonant ripae G. III, 554. G. IV, 435. A. IX, 565.

BALARE, *βληχάομαι*, blöken, von Schafen. Daher *balans* ein Schaf: G. I, 272. III, 457. A. VII, 538.

BALSAMUM, *βάλσαμον*, succus cuiusdam arbusculae, quae in Iudaea solum nascitur. Ex eius cortice leviter inciso succus manat, quem *opobalsamum* vocant, suavitatis eximiae, principatum inter unguenta obtinens, multi quoque usus in medicina. Adde *Serv.* ad G. II, 119. (ubi tamen Virgilius succum intelligit, non arborem.)

BALTEUS, *balteum*, *ζωστήρ*, cingulum militare, quod aliquando ab humero dextro sub sinistrum brachium descendens, transversum pectus cingit, saepius tamen medium hominem ambit zonae modo; e corio plerumque factum et bullis aereis argenteisve aut auratis distinctum, a quo arma dependent. Der Gürtel, Degengürtel: A. V, 313. XII, 941. Ibd. 273. X, 496.

BARATHRUM, *βάραθρον*, Abgrund: A. VIII, 245. III, 421.

BARBARICUS, *βαρβαρικός*, idem quod *barbarus*, ausländiſch: aurum A. II, 504. ope barbarica A. VIII, 685. h. e. Orientalium nationum exercitu contra Romanos bellum ferens.

BARBARUS, *Βάρβαρος*, οἱ *Βάρβαροι* appellati sunt a *βάρβαρ*, voce ficta ab Atheniensibus, cum exteros irridere vellent, quod eorum sermo vernaculus inconcinnus videretur et quod loqui Graece volentes difficulter, duriter aspereque Graeca sonarent. (Wir theilen nicht die An-

ſicht, nach welcher das Wort von den Athenern erdichtet ſeyn ſoll.) — Ausländiſch, fremd: patria A. I, 539. tegmina A. XI, 777. miles E. I, 72. — (Bei Horaz findet ſich die abgeleitete Bedeutung „ungebildet, ſittenlos," z. B. mos Od. I, 27, 2. Od. III, 27, 66. Od. IV, 2, 7. Epod. V, 61.)

BEATUS, glücklich, Eurotas E. VI, 82. o terque quaterque beati A. I, 94. beatae sedes A. VI, 639. i. e. Wohnungen der Seligen. (*Beata res* aut *beatus locus* dicitur aliquando ab *beatos* quodammodo faciendo.) Die Annahme, daß auf dieſer Welt eigentlich Niemand wahrhaft glücklich ſey, iſt eben ſo alt, als wahr. Nur der Weiſe, wie das Ideal ihn uns zeigt, dürfte eine Ausnahme machen und ſchon ein ‚*ante obitum beatus*' ſeyn.

BELLATOR, kriegeriſch, Deus A. IX, 721. i. e. Mars. — equus G. II, 145. d. h. muthig. — tapfer: Turnus A. XII, 614. bellatoris equi A. X, 891. i. e. Streitroß.

BELLATRIX, kriegeriſch, Penthesilea A. I, 493. sc. Amazonum regina. — Camilla A. VII, 805.

BELLIPOTENS, bellum et potens, mächtig im Kriege: A. XI, 8. i. e. Mars.

BELLARE, πολεμίζειν, Krieg führen, a. m. O. — Verbi deponentis forma: pictis bellantur Amazones armis A. XI, 660.

BELLUM, πόλεμος, der Krieg, a. m. O. — belli portae A. VII, 607. (belli indicendi mos a Virgilio ibd. describitur ac pingitur.) — tot bella per orbem: Tam multae scelerum facies G. I, 505. (ibiq. belli tempore agriculturam negligi.) belli eventus varius A. X, 160. nulla salus bello A. XI, 362. — Bellum A. VI, 279. tanquam persona repraesentatum. — quis tecum malit contendere bello? A. IV, 108. d. h. mit dir zanken.

BENIGNUS, gütig, A. I, 304.

BIBERE, trinken ꝛc. — gemma G. II, 506. i. e. *e poculo ex gemma facto.* — Poetice *bibere flumen aliquod* dicuntur ii, qui ei flumini appositam (vicinam) regionem incolunt: A. VII, 715. E. I, 64. — *Bibere* etiam dicuntur, quae humorem hauriunt et ad se trahunt: Claudite iam rivos, pueri, sat prata biberunt E. III, 111. [Exisse Palaemon intelligendus, ut servis suis imperaret, ut rivos sive canales ad irriganda prata aperirent; interea a Menalca et Damoeta arbiter advocatus, nunc, finito certamine, ad servos suos iterum se convertit. Haecce leguntur apud *Heynium*, qui sensum verborum recte interpretatus est. — Hierbei können wir nicht umhin, eine andere Erklärung namhaft zu machen, welche ſich in *Forc.* Lex. findet: „ἀλληγοριχῶς dicit: iam cantare cessate: satiati enim audien-

do sumus."] — *Arcus* etiam caelestis *bibere* dicitur. Veteres enim vulgo credebant, Iridem demissis in terram cornibus aquam haurire e mari et fontibus, quam postea in altum sublatam per nubes effunderet. Hinc inter varia pluviae signa Virgilius enumerat, cum *bibit ingens arcus* G. I, 380. — Sumitur etiam *bibere* pro elicere, haurire: hasta bibit cruorem A. XI, 803. trinkt Blut bei der Verwundung. — *Translate:* bibebat (Dido) amorem A. I, 749.

BIBULUS, trinkbegierig, durstig: bibula arena G. I, 114. II, 348. A. VI, 227. — So auch Horaz, vergl. Epist. I, 18, 91. in der Bedeutung von „Säufer."

BICOLOR, zwei- oder doppelfarbig: equus A. V, 566. populus A. VIII, 276.

BICORNIS, zweihornig, zwei Hörner habend. — Von Flüssen, zwei Arme habend. Rhenus A. VIII, 727. — Zwei Zanken oder Zinken (wie man im Provincialismus sich ausdrückt) habend: furca G. I, 264. II, 359. — Bei Horaz, zwei Spitzen (Sicheln) habend, Carm. Sec. v. 35.

BIDENS, bis et dens, ovis bima, apta ad sacrificium. Vergl. Hor. Od. III, 23, 14. — Virg. A. XII, 170. IV, 57. VIII, 544. V, 96. Ibd. VI, 39. VII, 93. — mascul. sc. *rastrum* vel *rastrus*, ein zweizankiges Werkzeug, zur Bearbeitung der Erde, Hacke, Karst: G. II, 355. Ibd. 400.

BIFER, bis et fero, zweimal des Jahres tragend: biferi rosaria Paesti G. IV, 119. zu Paestum blühten die Rosen jährlich zweimal.

BIFORIS, bis et foris, zwei Thüren oder Fensterladen habend, daher doppelt: biforem dat tibia cantum A. IX, 618. nämlich aus zwei Löchern, folglich doppelt.

BIFORMIS, bis et forma, zwei Gestalten habend: proles biformis A. VI, 25. so heißt der Minotaurus. — Scyllae A. VI, 286. sc. superne puellari specie, quae in belluam marinam desinit.

BIFRONS, bis et frons, zwei Stirnen, folglich zwei Gesichter habend, zweistirnig: Ianus A. VII, 180. Janus wird nämlich, als in die Vergangenheit und Zukunft schauend, zugleich als Greis und Jüngling abgebildet. Vergl. A. XII, 198.

BIGA, *Varr. L. L.* IX, 2. negat, usurpari in singulari numero. Ratio enim exigit, ut quae pluribus constant, plurali tantum dicantur. Reperitur tamen apud idoneos scriptores. Häufiger aber ist der num. plur. Zwei- oder Doppelgespann: A. II, 272. V, 721. VII, 26. XII, 164.

BIIUGIS, bis et iugum, i. q. *biiugus*, zweispännig: equi G. III, 91. A. XII, 355. zwei zusammen gespannte Pferde.

BIIUGUS, bis et iugum, zweispännig. — biiugos admonuit A. X, 587. i. e.

equos, das Zweigespann. — biingi ad frena leones A. X, 253. Desiluit Turnus biingis A. X, 453. hier ist der (zweispännige) Streitwagen zu verstehen. Ibd. 399. 575. 595. — *Certamen biiugum* est, quod in Circo editur curribus biiugis: A. V, 144. Kampf zweispänniger Wagen, d. h. Kampf, welcher auf zweispännigen Wagen geschieht.

BILINGUIS, bis et lingua, zwei Zungen habend, doppelzüngig, wird gewöhnlich von Falschheit gebraucht: Tyrii A. I, 661.

BILIX, bis et licium, aus zwei Fäden bestehend, zweidräthig: lorica A. XII, 375.

BIMEMBRIS, bis et membrum, doppelte Glieder habend, doppelgestaltet, daher bimembres A. VIII, 293. i. e. Centauren.

BIMUS, zweijährig: cornua G. IV, 299.

BIPATENS, bis et patens, von zwei Seiten offen: porta A. II, 330. tecta A. X, 5.

BIPENNIS, zweischneidige Axt, Beil, Hellebarthe, G. IV, 331. A. XI, 135. wo es als *adi.* gebraucht ist. II, 479. V, 307.

BIPES, bis et pes, zweifüßig, equus G. IV, 389. i. e. das Meerpferd, dessen Hintertheil sich in einen Fisch endigt.

BIREMIS, bis et remus, zweiruderig, A. I, 182. VIII, 79.

BITUMEN, Pech, G. III, 451. E. VIII, 82.

BIVIUS, bis et via, zweiwegig, fauces A. XI, 516. — substantive *bivium*, sc. spatium, ein Doppelweg: portae A. IX, 238.

BLANDUS, schmeichelnd, liebkosend, angenehm, a. m. O.

BLATTA, ein Insect, Schabe, Motte oder Milbe, auch Riehwurm genannt, G. IV, 243.

BONUS, adi.: gut ꝛc. Die übrigen Bedeutungen sind bei eigenem Nachdenken leicht und richtig aufzufassen.

BOREAS, cf. *Aquilo.*

BRACHIUM, *βραχίων*, der Arm, namentlich vom Ellbogen an bis zur Hand gerechnet.

BRACTEA, ein Blatt, dünnes Blech ꝛc. crepitabant bractea vento A. VI, 208. d. h. goldene Zweige; es ist nämlich von einer Eiche die Rede.

BREVIS, *βραχύς*, kurz ꝛc. — Dicitur etiam de tempore: A. X, 467. dies G. I, 312. — *Brevia vada* et *brevia*, absolute, sunt, ubi aqua profunda non est et transiri pedibus potest: A. I, 111. X, 289. V, 221.

BRUMA, *χειμερινὴ τροπή*, tempus solstitii hiemalis, dies brevissimus: intractabilis G. I, 210. — Saepe a poetis accipitur pro ipsa *hieme:* bruma tota claudes foenilia G. III, 321. cf. Hor. Od. IV, 7, 9. Epist. I, 11, 19.

BRUMALIS, winterlich, frigus A. VI, 205. d. h. Winterfrost.

BUBO, Eule, A. IV, 462. ibiq. vid. *Serv.*

BUBULCUS, bos, Ochſenknecht, tardi venere bubulci E. X, 19. (aliter leg. *Wr.*)

BUCINA s. BUCCINA, *βυκάνη*, Hirtenhorn: A. VII, 519. XI, 475.

BUCULA, eine kleine Kuh: G. I, 376. et al.

BUFO, die Kröte: G. I, 184.

BULLA, ein Buckel an Gürteln ꝛc. A. IX, 359. XII, 942.

BUMASTUS, *βουμαστός*, genus quoddam uvae grandioris, quod tumet ad similitudinem *mammarum bovis*, unde *bumammam* alii dixerunt. G. II, 102. cf. Plin. XIV, 1. 5. 3. Colum. III, 2.

BURIS s. BURA, est aratri pars posterior curva, olim Latine *urvum* dicta, Graece *γύης*, quae si cum temone (Pflugbaum) fuerat ex eadem materia continuata, nulla intercedente iunctura, aratrum Graece dicebatur *αὐτόγυον*. Vid. *Forc.* in Lex. — Magna vi flexa domatur In burim et curvi formam accipit ulmus aratri G. I, 170. ubi ap. *Heynium* fere haecce notata leguntur: „Esse *burim* partem aratri posticam, tignum illud incurvatum, cui et temo iunctus est et vomer ipse, h. e. lignum sive ferrum rostratum, aduncum, glebas eruens, non dubitatur.“

BUSTUM, das Grab, Descenni A. XI, 850. XI, 201. XII, 863.

BUXUM s. BUXUS, *πύξος*, Buchsbaum, G. II, 449. — Per synecdochen accipitur pro tibia vel omnino pro opere aliquo ex buxo facto. Multae nimirum e buxo tibiae fiebant, in primis illae, quas in sacris adhibebant, ut ex Plin. XVI, 36, 66. colligitur. — A. IX, 619. — Item pro *trocho* (Kreiſel), quo pueri ludunt: A. VII, 382.

C

CACUMEN, der Gipfel, a. m. O.

CADERE, *πίπτω*, 1) fallen, a. m. O. — 2) fallen, d. h. ſterben, vorzugsweiſe in der Schlacht; kommt häufig vor. — 3) victimae *cadere* dicuntur, cum mactantur: A. I, 337. Horat. Od. III, 18, 5. — 4) astra *cadere* dicuntur, cum ad occasum accedunt: A. IV, 480. Item venti, cum flare desinunt aut leniores fiunt, wo wir „legen ſich“ ſagen: cunctus pelagi cecidit fragor A. I, 158. — Item *evenire*, *accidere*: G. IV, 165. — Item *convenire*, *quadrare*, *locum habere*: E. IX, 17. — lapsa cadunt folia A. VI, 310. wir finden hier keinen Pleonasmus, ſondern beziehen *labi* auf das unver-

merkte Lockerwerden der Blätter an den Zweigen, *cadere* aber auf den Fall derselben zur Erde: fallende Blätter verwehn. Voss. — *cadere* i. e. *imminui*: G. III, 138.

CADUCUS, herabfallend: Frondes G. I, 368. — Generatim corpus caducum dicitur, quod aegrotare et mori potest: Si mora praesentis leti tempusque caduco Orator inveni A. X, 622. h. e. *morituro*. — *Caducus bello*, qui in bello perlit: Dardanidae A. VI, 481.

CADUS, *κάδος*, ein Gefäß für Wein, auch für eingemachte Früchte u. dergl. in eine enge mit Kork verschlossene Oeffnung zugespitzt, gewöhnlich aus Thon, aber auch aus Metall (A. VI, 228.); als Maaß III urnas oder XII congios, LXXII sextarios enthaltend.

CAECUS, blind, von Menschen. — *Translate* significat *obscurum:* caeca caligo A. III, 203. tenebrae Ibd. 87. — *Caeca domus, paries, cubiculum* dicitur, quod fenestram non habet: parietes A. V, 589. *τυφλὰ τείχη*. — caecae fores A. II, 453. geheim. — murmure caeco Intus saxa sonant A. XII, 591. von den Bienen, welche in den Stöcken sumsen, ohne daß sie gesehen werden. — *Caecus ictus, caecum vulnus*, quod a tergo alicui et non videnti infligitur: A. X, 733. — Pro *incerto, dubio:* Eventus A. VI, 157. caecis errámus in undis A. III, 200. auf unbekannten Wellen. Voss übersetzt: blinde Gewässer, in demselben Sinne.

CAEDERE, facere, ut aliquid cadat: hauen, abhauen, fällen: caicibus arva A. X, 404. caedunt securibus vina G. III, 364. schneiden, ab- oder beschneiden. — caedebant pariter victores victique A. X, 756. so wol Sieger als Besiegte brachten einander eine wechselseitige Niederlage bei. — Häufig ist bei Virgil die Bedeutung: opfern: caedere Tempestatibus agnam A. V, 773. Aehnliches findet sich bei Horaz: *vel agna festis caesa Terminalibus* Epod. II, 59. — caper caeditur Baccho G. II, 381.

CAEDES, der Mord, das Morden: miserrima oritur A. II, 411. XI, 885. — Vom Opfer: pro caede boum A. III, 247. — Niederlage: caede virorum permixti equi A. XI, 634. et al. — daher überhaupt Schlacht: primis una tot caede peremptis A. IX, 453. Alle diese verschieden klingenden Worte vereinigen sich im Grundbegriff, indem alle sinnverwandte Bedeutungen haben.

CAELARE, *γλύφω*, versatur caelatura in eo, quod opera qualiacunque sive sculpta sive plastica, materiae ratione nulla habita, extrinsecus ornet. *Caelatum* aurum atque argentum, mit eingegrabenen Figuren, wiewol Cicero darunter auch Gefäße zu verstehen scheint, an de-

nen emblemata befeſtigt ſind. — caelaverat quae Clonus auro A. X, 499. caelatus ferro Mavors A. VIII, 701. caelata urna A. VII, 792. caelatum opus E. III, 37. Adde: A. X, 827. V. 307. I, 640. ausgearbeitete, ausgefeilte, oder mit Figuren ausgelegte Arbeit. Vgl. Hor. Epist. II, 2, 92.

CAELESTIS, οὐράνιος, himmliſch, z. B. aqua Hor. Od. III, 10, 20. d. h. Regen. — *Caelestes*, subst., die Götter, οἱ οὐράνιοι, A. VII, 430. ubi genitivus plur. *caelestum* reperitur.

CAELUM, scribitur etiam *coelum*, οὐρανός, der Himmel, a. m. O. — Himmelsluft, was wir unter Klima verſtehen: serenum G. I, 260. — Et pro regione viventium, et opponitur Inferis, ubi sunt mortui: A. VI, 897. — NB. scribi potest per *ae* vel per *oe* diphthongum. Pro prima scriptione stant, qui a *caelando* derivant, in quibus est Plin. II, 413. quod sit stellis veluti caelatum et distinctum; quibus favent *Inscriptiones* bene multae. Alterum defenduut, qui a κοῖλον, cavum, deducunt: afferuntque et ipsi suas *Inscr.* ap. Grut. 115, 10. et 180, 3. Prior videtur praeferenda, quam confirmat locus Cic. Verr. II, 2, 52.

CAERULEUS et CAERULUS, κυάνειος, est color caeli, cum serenum est, quasi *caeluleus*, item maris, quod sereni caeli colorem repraesentat. — bläulich: color G. I, 453. — *Caerula* neut. plur. sunt ipsa maria (subaudi *freta* aut *aequora*): A. VIII, 692. IV, 583. — Hinc ipsi dii maris *caerulei* dicuntur et quae ad ipsos pertinent: Caeruleus currus Neptuni A. V, 819. — Plures sunt caerulei coloris gradus, prout aut dilutior aut intensior est. Cum mari aut fluminibus tribuitur, plerumque de intensiore intelligendus est et ad fuscum s. nigrum accedente, qualem aquae, praesertim cum altiores sunt, prae se ferunt. Tibris A. VIII, 64. Scylla A. V, 123. — Frigida etiam *caerulea* dicuntur, scil. fusca, quia lux calida videtur et a calidis fere proficisci. G. I, 135. *de zonis frigidis*. [Hoc loco non de frigore cogitandum, sed *caerulea* ideo glacies dicitur, quod e longinquo caerulei coloris ad album dilutioris adspectum praebet.] — Saepe *caeruleus* pro fusco aut nigro ponitur: Manes A. III, 63. *Serv.* hic ex Catone docet, feminas olim in luctu, purpurea veste deposita, caeruleam sumpsisse. — imber A. III, 194. — Huc referri possunt etiam illa A. VI, 410. G. IV, 482. — caerula nubes A. VIII, 622. — *Caerulum* et *caeruleum* omnino idem significare, dubitari nequit; sed advertendum est, *caerulum* a poetis tantummodo, *caeruleum* etiam a prosae scriptoribus adhiberi.

CAESARIES, gelockтes od. krauſes Haupthaar: A. XI, 643. et al.

CAESTUS, Fechterhandſchuhe, dergleichen die Gladiatoren gebrauchten: inducere manibus A. V, 379. et al. — crudus G. III, 20. h. e. e crudo corio factus.

CALAMUS, *κάλαμος*, Rohr oder Schilf. — Per metonymiam dicitur de tibia et fistula: E. V, 48. E. II, 33. — Item de sagitta, telo, Wurfgeſchoß: E. III, 13. Cf. Hor. Od. I, 15, 17. — Per similitudinem dicitur de culmo segetum, G. I, 75.

CALATHUS, *κάλαθος*, vas ex vimine vel allo ligno plerumque factum, rotunda figura, in fundo angustius, paulatimque sese dilatans et in amplius os desinens, quale est liiii flos, quem scilicet calatho Plin. XXI, 5, 11. adsimilat. Alſo eine Art Körbchen, in welches die Frauen die Wolle zum Spinnen legten, oder auch zum Einſammeln von Blumen gebrauchten: E. II, 46. A. VII, 805. — Habet etiam alios usus: G. III, 400. ubi *Serv.*: vasis aereis, in quibus lac vel recens caseus in urbe distrahitur. — Sunt etiam *calathi* vinaria vasa, cen calices: E. V, 71.

CALCAR, *κέντρον*, a calce, die Ferſe. — Der Sporn: A. VI, 882.

CALCARE, treten, betreten ꝛc. A. XII, 340. G. II, 244.

CALCULUS, *λιθίδιον*, lapillus, kleiner Stein, G. II, 180.

CALEFACERE, warm machen, erwärmen, erhizzen ꝛc. A. XII, 66. Ibd. 269.

CALERE, glühend oder heiß ſeyn, A. I, 417. XII, 297.

CALIDUS, hizig, feurig, von Perſonen: G. III, 119. — heiß, von Sachen, a. m. O.

CALIGARE, dampfen, voll Dampf ſeyn: nubes caligat A. II, 606. — dunkel, finſter ſeyn: lucus caligans G. IV, 468.

CALIGO, dicker, ſchwarzer Dampf: Conditur in tenebras altum caligine caelum A. XI, 187. — Dunkelheit, Finſterniß: res alta terra et caligine mersas A. VI, 267.

CALIX, *κύλιξ*, Kelch, Becher, Cop. 7. ibd. 30.

CALLIS, ein Fußſteig, ſchmaler Weg: A. IV, 405. VI, 443.

CALOR, die Hize, Glut, a. m. O. — *Translate* ponitur pro impetu, fervore et ardore animi aut mentis, v. c. pro amore etc.

CALTHA, calendula officinalis, Linn. Ringelblume, Goldblume, E. II, 50.

CALX, die Ferſe, von Menſchen und Thieren, calcem terit calce A. V, 324. XI, 714. et al.

CAMINUS, *κάμινος*, ab *κάω* s. *καίω*, locus in privatis aedibus, in quo ignis ad calefaciendum aut ad coquendos cibos accenditur, qui etiam *focus*, der Heerd, dici-

tur: A. III, 580. VI, 630. VIII, 418.

CAMENA, l. e. Musa.

CAMPUS, *πεδίον*, flaches, ebenes Feld, wo weder Hügel noch Berge, a. m. O. — Gefilde: G. I, 38.

CAMURUS, einwärts gebogen: cornua G. III, 55.

CANDERE, weiß ſeyn: taurus A. V, 236. elephantus Ibd. VI, 896. cycnus IX, 563. — glühen: favilla A. III, 573.

CANDIDUS, candeo, qui candorem habet cum nitore coniunctum (ſilberweiß), in quo differt ab *albo*, quod pallori coniunctum est. G. II, 320. A. VI, 708. E. IX, 41. woſelbſt die Silberpappel erwähnt wird. — Quia vero candor in homine magna pulchritudinis pars est, saepe *candidus* sumitur pro *formoso* ac *pulchro*: candida Dido A. V, 571. de corporis formositate cum dicitur, *candidus* vim suam retinet, ita ut pulchritudinem denotet, non vulgarem illam, sed eximiam, excellentem, quam nos dicimus: glänzende, blendende Schönheit. — candidus Daphnis E. V, 56. l. e. *splendens, micans.*

CANDOR, der ſilberweiße Glanz, Schimmer: A. III, 538. XII, 84.

CANĒRE, canus, weiß ſeyn, dum gramina canent G. III, 325. — *canens*, weiß, G. II, 13. — Auch ſo viel als grau, beſonders vom hohen Alter geſagt: senectus A. V, 416. senecta A. X, 191.

CANĔRE, ſingen: cano non iniussa E. VI, 9. — Saepe ponitur pro narrare aliquid versibus; item pro laudare, praedicare, celebrare, wo wir beſingen in demſelben Sinne gebrauchen. [Genus dicendi oriundum ex antiquissimorum poetarum more, carmina sua decantantium.] E. VI, 3. G. IV, 559. — Usurpatur de vaticiniis, quae vates canendo s. praecinendo edere solebant, weiſſagen, prophezeyen: anser volitans Gallos adesse canebat A. VIII, 656. — *vota canere* A. III, 438. l. e. *facere*, Gelübde thun. (Die zu den verſchiedenen Bedeutungen gehörigen Stellen anzuführen, halten wir, indem dieſelben durchaus keine Schwierigkeit darbieten, für überflüſſig.)

CANIS, der Hund. — *caniculae sidus*, et quidem duplex, maius et minus: cedens occidit G. I, 218. der Hundsſtern, das Hundsgeſtirn. Vergl. G. II, 353. — Daſſelbe Geſtirn erwähnt Horaz, Sat. I, 7, 5. wo Heindorf anmerkt: *Sirium.* II. *χ'*, 30. vom Sirius, *λαμπρότατος μὲν ὅδ' ἔστι, κακὸν δὲ σῆμα τέτυκται, καί τε φέρει πολλὸν πυρετὸν δειλοῖσι βροτοῖσι.* Daher Ibd. *λ'*, 62. *οὔλιος ἀστήρ.*

CANISTRUM, *κάνιστρον*, im plur. numero, eine Art Körbe von Holz oder Silber, in welchen man Speiſen

auftrug u. ſ. w. G. IV, 280. A. I, 701. VIII, 180. Cf. Hor. Sat. II, 6, 105.

CANITIES, albedo capillorum, ab *cano*, die grauen Haare ſowol des Kopfes als des Bartes: A. VI, 300. IX, 612. etc. Metonymice est ipsa senectus, Hor. Od. II, 11, 7.

CANOR, cano, Martius aeris G. IV, 71. Klang eines Inſtruments; hier der *tuba*.

CANORUS, geſangreich: G. II, 328. A. VI, 120. wohltönend: A. IX, 503. G. IV, 150. — wohllautend: modi A. VII, 700.

CANTHARUS, *κάνθαρος*, poculus capacior, qui ad *scarabaei* formam factus perhibetur. Videtur duplex *cantharorum* genus apud Romanos in usu fuisse, capaciores, proprie ita dictos, ac *modicos*, fortasse apud eos repertos, quibus res domi admodum curta erat. Ceterum *cantharus* est vas vinarium, ansatum, fictile, in conviviis Romanorum adhiberi solitum. E. VI, 27. Cf. Edit. nostr. Hor. Od. I, 20, 2.

CANTUS, der Geſang ꝛc. von Menſchen und Thieren. cicadae G. III, 328. adsiduo lucus resonat cantu A. VII, 12. — Auch von den Tönen muſikaliſcher Inſtrumente: A. IX, 618.

CANUS, weiß, G. II, 376. III, 442. E. II, 51. G. I, 43. — *Translate:* Cana Fides A. I, 296. sc. ea est, quae tanquam multorum annorum virtute probata perstitit. — Cana Vesta A. V, 744. ubi *Servius*: aut antiquae aut propter ignis faviliis.

CAPERE, *λαμβάνω*, nehmen, erfaſſen: arma A. II, 314. cape saxa manu, cape robora, pastor G. III, 420. — *occupare*, einnehmen, fangen: A. II, 643. — Num (Troes) capti potuere capi? A. VII, 225. Ein treffendes Wortſpiel: Konnten die Gefangenen nicht gefangen werden? d. h. warum wurden nicht alle, welche gefangen waren, vertilgt? Juno redet hier im Eifer und Zorn, indem ſie ihre Rede hyperboliſch ſteigert, weil Aeneas mit ſeinen Genoſſen, gegen ihren Willen, dem Tode und der Gefangenſchaft entgangen war. — nunc terras aut capere aut captas iam despectare videntur A. I, 396. Es iſt hier die Rede von Schwänen, mit deren Fluge und Niederlaſſung die Rückkehr der Flotte verglichen wird. Die Vergleichung iſt eben ſo ſchön als einfach: „bald ſcheinen ſie das Land (Geſtade, Ufer) einzunehmen, bald auf das eingenommene herabzublikken," indem einige der im langen Zuge fliegenden ſich niederlaſſen, andere ſich herabſenken. Aehnlich wird die Flotte, welche ein Sturm auf hoher See verſchlagen, den ſichern Hafen erreichen. — *Translate:* cepit te dementia E. II, 69. hat dich eingenommen, hat ſich deiner bemächtigt. Aehnliche Stellen finden ſich häufig bei unſerem Dichter. — alter ab un-

decimo tum me iam ceperat annus E. VIII, 41. d. h. ich hatte damals das zwölfte Jahr erreicht. Der Dichter kehrt den Gedanken bildlich um und sagt: das zwölfte Jahr hatte damals mich schon genommen, d. h. erreicht. — eingenommen werden von einer Sache, i. e. *delectari aliqua re:* capitur Aeneas locis A. VIII, 311. — Nec te Troia capit A. IX, 644. fasset dich nicht, sc. maiore virtute ornatum quam pro tam tenuibus rebus, ad quas nunc Troiani redacti sunt. Wir erwähnen hierbei den Ausspruch Philipps zu seinem Sohn Alexander: „Quaere aliud regnum, *Μακεδονία γάρ σε οὐ χωρεῖ.* — Von Affecten der Seele: amore capi E. VI, 10. cupidine coniux A. VII, 189. — capti oculis talpae G. I, 183. d. h. blind. — I. q. *decipere, fallere,* bethören: capi dolis lacrymisque coactis A. II, 196. — fesseln, binden: vinclis capiendus G. IV, 396. — capere locum oculis G. II, 230. i. e. *eligere.* — captum leto A. XI, 830. schwach durch den Tod. — Item *continere, χωρεῖν,* fassen: A. VII, 466.

CAPESSERE, idem quod capio, prehendo, sed cum quodam nisu, quasi ad capiendum accedo: socils, tunc arma capessant, Edico A. III, 234. — Saepe significat *ire, accedere,* ferri ad aliquem locum: ‚*Capessere Italiam*' A. IV, 346. ad Italiam accedere atq. sim. — ‚*Capessere iussa*' est accipere et exsequi: mihi iussa capessere fas est A. I, 80.

CAPISTRUM, die Halfter, G. III, 188. ibd. 399.

CAPREA, *αἴξ ἀγρία,* wilde Ziege, Geis: G. II, 374. A. X, 725.

CAPREOLUS, caper, ein kleiner wilder Bock, Rehbock, E. II, 41.

CAPRIGENUS, pecus A. III, 221. das Ziegenvieh.

CAPTIVUS, gefangen; de rebus ad captivos pertinentibus: captivus sanguis A. X, 510. — Item de re quacunque bello capta: vestis A. II, 765. currus A. VII, 184.

CAPTARE, verbum frequentativum ab capio, significans, diligenter ac frequenter capere; captavit naribus auras G. I, 376. schnappen. — captabis frigus E. I, 53. wirst Kühlung genießen. — fangen: feras laqueis G. I, 139.

CAPULUS, der Griff, besonders des Degens: capulo tenus A. III, 553. X, 536.

CAPUT, das Haupt. — Auch von Quellen, Flüssen: amnis sacrum G. IV, 319. implacabile fontis A. XII, 816. — Jeder Gegenstand in der Welt der Erscheinungen kann nun entweder ein Haupt (Aeußerstes, Oberstes) haben, oder es kann ihm doch ein solches in der Idee beigelegt werden. Dieß kann nun sowol in eigentlicher als auch in metaphorischer Bedeutung geschehen. Um nun den jedesmal mit der Bezeichnung

Haupt verbundenen Begriff richtig zu erkennen, ist der Zusammenhang streng zu beachten, in welchem der Gedanke vorgetragen wird. Auf diese Weise ergiebt sich der richtige Sinn; z. B. wenn der Lateiner sagt: caput morbi, so lehrt die Natur der Sache, daß nichts anderes als der Sitz oder das Wesen (Wesentliche) der Krankheit zu verstehen sey. Ob aber der Sitz oder das Wesen verstanden werden müsse, lehrt der (fernere) Zusammenhang ꝛc. — caput belli A. XII, 572. h. l. est ipsa Laurentum urbs, quatenus illa caput est populi bellum gerentis. — caput malorum Ibd. 600. i. e. *auctor*, der Urheber, ut supr. XI, 361. — deducere terram ad capita G. II, 355. fodiendo terra *deducitur ad capita*, adducitur, aggeritur, ad radices, siquidem *terra coaequanda est gemmis exstantibus:* Colum. IV, 5, 2. 3. Id. IV, 14, 1.

CARBASEUS, aus dem Flachse carbasus oder der daraus gewebten Leinwand gemacht, Carbasisch: sinus A. XI, 776.

CARBASUS, eine Art feiner Flachs. Per synecdochen est vestis e carbaso aliove tenui panno facta: eum tenuis glauco velabat amictu Carbasus A. VIII, 34. ubi *Servius* vestem lineam fluminum propriam esse dicit, quia maceratur aqua et irrigatione fluminum maxime provenit. — Saepissime ponitur *carbasus* pro velo navis: tumidoque inflatur carbasus Austro A. III, 357.

CARCER, carceres, die 12 Wagenbehältnisse im Circus, aus denen auf ein gegebenes Zeichen die vierspännigen Wagen in die Rennbahn hervorstürzten, um siebenmal von der Rechten zur Linken den Wettlauf um die Spina zu vollenden. G. III, 104. A. V, 145. cf. Hor. Sat. I, 1, 114. — Von jedem eingeschlossenen Ort: animae (hominum) clausae tenebris et carcere caeco A. VI, 734. i. e. *corpore*.

CARCHESIUM, *καρχήσιον*, vas oblongum, ansatum, eine Art Becher zum Trinken: G. IV, 380. A. V, 77.

CARDO, die Thürangel: veliere postes a cardine A. I, 480. Ibd. 493. IX, 724. I, 453. ad quem locum *Serv.* docet, post obsessum a Gallis Capitolium, cautum a Romanis fuisse, ut eius ostii cardines ex aere fierent, quorum stridore custodes, si quis clam aperire vellet, admonerentur. — Quoniam vero forum omne fulcimentum in cardine est, in eoque uno vertuntur, translate *cardo* dicitur in omni re id, in quo maximum momentum positum est, unde totius rei pendet eventus: haud tanto cessabit cardine rerum A. I, 676.

CARDUUS, Distel, G. I, 151. E. V, 39.

CARERE, an etwas Mangel leiden, entbehren ꝛc. — einer Sache ꝛc. ledig

ſeyn ꝛc. frei ſeyn von etwas ꝛc.

CAREX, Riethgras, G. III, 231.

CARINA, der Schiffskiel. — Pro ipsa *nave* saepius apud poetas veteres classicos. — *Carinae* in IV Regione locus fuit ab Arcu inde Constantini inter Esquilias et Coelium procedens, Pompeii M. Antonii aliisque magnificis sumptuosisque domibus ornatus.

CARMEN, Doederlein, der wirklich rationelle Etymolog unſerer Zeit, leitet *carmen* ab von *canimen*. — E. III, 86. E. X, 51. — Item pro titulo, epigraphe: rem carmine signo A. III, 187. tumulo super addite carmen E. V, 42. — Item pro Incantamento, quod verbis fit, Zauberformeln, ἐπῳδαί, E. VIII, 69. Adde A. IV, 487. — mea carmina, ducite Daphnin E. VIII, 72. 76. 84. etc. — Item pro vaticinio. Poetae enim, qui vaticinari dicuntur, item oracula, carmine res futuras praedicere solent. Gewöhnlich wurden die Orakelſprüche in epiſchen Verſen gegeben. — Ultima Cumaei venit iam carminis aetas E. IV, 4. — Ponitur et pro cantu: carmine ferali queri A. IV, 462.

CARPERE, ἅρπω, ἁρπάζω, pflücken, abpflücken: fructus G. II, 501. carpam vos, o lauri E. II, 54. IX, 50. G. II, 90. III, 176. II, 366. von Menſchen und von Thieren; abweiden, in Anſehung letzterer: carpunt gramen equi A. IX, 353. carpamus frigida rura G. III, 325. h. e. carpere cogamus animalia. *Serv.* — *Carpere lanam* est summis digitis trahendo purgare vel etiam nere, ſpinnen: Milesia vellera Nymphae Carpebant G. IV, 334. — Item imminuere, debilitare, auferendo paulatim absumere: Carpit enim vires paulatim, uritque videndo Femina G. III, 215. caeco carpitur igni A. IV, 2. solane perpetua moerens carpere iuventa? A. IV, 31. — Apud poetas aliosque liberiores scriptores ponitur quasi pro accipere, capere, sumere, frui: Carpere vitales auras A. I, 392. sub dio somnos G. III, 435. — *Carpere viam, iter*, est iter facere, ambulare, cf. Hor. Sat. I, 5, 95. Huc et illa Virgilii pertinent: prata fuga G. III, 142. i. e. celeriter praeterire, ut *Serv.* exponit. — Carpere mox gyrum incipiat G. III, 191. de equo, currere in gyrum.

CARUS, πολύτιμος, qui nimio pretio emitur, cui *vilis* opponitur. — *Translate* dicitur pro *grato, amato:* coniux A. IV, 91. germana A. IV, 492. 634. parens A. IX, 84. etc.

CASIA, κασία et κασσία, eine gewürzhafte Staude, ungefähr dieſelbe, welche Linné *Laurus Cassia* nennt, Mutterzimmet. E. II, 49. G. IV, 30. — Iubetur haec herba seri propter alveos apum, quae ea maxime dele-

ctantur: G. IV, 182. — *Casia* frutex usum habuit plurimum in unguentis; adhibebaturque etiam in funeribus, ut myrrha. G. II, 466.

CASSIDA, cassis, der Helm, A. XI, 774.

CASSIS, das Netz, Jägergarn: cassibus non ullis agitant cervos G. III, 371. — Vom Spinnengewebe: G. IV, 247.

CASSUS, 1) leer. — 2) vergeblich, eitel: vota A. XII, 780. — 3) beraubt, entblößt: lumine A. II, 85. aethere A. XI, 104.

CASTANEUS, sc. *nux*, et absolute *castanea* est fructus arboris eiusdem nominis. E. II, 52. nuces Heracleoticae alias et Sardianae glandes vel Iovis et apud Ovid. Art. A. III, 183. glandes Amaryllidis, Virgilianae huius, appellatae, una cum cerinis prunis, quae maturuerant, a saltatrice quoque Virgilii v. 19. offeruntur: reconditae nimirum, nam Octobri primum maturescunt, I, 81. — G. II, 71. Ibd. 15.

CASTELLUM, castrum, Citadelle, Festungsplatz: castella Norica G. III, 475. i. e. Noricum, ubi montani in castellis habitabant, ut Alpium incolae. — castella montana A. V, 440.

CASTIGARE, factum ex *castum agere* eodem modo, quo *purgare* ex *purum agere*. Doederlein II, 160. — züchtigen, strafen: castigat dictis Entellum A. V, 387. dolos A. VI, 567. castigant moras A. IV, 407.

CASTOREUM, sc. medicamentum, *καστόριον*, Bibergeil, G. I, 59.

CASTRUM, locus muro, fossaque munitus cum milite excubante praesidii causa, quod si angustius sit, *castellum* appellatur, die Festung: Inui A. VI, 776. — *Castra*, befestigtes Heerlager, wo der plural. numer. gebräuchlich: castra horrida E. X, 23. Dorica A. II, 27. Achaia Ibd. 462. castra movemus A. III, 519. Argiva A. XI, 243. Troia Ibd. 446. Danaûm A. XII, 349. et al. od. *στρατόπεδον*, locus, in quo exercitus, cum in expeditione est, subinde consistit et vallo fossaque munit, tentoria figit, quietem capit: das Lager, a. m. O. — Saepius ponitur pro ipsa militia, cf. Hor. Od. I, 1, 23.

CASTUS, *καθαρός*, *purus*: domus G. II, 524. Cf. Hor. Od. IV, 5, 21. — *pudicus*, schamhaft, keusch; Minerva bei Horaz, Od. III, 3, 23. — Sibylla A. V, 735. Proserpina A. VI, 402. etc.

CASUS, *πτῶσις*, der Fall, Sturz, actus cadendi s. ruina: urbis mihi cognitus A. I, 623. (d. h. Untergang.) — Von zufällig sich ereignenden Dingen, der Zufall: ipse adtulit A. V, 201. — sub hoc casu A. IV, 560. h. e. *rebus sic se habentibus*. — *Translate*: das Geschick, Schicksal, a. m. O.

CATEIA, teli genus, A. VII, 741. Teutonibus tributum, quo nunc Sarrastes et

Hirpini utuntur. Vocem Celticam esse, quae omnino longius hastae genus designet, nuper docuit *Bullet*, Diction. Celtic. T. II. p. 286. et *Macpherson* in Critical dissertations on the Caledonians, pag. 153. — *Servius* ad l. c.: *Cateiam* quidam adserunt teli genus esse tale, quales aciydes sunt, ex materia quam maxime lenta, cubitus longitudine, tota fere clavis ferreis illigata, quam in hostem iaculantes, lineis, quibus eam adnexuerant, reciprocam faciebant. Similia his tradit Isid. Or. 18, 7.

CATERVA, jede Menge od. Maſſe von Menſchen, die zuſammen gehören, z. B. von Roms Jugend: iuvenum catervae Hor. Od. III, 20, 5. Virg. A. I, 497. II, 40. 370. V, 76. IV, 136. d. h. Schaar. — Namentlich von Soldaten, wo wir das bezeichnende „Truppen" gebrauchen, A. VII, 804. XI, 433. — Auch von Thieren: avium catervae A. XI, 456.

CATERVATIM, ſchaarenweiſe, G. III, 556.

CATULUS, canis, ein kleiner Hund: E. I, 23. — Häufig von den Jungen faſt aller Thiere, z. B. der Löwen, (G. III, 246.) Katzen, Tiger, Füchſe, Affen, Wieſel ꝛc. Schlangen: G. III, 438.

CAUDEX, der Stamm eines Baumes, G. II, 30.

CAULA, überhaupt jede Oeffnung, Höhle. — der Schafſtall: fremit ad caulas A. IX, 60.

CAULIS, der Stängel oder Strunk an den Gewächſen, überhaupt häufig von Staudengewächſen, A. XII, 413.

CAURUS s. CORUS, ἀργέστης, ventus frigidissimus, Nordweſtwind: G. III, 278. Ibd. 356.

CAUSARI, beſchuldigen, E. IX, 56.

CAUTES, ein Fels oder Stein, Klippe u. dergl. Marpesia A. VI, 471.

CAVEA, cavus, wir führen nur die A. V, 340. VIII, 635. vorkommende Bedeutung an, wo das Wort eine Verſammlung anzeigt. (Generatim pro quocunque loco, ubi plures sedent ad aliquid spectandum: vel etiam pro ipso populo spectante.)

CAVERE, εὐλαβέομαι, ſich vor etwas hüten, in Acht nehmen, ſich vorſehen ꝛc. caveto occursare capro E. IX, 25. cavete concurrant arma A. XI, 293.

CAVERNA, cavus, Höhle, Loch: A. II, 53. VIII, 242. II, 19. III, 674. VIII, 420.

CAVARE, aushöhlen, hohl machen: lintres arbore G. I, 262. equi ungula cavat tellurem G. II, 450. — Daher *cavatus*, ausgehöhlt, hohl: alni cavatae G. I, 136. cavata sub rupe A. I, 310. III, 229. cavati cortices G. II, 387. IV, 33.

CAVUS, hohl: ilex E. I, 18. cavae cavernae A. II, 53. (kein Pleonasmus.) cava convallis G. II, 186. testudo G. IV, 464. aere cavo dare sig-

num A. III, 24. h. e. *tuba*. — cava concha A. VI, 171. vagina X, 475. galea IX, 666. cavae turres IX, 46. fenestrae Ibd. 534. h. e. *patentes*. — aedes A. II, 487. h. e. *cameratae*, ut *Serv.* exponit. — cavae palmae A. VIII, 69. — cava trabs A. III, 191. i. e. *navis*. — cava tempora A. IX, 633. d. h. die hohlen Schläfen. — Cava flumina G. I, 326. IV, 427. i. e. *profunda, alta*. — Die Dichter gebrauchen *cavus* als Beiwort einer Sache, welche an ſich nicht hohl iſt, ſondern nur eine andere Sache oder Perſon umgibt, folglich in Rückſicht deſſen gleichſam hohl wird: cava nube amictus A. I, 516. cava umbra A. II, 360. ubi *Servius*: bonum epitheton; naturale enim est, ut obscurum sit omne concavum, vel *cava*, inani. — cava imago A. VI, 293. von den Schatten der Unterwelt.

CEDERE, εἴκω, gehen, weichen. — tropiſch, zu Theil werden: pars regnorum cessit Heleno A. III, 333. Et patrio Andromachen iterum cessisse marito Ibd. 297. aratri cessit amor A. VII, 635. weich. — ſeinen Fortgang haben, ablaufen: res cedunt Latio A. XII, 148. gehen von Statten. — gehen, wenn es ſo viel iſt als weggehen: ab ordine A. III, 447. de litore A. VI, 460. — malis cedere A. VI, 95. i. e. *succumbere*. — nachſtehen: cedit salix olivae E. V, 16.

CEDRUS, κέδρος, die Ceder: G. II, 443. III, 414. A. VII, 13. XI, 137. VII, 178.

CELEBER, bekannt, berühmt, A. VI, 775.

CELEBRARE, von jeder feierlichen Handlung, feiern ꝛc. a. m. D.

CELER, ſchnell, raſch: evadit ripam A. VI, 425. et al. — de iis, quae celeri motu feruntur, moventur etc. sagitta A. IX, 590. A. V, 485. A. I, 187. fuga A. III, 243. agmen remorum A. V, 211. *Translate*: animus A. IV, 285. VIII, 20. is est, qui modo id, modo illud concipit atq. sim.

CELERARE, beſchleunigen: viam A. V, 609. gradum A. IV, 641. fugam A. IX, 378. I, 357. III, 666. munera A. I, 654.

CELLA, die Celle, von Bienen: cellas distendunt nectare G. IV, 164. A. I, 433. — Auch die *cella vinaria*: cellis contende Falernis G. II, 96.

CELARE, verbergen (verſtecken ꝛc.), A. VI, 443. I, 351. X, 417. IX, 425.

CELSUS, hoch: celsa Paphos A. X, 51. Olympus Cir. 34. Capitolia A. VIII, 653. et al.

CENTAUREUM, κενταυρεῖον et κενταύριον, Tauſendgüldenkraut. Nomen habuit a Chirone centauro, qui ea pedem vulneratum sagitta Herculis, cum eius arma pertractaret, sanasse dicitur. G. IV, 270.

CENTENUS, centum, hundert: centenaque arbore flu-

ctus Verberat A. X, 207. h. e. *centum remis.*

CENTUMGEMINUS, ἑκατόγχειρ, hundertarmig: Briareus A. VI, 287. cf. Hor. Od. II, 17, 14. Od. III, 4, 69.

CERA, κηρός, Wachs: cera calamos coniungere E. II, 32. cera linere spiramenta G. IV, 38. recentes ceras apes excudunt Ibd. 57. tenaces cerae Ibd. 162. — Die Alten verfertigten aus Wachs Bruſtbilder u. ſ. w., doch nicht allein hierzu, ſondern auch zu andern Zwecken gebrauchten die Künſtler Wachs. G. IV, 57. — Ponitur etiam *cera* pro quacunque mixtura tenaci et cerae simili, G. III, 450.

CERASUS, κεράσος, Kirſchbaum: G. II, 18. ibiq. vid. *Serv.*

CEREUS, aus Wachs, wächſern: cerea castra A. XII, 589. h. e. *apum favi.* — Die Wachsfarbe habend, wachsgelb: pruna E. II, 53.

CEREBRUM, das Gehirn, a. m. O.

CERINTHA s. CERINTHE, κηρίνθη, die Wachsblume, herba apibus gratissima: G. IV, 63.

CERNERE, κρίνω, abſondern. — ſtreiten, fechten: ferro A. XII, 709. — Saepissime i. q. *videre*: Cernis, ut insultent Rutuli? A. X, 20. A. XI, 703. A. III, 552. Ibd. 554. VIII, 246.

CERNUUS, quasi terram cernens, mit dem Geſichte nach der Erde zugekehrt, *de equo:* A. X, 894. ubi *Servius: Cernuus* dicitur equus, qui cadit in faciem, quasi in eam partem, qua cernimus: unde et pueri, quos in ludis videmus ea parte, qua cernunt, κυβιστῶντες (h. e. cernuantes se) cernui vocantur, ut etiam *Varr.* in Ludis theatralibus docet.

CERTAMEN, der Streit, Kampf, Wettkampf. — Wetteifer: A. V, 197.

CERTARE, ſtreiten, kämpfen, wetteifern ꝛc. nacheifern, a. m. O. — ſich beeifern ꝛc.

CERTATIM, um die Wette, eifrigſt: G. I, 385. A. V, 778. G. IV, 38.

CERTE, gewiß, zuverläſſig. — wenigſtens ꝛc.

CERTUS, gewiß, beſtimmt, zuverläſſig, ſicher. — pectora A. IX, 249. entſchloſſen. — eundi A. IV, 555. — mori A. IV, 564. — *facere aliquem certum,* überzeugen, zuverläſſige Nachricht geben: A. III, 179. — hasta A. XI, 767. die ſicher treffende Lanze, welche alſo nicht fehlt.

CERVA, die Hirſchkuh, — Ueberhaupt der Hirſch, ohne Rückſicht auf deſſen Geſchlecht: A. IV, 69. VI, 802.

CERVIX, der hintere Theil des Halſes, das Genick, der Nacken; insgemein wird der Hals mitverſtanden; von Menſchen und Thieren, a. m. O.

CESSARE, weichen, zurückweichen, zaudern: cessas? A. VI, 52. quid cessas? A. XI, 389. — unterlaſſen: cessant vectare ornos A. XI, 138. — unterbleiben, aufhören: cessavit cruor manare G. I, 485.

CESPES s. CAESPES, Raſen. Caespitum usus erat in exstruendis aris, tegendis tumulis, aggeribus, aut cubito tribunali castrensi faciendo, tuguriis et mapalibus erigendis aut contegendis. — cespite congestum culmen E. I, 69. et al.

CETUS, τὸ κῆτος, immania cete A. V, 822. jeder große Meerfiſch, z. B. Wallfiſch. *cetos* wird ganz dem Griechiſchen analog flectirt.

CHALYBS, χάλυψ, ferrum, ita dictum a gente *Chalybum*, qui sunt populi Asiae circa Pontum, apud quos id metallum in magna copia eruitur et in alias terras mittitur, Stahl: G. I, 58. *Chalybes* in Ponto, ferro cudendo occupati. — Vulnificusque chalybs vasta fornace liquescit A. VIII, 446. Insula inexhaustis chalybum generosa metallis X, 174.

CHELE s. CHELA, χηλή, die Scheere, z. B. des Krebſes. In num. plur. die Scheeren oder Arme eines Krebſes oder Scorpions. — Die Wage am Himmel: G. I, 33.

CHELYDRUS, χέλυδρος, nomen serpentis venenosi amphibii, gravi odore, cute praedura instar testudinis. G. III, 415, II, 214.

CHIMAERA, Χίμαιρα, proprie mons est Lyciae. A. VI, 288. VII, 785. — Nomen navis propter signum Chimaerae in puppi: A. V, 118. 223.

CHLAMYS, χλαμύς, vestis militaris aperta, quae thoraci superinduitur, posteriora fere corporis tantummodo ambiens; similis paludamento, sed brevior et minus fusa, ex humeris pendens et fibula ad cervicem vel in dextero humero connexa: materia hujusce vestis fuit lana. — Der Panzerrock der Krieger: A. IX, 582. A. VIII, 167. IX, 582. XI, 775. VIII, 588. — Jagdkleidung für Frauenzimmer: A. IV, 137. — Kleidung für Kinder: A. III, 484.

CHOREA, χορεία, feſtlicher Aufzug beluſtigender Tänze oder Kreistänze: A. VI, 644. IX, 615. X, 224. Penultima brevis usurpatur a Virgilio (A. VI, 644.) et a Propertio (II, 15, 15.). — Cf. Hor. Od. II, 19, 25. Od. IV, 6, 15. Od. I, 9, 16.

CHORUS, χόρος, der Chor, eine Anzahl von Menſchen, welche einen Verein bildend in Geſang, Tanz u. ſ. w. wechſelſeitig ſich unterſtützen; daher überhaupt von jedem Verein, welchen mehrere als ein für ſich beſtehendes Ganzes bilden, z. B. von den Muſen, Grazien, Nymphen, Göttern und Menſchen: chorus Phoebi E. VI, 66.

omnis comitetur hostiam G. I, 346. aequalis Dryadum G. IV, 460. Nereidum A. V, 240. Glauci A. V, 823. comitum A. X, 219. choro Paeana canentes A. VI, 657. chori Idaei A. IX, 112. choros agitabat in lucis G. IV, 533. et al.

CICADA, die Heuſchrekke: E. V, 77. G. III, 328. E. II, 13.

CICATRIX, die Narbe einer Wunde ꝛc.

CICUTA, *κώνειον, Conium maculatum*, Linne, Schierling, cuius herbae vis omnis, propter quam venenum est, frigore constat, quo vitalem in nobis calorem exstinguit: quae ratio est, cur vinum, in quo calor inest, ei medeatur. — E. V, 85. E. II, 36. quibus locis *cannae*, ex quibus fistulae fiebant, appellantur *cicutae*.

CIERE, *κινέω*, in Bewegung ſetzen, erregen, bewegen: aequora imo fundo A. II, 419. — longosque ciebat Incassum fletus A. III, 344. h. e. *edebat, flebat*. — gemitus G. III, 717. h. e. *gemere*. — lacrymas A. VI, 468. h. e. *lacrymari*. *Servius* hic et ad A. XII, 104. adnotavit, *ciere lacrymas* proprie esse alterius lacrymas provocare, inducere alium ad lacrymandum; sed nullo id confirmavit exemplo, quod quidem fecisset, necesse erat. — *Ciere mugitus, murmur*, est mugire, murmur edere: A. XII, 103. G. I, 110. IV, 64. — *Ciere pugnam, proelium*, est edere, facere, et dicitur tum de eo, qui pugnat, tum de eo, qui pugnandi auctor est: Cientes in muris Martem A. IX, 766. Pugnaeque cient simulacra sub armis A. V, 674. — *Ciere stragem* est stragem edere: A. VI, 830. — I. q. *concutere*: tonitru caelum omne ciebo A. IV, 122. — Saepe ponitur pro vocare, invocare; nam et hoc quodammodo movere est: Luctificam Allecto dirarum ab sede sororum infernisque ciet tenebris A. VII, 125. magna supremum voce ciemus A. IV, 67.

CINCTUS, cingo, das Gürten, Umgürten. Cinctus Gabinus (A. VII, 612.) fuit ipsius togae quaedam conformatio in hunc modum. Lacinia eius extrema laevo brachio subducta in tergum reiiciebatur ac retrahebatur ad pectus atque ita in nodum colligabatur, ut togam contraheret et breviorem et adstrictiorem redderet. Huius autem *cinctus* origo est huiusmodi. Cum toga laxum vestimenti genus esset et ad pugnandum inepta, repentina apud Gabios incursione, cum non esset spatium deponendi togas et sumendi saga aut chlamydes, (quae fortasse tunc temporis nondum invecta fuerant) subductam et retro reiectam circa corpus complicaverunt et ad pugnandum processerunt.

CINGERE, *ζώννυμι, περιβάλλω*, circumdo, umgeben, einfaſſen, einſchließen, es geſchehe auf welche Weiſe es wolle. — betränzen:

tempora lauro A. V, 539. Cui tempora radii cingunt A. XII, 163. Cingere flamma reginam A. I, 673. — umlegen, umgürten: cingitur ferrum A. II, 511. pro *cingitur ferro* (hellenismus). — ‚Cingi telis' A. II, 520. — Umgeben, einschließen vom Feinde, d. h. blokiren: urbem obsidione A. III, 52. — Poetice significat aliquando occupare vel tegere: Cinxerunt aethera nimbi A. V, 13. — Die Grundbedeutung leuchtet in allen Stellen unverkennbar vor und die Wahl des teutschen entsprechenden Zeitwortes geschieht leicht, wenn man den Zusammenhang des Gedanken wohl erwägt, z. B. cingere tempora lauro und moenibus urbem. Beide Stellen haben die Grundbedeutung des „Umgeben," aber es versteht sich von selbst, daß wir die Art der Umgebung in beiden Stellen zu unterscheiden wissen.

CINGULUM, cingo, der Gürtel, Gurt: Cingula aurea subnectens mammae A. I, 492. — fulserunt cingula bullis A. XII, 942. i. e. der Gürtel, von welchem das Schwerdt herabhing, Wehrgehenk, vergl. IX, 360.

CINIS, die Asche, a. m. O.

CIRCENSIS, ad Circum pertinens, A. VIII, 636. *Circenses ludi* et absolute *Circenses, ium*, sunt omnes ludi solemnes, qui Romae in Circo edebantur, ut quadrigarum, equorum, itemque hominum cursus, ferarum venatus, etc.

CIRCUMIRE, circumeo et circueo, herum gehen, z. B. um Jemand: circuit Camillam A. XI, 761.

CIRCUMITUS s. CIRCUITUS, Umkreis: circuitum omnem pererrat A. XI, 767. — Umweg: circuitu longo petantur aequora A. III, 413.

CIRCULUS, κύκλος, ein Kreis. Daher auch ein Reif oder Ring von Weidenholz: G. III, 166. um den Hals junger Stiere zu legen. — circulus flexilis auri A. V, 559. i. e. goldene Kette. — Adde: A. X, 138.

CIRCUMAGERE, herumtreiben: G. II, 392. A. I, 117.

CIRCUMDARE, um etwas herum stellen, legen, setzen, thun od. machen; daher umgeben, a. m. O. — *circumdatus* cum accusativo: A. IV, 137.

CIRCUMFERRE, herum tragen: Idem ter socios pura circumtulit unda A. VI, 229. pro: *undam circa socios*. (Dreimal dann umtrug er mit Reinigungsflut die Genossen. Voss.) — herum wenden: huc atque huc acies A. XII, 558.

CIRCUMFLECTERE, umbeugen: cursus A. III, 430. V, 131.

CIRCUMFUNDERE, περιχέω, umgießen, tropisch: umhüllen: multo nebulae circum dea fudit amictu A. I, 412. Huiusmodi figura, apud poetas frequentissima, tmesis dicitur. A. I, 586. — Daher *circumfundi*, umringt werden: circumfundimur armis A. II,

383. undique A. III, 634. Troiana iuventus undique A. II, 64. circumfuso milite A. XI, 546. circumfusos affata est A. VI, 666. die ringsum Verſammelten.

CIRCUMLIGARE, umbinden: natam hastae A. XI, 555.

CIRCUMPLECTI, umfaſſen, umgeben: A. V, 312.

CIRCUMSAEPIRE s. —SEPIRE, umzäunen. Ueberhaupt einſchließen, umgeben: A. IX, 70.

CIRCUMSISTERE, umſtehen: A. VIII, 490.

CIRCUMSONARE, umrauſchen, vom Waffengeklirr: A. VIII, 474.

CIRCUMSPICERE, umherſchauen, ſich umſehen ꝛc. betrachten: A. III, 517. XII, 896. IX, 416. II, 68. G. III, 390.

CIRCUMSTARE, umſtehen, umgeben: G. IV, 216. A. VI, 486. A. VII, 585. XI, 388. XII, 85. 662. — circumstetit unda illum G. IV, 361. me horror A. II, 559. et al.

CIRCUMTEXERE, ringsherum weben, quod tamen verbum est inusitatum, cuius participium *circumtextus* apud veteres scriptores Latinos classicos reperitur: A. I, 649. (*Serv.* et *Isid. Orig.* XIX, 24. docent, intelligi hic a Virgilio eam vestem, quae Graeco nomine *cyclas* dicitur.)

CIRCUMVECTARE, verbum frequentativum a *circumvehere. Translate* (tropiſch): Sed fugit interea, fugit irreparabile tempus, Singula dum capti circum vectamur amore G. III, 284. h. e. circa singula describendo vagamur, dum singula describendo vagamur, dum singula describendo exponimus atq. sim.

CIRCUMVENIRE, translate: umfließen: Cocytus sinu circumvenit atro A. VI, 132.

CIRCUMVOLITARE, umfliegen, umflattern: Aut arguta lacus circumvolitavit hirundo G. I, 377. (Virgil zeigt ſich überall als ſcharfer Beobachter der Natur.) — circumvolitans Fama A. VII, 104. (Die Fama nämlich als Perſon gedacht.)

CIRCUMVOLARE, umfliegen: Nox atra caput tristi circumvolat umbra A. VI, 867. Bekanntlich werden der Nox, dem Somnus, ſo wie auch dem Tode (Morti) Flügel beigelegt; daher wählte der Dichter *circumvolare*. Nox umbra cava A. II, 360. — umſchwärmen: turba praedam A. III, 233.

CIRCUMVOLVERE, herumwälzen, rollen ꝛc. *in orbem volvere:* Interea magnum sol circumvolvitur annum A. III, 284. die Alten glaubten, die Sonne drehe ſich um die Erde, daher sol circumvolvitur, sc. *quod adtinet ad annum magnum.* Der Dichter umſchreibt mit dieſen Worten, ganz der ihm eigenthümlichen Manier gemäß, den Verlauf eines Jahres.

CIRCUS, κύκλος, der Circus Maximus, welcher immer gemeint iſt, wo bloß ein Circus genannt wird, ein zum

Wettrennen ſchon von Tarquinius Priscus zwiſchen dem Palatinus und Aventinus mit einer Mauer umzogener Platz. Circus theatri A. V, 289. circo in medio locantur A. V, 109. 551.

CITHARA, κιθάρα, Guitarre, Laute: A. XII, 394. I, 740. VI, 120. IX, 776.

CITUS, ſchnell: adstitit A. I, 301. ταχύς, ſowol von Perſonen als Sachen gebräuchlich und häufig bei allen (Lat.) Schriftſtellern.

CIVILIS, quod ad civem pertinet, bürgerlich: quercus A. VI, 772. clari artibus pacis coronis civicis insignes prodeunt; coronam civicam, h. e. *querceam*, gestant de re publica bene meriti.

CLADES, die Niederlage, der Verluſt: A. II, 361. VI, 844. XII, 604. 556. — Gleichbedeutend mit Unglück, vgl. Horaz Od. III, 6, 19.

CLAMOR, das Rufen, Toben, Geſchrei ꝛc. — Dicitur etiam de acclamatione tristi, seditiosa: A. XI, 878. — De voce animalium: G. I, 362. IV, 76. — Item de quocunque strepitu: A. III, 566.

CLANGOR, κλαγγή, vox exprimens sonum tubae: A. II, 313. VIII, 526. XI, 192. — Auch vom Rauſchen der Flügel: magnis quatiunt clangoribus alas A. III, 226. sc. Harpyiae.

CLARESCERE, hell werden. Ferner ſich hören laſſen, ertönen: clarescunt sonitus A. II, 301.

CLARUS, λαμπρός, hell, leuchtend: squamis rutilis G. IV, 93. — *Translate* i. q. *illustris, celebratus*: Acestes A. I, 550. V, 106. Mycenae A. I, 284. — Hor. Od. II, 16, 29.: *clarus Achilles*.

CLASSICUM, quasi *calassicum*, a *calo*, voco: est sonus tubae aut cornu, quo populus per suas classes ad comitia vel concionem convocabatur, ut colligitur ex *Varr. L. L.* 5. sub lit. f. Sed praecipue dicitur de sono, qui tuba datur in castris et classe ad milites convocandos, pugnam indicendam aliarumque militarium actionum tempora significanda. *Classicum*, scil. signum, das Zeichen mit der Trommete für das Heer: A. VII, 637. G. II, 539.

CLASSIS, Abtheilung. — Von Schiffen gebraucht, die Flotte: cita A. V, 33. cf. Hor. Od. I, 37, 24. a. m. O.

CLAUDERE, κλαίδω, drückt jede Art von Einſchließung oder Begränzung aus, ſowol in eigentlicher als metaphoriſcher Bedeutung. — einſchließen, einſperren: in antro pecudes A. III, 642. sc. servandi, custodiendi, occultandi causa. E. VII, 15. — verſchließen: foenilia G. III, 321. portas A. XI, 883. claudentur portae belli A. I, 294. clausa domus A. III, 213. clausa armenta stabulis G. III, 352. moenia A. X, 22. clausos servant tauros G. III, 214. clausis in aedibus G. IV, 258. portae A. VIII, 385. — Tropiſch: Bura gelu tum

claudit hiems G. II, 317. In aeternam clauduntur lumina noctem A. X, 746. Häufig ſind ähnliche Bilder bei Homer. — einſchließen, umgeben, umzingeln: Hinc Tusco claudimur amni A. VIII, 473. Teucros A. IX, 67. — *Clausum* et *clausa*, subst., ein verſchloſſener Ort: sic positum in clauso linquunt G. IV, 303.

CLAUDUS, lahm, A. V, 278. gelähmt.

CLAUSTRUM, *κλεῖστρον*, das Schloß, der Riegel: Laxare claustra A. II, 259. Rumpere claustra manu A. IX, 758. — portarum ingentia claustra A. VII, 185. Der Dichter ſpricht hier von Siegsdenkmälern, welche *antefixa* nicht allein an Tempeln, ſondern auch an Privathäuſern angeheftet zu werden pflegten. Hoc loco *urbium captarum portae* expugnatae inter antefixa memorantur. — De quovis loco concluso: Circum claustra fremunt venti A. I, 56. Die Alten dachten ſich die Winde in Felſen-Höhlen wohnend. Aeolus, der Gott der Winde, hielt in dieſen Höhlen vermöge vor deren Ausgang geſchobenen Felſen die Winde eingeſchloſſen. Demnach hat Voss richtig „Felſenverſchloß" überſetzt. — Lucrino addita claustra G. II, 161. i. e. interiecto aggere seclusus a mari lacus, portus factus est. — Enge Päſſe oder das, was die Lateiner auch unter *fretum* verſtehen, bezeichnend: claustra Peiori A. III, 411.

CLAVA, die Keule, clava sternentes ſagmina A. X, 318.

CLAVUS, *ἧλος*, *γόμφος*, der Nagel. — Bei Virgil haben wir nur folgende Bedeutung an nachſtehenden Stellen zu bemerken: A. V, 177. Ibd. 852. X, 218. wo es ſo viel iſt als: Steuerruder. *Clavus*, navis gubernaculum, *οἴαξ*, *πηδάλιον*, sive potius fustis, manubrium (der Griff), quo gubernaculum torquetur, ut recte docet *Serv.* ad A. V, 177.

CLIENS, qui se ad potentiorem aliquem applicat, ut eius patrocinio defendatur et protegatur: item qui causam, quam in iudicio habet, alicui tuendam committit, cui respondet *patronus*. (Derivatur radix huius verbi Latina ab Graeca *κλείω* s. *καλείω*, *καλέω*, invoco, appello.) Der Client oder Schutzfreund: clienti innexa fraus A. VI, 609.

CLIVOSUS, clivus, voller Hügel od. Anhöhen, hügelreich, bergig: rus G. II, 212. trames G. I, 108.

CLIVUS, der Hügel, die Anhöhe: E. IX, 8. G. III, 293.

CLYPEATUS s. *clipeatus*, prior tamen scriptura praeferenda, mit einem Schild bewaffnet: agmina A. VII, 793.

CLYPEUS et *Clypeum*, *ἀσπίς*, scutum, der Schild: A. III, 444. Ibd. 227. Ibd. 671. VII, 639. 626. XII, 724. ib. 712.

— Ingentem clypeum informant A. VIII, 447. i. e. clypeos ita coniungunt, ut unus esse videatur. — Neutro genere: clypeum superintonat ingens A. IX, 709.

COENUM, der Unflath: G. IV, 49. A. VI, 296. die Ableitung von *κοινός* ist gewiß falsch. Von allem andern abgesehen, hat *κοινός* seine üble Bedeutung nur durch einen Euphemismus erhalten, in *coenum* aber ist keine Spur von Euphemismus. Das Wort stammt offenbar von *cunire*, d. h. nach Festus: *stercus facere; unde etiam inquinare:* wie *poena* von *punire*, *moenia* von *munire;* und wie *inquilinus* von *incola;* und (damit auch die Verkürzung des Stammvocals in *inquino* nicht befremde) wie *occulo* von *celo*. S. *Doederlein's* Synonym. II. pag. 38.

COIRE, con et eo, *σύνειμι*, zusammengehen, sich vereinigen ꝛc. In unum virtus sociûm A. X, 410. Hinc de pugnantibus, qui densis ordinibus, orbe facto etc. proelium ineunt: Sed manus e castris propere coit in unum A. IX, 801. — Saepissime de matrimonio: Hab gener atque socer coeant mercede suorum A. VII, 317. h. e. coniugantur foedere et matrimonio Aeneae et Laviniae, ut recte explicat *Heynius*. — Saepe significat convenire, societatem inire: Coire in foedera A. XI, 292. in amicitiam A. VII, 546. populi A. VIII, 385. — Donec curvata coirent inter se capita A. XI, 860. i. e. donec se invicem tangerent. — coit sanguis formidine A. III, 30. geht zusammen, gerinnt, d. h. erstarrt. — coit in praecordia sanguis A. X, 452. — De congressu pugnantium: A. XII, 708. — de apibus ad pugnam se accingentibus: Tum trepidae inter se coeunt G. IV, 73.

COEPTUM, coepi, das angefangene Werk, der Anfang, das Vornehmen, Vorhaben, Unternehmen: G. I, 40. A. IV, 642. VIII, 15. IX, 296. X, 461.

COERCERE, con et arceo, umgeben, in sich schließen oder fassen: et novies Styx interfusa coercet A. VI, 439. G. IV, 480. — zusammenhalten: postrema coercent A. IX, 27. d. h. beherrschen.

COETUS, die Versammlung: A. I, 735. V, 43. I, 398. V, 107.

COGERE, con et ago, zusammenbringen, führen, treiben ꝛc. es geschehe mit oder ohne Gewalt. Die Hauptbedeutung dieses verbum ruht im „Werden, Geschehen durch Bewegung," welche Bedeutung wir aus unzählbaren Stellen der verschiedenartigsten Verhältnisse entnehmen. Das einfache *ago* involvirt aller Orten den Grundbegriff der Bewegung; durch die Zusammensetzung mit *con* (cum) verstärkt, erwarten wir die Folge der Bewegung; jede Bewegung aber, dieselbe sey

physischer oder moralischer Natur, muß ein Ziel ꝛc. haben, so daß wir dergestalt aus der Grundbedeutung die abgeleiteten zu erklären vermögen: zwingen ꝛc. — Cogere arbores in sulcum G. II, 62. h. e. in sulcum circumarando componere et veluti culturae adsuefacere. — Item condensare, spissare: frigore mella cogit hiems G. IV, 35.

COGITARE, denken. *Translate:* Quid cogitet Auster G. I, 462. was zu bringen er Willens sey, i. e. quid futurum sit Austro oriente.

COGNATUS, con et natus, *συγγενής*, verwandt ꝛc. kommt als Adjectiv und Substantiv häufig vor.

COGNOMEN, *ἐπωνυμία*, der Zuname, Beiname, appellatio ab ingenio, fortuna, habitu corporis, rebus gestis, allisque causis fere sumpta et alicui addita praeter praenomen ac nomen gentilicum, quibus unice gaudebant prisci Romani. Apud veteres Romanos si plures fuissent in eadem familia fratres, solo praenomine distinguebantur; verum Augusto imperante et veterum familiarum decora in honorem quam maxime restituente, primarii urbis viri illustria proavorum suorum cognomina propriis addere coepere. Progressu vero temporis fratres eodem praenomine ac nomine, diverso tamen cognomine, vel a matre vel ab avia vel ab aliqua hereditate vel aliunde deducto, a se invicem et ab eorum patre discernebantur. Hinc etiam accidit, ut cum idem praenomen esset omnibus colliber-tis commune (quo prisci Romani maxime gaudebant, teste Hor. Sat. II, 5, 32.), in desuetudinem paullisper abierit, cuius rei testes habemus plurimas *Inscriptiones* ap. *Grut. Fabretti Mur.* etc. — A. I, 267. A. IX, 593. VIII, 48. I, 530. III, 163. 334. 350. 702. VI, 383. VII, 670. VIII, 331. XI, 246. XII, 845.

COGNOSCERE, sich bemühen von etwas Kenntniß zu erhalten, kennen lernen, erkennen, kennen ꝛc.

COHIBERE, con et habeo, zusammenfassen ꝛc. fassen, halten ꝛc. — einschließen: cohibet spelunca latebris Scyllam A. III, 424. Ardea muris Turnum A. IX, 738. d. h. befindet sich nicht in Ardea. — bändigen, zügeln, einschränken, beherrschen: o cohibete iras A. XII, 314.

COHORS, ducta appellatio vel ex eo, quod sicut in villa ex pluribus tectis coniungitur et quiddam fit unum, sic ex manipulis copulatur cohors: vel ex eo, quod quemadmodum villatica cohors, ita et militaris rotunda esse solet. Differt a *turma*, quae proprie est equitum, cohors peditum. In legione Romana decem fuere cohortes, quarum prima reliquas et numero militum et dignitate praecedebat. Speciatim *cohors* dicta est de comitatu sive satellitio magistratuum in provincias euntium;

quae partim erat officialium iis servientium, partim voluntariorum sine officio. — Horat. Epist. I, 8, 14. — G. II, 280. — A. XI, 500. ubi pro *turma* ponitur, nam equitum h. l. est. — Sumitur etiam pro quacunque congregatione aut turba: Cohors stipata fratrum A. X, 328.

COLERE, bebauen, namentlich vom Feldbau, der Gartenkunst: colito exiguum rus G. II, 413. colendi hortos cura G. IV, 118. *culta*, subst. sc. loca: Saatfelder: G. IV, 372. — *Colere* i. q. prospicere, fovere, amare: Ille colit terras E. III, 69. *Servius* huc traxit et illud A. I, 15. Saepe refertur ad religionem. Differt *colere* (ehren) in his a *venerari* ita, ut *venerans* non nisi debitam diis reverentiam afferat, precibus conspicuam, quibus iras eorum leniat; *colens* sacrificiis et quibuscunque generis studiis, officiis deorum benevolentiam sibi conciliet, fructus inde tanquam ex agro capturus: colant numina tua G. I, 30.

COLLABI, con et labor, fallen, zusammen- oder hinfallen, z. B. durch's Schwerdt getödtet, collapsum ferebant famuli A. VIII, 584. collapsam ferro adspiciunt A. IV, 664. membra Ibd. 391.

COLLIGERE, con et lego, zusammenbringen, zusammenziehen, anguis se in spiram colligit G. II, 154. nox pluviam ne colligat ante E. IX, 63. se collegit in arma A. XII, 491. barg sich unter der Rüstung, zog sich hinter den Schild zurück, clypeo se texit.

COLLOCARE, con et loco, locus, eine Sache an ihren Ort stellen, hinstellen &c. collocat hic aversum G. IV, 424.

COLLOQUIUM, Unterredung, Dialog, A. VII, 91.

COLLUCERE, con et luceo, leuchten, schimmern, glänzen: collucent moenia flammis A. V, 4. ignes A. IX, 166. ignibus agri A. XI, 209. faces A. IV, 567. X, 539.

COLLUDERE, con et ludo, *συμπαίζειν τινί*, mit Jemand spielen, Hor. Epist. ad Pis. v. 159. — *Translate:* Aut summa nantes in aqua colludere plumas G. I, 369. Voss übersetzt den Sinn der Worte schön und richtig: Oder wie schwimmende Flaume den Tanz auf dem Wasser beginnen.

COLLUM, der Hals, von Menschen und Thieren. — Per similitudinem *collum* dicitur de aliis rebus: lasso papavera collo Demisere caput A. IX, 436.

COLLUSTRARE, erleuchten. Ferner: besichtigen, sich umsehen: Omnia collustrans — classem conspexi A. III, 651.

COLOCASIA s. COLOCASIUM, *κολοκασία* vel etiam *κολοκάσιον*. *colocasiam* appellabant Romani *fabam Aegyptiam*, *cyamon*; cuius, teste Dioscoride II, 128., ita *radix* tantum proprie dicebatur. Die Aegyptische Bohne, eine scho-

ne, der Wasserlilie ähnliche Pflanze, die große rosenrothe Blumen trägt und in den Seen und Sümpfen Aegyptens einheimisch ist; ihre Bohnen, ihre Wurzeln, selbst ihre Stengel und Stiele galten als wohlschmeckende Speise, und aus den großen Blättern machte man Becher und Trinkschalen, *κιβώρια*, cf. Hor. Od. II, 7, 21. Vet. Schol. ad h. l.: *Ciboria* sunt Alexandrina poma, quae habent similia colocasiis folia; in quorum similitudinem facta pocula eodem nomine appellantur. — Virg. Ecl. IV, 20.

COLONUS, colo, Feldbauer, Landwirth ꝛc. — Gründer, Stifter einer Colonie, Pflanzstadt, Colonist: Ausonii G. II, 385. Tyrii A. I, 12. Dardanii A. IV, 626. — Ueberhaupt der Einwohner: veteres migrate coloni E. IX, 4.

COLOR, die Farbe ꝛc.

COLORATUS, gefärbt, speciatim dicitur de iis, qui ex solis radiis fuscum colorem contraxerunt, *ἡλιόκαυστος*, dunkelfarbig: Indi G. IV, 292.

COLUBER, eine Schlange: tecto adsuetus, G. III, 418. Hausschlange. — Adde: A. II, 471. VII, 352. 329. VI, 419.

COLUM, ein Seihkorb, Gefäß zum Durchseihen: G. II, 242.

COLUMBA, die Taube, a. m. O.

COLUMNA, die Säule, a. m. O.

COLURNUS, aus Haselholz gemacht, G. II, 396.

COLUS, ein Rocken, Spinnrocken: A. VIII, 409. VII, 805.

COMA, *κομή*, das Haupthaar ꝛc. — Von den Blättern der Bäume: A. VII, 60. Hor. Od. I, 21, 5. Od. IV, 3, 11. 7, 2.

COMANS, part. a *comare*, behaart: galea A. II, 391. i. e. *cristata*. — Et conum insignis galeae, cristasque comantes A. III, 468. — Sera comans narcissus G. IV, 122. Dictamnus flore purpureo comans A. XII, 413. So wird auch *coma* von den Blättern der Pflanzen gebraucht. — comantes setae hirci G. III, 312. zottiges Haar. tori A. XII, 6. comantia colla A. XII, 86. von den Mähnen zu verstehen.

COMERE, ist nur formeller Art, indem ohne Zuthat von außen durch bloßes Ordnen und Säubern dem Ganzen ein schmuckes Ansehen gegeben wird, synonym mit *polire*, die Haare kämmen, schmücken ꝛc. A. VI, 48. X, 832. VII, 751. comti rami A. VIII, 128. i. e. *ornati*.

COMETES, *κομήτης*, der Haarstern, Schwanzstern, Komet: G. I, 488. A. X, 272.

COMITARI, *παρακολουθέω*, folgen, begleiten, mitgehen ꝛc. — comitari iter alicuius A. VI, 112. — alliquem fuga A. IV, 543. — Dicitur etiam de rebus: Armis Teucrûm comitantibus A. IV,

48. — Saepe dicitur de iis, qui alicuius funus prosequuntur: Nos iuvenem exanimum vano comitamur honore A. XI, 51. Supremum comitari honorem Ibd. 61. — Item de sollenni pompa, quae hostiam sacrificio aptam sequitur: Terque novas circum felix eat hostia fruges; Omnis quam chorus et socii comitentur ovantes G. I, 346. — *Translate* est *una esse, coniunctum esse:* Obvia cui, Volscorum acie comitante, Camilla Occurrit A. XI, 498. — Part. *Comitans* legitur ap. Virg. A. II, 40.

COMITATUS, die Begleitung: A. XII, 336. IV, 215.

COMMACULARE, beflecken, manus sanguine E. VIII, 47.

COMMENDARE, anvertrauen, empfehlen, A. II, 748. II, 293. V, 771.

COMMERCIUM, belli A. X, 532. h. e. facultas vicissim redimendi captivos et vicissim ignoscendi.

COMMISCERE, vermischen, vermengen ꝛc. A. XII, 835. III, 633.

COMMISSUM, adiectivum est, subaudi *scelus, facinus*, das Vergehen, Verbrechen: G. IV, 454. A. I, 136.

COMMITTERE, anvertrauen: vitem sulco G. II, 289. sese pouti G. III, 78. etc. *Translate*, begeben, proelium Hor. Od. IV, 14, 5.

COMMODUS, gut, passend, tauglich, gefällig, angenehm: G. IV, 129.

COMMOVERE, bewegen: alas A. V, 217. — *Translate*, reizen, so wie überhaupt von allen Affecten der Seele: commotus graviter A. I, 126. commota his Dido A. I, 360.

COMMUNIS, gemeinschaftlich, woran mehrere gleichen Antheil nehmen. — *Communes dii* non sunt patrii, sed omnibus aeque venerandi: In medioque focos et Diis communibus aras Gramineas A. XII, 118. Communemque vocate deum A. VIII, 275.

COMPAGES, compingo, die Zusammenfügung, Fuge: A. I, 122. A. I, 293. II, 51.

COMPELLARE, anreden: A. I, 581.

COMPELLERE, zusammentreiben, wohin treiben: gregem hibisco E. II, 30. i. e. ad hibiscum. — gregem in unum E. VII, 2. — compulsus eodem Aeneas A. I, 375.

COMPESCERE, einschränken, bezähmen ꝛc. in gehörigen Grenzen oder Schranken halten: compesce culpam ferro G. III, 468. — Auch von Blättern, Aesten u. Zweigen, deren Schatten eingeschränkt wird: compescere ramos fluentes G. II, 370.

COMPINGERE, zusammenfügen: trabes A. XII, 674. fistula E. II, 36.

COMPITUM, ἄμφοδος, locus, ubi plures viae competunt, συντρέχουσι, h. e. confluunt, sive bivium illud sit sive trivium sive quadrivium etc. — Kreuzwege: circum compi-

ta G. II, 382. Cf. Hor. Epist. I, 1, 49. wo Voss überſetzt: „kreuzende Wege.“ Nach dem Scholiaſten waren *compita* breite Wege, wo ein Zuſammenfluß von Menſchen aus allen Gegenden Statt fand, und das Volk allerlei Verkehr trieb.

COMPLECTI, umfaſſen, umgeben: A. I, 694. II, 253. 514. 673. VI, 787. V, 766. — ergreifen: dextram A. VIII, 358. — Theil nehmen laſſen: te comitem in casus A. IX, 277.

COMPLERE, voll machen, füllen ꝛc. — beſetzen, z. B. mit Soldaten: loca milite A. II, 495. moenia Teucri A. IX, 39. — bemannen: complere plures (naves) valent A. XI, 327. *Servius* adnotat, hanc esse proprie phrasim nauticam. Nam et Graece *πληρώματα* dicuntur remiges et milites, qui navibus imponuntur. — Sich füllen, voll werden wird auch von Dingen geſagt, welche nur für uns den Schein der Ab- und Zunahme haben, wie z. B. der Mond: se in nine cornua Lunae A. III, 645.

COMPLEXUS, Umarmung, A. I, 715. IV, 616. VIII, 488. 582. V, 742.

COMPONERE, zuſammenlegen ꝛc. z. B. Holz, bei Horaz, Od. III, 17, 14. — manus manibus atque oribus ora A. VIII, 486. — zuſammenbringen, verſammeln: genus indocile ac dispersum A. VIII, 322. d. h. vereinigen, bilden. — opes Ibd. 317. *componere opes et parcere parto, τὸ συγκομίζεσθαι καὶ ταμιεύεσθαι,* quibus feros homines adsuefacere difficillimum est. *Vossius* sic: Nicht zu ſammeln der Noth, noch erworbener Habe zu ſparen. — beiſetzen, d. h. sepelire, wie auch wir ſagen: nunc placida compostus (compositus) pace quiescit A. I, 949. Vergl. Hor. Sat. I, 9, 28.: *omnes composui.* — Daher tropiſch: endigen: Ante diem clauso componet vesper Olympo A. I, 374. Eadem ratione dixit Ecl. IX, 52. *condere soles cantando.* — Item *condere, aedificare:* Quam tuta possis urbem componere terra A. III, 387. — Item *sedare:* motos praestat componere fluctus A. I, 135. — *Componere se* est „decumbere, iacere“: aulaeis iam se regina superbis Aurea composuit sponda A. I, 698. *De apibus:* Post ubi iam thalamis se composuere, siletur In noctem G. IV, 189. Sic ibd. 438. Vix defessa senem passus componere membra. — Significat etiam *comparare, conferre,* quia simul ponil, quae conferre volumus, necesse est: si parva licet componere magnis G. IV, 176. — beilegen: *pacare, dirimere:* lites E. III, 108. Cf. Hor. Epist. I, 2, 21. bella Epist. II, 1, 8. aversos amicos Sat. 1, 5, 29. — ſtiften: foedus A. X, 15. — *compositus* i. q. *moderatus:* Carpere mox gyrum incipiat,

gradibusque sonare Compositis G. III, 191. *de equo.* — Item *constitutus:* compositae leges A. XII, 315. — Hinc *compósito, de* vel *ex compósito*, est ex constituto: Compósito rumpit vocem A. II, 129. d. h. verabredeter Maßen.

COMPORTARE, zusammentragen: comportare praedas iuvat A. IX, 613.

COMPREHENDERE s. COMPRENDERE, λαμβάνω, συλλαμβάνω, fassen, zusammenfassen, erfassen: comprendit ignis robora G. II, 305. comprenderit luna aëra G. I, 428. comprehendere numero refert G. II, 104.

COMPRIMERE, zusammendrücken, Einhalt thun, unterdrücken: comprime istinc gressum A. VI, 389. d. h. stille stehen. — compressi furores A. V, 802. — compressus impetus A. II, 73. amor A. VIII, 184. gleichsam ersticken. — compressa certamina quiescant G. IV, 87.

CONATUS, conor, Unternehmung, Bemühung etwas zu thun: in conatibus mediis A. XII, 910.

CONCAVUS, hohl: saxa G. IV, 49. A. V, 677.

CONCEDERE, gehen: vita per auras concessit ad manes A. X, 820. Iamque dies caelo concesserat A. X, 215. Tumor omnis et irae Concessere Deûm A. VIII, 41. i. e. *resederunt.* — geben, gestatten: concedit tibi laudem Apollo A. IX, 655. Et me consortem nati concede sepulcro A. X, 906. — erlauben: concessa moveri A. III, 700. concessa peto A. V, 798.

CONCENTUS, συμφωνία, Sangverein, avium G. I, 422.

CONCHA, κόγχη, die Muschel: concha cava personat aequora A. VI, 171. exterrens freta Triton A. X, 209. Triton bläst nämlich auf einer Muschel. — conchas squalentes infode G. II, 348. — (Die Alten bedienten sich der Schalen dieser Thiere anstatt der Gefäße; daher blieb die Bezeichnung den Gefäßen, welche muschelförmig waren, wie z. B. bei Horaz Od. II, 7, 23. das Salzfaß genannt wird.)

CONCĪDERE, schneiden, zerschneiden: montes scrobibus G. II, 260.

CONCĬDERE, zu Boden fallen, stürzen: concidit taurus G. III, 516. concidit A. II, 532. et al.

CONCILIARE, zusammen bringen, vereinigen; daher geneigt machen, zum Freunde machen: concilias mihi sceptra Iovemque A. I, 79. — verschaffen: sibi arma A. X, 151.

CONCILIUM, jede Art von Vereinigung oder Verbindung; daher die Versammlung: horrendum A. III, 679.

CONCIPERE, zusammen nehmen, zusammen fassen, einsaugen: concipiunt terrae pabula G. I, 87. — Mit

der Seele umfaſſen, d. h. denken, ſich vorſtellen, begreifen: concipit mente furores A. IV, 502. concipis pectore robur A. XI, 369. pectora motus G. I, 422. concepit Furias evicta A. IV, 474. faßte den Wahnſinn. — abfaſſen, verfaſſen: foedus A. XII, 13. ibd. 158. — conceptum Crimiso quem genuit A. V, 38. empfangen, d. h. ſchwanger werden.

CONCITARE, in Bewegung ſetzen, erregen, eilen: concitat se aliis in Teucros A. VII, 476. equum in medios A. XI, 742. anſpornen. — telum ex insidiis A. XI, 784.

CONCITUS, part. a *con* et *cieo*, concitatus, commotus, velox, aufgeregt oder gereizt: concitus ira ruit A. IX, 694. vi anfert hostem A. XI, 744. Mavors A. XII, 331. procursu axis A. XII, 379. cursu A. XII, 902. concita pars A. XI, 889. tormento saxa A. XII, 921.

CONCLAMARE, ſchreien, zuſammenſchreien: conclamant A. V, 660. Ducendum ad sedes simulacrum, orandaque Divae Numina, conclamant A. II, 232. *Conclamare*, cum de uno dicitur, ad res pertinet, quibuscum simul eventibus vel doloris vel indignationis vel gaudii vox editur. — Ponitur etiam pro simplici *clamo* vel *valde clamo:* conclamat Italiam Achates A. III, 523. — Item pro *voco*, *invoco:* Auxilium vocat et duros conclamat agrestes A. VII, 504. — conclamant laetum paeana A. X, 738. ſchreien od. jauchzen den fröhlichen Päan.

CONCLUDERE, ſchließen, einſchließen: sulco loeum A. I, 425.

CONCOLOR, von gleicher Farbe, gleichfarbig: candida cum fetu concolor albo procubuit sus A. VIII, 82.

CONCORS, einträchtig, einig, übereinſtimmend: concordes Parcae E. IV, 47. animae A. VI, 828. concordia frena A. III, 542.

CONCREDERE, anvertrauen: concredere muros quibus possit A. X, 286.

CONCRESCERE, zuſammen wachſen: concreta radix G. II, 318. — zuſammen rinnen; concrescunt crustae in flumine G. III, 360. — erſtarren: gelidus concrevit frigore sanguis A. XII, 905. — geronnen: concretum lac G. III, 463. — concreti sanguine crines A. II, 277. zuſammengeklebt. — Zonae caerulea glacie concretae G. I, 236. concreta frigora G. II, 376. — Item *affixus*, *inhaerens:* concretam exemit labem A. VI, 746. — ut his exordia primis Omnia et ipse tener mundi concreverit orbis E. VI, 33. h. e. *collectus et informatus sit*, ut *Serv.* exponit.

CONCUBITUS, der Beiſchlaf, Begattung, von Thieren, *de apibus:* G. IV, 198. *de equis* etc. G. III, 130. — turpes concubitus E. VI, 50. empörende Luſt, ſchmachvolle Buhlſchaft.

CONCURRERE, zusammenlaufen: concurrit quo legio A. XII, 563. — Saepe ponitur pro *pugnam inire, congredi:* Acies inter se paribus concurrere telis G. I, 489. — Dicitur etiam de duobus tantum certamen singulare ineuntibus A. X, 436. audetque viris concurrere virgo A. I, 493. Abnueram, bello Italiam concurrere Teucris A. X, 10. Omnia ventorum concurrere proelia vidi G. I, 318. in arcem cum sociis A. II, 315. ferro A. X, 715. puro campo A. XII, 771. concurritur G. IV, 78. et al. loc. plur.

CONCURSUS, der Zusammenlauf, Auflauf: ad amnem A. VI, 318. ingens ad corpora A. XI, 454. concursum ingentem conspicit A. V, 611. concursu magno accedere A. I, 509. magno iuvenum A. XII, 400. d. h. Gemeinschaft.

CONCUTERE, erschüttern: concute pectus A. VII, 338. aufschütteln, im figürl. Sinne, welcher in Prosa lauten würde: sinne auf Ränke. Man vergl. den Zusammenhang der Stelle. Aehnlich, obwol in anderer Beziehung, sagt Horaz: denique te ipsum concute Sat. I, 3, 35. — schütteln: Concussaque famem in silvis solabere quercu G. I, 159. i. e. glandibus per concussionem quercus partis. — in Bewegung setzen, antreiben: Utque acres concussit (Turnus) equos atque impulit arma A. VIII, 3. — Saepe tribuitur terrori, quo tremor et concussio inducitur: Concussa mentem metu luturna A. XII, 468. — Universim pro quovis animi affectu turbari: concussus casu Aeneas A. V, 700. animum casu Ibd. 869. dolore Venus A. XII, 411. A. IX, 498. XI, 451. — In significatione propria idem est quod ἀνασείω, commoveo, agito, et derivatur a *con* et *quatio*, cf. A. VIII, 354. V, 147. — Ueberhaupt involvirt dieses Zeitwort den Begriff der Bewegung, und zwar starker, heftiger Bewegung.

CONDENSUS, dicht, wo das eine an das andere sich drängt: columbae condensae sedebant A. II, 517. puppes A. VIII, 497. daher ist's so viel als zahlreich.

CONDERE, aufheben, verbergen: condit opes alius G. II, 507. nota conduntur in alvo A. II, 401. Condere se portu A. V, 243. aves condunt se in foliis G. IV, 473. ferrum sub pectore A. XII, 950. se in litore A. II, 24. etc. — einhüllen: Iupiter caelum condidit umbra A. VI, 211. condere caput inter nubila A. IV, 177. — erbauen, gründen: Romanam condere gentem A. I, 33. optato conduntur Tibridis alveo A. VII, 303. *Servius* adscribit: *condi* proprie dicuntur, qui sibi statuunt civitatem, *conduntur* ergo, sedem stabilem locant. — conderet urbem A. I, 5. arces A. VII, 61. E. II, 61. urbem A. I, 522. — Ponitur etiam pro *sepelire:* ossa parentis Condidimus terra A. V,

48. — Item *translate* pro finire, explere, conficere, beſchließen: Cantando puerum memini me condere soles E. IX, 51. diem G. I, 458. Sic Hor. Od. IV, 5, 29. Graec. καταδύειν, nos: einen Tag begraben. — Significat etiam *indere, immittere*, ita tamen ut et abscondendi ratio subsit: alicui ensem in pectore A. IX, 347. adverso sub pectore A. XII, 950. — *Translate:* nova condere fata A. X, 35. aurea condet Secula qui rursus Latio A. VI, 793. h. e. *inducet, affert.* — I. q. *componere, scribere:* bella E. VI, 7. — Item *constituere, instituere:* cur nunc tua quisquam Vertere iussa potest aut cur nova condere fata? A. X, 34. — [Quod *Non.* IV, 49. tradit, *condere* dici pro consecrare, confirmatque illo Virg. A. III, 67. *animamque sepulcro Condimus*, non satis probat.] Corpore insepulto, vagatur anima, sepulto autem redit ad quietem sepulcri. *Anima* ergo *conditur sepulcro*, non *in sepulcro*; sed, *sepulcro facto*, sepultura corporis peracta.

CONDITIO, die Bedingung, mortis A. XII, 880. die Nothwendigkeit zu ſterben.

CONDITOR, der Erbauer, Gründer, i. q. *auctor:* arcis, Evandrus A. VIII, 313.

CONDUCERE, miethen: conducta tellure A. XII, 520.

CONFERRE, zuſammen tragen: collatis signis A. XI, 517. Voss: Mit begegnenden Zeichen, d. h. Vereinigung der Fahnen auf beiden Seiten. — wetteifern, begegnen im Kampf: contulit se vir viro A. X, 735. — Item *admovere, coniungere:* iuvat usque morari Et conferre gradum et veniendi discere causas A. VI, 488. — Item *admovere* pugnandi causa, *obiicere, conserere:* contulimus manus A. XI, 283. contulerant certamina inter sese A. X, 147. manum A. IX, 44. 690. X, 876. XII, 345. 480. manum Aeneae A. XII, 678.

CONFERTUS, gedrängt, dicht an einander geſchaart: conferto agmine G. III, 369. confertos vidi in proelia audere A. II, 347.

CONFICERE, aufreiben, zu Schanden machen, vernichten: conficit vulnus A. XI, 824. confectus aevo A. XI, 85. confecta macie forma viri A. III, 590. confectum aetate parentem A. IV, 599. vom Alter aufgerieben. — durchreiſen: confecimus aequor immensum G. II, 541. confecti cursus A. V, 362. zurückgelegt.

CONFIDERE, vertrauen: afflictis rebus A. I, 452. A. V, 870. — zuverläſſig: confidentissime iuvenum G. IV, 445.

CONFIGERE, zuſammenheften, zuſammenfügen ꝛc. durchbohren: confixa parma A. IX, 765. confixum ferrea texit Telorum seges A. III, 45. confixi a sociis pereunt A. II, 429. telis A. IX, 543. exspirant animas A. XI, 883.

CONFIERI, geſchehen: qua ratione confieri possit A. IV, 116.

CONFLIGERE, ſtreiten, kämpfen, tropiſch vom Winde: confligunt venti rupto turbine A. II, 417.

CONFLARE, durch's Feuer ſchmelzen, durch Schmieden oder Schmelzen zubereiten: falces conflantur in ensem G. I, 508.

CONFLUERE, eig. zuſammenfließen, daher in metaphoriſcher Beziehung zahlreich zuſammenkommen: confluxere apes arbore summa G. IV, 558.

CONFODERE, durchbohren, erſtechen: confossus gulevit morte A. IX, 445.

CONFUNDERE, zuſammengießen, gießen oder ſchütten; qui (Alpheus) Siculis confunditur undis A. III, 696. vermiſcht ſich, ergießt ſich. — beſtürzt, außer Faſſung gebracht: confusus imagine varia Turnus A. XII, 665. confusa mens A. II, 736. urbs A. XII, 619. agmina A. IX, 800. — confusae strages A. VI, 504. d. h. untereinander liegende Leichname; vergl. A. XI, 207. — in Unordnung bringen, verwirren: confundere foedus A. V, 496. — durcheinander gemiſcht: confusa ossa A. XI, 211.

CONGEMINARE, verdoppeln, securim A. XI, 698. i. e. *ictus securis*. — congeminant ictus ensibus A. XII, 714.

CONGERERE, zuſammentragen: congeritur huc undique gaza A. II, 766. congestum cespite culmen E. I, 69. robora G. III, 377. dona A. VI, 224. — aramque sepulcri Congerere arboribus, caeloque educere certant A. VI, 177. h. e. pyram construere. — bauen, gründen: congesta manu oppida G. II, 156. — zu Neſte tragen: notavi Ipse locum, aëriae quo congessere palumbes E. III, 69. i. e. *nidicavere*.

CONGREDI, zuſammengehen. Saepe significat *accedere* ad aliquem pugnandi causa: Nec pede congressos aequo, nec tela ferentes Insequitur A. XII, 465. beſonders das Fechten in der Nähe mit dem Degen bezeichnend: A. XII, 342 et 510.

CONIFER, kegelförmige Früchte tragend: cyparissi A. III, 680.

CONIICERE, werfen, ſtürzen: sese in latebras A. X, 657.

CONIUGIUM, jede Verbindung, beſonders zwiſchen Gatten, Ehe, a. m. O.

CONIUNGERE, verbinden, vereinen ꝛc.

CONIURARE, zuſammenſchwören, verſchwören: A. VIII, 5. G. II, 497. G. I, 280.

CONIUX, *σύζυγος, ὁ καὶ ἡ*, der Gatte und die Gattin, in letzterer Bedeutung häufig bei Virgil und Horaz.

CONNECTERE, verbinden, zuſammenhängen: A. VIII, 437. G. IV, 257.

CONNITI, ſtreben, etwas zu thun, ſich anſtrengen: connixus corpore A. IX, 410.

X, 127. — gebären: namque gemellos connixa reliquit E. I, 15.

CONARI, sich bemühen, unternehmen, versuchen: Ter conatus ibi collo dare brachia circum A. II, 792. — wagen ꝛc.

CONSANGUINEUS, blutsverwandt, A. V, 771. VII, 366. XII, 40. überhaupt verwandt, verbrüdert: leti sopor A. VI, 278.

CONSANGUINITAS, Blutsverwandtschaft, A. II, 86.

CONSCENDERE, auf etwas steigen, besteigen ꝛc.

CONSCIUS, mitwissend, bei Horaz Od. III, 6, 29. — bewußt: A. XI, 812. I, 604. IV, 608. II, 141. etc.

CONSEQUI, verfolgen, a. m. D.

CONSERERE, besäen, bepflanzen: agrum E. I, 73. G. II, 38. consita terris freta A. III, 127. an welcher Stelle jedoch Heyne und Wagner richtiger *concita* lesen.

CONSERERE, zusammenfügen, besonders des Fechtens wegen: conserimus proelia A. II, 398. fechten. — In significatione propria hisce quidem locis: A. XI, 771. III, 594. III, 467. V, 259.

CONSESSUS, das Zusammensitzen, daher jede Versammlung sitzender Personen, beim Schauspiel: A. V, 340. 577. 290. VIII, 636.

CONSIDERE, sich niederlassen, um zu sitzen oder sich setzen: consederat sub ilice E. VII, 1. etc. — I. q. *commorari, consistere:* Vultis et his mecum pariter considere regnis? A. I, 572. Praeterea saepe significat *desidere, dehiscere:* omne mihi visum considere in ignes Ilium A. II, 625. h. e. conflagrare et ruere. — *Translate:* totamque videmus Consedisse urbem luctu A. XI, 349. h. e. afflictam esse.

CONSILIUM, der Rath, die Berathschlagung ꝛc.

CONSISTERE, stehen bleiben: consistunt agmine denso A. IX, 789. — sich stellen: Constitit in digitos extemplo arrectus uterque A. V, 426.

CONSONARE, mittönen, tönen, ertönen: consonat nemus plausu A. V, 149. VIII, 305.

CONSORS, gleiches Schicksal theilend, theilhaftig: consortem sepulcro me concede A. X, 906. consortia lecta G. IV, 153.

CONSPECTUS, das Sehen, Hinsehen, der Blick, Anblick: ad conspectum genitoris ire A. VI, 108. — *in conspectu*, vor Augen: A. I, 184. II, 21. 67. X, 260. — *e conspectu*, aus den Augen: e conspectu vix exierat A. XI, 903.

CONSPICERE, erblicken, sehen, a. m. D.

CONSPIRARE, zusammen blasen, cornua conspirant A. VII, 616.

CONSTERNERE, bestreuen: A. IV, 444. A. XII, 543.

CONSTITUERE, machen, daß etwas steht, daher hinstellen: taurum ante aras A. V, 237. XI, 185. VI, 217.

G. IV, 542. — beſchließen: constituit quaerere A. I, 309.

CONSTARE, beiſammen ſtehen ꝛc. — bleiben, feſt ſtehen: constet quae sententia animo A. V, 748. — ſtehen: constare cuncta caelo videt A. III, 518. am Himmel.

CONSTRUERE, aufbauen: G. IV, 213. — errichten, erbauen: A. IX, 712.

CONSUESCERE, ſich gewöhnen, G. II, 272. — gewohnt, bekannt; G. IV, 429. A. X, 867.

CONSUL, consules duo viri fuere aequali potestate, quos penes omnis rei publicae tum belli tum pacis administratio ac ius fuit. Creati sunt primo e patriciis, qui soli auspicia habere credebantur; sed post bellum Gallicum, reclamante plebe, alter eorum plebeius creari coeptus est. Eorum imperium annum fuit. Creabantur autem prius quam veteres consules suum annum finirent, comitiis centuriatis, per eosdem consules veteres, alterum ambosve, vel per interregem aut dictatorem; et dicebantur designati donec magistratum inirent, quod fere Cal. Ianuar. fiebat. Insignia consulatus fuere eadem, quae regum, trabea, praetexta, scipio eburneus, sella curulis et duodecim lictores cuique, qui tot idem fasces virgarum cum securibus praeferebant. Aetas petendi honorem eum erat annus quadragesimus secundus, lege annali: quo anno qui obtinuisset, dicebatur consul *anno suo:* sed inibat anno sequente. Ab eorum nomine numerus annorum signabatur: ita ut seriem consulum scire opus esset, si quo anno quippiam gestum fuisset, intelligi vellet. A. VII, 613. A. VI, 820.

CONSULERE, berathen: A. IX, 322. 335. — rathen, Sorge tragen, forſchen: consulis rem nulli obscuram A. XI, 344.

CONSULTUM, der Rath: consulta petis A. VI, 151. ad tua magna revertor A. XI, 410.

CONSUMERE, verzehren, consumimus etiam mensas A. VII, 117. 125. — aufreiben, tödten: consumerer tecum aevo E. X, 43. consumtis sorte aliis A. VII, 112.

CONSURGERE, ſich zuſammen erheben, zuſammen aufſtehen, ſich erheben, aufſtehen. — ausholen, um zu fechten: in ensem A. IX, 749. in arma A. X, 90. d. h. fechten. — quercus geminae consurgunt A. IX, 681. erheben ſich, anſtatt ſtehen. venti A. V, 20. — aufſtehen: gemitu Rutuli A. XII, 928.

CONTAGIUM, Anſteckung: contagia mala pecoris E. I, 51. dira G. III, 469.

CONTEMNERE, verachten, verſchmähen: G. IV, 104. G. II, 360. A. III, 77. VIII, 364.

CONTEMPLARI, Achtung geben: G. I, 187. G. IV, 61.

CONTENDERE, conetendo, *συντείνω, ἐκτείνω*, idem quod tendo, valde tendo, intendo, extendo, ſpannen: arcum

A. XII, 815. contende tenacia vincla G. IV, 412. — werfen, ſchleudern: infensam contenderat hastam A. X, 521. — aerias telum contendit in auras A. V, 520. — wetteifern: contendere cursu A. V, 291. ludo A. VI, 643. alternis versibus E. VII, 18. 69. — zu gelangen ſtreben: contendunt petere litora A. I, 158. — wohin richten: cursum ad Paliuurum A. V, 370. — ſtreiten, kämpfen: bello A. IV, 108. Marte A. IX, 518.

CONTERRERE, erſchrekken: conterritus adspectu hausit A. III, 597. Messapus A. IX, 123. conterrita pugnae sorte regina A. XII, 54.

CONTEXERE, zuſammenfügen: contextus trabibus equus A. II, 112.

CONTICERE, i. q. tacere, ſchweigen, A. II, 1. 253. III, 718. VI, 54.

CONTIGUUS, was einander berührt, daher vom Wurfgeſchoß erreichbar, d. h. was der Wurfſpieß zu erreichen (treffen) vermag: contiguum fore missae hastae A. X, 457.

CONTINERE, *translate* saepius idem exprimit, quod *coercere*, *cohibere*, aufhalten, zurückhalten: continet imber agricolam G. I, 259. gradum A. III, 598. — In significatione propria: continuit prehensum dextra A. II, 593.

CONTINGERE, berühren: contingunt corpus amurca G. III, 448. Iam fragiles poteram a terra contingere ramos E. VIII, 40. funemque manu contingere gaudent A. II, 239. avem ferro A. V, 509. G. III, 403. — zu Theil werden: Turno coniux A. XI, 371. involvirt meiſt im guten Sinne unſer: glücken, z. B. *contigit mihi tam esse felici*, mir dem Glücklichen glückte, d. h. ging nach Wunſch ꝛc. — contigerit victori capere Italiam A. IX, 268.

CONTINUUS, aneinander hangend oder grenzend. Der Abl. continuo, scil. tempore, bedeutet eigentlich in der gleich darauf folgenden Zeit und mit der vorgehenden Sache zuſammenhangenden Zeit, ſofort, alsbald, ſogleich: G. I, 60. 169.

CONTORQUERE, torqueo, drehen ꝛc. — in heftige Bewegung ſetzen: Prohibit insano contorqueus vortice silvas Fluviorum rex Eridanus G. I, 481. — beſonders ſchwingen, ſchleudern: hastam A. II, 51. spicula A. VII, 165. A. IX, 705. — lenken, richten: proram ad undas A. III, 562.

CONTRA, *ἀντί, κατά, praepositio* et *adverbium*, erſieht man aus dem Wortſinn der competenten Stellen.

CONTRAHERE, zuſammen ziehen, ſchließen: contrahit scorpios brachia G. I, 34. etc.

CONTRARIUS, entgegen, zuwider, entgegengeſetzt: contraria furtis nona G. I, 286. in contraria vocant animum curae A. XII, 487.

CONTREMERE, erzittern, A. VII, 515.

CONTRISTARE, trüben,

contristat Auster caelum frigore G. III, 279. Aquarius annum bei Horaz, Sat. I. 1, 36.

CONTUNDERE, zerſtoßen, zerquetſchen: herbas E. II, 11. — unſchädlich machen: contundet populos feroces A. I, 264. — animi contusi G. IV, 240. d. h. muthloſe Seelen.

CONTUS, κοντός, eine Stange: conto subigit ratem A. VI, 302. A. V, 208. IX, 510.

CONUS, κῶνος, (der Kegel) figura, in qua plures lineae ex peripheria in unum punctum adsurgunt, qualis cernitur in nucibus pineis, in summis hastis, in apice galeae, A. III, 468. wo hinein auf dem Helm der Federbuſch geſteckt wird.

CONVECTARE, verbum frequent. a *conveho*, zuſammenführen oder bringen, praedas A. VII, 749. IV, 405.

CONVELLERE, loßreißen, abreißen: turrim A. II, 464. funem a terra G. I, 457. das Seil vom Lande löſen. — silvam ab humo A. III, 24. — ſcheitern, zerſcheitern: naves convulsae undis A. I, 383. — zerrüttet: loca convulsa A. III, 414.

CONVENIRE, zuſammenkommen: convenimus ambo E. V, 1. A. I, 361. 700. A. V, 293. IX, 779. I, 708. II, 799. — ſich ziemen: convenit victos discedere A. XII, 184.

CONVERTERE, herumdrehen, wenden: fugam A. XII, 252. zurück fliehen. — viam A. V, 582. d. h. umkehren. — wohin drehen, wenden, richten: oculos A. XII, 705. convertite ferrum in me A. IX, 427. etc. — verwandeln, bei Horaz, Od. III, 16, 8.: *converso in pretium Deo.*

CONVEXUS, ex omni parte declinatus, qualis est natura caeli ex omni parte ad terram versus declinati, ut *Festus* definit. Ita proprie dicitur exterior pars semicirculi, sive arcus aut fornicis, nam inferior *concava* appellatur. *Convexum* est, quod curvatur tam inferne, quam superne, et flectitur ad circuli modum; distinguitur a *devexo*, quod inclinatur in unam tantum partem; a *concavo*, quod capax est et continere aliquid potest. — ringsherum herab hangend, gewölbt, herab ſich laſſend, ſich herab neigend: mundus nutans pondere convexo E. IV, 50. — Sumitur etiam pro *concavo*: taedet caeli convexa tueri A. IV, 452. ubi *convexa* substantive ponitur. Sic A. VI, 240. de Averno. — Classem in convexo nemorum sub rupe cavata Occulit A. I, 314. — convexo in tramite silvae A. XI, 515. ein bergan gehender Weg. — foramina terrae A. VI, 697. hohl. — Videtur etiam esse pro *convectus*: A. VII, 543. Offenbar iſt dieſe Stelle verdorben. Wagner lieſt *conversa*, und vertheidigt ſelbige Lesart in der Varietas Lectionis beſtens. Jahn ſchlägt *convecta* zu leſen vor; Andere leſen und erklären anders.

COPIA, Fülle, Ueberfluß: lactis E. I, 82. etc. — Erlaubniß, Freiheit: co-

ram data copia fandi A. I, 524. larga fandi A. XI, 378. — Truppen: omnis copia Teucrûm A. XI, 834.

COQUERE, kochen. — erhitzen, heiß machen: coquebant radii flumina G. IV, 428. I, 66. II, 522. — härten: coctum robur A. XI, 553. — beunruhigen: A. VII, 345.

COR, *proprie*, das Herz. — vom Geiſt, der Seele, sexcenties.

CORNEUS, (a cornu) A. VI, 895.

CORNEUS, (a cornus) virgulta A. III, 22. hastilia A. V, 557.

CORNIGER, Hörner tragend, gehörnt: fluvius A. VIII, 77. VI, 7.

CORNIPES, hornfüßig, A. VI, 591. VII, 779.

CORNIX, die Krähe.

CORNU, das Horn: cornu petit taurus E. III, 81. — das Horn, als muſikaliſches Inſtrument, deſſen ſich das Heer bediente, namentlich um die Feldzeichen zu ertheilen: rauco cantu strepuerunt A. VIII, 2. — Praeterea *cornua* dicuntur de extremis multarum rerum partibus: antemnarum cornua obvertimus A. III, 549. die Rahen, die Spitzen der Segelſtangen, pars pro toto. Vergl. Horaz, Epod. XVI, 61. — Vom Monde: tertia lunae se complent A. III, 645.

CORNUM, Cornelkirſche, G. II, 34. A. III, 649. cf. Hor. Epist. I, 16, 9.

CORNUS, der Cornelkirſchbaum, G. II, 448. A. IX, 698. VII, 267.

CORONA, der Kranz, A. I, 655. — Item sic dicitur coetus hominum, qui aliquem circumstant: A. IX, 508. cf. Hor. Epist. I, 18, 53.

CORRIPERE, zuſammen nehmen oder faſſen, wenn es ſchnell oder heftig oder gewaltſam geſchieht. — *comprehendere:* arcumque manu, celeresque sagittas corripuit A. I, 191. VI, 422. XII, 302. — *Corripere viam, spatium*, est celeriter dare se viae (eilen), immittere se in spatium A. V, 316. G. III, 104. A. I, 422. VI, 472. XI, 462. — Ponitur etiam pro *involvere, circumdare, complecti:* A. IX, 537. I, 48. — Item pro *rapere* et *asportare:* A. II, 167. — Pro celeriter movere: A. III, 176. IV, 572. XI, 472. — *adoriri, invadere*, befallen: morbi corripiunt corpora G. III, 478. — *Translate:* hunc plausus hiantem Corripuit G. II, 510. h. e. *cepit.* — militia correptus A. XI, 584. h. e. *militiae amore.*

CORRUMPERE, verderben ꝛc.

CORRUERE, zuſammen ſtürzen, A. X, 488.

CORTEX, die Rinde, fagi E. VI, 13. — Kork, A. VII, 742.

CORTINA, der Sitz, worauf die Apolliſche Wahrſagerin in Delphi die Orakelſprüche ertheilte, der Dreifuß; tripus ipse Apollinis, ex quo responsa oraculorum dabantur: quod tripodi impositum erat, vas cortinae similitudinem habens, *χρηστήριον.*

A. III, 92. VI, 347. *Serv.* ad A. cit. 3. haec habet: Dicitur *cortina*, vel quod Apollinis tripus corio Pythonis tectus est, vel quod certa illinc responsa funduntur, quasi *certina*, vel, quod est verius, quia cor illic vatis tenetur. [Sed haec fortasse nugae sunt.]

CORULUS, v. l. q. *corylus*, Haſelſtaude, E. V, 3. 21. G. II, 65. 209.

CORUS, vid. CAURUS.

CORUSCARE, ſchnell ſich bewegen, zittern: pennis G. III. 73. — daher in activer Bedeutung ſchleudern, ſchwingen: gaesa A. VIII, 661. ignem A. V, 642. — ſchimmern, glänzen: elucent aliae (apes) et fulgore coruscant G. IV, 98.

CORUSCUS, gelbroth, corusco sole rubens G. I, 233. coruscae flammae A. II, 172. cf. Hor. Od. I, 34, 6.

CORYMBUS, *κόρυμβος*, die Traube des Epheu: E. III, 39.

CORYTUS, *κωρυτός*, der Köcher: A. X, 169.

COS, ein Schleifſtein, in cote subigunt secures A. VII, 627. in cotibus duris E. VIII, 43. Kieſel.

COSTA; die Ribbe eines Menſchen oder Thieres, G. I, 273. A. I, 211. IX, 431. — *Translate:* aheni A. VII, 463. i. e. Seite.

COTHURNUS, calceamenti genus virorum aeque ac mulierum, utrique aptum pedi, ex corio, usque ad dimidiam cruris partem, quo et venatores et tragoediarum actores utebantur, a voce Graeca *κόθορνος*. Cothurni usum primus Sophocles in scenam intulit, ut quidam volunt ap. *Serv.* ad Ecl. VIII, 10. Hinc saepius ponitur metonymice pro tragoedia, stilo tragico, sublimi, severo. Dieſer Cothurn war ein Schuh mit einer erhöhten, vier Finger dicken Sohle. Forcellini nennt den Sophocles, andere nennen den Aeschylus Urheber des Gebrauchs der Cothurnen für das Trauerſpiel. Den Gegenſatz haben wir in dem *soccus*. Sophocleo digna cothurno E. VIII, 10. (tragoedias tuas Sophocle dignas, sive Sophocleam gravitatem ac maiestatem exprimentes.) Puniceo stabis suras evincta cothurno E. VII, 32. *cothurno*, quod calceamentum venatorium est, Diana fere conspicua insignis et gemmis. *Evincta* potest esse, a pede ad suras usque, nisi est simpliciter vincta, ut A. I, 337.: *Purpureoque alte suras vincire cothurno. Stabis* vox solennis: tibi statua ponetur. — cothurnis dereptis G. II, 245. Cf. Hor. Epist. ad Pis. v. 80. ibd. 280. Od. II, 1, 12. Edit. Nostr. ad h. l.

CRABRO, die Hornißt, G. IV, 245.

CRASSUS, dick, cruor A. V, 469. X, 349. farrago G. III, 205. — dicht ꝛc.

CRATER, *κρατήρ*, ab *κεράννυμι*, misceo, qua significat vinum defundere bibendi causa. *Crater* proprie dicitur vas, in quo vinum cum aqua mis-

cebatur, ut inde diffundi possit in pocula, der Mischkrug: A. I, 724. II, 765. IX, 165. — ein Oelgefäß: A. VI, 225.

CRATES, alles, was aus Holz oder anderem Material geflochten ist, jedes geflochtene Werkzeug, Hürde, aus Weiden ꝛc. geflochten, bei Horaz, Epod. II, 45. — die Ege: viminea trahit crates G. I, 95. — wegen der Aehnlichkeit mit anderen Dingen: crates favorum G. IV, 214. pro *textis*. — pectoris A. XII, 508. — crates umbonum A. VII, 633. aeratae crates, i. e. Schilde.

CREDERE, glauben ꝛc. — anvertrauen. — meinen, dafürhalten. — Die Stellen lassen wir dem denkenden Schüler einmal selbst auffinden!

CREDULUS, qui facile alicui credit, leichtgläubig, E. IX, 34.

CREMARE, verbrennen.

CREPARE, rauschen, tönen: crepuere cautes et remi A. V, 206. crepantes sinus A. XI, 775.

CREPIDO, jede Anhöhe oder erhabener Rand, er sey gemauert, ein Fels, ein Damm, ein festes Ufer, eine feste Einfassung: saxi A. X, 653.

CREPITARE, crepo, klappern, knistern, klirren, rauschen, tönen: durae crepitant sub vulnere malae A. V, 436. d. h. krachen. — enses crepitare incudibus G. II, 500. bractea crepitabat vento A. VI, 209. nimbi crepitant grandine A. V, 418. grando crepitans G. I, 449. aera G. IV, 451. flamma crepitans A. VII, 73. undae crepitantes A. XI, 299.

CREPITUS, das Geräusch ꝛc. A. XII, 923.

CRESCERE, wachsen ꝛc. — Particip. pass. *cretus*, entstanden, erzeugt: creti Alcanore A. IX, 672. d. h. Söhne. — Aeneam Troiano a sanguine cretum A. IV, 191.

CRETA, thonartige Kreide, tenax G. I, 179. II, 215. — Insula eiusdem nominis, *Κρήτη*, hodie *Candia*, A. III, 104.

CRINALIS, crinis, die Haare betreffend, dahin gehörig, da befindlich: aurum A. XI, 576. vitta A. VII, 403. coll. Ovid. Metam. IV, 6. V, 617.

CRINITUS, crinio, behaart, Iopas A. I, 740. Apollo A. IX, 638. crinita triplici iuba galea A. VII, 785.

CRISPARE, kraus machen, kräuseln. — *Translate*, schwingen, schleudern: crispans hastilia manu A. I, 313.

CRISTA, der Federbusch auf dem Helme der Alten: A. XII, 89. 483. etc.

CRISTATUS, Achilles, A. I, 468. i. e. galeam *cristatam* habens.

CROCEUS, von Safran, odores G. I, 56. i. e. Safran. — gelblich, blond, goldfarbig: croceum cubile G. I, 447. der Dichter bezeichnet die Morgenröthe. — acanthus A. I, 649. chlamys A. XI, 775. flores G. IV, 109. lutum E. IV, 44.

CROCUS et CROCUM, κρόκος καὶ κρόκον, Safran: G. IV, 182. A. IX, 614.

CRUDESCERE, eigentl. roh werden ꝛc. — tropisch heftiger werden, z. B. morbus G. III, 504. pugnae A. VII, 788. A. XI, 833.

CRUDUS, roh ꝛc. — noch frisch, grün: cortex A. IX, 743. *Metaphorice:* cruda senectus A. VI, 304. i. e. *valida, fortis.* — *Translate:* crudus ensis A. X, 682. starrende Klinge. Voss. — caestus A. V, 68.

CRUENTARE, mit Blut beflecken, cruentat tela A. X, 731.

CRUENTUS, blutig ꝛc., palla A. VI, 555. etc.

CRUOR, das Blut. — Bei Horaz, Od. II, 1, 5. Sat. II, 3, 275. so viel als Mord, Blutvergießen.

CRUS, der Theil des Leibes vom Knie bis auf den Fuß, der Schenkel, das Schienbein.

CRUSTA, die Rinde, G. III, 360.

CRUSTUM, ein Stück Gebackenes, z. B. Brod, Kuchen ꝛc. A. VII, 115.

CUBILE, das Lager, z. B. von der Sonne da, wo sie auf- und untergeht G. I, 447. die Lager- od. Ruhestatt, das Bett ꝛc.

CUBITUS, der Ellbogen.

CUCUMIS, die Gurke, G. IV, 122.

CULMEN, die Spitze. Ferner das Dach: A. II, 446. 458.

CULMUS, κάλαμος, der Halm des Getreides, G. I, 111. 192. II, 517. — Romuleoque recens horrebat regia culmo A. VIII, 654. i. e. *casa Romuli.* Der Vers, welcher den Interpreten, unter diesen auch Herrn Heyne, große Schwierigkeiten verursacht hat, vertheidigt Wagner in seiner neuesten Ausgabe des Virgil. Wir theilen hier von Wagner's Bemerkungen einige unseren jungen Lesern mit, setzen aber dabei erforderliche mündliche Auseinandersetzung der Sache von Seiten des Lehrer voraus. „Attendas velim," (sagt Wagner) „non in narratione rerum gestarum versari poetam, sed in descriptione argumentorum in clypeo expressorum, ubi non ordo et successio temporis, sed series rerum exhibitarum spectatur. Hic igitur oculis intuentium Capitolium se offerebat, arx cum Manlio et Romuli regia, quam quidem silentio praeterire potuisse a Virgilio, negat etiam *Jahnius.* Haec omnia, utpote quae essent in *summo*, i. e. in summo *clypeo*, continua narratione comprehenduntur. Tum vero etiam Gallorum agmen per arduam rupem ad summa enitens, effictum erat in clypeo, et anser cernebatur, adventum illorum clamoribus indicans" etc.

CULPA, die Schuld, a. m. D.

CULPARE, beschuldigen, A. II, 602.

CULTER, das Messer, G. III, 492. A. VI, 248. Wir begreifen nicht, warum die Her-

ausgeber des Döring'schen Index zum Horaz das neutrum *cultrum* als λῆμμα aufführen? Das vet. Gloss., welches diese Form anführt, kann und darf nicht als competente Autorität angezogen werden. Die Stelle bei Propert. IV, 5, 72. ist unächt und daher längst emendirt. Mithin ist die Döring'sche Schreibart falsch und grundlos.

CULTOR, colo, rusticus agelli Mo. 3. nemorum G. I, 14. II, 114. Similiter Hor. Epist. ad Pis. v. 117.: *virentis agelli*, der Ackersmann, Landmann, Bauer. — Verehrer: A. XI, 788.

CULTRIX, Bewohnerin, nemorum A. XI, 557.

CULTURA, Abwartung, Pflege, G. II, 420.

CULTUS, part. a colo, bebaut ꝛc. — *Culta, orum*, absolute, sunt agri culti: G. IV, 372. I, 153. A. VIII, 63. X, 141.

CULTUS, die Pflege: qui sit pecori G. I, 3. — Lebensart, Erziehung: neque cultus neque mos quis erat A. VIII, 316. cultu aspera gens A. V, 730.

CUMULARE, häufen, überhäufen: cumulat muneribus Acesten A. V, 532. altaria donis A. XI, 50. A. VIII, 284. XII, 215.

CUMULUS, ein Haufen.

CUNABULA, orum, die Wiege; wird tropisch auch den Thieren beigelegt, z. B. den Bienen: G. IV, 66. E. IV, 23. — der Geburtsort: gentis nostrae A. III, 105. d. h. Ursprung.

CUNCTARI, zaudern, säumen. — glebae cunctantes G. II, 236. i. e. hart, zähe. — ramus A. VI, 200. — Bedenken tragen: linquens multa metu cunctantem et multa parantem dicere A. IV, 390. war ungewiß oder wußte nicht, was er sagen sollte. — bleiben, verweilen, an einem Ort, illis cunctantibus G. IV, 107. — überlegen, bedenken, nachsinnen: Ille (aper) autem impavidus partes cunctatur in omnibus, dentibus infrendens A. X, 714. d. h. dreht und wendet sich überall hin. — Bekannt ist der Vers des Ennius bei Cic. Senect. 4. *Unus, qui nobis cunctando restituit rem.* Cf. A. VI, 846.: *cunctando restituis rem.*

CUNCTUS, *cuncti*, σύμπαντες, omnes simul. *Cuncti*, inquit *Festus*, significat quidem omnes, sed coniuncti et congregati: at vero *omnes*, etiam si diversis locis sint. *Ascon. in Div. Verr.* I. Cuncti, simul omnes, quasi coniuncti. *Servius* ad A. I, 522. Cuncti non idem significat, quod omnes. Cicero saepe (?) ait, cuncti atque omnes: quia omnes non statim sunt cuncti, nisi iidem simul sint cuncti. Haec *Serv.* Porro ubi loci *Cic.* dixerit *cuncti atque omnes*, adhuc est incompertum. Ceterum hoc discrimen non est perpetuum et promiscue fere *omnes* et *cuncti* ponuntur in oratione. — In numero singulari: Cunctus pelagi fragor A. I, 158. Ibd. 237.

CUNEUS, der Keil, cu-

neis scindebant fissile lignum G. I, 144. — der Keil beim Angriffe, i. e. die keilförmige Stellung oder Schlachtordnung der Soldaten, da nämlich die Fronte schmal war, hernach aber immer mehr und mehr breiter wurde; dieser Keil war geeignet, das Heer der Feinde zu durchbrechen: cuneum dare A. XII, 575. i. e. *facere*. A. XII, 457. — Sumitur etiam pro sedilium ordine et scalarum directione in theatris et amphitheatris, quae ita cum praecinctionibus disposita erant, ut universam sedilium seriem in partes cuneorum similes dividerent, φυλή. — G. II, 509.

CUPIDO, in gen. masc. i. q. *Deus*; in gen. fem. i. q. *cupiditas*. — cupido dira regnandi G. I, 37. etc.

CUPIDUS, begierig, A. VIII, 165.

CUPERE, begehren, wünschen: cupit se ante videri E. III, 65.

CUPRESSUS, κυπάρισσος, Cypreſſe. — cupressos ferales constituunt A. VI, 216.

CURA, die Sorge: peculi E. I, 33. etc.

CURARE, ſorgen, beſorgen ꝛc. — ſich bekümmern.

CURCULIO, der Kornwurm, G. I, 185.

CURIA, βουλευτήριον, sedes ac templum publici consilii, quod eo quisque senator suam curam de republica conferret. A. VII, 174. XI, 380.

CURRICULUM, das Laufen, der Lauf: noctis A. VIII, 408.

CURRERE, laufen, oder ſich ſchnell wohin tragen: currere aequor vastum trabe cava A. III, 191. ſchiffen, beſchiffen. — Von lebloſen Dingen, amnes in aequora currunt A. XII, 524. classis currit iter tutum A. V, 862. — umgeben: quam circum (chlamydem) purpura cucurrit A. V, 255.

CURRUS, der Wagen: domitant in pulvere currus A. VII, 263. tummeln die Wagen, d. h. Pferde. — Auch iſt *currus* ein mit Rädern verſehener Pflug: G. I, 174. — die Wagenpferde: G. I, 514. A. XII, 287.

CURSUS, das Laufen, der Lauf: cursum dirigere A. VI, 194. i. e. den Flug hinrichten, hinfliegen. — turquet medios nox humida cursus A. V, 738. d. h. es iſt Mitternacht. — Von Pferderennen: cursus equestres ducere A. V, 667. cursum equorum instruxit Ibd. 549. Inire Ibd. 583. — den Lauf od. die Fahrt wohin richten: cursum regere A. VI, 350. transmittere cursum Ibd. 313. überfahren, überſetzen; in Proſa würde geſagt werden: cursu transmittere, sc. amnem.

CURVARE, krümmen, beugen, A. III, 583. etc.

CURVUS, krumm, gebückt, arator E. III, 42.

CUSPIS, die Spitze.

CUSTODIA, die Wache od. Hut, ad portas G. IV, 165. etc.

CUSTODIRE, bewachen, hüten.

CUSTOS, der Wächter, Hüter.

CYATHUS, κύαθος, der Becher, Pokal.

CYCNUS, κύκνος, der Schwan. (Sinnbild, unter welchem die Alten einen Dichter verstanden.) Bei Virgil kommt das Wort nur in eigentl. Bedeutung vor.

CYLINDRUS, κυλίνδρος, eine Walze, G. I, 178.

CYMBA, κύμβη, der Nachen, A. VI, 413. G. IV, 506.

CYMBALON, κύμβαλον, die Cymbel, significat instrumentum aereum cavum, hemicycli figura, (ut ex *Serv.* ad G. IV, 64. habetur) latumque instar pelvis, quod percussum, lustar crotali, sistri, aut cuiusvis crepitaculi sonum edit. Adhibebatur praecipue in sacris Cybeles a Corybantibus et Gallis eius ministris: item in saltationibus obscenis et lascivis convivils et Bacchanalibus nocturnis. Virg. l. c.: Tinnitusque cie et Matris quate cymbala circum. Ubi *Servius*: Quae in eius tutela sunt, quod similia sint hemicyclis caeli, quibus cingitur terra, quae est mater deorum.

CYMBIUM, κυμβίον, kleiner Kahn, Nachen: A. III, 66. V, 267.

CYPARISSUS, κυπάρισσος, Cypressenbaum: G. II, 84, A. III, 680.

CYTISUS, κύτισος, reperitur etiam gen. neutr. *cytisum*, ein gewisser Strauch; gutes Futter für weidendes Vieh, auch den Bienen angenehm: E. I, 79. ubi *Vossius* fere haec (secundum *Reinhardi* interpretationem Latinam) adnotavit: *Cytisus, Medicago arborea, Linné*, canus frutex angustioris trifolii et pallidi floris; in Italia hoc pabulum, quo melius pasceretur pecus, sed rariore cultura colebatur, quam qua id Plinius utile esse putabat et post vernum aequinoctium, postquam *florere* desierat, per octo menses demetebatur. E. II, 64. G. III, 394. E. IX, 31. E. X, 30. G. II, 431.

D

DAMA, der Dammhirsch: timidi E. VIII, 28. G. III, 539. pavidae Hor. Od. I, 2, 12.

DAMNARE, verurtheilen: damnaverat Orco caput A. IV, 699. damnati crimine mortis A. VI, 430.

DAPS, δαίς, δάπτω, die Speise — das Gastmahl, wo der num. plur. *dapes* gebräuchlich: dapes, quas parabit E. VI, 79.

DARE, δίδωμι, geben, übergeben, a. m. D. — hervorbringen, machen: ingentem lato dedit ore fenestram A. II, 482. dedit ampla ruinam domus Ibd. 310.

ursi dant stragem G. III, 247. omnes Dant cuneum A. XII, 575. Vergl. Hor. Epist. ad Pis. v. 143.: *lucem ex fumo dare.* (Wie *facere*, in dessen Begriffssphäre es oft hinüberspielt; hier für das compositum *edere.* Jedes verbum simplex enthält den generellen Begriff zu seinen compositis und kann für dieselben substituirt werden, namentlich bei Dichtern.) — Cum infinito fere poeticum est et a Graeca consuetudine: argenti magnum dat ferre talentum A. V, 248. suo moriens dat habere nepoti A. IX, 362. pro *ferenda* et *habenda.* — dederat comam diffundere ventis A. I, 323. — Ceterum nota est locutio: *poenas dare* pro *poenas luere*, Strafe erleiden, bestraft werden.

DE, παρά, περί, ἐκ, ἀπό, 1) Ort, Sache, Person bezeichnend, von wo etwas ausgeht. — 2) in Ansehung der Zeit, von welcher wir irgend etwas berechnen. Sexcenties.

DEBELLARE, bekriegen, mit Krieg überziehen: superbos A. VI, 854. demüthigen. — debellanda est gens Latio A. V, 731.

DEBERE, ὀφείλω, volunt etymologi esse a *de* et *habeo*, quasi *de alio habeo*: quodsi verum est, dicetur proprie de eo, qui rem alienam habet et reddere tenetur. Also schuldig seyn, dicitur et in bonam et in malam partem: debueram patriae poenas A. X, 853. — Universim *debere* rationem officii significat, *convenire*, *oportere*; *obstrictum* esse ad aliquid faciendum: Sollen, müssen.

DEBILIS, gelähmt, gebrechlich, mangelhaft, z. B. navis A. V, 271. ferrum A. XII, 50.

DEBILITARE, lähmen: debilitat vires senectus A. IX, 611.

DECEDERE, weggehen, scheiden, A. V, 551. E. II, 67. etc.

DECERE, plerumque legitur *decet*, *decebat*, *decuit*, impersonaliter. — ziemen, geziemen ꝛc.

DECERNERE, de et cerno, entscheiden, z. B. mit den Waffen, d. h. fechten, kämpfen: decernunt ferro A. VII, 525. decernere inter se comibus G. III, 218. ferro A. XI, 218. XII, 282. 695. — beschließen, einen Entschluß fassen: decrevit mori A. IV, 475.

DECERPERE, brechen, abbrechen, z. B. Baumfrüchte, d. h. pflücken, A. VI, 141.

DECĪDERE, abschneiden, A. X, 395. A. XI, 5.

DECĬDERE, herabfallen, fallen, d. h. s. v. a. sterben: decidit exanimis A. V, 517.

DECIPERE, täuschen: A. III, 181. V, 851. amore deceptus E. VIII, 18. s. q. *captus.* — deceptam fefellit amor A. IV, 17. die Verführte oder Verlassene.

DECLINARE, sich neigen,

wohin neigen: somno lumina A. IV, 185. die Augen zum Schlaf:

DECOLOR, was seine Farbe verloren hat. Tropisch s. v. a. häßlich, schändlich, schmachvoll: aetas A. VIII, 326.

DECOQUERE, kochen, abkochen: G. I, 295.

DECORARE, schmücken, zieren ꝛc.

DECORUS, anmuthvoll, schön: membra A. IV, 559. oculi A. XI, 480. — In activer Bedeutung; zieren, schmücken: A. II, 392. V, 133. Hor. Od. I, 10, 3.

DECUS, die Zierde, der Schmuck, die Ehre ꝛc. Schönheit, Anstand: A. IV, 150.

DEDECUS, Schimpf, Schande, A. X, 681. XI, 789.

DEDIGNARI, etwas seiner unwürdig halten: A. IV, 536.

DEDERE, i. q. *dare*, G. IV, 90.

DEDUCERE, herabführen: naves litore A. IV, 398. hoc est ex portu in mare ducere vel trahere. — ableiten: rivos G. I, 269. — *Translate:* deducam Musas in patriam G. III, 11. einführen.

DEFECTUS, der Mangel, z. B. des Lichts: solis G. II, 478. i. e. Finsterniß.

DEFENDERE, abhalten, defendite solstitium pecori E. VII, 47. Sic Hor. Od. I, 17, 3.: *aestatem capellis.* — vertheidigen, beschützen: se his telis A. II, 447. naves A. IX, 114.

DEFENSOR, der Vertheidiger, A. II, 521. namentlich vor Gericht, Hor. Sat. II, 5, 30.

DEFERRE, herabtragen ꝛc. *Translate* est *offerre, exhibere, tribuere.* Ceterum significat locum, ad quem quis fertur, d. h. wohin gelangen: delatus huc A. III, 441. defertur ad urbem A. X, 688. deferar in undas E. VIII, 60. A. V, 57. VII, 22.

DEFICERE, mangeln, fehlen, verlassen: deficit humor noctes G. I, 290. ne defice rebus dubiis A. VI, 196. d. h. laß mich nicht in der Verlegenheit stecken. — abtrünnig werden, abfallen: defecisse Latinos videt A. XII, 2.

DEFIGERE, hineinstechen: hastas tellure A. XII, 130. arborem terrae G. II, 290. — *oculi defixi*, starr sehend, Hor. Epist. I, 6, 14. i. e. *deorsum fixi.* — defixus lumina A. VI, 156. i. e. *defixis oculis.* — defixaque ora tenebant A. VIII, 520. d. h. sahen starr.

DEFIERI, fehlen, lac defit E. II, 22.

DEFLECTERE, abwenden, tela A. X, 331. dergestalt, daß die Geschosse nicht treffen.

DEFLERE, beweinen, A. XI, 59. VI, 220.

DEFLUERE, herabfließen: defluit missus amni secundo G. III, 447. — herabwallen: defluxit vestis ad pedes A. I, 404.

DEFODERE, vergraben: defosso auro incubat G. II, 507.

DEFORMIS, ungestaltet, häßlich: arundo G. IV, 478.

DEFORMARE, ungestaltet machen, seiner Form berauben, entstellen: deformat vultum macies G. IV, 255.

DEFRINGERE, abbrechen: ferrum ab hasta summa A. XI, 747.

DEFRUTUM, dicker aus Most gekochter Saft, G. IV, 269. Colum. XII, 20. §. 1 sqq.

DEFUNGI, verrichten, vollenden, z. B. das Leben, d. h. sterben: defuncta vita corpora G. IV, 475. A. VI, 306. — überstehen, überwinden: o defuncte periculis A. VI, 83.

DEGENER, aus der (bessern) Art schlagend: Neoptolemus A. II, 549. überhaupt schlecht, niederträchtig, unanständig: animi A. IV, 13.

DEGENERARE, ausarten, schlechter werden: degenerant poma G. II, 59. I, 198.

DEGERE, (pro *deagere*) zubringen: vitam A. IV, 551.

DEGUSTARE, berühren, streifen, corpus A. XII, 376.

DEHISCERE, sich voneinander thun, öffnen: A. IV, 24. V, 142. G. I, 479. III, 432. A. VI, 52. X, 675. XII, 883. I, 106.

DEIICERE, herabwerfen, zu Boden werfen, herabstürzen, *deiici* pro se *deiicere*; caprae deiectae vertice saxi A. IV, 152. stürzen sich herab. — fulmen caelo in terras Ibd. VIII, 427. — caput ictu ensis A. IX, 770. abschlagen. — erlegen, tödten: avem A. XI, 580. Herminium Ibd. 642. 665. — Lavinia virgo — oculos deiecta decoros A. XI, 480. *κατ' ὄμματα καλὰ βαλοῦσα*, oculis deiectis s. habens oculos decoros deiectos s. cuius oculi decori deiecti erant in terram. — Camilla A. XI, 833. — deiectus A. X, 858. muthlos.

DELABI, herabfallen: curru A. X, 596. serta delapsa capiti E. VI, 16. caelo facies delapsa parentis A. V, 722. somnus delapsus ab astris Ibd. 838. etc.

DELERE, verlöschen, vertilgen, A. IX, 248. XI, 898.

DELIBARE, leicht berühren, oscula A. XII, 434. d. h. küssen.

DELIGERE, *ἐκλέγω, seligo*, auswählen: delegi quos comites A. V, 191. etc.

DELITESCERE, verbergen, verstecken, A. II, 136. G. III, 417.

DELUDERE, verspotten, zum Besten haben, täuschen, A. X, 642. VI, 344.

DEMENS, qui mente caret, sinn- oder verstandlos. Daher der Thor, Unbesonnene, A. VI, 172. Pariter etiam ‚discordia demens' Ibd. 280. unsinnige Zwietracht.

DEMENTIA, *παράνοια*, Verstandlosigkeit, Thorheit: E. II, 69. G. IV, 488. A. V, 465. IX, 601.

DEMERE, nehmen, benehmen: curas dictis A. II, 775. III, 153. VIII, 35.

DEMERGERE, verſenken, A. IX, 119.

DEMETIRI, meſſen, ab- oder ausmeſſen: campum A. XII, 117. — abgemeſſen: partes G. I, 231.

DEMITTERE, ſinken oder herabfallen laſſen, herabſenden, herabſchicken: cruorem iugulis G. IV, 542. h. e. *elicere*, *extrahere*, *defundere*. — lacrymas A. VI, 455. d. h. vergießen. — zuſenden, hinabſenden: aliquem ad Manes A. XII, 884. morti A. V, 691. neci A. II, 85. i. e. *occidere*, *necare*. — imbrem caelo G. I, 33. Maia genitum demittit ab alto A. I, 297. — alteque iubebis In solido puteum demitti G. II, 230. h. e. in profundum excavari. — gemino demittunt brachio muro Turriti scopuli A. III, 535. h. e. protenduntur deorsum duobus quasi brachiis. — Colles demittunt iugum molli clivo E. IX, 8. — *Demittere se* et *demittere animum* est despondere, abiicere: Demittunt mentes: it scissa veste Latinus A. XII, 609. — ableiten: nomen A. I, 288. Hor. Sat. II, 5, 63.: *genus ab Aeneu*.

DEMORARI, inutilis, annos demoror A. II, 648. *inutilis*, ἀχρεῖον δέμας, Aesch. Prom. v. 371. *annos demoror*, quasi festinantes diu vivendo detineo. *Serv.*: Dictum pro morari in vita, *morari vitam*, (ne decurrat) *annos*, ut: *morari mortem*, *fata*, *Orcum*, *animam*. — Et tua progenies mortalia demoror arma! A. X, 30. *demoror*, ego, dea, iterumne sustinebo ac depellam Diomedis impetum hostilem et verendum mihi erit, ne a mortali iterum vulnerer? Scilicet morata, demorata erat Venus Diomedem, cum in Aeneam iam vulneratum irrueret eumque iugulaturus esset. Haec sunt *mortalia arma*. — von etwas abhalten: Teucros quid demoror armis? A. XI, 175. i. e. *a bello*.

DENS, per *translationem* dicitur de cuspide ancorae: A. VI, 3. — Item de cuspide aratri, quia, ut ait *Varr. L. L.* IV, 31., eo mordetur terra: G. II, 423. — Item rastri aut sarculi, item de falce, quae *Saturni dens* dicitur: G. II, 406.

DENSARE, dicht machen, verdichten: tenebrae densantur G. I, 246. densate catervas A. XII, 264.

DENSERE, dicht machen, verdichten: A. VII, 794. XI, 650. G. I, 419.

DENSUS, dicht ꝛc. — zahlreich: G. IV, 347. — increpuit densis aliis G. I, 382. i. e. *crebro*.

DENTALIS, dens, *dentale*, sc. lignum, das Holz, worin die Pflugſchar eingefaßt iſt: G. I, 172. Colum. II, 2, 24.

DEPASCERE, abweiden, abfreſſen, verzehren: altaria A. V. 93. nämlich was auf dem Altar ſich befand. — E. I, 55. (ubi poeta oratione inversa utitur.)

DEPASCI, verzehren: Cum furit atque artus depascitur arida febris G. III. 458.

DEPECTERE, kämmen: vellera G. II, 121.

DEPELLERE, abhalten: ignem classibus A. V, 727. ignes ratibus A. IX, 78. taedas ratibus A. IX, 109. pestem augurio A. IX, 328. — abſetzen, entwöhnen: depulsus ab ubere G. III, 187. depulsis haedis E. III, 83. depulsos a lacte agnos E. VII, 15. — wohin treiben: quo solemus teneros fetus depellere E. I, 22. (Mantua prope ripam erat Mincii in lacum diffusi, ex tertio inde miliario vicus Andinus erat situs in lugo montis, unde campus v. 48. et pascua publica III, 111. VII, 6–13. ad Mincium descendebant, et via, quae ad Mantuam ferebat IX, 57–59. medio itinere ad ripam sese flectebat. Itaque cum Camerario, Cerda, Ruaeo *depellere* intelligimus de deorsum pellendis, qua prima potestate hoc verbum est apud Silium IX, 396. et Plin. II, 78. *deducere*, quod alii libri exhibent, eadem sententia margini adscriptum fuerat ad γλῶτταν explicandam. Haec quidem leguntur apud *I. H. Vossium*, qui sensum huius loci recte interpretatus est. Falso *Servius* accipit *depellere* pro *a lacte depellere*, de qua tamen re hic minime cogitandum.

DEPENDĒRE, herabhangen: amictus dependet ex humeris A. VI, 301. I, 726. X, 836. XI, 693.

DEPONERE, legen, ablegen: deposuere arma humeris A. XII, 707. — *Translate:* curam A. XII, 49. curas animo G. IV, 531. deposita formidine A. II, 76. III, 612. — I. q. *sternere*, ſich legen, niederlegen: corpora sub ramis A. VII, 108. — pflanzen: deposuit suicis plantas G. II, 24. — Item in sponsionem dare: ego hanc vitulam depono E. III, 32. — verloren: depositi parentis fata A. XII, 395.

DEPREHENDERE s. DEPRENDERE, ergreifen, deprensus mari et urbe A. V, 52. in aggere serpens A. V, 273. gefangen. — Saepe dicitur de navigantibus medio mari, ubi nullum portus effugium est: Argolicove mari deprensus A. V, 52. deprensis (suppl. *tempestate*) nautis statio tutissima G. IV, 421. wo wir ungefähr überrumpelt (Provincialismus) ſagen würden.

DEPRIMERE, herabdrücken, eindrücken: aratrum G. I, 45. — ſich abſenken: convalles G. III, 276. Thäler, welche ſich ſanft abdachen, d. h. nicht ſteil von oben nach unten laufen.

DEPROMERE, hervorlangen: tela pharetra A. V, 501. A. XI, 859. XI, 590.

DERIGĒRE s. DERIGESCERE, scribitur etiam *dirigere*, *dirigescere*, erſtarren: sanguis A. III, 260. visu in medio Ibd. 308. oculi A. VII, 447.

DERIPERE, de et rapio, herab reißen, abreißen: cuia tectis G. II, 243. — heraus reißen: ensem vagina A. X, 475. — abziehen: tergora costis A. I, 211. —

lösen: funem litore A. III, 267. — herunter reißen: ab equo hostem A. XI, 743. — berauben, abnehmen: derepta Latinis spolia A. XI, 193. dereptis cothurnis G. II, 8.

DESAEVIRE, wüthen, toben, bei Dichtern häufig von heftigem Orkan, Sturm ꝛc. — [*De* in compositione interdum auget. Aehnlich steigert auch den intensiven Begriff eines Zeitworts das teutsche ab; z. B. rasen, abrasen, d. h. dergestalt im Act der Raserei, Wuth ꝛc. beharren, daß die körperlichen Kräfte dabei leiden; so auch in arbeiten, abarbeiten, gleichsam das Fleisch von den Knochen, u. a. m.] — desaevit hiems pelago A. IV, 52. in aequore A. X, 569.

DESCENDERE, herabsteigen: A. II, 632. — ad umbras A. VI, 404. huc a caelo A. VIII, 423. — sich in oder an tiefer gelegene Orte begeben: descendunt ab vertice montis A. VII, 675. Hor. Epist. I, 7, 11.: *ad mare.* — in preces A. V, 782. zu Bitten sich herablassen.

DESCENSUS, das Herabsteigen: facilis (est) descensus Averni A. VI, 126. d. e. *ad Avernum.*

DESCRIBERE, abschreiben, schreiben: descripsit in foliis carmina A. III, 445. carmina in cortice E. V, 14. zeichnen, abzeichnen: caeli meatus A. VI, 850. — beschreiben: describere orbem radio E. III, 40.

DESECARE, abschneiden, A. VIII, 438.

DESERERE, verlassen, im Stich lassen: deseris me fessum A. III, 711. — *deserta*, Einöden: Libyae deserta peragro A. I, 384. per deserta ardua Parnasi dulcis G. III, 291.

DESERTOR, qui deserit, davonläuft: Asiae A. XII, 15. aus Asien.

DESIDIA, Trägheit, Müßigsitzen, Unthätigkeit, G. IV, 94. A. IX, 615.

DESIDERE, sich herabsenken: ad Manes A. III, 565.

DESIGNARE, bezeichnen, A. V, 753. VII, 157.

DESILIRE, herabspringen, curru A. XII, 355. bifugis A. X, 453. equo A. XI, 500.

DESINERE, etwas zu thun unterlassen, aufhören, abstehen von etwas ꝛc. desine plura E. V, 19. sc. *dicere.* — sperare A. VI, 376. desine A. X, 881. laß ab. — sich endigen: in pristin alvus A. X, 211.

DESISTERE, ablassen, abstehen, aufhören: pugnae A. X, 441. i. e. *a pugna.* A. XII, 60. I, 37.

DESOLARE, verlassen: manipli A. XI, 870. sc. ab eorum duce. — verwüsten: agros A. XI, 367.

DESPECTARE, herab sehen: terras A. I, 469. auf die Erde.

DESPICERE, herabsehen: Iupiter despiciens mare velivolum terrasque iacentes

A. I, 224. — verſchmähen, verachten: despectus Iarbas A. IV, 36. E. II, 19.

DESPUMARE, abſchäumen, undam G. I, 296.

DESTILLARE, herabträufeln, G. III, 281.

DESTINARE, beſtimmen, A. II, 129.

DESTITUERE, verlaſſen, E. I, 61.

DESTRINGERE, abſtreifen, plantas G. II, 300.

DESTRUERE, niederreißen, zerſtören, A. IV, 326.

DESUESCERE, entwöhnen, corda A. I, 722. triumphis agmina A. IV, 815. der Siege. — bello agmina A. VII, 693.

DETEGERE, abdecken, losdecken, entblößen: puer caput detectus A. X, 133. d. h. mit entblößtem Haupte. — detecta Caci regia G. VIII, 241.

DETERIOR, ſchlechter, qui visus G. IV, 89. aetas A. VIII, 326. deterrimus color G. III, 82.

DETEXERE, flechten, detexere quid iunco E. II, 72.

DETINERE, halten, auf- oder feſthalten, auch zurückhalten: detinet me amor E. X, 45. A. IV, 85. II, 788. te adspectus urbis A. IV, 348. d. h. feſſelt der Anblick der Stadt.

DETONARE, donnern, herabdonnern: dum detonet A. X, 809.

DETORQUERE, drehen, wegbringen, abwenden: hastam A. IX, 746. — wohin wenden, richten: detorquet cursus ad Iarbam A. IV, 196. proram ad undas A. V, 165. dextra ora equorum A. XII, 373.

DETRAHERE, abziehen, abnehmen, rauben: G. IV, 513. A. V, 260.

DETRECTARE, ſich weigern, etwas anzunehmen: iuga G. III, 57.

DETRUDERE, herab oder hinabſtoßen: detrudunt naves scopulo A. I, 145. repertorem in undas A. VII, 773. detrude caput sub Tartara A. IX, 496. — vertreiben: detrudere lovem regnis A. VI, 584. finibus hostem A. VII, 469.

DETURBARE, herabſtürzen: deturbat a puppi Menoeten A. V, 175.

DEVEHERE, wegführen, es geſchehe auf welche Art und Weiſe es wolle: devexit silvam arator G. II, 207. devecta sarmenta Ibd. 408.

DEVENIRE, gelangen, an irgend einen Ort, irgend wohin: deveniunt speluncam eandem A. IV, 125. 166. devenere locos A. I, 365. VI, 638.

DEVERTERE, wegwenden, abgehen, hinabneigen: devertitur orbita Castaliam G. III, 293.

DEVEXUS, vergleiche oben *convexus*, herab oder vorwärts hangend, ſich herab od. vorwärts neigend od. liegend: mundus devexus in Austros G. I, 241. amnis G. IV, 293. abrollend. Voss. — devexum pondus G. III, 524. Olympus A. VIII, 280.

DEVINCERE, besiegen: Asiam A. XI, 268. devicta per bella A. X, 370. devicta Arisba A. IX, 264.

DEVINCIRE, binden, fesseln, in metaphorischer Bedeutung, z. B. von der Liebe, devinctus amore pater A. VIII, 394.

DEVOLARE, herabfliegen, A. IV, 702.

DEVOLVERE, herabwälzen oder rollen: G. IV, 349. A. II, 449.

DEVOVERE, gelobeu, weihen: devovi vobis animam A. XI, 442. se aris A. XII, 233.

DEXTER, recht: quo mihi abis? A. V, 162. via A. VI, 541. latus A. III, 413. 420. — i. q. *aptus, idoneus*, wo auch wir recht oder geschickt, passend, sagen: modus A. IV, 294. — dextra se ostendit fortuna A. II, 388. i. e. günstig.

DEXTERA s. DEXTRA, scil. *manus*, die Rechte, die rechte Hand, im Gegensatz zur Linken.

DICARE, weihen, A. I, 73. IV, 126. V, 60.

DICERE, (derivatur a *δείκνυμι, λέγειν*) 1) reden, sagen, in welcher Bedeutung dieses Zeitwort überhaupt häufig bei Dichtern und Prosaikern wiederkehrt; die competenten Stellen unseres Dichters anzuführen, halten wir für überflüssig. — 2) i. q. *narrare, describere, laudare, versibus aut oratione*: te carmine G. II, 95. daher besingen: acies A. VII, 41. 42. — singen: carmen E. VI, 5. versus E. V, 2. 49. E. VIII, 5. multa dicere volentem G. IV, 302. A. II, 791. multa dicere parantem A. IV, 291. — 3) nennen: G. IV, 356. — mirabile dictu G. II, 30. III, 275. etc. — *Dictum*, das Wort, dicta dare A. VII, 323. sagen, kommt häufig vor als Ausspruch ꝛc.

DICTAMNUS et DICTAMNUM, *δίκταμνος* et *δίκταμνον*, [*Origanum dictamnus*, Linn.] Diptam. Herba est a *Dicte*, Cretae monte, ita appellata, pulegio similis, flore purpureo, caule foliis contecto, radice et ramis tenuibus, fervens et acris gustu: vim habens in soljis foliis extrahendi sagittas: A. XII, 412.

DIDERE, i. q. *dividere*, vertheilen: munia Hor. Sat. II, 2, 67. — verbreiten: dititur per agmina rumor A. VII, 144. dicita terris fama A. VIII, 132.

DIDUCERE, *in diversas partes duco, διαιρέω, distraho, divido*: diducitur animus in curas A. V, 720. d. h. wird gleichsam von Sorgen zerrissen. — trennen: diductis choris A. V, 581. — zerstreut: diductae litore urbes A. III, 419.

DIFFICILIS, schwierig: G. II, 256. — schwer: terrae G. II, 179. d. h. nicht gut zu bearbeiten.

DIFFIDERE, mißtrauen, armis A. III, 51.

DIFFINDERE, zerspal-

ten, tempura plumbo A. IX, 589.

DIFFUGERE, auseinander fliehen, (l. q. *fugere*) auch wol „zerstieben," wie wir im gewöhnlichen Redeton sagen: Troes A. IX, 756. comites A. IV, 123. allisq. hoc. plur.

DIFFUNDERE, dis et fundo, hier und da hingießen, durch oder unter einander gießen: vina Hor. Epist. I, 5, 4. — *Translate:* dederat comas diffundere ventis A. I, 323. d. h. auszubreiten. — Diffundere equitem latis campis A. XI, 465. die Reiterei in der Ebene (Blachfeld) ausbreiten. — Undantique animam diffondit in arma cruore A. X, 908. ergießen.

DIGERERE, eigentlich von einander führen, daher eintheilen, abtheilen, ordnen: in numerum A. III, 446. h. e. ita disponere, ut secunda primis, tertia secundis ac deinceps protinusque collocentur. — digerit omnia Calchas A. II, 182. h. e. *interpretatur*. — digesta (arbos) per agros G. II, 54. seges Ibd. 267.

DIGNARI, werth halten, würdigen: me tali honore A. I, 335. digner te funere A. XI, 169. feierlicher Bestattung für werth halten. — dignetur cui se iungere Dido A. IV, 192. dignate coniugio Veneris A. III, 475.

DIGNUS, würdig: tu vitula E. III, 109. — *conveniens*, zukommend, der Würde einer Person, dem Werth einer Sache entsprechend: digna praemia A. I, 605. digna munera A. V, 355. Phoebo locuti A. IV, 662. etc.

DIGREDI, weggehen, ubi digressi A. IV, 80. digrediens his affabar A. III, 492.

DIGRESSUS, der Fortgang, Weggang, digressu supremo mosta A. III, 482. supremo fundebat dicta A. VIII, 583.

DILABI, fallen, sinken: dilapsus in aquas G. IV, 410. — vergehen: una calor A. IV, 705. — zerfallen: dilapsa tabo cadavera G. III, 557.

DILIGERE, eigentl. untereinander auswählen, hochschätzen, achten, lieben: diligit quem Venus A. VIII, 590. etc.

DILUERE, zerweichen, dünn machen, auflösen: G. I, 325. 344.

DILUVIUM, Ueberschwemmung, Wasserfluth, in eigentl. Bedeutung: A. XII, 205. — Tropisch s. v. a. Unglück: diluvio ex illo — vecti A. VII, 228.

DIMITTERE, permutantur fere ubique *dimittere* et *demittere*. Quid discriminis sit inter *amittere*, *omittere* et *dimittere*, docet *Doederl. Syn.* III. pag. 287. Etenim *amittimus* aliquid negligentia et inscria; *omittimus*, quod parvi facimus, *dimittimus* autem vel ea, cum quibus transegimus, quibus nobis non amplius opus est, vel quae ob causas externas contra nostram voluntatem omittimus. *Dimittere* est l. q. fahren lassen, aufgeben,

quod nolentis est et invite aliquid facientis. — von ſich in verſchiedene Orte gehen laſſen, herumſchicken, ausſchicken: dimittam tutos auxilio A. I, 571. per litora certos A. I, 577. — wegſenden: laetos A. VIII, 171. dimittere ab armis Ascanium A. X, 46. der Befehdung zu entziehn. Iuturnam ab armis A. XII, 842. eodem sensu, quo dicitur in versu antecedente.

DIMOVERE, *in diversas partes moveo*, trennen: aëra A. V, 839. terram aratro G. II, 513. d. h. furchen. — dimovet auras A. IX, 645. — durch Trennung wegſchaffen: umbram polo A. III, 589. IV, 7. — entfernen: umbram caelo A. XI, 210.

DINUMERARE, ausrechnen: tempora A. VI, 691.

DIRAE, *arum*, ἀραί, exsecrationes et imprecationes, quae horrende in aliquem effundebantur, deos quosdam inauditos compeliando, quibus quisquis devotus erat, credebatur maximo affici infortunio. Vulgo *diras* quasi deorum iras dici aiunt. Sunt enim *Dirae* deae, Noctis filiae, eaedem quae Furiae et Eumenides, Iovis ministrae, quarum opera morbos, letum, bellum et cetera mala mortalibus immittit. Sed priori vocabulo appellantur in caelo, altero in terris, tertio apud inferos; quamvis hoc perpetuum non est. Dicuntur geminae pestes cognomine Dirae, Quas, et Tartaream Nox intempesta Megaeram, Uno eodemque tulit partu etc. A. XII, 845. VII, 324. Dirae sorores A. VII, 454. ultrices Dirae A. IV, 473.

DIRIGERE, richten, zielen: dirigit spicula converso arcu A. XI, 654. huic hastile A. XII, 490. direxi (pro *direxisti*) tela in corpus A. VI, 57. etc. Sic etiam ‚vulnera dirigere' pro *tela*, apud Senec. Herc. Oet. 160. Virg. A. X, 140.

DIRIPERE, von einander reißen, zerreißen. Ferner plündern, berauben: dapes A. III, 227. aras A. XII, 283.

DIRUS, [*Doederl. Syn.* I. p. 46. *dirus* et *durus* eadem vv. esse putat. *Lunemann.* in lexico derivat a Gr. δειρός, i. e. terribilis, a δίω, i. e. δείδω. Neutrum probabile est, inquit Vir doctus in *Forc. Lex.* Etenim notiones vv. *dirus* et *durus* nimis differunt, quam ut possint eiusdem etymi esse: notat enim, ut utar vv. *Burm.* ad Quint. VIII, 2, 9. (pag. 632.) animi quandam vehementiam, cum furore, scelere, crudelitate et pernicie aliorum coniunctam; δειρός autem, quod comminiscitur *Lunemann.*, id primum contrahi non potuit, deinde in hac significatione apud Graecos nunquam in usu fuit. V. D. igitur, qui haec memoriae prodidit in *Forc. Lex.*, potius eo inclinat, ut putet e Sabinorum Umbrorumve dialecto, quod tradit *Servius*, in Rom. linguam transiisse.] ſchreck-

lich zu hören oder zu sehen, gräulich, abscheulich, schaudervoll*: nefas A. IV, 563. facies A. VIII, 194. gens A. III, 235. ad quem locum *Servius* haec affert: „Sabini et Umbri, quae nos mala, dira appellant." — dira vox A. III, 228. illuvies ibd. 563. h. e. *tetra*. — Ad illud Virg. A. II, 519. *Servius*: modo proprie; *dira* enim est Deorum ira. Ergo *quae mens dira*, infusa ex deorum ira. Simile est illud G. I, 37.: *Nec tibi regnandi veniat tam dira Cupido*, h. e. magna et vehemens, ut etiam *Serv.* exponit. Adde: A. VI, 721. — *Dira religio*, *superstitio* est magna, venerabilis, horrorem incutiens et timore animos percellens: A. VIII, 349.

DISCEDERE, weggehen: discessere omnes A. XII, 696. — medium video discedere caelum A. IX, 20. d. h. der Himmel wurde heiter; indem die Wolken in der Mitte des Gesichtskreises sich trennten, wurde heiterer Himmel sichtbar.

DISCERNERE, scheiden: auro telas A. IV, 264. XI, 75. — entscheiden: litem arvis A. XII, 898. discernere caelo diem noctemque A. III, 201. Tag und Nacht am Himmel unterscheiden.

DISCERPERE, zerreißen: G. IV, 522. — discerpunt auras omnia A. IX, 313. zerstreuen, vernichten.

DISCINDERE, zerreißen: G. III, 514. A. XII, 602.

DISCINGERE, entgürten, *discinctus*, ungegürtet, Afri A. VIII, 724. wo es in der Uebers. von Voss (in der Ausgabe von 1799) heißt: entgürtete Opfrer, anstatt: Afrer. Doch wol nur ein offenbarer, starker Druckfehler?! — Wir wollen hier noch Einiges über *discinctus* anzuführen Veranlassung nehmen: die Tunika der Römer wurde so gegürtet, daß sie mit der vordern Seite nur etwas über die Kniee reichte, mit der hinteren an die Kniekehlen; tiefer herab war weibisch, höher hinauf Centurionen-Tracht. Horaz sagt in der zweiten Satire des ersten Buches, Vers 132.: *Discincta tunica fugiendum est.* Dem Buhlen nämlich bleibt, bei der Rückkehr des Gatten seiner Buhlschaft, nicht so viel Zeit übrig, als erforderlich, um die *tunica* zu gürten; daher muß er mit ungegürteter *tunica* fliehen. — *Translate* DISCINCTUS est negligens, segnis, mollis, otiosus, dissolutus, luxu diffluens sive quia molles demissis discinctisque vestibus uti solent; strenui vero et industrii, quo sint ad opus paratiores, succinctis: sive potius adiudendo ad eos, qui militia vacant, in qua dies omnes operosi sunt: vel ad eos, qui ob segnitiam militia privantur.

DISCERE, lernen, discite

* In omnibus fere locis nostrum: gräßlich, egregie respondet.

iustitiam moniti A. VI, 620. eine goldene Sentenz, welche wir so manchen Potentaten heutiges Tages zurufen mögten!

DISCOLOR, von verschiedener Farbe, aura auri A. VI, 204. Man vergl. hiermit Hor. Od. II, 8, 24. in unserer Ausgabe, wo Herrn Mitscherlich's Erklärung erwähnt worden ist.

DISCORDIA, *discordare*, (quasi *cor cordi non dare*) cum aliquo non sentire, entlehnt von disharmonischen Instrumenten, die Uneinigkeit, der Zwist: G. II, 496. A. VIII, 702. aliisq. loc. plur.

DISCORS, uneinig, arma G. II, 459. h. e. procul a bello.

DISCREPARE, nicht übereinstimmen, verschieden seyn: A. X, 434.

DISCRIMEN, der Unterschied, Entfernung: aequo discrimine A. V, 154. h. e. pari intervallo et spatio atque adeo aequali celeritate. — De variis lyrae chordis, quae singulae diversum sonum edunt: septem discrimina vocum A. VI, 646. — Frequentissime ponitur pro quacunque diversitate ac differentia: Tros Tyriusque mihi nullo discrimine agetur A. I, 578. — Item saepissime pro periculo, nempe quia illud omne significat, quo ab exitio, morte, gravi damno exiguo intervallo dividimur: A. X, 529.

DISCRIMINARE, trennen, absondern: agros late via A. XI, 144.

DISCUMBERE, sich niederlegen, am Tische, um zu speisen: A. I, 708. Daher impersonaliter *discumbitur*, d. h. man legte oder (nach unserer Art) man setzte sich zu Tische: A. I, 700.

DISCURRERE, auseinander laufen, discurrit amnis in ora diversa G. IV, 292. — hier und dorthin laufen, alii discurrere pares A. V, 580. sc. *equis*, d. h. ritten von einander. — laufen, wenn es von mehreren zugleich geschieht: discurrunt alii ad portas A. XII, 577. in muros A. XI, 468.

DISCUTERE, durch Zertheilung vertreiben: discutit umbras sol G. III, 357. A. XII, 669. — losgerissen, fortgeschnellt: discussae capiti iubae A. IX, 810.

DISIICERE, herum, hier und dorthin, werfen: rates A. I, 43. verschlagen. A. I, 128. — corpora ponto A. I, 70. zerstreuen. — dislectis muris A. VIII, 355. sc. compagibus solutis, graviter in terram collapsis.

DISIUNGERE, trennen: disiungimur longe oris Italis A. I, 252. pro: *ab oris*.

DISPAR, unähnlich, cicutae E. II, 36.

DISPELLERE, von einander treiben, zerstreuen, A. I, 512. 538. V, 839.

DISPENDIUM, Verlust, morae A. III, 453.

DISPERGERE, zerstreuen: ossa A. X, 406. — *Translate*: dispergit vitam in auras A. XI, 617. verathmet den Geist in die Lüfte.

DISPICERE, ſehen: A. VI, 734. G. II, 187.

DISPONERE, hier und dorthin ſtellen, enses per herbam A. III, 237.

DISSIDERE, entfernt od. getrennt ſeyn, dissidere aliquando dicuntur, qui tantummodo adieni sunt et diversae ditionis aut Imperii: Omnem equidem sceptris terram quae libera nostris Dissidet, externam reor A. VII, 369.

DISSILIRE, zerſpringen: A. III, 416. A. XII, 741. dissiliunt aera vulgo G. III, 363. häufig zerkracht oder zerſpringt ehernes Geſchirr.

DISSIMULARE, verfehlen, verbergen, nicht merken laſſen: A. IV, 368. I, 516. IV, 291. 305.

DISSULTARE, von einander ſpringen, A. VIII, 240. XII, 923.

DISTARE, entfernt ſeyn, longo cursu A. III, 116.

DISTENDERE, auseinander dehnen od. ſpannen. voll füllen: distendunt cellas nectare G. IV, 164. A. I, 433. distendant ubera vaccae E. IX, 31. distendere pingui G. III, 124. daher *distentus*, voll, distenta lacte ubera E. IV, 21. distentae lacte capellae E. VII, 3. Cf. Hor. Epod. II, 46. Sat. I, 1, 110.

DISTINERE, zurückhalten, hostem agger A. XI, 381.

DISTRAHERE, zerreißen: equis distractus A. VII, 767.

DISTRINGERE, von einander ziehen oder dehnen, hier und da binden: districti radiis rotarum pendent A. VI, 617. an den Speichen der Räder Schwebt auseinander gereckt.

DITIO, Macht über andere, Gewalt, Herrſchaft: A. I, 236. I, 622. VII, 737. X, 53.

DITISSIMUS, [*dis*, m. et f. *ditis*, n. dives, opulentus, copiosus, πλούσιος. Videtur esse a *dives* per syncopen: quod certe in casibus obliquis manifestum est. Proprie dixerunt *ditis*, *e*. Sed forma masculini contrahi solita est in *dis*. Ex breviore hac forma sunt comparat. et superlativus supra in lemmate laudatus, ex altera *dives* et *divitior* etc. Est autem fere poeticum.] der reichſte, ſehr reich: agri A. I, 343. X, 563. VII, 537. IX, 360. G. II, 136.

DIU, bei Tage, lecta semina G. I, 197.

DIURNUS, bei Tage geſchehend, diurnis horis G. III, 400. Stunden des Tages.

DIUS, göttlich, dia Camilla A. XI, 657. — sub dio (alii legunt: *sub divo*) G. III, 435. unter freiem Himmel.

DIVELLERE, zerreißen, A. II, 220. IV, 600. — trennen: divellimur inde A. II, 434. A. VIII, 568.

DIVERSUS, diverto, von etwas anderem verſchieden, abweichend. — cur diversus abis? A. XI, 855. warum gehſt du weg? wendeſt dich anders wohin? — age diversos A. I, 70. *dissipa, disperge per diversa*, ut *Serv.*, et *disiice corpora*, h.

e. eos. — diversi circumspiciunt A. IX, 415. der eine hier-, der andere dorthin. — Ast illae (feminae) diversa motu per litora passim fugiunt A. V, 676. d. h. eine floh an diesen, eine an jenen Theil des Gestades, oder, die eine floh an dieses, die andere an jenes Ufer. — ex diverso caeli A. III, 232. pro: e diversa caeli parte, aus der gegenüber liegenden Himmelsgegend, oder, aus entfernter Gegend. — entfernt: diversa exsilia et desertas quaerere terras A. III, 4. i. e. longinqua loca, ubi in exsilio vivamus. — triumphi diverso ex hoste G. III, 32. i. e. quorum alter in occidente, alter in oriente habitat. — luctus diversus A. II, 298. *a diversis urbis partibus.* — ex diverso sedem veniemus in unam A. II, 716. *ex diversis partibus ac viis, quibus dimittuntur.* — diversae in litore phocae G. I, 432. in prosa, diversis locis, partibus: flumina diversa locis Ibd. 367. quod in sermone pedestri, *diversis locis.* (Man faßt leicht das Verhältniß der Localität an diesen und ähnlichen Stellen.) — Wo *diversus* nicht im Verhältniß der Localität gebraucht wird, entsprechen dem lat. Ausdruck fast immer die teutschen Bedeutungen: verschieden, mannigfaltig.

DIVES, reich. — Die Stellen, in denen *dives* sich befindet, bieten, hinsichtlich dieses Adjectivs, keine Schwierigkeiten dar.

DIVIDERE, theilen ꝛc. — trennen: divisos orbe Britannos E. I, 67. cf. Hor. Od. II, 11, 3.: *Hadria divisus obiecto.*

DIVINITUS, durch göttliche Fügung, G. I, 415.

DIVINUS, *ad deum pertinens*, göttlich, kommt häufig vor.

DIVORTIUM, der Scheideweg: ad divortia nota A. IX, 379.

DIVUS, DIVA, *Θεός, Θεά*, Deus, Dea, ab *dius*, Aeolico digammate inserto. Divûm pater atque hominum rex A. X, 2. pro *Divorum*: quod saepe apud Virgilium, qui non semel *divom* dixit eodem casu, Graeca positione. — Inter *Divos* et *Deos* discrimen facit Varro ap. Serv. ad A. V, 45. dicens, *Divos* esse perpetuos, *Deos* ex hominibus factos. Quod confirmare videtur Virg.: Turni sic est affata sororem, Diva Deam A. XII, 138. ubi *Diva* est Iuno, *Dea* Iuturna in Deas relata. Contra tamen *Servius* ad utrumque Virgilii locum: Deos perpetuos, divos ex hominibus consecratos, quod magis probandum videtur. Revera idem omnino utraque vox significat, excepto quod *Deus* frequentioris est usus Latini, quam *Divus*; quod vocabulum, ubi in scriptoribus legitur, ex usu antiquiorum formularum dictum est.

DOCERE, lehren, unterrichten, saepe ad institutionem refertur et significat *erudire, instituere:* atque

equitem docuere sub armis Insultare solo et gressus glomerare superbos G. III, 116. — *Translate:* docuit post exitus ingens A. V, 523. *doctus*, πεπαιδευμένος, gelehrt, erfahren ꝛc. doctissima fandi A. X, 225. docta comes A. VI, 292.

DOLERE, ſchmerzen, wehe thun, Schmerzen oder Betrübniß empfinden, ſich betrüben: dolent gaudentque A. VI, 733. et al.

DOLO et DOLON, δόλων, vox Graeca. *Hesych.*: *Δόλωνες ξιφίδια ἐν ξύλοις ἀποκεχρυμμένα. Servius* ad A. VII, 664. *Dolo* est aut flagellum, intra cuius virgam latet pugio, aut, secundum Varronem, ingens contus cum ferro brevissimo. *Dolones* autem a fallendo dicti sunt, quod decipiant ferro, cum speciem praeferant ligni. Ungefähr daſſelbe, was man heut zu Tage Stilet nennt.

DOLOR, ἄλγος, acerbus animi vel corporis sensus, cruciatus, maeror. De ira, quae dolor est cum appetitu vindictae. Nos hoc sensu dicimus: Aerger, Kränkung. — dolor quis victo G. III, 102. quis tantus excitat iras A. II, 594. etc. — Cf. Hor. Epod. XV, 16.: *si certus dolor intrarit.* — Wir können nicht umhin, aus „Doederlein's lateiu. Synonymen" nachſtehende treffliche Bemerkungen in Betreff von *dolor* und *labor* zu entnehmen, um jeden unſerer Leſer auf den Werth dieſer gelehrten Unterſuchungen aufmerkſam zu machen. Th. II. p. 115. wird nun geſagt: „Wie *opera* durchaus ein eben ſo energiſcher Begriff iſt, als *actio*, ſo iſt *labor* ſeinem Weſen nach paſſiv und neutral, wie *dolor*. Das fühlt auch Cicero bei ſeiner Beſtimmung Tusc. II, 15. nur vergreift er ſich in der Wahl des proximum genus: Interest aliquid inter laborem et dolorem. Sunt finitima omnino, sed tamen differt aliquid.* Labor est functio quaedam vel animi vel corporis, gravioris operis et muneris, dolor autem motus asper in corpore, alienus a sensibus etc. So gebraucht er auch Coel. 17.: in labore corporis atque in animi contentione offenbar als gleichbedeut. Begriffe. Aber geſetzt auch, daß Cicero auf die etwas ſchärfer geſtellte Frage: ob *labor* mehr ein Handeln, *functio*, als ein Leiden, *habitus*, ausdrücke? für das erſtere entſchieden hätte; ſo dürfte auch dieſer Ausſpruch kein beſonderes Gewicht haben; denn Cicero iſt nur ſo lange eine Autorität für die lateiniſche Sprache, als er ſie künſtleriſch

* „Ich glaube," bemerkt Doederlein, „*dolere* heißt *sentire laborem*, ſo wie *algere* bedeutet *sentire frigus*." Dagegen läßt ſich nun durchaus nichts einwenden, vielmehr ſind auch wir derſelben Meinung.

handhabt, und hört auf es zu seyn, sobald er als Sprachforscher über sie reflectirt. Auch der gründlichere Sprachkenner, Quintilian, hält, wo er von dem affectirten Gebrauch veralteter Wörter spricht, vollkommen richtig *labor* für ein Synonym von *aerumna*, was nur eine Syncope von *aegrimonia*, wie *culmen* von *columen* ist, mithin einen ganz passiven Zustand bezeichnet ꝛc. Das Folgende möge der geneigte Leser an Ort und Stelle nachlesen. Wir verweisen sub voc. LABOR auf das hier Gesagte.

DOLUS, δόλος, mediae significationis. Antiqui enim, teste *Festo*, etiam in bonis rebus utebantur: unde adhuc dicimus *sine dolo malo*, nimirum quia soiebat dici dolus bonus, h. e. solertia, maxime si adversus hostem latronemve quis machinaretur, ut apud Ulpian. Digest. tit. 4, 3. — dolus an virtus A. II, 390. List oder Tapferkeit. — Ceterum inter *dolum* et *fraudem* hoc interest, quod dolus est omnis callida machinatio sive in verbis sive in factis, circumveniendi causa: *fraus* detrimentum aliquod importat et damnum. Itaque omnis *fraus* est *dolus*, non contra. Idem discrimen, quod inter *dolum* et *fraudem*, est in nostra lingua: List und Betrug, illud vocab. in hoc quoque congruit cum latino (dolus), quod olim erat id. q. Verstand, Einsicht, ut dolus, calliditas in amovenda fraude.

DOMARE, δαμάω, bändigen, in Schranken halten, sowol in eigentlicher als in metaphorischer Bedeutung, beherrschen ꝛc. fera corda domans A. VI, 80. cura illum domat G. III, 538. i. e. *cruciat*. — *Translate* de rebus: terram rastris A. IX, 608. — bezwingen: domitum adspice orbem G. II, 114. domitus Olympus A. IX, 84. domitae urbes G. III, 30.

DOMINA, die Gebieterin, Herrscherin.

DOMINARI, herrschen.

DOMITARE, bezähmen, bändigen: boves G. I, 285. currus A. VII, 163. erklärt Scheller durch: *equos cum curru*.

DOMITOR, der Bezwinger, Beherrscher: maris Saturnius A. V, 799. equûm, Picus A. VII, 189. equûm, Lausus A. VII, 651. equûm, Messapus A. VII, 691.

DOMITRIX, die Bezähmerin: equorum G. III, 44.

DOMUS, οἶκος, das Haus. — Jede Wohnung, Aufenthalt, z. B. der Vögel, G. II, 209. — domos Ditis A. VI, 269. die Unterwelt. — der Tempel: ostia iamque domus patuere A. VI, 81. — Metonymice ponitur pro *familia*: Assaraci A. I, 284. cf. Hor. Od. IV, 12, 6. Epist. I, 16, 44. — unde domo? A. VIII, 114. wo zu Haus? coll. Hor. Epist. I, 7, 53. et Virg. A. X, 141.

DONARIUM, δῶρον, donum. — der Ort, wo sich die den Göttern gelobten Ge-

ſchenke befinden, Tempel, Kapelle: donaria alta G. IV, 533. ubi *Serv.*: *donaria* proprie loca sunt, in quibus dona reponuntur deorum; abus ve templi.

DONARE, ſchenken, beſchenken.

DONUM, das Geſchenk.

DORSUM, der Rücken, eines Menſchen oder Thieres. — De scopulo in mari sive latenti sive exstante vel cumulo arenae altiore, quam sit reliquus fundus, qui *pulvinus* etiam dicitur: Saxa vocant Itali, mediis quae in fluctibus, aras, Dorsum immane mari summo A. I, 113. Puppis inflicta vadis dorso dum pendet iniquo A. X, 303. — Duplici dentalia dorso G. I, 172. h. e. latere utroque in dorsi figuram exstante et lato.

DOS, die Mitgabe, Ausſteuer: A. VII, 423.

DOTALIS, zur Mitgabe oder Ausſteuer gehörig: A. IX, 737. XI, 369.

DOTARE, ausſteuern, ausſtatten: sanguine Troiano et Rutula dotabere, virgo A. VII, 318. d. h. das Blut der Trojaner und Rutuler wird (gleichſam) deine Ausſteuer ſeyn.

DUBIUS, ἀμφίβολος, ungewiß, zweifelhaft: animi G. III, 289. Mars G. II, 283. wo der Sieg zweifelhaft iſt. — haud dubium in mortem A. II, 359. i. e. gewiſſer Tod. — dubii inter spem metumque A. I, 218. dubiae res A. VI, 196. dubiis de rebus A. XI, 445. So nennt Horaz dubia tempora Od. IV, 9, 36. Zeiten, in denen Alles ſchwankend zu mißlicher oder gefahrvoller Lage ſich hinneigt. Eine ſolche iſt auch zum Theil unſere große, bewegte Zeit!

DUCERE, ἕλκειν, führen ꝛc. — Aut leves ocreas lento ducunt argento A. VII, 634. h. e. *extendunt*, inquit *Serv.* — vivos ducent de marmore vultus A. VI, 849. — Sed me Hecate — ipsa Deûm poenas docuit, perque omnia duxit A. VI, 565. *deum poenas*, quas dii nocentibus statuerunt, *me per omnia duxit*, sive narrando et percensendo singula, ut ipsi *percurrimus*, *perlustramus*, singula, ita alii nos ducunt per partes; sive ut Hecate Sibyllam vere per Tartari recessus duxerit. — quo via ducit E. IX, 1. — wegführen, abführen, dona A. V, 385. i. e. *accipere*. — exsortem ducere honores Ibd. 534. — longas in fletum ducere voces A. IV, 463. h. e. *edere*. — Item *gerere*: Hi bellum adsidue ducunt cum gente Latina A. VIII, 55. *Servius*: aut gerunt aut in longum trahunt. — It. *agere*: ducere aetatem Hor. Epist. II, 2, 202.* vitam A. II, 641. d.

* Zu welcher Stelle Schmid richtig bemerkt: „Steht nicht, wie Herr Doering meint, für *agere vitam*, ſo wenig als Virg. Aen. II, 641.: *me si caelicolae voluissent ducere vitam* (welche Stelle wir ſchon oben nach Forcellini an-

h. leben. — somnos A. IV, 560. d. h. schlafen. — It. *contrahere, adtrahere:* Duceret apricis in collibus uva colorem E. IX, 49. d. h. sich färben. — Pro *educere*: A. XII, 378. das Schwerdt aus der Scheide. — Saepe significat *agere*, ἡγέομαι, ἄγω, castae ducebant saera per urbem Phlentis matres in mollibus A. VIII, 665. — I. q. *putare, existimare, habere*, qua notione *Festus* vult esse a δοκῶ, puto: Sic equidem ducebam animo rebarque futurum A. VI, 690. — herzu führen: duc nigras pecudes A. VI, 153. — nach sich führen oder ziehen: caelo ceu saepe refixa transcurrunt crinemque volantia sidera ducunt A. V, 528. — ziehen: sortes A. VI, 22. Loose. — ducere in matrimonium vel *ducere uxorem*, heirathen: tibi ducitur uxor A. VIII, 29.

DUCTOR, Anführer, Führer, Feldherr: Danaûm A. VIII, 129. Teucrorum Ibd. 470. Teucrûm Ibd. 513. Ligurum A. X, 185. classis Orontes A. VI, 334. — apum G. IV, 88. der Weiser, wie wir den Bienenkönig auch nennen.

DULCEDO, eigentl. süßer Geschmack. — Tropisch, Lust, Wollust, Vergnügen: G. I, 412. IV, 55. A. XI, 538.

DULCIS, süß, de gustu: dulcis musti humor G. I, 295. cibus G. II, 216. esca G. IV, 17. nectar A. I, 433. aquae G. IV, 61. mella G. IV, 101. stagna G. I, 384. fluvii G. III, 445. — *Translate:* süß, lieblich, angenehm: E. VII, 37. amores E. III, 110. alüsq. loc. plur.

DUMETUM, dumus, Dornhecke, ein mit Dornen bewachsener Ort, G. I, 15.

DUMOSUS, mit Dornbüschen besetzt: E. I, 77. G. II, 180.

DUMUS, Dornstrauch, Hecke: G. III, 315. A. VIII, 657. IX, 381. XI, 570.

DUPLICARE, verdoppeln, umbras E. II, 67. die Sonne verlängert beim Untergang die Schatten der Gegenstände; daher sagt der Dichter sehr passend „verdoppelt," nämlich die Länge der Schatten. — I. q. *incurvare*, beugen, krümmen: A. XI, 645. XII, 927.

DURESCERE, hart werden, gefrieren, frigoribus humor Cic. Nat. Deor. II, 10.

---

geführt haben): sondern es bildet hier den Gegensatz von *agimur*. Wir werden ausführlich über diese Stelle in unserem Horaz-Schul-Lex. sprechen, in welchem wir das Zeitwort *ducere*, in Bezug auf die competenten Stellen bei Horaz, in allen seinen verschiedenen Bedeutungen erörtert haben. Ueberhaupt empfehlen wir unseren Lesern die Vergleichung unserer Handwörterbücher, namentlich in Betreff der Dichtung eines Horaz und Virgil.

— limus E. VIII, 80. G. I, 72.

DURARE, hart machen, härten: durat calor terram G. I, 91. — hart werden: E. VI, 35. — abhärten: duramus natos geiu A. IX, 604. — dauern, ausdauern, aushalten: durate A. I, 207. — cum accusativo: laborem A. VIII, 577.

DURUS, σκληρός, hart: silex A. VI, 471. cautes A. IV, 366. — Pro *acri*, ſcharf: Durus Bacchi sapor G. IV, 102. h. e. *vinum asperrimum*. — Item qui laboris et malorum patiens est, eaque minus sentit vel consuetudine vel natura, an Strapazen gewöhnt: Aeneadae duri A. IX, 468. III, 94. — hartherzig, gefühllos, grauſam: amor A. VI, 442. G. III, 259. cf. Hor. Od. III, 7, 32. — dura imperia G. II, 369. — res A. I, 563. harte Noth. — coniux A. X, 45. grauſam. — potentia A. X, 12. — Der Raum geſtattet weitere Stellen-Namhaftmachung nicht; weshalb wir nur noch einige metaphoriſche Ausdrücke kurz anführen, als: ſchwierig, roh, ungebildet ꝛc.

DUX, duco, ἡγεμών, qui alium ducit, der Führer, Anführer, Fürſt, ſowol im Kriege als im Frieden; wird auch von den Hirten der Heerden geſagt.

E

E et EX, ἐκ, ἐξ, ἀπό, una ex iis praepositionibus, quae ablativum regunt. *Ex* praeponitur omnibus verbis, sive a vocali incipiant sive a consonante; *E* solummodo a consonante incipientibus. Fuerunt, qui *ex* ante certas tantum consonas poni posse contenderent. Sed hoc nihili videtur. Credam potius rem saepissime pendere ab aurium iudicio, ad quod quum veteres retulerint harum formarum usum, nobis optimorum codd. fides unice sequenda erit. Quamquam non omittendum in certis quibusdam formulis alterutram formam praevaluisse; velut dixerunt veteres *Ex tempore*, non: *e tempore*; *E vestigio*, non: *ex vestigio*; *Ex se*, non: *e se*. Tum vero in aliis formulis aliquid etiam ad sensum interest, utrum *E* an *Ex* ponas. Sic recte dici videtur: Demetrius ex republica clarus est, non: e republica. Contra: hoc est e republica (sc. rei publicae prodest), ubi non dici posse videtur: ex republica. Porro semper dicendum *e regione*, ubi locus significatur ex adverso positus; contra recte dicas: ex regione aliqua proficisci. — *a*) modo *loeum* significat: e castris A. IX, 801. — *b*) modo *tempus* et *post*; nempe *ex* recte ponas pro

post, ubi indicatur aliud continuo aliud excepisse aut ubi praeter temporis notionem etiam causalis quidam nexus est; — *c*) modo materiam, ex qua fit aliquid: e cedro A. VII, 178. — *d*) modo occasionem, causam, originem, unde aliquid fit: et vim habet voc. *propter* aut *quamobrem*. — *e*) interdum pro *inter* et refertur ad numerum et copiam: pauca e multis A. III, 377. — Ceterum usum huius praepositionis docet grammatica linguae Latinae, sive *Zumptio* sive *Ramshornio* VV. DD. auctoribus.

EBENUM et EBENUS, Ebenholz: sola India nigrum Fert ebenum G. II, 117.

EBULUM s. EBULUS, Attich, Niederholunder: E. X, 27. (*Sambucus Ebulus* L.)

EBUR, ἐλέφας, dens elephanti avulsus: qui candore et spissitudine materiae in operibus valde commendatur. Iudia mittit A. I, 57. cf. Hor. Od. I, 31, 6. Per synecdochen dicitur de rebus ex ebore factis: Et maestum illacrymat templis ebur aeraque sudant G. I, 480. h. e. *sigilla et statuae deorum*. — Inflavit cum pluguis ebur Tyrrhenus ad aras G. II, 193. h. e. *tibiam*.

EBURNUS, i. q. *eburneus*, aus Elfenbein, elfenbeinern: humerus G. III, 7. ensis A. XI, 11. pecten A. VI, 647. — eburna porta A. VI, 899. coll. Hor. Od. III, 27, 41. et Homer. Od. XIX, 563.

EDAX, ἀδδηφάγος, gefräßig, freßbegierig. — verzehrend: ignis A. II, 758.

EDERE, ἐκδίδωμι, von ſich geben oder herausgeben. — Poetice pro *parere*: quem partu sub luminis edidit oras A. VII, 660. Electram maximus Atlas Edidit A. VIII, 137. h. e. *genuit*. — Pro *fari*: vix haec ediderat A. V, 693. haec edidit ibd. 799. — I. q. *facere*: funera A. X, 602. d. h. Leichen. — strages per urbem A. IX, 785.

EDERE, ἔδω, eſſen. — penuria edendi A. VII, 133. Mangel an Speiſe. — verzehren: ut mala culmos esset rubigo G. I, 151. lentusque carinas est vapor A. V, 683. — Tropiſch: est mollis flamma medullas A. IV, 66. Nec te tantus edat tacitam dolor A. XII, 801.

EDUCARE, erziehen: A. X, 518.

EDUCERE, herausführen, z. B. pubem castris A. XI, 20. — *extrahere*: telum corpore A. X, 744. — in die Höhe führen, aufbauen, aufrichten: turrim A. II, 460. VI, 177. 630. II, 186.

EDURUS, hart, G. IV, 145.

EFFERRE, erheben: caput G. III, 553. E. I, 25. caput unda G. IV, 352. A. I, 127. nares A. XII, 115. brachia A. V, 427. Ut belli signum Laurenti Turnus ab arce Extulit A. VIII, 2. (in belli signo, vexillo, ex arce prodendo, Romanum morem adumbrasse videtur, qui in comitiis superstes mansit, ut vexillum in arce tolleretur.) — Significat etiam *producere, gignere*: G. II, 167.

EFFERUS, wild, iuventus A. VIII, 6. et al.

EFFERVERE, i. q. *effervesco*, brauſen, G. I, 471. IV, 556.

EFFETUS, geboren, durch das Gebären; Hervorbringen geſchwächt: ager G. I, 81. — erſchöpft: vires A. V, 396. — effeta veri senectus A. VII, 440. 452. *in qua nihil veri iudicii inest.*

EFFICERE, zu Stande bringen, bewirken, a. m. O.

EFFIGIES, Bildniß, Ebenbild, Bild: A. III, 148.

EFFINGERE, bilden, abbilden: casus in auro A. VI, 32. — nachahmen: gressus euntis A. X. 640.

EFFLAGITARE, fordern, verlangen: ensem A. XII, 759.

EFFLARE, heraus blaſen oder hauchen, ausſpeien: lucem naribus A. XII, 115. A. VII, 786.

EFFLUERE, herausfließen, ſich ergießen: amnis in mare G. IV, 373.

EFFODERE, ausgraben, portus A. I, 427. 443. — ausſtechen: lumen A. III, 663.

EFFARI, herausſagen, reden, ſagen: A. IV, 76. Ibd. 456. X, 523. et al.

EFFRENUS, e et frenum, zügellos, in tropiſcher Bedeutung, virûm gens G. III, 382.

EFFRINGERE, zerbrechen, cerebrum A. V, 480.

EFFUGERE, entfliehen ꝛc.

EFFUGIUM, Flucht, A. II, 140.

EFFULCIRE, ſtützen, *effultus*, erhaben liegend: A. VII, 49. VIII, 368.

EFFULGERE, hervor leuchten od. ſtrahlen: effulgent longe ductores A. IV, 133. VIII, 677. II, 616.

EFFUNDERE, ausgießen, ergießen: effusis imbribus A. V, 693. — equi effundunt ducem A. X, 574. sc. *curru*, werfen vom Wagen. — auxilium castris A. VII, 422. d. h. ſenden. — tales voces A. V, 723. h. e. talia verba dare. — tales effundit pectore questus Ibd. 780. — Pro *iacere*, *emittere*, telorum effundere contra Omne genus Teucri A. IX, 509. — Pro *remittere*, *laxare*: effundere habenas A. V, 818. XII, 499. — Pro *sternere*, zu Boden werfen: portisque effunde sub altis A. XI, 485. XII, 531. XII, 276. — Pro *expellere*: qua via clausos Excutiat Teucros vallo atque effundat in aequor A. IX, 67. — Pro *excutere*: von ſcheu gewordenen Pferden, Effundunt ducem etc. A. X, 574. werfen herab. — effundere animam A. I, 98. d. h. ſterben.

EFFUSUS, part. ab *effundo*, ausgegoſſen, eigentl. von Flüſſigkeiten, A. VI, 686. G. IV, 312. Ibd. 288. — Transfertur etiam ad alias res: Effusus eques A. X, 892. i. e. *deiectus*. — Nymphae effusae caesariem per colla G. IV, 337. h. e. *habentes caesariem effusam*. — Est etiam *emissus*, *immissus*: Corripiunt

spatia (*cursores*) effusi nimbo similes A. V, 317. ruunt effusi carcere currus G. III, 104. — Item frustra impensus, verſchwendet: ibi omnis Effusus labor G. IV, 492. — Et universim qui, quacunque in re multus est ac vehemens et propensus aut immodicus: sive de rebus sive de personis sermo sit. Huc pertinet Virg. Georg. II, 352. — Dicitur etiam de turba hominum turmatim alicunde exeunte: Huc omnis turba ad ripas effusa ruebat A. VI, 305.

EGELIDUS, egelido secretum flumine vidit A. VIII, 610. So las Heyne in der 3ten Ausg. Offenbar hat Wagner das Wahre und Richtige in folgenden Worten in Betreff dieſer Stelle gegeben: *Egelidus* vox est, ni fallor, ab epica poesi aliena; et inter fluviorum epitheta perpetua apud meliores quidem poetas *gelidus* censetur, non *egelidus*; ferrem hoc, si Aeneas in illo flumine lavari narraretur, quod ne statuamus, vetat certe vs. 615. At, quod est gravissimum, idem fluvius modo dictus est *gelidus*, vs. 597. Recte igitur legitur: *et gelido* etc. Cf. Textus, quem in usum scholarum edidit *Guil. Braunhardus*.

EGENUS, Mangel leidend, dürftig: A. I, 599. A. VI, 91. (et cum genitivo et cum ablativo construitur apud poetas.)

EGERE, Mangel leiden, bedürftig ſeyn, nöthig haben: A. II, 522. et al. — Daher *egens* dürftig, arm.

EGESTAS, die Dürftigkeit oder Armuth, G. I, 146. III, 318 A. VI, 276.

EGREDI, heraus gehen.

EGREGIUS, e et grex, der ſich von der Heerde unterſcheidet, den man deshalb aus der Heerde herauswählt, daher beſonders, außerordentlich, vorzüglich: egregia coniux. A. VI, 523. vortrefflich. — cum abl. et gen.: egregius animi, formae A. XI, 417. X, 435.

EIECTARE, verb. frequent. ab *eiicio*, aus- od. heraus werfen: eiectans ore cruorem A. V, 470.

EIICERE, herauswerfen, verſtoßen, verbannen: eiectus silvis aut urbi errat A. I, 578. — Von Schiffbrüchigen: eiectum litore excepi A. IV, 373. Tarquinium A. VIII, 646. — eiectoque incumbit cernuus armo A. X, 894. Quod natura in tali vulnere fit, poetam scripsisse probabile est. Igitur equus primum prioribus cruribus elevatus se erigit: tum prae dolore calcibus calcitrat; sic eques effunditur et h. l. quidem *in latus* (non in caput, nec resupinus; neutrum reliqua admittunt); mox ipse equus in caput procumbit, et, armo suo, incumbit prostrato Mezentio.

ELABI, herausſchlüpfen, unbemerkt davon kommen, entweichen, entgehen: de caede A. II, 516. Achivis A. I, 242. telis Achivûm A. II, 318. transeat elap-

sus A. V, 326. celerique elapsus corpore cessit Ibd. 445. — aufwärts schlüpfen, hinauf schlüpfen, schnell hinauf steigen oder kommen: Qui (signis) robora comprendit, frondesque elapsus in altos ingentem caelo sonitum dedit G. II, 305. — hinschlüpfen, hinfallen: Semianimi elapsoque supervenit A. XII, 356. So (*elapso*) lesen hier mehrere; im Text folgen wir der von Heyne und Wagner vorgezogenen Lesart. — Adde: A. V, 326. 445.

ELECTRUM, ἤλεκτρον, Bernstein: G. III, 522. — A. VIII, 402. *electrum* Homeri exemplo Odyss. δ', 72. docte posuit, tanquam exquisitius metalli genus, certa portione argenti auro admixta, quod etiam arte fingi potest.

ELICERE, hervorlocken, durch Kunst hervorbringen, G. I, 109.

ELIDERE, heraus schlagen oder reißen, oculos A. VIII, 261. — zerquetschen: eliserit manu premens angues A. VIII, 289. — anprallen: spuma A. III, 567.

ELIGERE, ausleſen, ausſuchen, wählen: eligit equos numero A. VII, 274. eligitur locus G. IV, 296.

ELLEBORUS, rectius scribitur HELLEBORUS, *hellebo-rum*, ἑλλέβορος, Nieſewurz, G. III, 451.

ELOQUIUM, Beredſamkeit, A. XI, 383.

ELUCERE, hervorleuchten, ſchimmern: G. IV, 98.

ELUCTARI, ſich durcharbeiten, durchwinden, vom Waſſer im Fluſſe: G. II, 244.

ELUDERE, einem im Spielen etwas abgewinnen, mit doppeltem Accuſativ, dann in metaphoriſcher Bedeutung, zum Beſten haben: Orsilochum A. XI, 695. — täuſchen: elusit illos seges G. I, 226. elusus est morsu A. XII, 755. — gaukeln: eludent species variae G. IV, 406.

ELUERE, wegſpülen, auswaſchen, abwaſchen: A. VI, 742.

EMETIRI, ausmeſſen, bemeſſen: emensus oculis spatium A. X, 772. — durchreiſen, zurücklegen: iter A. XI, 244. pelagi saxa, sidera A. V, 628.

EMICARE, herausſpringen, iuvenum manus emicat (e navibus) ardens Litus in Hesperium A. VI, 5. — hervorſpringen: ante omnia corpora (i. e. homines) emicat A. V, 318. Emicat Euryalus et munere victor amici prima tenet Ibd. 337. — in die Höhe ſpringen: in currum A. XII, 327. solo A. II, 175. von der Erde.

EMITTERE, heraus gehen laſſen oder ſchicken, entſenden: emittit natum porta A. VI, 899. etc. — ſchleudern, werfen: hastam A. X, 474. iaculum in auras A. IX, 52.

EMERE, kaufen, erkaufen: generum G. I, 31. honorem vita A. IX, 806. X, 503.

EMOVERE, herausſchaf-

fen: emovet arma tectis A. VI, 524. — emoti cardine postes A. II, 493. ausgehoben. — emotae dictis curae A. VI, 382. entfernt. — emota tridenti fundamenta A. II, 610. erschüttert.

EMUNIRE, verwahren, postes obice A. VIII, 227.

ENITERE, hervorglänzen, decus enitet ore A. IV, 150. — enituit impulso vomere campus G. II, 211. wo *enituit* auch von *enitescere* abgeleitet werden kann.

ENITI, sich bemühen, etwas heraus zu bringen, gebären: enixa fetus triginta capitum sus A. III, 391. VIII, 44. enixa ignes A. VII, 320. Feuergeburt. — sich anstrengen: viribus eniti G. II, 360. — sich abquälen: enixae servitio A. III, 327. in der Knechtschaft.

ENARE, insuetum per iter gelidas enavit ad Arctos A. VI, 16. flog. Die Rede ist vom Dädalus.

ENODIS, e et nodus, knotenlos: truncus G. II, 78.

ENSIS, ist so viel als *gladius*, cf. Quintil. X, 1, 11. — A. VII, 526. 743. X, 387. etc.

ENUMERARE, aufzählen, A. IV, 334. VI, 717.

EOUS, ἠῶος, die Morgenröthe betreffend. — morgenländisch: domus Arabum G. II, 115. abies A. I, 489. — der Morgenstern: G. I, 288. — Postera iamque dies primo surgebat Eoo A. III, 588. der folgende Tag brach an.

EPULAE, arum, Speise oder Speisen, besonders wenn die Rede von vorzüglichen Speisen ist: mensas epulis onerare G. IV, 378. epulis eximere famem A. I, 216. epulas draconi dare A. IV, 484. — Gastmahl, Schmaus: epulis adcumbere divûm A. I, 79. an der Tafel der Götter. — adhibere aliquem epulis A. V, 63. zu Tische haben. — epulas instaurant A. VIII, 283.

EPULARI, schmausen: epulamur dapibus opimis A. III, 224. etc.

EQUES, ἱππεύς, der Reiter, namentl. der zu Pferde dienende Krieger. Ferner der Ritter. Sexcenties.

EQUESTER, was zu Pferde geschieht, cursus A. V, 667. Pferderennen.

EQUINUS, equus, von Pferden, Pferde betreffend, dahin gehörig: sanguis G. III, 463. nervus A. IX, 622. cervix G. III, 92. crista A. X, 869. weil aus einem Roßschweif bestehend.

EQUITATUS, die Reiterei, A. VIII, 585. reisige Macht. Voss.

EQUITARE, reiten, equitavit in orbes A. X, 885.

EREBUS, Ἔρεβος, cf. Cic. Nat. Deor. III, 17. Aether et Dies eorumque fratres et sorores: qui a genealogis antiquis sic nominantur, Amor, Dolus, Metus, Labor, Invidentia, Fatum, Senectus, Mors, Tenebrae, Miseria, Querela, Gratia, Fraus, Pertinacia, Parcae, Hesperides, Somnia: quos omnes Erebo et Nocte natos

ferunt. — Tercentum tonat ore Deos, Erebumque, Chaosque, Tergeminamque Hecaten A. IV, 511. — Significat etiam profunditatem inferorum et interiores densioresque Tartari tenebras, uti docent *Fest.* et *Serv.* ad G. IV, 471. Adde: A. VI, 247.

ERIGERE, in die Höhe richten, aufrichten: sub auras A. III, 422. et al.

ERIPERE, ἐξαρπάζω, herausreißen, entreißen: vagina ensem A. IV, 579. ferrum vagina A. VI, 260. telum A. XII, 388. scil. e corpore. — Wenn von Gefahr die Rede iſt, welcher ſich jemand entreißen ſoll, ſo iſt's ſo viel als retten, z. B. morti fratrem A. XII, 157. d. h. rette ihn vom Tode. — ſich entziehen: se flammis A. II, 289. A. VI, 365. A. XII, sub fin. A. II, 134. — benehmen: prospectum oculis A. VIII, 254. A. I, 92. — *eripere se*, ſich eilig davon machen, fliehen: Eripite, o socii A. III, 560. scil. *vos*. — *eripere fugam*, eilig davon fliehen, ſ. v. a. *rapere in fugam*, vid. A. II, 619. — abziehen, z. B. die Haut: pellis erepta iuvenco A. XI, 679.

ERRABUNDUS, i. q. *errans*, irrend, herum ſchweifend, E. VI, 58.

ERRARE, den rechten Weg verfehlen, ſich verirren, irren: in undis A. III, 200. via A. II, 739. i. e. vom Wege abkommen. — errata litora A. III, 690. durchirrt, durchſchweift. — Ignari hominumque locorumque Erramus A. I, 336. — Von weidenden Heerden: meas errare boves etc. E. I, 9. errant in montibus agnae E. II, 21. per ignotos errant animalia montes E. VI, 40. — durchſchweifen: super aetherias errare licentius auras A. VII, 557. — *Translate:* Ipsius in vultu varios errare colores G. I, 452. *de sole*, ihr Antlitz umirrt von mancherlei Farben. — tardis ingens ubi flexibus errat Mincius G. III, 14. — erratque aures et tempora circum Crebra manus A. V, 435. h. e. manus crebris ictibus aures et tempora pulsat. — Passive Impersonaliter: Heu male tum Libyae solis erratur in agris G. III, 249.

ERROR, πλάνη, *flexio a via*, das Abgehen vom Wege, ſowol in eigentlicher als uneigentlicher, d. h. metaphoriſcher Bedeutung: pelagi A. VI, 532. i. e. *in pelago*. — Dicere errores suos A. I, in fin. d. h. Irrfahrten. — Aliquando *error* dicitur id, in quo vel cuius causa errari facile potest: Hic labor ille domus et inextricabilis error A. VI, 27. Irrwege. — simillima proles Indiscreta suis gratusque parentibus error A. X, 381. — Liſt, Betrug! aut aliquis latet error A. II, 48. — Item pro *furore, amentia*, Thorheit: Dii meliora piis erroremque hostibus illum G. III, 513. — Et pro *amore*. Amor

enim *errare* plerumque compellit, ut ait *Serv.* ad Virg. E. VIII, 41.: *Ut vidi, ut perii, ut me malus abstulit error!*

ERUBESCERE, erröthen, beſonders aus Scham, ſich ſchämen: E. VI, 2. — sed iura fidemque supplicis erubuit A. II, 542. Scheu trug er und Ehrfurcht vor demüthigem Flehn. Voss.

ERUCTARE, auswerfen, von ſich geben: eructat gurges Cocyto arenam A. VI, 297. saniem et frusta A. III, 632.

ERUDIRE, unterrichten, belehren, lehren: A. IX, 203.

ERUMPERE, hervor brechen laſſen, heraus ſtürzen, mit Heftigkeit, Schnelligkeit: erumpunt portis apes G. IV, 78. — erumpit se Enipeus G. IV, 368. brach hervor. — erumpere nubem ardebant A. I, 580. pro: *e nube*. — erupere ut imber effusus nubibus G. IV, 313. brachen hervor (aus) wie ein Platzregen.

ERUERE, herausreißen: segetem ab radicibus G. I, 319. radicibus eruta pinus A. V, 448. A. II, 628. G. IV, 329. — zerſtören: urbem A. II, 611. II, 5. VI, 839. XII, 569.

ERVUM, ὄροβος, eine Hülſenfrucht, in Frankreich noch jetzt *Ers* oder *Erres*. — Erve: E. III, 100. Hor. Sat. II, 6, 117.

ESCA, Speiſe, insbeſondere Lockſpeiſe: G. IV, 17. A. XII, 475.

ESSEDA et ESSEDUM, vehiculum, birotum Gallorum et Britannorum, apud Belgas primo repertum, vehendis quidem hominibus, oneribusve aptum, sed a Gallis praecipue Britannisque usurpatum in bello, cum ex eo pugnare soliti essent: cuius pugnae rationem Caesar de Bello Gallico IV, 33. ibd. V, 16. tradit. Paulatim transiit ad usum Romanorum, tum ad itinera, tum oneribus vehendis. *Essedum* dictum videtur ab ἄϊσσω, *cum impetu feror*. Cerda verò ad Virg. Georg. III, 204.: *Belgica feret esseda* etc. alt, apud Belgas nunc quoque *hissem* esse *incitare ad cursum*: et his *essedum* esse *hessichdum*, quo sermone etiamnum aurigae Belgici utuntur. Praeter Virgilii locum citatum confer Hor. Epist. II, 1, 192. — *esseda* ſind eigentlich Streitwagen, mit welchen Gallier und Britannier, faſt wie die Homeriſchen Helden, unter die Feinde jagten, und bei Gelegenheit abſpringend zu Fuß fochten. Persius VI, 47. führt ſie unter dem Triumphgepränge auf. Zu Rom bediente man ſich derſelben auch als Prachtwagen. In demſelben Vers (nämlich bei Horaz a. a. O.) werden ferner erwähnt *pilenta*, nach Festus, Prachtwagen, deren ſich die Römiſchen Matronen bei öffentlichen heiligen Aufzügen und Spielen bedienten. Vergl. Virg. Aen. VIII, 666. — *petorrita*; Reiſe- und Packwagen, welche, wie es ſcheint, die Rö-

mer von den Galliern erhielten, wie denn das Wort selbst schon von den Alten für Gallisch gehalten wurde. Cf. Gellius XV, 31. daselbst weist Gronov nach, daß schon Cluverius das Wort von den Celtischen Wörtern *rit* (Rad) und *petoar* oder *pedwar* (vier) abgeleitet habe, womit Festus übereinstimmt, welcher den Namen „a numero quatuor rotarum" herleitet; doch führt derselbe auch an, daß Andere das Wort aus dem Oscischen ableiten, in welcher Sprache *petora* vier bedeute. Heindorf zu Hor. Sat. I, 6, 104. (an welcher Stelle *ducenta petorrita* erwähnt werden) bemerkt: Im Celtischen Lexikon von Bullet findet man *petoar* oder *pedwar* (vier) und *rit* (Rad). — Da wir hier einmal in Betreff der *esseda* das Nöthige beizubringen hatten, so nahmen wir, wie wir glauben, mit Recht, zugleich Veranlassung, über eine zweite und dritte Wagengattung ausführlicher zu sprechen, deren letztere (*petorrita*) siehe bei Horaz a. a. O. — Wir könnten auch noch die *cisia*, eine Art von zweiräderigen Wagen, erwähnen, welche Cicero anführt Orat. pro Roscio Amer. VII. Phil. II, 31. und Virg. Catal. carm. VIII, 3.

EVADERE, ἐξέρχομαι, herauskommen, entfliehen: undis A. IX, 99. Ut tandem ante oculos evasit et ora parentum A. II, 531. h. e. *fugiendo pervenit*. — Cum accusativo, passiren, wie wir gewöhnlich sagen, zurücklegen: viam A. II, 730. — I. q. *adscendere*, hinauf oder empor steigen: A. I, 458. A. IV, 685. — entgehen, namentlich einer Gefahr, d. h. sich retten: A. IX, 560. V, 680. X, 702.

EVALESCERE, vermögen, im Stande seyn: A. VII, 757.

EVANESCERE, verschwinden: A. IV, 278. IX, 658.

EVANS, *Εὔαν*, unum ex cognominibus Bacchi: ab *εὐάν*, quae vox est, qua Bacchae in sacris Baccho acclamabant. Hinc *evans* est *bacchans, furens, exsultans:* Illa chorum simulans, evantes orgia circum Ducebat Phrygias A. VI, 517.

EVEHERE, e et veho, erheben: evexit quos ad aethera virtus A. VI, 130. cf. Hor. Od. I, 1, 6.: *Terrarum dominos evehit ad Deos.* Vid. Edit. Nostr. ad h. l.

EVENIRE, sich ereignen, zutragen, geschehen: eveniunt haec non sine numine A. II, 778.

EVENTUS, der Ausgang einer Sache, Erfolg: pugnae A. VIII, 16. et al.

EVERBERARE, an etwas schlagen: everberat clypeum alis A. XII, 866.

EVERSOR, evertere, der Zerstörer, regnorum Priami A. XII, 545.

EVERTERE, umstürzen: pinum G. I, 256. A. XI, 136. — aufwühlen: nemora igna-

va G. II, 208. — *turbare:* aequora ventis A. I, 43. h. e. *ex imo extundit fluctus.* — zerſtören: opes A. II, 603. res Asiae A. III, 1. eversae Troiae excidia A. X, 45. eversa in urbe A. II, 746. ob Pergama Ibd. 571.

EVINCERE, e et vinco, über eine Perſon oder Sache ſiegen, überwinden, übertreffen: A. II, 497. 630. A. IV, 474. 548.

EVINCIRE, umbinden oder umwinden: evinctus oliva Mnestheus A. V, 494. evincta suras cothurno E. VII, 32. — bekränzen: foliis caput A. V, 774. evincti tempora taeniis Ibd. 569. tempora ramis A. VIII, 286. V, 364.

EVISCERARE, zerfleiſchen: columbam A. XI, 723.

EVOCARE, hervor oder heraus rufen: A. IV, 242. VI, 749.

EVOLARE, fliegen, fliehen: A. VII, 387. IX, 477.

EVOLVERE, ſtürzen: se in mare A. V, 807. — erzählen, von dem Aufrollen der Pergamentrollen entlehnt, daher entrollen, d. h. vortragen, linguae ope interpretari: mecum ingentes oras evolvite belli. A. IX, 528. Und entrollet mit mir des Gefechts unendlichen Umfang. Voss. — Flevisse et gelidis haec evolvisse sub antris G. IV, 509. Sieben Mond' auf einander, erzählen ſie, hab' er beſtändig Unter dem luftigen Fels an Strymons ödem Gewäſſer, Thränenvoll, ſein Loos in froſtigen Höhlen durchjammert. Voss.

EVOMERE, ausſpeien, faucibus fumum A. III, 253.

EXACUERE, ſpitz machen, ſchärfen: dentes G. III, 255. vallos G. I, 264. spicula rostris G. IV, 74.

EXAESTUARE, aufwallen, aufbrauſen: ima unda G. III, 240. imo fundo A. III, 577. — Tropiſch: mens exaestuat ira A. IX, 798.

EXAMEN, proprie est apum soboles, quam parentes ex suis alvearibus ad novas sedes quaerendas exire cogunt: item quaecunque apum congregatio: est autem quasi *exagmen*, extrita nempe ob euphoniam littera g, ab ἐξάγω, *exigo:* ita etiam Graecis ἑσμός dicitur, ab ἵημι, *mitto:* apes condunt examina G. II, 452. ducent examina reges (scil. apum) G. IV, 21. subitum pependit ramo A. VII, 67. examine multo abundare G. IV, 139. examina resonant e quercu E. VII, 13. tua fugiant taxos E. IX, 30. incerta volant G. IV, 103. an dieſen Stellen kommt *examen* in eigentlicher Bedeutung „Bienenſchwarm" vor. — Item est ligula staterae vel librae, quae per mediam aginam vertitur et, cum in neutram partem inclinatur, aequilibrium indicat: ea Graecis ζυγόν dicitur, Latinis vero *examen* ab *exigo*, quia illius ope in statera quidem alicuius rei pondus cum aequipondio, in li-

bra autem duarum rerum pondera inter se comparantur et exiguntur, das Züngelchen in der Wage: Iupiter ipse duas aequato examine lances Sustinet A. XII, 725.

EXANIMIS, entſeelt, todt, bos A. V, 481. — athemlos, voller Entſetzen, dem Tode ähnlich, halbtodt, audiit soror A. IV, 672. V, 517. 449. IX, 444. VI, 161. X, 496. 841.

EXANIMARE, entſeelen, das Leben rauben, erſchrecken: exanimata agmina A. V, 805.

EXANIMUS, i. q. exanimis, hisce locis: A. I, 484. VI, 149. IX, 451. XI, 51. 30. 110.

EXARDESCERE, entbrennen. — Saepe transfertur ad animi affectus, amorem, iram, cupiditatem, dolorem: A. V, 172. VII, 445. XI, 376. II, 575. VIII, 219.

EXAUDIRE, hören, vocatos A. I, 219. exaudiri hinc voces et verba visa A. IV, 460. hinc gemitus A. VI, 557. VII, 15. — erhören, z. B. Bitten: A. XI, 157.

EXCEDERE, heraus gehen: regione nota A. II, 737. castris A. IX, 366. etc. — cunctos excedere palma A. V, 380. h. e. pugilatu superior omnibus esse, cum nemo ad congressum prodeat. Melius tamen est accipere *excedere palma* dictum esse pro sollemni *decedere aliis de victoria*. Ante alios victoriam obtinere, est poetae: *excedere eos palma*; debebat proprie esse: virtute.

EXCELLERE, part. *excellens*, vortrefflich, herrlich: A. XII, 250.

EXCELSUS, hoch, erhaben: vertex A. V, 35.

EXCEPTARE, verb. freq. ab excipio, auffangen, in ſich aufnehmen, auras G. III, 274.

EXCERNERE, abſondern, haedi excreti G. III, 398.

EXCĬDERE, heraus- od. herabfallen, entfallen: excidit ignis pastoribus G. II, 302. exciderat puppi A. VI, 339. — heraus- oder hervorkommen: vox per auras excidit A. IX, 112. vox ore A. VI, 686. ore nefas A. II, 658. — entweichen, entkommen: excidet vinculis G. IV, 410. — sagitta A. XII, 424. glitt heraus. — exciderant animo dolores A. I, 26. hatten verlaſſen.

EXCĪDERE, heraushauen, zerhauen ꝛc. excisa trabe A. II, 481. A. I, 492. — zerſtören: excisurum urbem minitans A. XII, 762. excisa Troia A. II, 637.

EXCIDIUM, Zerſtörung: Troiae A. V, 626. etc.

EXCĪERE s. EXCĪRE, hervor oder heraus rufen, heraus oder hervorlocken: excierat finitimos fama A. V, 107. excire animas sepulcris E. VIII, 98. in undis Quam molem subito excierit A. V, 789. h. e. *procellam excitaverit*. — *excitus*, i. e. *evocatus*: ventosque furentes

Aeolia excitos A. X, 38. genus Cyclopum A. III, 676. exciti bello reges A. VII, 642. — i. q. *incitatus*, aufgeregt, gereizt: Thyas commotis excita sacris A. IV, 301. furit ingentibus excita monstris A. VII, 376.

EXCIPERE, ἐκδέχομαι, ex et capio, ausnehmen: clypeum sorti A. IX, 271. d. h. nicht mit verlosen. — zu Theil werden: excipit te quis casus A. III, 318. — empfangen, bekommen, aufnehmen: excipiunt pavidos plausu A. V, 575. excepi electum, egentem A. IV, 374. — At regina dolos praesentit motusque excepit prima futuros A. IV, 297. bemerkte, brachte in Erfahrung. — Item aliquem adoriri, feindlich angreifen: Orestes excipit incautum (Pyrrhum) A. III, 332. — excipere als weidmännischer Ausdruck, das Wild auf- od. abfangen; Fische, Vögel berücken: excipere insidiis caprum E. III, 17.

EXCITARE, erregen: quis dolor iras A. II, 594. — ermuntern: in virtutem A. III, 343. — I. q. *commovere*: excitant simul vigiles A. IX, 221. d. h. wecken. — excitat te avunculus A. XII, 440. reizen. — erbauen: aras G. IV, 549. — erneuern: sopitas ignibus aras A. VIII, 543. pro: sopitos ignes in aris, wieder anblasen.

EXCLAMARE, ausrufen, A. II, 733. XII, 730.

EXCLUDERE, ex et claudo, ausschließen, d. h. nicht an einen Ort oder zu jemand lassen: hodie si exclusus fuero Hor. Sat. I, 9, 58. — abhalten, verhindern: A. XI, 887. — hemmen: G. IV, 147.

EXCOLERE, ausbilden: vitam per artes A. VI, 663.

EXCOQUERE, auskochen, ausschmelzen: omne per ignem excoquitur vitium G. I, 88.

EXCUBARE, außer dem Hause, Lager ꝛc. liegen, es geschehe schlafend od. wachend; daher wachen: excubat per muros legio A. IX, 175.

EXCUBIAE, die Wache, d. h. die Wache haltenden Personen: A. IX, 159.

EXCUDERE, hervorbringen, herausschlagen: ac primum silici scintillam excudit Achates A. I, 174. ignem G. I, 135. — verfertigen: aera A. IV, 848. ceras G. IV, 57.

EXCURSUS, breves apum G. IV, 193. Ausflüge.

EXCUTERE, ex et quatio, heraus schütteln, stürzen: equus excussit equitem A. XII, 470. d. h. warf ihn ab. — A. VIII, 7. X, 590. — vertreiben: patria A. VII, 299. vallo IX, 68. deum pectore A. VI, 79. A. V, 679. ausstoßen, nämlich aus der Erinnerung. Cf. Hor. Od. III, 9, 19. — berauben: navis excussa magistro A. VI, 353. — verschlagen, wenn von der Schifffahrt die Rede ist: cursu A. III, 200. — verrichten: foedus

A. XII, 158. — somno excuti A. II, 302. aus dem Schlaf geſtört werden. — entſtürzen, entfallen: excussi manibus radii A. IX, 476. — ausſpannen: rudentes A. III, 267. 683. — ſchütteln: toros comantes A. XII, 7. i. e. pennas, die Flügel.

EXEDERE, ausfreſſen, aushöhlen: exesa arbor G. IV, 44. Exesa inveniet scabra robigine pila G. I, 495. nigris exesa cheiydris creta G. II, 214. — Tropiſch, verzehren, zu Grunde richten: exedisse odiis urbem A. V, 785.

EXIRE, herausgehen: exierat portis equitatus A. VIII, 585. — ausspariren: tela oculis A. V, 38. vim viribus A. XI, 750. h. e. viribus suis vim impetumque hostis avertit. — herauskommen: sors A. V, 492. das Loos. — empor ragend: exiit ad caelum arbos G. II, 81.

EXERCERE, üben, ausüben: imperia G. II, 370. h. e. *imperare*. — *colere, excolere, tractare, opere versare*: Ferrum exercebant vasto Cyclopes in antro A. VIII, 424. Pinguia culta exercere A. X, 141. humum in messem G. I, 219. vomere colles A. VII, 798. — beſchäftigen: in opere aliquo faciundo detinere: exercere tauros G. I, 21. in gramineis exercent membra palaestris A. VI, 642. — It. *detinere*: incultique exercet cura sallicti G. II, 415. — Est etiam *factitare, tractare, versari in aliquo munere administrando*: festis quaedam exercere diebus G. I, 268. exercere arma A. IV, 87. choros A. I, 503. agni balatum exercent A. IX, 62. exercet noctua cautus G. I, 403. — *Translate* i. e. *vexare*: genus omne futurum Exercete odiis A. IV, 622. Non te nullius exercent numinis irae G. IV, 453. exerceri poenis A. VI, 739. Iliacis exercite fatis A. V, 725. — *Exercere diem* h. e. exercendo et laborando transigere: A. X, 808. — ‚Exercere pacem et hymenaeos' A. IV, 99. h. e. *facere, iungere*.

EXERCITUS, jede Menge: corvorum G. I, 382. Phorci A. V, 824. Meergottheiten. — das Heer, Kriegsheer, die Armee: equitum A. XI, 598. Dolopum A. II, 415. Tyrrhenum A. XI, 117. Tyrrhenus A. XII, 123.

EXHALARE, aushauchen, ausdampfen: terra exhalat nebulam G. II, 217. mephitim A. VII, 84. II, 362.

EXHAURIRE, herausſchöpfen, leeren: exhausto ubere G. III, 309. — rächen: exhaustum est satis poenarum A. IX, 336. h. e. captum est, caede facta hostium. — erſchöpfen, ſchwächen: exhaustae fuerint (apes) G. IV, 248. exhausti casibus A. I, 599. — vollenden: bella exhausta A. IV, 14. labores A. X, 57. — *subst.* exhaustum pro *exhaustio*: cui nunquam exhausti satis est G. II, 398. Grabung der Erde um den Weinſtock.

EXHORRESCERE, erſchrekken: vultus A. VII, 265.

EXHORTARI, ermahnen: natum A. VIII, 510. exhortata sic reliquit incertam A. XII, 159. — aufmuntern: exhortantur sese in arma A. VII, 472. — antreiben: equos A. XI, 610.

EXIGERE, durchbohren, durchſtoßen: ensem per iuvenem A. X, 815. ensem per costas A. X, 682. — zubringen: aevum A. VII, 776. hic aevum inglorius A. X, 33. aevum in silvis A. VII, 777. — vollenden: exactum ad mensem G. I, 435. G. III, 139. A. V, 46. G. III, 190. His exactis A. VI, 637. i. e. *peractis, factis.* — exacta referre A. I, 309. i. e. *facta*, das Geſchehene.

EXIMERE, nehmen, benehmen: exemit longa dies labem A. XI, 746. eximet vos nulla dies memori aevo A. IX, 447. — exempta epulis fames A. I, 216. hoc est Homericum: *αὐτάρ, ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἕντο* Il. *α'*, 469. cf. A. VIII, 184.

EXITIUM, der Untergang, das Verderben, Unglück.

EXPEDIRE, *ἀπολύω*, solvo, quasi pedem ligatum libero, cui contrarium est: *impedio.* — inter flammam et hostes expedior A. II, 632. komme glücklich durch. — erzählen: omnem famam G. IV, 286. pauca e multis dictis A. III, 379. quae sit sententia A. XI, 315. VII, 40. XII, 503. — hervorbringen: arma A. IV, 592. — in Bereitſchaft halten, zubereiten: manus A. XII, 238. d. h. ſich zum Fechten bereit halten. — expedias victor, quod instat A. VIII, 55. vorbereiten. — arma A. I, 178. — Cererem canistris A. I, 702.

EXPENDERE, wägen, abwägen. — poenas A. XI, 257. Strafe geben oder zahlen, d. h. geſtraft werden. Cf. A. VI, 740. X, 669. scelus A. II, 229. — abwägen, d. h. ſchätzen: omnes casus A. XII, 20.

EXPERIRI, *πειράομαι*, durch eigene Verſuche oder Erfahrung ſich von etwas Kenntniß erwerben, daher verſuchen: experiar avertere sensus E. VIII, 67. experiamur, quid possit uterque E. III, 29. — part. *expertus*, erfahren: experti belli iuvenes A. X, 173.

EXPERS, *ἄμοιρος*, ex et pars, nicht Theil nehmend, unerfahren: virtutis A. X, 732. thalami vita A. IV, 550.

EXPLERE, ausfüllen, füllen ꝛc.

EXPLICARE, aperio, evolvo, dicitur proprie de rebus, quae contractae, complicatae sunt; entfalten, ausbreiten: explicat frondes pampinus G. II, 335. explicuit legio cohortes Ibd. 280. — *narrando*, aufzählen: quis explicet fando cladem A. II, 362.

EXPLORATOR, der Kund-

schafter, Ausspäher, Spion: A. XI, 512.

EXPLORARE, auskundschaften, erspähen: explorant diversi urbem A. VII, 150. portas A. IX, 170. novos locos A. I, 307. — lupus insidias G. III, 537. sieht, wie er in den Stall kommen kann. — fumus explorat robora G. I, 175. trocknet, härtet das Holz.

EXPONERE, ἐκτίθημι, aussetzen, im eigentl. Sinne: exponit in ulva virum A. VI, 416. pontibus socios de puppibus A. X, 288. viros in undis A. X, 305. — ripes exposta (exposita) ponto A. X, 694. frei gestellt oder Preis gegeben, ausgestellt.

EXPORTARE, i. q. *efferre, sepelire:* exportant tectis corpora G. IV, 256.

EXPOSCERE, verlangen, bitten: audire iterum labores exposcit A. IV, 79. wünscht zu hören.

EXPROMERE, hervorbringen: voces A. II, 280.

EXPUGNARE, καταπολεμέω, pugnando vinco, erobern: expugnavit Spartam adulter A. X, 92. expugnare turrim certabant A. IX, 532.

EXQUIRERE, erkundigen, forschen, untersuchen: A. VIII, 312. etc. — aufsuchen: antiquam exquirite matrem A. III, 96.

EXSANGUIS, ἄναιμος, blutlos, corpus A. II, 542. umbrae A. VI, 401. — blaß, vor Schrecken: exsangues visu diffugimus A. II, 212.

EXSATURABILIS, was gesättigt werden kann: nec exsaturabile pectus A. V, 781. unausśühnbarer Eifer. Voss. — Das Wort fehlt, zu unserem Erstaunen, noch in unseren Lexicis; wir finden es weder bei Scheller noch Forcellini.

EXSATURARE, sättigen: exsaturata odiis quievi A. VII, 298.

EXSCINDERE, zerstören, vernichten: gentem A. IV, 425. ferro A. VI, 553. populos A. VII, 316. gentem ferro A. IX, 137. Pergama A. II, 177. domos A. XII, 643.

EXSECARE, ἀποτέμνω, ausschneiden: exsectum matre perempta Lichan A. X, 315.

EXSECRARI, verwünschen: terram A. III, 273. bellum A. XI, 217.

EXSEQUIAE, Leichenbegängniß, feyerliche Bestattung: A. VII, 5.

EXSEQUI, ausführen, erfüllen, vollbringen: iussa A. IV, 396. praecepta A. VI, 236.

EXSERERE, heraus- od. hervor strecken. — entblößen: exsertae mammae cingula subnectens A. I, 492. exsertam sub papillam A. XI, 803. exserta pugnae latus Camilla A. XI, 649.

EXSERTARE, hervor, heraus strecken: A. III, 425.

EXSOLVERE, lösen, auflösen: exsolvit toto corpore A. XI, 829. — befreien: exsolvite me his curis A. IV, 652.

EXSOMNIS, ſchlaflos, wach: A. VI, 556.

EXSORS, ἄκληρος, ex et sors, ohne Loos, der an etwas nicht Theil hat, nicht theilhaftig: honor A. V, 534. A. VIII, 552. geſondertes Roß. — exsortes vitae A. VI, 428. des Lebens verluſtig.

EXSPECTARE, erwarten ꝛc. — warten, ſich wo lange aufhalten, zubringen: Carthagine qui hunc exspectat A. IV, 225.

EXSPERGERE, beſprüzen: A. III, 625.

EXSPIRARE, aushauchen, herausblaſen: flammam caminis A. III, 580. — ‚animam exspirare,‘ d. h. ſterben, auch ohne *animam* in gleicher Bedeutung: exspirant animas confixi A. XI, 883. X, 731. etc.

EXSTARE, s. q. *eminere*, hervorragen: G. III, 370. A. VI, 668.

EXSTINGUERE, löſchen, auslöſchen: ignes A. VIII, 267. — tödten: A. IV, 682. IV, 606. E. V, 20. A. XII, 599. VI, 457. G. I, 466. A. VII, 622. XII, 38. — vertilgen, ausrotten: nefas A. II, 585. — vernichten: pudorem A. IV, 322.

EXSTRUERE, erbauen ꝛc.

EXSUDARE, ἐξιδρόω, ausſchwitzen, G. I, 88.

EXSULARE, in der Verbannung ſeyn.

EXSULTARE, in die Höhe ſpringen: ante vestibulum A. II, 470. — Auch von lebloſen Dingen: exsultant vada A. III, 557. aestu latices A. VII, 464. — herum tummeln: Feminea exsultant lunatis agmina peltis A. XI, 663. At medias inter caedes exsultat Amazon Ibd. 648.

EXSUPERABILIS, überwindlich: non exsuperabile saxum G. III, 39. Sehr begreiflich iſt's, warum der Dichter den Stein hier unüberwindlich nennt. Da derſelbe nämlich, ſo oft ihn Sisyphus bergauf wälzt, immer wieder herabrollt, ſo kann ihn Sisyphus nicht überwinden, denn die Strafe der Götter iſt immer dieſelbe und Sisyphus zu dieſer Strafe verdammt. Homer nennt den Stein λᾶας ἀναιδής, Odyss. λ', 597.

EXSUPERARE, hervorragen: pectora inter fluctus adrecta iubaeque sanguineae exsuperant undas A. II, 207. tugum A. XI, 905. — exsuperant flammae A. II, 759. ragen empor, d. h. ſ. v. a. nehmen überhand. — Tropiſch, Vorzüge haben, übertreffen: virtute exsuperas A. XII, 20. violentia Turni exsuperat magis Ibd. 46. — überſteigen: exsupero praepingue solum flagrantis Helori A. III, 698. — unterdrücken, dämpfen: consilium A. VII, 591.

EXTA, die Eingeweide: consulere A. IV, 63. Bekanntl. entnahmen die Opferprieſter gute und böſe omina aus den Eingeweiden der Thiere; daher werden dieſelben um Rath

befragt. — reddere G. II, 194. d. h. opfern.

EXTENDERE, ἐκτείνω, ſpannen. — totoque ingens extenditur antro (Cerberus) A. VI, 423. ſtreckte ſich aus. — erweitern, vergrößern: extendit curas in annum G. II, 405. virtutem factis A. VI, 807. famam factis A. X, 468. — cursus A. XII, 909. weiter laufen. — hinſtrecken: porrectum arena A. V, 374. hierher kann auch die oben erwähnte Stelle A. VI, 423. gezogen werden.

EXTERRERE, erſchrekken: A. X, 210. — in Entſetzen bringen: exterrita fatis Dido A. IV, 450. — außer ſich geſetzt: G. III, 434. etc.

EXTOLLERE, heben, i. q. *augere*: vires gentis A. XI, 401.

EXTORQUERE, herausdrehen, mit Gewalt jemand etwas aus der Hand ringen: extorquet dextrae mucronem A. XII, 357.

EXTREMUS, ὕστατος, manus, die letzte Hand, die man zur Vollendung irgend einer Sache anlegt: bello A. VII, 572. — zuletzt, am Ende: extremus galeaque ima subsidit Acestes (i. e. *sors Acestae*) A. V, 498. extremus (ingreditur) Ibd. 544. Extremus Iulus est invectus equo Ibd. 570. — der Tod, als aller Dinge letztes: extrema ferro secutam A. VI, 457.

EXTUNDERE, herausſtoßen, hervorbringen, machen: artem G. IV, 315. honorem Ibd. 328. Salios A. VIII, 665. i. e. *facere*.

EXUBERARE, wachſen: umbra G. I, 191. nimmt zu. — Ueberfluß haben: pomis exuberat arbor G. II, 516. amnis alte spumis A. VII, 465.

EXUERE, ἐκδύω, haud secus quam *induo* ab ἐνδύω, abziehen, ablegen, z. B. Kleider, Waffen: A. VIII, 567. alas A. I, 690. caestus A. V, 420. lacertosque Ibd. 423. scil. *amictu*, d. h. enthüllen, entblößen. — Tropiſch, ſich von etwas befreien: exue istam mentem A. IV, 319. h. e. *istius modi cogitationes ex animo depelle*. — exuerint silvestrem animum G. II, 51. h. e. *rationem vivendi incultam*. — der Feſſeln entledigt: A. IV, 518. II, 153.

EXURERE, verbrennen: puppes A. V, 794. exurite mecum puppes A. V, 635. A. VII, 431. I, 39. A. X, 36. — austrocknen: agros Sirius A. III, 141. G. I, 107. palus G. III, 432.

EXUVIAE, exuo, alles, was man ausgezogen oder auch abgenommen hat, Kleidung: E. VIII, 91. A. IV, 496. Ibd. 507. i. e. *vestes Aeneae*. — die abgezogene Haut der Thiere: A. II, 473. IX, 307. XI, 577. — Waffen: A. II, 275. X, 423.

F

FABA, die Bohne: vere fabis satio G. I, 215.

FABRICARE, zimmern, bauen: machina fabricata est A. II, 46. moenia fabricata A. IX, 145.

FABRICATOR, der Urheber: doli A. II, 264.

FACESSERE, facio, machen, verrichten: iussa A. IV, 295. praecepta G. IV, 548. A. IX, 45.

FACIES, das Antlitz, Angesicht: in faciem hanc versa A. XII, 865. facie insignis A. X, 336. 583. etc. — verte omnes tete in facies A. XII, 891. Wandle dich selbst in alle Gestalt. — Gestalt, Erscheinung, Bild, von Verstorbenen: visa caelo facies delapsa parentis Anchisae tales effundere voces A. V, 722. — unbelebter, körperlicher Dinge: aspera visa maris facies A. V, 768. Anblick. — in faciem montis G. IV, 360. d. h. in Gestalt eines Berges oder wie ein Berg. — Art, Gattung: tum variae comitum facies A. V, 822. Quae scelerum facies? A. VI, 560. Non ulla laborum nova mi facies inopinave surgit Ibd. 104. Nec in faciem unam nascuntur olivae G. II, 85. auf ein und dieselbe Art.

FACILIS, leicht, ohne Schwierigkeit: labor G. I, 79. animus G. III, 165. d. h. leicht zu bilden. — beweglich, schnell: oculi A. VIII, 310. — leichtfertig: Nymphae E. III, 9. — terra facilis pecori G. II, 223. i. e. *apta*.

FACERE, machen, thun. Das passivum ist bekanntlich *fieri*, werden, geschehen. So wol *facere* als *fieri* können mit jedem beliebigen Object verbunden werden, z. B. facere iter, eine Reise machen, d. h. reisen; facere carmina, Gedichte machen, d. h. dichten. — lassen: qui nati coram me cernere letum Fecisti A. II, 538. i. e. *ut cernerem coram*. — Wie im Griechischen die verba ῥέζω, ἔρδω etc. machen, thun, auch opfern bedeuten, so im Latein. facere, mit dem Ablativ der Sache, welche geopfert wird: vitula E. III, 77. doch haben an dieser Stelle mehrere Codd. *vitulam*. Voss sagt darüber Folgendes: „Nota est formula dicendi, *facere*, sacrificare, cum sexto casu, ubi *sacrum* cogitatur; verum etiam quartus casus locum habet, non minus quam in ῥέζειν, quoniam haec et ea, quibus similiter utuntur, verba, *operari*, δρᾶν, ἔρδειν, ποιεῖν, proprie *praesentandi* vim habent. Hoc loco soni quidem similitudo id vetat.“ — ‚vela facere‘ pro *vela dare*, sc. ventis, die Segel aufspannen, segeln, mit vollem Winde segeln: A. V, 280. — otia facere E. I, 6. d. h. gewähren. — bearbeiten: sunt auri pondera facti

Infectique mihi A. X, 527. ich habe gebildetes Goldes (bearbeitetes) und ungebildetes viel. Voss.. — *factum*, substantive, die That, Handlung ꝛc. ist bekannt.

FAGINUS, *φήγινος*, l. e. fageus, fagineus, aus Buchenholz: axis G. III, 172. pocula E. III, 37.

FAGUS, *φηγός*, die Buche: alta G. I, 173. etc.

FALCATUS, falx, mit Sicheln versehen: enses A. VII, 732.

FALLAX, fallo, betrügerisch, täuschend: Austri A. V, 850: fallax haud unquam repertus Apollo A. VI, 343.

FALLERE, *σφάλλω*, fallen, drei mit einander verwandte Worte, aus deren Grundbedeutung wir die folgenden metaphorischen Bezeichnungen herleiten, als täuschen, d. h. machen, daß sich jemand irrt: fallit imago E. II, 27. non te sententia fallit A. X, 608. nisi fallor A. V, 49. wenn ich nicht irre. Im pass. heißt *falli* sich irren. — longe fallente sagitta A. X, 754. quae ex improviso venit. — erdichten: faciem alliculus A. I, 683. fälschlich nachahmen.

FALX, die Sichel, Sense: neque ante Falcem maturis quisquam supponat aristis G. I, 348. — Auch das Winzermesser, Hor. Od. I, 31, 9.

FAMA, *φήμη*, das Gerücht, der Ruf, die Sage. Auch als Person, A. IV, 174 sqq.

FAMES, der Hunger: exempta epulis A. I, 216.

FAR, auch *ador* genannt, *ζέα*, das älteste Getreide der Italer: farris acervum G. I, 185. — farre pio venerantur Larem A. V, 745. Opfermehl. — Vergl. Hor. Od. III, 23, 20.: *pio farre mollivit Penates.*

FARRAGO, ein Futtergetreide: G. III, 205.

FAS, was den göttlichen, folglich auch den natürlichen, Gesetzen gemäß ist, das göttliche Recht, was vor Gott recht ist: fas et iura sinunt G. I, 269. fas est vos parcere genti A. VI, 63. ist billig. — Recht, Befugniß: fas omne abrumpunt A. III, 55. fas omne est te considere Ibd. V, 500. Messapus, Neptunia proles, quem neque fas igni cuiquam nec sternere ferro Ibd. VII, 692. l. e. *licebat.* — Fas obstat A. VI, 438. l. q. *fatum.* — Me natam nulli veterum sociare procorum Fas erat A. XII, 28. — die Möglichkeit: A. VII, 692. es ist möglich.

FASCINARE, bezaubern: Nescio quis teneros oculus mihi fascinat agnos E. III, 103.

FASCIS, ein Bund, Bündel: te fasce levabo E. IX, 65. sc. haedorum. — Von den Römischen Soldaten, welche vieles Geräth und Waffen tragen mußten: iniusto sub fasce viam carpere

G. III, 347. — Von Bienen: G. IV, 203.

FASELUS, φάσηλος, 1) ein Schnellſegler, ſchnelles Fahrzeug zur See: pictis G. IV, 289. ubi *Serv.* exponit: *brevis navicula.* Schol. *Acro* ad Hor. Od. III, 2, 29. haec habet: *phaselus* (quae scriptura quidem rectior illa; *faselus*) velox et oblonga navis est, ut Virg. loc. cit.: *Et circum pictis* (*picto* legitur apud Acronem) *vehitur sua rura phaselis.* — 2) eine Art Bohnen, vielleicht denen ähnlich, welche wir Pferde- oder Saubohnen zu nennen pflegen: Si vero viciamque seres vilemque faselum G. I, 227. *viciae*, *faseli* et *lentis* satio sub initium mensis Novembris usque ad multam hiemem. In his autem omnibus clementioris caeli nos memores esse fas est. *Faselus* est genus fabarum, quod nobis *Bona porcina* et *Turcica.*

FASTIDIRE, verſchmähen: si te hic fastidit E. II, 73.

FASTIDIUM, der Stolz, die Verachtung: E. II, 15. IV, 61.*

FASTIGIUM, die hervorragende Spitze, der Giebel, ferner das Dach: fastigia tecti A. VIII, 366. ad fastigia Ibd. 491. IX, 568. — der Hauptpunkt, das Weſentliche: fastigia rerum A. I, 342. — die Tiefe: scrobibus quae sint fastigia G. II, 288.

FASTUS, der Stolz, Hochmuth: A. III, 326.

FATALIS, fatum, ab fato constitutus, ita quidem ut resolvi s. revocari nequeat. Verhängnißvoll: Palladium A. II, 165. weil Troja's Schickſal darauf beruhen ſollte. — Daher im böſen Sinne,

* Der *fastidiosus*, wie der *fastosus*, verſchmähen und mißachten das, was ihnen dargeboten wird, weil ihrem eiteln, vornehmen und verwöhnten Geſchmack nicht leicht etwas gut genug iſt, und allzuſelten etwas ihren hochgeſteigerten Anforderungen entſpricht. Bei dem fastidium tritt bloß der Widerwille gegen etwas hervor, welcher ſubjectiv nur den Beſitz oder Genuß verſchmäht. In der Bedeutung von Ekel bezeichnet *fastidium* gemeinſchaftlich mit *nausea* die phyſiſche Folge einer Verſtimmung des Magens, welche ſich durch Abneigung gegen den Genuß von Speiſe und Trank äußert; aber das *fastidium* äußert ſich bei übrigem Wohlbefinden erſt, wenn dem vollen Magen noch mehr zum Genuß dargeboten wird. *Fastidium* iſt das Gefühl der *satietas.* Sehr oft wird nun *fastidium* auf einen geiſtigen Zuſtand übergetragen und iſt dadurch ein Synonym des nicht Ciceroniſchen *taedium*: *Fastidium* capimus ex iis, quae *adſatim* usurpavimus, *taedium* eorum, quae allquamdiu *pertulimus.*

unglücklich: equus A. VI, 315. crustum A. VII, 115.

FATERI, bekennen, gestehen: fatentur cuncti se scire A. XI, 344. etc.

FATIDICUS, fatum dico, l. q. *faticanus*, fatum cano, prophezeyend, vorhersagend: vates A. VIII, 340. A. VII, 82. X, 199.

FATIFER, fatum fero, das Verhängniß mit sich bringend, daher tödtlich: ensis A. VIII, 621. arcus A. IX, 631.

FATIGARE, jagen, treiben, verfolgen: cervos iaculo cursuque fatigat A. V, 253. equos Ibd. I, 316. XI, 114. — ermüden, tropisch: os A. VI, 80. — ermuntern, antreiben: socios A. IV, 572. — unablässig zubringen: olli remigia noctem diemque fatigant A. VIII, 94. non, *se*, ut Cerda mallt, quod prosaicum esset; sed est epica audacia. *Caelum clamore*, *silvas venatu* (IX, 605.), *nivem cursu*, *amnem remis*, *fatigare*, passim in poetis occurrit. Est scilicet, quod satis constat, proprie *fatim agere*, valde, crebro movere, tractare, agitare rem, adeoque omnino in re aliqua versari vel eam frequentare. Cf. A. I, 280. VII, 582. — an einem Orte herumjagen: silvas A. IX, 605. — unablässig verlangen: Martem A. VII, 582. ertrotzen.

FATISCERE, adfatim et hisco, von einander gehen, zerlechzen, Ritze bekommen, zerfallen: ne (area) pulvere victa fatiscat G. I, 180. tellus Ibd. II, 249. zerfällt oder zerreibt sich. — leck werden, wenn von Schiffen die Rede ist: naves fatiscunt A. I, 123. strepit tinnitu galea et saxis solida aera (scil. *galea*, l. q. *galea aerea*) fatiscunt Ibd. 509.

FAUX, der Schlund. — Ferner ein enger Paß.

FAVERE, geneigt, gewogen seyn, einem Beifall geben. Ueberhaupt günstig seyn, sowol von Personen als Sachen.

FAVILLA, unterscheidet sich von *cinis* dadurch, daß cinis die Asche als sichtbaren Stoff ohne allen Nebenbegriff bedeutet, *favilla* aber, mit unmittelbarem Bezug auf das incendium, dessen Folge sie ist, die noch warme, glimmende Asche, von *fovere*. A. V, 666. VI, 227. IX, 76. III, 573.

FAVOR, der Beifall, tutatur Euryalum A. V, 343.

FAVUS, die Wachsscheibe, welche die Bienen mit Honig füllen: Prima favos ponunt (apes) fundamina, deinde tenaces suspendunt ceras G. IV, 161. — So viel als Honig: favos dilue Baccho G. I, 344. — Ferner Honigscheibe ꝛc.

FELIX, glückselig, glücklich, wenn von Personen; fruchtbringend, wenn von Thieren, Bäumen ꝛc. die Rede ist.

FEMEN, l. q. *femur*, das dicke Bein von der Hüfte bis an das Knie, der obere

Schenkel: a femine eripit ensem A. X, 788.

FEMINA, bezeichnet das Weib hinsichtlich ihrer phyſiſchen Natur und ihres Geſchlechts, als die Gebärende, im Gegenſatz von *mas*; dagegen *mulier* weiſ't auf die pſychiſche Natur hin, als das ſchwächere, aber auch zartere Geſchlecht, im Gegenſatz von *vir*. Aus dieſem Grunde kann *mulier* nur die Ehefrau bedeuten.

FERALIS, die Todten betreffend, carmen A. IV, 462. Trauergedicht. — cupressus A. VI, 216. Trauercypreſſe.

FERAX, fruchtbar: terra G. II, 222. planta G. II, 79. IV, 114.

FERETRUM, alles, worauf etwas getragen wird, die Trage: A. XI, 64. VI, 222. XI, 149.

FERINUS, fera, wilde Thiere betreffend, thieriſch: lac A. XI, 571. caro A. I, 215. d. h. Wildpret.

FERIRE, ſchlagen, es geſchehe auf welche Art und Weiſe es immer wolle: feriunt socii certatim mare A. III, 290. d. h. rudern. — A. V, 778. — retinacula ferro A. IV, 580. zerhauen. — aliquem ferire, v. c. hasta A. XII, 295. treffen. — anſchlagen, anſtoßen, i. q. *tangere*: ferit aethera clamor A. V, 140. — per εὐφημίαν pro *mactari*: vaccam Proserpinae A. VI, 251. cf. Hor. Od. II, 17, 32. — ferit cornu E. IX, 25. ſtößt. — foedus ferire A. X, 154. ein Bündniß machen.

FERITAS, die Wildheit, A. XI, 568.

FERMENTUM, ζύμη, cerevisia, ein gegohrener Gerſtentrank, Bier: G. III, 380.

FEROX, qui aliquo cultu, *ferus*, qui omni cultu caret. Uebrigens verhalten ſich *ferox* und *ferus* nicht anders, als *atrox* und *ater*, *trux* und *torvus*. Es würde natürlich ſeyn, wenn man einem Weſen, dem die volle und eigentliche *feritas* zukommt, die Eigenſchaft der *ferocia* beilegen wollte. *Feritas* iſt ſynonym mit *saevitia*, unterſcheidet ſich aber dadurch, daß *feritas* mehr eine inſtinctmäßige und beſtialiſche, *saevitia* mehr eine ſelbſtbewußte, teufeliſche Blutgier und Luſt, anderen zu ſchaden ꝛc. bezeichnet. — trotzig: animus A. X, 610. virtus A. XII, 19. tua dicta, ferox! A, XII, 895. — kühn, tapfer: feroces turmae G. III, 199. etc. — *ferox* und *ferocia* ſtellt den Muth als eine natürliche, auch dem Thier eigene Kraft dar (daher aquilae Hor. Od. IV, 4, 31.), welche in blindem Ungeſtüm keine Gefahr kennt. Ferner iſt *ferox* ſynonym mit *fortis*, tapfer, d. h. zum Kriege geneigt: populi A. VII, 384. 724. kampfluſtig, kriegeriſch, indem es den angeborenen Charakter, d. h. diejenige Eigenſchaft, welche dem Menſchen

von der Natur geworden ist, bezeichnet und ausspricht.

FERRATUS, aliquem s. aliquid instruere ferro, v. c. postes A. VII, 623. coll. Hor. Sat. I, 4, 61. — A. V, 208. G. III, 399. A. XI, 714. — *ferro armatus*, in welcher Bedeutung Horaz das Wort braucht Od. IV, 14, 30.

FERRE, tragen: ferunt aequora classem A. V, 803. ferunt sua flamina classem Ibd. 832. d. h. halten, heben. — *se ferre*, d. h. gehen, einhergehen: A. I, 503. II, 456. IV, 11. V, 373. IX, 597. So auch *pedem ferre*, gehen, kommen: A. II, 756. — Ferner *ferri*, wohin gelangen, es geschehe auf welche Art und Weise es immer wolle: huc iuvenis fertur A. XI, 530. in Pallanta feror A. X, 442. scil. pugnandi causa. — in proelia A. XII, 346. equis A. V, 574. d. h. reiten. — classis interrita fertur Ibd. 863. d. h. fährt. — ferimur spumantibus undis A. III, 268. wir fahren. — ferimur per opaca locorum A. II, 725. wir gehen. — *ferri* sowol ohne als auch mit dem Beisatz *equo*, *equis*, reiten: facta nunc pace feruntur A. V, 587. — saltu super venabula fertur A. IX, 553. sprang. — i. q. *auferre*, dahin reißen: postquam te fata tulerunt E. V, 34. apicem hasta tulit A. XII, 493. ni me fortuna tulisset A. V, 356. wenn das Mißgeschick mich nicht des Preises hätte verlustig gemacht. — hic exitus illum (Priamum) sorte tulit A. II, 555. raffte hinweg, tödtete. — et ni mea cura resistat, Iam flammae (illos) tulerint, inimicus et hauserit ensis A. II, 600. pro: tulissent, abstulissent, hausisset. — Omnia fert aetas E. IX, 51. nimmt weg oder dahin. — manum in proelia ferre A. V, 403. d. h. fechten. — hervorbringen, schaffen, machen: quae te tam laeta tulerunt saecula? A. I, 605. — extragen, erdulden*: miserere animi non digna ferentis A. II, 144. — ἄγειν καὶ φέρειν, *agere* et *ferre*, plündern: rapiunt incensa feruntque Pergama A. II, 374. — ‚Praemia ferre' A. I, 605. d. h. belohnen. — ‚Via fert' A. VI, 295. i. e. *ducit*. — Bekannt ist die häufig vorkommende Redeweise: *ferunt*, *feruntur* etc. dicunt, aiunt, perhibent etc. man sagt, es geht die Sage, das Gerücht, man glaubt u. s. w.: quam sedem Somnia vulgo vana tenere ferunt A.

* Die Composita *perferre*, *perpeti* bringen zu ihren Primitivis noch den Begriff der Vollständigkeit hinzu, daß das Leiden mit Standhaftigkeit getragen, geduldet wird, so lange es seyn muß. *Tolerare* ist von *sustinere* dadurch verschieden, daß der *sustinens* die Last selbst aufrecht erhält und nicht sinken läßt, der *sufferens*, *perferens* aber sich unter der Last aufrecht erhält und nicht zusammensinkt.

VI, 284. — für etwas ausgeben, vorgeben: qui se Bebrycia veniens Amyci de gente ferebat A. V, 373. — incertum de patre ferebat (sc. genus) A. XI, 341. die Lesart *ferebat*, welche wir im Text beibehalten, hat zur Variante *ferebant*, und diese vertheidigt Wagner folgendermaßen: „Si emendatum haberemus Servium, fortasse hic quoque patrocinaretur lectioni *ferebant*. Nunc, quum Mediceus totque alii auctores sint vulgatae lectionis, malim ita statuere, ut *ferebat*, quod est h. l. exquisitius, facilius in *ferebant*, quam hoc in illud, mutari potuisse dicam; quamquam nihil hic pro certo affirmare licet; nam fieri etiam potuit, ut Numerus huius verbi ad Numerum praegressi *dabat* a librariis adcommodaretur.“ Das Letztere scheint uns das Wahrscheinlichere zu seyn. — ‚spem ferre‘ A. IX, 291. Hoffnung haben. — erheben: animum caelo A. X, 548. — opfern: sacra ferre A. III, 19. — preces ferre A. VIII, 6. i. e. *offerre*, darbringen. — Nachricht bringen, benachrichtigen: si vera feram A. II, 160. mihi fama tulit A. VI, 503. — finem ferre A. VII, 11. ein Ende machen, endigen. — dolorem ferre A. VI, 464. Schmerzen verursachen. — nec vim tela ferunt Ibd. 400. in derselben Bedeutung. — geben: dii, ferte viam vento facilem A. III, 529. — alicui fidem ferre A. X, 792. glauben.

FERREUS, aus Eisen, eisern: ferrea telorum seges A. III, 45. ferreus (telorum) imber A. XII, 284. — turris A. VI, 554. — Tropisch, hart, gefühllos: iura G. II, 501. — stark: vox G. II, 44. A. VI, 626. — Wir haben im Teutschen dieselbe Metapher, indem wir in gleicher Bedeutung „eiserne Stimme“ sagen. So nennt Virgil den Todesschlummer (A. X, 745.) einen „eisernen“ Schlummer.

FERRUGINEUS, ferrugo, rostfarbig, überhaupt von dunkeler Farbe: cymba A. VI, 303. G. IV, 183.

FERRUGO, der Eisenrost, Rost: G. I, 467. — Purpur: A. IX, 582. XI, 772.

FERRUM, das Eisen, a. m. O. — Alles, was aus oder von Eisen ist oder gefertigt wird, z. B. Degen, Messer u. dergl. m. Auch der Spaten, Karst, Pflugschar: G. I, 50. vid. Hor. Epist. II, 2, 186. — Pfeil, Wurfspieß: A. V, 489. Ibd. 39. A. XII, 578. — *ferro*, d. h. durch feindliche Gewalt: A. XII, 186. Krieg. — non ipsi exscindere ferro Caelicolae valeant A. VI, 553. scil. *moenia* vel *portam* Tartari.

FERTILIS, fero, in passiver Bedeutung, tragbar, was sich tragen läßt. — In activer Bedeutung, fruchtbar: G. II, 185. A. IX, 136. etc.

FERULA, von *ferire*, schlagen, *ferula nempe pueri et*

puellae vapulare solent. Unter den derivatis von *ferire* bezeichnet *verber* als der allgemeinste Ausdruck jedes Schlagwerkzeug; *ferula*, seiner Deminutivform gemäß, das gelindeste Schlagwerkzeug, eine Gerte oder Ruthe, deren man sich zur Züchtigung der Schulkinder, und etwa, wie der Reitgerte, zum Ermuthigen oder Antreiben des Pferdes bediente; *fustis* einen Prügel oder Knüttel, ein nicht besonders zum Schlagen gefertigtes Schlagwerkzeug, welches aber zu diesem Behuf gebraucht wird. Eine solche Keule eignete sich mehr zum Todtschlagen, als zum bloßen Prügeln. Vergl. Hor. Sat. I, 3, 120. woselbst wir in unserer Ausgabe, in Betreff dieser schwierigen Stelle, das Erforderliche beigebracht haben. — quassans florentes ferulas E. X, 25. hier ist die Rede von der Ferulstaude, frutex (nach Heyne und Wagner) foliis foeniculo, specie et usu arundinibus, quibus pro baculis utimur, similis; Graecorum *νάρθηξ*. Nihil autem novi, coronas ex arundinibus, frondibus arboreis, esse factas. (Auch Silvanus kam mit ländlichem Schmucke des Hauptes, Blühende Ferulstauden und mächtige Lilien schüttelnd. Voss.)

FERUS, bezeichnet die Wildheit unmittelbar als inneres Wesen: caprae A. IV, 152. XII, 414. G. II, 36. etc. — i. q. *saevus, horridus*, hart, grausam, furchtbar, schrecklich: Carthago A. X, 12. Iupiter A. II, 326. corda A. VI, 49.

FERVERE, heiß oder erhitzt seyn, kochen, wallen, brausen ꝛc. fervet aequor G. I, 327. omnia ventis nimbisque videbis fervere G. I, 456. brausen, toben. — late litora A. IV, 409. litora flammis A. IV, 567. — Totamque Marte fervere Leucaten A. VIII, 677. — Metaphorisch von Affecten, Gemüthsbewegungen, vergl. Hor. Od. I, 13, 4. — Hierher kann gezogen werden: caede fervere hostem A. IX, 693. mordend tobe der Feind. — hitzig betrieben werden: fervet opus G. IV, 169. semita fervet opere A. IV, 401. Ordo verborum hic est: *veluti* semita fervet, *quum ingentem formicae — reponunt.* Reliqua ornant comparationem. Vide totius loci connexum. — In eigentl. Bedeutung, glühend seyn: ferventes rotae A. XI, 195.

FERVIDUS, heiß: axis G. III, 107. ictus (sc. *solis*) Hor. Od. II, 15, 9. — Tropisch von den Affecten der Seele, z. B. fervidus ira A. VIII, 230. gleichsam vor (aus) Zorn kochend, schäumend, d. h. sehr zornig. — Aehnliche Stellen dieser Art sind sowol bei Virgil als auch bei anderen Dichtern häufig. Bekannt ist übrigens, daß die nomina adiectiva oft von Per-

sonen oder Sachen gesagt (prädizirt) werden, welchen sie als solchen eigentlich nicht zukommen. Dieses in allen Sprachen häufige Verhältniß erklärt sich leicht aus der Verwandtschaft der Begriffe, welche der Form nach vertauscht, dem Sinne nach aber vollkommen wahr und richtig durch das Beiwort bezeichnet werden. Wir sagen z. B. im Teutschen: ein heißes Gefecht, d. h. ein Gefecht, in welchem dergestalt heftig gefochten wird, daß die Fechtenden heiß werden.

FERVOR, die Hitze, als Gemüthsbewegung: fervore tanto furentes A. X, 578. Bildlich wird *fervor* so wie auch *ardor* als Steigerung und meist Uebertreibung des *calor* gebraucht. — In significatione propria: mediis fervoribus G. III, 154. h. e. *medio die*. Pariter dixit infr. v. 331.: *mediis aestibus*.

FESSUS, müde, matt, abgemattet: bucula E. VIII, 85. messores E. II, 10. corpora A. IV, 522. E. V, 46. A. III, 85. A. XII, 593. — Auch von leblosen Dingen: artus G. IV, 190. naves A. V, 29. — cum genitivo: fessi rerum A. I, 178. Der Strapazen (Anstrengungen) müde, abgequält. — schwach, kraftlos: aetate A. II, 596. — *res fessae*, Noth, Unglück: fessis rebus finem faciat A. III, 145.

FESTINARE, eilen, a. m. D. — cum acc. beschleunigen: fugam A. IV, 575.

FESTINUS, eilend, eilfertig: A. IX, 488.

FESTUS, festlich, feyerlich: dies G. II, 527.

FIBRA, Fiber, Faser, z. B. an den Wurzeln, Pflanzen und anderen Dingen, G. I, 120. — Eingeweide: renatis datur quies A. VI, 600. d. h. der sich immer erneuenden Leber. — pecudum fibrae A. X, 176.

FIBULA, Dorn, Schnalle, Agraffe, Klammer, Band: aurea fibula subnectit vestem A. IV, 139. Balteus et tereti subnectit (balteum) fibula gemma (i. e. fibula gemmata) A. V, 313. Balteus et laterum (s. orarum scil. baltei) iuncturas fibula mordet A. XII, 274.

FICTOR, (fingo) tropisch, der etwas erdichtet oder Erdichtetes vorbringt: fandi Ulysses A. IX, 602.

FIDES, das Zutrauen, welches man zu Jemand hat, Treue, Glaube: fidem ferre A. X, 792. prisca fides facto A. IX, 79. *Fides* est eius, qui aliquid tradit, vel rei, quae narratur, quae alias *auctoritas*: adeoque pro ipsa *narratione* ponitur. Igitur *facto*, h. e. facti *prisca est fides*, narratio. Rem narrat traditam ab antiquis hominibus: sed constante fama ad seriores aetates propagatam. — Zuverlässigkeit, Gewißheit: manifesta fides A. II, 309. quaecunque mihi fortuna fidesque est, In vestris pono gremiis A. IX, 260. laborant Intpp. in voc. *fides*, inde post Servium. Sed *fides*

de omni re dicitur, cui fidimus, in qua fidem ponimus aut quae fidem facit eius, quod volumus, optamus, speramus; hinc exquisite pro *spe* et *voto* saepe ponitur: quaecunque mihi fortuna et quaecunque mihi sive fides sive spes est; erat autem et fortuna et spes in desideratissimi parentis reditu posita, — Ausgang einer Sache: En haec promissa fides est! A. VI, 346.

FIDES et FIDIS, Σφίδη, χορδή, Hesych. Festus hingegen sagt: Fides genus citharae dicta, quia tantum inter se chordae eius, quantum inter homines fides, concordent; cuius deminutivum *fidicula* est. Er leitet das Wort von *fides, ei*, ab. — Die Saite eines Instruments; bei Prosaikern findet sich gewöhnlich der *plural.*; bei Dichtern der *singul.*: fidibus canoris fretus A. VI, 120. — Teia Hor. Od. I, 17, 18. i. e. *lyra Anacreontis Teii.*

FIDĒRE, vertrauen: meeti A. IX, 378. fuga G. III, 31. fugae A. XI, 351. Si mihi, quae quondam fuerat, quaque improbus ille Exsultat fidens, si nunc foret illa iuventus A. V, 398. — Etiam cum genitivo: animi A. II, 61.

FIDUCIA, das Vertrauen, alicuius rei, das man zu einer Sache hat: generis A. I, 132. i. e. *ob genus.* — rerum A. IX, 188.

FIDUS, treu, redlich, zuverlässig: Epyriden vocat et fidam sic fatus ad aurem A. V, 547. spe fidissima A. II, 281. — cum genitivo: regina tui fidissima A. XII, 659. i. e. *erga te.*

FIGERE, πήγνυμι, heften, fest machen ꝛc. clypeum postibus A. III, 287. — sub pectore taedas A. VII, 457. — viscera figunt verubus A. I, 212. — pflanzen: plantas humo G. IV, 115. — *sagittam figere*, schießen, abschießen, weil dergestalt der Pfeil im getroffenen Körper haftet, daher fixa sagitta A. V, 518. der haftende Pfeil. — treffen, schießen: hunc — intorto figit telo A. X, 382. cerebrum A. XII, 537. cervos E. II, 29. columbam A. V, 516. malum Ibd. 544. — wohin richten, z. B. den Blick, wie auch wir sagen, den Blick auf Jemand heften: solo A. VI, 469. sc. *oculos.* — oscula A. I, 687. d. h. küssen. — dicta figere animis A. III, 250. d. h. einprägen. — *fixus*, fest, unbeweglich, in tropischer Bedeutung: si mihi non animo fixum immotumque sederet A. IV, 15. i. e. *stat mihi irrevocabile propositum.*

FIGURA, die Gestalt: figuram in veterem revoluta A. VI, 449. Wir können hier nicht umhin, aus Doederlein's Synonymik folgende Bemerkungen mitzutheilen, welche unsere jungen Leser beiläufig berücksichtigen wollen: „Die Gestalt einer Sache läßt eine dreifache Ansicht zu: erstens ganz indifferent,

in so fern sie eben bestimmte Umrisse hat: *figura*; zweitens in so fern die Gestalt der sichtbare Abdruck und das Gepräge des innern Wesens ist und diesem entspricht: *forma*; und drittens in so fern die Gestalt dem innern unsichtbaren Wesen entgegensteht und dieses als bloße Außenseite verdeckt: *species*. Daher heißt *figurare* nur gestalten, d. h. einer noch ganz formlosen Masse eine bestimmte Gestalt geben; *formare* dagegen bilden, d. h. einer rohen Masse die rechte Gestalt geben, und endlich *speciem addere* etwa schönen, beschönen im alten Sinne, d. h. einer schon gestalteten Masse eine in das Auge fallende Außenseite geben." Nach dieser Darstellung bezieht sich *figura* ausschließlich auf die Umrisse oder Lineamente, während *forma* oder wenigstens *species* die Farbe, Größe und Aehnliches involviren.

FILIX, πτερίς, Farrenkraut: G. II, 189. G. III, 297.

FILUM, der Faden, von Lein, Wolle ꝛc. A. VI, 30. — der Lebensfaden, welchen die Parzen spinnen: fila extrema legunt Parcae A. X, 815.

FIMUS et FIMUM, der Dünger: G. I, 80. A. V, 333. 358.

FINDERE, spalten, zerspalten: lignum A. IX, 413. — viam cuneis findere G. II, 79. einen Weg spalten, d. h. machen. — theilen: via se findit in ambas A. VI, 540. theilt sich.

FINGERE, bilden, einer Sache eine gewisse Gestalt geben, gestalten, verfertigen ꝛc. Dieses Zeitwort ist sehr oft gleichbedeutend mit *facere*: apes mella G. IV, 57. bereiten Honig. — finxit miserum fortuna Simonem A. II, 80. i. e. *reddidit*, *effecit*. — i. q. *cogitatione vel animo fingere*, sich vorstellen, bilden, einbilden, denken: fingis quem tu tibi luvisum A. XI, 364. — ausputzen: vitem putando G. II, 467. — Von der Bildnerei übertragen auf die Dichtkunst, auch unser Dichten, gleichsam dicht machen, bezeichnet die Hauptthätigkeit aller Kunst, etwas körpern im weitesten Sinne, concret machen. — fictum carmen G. II, 45. Erdichtung enthaltend. — fictum, subst. s. v. a. Erdichtung: A. IV, 188. — *fictus*, einer, der alles erdichtet, Heuchler; daher: ficto pectore fatur A. II, 107. dort ist nämlich die Rede von dem Spion, welchen die im Hinterhalt verborgenen Hellenen ausgeschickt hatten.

FINIS, das Ende, ist die Gränze als mathematische Linie oder ist die natürliche Gränze, wo etwas von selbst aufhört; *terminus* aber eine künstliche und positive, wo etwas aufhören soll. haec fatorum A. II, 554. fandi hic A. X, 116. dare finem A. VI,

86. ferre A. III, 145. imponere A. IV, 639. d. h. machen. — finem capere A. X, 106. ein Ende nehmen. — Schranken, von Schiffen: A. V, 139. d. h. Standort. — Endzweck: quae finis standi A. V, 384.

FIRMARE, feſt machen, befeſtigen: vestigia A. III, 659. — verwahren, in Sicherheit ſetzen: aditus urbis A. XI, 465. — ſtärken: vires G. III, 209. animum A. III, 610. — beglaubigen, gewiß verſichern, beſtätigen: foedera dictis A. VII, 212. omina A. II, 691.

FIRMUS, feſt, durch unerſchütterliche Stellung und darum zuverläſſig, einem Angriff trotzend, ſtark, tapfer: pectus A. VI, 261. robora A. II, 451. kommt ſowol in eigentlicher als metaphoriſcher Bedeutung vor.

FISCELLA, ein Körbchen, E. X, 71.

FISCINA, ein Korb, nunc facilis rubea texatur fiscina virga G. I, 266.

FISSILIS, findo, ſpaltbar, zertheilbar: lignum G. I, 144. robur A. VI, 181.

FISTULA, κατ' ἐξοχὴν die Hirtenpfeife, aus Halmen zuſammengeſetzt, Schalmey: E. II, 36. III, 25. dergl. befinden ſich noch heut zu Tage in den Händen der Schweizer Alpenhirten. — arguta E. VII, 211. mea tibi odio est E. VIII, 33. dicat amores E. X, 34.

FLABRUM das Blaſen des Windes: non flabra neque imbres G. II, 293.

FLAGELLUM, eine Peitſche, mit welcher man Sclaven und Pferde züchtigte: A. III, 579. — die Geißel der Bellona: A. VIII, 703. — ein junger Zweig am Baume, beſonders am Weinſtocke, Rebſchoß: G. II, 299. — Ein Riemen am Wurfſpieß, um ihn abzuſchießen: sed haec (tela) mos est aptare flagello A. VII, 731. i. e. amento, h. e. loro aptata, illigata, quae emitti et retrahi possent.

FLAGRARE, lichterloh brennen, in vollen Flammen ſtehen und flakkern, überhaupt brennen, glühend heiß ſeyn: flagrans sidereo clypeo A. XII, 167. flagrans crinis A. II, 685. pinus A. VII, 397. IX, 72. flagrantibus aris A. XII, 171. telum G. I, 331. d. h. Blitz. — Von heftigen Affecten, bei Horaz Od. I, 25, 13. von der Liebe Gluth. — Hierher gehört: tumultus flagrans A. XI, 225. nach ſeiner Heftigkeit alſo benannt. — feurig ausſehen, glänzen: genae A. XII, 65.

FLAMEN, flo, das Blaſen, beſonders des Windes, der Wind ſelbſt: ferunt sua flamina classem A. V, 832. ceu flamina prima A. X, 97. i. e. initium venti s. ventus incipiens. — quae (talaria) sublimem (Mercurium) alis — rapido pariter cum flamine portant A. IV, 241.

FLAMMA, unſer teutſches Flamme, in eigentl. Bedeu-

tung an mehreren Stellen wiederkehrend. — metaphorisch (von der Liebe): avidis ubi subdita flamma (amoris) medullis (equarum) G. III, 271. doch vergl. man insbesondere Hor. Od. I, 27, 20. — Auch vom Feuer, Glanz der Augen: A. VI, 300.

FLAMMEUS, feurig, vom Glanz der Augen, flammea lumina A. VII, 448.

FLATUS, das Blasen, z. B. des Windes: Euri G. II, 339. — Hauch, Athem: aura sui flatus Ovid. Fast. I, 428. sequentum G. III, 111. — Tropisch s. v. a. Stolz: A. XI, 345.

FLAVERE, gelb od. gelblich, blond od. goldfarbig seyn: comae A. IV, 590. arenae G. III, 350. — besonders von der reifen Saat: culta G. IV, 120.

FLAVESCERE, gelb werden, von reifer Saat, E. IV, 28.

FLAVUS, derivatur ab *flamma*, cuius colorem quodammodo exprimit, quod nos dicimus: goldgelb, rothgelb, blond ꝛc. flava Ceres G. I, 96. oliva A. V, 309. flavum caput G. IV, 352. flava arva G. I, 316.

FLECTERE, beugen, lenken, wohin richten: acies (oculos) huc A. VI, 788. — viam velis A. V, 28. — fata deum A. VI, 376. — lenken, erweichen, erbitten, d. h. durch Bitten wozu bestimmen: Superos A. VII, 312. Esto, negram (te) nulli quondam flexere mariti Ibd. IV, 35. Iupiter precibus si flecteris ullis, Adspice nos A. II, 689.

FLERE, weinen, aus Schmerz, als Folge des Bedürfnisses, seinem Schmerz durch Thränen Luft zu machen; verschieden von *lacrymare* oder *lacrymari*, Thränen vergießen, als physische Folge irgend einer Gemüthsbewegung. *Flere* und *plorare* sind eigentlich intransitiva und werden fast nur bei Dichtern mit Accusativen verbunden; die Prosaiker wählen für das transitivum die Composita *deflere*, *deplorare*. — beweinen: Misenum A. VI, 213. etc.

FLETUS, das Weinen, auch die Thränen: in fletum ducere voces A. IV, 436. largos effundere fletus A. II, 271. largo fletu ora rigare A. VI, 699.

FLEXUS, flecto, die Beugung. Daher der Meerbusen, ferner ein Abweg, krummer Weg ꝛc.

FLICTUS, das Zusammenschlagen: flictu dant sonitum A. IX, 667.

FLORERE, flos, blühen, giebt uns das Bild rusiger Schönheit und Pracht: floret ager G. II, 6. — synonym mit *vigere*, blühen, grünen, nämlich als bewegliche Kraft des innern Lebens. — schimmern, glänzen: florentes catervae A. VII, 804. — blühend: ferulae E. X, 25.

FLOREUS, voller Blumen: rura A. I, 430.

FLUCTUS, das Fließen, namentlich die Wellen und Fluthen des Meeres: A. III, 270. — metaphorisch: flu-

ctus irarum A. XII, 381. cf. Hor. Epist. II, 2, 85. die Unruhe und das Treiben im bürgerlichen Leben wird von den Alten mit den sturmbewegten Meereswogen verglichen. Auch bei uns ist dieselbe Metapher gebräuchlich.

FLUERE, fließen, a. m. O. — Von Kleidern, wallen: A. I, 320. madidaque fluens in veste A. V, 179. — triefen: membra fluentia tabo A. III, 626. multoque fluentes Baccho vites G. II, 190.

FLUENTUM, fließendes Wasser, das Gewässer eines Flusses, Strom, Fluß: Xanthi fluenta A. IV, 143. Tiberina fluenta A. XII, 35. rauca fluenta (Cocyti) A. VI, 327.

FLUMEN, die alte Ableitung des *Varro de L. L.* V. pag. 44. *Amnis id flumen, quod circuit aliquod; nam ab ambitu amnis*, womit Festus im Ganzen übereinstimmt: *Amnis proprie dicitur a circum nando, quoniam* am *ex Graeca praepositione sumptum, quae est ἀμφί*, significat *circum* et *nare, fluere*, hat viel Empfehlendes. Die Krümmungen waren für Griechen und Römer so ein wesentliches Attribut des Flusses, daß sie das Horn zu seinem Symbol stempelten; woher bekanntlich der Ἀχελῶος βούκερως, *Ausidus tauriformis* und *Numicius corniger* heißt. Ueberhaupt bezeichnet *flumen* mehr die Bewegung, *amnis* mehr die Gewalt des Wassers; daher entspricht *flumen* unserem Fluß und *amnis* unserem Strom, von welchen letzterer „ein großes schnell fließendes Wasser" bedeutet. Indessen scheint mehr die imposante Breite und Tiefe, nicht die reißende Schnelligkeit des Wassers ein wesentliches Merkmal des *amnis* und des Stromes zu seyn; Ströme können auch, wie der Rheinstrom, in majestätischer Ruhe sich bewegen. Daß aber die Lateiner mit *amnis* wirklich die Idee eines großen Flusses verbanden, namentl. eines Hauptflusses, der schiffbar ist und sich in's Meer unmittelbar ergießt, weis't Doederlein zur Genüge nach — Himellae qui colunt A. VII, 714. Tiberini ad undam A. X, 833. in Tyrrheno lavit boves A. VII, 663. flumina circum Symaethia A. IX, 585. cf. Hor. Epod. XIII, 14.: *frigida Scamandri flumina*, d. h. Fluthen.

FLUVIALIS, in oder am Flusse, dahin gehörig: undae A. IX, 70. arundo G. II, 414.

FLUVIUS, der Strom: amoenus A. VIII, 31. corniger Ibd. 78. Auch wird also der Styx genannt: A. VI, 384. 415. — fließendes Wasser: fluvios praebere recentes G. III, 301.

FOCUS, *Serv.* ad A. XII, 118. sagt: Quidquid ignem *fovet, focus* vocatur, sive ara sit sive aliud quid, in quo ignis *fovetur*, die Feuerstät-

te, der Heerd: ante focum E. V, 70. — der Scheiterhaufen: cinerem et confusa ruebant ossa focis A. XI, 812.

FOEDUS, häßlich.

FOEDUS, das Bündniß, der Vertrag. Man merke die Redensarten: *foedus icere, ferire, percutere.* Ex more enim perpetuo sacrorum in foederibus faciendis caeditur porca,* cf. Liv. I, 24. Hom. Il. γ, 246 sq. — Ferner *foedus componere, pandere:* A. X, 15, 902. in foedera venire A. IV, 334. coire A. XI, 330. mittere se in foedera A. XII, 191. solvere A. 01. — Gesetz, Befehl, Regel, Vorschrift: aeterna foedera G. I, 60. foedus certum A. I, 62.

FOENILE, sc. stabulum, Heustall, Heuboden: foenilia claudes bruma G. III, 321.

FOLLIS, ein lederner Schlauch. — Blasbalg: follibus taurinis accipiunt auras G. IV, 171. A. VIII, 449.

FORCEPS, Zange: tenax G. IV, 175. et al.

FORIS, die Thüre, kommt häufiger im plural. als sing. vor, weil die Thüren der Alten aus zwei Flügeln bestanden: fores imas obsedere A. II, 450. caecae Ibd. 453. vid. sub voc. *caecus.*

FORMA, die Gestalt, vergl. sub art. *FIGURA.* — im prägnanten Sinne die Schönheit: formae conscia coniux A. VIII, 393.

FORMARE, bilden, siehe oben unter *FIGURA.* — ziehen, anleiten zu etwas: formabis vitulos ad studium G. III, 163.

FORMIDO. Wir geben zuvörderst einige Bemerkungen aus Doederlein's lat. Synonymen: der Unterschied zwischen *horrere* und *formidare* beschränkt sich natürlich darauf, daß *horrere* ein allgemeiner und in der Bedeutung von fürchten ein bildlicher Ausdruck, *formidare* aber, welches ausdrücklich zur Bezeichnung dieses Bildes davon abgeleitet worden, ein eigentlicher Ausdruck ist und daß *horrere* nur das Sinnbild und die Aeußerung der Furcht, *formidare* aber unmittelbar den Seelenzustand bezeichnet. Von diesen Synonymen unterscheidet sich *horror* und *formido* nicht extensiv, sondern intensiv als der höchste Grad der Furcht. Im Teutschen entspricht der *formido* das Grausen, bei welchem eine unendliche Menge dunkler Vorstellungen von unbestimmten und eben dadurch fürchterlicherern Uebeln mitwirken. — Furcht, Schrecken, a.

* Bei Bündnissen wurde eine Sau geschlachtet, mit der Verwünschung, daß es dem, der das Bündniß brechen würde, eben so, wie der Sau, ergehen möchte: — eine Sitte, deren Verwünschung, wenn sie heut zu Tage noch gebräuchlich wäre, wortbrüchige Menschen als Sauen zeichnen müßte!

m. D. — Item *funiculus* ille venatorum plumis intextus, quo cervi territi in retia aguntur: Puniceaeve agitant pavidos formidine pinnae G. III, 372. kein ſchwebendes Jagdnetz ſcheucht das Wild, noch der Schreck (formido = Scheuche) der purpurfarbenen Federn. — Cervum puniceae septum formidine pennae A. XII, 750. — Aehnlich Horaz: maxima formido Sat. I, 8, 4. unſer Scheuche, z. B. um Vögel zu ſchrecken oder abzuhalten.

FORMOSUS. Im Vergleich mit *pulcher* bezieht ſich *formosus* bloß auf die äußere Geſtalt, welche dem Auge wohlthut und die Anſprüche des gebildeten Geſchmacks befriedigt, etwa wie wohlgebildet, doch mit mehr poſitivem Charakter, *pulcher* aber auf das ganze Weſen und deſſen Werth, mit beſonderer Beziehung auf die äußere Erſcheinung deſſelben. *Formosus* giebt ferner die harmoniſche Uebereinſtimmung der äußern Form mit der inwohnenden Idee an. *Formosus* forma praestans est, forma enim bona facit *formosos*, mala *deformes*, nulla *informes*. — Apollo E. IV, 57. formosa iuvenca G. III, 219. formosus pes E. V, 90. formosus puer E. II, 17. formosissimus annus E. III, 57.

FORNAX, der Ofen, zum Backen, Schmelzen, Schmieden, recoquunt fornacibus enses G. I, 472. d. h. Schmiede-Eſſe. — A. VIII, 446. 421. G. IV, 263. A. VII, 636.

FORNIX, Schwibbogen.

FORTIS, *gnavus, strenuus*, betriebſam, ausdauernd: equus A. XI, 705. tauri fortes G. I, 65. coloni G. III, 288. cf. Hor. Sat. II, 2, 115. — *Translate* de animi constantia: Cethegus A. XII, 513. — Von Kriegern od. Helden geſagt, bedeutet *fortis* ſo viel als brav, tapfer ꝛc. Cloanthus A. I, 510. 641. IV, 288. Asylas A. XII, 550. Numa A. IX, 592. Serestus A. XII, 561. Entellus A. V, 389.

FORUS, eine abgetheilte Fläche. — Der Gang im Schiffe: alias animas — deturbat (Charon) laxatque foros A. VI, 412. foros implessem flammis A. IV, 605. — Das Fach oder die Celle der Bienen, oder die Reihe dieſer Fächer, der Waben, Wachskuchen: Compleantque — foros G. IV, 250.

FOSSA, der Graben.

FOSSOR, der Gräber, z. B. im Weinberge, G. II, 264.

FOVEA, die Grube.

FOVERE, wärmen, halten: fovere sinu A. IV, 686. gremio A. I, 718. — fotum gremio dea tollit in altos lucos Ibd. 692. — bähen: vulnus lympha A. XII, 420. — umarmen, umfaſſen: ipse Neaeram dum fovet E. III, 4. amplexu molli A. VIII, 388. — heilen: ora G. II, 135. — begünſtigen, unterſtützen: bella A. X, 93. — colla A. X, 838. ſtützen, anlehnen, z. B. an einen Baum. —

bewohnen: colubri fovet humum G. III, 420. Larem sub terra Ibd. IV, 43. castra fovere A. IX, 57. sich immer im Lager aufhalten. — zubringen: hiemem luxu A. IV, 193.

FRAGILIS, zerbrechlich, ramus E. VIII, 40. — den Ton, Schall einer Sache, welche zerbricht, nachahmend, prasselnd: laurus E. VIII, 6.

FRAGMEN, ein Stück einer zerbrochenen Sache, ein Bruchstück: remorum A. X, 306.

FRAGMENTUM, i. q. *fragmen*, ramea G. IV, 304.

FRAGOR, eigentl. das Zerbrechen. Daher das Krachen, Prasseln, Getöse: subitoque fragore Intonuit laevum A. II, 692. — des Meeres: A. I, 154. — Lärm der Klagenden: Iam vero in tectis praedivitis urbe Latini Praecipuus fragor et longi pars maxima luctus A. XI, 214.

FRAGOSUS, rauschend: torrens A. VII, 566. eben deßhalb, weil das Wasser über abgebrochene Felsenstücke läuft.

FRAGRARE, einen Geruch von sich geben, nach etwas riechen: redolentque thymo fragrantia mella G. IV, 169. A. I, 436. [Servius discrimen verborum *fragrare* et *flagrare* indicare non supervacaneum putaverit. Dicit nempe: Quoties incendium significatur, quod flatu alitur, per *l* dicimus (flagrat), quoties odor, qui fracta specie (i. e. re) maior est, per *r* dicimus (fragrat).]

FRAGUM, in num. plur., die Erdbeere: fraga qui legitis E. III, 92.

FRANGERE, ῥήγνυμι, brechen, zerbrechen: frangunt Euri silvas G. II, 441. glebas bidentibus G. II, 400. cerebrum A. V, 413. zerschmettern. — überwältigen, besiegen: Frangimur heu fatis, inquit, ferimurque procella A. VII, 594. fracti bello A. II, 13. fractae vires A. II, 170. gebrochen.

FRAUDARE, betrügen, aliquem aliqua re, Jemand um etwas: regno A. IV, 355.

FRAXINEUS, von Eschenholz: trabes A. VI, 181. sudes G. II, 359.

FRAXINUS, die Esche: pulcherrima in silvis E. VII, 65. ingens G. II, 66. icta ferro sonat A. XI, 136. — procerae Hor. Od. III, 25, 16.

FREMITUS, das Murmeln oder Brummen eines Menschen, wenn er vor sich redet, es geschehe aus Beifall oder mit Unwillen: secundus A. V, 337. — equorum A. XI, 607. d. h. das Wiehern. — apum G. IV, 216. das Sumsen. — Das Getöse, der Lärm: plausu fremituque virûm consonat omne nemus A. V, 148. — Das Brausen, namentlich der Meereswogen: fremitu marino adsurgens G. II, 160. Cf. Hor. Od. III, 27, 23.

FREMERE, murmeln, brummen, sich hören lassen: cuncti caelicolae fremebant adsensu A. X, 96. cuncti simul ore fremebant A. I, 559.

murmelten beifällig. — mirata fremit iuventus A. V, 555. tönte von Bewunderung. — Teucri clamore sequuntur, Laetitiaque fremunt A. IX, 637. jubelten vor Freude. — omnes magno circum ore fremebant Ibd. VI, 175. weinten laut. — murren, seine Unzufriedenheit äußern: Tum (sternit) Bitiam ardentem oculis, animisque frementem A. IX, 703. — eadem omnes fremebant A. XI, 132. murmelten oder sagten eben das. — Arma fremit A. [illegible], 460. murrend verlangt er die Waffen. — equus fremit A. XI, 496 et 599. wiehert. — Item: leo A. IX, 341, brüllt. — krachen: ripae fremunt A. XI, 299. lupus A. IX, 59. heult.

FREMOR, das Murmeln, varius cucurrit per ora A. XI, 297.

FRENDERE, knirrschen, G. IV, 452.

FRENARE, mit einem Zaume versehen, zäumen: A. V. 554. — beherrschen, bändigen: ventos vinclis et carcere A. I, 54. gentes Iustitia Ibd. 523. — hiems glacie cursus frenat aquarum G. IV, 136.

FRENUM, das Gebiß: frena sonipes mandit A. IV, 135. frena equis addere A. V, 817. — Auch tropisch, frena accipere A. XII, 568.

FRETUM, bei Dichtern häufig s. v. a. Meer: in freta dum fluvii current A. I, 607.

FRETUS, aus Zutrauen, im Vertrauen: Iuventa A. V, 430.

FRICARE, reiben: arbore costas G. III, 256.

FRIGERE, frieren, A. V, 896. VI, 219.

FRIGIDUS. Wie *frigidus* — bemerkt Doederlein — das Gegentheil von *calidus* ist, so *gelidus* von *fervidus*, die Kälte, die Hitze, auf dem Gefrier-, auf dem Siedepunkt. Insofern sind diese Begriffe nur dem Grade nach verschieden. Darum findet man zwar bisweilen *gelidum frigus*, aber schwerlich *frigidum gelu*; daher sie oft, wo auf den Grad nicht viel ankommt, ohne Unterschied gebraucht werden. Aber da die lateinische Sprache zwischen *frigus* und dem Indifferenzpunkt, zwischen warm und kalt, nicht noch eine Abstufung bezeichnen kann, wie auf der andern Seite durch *tepor* eine Stufe zwischen *calor* und jenem Indifferenzpunkt, so bezeichnet *frigidus* neben der erstarrenden Kälte auch die erfrischende Kühle, welche — der Hitze gegenüber — besonders in Italien, so wohlthätig ist, als die Lauheit der Kälte gegenüber, von *alsus*, wie das Kühle von dem Kühlenden, verschieden. *Gelidus* hat diese Bedeutung nur in der Dichtersprache. — frigidus anguis E. VIII, 71. umbra noctis Ibd. 14. Tempe G. II, 469. rura G. III, 324. — De mortuis: Illa (Eurydice) quidem Stygia nabat iam frigida cymba G. IV, 506. —

lingua Ibd. 525. mors frigida A. IV, 385. — Von Erſchrokkenen: mihi frigidus horror membra quatit A. III, 29. — unthätig, ohne Feuer, d. h. ohne Luſt zu etwas zu haben: frigida bello dextera A. VII, 338. equus frigidus in Venerem G. III, 97. frigida tecta apum G. IV, 104. ſind ſolche, in denen es unthätig, gleichſam ſo kalt wie todt iſt.

FRIGUS, *ῥῖγος, κρῦος*, die Kälte: penetrabile adurat terram G. I, 93. defendere a frigore E. VII, 6. Quam multa in silvis autumni frigore primo lapsa cadunt folia A. VI, 309. — Todeskälte, der Tod: solvuntur frigore membra A. XII, 951. A. I, 92. — die Kühle, Friſche: umbras et frigora captant E. I, 8. frigus captabis opacum Ibd. 53. — frigus amabile Hor. Od. III, 13, 10.

FRONDATOR, der das Laub der Bäume und Weinſtöcke abbricht und zugleich die unnützen Zweige abſchneidet: canet ad auras E. I, 57.

FRONDERE, Laub haben, grünen: nunc frondent silvae E. III, 57. daher *frondens*, belaubt: ramus A. VII, 67. 135. aurum frondens A. VI, 208. (talis erat ramus aureus et specie et motu: quippe, cum lamina esset aurea, vento mota crepitare debuit.) — arbuta G. III, 300.

FRONDESCERE, belaubt oder grün werden: simili frondescit virga (pro: ramus) metallo A. VI, 144.

FRONDEUS, aus Laub oder belaubten Zweigen beſtehend: nemus A. I, 191. tecta G. IV, 61. l. e. arbores frondentes.

FRONDOSUS, voller Laub oder belaubter Zweige, belaubt: vitis E. II, 70. collis frondoso vertice A. VIII, 351. aestas G. III, 296. (non vernum tempus, quo educi possunt in prata tantum vicina et campos, sed aestatem memorat, cum caeli constantia ea est, ut in silvis et saltibus sub dio agere possint.)

FRONS, *dis*, das Laub, die Blätter der Bäume ꝛc. — ein grüner, belaubter Zweig: cui atris frondibus intexunt latera A. VI, 215.

FRONS, *tis*, die Stirne.

FRUSTRARI, täuſchen, betrügen: inceptus clamor frustratur hiantes A. VI, 493. folglich konnten ſie nicht ſchreien. — A. XII, 95.

FRUSTUM, ein Stückchen, Biſſen: in frusta secant A. I, 212. frusta mero commixta eructans A. III, 632.

FRUTEX, ein Strauch, Staude: G. II, 21.

FUCARE, färben: colore G. IV, 335. veneno Assyrio G. II, 465.

FUCUS, *φῦκος*, ein Meerſtrauch (*φῦκος θαλάσσιος*), deſſen man ſich zum Purpurfärben bediente. — G. IV, 39. — (*fucus* est alga vel ulva marina vel palustris; quae cum ad h. l. minus sit

idonea, alterum adsumendum est, ut *fucus* sit, quod adlinitur, h. l. succus florum; pro quo dictum *fucus et flores*; quo oblinuntur rimae alvei.) — Eine Bienen-Art, die sog. Dronen: Cf. Columella IX, 15, 1.: Mox vere transacto sequitur mellis vindemia. Eius maturitas intelligitur, cum animadvertimus *fucos* ab apibus expelli ac fugari; quod est genus amplioris incrementi, simillimum apis, et, ut ait Virgilius: *ignavum pecus*, et sine industria favis adsidens. Nam neque alimenta congerit et ab aliis invecta consumit. Verum tamen ad procreationem sobolis conferre aliquid hi fuci videntur, insidentes seminibus, quibus apes figurantur. Itaque ad fovendam et educandam novam prolem familiarius admittuntur. Exclusis deinde pullis, extra tecta proturbantur, et, ut idem ait, a praesepibus arcentur. — fucus immunis G. IV, 244. quod ipse nihil operae ad mellificium confert. (Man sieht aus diesen Bemerkungen der Alten, daß dieselben auch in der Bienenzucht, so wie fast in allen Zweigen der Landwirthschaft, sehr erfahren waren.

FUGARE, machen, daß jemand flieht, in die Flucht treiben, verjagen, vertreiben, entfernen.

FULCRUM, fulcio, Stütze, besonders des Bettes. — lucent genialibus altis Aurea fulcra toris A. VI, 605.

FULGERE, glänzen, schimern, leuchten.

FULGOR, der Blitz. — Glanz, Schimmer.

FULGUR, der Blitz, welcher einschlägt: caelo cecidere fulgura G. I, 488.

FULICA, eine Art Wasservögel, Bläßhuhn: G. I, 363.

FULIGO, der Ruß, Rauch: adsidua postes fuligine nigri E. VII, 50.

FULMEN, der Blitz, Donnerkeil: fulmina torquet A. IV, 208. — Dichterisch werden dem Blitze Flügel beigelegt: et ventis et fulminis ocior alis A. V, 319. — Bildlich bezeichnen durch *fulmen* die Dichter einen Helden: duo fulmina belli A. VI, 843. *fulmen belli* de Scipionibus proprio aliquo modo dictum fuisse, ex locis apparet a Cerda allisque laudatis. Praelvit Lucret. III, 1047.: *Scipiades belli fulmen, Carthaginis horror, Ossa dedit terrae proinde ac famul infimus esset.* Fulmini adsimulavit bellatorem iam Homerus Iliad. γ', 242.: ἀστεροπῇ ἴκελος. (Sed Homerus illum propter fulgorem armorum ita appellat.)

FULMINEUS, den Blitz betreffend, — dem Blitz ähnlich Alles zerschmetternd, tödtend: Muestheus A. IX, 812. ensis Ibd. 441.

FULMINARE, Blitze herabschleudern, blitzen, donnern, impersonaliter: Fulminat G. I, 370. es blitzt. — Tropisch: Caesar fulminat

bello G. IV, 561. Aeneas fulminat armis A. XII, 654. grave vocabulum, inquit *Heynius*, cuius vim nulla vulgari voce adsequaris. Stragem eum late facere significat. *Vossius* sic: Donnernd ſchwingt Aeneas die Wehr.

FULVUS, gelb oder gelblich, röthlich: A. VIII, 552. A. I, 275. arena Ibd. XII, 741. caesaries A. XI, 642. — aurum A. VII, 279. — nubes A. XII, 792. — fulva aquila A. XI, 751. fulvus ales Iovis A. XII, 247. — fulvum lumen A. VII, 76. dunkel. — iaspis A. IV, 261. — A. V, 309. lieſt die Heyne-Wagner'ſche Ausgabe *flava* anſtatt *fulva oliva*.

FUMEUS, dampfend: fumea taedis lumina A. VI, 593.

FUMIDUS, voll Rauch oder Dampf, rauchend, dampfend: taeda A. IX, 75. amnis A. VII, 465.

FUMIFER, Rauch oder Dampf machend, rauchend, dampfend: ignes A. IX, 522. nox A. VIII, 255.

FUMARE, rauchen, dampfen: cruor A. VIII, 106. Troia A. III, 3. loca fulfure fumant A. II, 698. altaria fumant E. I, 44. fumantes pulvere campi A. XI, 909.

FUMOSUS, voll Rauch oder Dampf: tecta G. II, 243.

FUMUS, Rauch, Dampf, it fumus ad auras A. XII, 592. fumus ad auras erigitur Ibd. IX, 239.

FUNALIS, *funale*, substantive, noctem flammis funalia vincunt A. I, 727. h. e. funiculos cera illitos, h. e. *faces*, Fackeln, Wachsfackeln.

FUNDA, die Schleuder: G. I, 309. A. IX, 586. XI, 579.

FUNDAMEN, der Grund: fundamina rei ponere G. IV, 161.

FUNDARE, gründen, den Grund zu etwas legen: arces A. IV, 260. sedem A. V, 760. VIII, 478. — befeſtigen: tum dente tenaci Ancora fundabat naves A. VI, 4.

FUNDERE, fließen laſſen, gießen oder ausgießen: vitam cum sanguine A. II, 532. — duo mero libans carchesia Baccho fundit (vinum ex iis). humi A. V, 78. tenens dextra pateram inter cornua vaccae fundit A. IV, 61. i. e. vinum ex ea. — in prora pateram tenet — vina liquentia fundit A. V, 776. scil. in fluctus. — lacrymas inter verba A. III, 348. vergießen. — quem Maia fudit A. VIII, 138. i. e. *peperit*. — Idem quod *edere*: preces A. V, 234. preces ab imo pectore A. VI, 55. Wir behalten den Tropus bei und überſezzen: ausſchütten. — dicta A. VIII, 584. ore loquelas A. V, 842. — ſich ergießen: luna per fenestras se fundebat A. III, 152. — zerſtreut: crines A. X, 137. campi A. VI, 440. — zu Boden werfen: corpora cervorum humi A. I, 193.

FUNDITUS, von Grund aus.

FUNDUS, der Grund, z. B. des Meeres, A. II, 419, des Aetna, A. III, 577.

FUNEREUS, faces A. XI, 143. Leichenfackeln. — fronde funerea A. IV, 505. Todtenkranz.

FUNESTUS, trauervoll ic.

FUNGI, verrichten, A. VI, 886.

FUNGUS, *σπόγγος*, — die Lichtschnuppe: G. I, 392.

FUNIS, das Seil, ein Strick, Tau ic. A. II, 262.

FUNUS, *φόνος*, caedes, nex, sanguis.* Die Leiche, der Leichnam. Ueberhaupt bezeichnet *funus* Alles, was zu dem Begriff „Tod" in irgend einer Beziehung steht, dem Tode, der Natur der Sache gemäß, verwandt ist ic. daher auch der Grabhügel u. s. w. — *pompa funebris*, feyerliches Leichenbegängniß, feyerlicher Todtenaufzug: funus instaurare A. III, 62. — I. q. *mors*, der Tod: exstinctum crudeli funere E. V, 20. funeris, heu! tibi causa fui! A. VI, 458. funere mersit acerbo A. XI, 28. — daher ferner die Ermordung: patrios foedasti funere vultus A. II, 539. — ‚funus edere', d. h. morden: quae funera ediderit! A. IX, 527. taiia per campos edebat funera A. X, 602.

FUR, der Dieb. Auch s. v. a. Schurke, gemeiner Kerl, Sclav ic. E. III, 16.

FURERE, rasen. — begeistert seyn, von Weissagern: furens A. VI, 100. 262. — wüthen, toben, unsinnig oder sinnlos handeln: fera contra arma furit A. IX, 552. tempestas furit A. V, 694. wenn von heftigen Stürmen die Rede ist. — ignis G. III, 100. Vulcanus A. V, 662. i. e. *ignis*. — aether mugitibus Ibd. 150. dolor Ibd. 457. furit aestus arenis A. I, 107. — furens animi A. V, 202. i. e. animo. — furens animis A. VIII, 228. — Tu prima furentem (me scil. amore) his malis oneras A. IV, 548. — ‚furorem furere', den Zorn austoben, die Wuth auswüthen: A. XII, 680.

FURIA, furo, Wuth, Raserei: furiis scelerum agitatus Orestes A. III, 331. furiis accensus et ira A. XII, 946. Ergo ubi (Dido) concepit furias evicta dolore, decrevitque mori A. IV, 474. Cassandrae impulsus furiis A. X, 68. i. e. Weissagung. — omnis furiis surrexit Etruria iustis A. VIII, 484. gerechter Zorn. — Von heftiger Liebe, Brunst u. dergl. in furias ruunt G. III, 244. Aiacis A. I, 41. — Uebrigens lehrt die Mythologie, in Betreff der Furien, das Erforderliche. Es werden drei Furien angegeben: Alecto, Megaera, Tisiphone. A. III, 252. VI, 605.

FURIALIS, serpentis furiale malum A. VII, 375. h. e. venenum. — Alecto furialia

* So *Voss.* Etymolog. Anders Doederlein, welcher *funus* von *ferre* ableitet.

membra Exuit Ibd. 415. d. h. den Furienkörper.

FURIATUS, wüthend, rasend: furiata mente A. II, 407. 588.

FURIBUNDUS, wüthend, rasend: A. IV, 646. VII, 348.

FURTIVUS, geheim, heimlich: amor A. IV, 171. — furtivum partu edidit A. VII, 660. i. e. furtim peperit.

FURTUM, das Gestohlene, der Diebstahl. — Alles, was verstohlener Weise oder in's geheim geschieht, jede geheime Handlung: furto laetatus inani A. VI, 568. fugam abscondere furto A. IV, 337. suppostaque furto Posiphaë A. VI, 241. — Geheime Liebe oder Liebschaft: dulcia furta G. IV, 346. — furta belli A. XI, 515. i. e. *insidiae*. — Betrug: haud furto melior A. X, 735.

FUSCUS, dunkel, besonders wird die Nacht also bezeichnet: nox ruit et fuscis tellurem amplectitur alis A. VIII, 369. VII, 408. — braun: Amyntas E. X, 38.

FUSUS, die Spindel, z. B. der Parzen: dum fusis mollia pensa devolvunt G. IV, 348. E. IV, 46.

FUTILIS, schlecht.

G

GAESUM, eine Art leichten Geschosses oder Wurfspießes: gaesa duo A. VIII, 662.

GALBANEUS, aus Galban: G. III, 415. IV, 264. (*galbanum*, succus ferulae nascentis in Syria, cuius usti nidore serpentes fugabantur.)

GALEA, Helm, G. II, 142. A. VIII, 620. — ‚galeam inducere', aufsetzen, A. IX, 365. — Die trojanischen Reisigen bedienen sich eines Helmes, um Loose aus demselben zu ziehen, A. V, 491. 498.

GALERUS, eine runde Kopfbedeckung, Mütze, Haube, A. II, 683.

GALLA, exscrescens ille in glandiferarum nonnullarum arborum foliis tumor, insectis gravidus, adstringentem habet naturam (unde G. IV, 267.: *sapor gallae* pro galla), adeoque profluvium sistit alvi, quo laborant vere ex certo pabuli verni genere apes: der Eichapfel, Gallapfel.

GARRULUS, geschwätzig, von Vögeln: hirundo G. IV, 307.

GAUDERE, an einer Sache Freude haben, sich über etwas freuen ꝛc. — gaudet equo A. IV, 175. reitet vergnügt, findet Vergnügen am Reiten.

GAUDIUM, die Freude. (Cicero Tusc. IV, 6. unterscheidet *gaudium* von *laetitia*: *Laetitia* ist als ein Seelenzustand von *laetatio*

als dem Act der Freude leicht zu unterscheiden; ihnen gegenüber, der Freudigkeit und dem Freuen, ist *gaudium* die Freude ein objectiver Begriff. Curtius verbindet VIII, 5, 27. *gaudio laetus* mit demselben Recht, mit welchem man *morbo aegrotans* verbinden kann. *Laetari* wie *hilarem esse* heißt Freude zeigen, auf der Stirne, im Auge, oppos. *maerere*, *tristem esse* etc. Dagegen *gaudere*, Freude fühlen, im Herzen, oppos. *dolere*.)

GAZA, der Schatz: Troia gaza A. II, 763. V, 40.

GELIDUS, kalt: nox G. I, 287. ros G. I, 202. valles Ibd. 488. pruina G. II, 263. sudor A. III, 175. — amnis A. VIII, 597. — tremor A. II, 120. sanguis A. V, 395.

GELU, Frost: saevo gelu duramus A. IX, 604. rura gelu claudit hiems G. II, 317. — Eis: alto terra gelu adsurgit G. III, 355. — Mangel an Wärme, Kälte in tropischer Bedeutung: A. VIII, 508.

GEMELLUS, doppelt, der Geburt nach, wird von Zwillingen gesagt, z. B. von Thieren: E. I, 14.

GEMINARE, verdoppeln: geminatus plausus G. II, 509.

GEMINUS, doppelt, der Geburt nach, Zwillinge: pueri A. VIII, 631. proles A. I, 274. — zwiefach: portae geminae A. VI, 894. columbae Ibd. 190. tripodes A. IX, 265. — videt solem geminum A. IV, 470. sieht die Sonne doppelt. — beide: huc geminas nunc flecte acies A. VI, 789: tempora gemina A. V, 416. die beiden Schläfen. — geminae nares G. IV, 300. gemina cornua Ibd. 371.

GEMITUS, das Seufzen, der Seufzer: A. VI, 220. gemitum dare a pectore A. I, 485. tollere ad sidera Ibd. XI, 37. erheben. — ciere G. III, 317. de pectore ducere A. II, 288. gemitus agere A. VI, 874. verursachen. — Schmerz, Betrübniß: Tum Danai, gemitu atque ereptae virginis ira, Undique collecti invadunt A. II. 413. — Von unbelebten Dingen, das Knacken, Knistern, Getöse: dat tellus gemitum A. IX, 709. gemitumque dedere cavernae Ibd. II, 53. gemitus pelagi Ibd. III, 555.

GEMMA, Edelstein, G. II, 506. poculum gemmeum sive ex gemma factum.

GEMERE, seufzen: multa G. III, 226. d. h. sehr. — Von Thieren, welche klagende Töne von sich geben: nec gemere cessabit turtur E. I, 59. d. h. girren. — Von leblosen Dingen, seufzen, d. h. s. v. a. knacken, krachen: gemuit sub pondere cymba A. VI, 513. rota gemens G. III, 183. Millia multa (Troianorum) daret leto, gemerentque repleti (funeribus) amnes A. V, 806.

GENA, die Wange, kommt meistentheils in num. plural. vor. — genae caruere lacrymis A. V, 173. etc.

GENERARE, zeugen, gebären: Quem generasse Te-

lon fertur A. VII, 734. — entſproſſen: Troia generatus Acestes A. V, 62. — machen, bereiten: amor florum et generandi gloria mellis G. IV, 205.

GENESTA sive GENISTA, eine den Bienen angenehme Staude: G. II, 12. 434.

GENETRIX, die Hervorbringerin, Mutter: decoram caesariem nato (Aeneae) genetrix (Venus) adflarat A. I, 590. genetrix est mihi A. IX, 284. Cybele A. IX, 117. X, 234. als Mutter der Götter. — magna deûm genetrix A. II, 788.

GENIALIS, ergötzlich: hiems G. I, 302. sc. conviviorum hilaritati, risibus locisque apta, qua genio indulgetur. Grata poetis dictio: ex quo enim semel cum Genio notio hilaritatis, inprimis epularum, coniuncta fuit, *geniale* dictum est, quidquid hilare, festivum, gratum, iucundum, corpus animumque recreat.

GENITALIS, fruchtbar: arvum G. III, 136. semina G. II, 324.

GENITOR, der Erzeuger, Vater; öfter vom Vater des Aeneas: A. I, 716. VI, 108. — Anſtatt *deus:* A. I, 155. VI, 817.

GENIUS, est deus, cuius in tutela, ut quisque natus est, vivit; sive etiam, quod, ut genamur, curat, sive etiam quod nos genitos suscipiat ac tueatur; certe a *gignendo* Genius appellatur. Der Schutzgeiſt, z. B. loci A. VII, 136. V, 95.

GENS, das Geſchlecht, der Stamm. — Von Thieren: in spem gentis G. III, 73. näml. von Pferden. — Ein Abkömmling: gens divûm (Aeneas) A. X, 228. Götterſohn. — Volksgeſchlecht, Nation, Volk: gens illi triplex, populi sub gente quaterni A. X, 202. V, 785.

GENU, das Knie, duabus syllabis pronuntiandum: A. V, 432. VII, 905.

GENUS, das Geſchlecht, d. h. der Inbegriff aller, welche durch Geburt zuſammen gehören: A. I, 542. — Ahnen: genus omne tuum disces A. V, 737. Atys, unde Atii duxere genus Ibd. 568. meis regnis, unde genus ducis Ibd. 801. wo du herſtammſt. — et mi genus ab Iove A. VI, 123. auch ich ſtamme von Zeus. — So viel als hohe Geburt: cui genus et quondam nomen A. V, 621. — Ein Nachkömmling, Nachkommenſchaft: mixtum genus A. VI, 25. i. e. Minotaurus. — genus alto a sanguine Teucri Ibd. 500. genus esse deorum A. IV, 12.

GERMANUS, aus ein und demſelben Stamme entſproſſen, leiblich, recht, wenn von Geſchwiſtern die Rede iſt: Bruder, Schweſter. Sexcenties.

GERMEN, ein Sproß, Zweig: ex arbore germen G. II, 76.

GERERE, tragen, führen: hastam A. XII, 97. — vorſtellen, haben, virginis os habitumque gerens A. I, 315. squalentem barbam et con-

cretos sanguine crines vulneraque illa gerens, quae etc. A. II, 277. umbrata gerunt civili tempora quercu A. VI, 772. — tragen, z. B. Früchte, wenn von Bäumen die Rede ist: platani malos gessere G. II, 70. lucos gerit India Ibd. 122. d. h. bringt hervor. — tropisch, s. v. a. haben, besitzen: et nos aliquod nomenque decusque gessimus A. II, 89. — curam gerere A. XII, 48. ganz wie wir im Teutschen sagen: Sorge tragen, d. h. für etwas sorgen.

GESTAMEN, Bürde, Last, clypeum magni gestamen Abantis A. III, 268. quem (sc. clypeum) Abas gerebat. — Priami hoc erat A. VII, 246.

GESTARE, tragen, führen, haben: Non obtusa adeo gestamus pectora A. I, 567. h. e. stupida ingenia habemus, non tam barbari sumus, ut Troianorum res praeclare gestas et fata ignoremus.

GESTIRE, sich gebärden: Et studio incassum (ἄπληστον) videas gestire (sc. volucres pelagi) G. I, 387. Siehst Du, wie bethört frohlocken im eitelen Spiele des Bades. Voss.

GIGNERE, zeugen, gebären: genite diis A. IX, 642. diis geniti potuere A. VI, 131. d. h. Göttersöhne.

GILVUS, gelblich, fahl, falb: equus G. III, 83.

GLACIES, das Eis: E. X, 40. — Num. plur.: G. IV, 317.

GLADIUS, der Degen.

GLANS, die Eichel. — Eine Kugel aus Blei, dergleichen man im Kriege auf den Feind schleuderte: A. VII, 686.

GLAREA, Kies, grober Sand, G. II, 212.

GLAUCUS, γλαυκός, drückt wie *caeruleus* eine unbestimmte Farbe aus, grau, gräulich, equus G. III, 82. — grün, grünlich: amictus Arethusae A. XII, 885. amictus (Tiberini) A. VIII, 33. ulva A. VI, 416. salix G. IV, 182. frons (salicum) G. II, 13.

GLEBA, Erdscholle.

GLISCERE, tropisch, heftiger werden, A. XII, 9.

GLOMERARE, auf ein Knauel winden od. wikkeln. — Von Pferden, welche die Schenkel zirkelförmig werfen: glomerant gressus G. III, 117. — zusammenhäufen, versammeln: tempestatem G. I, 323. gleichsam aufthürmen, wie wir in Betreff dieses zu sagen pflegen. — se A. IX, 539. agmina A. IV, 155. — Daher *glomerari*, sich zusammenhäufen: apes G. IV, 79. aves A. VI, 311. Et iam collecti Troes glomerantur eodem A. IX, 689. — hostes A. IX, 440.

GLORIA, der Ruhm, a. m. O. — Prahlerei: A. XI, 708. — Begierde (im Guten): generandi gloria mellis G. IV, 205.

GLUTEN, der Leim, G. IV, 40. 160.

GNATUS, l. q. *natus*, geboren. Sexcenties.

GRACILIS, zart, schmächtig.

GRADI, gehen.

GRADUS, der Schritt.

GRAMEN, Gras, Kraut.

GRAMINEUS, aus Gras, ferner voller Gras, grasig: campus A. V, 287. palaestra A. VI, 642. sedile A. VIII, 176. arae A. XII, 119.

GRANDAEVUS, bejahrt, alt: Nereus G. IV, 392. Aletes A. I, 121. — grandaevis apibus G. IV, 178.

GRANDIS, groß.

GRANDO, der Hagel, das Hagel- oder Schloßenwetter: horrida G. I, 449. et al.

GRATES, Dank: alicui dicere A. XI, 508. — In ironischer Bedeutung: Di pro scelere tibi persolvant grates dignas A. II, 537. d. h. gerechte Strafe.

GRATIA, Anmuth, Dank ꝛc. — gratia est terrae in aratae G. I, 83. d. h. Brache, während welcher die Felder nicht bebaut werden.

GRATARI, Glück wünschen: A. IV, 478. — seine Freude bezeugen: gratatus reduces A. V, 40.

GRATUS, angenehm. — dankbar.

GRAVARE, beschweren, schwer machen: Ni gens crudelis (me) madida cum veste gravatum — ferro invasisset A. VI, 359. — Schwierigkeiten machen oder etwas ungern thun: quod voce gravaris (sc. dare) A. X, 628.

GRAVEOLENS, übelriechend, A. VI, 201. — stark riechend: G. IV, 270.

GRAVESCERE, tropisch, schwanger werden: interea fetu nemus omne gravescit G. II, 429.

GRAVIDUS, beschwert, angefüllt, voll: aristae G. I, 111. uber G. III, 317. ager gravidus auctumno G. II, 5. — stipes gravidus nodis A. VII, 507. — schwanger: pecus G. II, 155. vom Vieh aber sagt man lieber trächtig. — *Translate:* urbs bellis gravida A. X, 87. Italia imperiis gravida A. IV, 229.

GREMIUM, der Schooß: A. I, 685. IV, 84. — Tropisch der Schooß der Erde: Sternimus optatae gremio telluris ad undam A. III, 509. Nec Troiam Ausonios gremio excepisse pigebit A. VII, 233. — fortunam — ponó in vestris gremiis A. IX, 261.

GRESSUS, das Schreiten, Gehen, der Gang: qui vultus vocisve sonus vel gressus eunti A. V, 649. — der Schritt: gressum tendere ad moenia A. I, 410. recipere A. XI, 29. zurückgehen. — inferre G. IV, 360. hineingehen. — glomerare Ibd. 117. — comprimere A. VI, 389. stille stehen, d. h. zu gehen aufhören.

GREX, ἀγέλη, die Vielheit von *pecoribus* und *armentis* bildet einen *grex*, aber eine regelmäßige *congregatio* von Thieren besteht gewöhnlich aus *pecudibus* oder aus *armentis*. Der

Sprachgebrauch hat sowol *pecus* als auch *greges* fast ganz auf Heerden von Kleinvieh beschränkt und zu einem Gegensatz von *armenta* gemacht. Vid. G. III, 286 sqq. — Schafe, Ziegen, Schweine: A. III, 287. E. VII, 7.

GRUS, γέρανος, der Kranich, G. I, 120. A. X, 265.

GRYPS, γρύψ, der Greif: E. VIII, 27. (Ein fabelhafter Vogel.)

GUBERNACULUM, das Steuerruder, das Steuer: A. V, 176. 859. VI, 349.

GUBERNATOR, der Steuermann: Palinurus A. V, 12. VI, 337. — A. III, 269.

GURGES, eine große Tiefe des Wassers, der Strudel: vastoque voragine gurges aestuat A. VI, 296. alterno gurgite pontus A. XI, 624. Iberus A. IX, 816. Carpathinus G. IV, 387. — A. VII, 704. d. h. Fluß.

GUSTARE, kosten, von Speise, Futter ꝛc. gustassent pabula A. I, 473.

GUTTA, der Tropfen: A. III, 28. — *guttae* sind Punkte oder Flecken, mit denen ein Thier oder eine Sache gefleckt ist, z. B. Bienen, G. IV, 99.

GUTTUR, die Gurgel, Kehle.

GYRUS, γῦρος, der Kreis, den man durch Herumdrehen u. dergl. m. macht, z. B. von Schlangen: gyros trahere A. V, 85. — gyros dedere (Lapithae) G. III, 115. i. e. *equum in gyrum duxere*, ließen Wolte laufen, wie wir sagen. Adde: G. III, 191.

H

HABENA, der Zügel: nec audit currus habenas G. I, 514. habenas effundere A. V, 818. habenas dare A. XI, 623. dare laxas habenas A. I, 63. wo wir sagen: schießen lassen. — adducere A. XII, 622. premere A. XI, 600. flectere A. IV, 471. detorquere A. XI, 765. colligere Ibd. 670. moliri manibus A. XII, 327. equos habenis flectere A. X, 576. — Tropisch, s. v. a. Lenkung, Regierung: rerum A. VII, 600. des Staats. — immittit habenas classi A. VI, 1. fährt mit vollen Segeln. — jeder Riemen, z. B. der Peitsche, A. VII, 380.

HABERE, haben, in verschiedener Beziehung: non me impia Tartara habent A. V, 734. haben mich nicht, haben keine Gewalt über mich, i. e. non sum in Tartaro. — amor habendi A. VIII, 327. Habgier, Sucht nach Besitz. — hoc habet A. XII, 295. wie wir im gewöhnlichen Redeton sagen: da hat er eins, d. h. eine Wunde. —

me habuit thalamus A. VI, 521. mich hatte das Bett, d. h. ich lag im Bette. — inne haben, im Beſitz haben: muros A. II, 290. his habeant terris moenia A. V, 717. — Ferner: habeo, quod dicam, d. h. ich habe Stoff oder Grund zu reden, welche Redeweiſe häufig bei den Proſaikern vorkommt; dieſem ähnlich ſagt unſer Dichter: si quid habes, incipe E. IX, 52.

HABILIS, was ſich gut anfaſſen, behandeln oder tragen läßt: arcus A. I, 318. habilem filiam circumligat hastae A. XI, 555. — paſſend, geſchickt, tauglich: bos feturae habilis G. III, 62. — angefügt: habilis lateri clypeus A. XII, 432. — gelenkſam, beweglich, ſchnell: vigor habilis membris venit G. IV, 418.

HABITARE, wohnen, ad litora A. III, 643. habitabant vallibus imis Ibd. 110. lucis opacis A. VI, 673. — bewohnen: urbes A. III, 106. casus E. II, 29. silvas E. VI, 2.

HABITUS, jede Beſchaffenheit einer Sache, innerliche oder äußerliche, Geſtalt: habitum virginis gerens A. I, 315. — Auch von der Kleidung ſ. v. a. Tracht: habitu vestis variae gentes A. VIII, 725.

HAEDUS, der Bock. — ein Geſtirn: Haedi pluviales A. IX, 668. ubi *Servius:* Supra Tauri cornua est signum, cui Auriga nomen est. Retinet autem stellas duas in manu, quae *Haedi* vocantur, et capram — quarum et ortus et occasus gravissimas tempestates faciunt. Oriuntur autem cum Scorpione, mense Octobri.

HAERERE, an oder in etwas hangen, ſtecken, kleben: haeret pede pes A. X, 361. scalae haerent parietibus A. II, 442. gubernaculum, cui datus haerebam custos A. VI, 350. clavumque adfixus et haerens nusquam amittebat A. V, 852. foliis sub omnibus haerent A. VI, 284. vox faucibus haesit A. XII, 868. wo wir die ähnliche Redensart „das Wort ſtirbt auf der Zunge" anzuwenden pflegen. — flamma postibus haesit A. XI, 752. — gleichſam anhängen, in ſteter Nähe ſeyn: qui missus ab Argis haeserat Evandro A. X, 780. i. e. *manserat apud Evandrum.* — In's Stocken gerathen, verlegen werden: victoria Graium haesit A. XI, 290. kam in Nachtheil, ward lahm, wie wir metaphoriſch ſagen könnten. — adspectu conterritus haesit, continuitque gradum A. III, 597. der Dichter ſchildert natürliche Zuſtände trefflich, indem er ſagt: Vom Anblick erſchreckt, gerieth er in Verlegenheit und blieb ſtehen.

HALARE, duften, ausdunſten: arae sertis halant A. I, 417. croceis halantes floribus horti G. IV, 109.

HALITUS, der Hauch, der Athem. Ferner Dunſt, Duft, Dampf: talis sese

halitus atris Faucibus effundens supera ad convexa ferebat A. VI, 240.

HAMUS, loricam consertam hamis (d. h. Ringen) auroque trilicem A. III, 467. laeves A. V, 259. in derſelben Bedeutung.

HARUSPEX s. ARUSPEX, ein Weiſſager, welcher nicht nur die Eingeweide des Opferthieres beſieht und daraus weiſſagt, ſondern auch aus dem Blitze und anderen außergewöhnlichen Begebenheiten: haruspex secundus A. IX, 739. is est, qui secunda nuntiat ex extis inspectis: ubi autem litatum est, epulae sacrae subsequuntur. Et h. l. quidem sacra fiunt in luco adeoque et epulae; etiam hoc ex veterum more; quod servatum inprimis in sacris rusticis: v. c. Tibull. I, 10, 51. — haruspex longaevus A. VIII, 498.

HASTA, ein Spieß, namentlich Wurfſpieß: hastam coruscare A. XII, 431. lacere A. X, 783. — Misenus hasta insignis A. VI, 167. — pura nititur hasta A. VI, 760. *hastam puram, δόρυ ἀσίδηρον*, idem quod antiquioribus sceptrum, regum et heroum insigne, vel ex Homero notum.

HASTILE, scil. lignum, der Schaft des Spießes. Per synecdochen pro *hasta* ipsa intelligitur: bina manu lato crispans hastilia ferro A. I, 313. gerebat praefixa hastilia ferro A. V, 557. XII, 489. — Ein hervorragender langer Zweig: densis hastilibus horrida myrtus A. III, 23. Tum laeves calamos et rasae hastilia virgae, Fraxineasque aptare sudes G. II, 358. d. h. Stützen, Pfähle oder Stäbe zum Stützen.

HAURIRE, ſchöpfen: de gurgite lymphas A. IX, 23. — verwunden, durchbohren: latus A. X, 314. inimicus et hauserit ensis A. II, 600. — corda G. III, 105. A. V, 137. d. h. ſetzt das Blut im Herzen in klopfende Bewegung. Die erſte Stelle (G. III, 105.) lautet bei Voss, wie folgt: wann die Hoffnung geſpannt in der Jünglinge klopfenden Herzen wühlt ꝛc. Die zweite (A. V, 137.) alſo: in den klopfenden Herzen wühlt die pochende Angſt ꝛc. — trinken, austrinken: pateram A. I, 738. — durchlaufen, zu Ende bringen: orbem G. IV, 427. — genießen, empfangen, ſowol im guten als böſen Sinne: supplicia A. IV, 383. spem animo A. X, 648. wo wir dieſelbe Metapher „Hoffnung ſchöpfen" beibehalten. — hausit caelum A. X, 899. sive hausit oculis, quod malim; sive caelum pro aura, anima (Athem), quam recepit. Sic expeditius esset fortasse iungere: *auras hausit, suspiciens caelum;* nisi oratio sic nimis tenuis efficitur pro epico carmine. *Heyn.* Allerdings; hören wir daher *Wagner:* Ipse verborum ordo (man vergleiche ſelbigen an Ort und Stelle) suadet, ut iun-

gamus: *auras suspiciens* et *hausit caelum*; hoc tuetur etiam Wakef. ad Lucret. II, 1038. coll. Iuven. III, 84. G. II, 340. A. III, 690. — ‚auribus haurire', hören: his auribus A. IV, 359. — (oculis, ſehen: Ibd. 661.) auch ohne *auribus*, ſ. v. a. hören, vernehmen: A. VI, 359. — mit dem Vermögen der Seele: animo haurl A. XII, 26. d. h. nimm es zu Herzen, faſſe es.

HAUSTUS, das Schöpfen. Daher der Trunk, Schluck: haustu aquarum ora fove G. IV, 229. — Esse apibus partem divinae mentis et haustus Aetherios dixere G. IV, 220. Vs. 219-227. ex Pythagoreorum disciplina, quam deinde Platonici et Stoici, quamquam diversis quique modis commentantes, de anima mundi, h. e. principio agente, per omnem naturam fusa, omnium animantium animas subministrante et easdem, dissoluto corpore, iterum in se, tanquam sibi *συγγενεῖς*, recipiente. Cum autem illa mens subtilissimi ac purissimi aetheris aut ignis naturam habere crederetur: spiritus ex ea emanantes *aetherios haustus*, particulas aethereas dixit. *Vossius* vernacule interpretatur sic: ätheriſcher Hauch. — Idem placitum exposuit: A. VI, 724 - 751. et tenendum illud propter multa alia poetarum loca. Scilicet magna pars poeticorum philosophematum ex Empedocleis est petita; quorum ingens auctoritas quondam esse debuit.

HEBERE, tropiſch, ſtumpf, d. h. nicht mehr lebhaftig ſeyn: tardante senecta sanguis hebet A. V, 395. d. h. ſtockt.

HEBETARE, ſtumpf machen, daher tropiſch, ſtumpf machen, d. h. ſchwächen: visus A. II, 506. Terrenique hebetant artus moribundaque membra A. VI, 732.

HEDERA, Epheu: E. VII, 38. mit demſelben pflegten die Dichter bekränzt zu werden: E. VIII, 13. Ovid. Met. V, 338. Horat. Od. I, 1, 29.

HERBA, das Gras, immemor herbae (equus) G. III, 498. nemorum patitur meminisse nec herbae Ibd. 216. — ein Kraut: herba veneni E. IV, 24. giftiges Kraut. — E. V, 26. d. h. Grasſtängel, Grashalm. — Ueberhaupt ein Halm, z. B. der Saat: et sulcis frumenti quaereret herbam G. I, 134.

HERBOSUS, grasreich: flumen G. II, 199. deſſen Ufer reich mit Gras und Kräutern bewachſen ſind.

HERES, scribitur etiam HAERES, der Erbe.

HERILIS, herus, des Herrn oder Hausherrn, dahin gehörig ꝛc. mensa A. VII, 490. gressus A. VIII, 462.

HEROIS, *ἥρωις*, i. q. *heroina*.

HEROS, *ἥρως*, der von väterlicher oder mütterlicher Seite göttlicher Geburt iſt oder von den Göttern abſtammt und nach ſeinem To-

de unter die Götter gezählt wird, ein Halbgott, Götterſohn, Heros, welches Wort wir lieber beibehalten, Held u. ſ. w. E. IV, 15. So wird Aeneas genannt, A. VI, 103. Troius heros Ibd. 451. i. e. *Aeneas*.

HERUS, der Herr des Hauſes, der Hausherr: heri victoris cubile A. III, 324.

HESTERNUS, geſtrig: Iacchus E. VI, 15. hesternum Larem excitat A. VIII, 543. das geſtern angezündet geweſene Feuer.

HIARE, ſich öffnen, klaffen, offen ſeyn: venas terrae hiantes G. I, 91. — Den Mund öffnen, aufſperren: frustratur clamor A. VI, 493. hians immane gaudet A. X, 726. — Mit aufgeſperrtem Munde etwas bewundern: hiantem corripuit plausus G. II, 508.

HIATUS, Oeffnung, Kluft: spelunca vasto hiatu A. VI, 237. d. h. Schlund. — S. v. a. Rachen: hiatibus atris immanis Hydra A. VI, 576. oris A. XI, 680.

HIBERNUS, was den Winter betrifft, winterlich: pulvis G. I, 101. Lycia A. IV, 143. — S. v. a. ſtürmiſch: ventus A. V, 126. noctes A. VI, 355. Hierher kann auch die angeführte Stelle (A. IV, 143.) gezogen werden.

HIBISCUM sive IBISCUM, ἰβίσκος, Eibiſch: hibisco gracili texit fiscellam E. X, 71. Haedorumque gregem viridi compellere hibisco! E. II, 30. *Hibiscum* sive *Hibiscus*, Dioscoridi si fidem habemus, *Althaea* est, quae apud nos quoque in salso solo et humido nascitur et propter virus, vulnera discutiens et maturans, internae curationi corporis et externae a medicis adhibetur. Ex crassa radice, intus alba, obductus canitie truncus ad duorum pedum altitudinem erigitur, in alternos ramos dispergitur et folia ovata et lanuginosa habet et e rubro pallentes florum corollas. Aliqua eius genera vel celsioris habitus vel humilioris flores habent et sanguinei et rosei (*carnei*) ruboris et candidos. (*Vossius.*) Etsi, quae de hac herba disputantur a VV. DD. parum certa sunt; iam h. l. duplici modo eius notio constituitur: aut cum *Servio*, ut sit, *ad hibiscum*, tanquam ad herbam pabularem: quod ex usu loquendi bene fieret; aut ut hibisci caulis et virga intelligenda sit, [*minime*!] qua pastor utitur ad compellendum gregem. Haud diffitentur *Vossius*, *Heynius* et *Wagnerus*, sibi nunc praeferendum videri prius illud; est enim *hibiscus* pabuli genus et planta esculenta: Calpurn. Ecl. IV, 32.: *viridique famem solarer hibisco.* — *Hibisco*, dativus pro, *ad hibiscum*; vid. si opus videtur, *Voss.* et *Gronov.* Diatr. p. 859. Recte idem *Vossius* negat, *compellere* significare i. q. *agere*, *ducere*; sed valere *agere aliquo*; requiri igitur locum, quo agantur.

HIEMS, der Winter, das ſtürmiſche Wetter, der

Sturm: G. III, 470. A. V, 11. IX, 671. ita turbine nigro Ferret hiems culmumque levem stipulasque volantes G. I, 321. Die Interpreten haben dieſe Stelle verſchieden zu erklären geſucht, wie ſich ſchon aus den von Heyne gegebenen Anmerkungen ergiebt. Einfach und richtig faßt Wagner den Sinn der Stelle: ex *quae* vs. 319. repetendum est *ut*. Illud enim *quae* hanc habet vim: *tanta quidem, ut*. *Ita* autem h. l. valet i. q. Gr. εἶτα, *tum;* quam particulae hulus potestatem non debebat *Goerenz.* ad Cic. Academ. II, 35, 113. in dubium vocare. *Ita — ferret*, i. e. erutumque ferret. Man vergl. den Zuſammenhang a. a. O. — Die winterlichen Geſtirne, *signa hiemalia:* cum rapidus sol Nondum hiemem contingit equis G. II, 322. — Tanquam persona: A. III, 120.

HILARARE, aufheitern: hilarans convivia Baccho E. V, 69.

HINNITUS, das Wiehern der Pferde, G. III, 94.

HIPPOMANES, ἱππομανές, humor (Gauche), non venenum, ut male *virus* accipitur, ex equae, ubi Veneris stimulis incaluit, locis eliquatus, quo pro philtro usae esse videntur veneficae: G. III, 281. — [*Aubentonus* et *Buffonus* docent, fronti pulli talem carunculam raro admodum adhaerere, sed inter amnium et alantoidem membranam eam fere reperiri et esse pro liquoris interfusi faecibus habendam.] — Hierher beziehen wir zugleich folgende Stelle: Quaeritur et nascentis equi de fronte revulsus Et matri praereptus amor A. IV, 515. [ad illustrandum poetam Plinii locus sufficit VIII, 42. S. 66.: *Et sane equis amoris innasci veneficium, hippomanes appellatum, in fronte, caricae magnitudine, colore nigro: quod statim edito partu devorat feta, aut partum ad ubera non admittit. Si quis praereptum habeat, olfactu in rabiem id genus agitur.* Vides poetae verba: *et matri praereptus amor*, h. e. quod amorem conciliat, philtrum, caruncula, quae in philtrum adhiberi potest, praereptum, antequam equa feta devoraverit.]

HIRCUS, der Ziegenbock: G. III, 312. transversa tuentibus hircis E. III, 8. Wagner erklärt die Worte: *transversa tuentibus*, nicht wie Heyne: *intuentibus hircis*, ſondern: *oculos ab ista turpitudine avertentibus.* Dagegen bemerkt nun der gelehrte Recenſent (Allg. Schulz. Abth. II. No. 70.) folgendes: die Richtigkeit der allerdings zarteren Erklärung läßt ſich aber bezweifeln, da es unſicher erſcheinen kann, ob man annehmen dürfe, daß der Dichter in dieſen Eklogen, wo der derbe Sinn und Charakter ſich mehr als ein Mal derb ausſpricht und namentlich in dieſer dritten, im Gegenſatz der Nymphen, welche das Liebesabenteuer nur belächelten, gerade den Böcken

ein so zartes Gefühl für das Schickliche habe beilegen wollen.* Ref. wenigstens hält die Erklärung Heyne's dem Tone des ganzen Gedichts für angemessener und nimmt jene Worte in dem derben Sinn, welchen der Zusammenhang zu erheischen scheint: „während die Böcke neidisch von der Seite hinschielten, die leichtfertigen Nymphen aber, statt wegen des entweihten Heiligthums zu zürnen, ein Hohngelächter erhoben." Das *transversa* hat offenbar den Sinn von *obliqua* und bezieht sich zunächst auf die sich durchschneidenden Blicke der beiden Augen, von denen das eine abwärts von der Liebesscene gewendet wurde, um unaufmerksam zu scheinen, das andere aber jenes Blick durchschneidend sich nach derselben hinwendete. Der Zusammenhang der Gedanken ist dieser: „Sey nicht so voreilig mit solchen Vorwürfen; du hast auch gesündigt, so daß du selbst die geilen Böcke neidisch machtest; und doch haben die Nymphen dein Vergehen nicht gerügt, sondern belacht; darum sey auch du nach deren Beispiel schonender und sparsamer mit Vorwürfen."**

HIRSUTUS, rauch, struppig: castaneae E. VII, 53. frondes G. III, 231. vepres Ibd. 444. — von ungekämmten oder struppigen Haaren: supercilium E. VIII, 34. cristaque hirsutus equina A. X, 869.

HIRTUS, i. q. *hirsutus*, rauch, struppig, zottelig: aures G. III, 55. capellae Ibd. 287.

HIRUNDO, die Schwalbe: arguta G. I, 377. garrula G. IV, 307. nigra A. XII, 474.

HISCERE, sich aufthun, öffnen. — In der Rede stocken: et raris turbatus vocibus hisco A. III, 314.

HISPIDUS, rauch oder rauh: frons A. X, 210.

HIULCUS, hio, klaffend, von einander, offen: arva G. II, 353. d. h. zerlechzend.

HONESTUS, honor, ehrbar, ehrenvoll, ansehnlich, d. h. wohlgestaltet od. schön: os G. III, 232. pectus A. XII, 155. caput G. II, 392. A. X, 133. — equus G. III, 81.

HONOR s. HONOS, Ehre, Ehrenbezeugung: aliquem honore dignari A. I, 335. —

---

* Keineswegs konnte dieß des Dichters Absicht seyn, vielmehr deutet er, der Natur der Sache gemäß, an, wie die geilen Böcke lüstern nach jener Buhlschaft schielen.

** Zu dem Art. *Hircus* wollen wir noch ein Sprüchwort bemerken: hircos mulgere E. III, 91. Aehnliche Sprüchwörter, welche an und für sich einen durchaus widersinnigen Gedanken aussprechen, finden wir bei Suidas, z. B. Ἀλώπηξ τὸν βοῦν ἐλαύνει.

S. v. a. Achtung gegen jemand: si quis Amatae tangit honos animum A. XII, 57. — S. v. a. Opfer, so wie überhaupt jede den Göttern erwiesene Ehre, Verehrung: A. I, 49. 632. III, 118. V, 763. G. III, 486. — Auch von anderen: A. VI, 333. wo die Ehre der Bestattung oder des Begräbnisses gemeint ist. — Loblied, Lob: Baccho sunm dicemus honorem G. II, 393. i. e. carmen in Bacchi *honorem*, h. e. laudem. dicemus, i. e. canemus. — Ein zu Jemandes Ehre gefeyertes Fest, Ehrenfest: patrium servavit honorem A. V, 601. — Ferner s. v. a. Zierde, Schönheit, Anstand, Schmuck: oculis laetos adflavit honores A. I, 591. d. h. Anmuth. — silvis decussit honorem G. II, 404. Zu dieser Stelle vergl. Hor. Epod. XI, 6. wo wir in unserer Ausgabe die richtige Erklärung gegeben haben, was unter *honor* an dieser und ähnlichen Stellen zu verstehen sey.

HONORARE, ehren: honoratum diem semper habebo A. V, 50.

HORA, ὥρα, die Stunde.

HORDEUM, Gerste: G. III, 317. E. V, 36. woselbst der num. plur. gebraucht wird.

HORRERE, ein Schaudern oder einen Schauer empfinden, es geschehe aus Kälte, aus Furcht, Entsetzen, Angst, Schrecken ꝛc. — einen schrecklichen Anblick machen, schrecklich aussehen, schrecklich seyn: horrentes Marte Latini A. X, 237. — Von leblosen Dingen, starren: ager horret hastis A. XI, 602. rubi horrentes G. III, 315. horrebat regia culmo A. VIII, 654. colla horrere colubris A. VI, 419. — Ferner was Schaudern erregt, schaudervoll: monstrum A. III, 26. IV, 181. portitor horrendus (Charon) A. VI, 298. — *horrendum* steht in adverbialer Bedeutung: arma horrendum sonuere A. IX, 732. cf. VI, 288. XII, 700. — erstaunenswerth: Virgo A. XI, 507. — Ein heiliges Schaudern erregend, d. h. s. v. a. ehrwürdig: Sibylla A. VI, 10. tectum horrendum silvis A. VII, 172.

HORRESCERE, Schaudern empfinden, sich dergestalt entsetzen oder erschrecken, daß man zittert und die Haare empor stehen: horresco referens A. II, 204. horrescunt corda agricolis A. XII, 453. cf. VI, 710. — Ueberhaupt zittern: segetes G. III, 198. — Cum accusativo, aliquid horrere, d. h. vor etwas schaudern, fürchten: morsus futuros A. III, 394. — Von leblosen Dingen, starren: setis Ovid. Met. XIV, 279. — seges (i. e. *acies*) horrescit ensibus strictis A. III, 198. an welcher Stelle auch „empor ragen" paßt: (gleichsam) eine Saat von gezückten Schwerdtern.

HORREUM, Festus sagt: *Horreum* antiqui dicebant *farreum*, a *farre*. — Jedes Vor-

rathsbehältniß, z. B. des Getreides: Scheune, Magazin, Speicher: G. I, 49. — Auch von Bienen: G. IV, 250.

HORRIBILIS, schaudervoll, entsetzlich: G. IV, 422. A. XI, 271. G. III, 125.

HORRIDUS, schrecklich, entsetzlich, zu hören oder zu sehen: grando G. I, 449. proelia G. II, 282. bella A. VI, 86. fata A. XI, 96. iussa A. IV, 378. — Zitternd vor Kälte, kalt: bruma horrida gelu cano G. III, 442. — Was die Spitzen emporhebt, rauch, rauh, struppig, starrend: hastilibus horrida myrtus A. III, 23. sus G. IV, 407. Horridior rusco E. VII, 42. — rauh, in Betreff der Sitten, Lebensart ꝛc. gens A. VII, 746.

HORRIFICARE, Entsetzen machen, erschrecken: vatum praedicta priorum Terribili monitu horrificant A. IV, 465.

HORRIFER, Entsetzen oder Schaudern verursachend, schrecklich, schaudervoll: aegis A. VIII, 435.

HORRIFICUS, entsetzlich, erschrecklich, d. h. Entsetzen und Schrecken erregend: letum A. XII, 851. lapsus A. III, 225. horrifici fulgores A. VIII, 430. horrificae ruinae A. III, 571.

HORRISONUS, horreo et sono, schrecklich tönend oder rauschend, ein schreckliches Getöse von sich gebend: fremitus A. IX, 55. cardo A. VI, 573.

HORROR, horreo, das Schaudern, z. B. wenn man über den Leib plötzliches Zittern empfindet, der Schauer, das Zittern: frigidus horror membra quatit A. III, 29. — Der Schrecken: horror armorum ingruit A. II, 301. etc.

HORTARI, ermahnen, ermuntern: socios A. V, 421. ermuthigen.

HORTATOR, der Ermahner: scelerum A. VI, 529. i. e. *auctor*.

HORTUS, der Garten: hortos colere G. IV, 118.

HOSPES, jeder Fremde. — Der Gastfreund: hospes novus A. IV, 10. et aliis locis plur.

HOSPITIUM, der Ort, wo man einkehrt; von Thieren, das Lager, der Aufenthalt: itque pecus longa in deserta sine ullis hospitiis G. III, 343. — von Bienen: G. IV, 25. — Das Einkehren: hospitio prohibemur arenae A. I, 540. d. h. zu landen. — Gastfreundschaft: iungimus hospitio dextras A. III, 83.

HOSPITUS, fremd, aequora A. III, 377. (daher *hospita*, scil. femina, eine Fremde.) — gastfreundschaftlich: Teucris (dativ.) A. VI, 93. terra A. III, 593. — unda (scil. gelu concreta) — hospita plaustris G. III, 362. worüber Wagen gehen können.

HOSTIA, ein Opferthier, Schlachtopfer: hostiam mactare G. III, 489. — [hostiae humanae, Menschenopfer, werden erzählt A. X, 517 sqq.]

HOSTILIS, feindlich,

feindſelig: terra A. X, 489. et al.

HOSTIS, der Feind. Der Unterſchied von *hostis*, dem Feind im Feld oder dem offenen (erklärten) Feind des Vaterlandes, oppos. *civis* und *inimicus*, dem Feind im Herzen oder dem Feind im Privatverhältniß, oppos. *amicus*, iſt bekannt. Die Lateiner ſind ſich dieſes ſcharfen Unterſchiedes beſtimmter und ſicherer bewußt, als die Griechen bei dem Gebrauch von πολέμιος, ἐχθρός, δυσμενής, und ſetzen niemals das eine für das andere. — hostem adfare superbum A. IV, 424. Di meliora piis, erroremque hostibus illum! (scil. *date*) G. III, 513.

HUMANUS, menſchlich.

HUMARE, beerdigen, begraben, wird von Todten geſagt: A. X, 493. A. VI, 161. XI, 2.

HUMECTARE, befeuchten, benetzen: culta G. IV, 126. largoque humectat flumine (*lacrymarum*) vultum A. I, 465. It lacrymans guttisque humectat grandibus ora A. XI, 90.

HUMERE, feucht oder naß ſeyn, von der Nacht, wegen des Thaues oder Schatten: umbra A. III, 589. IV, 7. 351.

HUMERUS, der Oberarm, die Achſel, Schulter.

HUMESCERE, feucht od. naß werden, G. III, 111.

HUMIDUS, feucht oder naß: Auster G. I, 462. nox A. II, 8. nubes Ibd. 698. solstitia G. I, 100. regna G. IV, 362. — I. q. *fluidus*, flüſſig: vina G. III, 364. mella A. IV, 486. maria A. V, 594.

HUMILIS, niedrig, der Höhe nach, Italia A. III, 522. avis, quae humilis volat Ibd. IV, 255. — niedrig, nicht tief: fossa A. VII, 157. — Von niedrigem Geiſt, niederträchtig: pavor G. I, 331.

HUMOR, jede Feuchtigkeit: Massicus humor Bacchi G. II, 143. d. h. Maſſiſcher Wein. — humor paludis G. I, 114. das Naß des Sumpfes. — gelidus montibus humor liquitur Ibd. 43.

HUMUS, die Erde: fundit humus flores E. IX, 41. mandare humo corpus A. IX, 214. i. e. *sepelire*. — se humo tollere G. III, 9. fundit humo (i. e. ex humo) victum iustissima tellus G. II, 460. *fundit*, sufficit, suppeditat, cum copiae notione; *iustissima*, quia *creditum reddere* terra, *acceptum referre* dicitur, eique *fides*, *fenus*, *aequitas* tribuitur. *Humo*, h. e. ex solo, culta sua superficie; sic *rivus praetereuntis aquae* Tibull. I, 1, 28. Adde supr. E. V, 47. Liv. V, 44, 6. Sic supr. v. 411. *segetem obducunt sentibus herbae*. Mox 461. *domus totis* vomit *aedibus*. Sed et *humus* ex sermonis proprietate numquam pro toto terrarum orbe ponitur, sed sive ad frugum culturam sive ad humationem corporum fere referri solet. — figere humo plantas G. IV, 115. pflanzen. — humi, (auf die Frage: wo

und wohin?) auf die Erde, auf der Erde, in die Erde: procumbere humi A. V, 81. Non te optima mater condet humi A. X, 558. aut quot humi morientia corpora fundis? A. XI, 665.

HYACINTHUS, *ὑάκινθος*, Hyakinthe: rubeus E. III, 63.*— ferrugineus E. IV, 183. mollis E. VI, 53. languens A. XI, 69.

HYALUS, *ὕαλος*, Glas, *color hyali*, glasgrüne Farbe: hyali saturo fucata colore G. IV, 335.

HYDRA, *ὕδρα*, eine Waſſerſchlange, Hyder: A. VI, 287. Ibd. 576.

HYDRUS, *ὕδρος*, Waſſerſchlange: G. IV, 458. A. VII, 753. — Jede Schlange, z. B. in den Haaren der Furien, A. VII, 447.

HYMENAEUS, *ὑμέναιος*, der Gott der Hochzeit. Daher die Hochzeit ſelbſt: A. I, 651. III, 328. IV, 99. 127. — Auch von Thieren ſ. v. a. Begattung: G. III, 60.

I

IACĒRE, liegen: sub arbore E. VII, 54. — ausgebreitet ſeyn oder liegen: tantum campi iacet A. XI, 527.

IACĔRE, errichten: muros A. V, 631. pilam ponto A. IX, 722. salutem in arte G. IV, 204. d. h. ſetzen. — ſchleudern, werfen: tela manu A. X, 264. ignem A. V, 643. iacitur ancora de prora A. III, 277. VI, 902. — hinſtreuen: flores A. V, 79. semen G. I, 104. d. h. ſäen.

IACTARE, i. q. iacio, verb. freq., oft werfen, überhaupt werfen, von ſich geben: odorem late G. II, 132. — hin und her werfen, bewegen: brachia A. V, 376. duras bidentes G. II, 355. d. h. damit arbeiten. — Tropiſch, curas pectore A. I, 227. ſich mit Sorgen beſchäftigen. — prahlen, ſich viel wiſſen, d. h. ſtolz auf etwas ſeyn: Ne quis sit lucus, quo se plus iactet Apollo E. VI, 73. Wir wollen dieſe Stelle durch eine ähnliche bei Callim. in Del. 269. in ein deutlicheres Licht ſetzen:

* *Hyacinthum*, amatum puerum, ex Amycla vel Oebalo, rege Spartano, natum, disco ludens interfecit; ex sanguine flos purpureus factus est, gladiolus noster sive Iris II, 18. Eius igitur in honorem Menaicas ita, quemadmodum Corydon II, 50. 54. in hortis *lauros* et *hyacinthos* colit, quorum species a verno aequinoctio ad aestatem florent. *Voss.*

οὐδέ τις ἄλλη Γαιάων τοσσόνδε θεῷ περιλήσεται ἄλλῳ.

IACTURA, der Verluſt: sepulchri facilis A. II, 646.

IACTUS, das Werfen, Schleudern, der Wurf: pulveris G. IV, 87. — S. v. a. Schußlinie: intra teli iactum progredi A. XI, 608.

IACULARI, i. q. iacio, ſchleudern, werfen: ignes puppibus A. II, 276. i. e. *in puppes.*

IACULUM, iacio, subst. scil. telum, der Wurfſpieß: A. IX, 54. aliisq. loc. plur.

IAMDUDUM, i. q. *quam primum*, vid. A. II, 103.

IANITOR, der Pförtner, Thür- od. Thorwächter: A. VI, 400. VIII, 296. vom Cerberus, dem Pförtner der Unterwelt.

IANUA, die Thür, der Eingang.

IASPIS, ἴασπις, Jaspis: Iaspide fulva stellatus ensis A. IV, 261. (epitheton *fulva* non urguendum.)

ICERE, ſchlagen, ſtoßen, ſtechen, treffen: ictus Turnus A. XII, 926. — bauen: icta securibus ilex A. VI, 180. ferro fraxinus A. XI, 135. — ‚icere foedus', ein Bündniß machen, A. XII, 314. vergl. oben den Artikel FOEDUS.

ICTUS, der Schlag, Stoß, Hieb, Stich, Schuß, Wurf: cuspidis A. VII, 756. i. e. *hastae.* — telum imbelle sine ictu conierit A. II, 544. d. h. ohne zu treffen.

IECUR, die Leber: immortale tondens A. VI, 598.

IEIUNIUM, Hunger. In Folge des Hungerleidens entſtandene Magerkeit, z. B. eines Thieres: ne — invalidi patrum referant ieiunia G. III, 128.

IGNARUS, der etwas nicht weiß, nicht kennt, unwiſſend, unkundig: vatum A. VIII, 627. haud ignara nocendi A. V, 618. — uneingedenk: maiorum A. I, 198. — unbekannt, unbewußt: ignarum Laurens habet ora Mimanta (occisum) A. X, 706.

IGNAVIA, Trägheit, Muthloſigkeit: quae tanta venit? A. XI, 733.

IGNAVUS, träg, faul, muthlos: apes G. IV, 259. pecus A. I, 435. i. e. *fuci.*

IGNESCERE, feurig werden, entbrennen, in tropiſcher Bedeutung: irae ignescunt A. IX, 66.

IGNEUS, voller Feuer, feurig: sol G. IV, 426. — Tropiſch: vigor A. VI, 730.

IGNIS, das Feuer: accendere A. V, 4. suscitare Ibd. 743. — Die Fackel: A. V, 641. 660. — S. v. a. Blitz: fulsere ignes et conscius aether connubiis A. IV, 167. — sacer ignis G. III, 566. est erysipelatis φλεγμονώδους genus, d. h. die ſog. Roſe oder Antoniusfeuer. — Tropiſch, das Feuer der Liebe oder auch die Liebe ſelbſt: caeco carpitur igni A. IV, 2. — So viel als die geliebte Perſon: meus ignis Amyntas E. III, 66. — Ferner ſ. v. a. Hitze, Heftigkeit des Gemüths und der Affecte,

Zorn ꝛc. exarsere ignes animo, subit ira etc. A. II, 575.

IGNOBILIS, unbekannt, unberühmt: ubi in silvis Italis ignobilis aevum exigeret A. VII, 775. ignobile carmen E. IX, 38. otium G. IV, 564. — ſchlecht, gering: vulgus A. I, 149.

IGNOMINIA, der Schimpf ꝛc.

IGNORARE, nicht wiſſen, nicht kennen, verkennen: Mene salis placidi vultum fluctusque quietos ignorare iubes? A. V, 849. ne ignorate Latinos A. VII, 202. ignorans Iapyx A. XII, 421.

IGNOSCERE, nicht wiſſen, nicht wiſſen wollen. Cum dativo personae i. q. verzeihen: ignosce turpi senectae G. III, 96. ignoscere si scirent Maues G. IV, 489. ignoscenda dementia Ibd.

IGNOTUS, unbekannt, unkundig, unerfahren: deserta peragro A. I, 384. ignota terra A. IX, 485. etc.

ILEX, die Steineiche: E. VII, 1. A. XII, 702.

ILIGNUS, ilex, aus Eichenholz, eichen: canalis G. III, 330.

ILLABI, hinein fallen, hinein ſchlüpfen. Illa (fatalis machina, l. e. *equus iste ligneus Troianus*) subit mediaeque minans illabitur urbi (Troiae) A. II, 240. — da pater augurium atque animis illabere nostris A. III, 89. d. h. erkläre uns.

ILLACRYMARE, weinen, beweinen: illacrymans sic ait A. IX, 303. XI, 29. — S. v. a. träufeln: ebur maestum illacrymat templis G. I, 480. ſchwitzt.

ILLAETABILIS, unerfreulich, widerwärtig: ora A. III, 707. murmur A. XII, 619.

ILLAUDATUS, nicht lobenswerth: Busiris G. III, 5.

ILLECEBRA, Lockſpeiſe: illecebris dulcibus subigit G. III, 217.

ILLIDERE, in et laedo, anſchlagen, anſtoßen, wohin ſchlagen, ſtoßen: caestus in ossa A. V, 480. naves vadis A. I, 111. illisa prora A. V, 206. lateri alga A. VII, 590.

ILLOTUS, unrein: sudor G. III, 443.

ILLUCERE, leuchten: illuxisse dies G. II, 337.

ILLUDERE, ſcherzen, ſpielen. Ferner verſpotten, ſpotten: capto A. II, 64. virtutem A. IX, 634. — mit etwas ſchmücken: illusae auro vestes G. II, 464.

ILLUSTRIS, tropiſch, berühmt: Illustrem fama fatisque fore A. VII, 79. illustres animae A. VI, 758.

ILLUVIES, der Schmuz: A. III, 593. G. III, 561.

IMAGO, 1) das Bild, ſowol die Geſtalt in der Wirklichkeit als in der Idee, einer Perſon oder Sache, fallit E. II, 27. vocis imago G. IV, 50. Echo. (Begreiflicher Weiſe kann die Stimme, der Ruf kein anderes Bild, Abbild haben.) — coniugis venit A. I, 353. Geſtalt. — Astyanactis A. III, 489. turbida patris A. IV, 353. Cassandrae A. V, 636. Iani A.

VII, 180. maior Martis A. VIII, 557. trepida Aeneae A. X, 663. — 2) die Vorstellung in der Seele, der Gedanke, die Einbildung: subiit cari genitoris imago A. II, 560. Si te nulla movet tantae pietatis imago A. VI, 405. Betrachtung. — 3) Gestalt, Anblick, Erscheinung: Turni venientis A. X, 456. — der Schatten in der Unterwelt: A. IV, 654. VI, 480. — 4) Gattung, Art: plurima mortis imago A. II, 369. indessen läßt sich diese Stelle auch unter 3) zählen.

IMBELLIS, unkriegerisch: Indus G. II, 170. — hasta A. II, 544. d. h. schwach, matt. — cervi G. III, 265. furchtsam.

IMBER, oder *ymber* scheint mir (sagt Doederlein) die Formen *hiems*, *hyemps* und *hibernus* zu vermitteln und dadurch in letzter Wurzel mit *humor*, vielleicht auch mit ὕμβρος und *Umbria* auf ὗω zurück zu kommen. So trennt die latein. Sprache durch die Formen *hiemps* und *imber* die Begriffe der Winterzeit und der einzelnen winterlichen oder winterähnlichen Erscheinungen, welche in χειμών vereinigt liegen; und da nun *imber* ein meteorologischer Begriff von allgemeinerer Art als *pluvia* ist, so darf man weder in *grandinis imbres* (Lucret. VI, 106.) einen Tropus, noch in *pluvio imbre* (Ovid. Fast. VI, 282.) eine Tautologie zu finden glauben. — *pluvia*, ὑετός, bezeichnet den Regen von seiner vortheilhaften Seite, als eine wohlthätige Naturerscheinung, welche als Landregen den dürstenden Boden tränkt; *imber* und *nimbus* involviren den Begriff einer unfreundlichen Naturerscheinung, welche als Platzregen das schöne Wetter stört, und zwar *imber*, sofern der Regen von kaltem und stürmischem, *nimbus*, sofern er von trübem Wetter begleitet ist. — imber frigidus G. I, 259. G. III, 441. densissimus G. I, 333. hibernus G. IV, 474. — imber tortus A. VIII, 429. Hagel. — ferreus A. XII, 284. hier muß die Stelle tropisch vom „Pfeilregen" verstanden werden. — Regenwolke: supra caput adstitit imber A. III, 194. — Ueberhaupt s. v. a. Wasser, z. B. des Meeres: laxatis laterum compagibus omnes (naves) Accipiunt inimicum imbrem A. I, 123. amicos irriget imbres G. IV, 115.

IMBREX, ein hohler Dachziegel, Hohlziegel: imbrice angusti tecti premunt locum G. IV, 296.

IMBRIFER, Regen bringend, regnerig: ver G. I, 313.

IMBUERE, eintauchen, benetzen: imbuit sanguine bellum A. VII, 542. sanguis arma A. VII, 554.

IMITABILIS, was nachgeahmt werden kann, nachahmlich: non imitabile fulmen A. VI, 590.

IMITARI, nachahmen ꝛc. — solum putre arando G. II,

204. d. h. lockern Boden machen. — Das eine ſtatt des anderen gebrauchen: pocula vitea — sorbis G. III, 379. i. e. *sorbis uti pro vino.* — ferrum sudibus A. XI, 894. i. e. *uti sudibus pro ferro.*

IMMANE, adv. abſcheulich: sonat G. III, 239. spirans A. VII, 510. hians A. X, 726. fremens A. XII, 535.

IMMANIS, ungeheuer, in Anſehung der Wildheit, abſcheulich, grauſam, ſchrecklich: scelere immanior A. I, 347. — ungeheuer, in Anſehung der Größe: antrum A. VI, 11. Cerberus hic ingens latratu regna trifauci Personat ibd. 418. tegumen A. VII, 666. vulnus A. IX, 751. — In Anſehung der Macht: Gela A. III, 702. urbs Siciliae, fertilissimis campis clara, ingens, potentissima, ut quae Syracusis diu restiterit. — groß, ſehr groß: templa A. IV, 199. — entſetzlich, dem Anſehen nach: vates A. VI, 77. spelunca ibd. 237.

IMMATURUS, unzeitig: mors A. XI, 166.

IMMEDICABILIS, unheilbar: telum A. XII, 858. deſſen Wunde nicht heilt.

IMMEMOR, uneingedenk, vergeſſend: herbarum iuvenca E. VIII, 2. artis suae G. IV, 440. regnorum A. IV, 194. etc.

IMMENSUS, ungemeſſen, unermeßlich, unermeßlich groß: Immensus luculit per antrum A. III, 632. clamor A. XI, 832. Immensi maris G. I, 29. laboris A. XI, 141. et al.

IMMERGERE, eintauchen: virum unda A. V, 174. Immergite me ponto A. III, 605. Immerserit Eurus Neptuno G. IV, 29.

IMMINERE, herab hangen, nach etwas ſich hinbeugen, hereinhangen: quos super silex cadenti similis imminet A. VI, 603. — nahe ſeyn, herandrängen: hostis muris imminet A. V, 26.

IMMISCERE, einmiſchen: se medils armis A. XI, 815. mitten unter's Gefecht. — se nubi A. X, 664. — manus manibus A. V, 429. d. h. fechten. — Immiscerier G. I, 454. pro *immisceri*, ſich einmiſchen.

IMMITIS, hart, grauſam: tyrannus G. IV, 492. Achilles A. I, 30. III, 87. — Auch von lebloſen Dingen: nidus G. IV, 17. hier werden die Epitheta nach bekannter Weiſe vertauſcht und mithin grauſam das Neſt, anſtatt deſſen Bewohner, genannt.

IMMITTERE, hineinſchicken. — hetzen, anhetzen: canes G. III, 37. — hineinwerfen: ignes A. XII, 521. — beibringen, verurſachen: alicui fugam A. IX, 719. — plantas G. II, 130. pfropfen. — luga A. V, 146. laufen laſſen. — classi immittit habenas A. VI, 1. giebt der Flotte die Zügel, d. h. läßt die Schiffe hinſegeln, wohin ſie wollen. — furit immissis Vulcanus habenis A. V, 662. — palmes laxis immissus habenis G. II, 364. der ungehindert wachſen kann. —

herabhangend: immissa barba A. III, 593.

IMMOBILIS, unbeweglich: haeret solo A. VII, 250. immobile saxum Capitoli A. IX, 448. — Tropisch von Personen ꝛc., welche sich durch nichts bewegen oder rühren lassen: Ardet inexcita Ausonia atque immobilis ante A. VII, 623.

IMMOLARE, Festus sagt: *Immolare* est *mola*, i. e. farre molito et sale hostiam perspersam facere. — Daher opfern: bovem Cic. Nat. Deor. III, 36. — Tropisch s. v. a. tödten: Pallas te hoc vulnere immolat A. XII, 949. — Besonders aus Rache u. dergl. iuvenes, quos — inferias (h. e. tanquam inferias) immolet umbris A. X, 519.

IMMORTALIS, unsterblich, göttlich, weil die Götter bekanntlich unsterblich sind.

IMMOTUS, unbewegt, unbeweglich: arbor G. II, 294. — Tropisch, unverändert, fest: mens A. IV, 449. fata A. I, 257. — Vom festen, unabänderlichen Entschluß: A. IV, 15.

IMMUGIRE, bei etwas brüllen: cavisque immugiit Aetna cavernis A. III, 674. maesto immugit regia luctu A. XI, 38. an den meisten Stellen bedeutet es so viel als brüllen, ohne alle nähere Beziehung.

IMMULGERE, hineinmelken: lac labris A. XI, 571. in die Lippen.

IMMUNDUS, unrein, unsauber: sudor G. III, 564. contactus A. III, 228. fimus A. V, 333. sus G. I, 400.

IMMUNIS, eigentlich frei von dem Staate zu erweisenden Diensten. — frei von etwas, es sey was es wolle: fucus G. IV, 244. die an der Arbeit nicht theilnehmende Drone. — urbs immunis belli A. XII, 559. frei vom Krieg.

IMMURMURARE, murmeln: immurmurat Auster silvis G. IV, 261.

IMPACATUS, nicht friedfertig, unruhig: Iberi G. III, 408. Horaz nennt (Od. II, 20, 20.) den *Iber* (oder *Hiber*) *peritus*. Hispani nempe ab *Ibero* fluvio, qui iam Horatii aetate aliquam literarum Romanarum notitiam e commercio, quod ipsis cum Romanis intercedebat, traxerant; unde *peritus*, excultus artibus. Virgil aber deutet darauf hin, daß dieses Volk zu Aufständen und Empörungen gegen Roms Herrschaft geneigt war.

IMPAR, ungleich, nicht gerade: numerus E. VIII, 75. d. h. eine Zahl, welche nicht in zwei gleiche Theile theilbar ist. — ungleich, den Kräften nach, einem anderen im gegebenen oder vorhandenen Verhältniß nicht gleich, nicht gewachsen ꝛc. pugna impar A. XII, 216. puer impar congressus Achilli A. I, 475. arma G. IV, 245. imparibus viribus A. X, 459. fatis A. XII, 149.

IMPASTUS, ungefüttert, daher hungerig: leo A. IX, 339. X, 723. pisces A. X, 560.

IMPATIENS, nicht ertra-

gend, nicht dulden könnend: pulveris A. XI, 639.

IMPAVIDUS, unerschrocken, muthig: cunctatur A. X, 717. frangit telum A. XII, 8. pueri A. VIII, 633.

IMPEDIRE, eigentlich mit den Füßen verwickeln, daher überhaupt verwickeln, verstricken, verhindern u. s. w.: impedimt tenebrae Euryalum A. IX, 385. etc. — in einander wickeln: orbes orbibus A. V, 585. VIII, 449.

IMPELLERE, in Bewegung setzen, treiben: navem remis A. V, 119. d. h. rudern. — So ferner: marmor (h. e. *mare*) G. I, 254. remos A. IV, 594. — arma A. VIII, 3. Heyne sagt Folgendes zu dieser Stelle: simplicissimum est de apparatu bellico accipere: ubi Turnus equos et arma excitavit, protulit, in medium produxit: extemplo totum Latium ad bellum est inflammatum. *Impulit*, movit, adeoque manu tractavit et protulit. *Servius* erklärt *impulit* durch „auf den Schild schlagen," Heyne aber hält diese Erklärung für hart und uns scheint dieselbe zu gesucht. — ‚sagittam pellere', scil. arcu, abschießen, schießen: aglapsa sagitta est, incertum, qua pulsa manu A. XII, 320. Non secus ac nervo per nubem impulsa sagitta Ibd. 856. — aures impulit sonus A. XII, 618. kam (drang) zu Ohren. — luctus impulit aures maternas G. IV, 349. — schlagen: montem cuspide in latus A. I, 82. — Tropisch, einen Stoß geben: animum labantem A. IV, 22. d. h. die schwankende Gesinnung vollends umändern. — Endlich sind die häufig vorkommenden Bedeutungen: wozu bewegen, antreiben, verleiten ꝛc. zu merken. Der Zusammenhang giebt den jedesmal entsprechenden teutschen Ausdruck von selbst an die Hand, z. B. wenn man sagt: turris adeo impellitur, ut cadat, so versteht sich's ganz von selbst, daß die Art der Bewegung, welche in Betreff einer Sache, welche wir hier beliebiger Weise *turris* nennen, in Anwendung kommt, verschieden seyn muß von jener, welche verstanden wird, wenn man sagt: animus adeo impellitur, ut anxius sit. Dort wird eine physische, hier eine moralische Kraft als Hebel der Bewegung gedacht.

IMPENDĒRE, herein (hinein) hangen; daher tropisch, nahe seyn, bevorstehen: impendente vento G. I, 365. pluvia G. IV, 191.

IMPENDĔRE, anwenden, curas G. III, 124. curam G. II, 433. laborem G. III, 74. impendendus labor omnibus G. II, 61.

IMPENSA, der Aufwand, z. B. des Geldes ꝛc. — operum A. XI, 228. der Mühe.

IMPENSE, tanto me impensius aequum est consulere A. XII, 20. nachdrücklicher.

IMPERDITUS, i. e. *non perditus:* Graiis (*a Graiis*) imperdita corpora (*homines*)

A. X, 430. h. e. *a Graiis non occisi viri.*

IMPERITARE, befehlen, herrſchen: nemori A. XII, 719.

IMPERIUM, der Befehl: Iovis A. V, 726. 747. — Die Macht: iussa deum imperiis egere suis A. VI, 463. *imperiis* iſt hier ſo viel als Macht zu gebieten. — Ferner: das Reich, die Herrſchaft u. ſ. w.

IMPERARE, befehlen, herrſchen.

IMPERTERRITUS, unerſchrocken: ille manet A. X, 770.

IMPETUS, der Angriff, *l'attaque:* omnis compressus A. II, 74. Ungeſtüm. — impetus fert navem A. V, 219. Schwung. — So ferner A. XII, 369. 772.

IMPEXUS, ungekämmt: impexum seta tegumen leonis A. VII, 668. impexis barbis G. III, 366.

IMPINGERE, agmina muris A. V, 804. d. h. treiben, jagen.

IMPIUS, gottlos, gewiſſenlos: gens G. II, 537. miles E. I, 71. — verflucht: saecula G. I, 468. Tartara A. V, 733. — pectora Thracum Hor. Epod. V, 13.

IMPLACABILIS, unverſöhnlich: caput fontis Stygii A. XII, 816.

IMPLACATUS, unbeſänftigt: implacata Charybdis A. III, 420.

IMPLERE, voll machen, füllen: vela ventis A. VII, 23. mero pateram A. I, 729. — Turnum implet nuntius A. XI, 896. d. h. durchdrang die Botſchaft.

IMPLEXUS, implecto, hineingeflochten: implexae crinibus angues Eumenides G. IV, 482.

IMPLICARE, verwickeln, hineinwickeln, umfaſſen: equitem A. X, 894. tempora frondentia ramo A. VII, 136. orbes A. XII, 743. crinem implicat auro A. IV, 149. — se dextrae A. II, 72. ſich anſchmiegen. — Implicuitque comam laeva A. II, 552. faßt ihn bei den Haaren. — Tropiſch, verwickeln: bello A. XI, 108. in Krieg. — hineinfügen, befeſtigen: ignem ossibus A. VII, 17. — vereinigen: acies inter se A. XI, 632. — verbinden: crinem implicat auro A. IV, 149. fügt das entwallende Haar und umſchlingt es mit Golde. Voss.

IMPLORARE, weinen, beweinen: imploranti similis A. VII, 502. — Beſonders der Hülfe wegen, flehen, anflehen, bitten: implorant deos A. VII, 576. imploret auxilium A. IV, 617. implorare, quod usquam est A. VII, 311. Namque aliud quid sit, quod iam implorare queamus? A. X, 19. implorans nomine Turnum A. XII, 652.

IMPLUMIS, unbefiedert, kahl: fetus G. IV, 513.

IMPONERE, hinein legen, legen, laden oder hinlegen, hinſtellen ꝛc. (imponit) viro arma sua A. VI, 233. er hebt dem Manne ſeine Waffen auf, nämlich zu ſeiner letzten Ehre. — Vom Opfer: do-

na aris A. IV, 453. imponat aris honorem A. I, 49. — bello manum extremam imponere A. VII, 673. die letzte Hand anlegen. — finem pugnae A. V, 463. dem Streit ein Ende machen. — aufsetzen: puppibus imposuere coronas G. I, 304. A. IV, 418. — imponent montibus arces A. VI, 774. Thürme oder Burgen auf den Bergen errichten. — imponere Pelio Ossam G. I, 281. über oder auf einander setzen. — auflegen: scuto Pallanta A. X, 506. et al.

IMPORTUNUS, nicht passend, ungelegen, beschwerlich: importuna canit A. XII, 864. bellum A. XI, 305. volucres G. I, 470.

IMPRECARI, anwünschen, z. B. Böses: Litora litoribus contraria, fluctibus undas Imprecor A. IV, 628.

IMPRIMERE, hineindrükken, eindrücken, aufdrükken: impressit signum pecori G. I, 263. cratera impressum signis A. V, 536. pro: cui signa impressa sunt. — drücken: impresso genu A. XII, 303.

IMPROBUS, nicht gut, also schlecht. — groß, heftig, arg, übertrieben, übermäßig: labor G. I, 145. rabies ventris A. II, 356. Heißhunger. — mons A. XII, 687. — lavit improba teter ora (leonis) cruor A. X, 727. gefräßig, arg, grausam. — puer E. VIII, 49. unverschämt. — anser G. I, 119. gefräßig. — cornix plena pluviam vocat improba voce Ibd. 388. widerwärtig. — amor A. IV, 412. — anguis G. III, 431. unersättlich. — kühn: equitum levia improbus arma praemisit A. XI, 512. 767.

IMPROPERATUS, nicht schnell: vestigia A. IX, 798.

IMPROVIDUS, nicht vorausſehend; daher unjemand, welcher nichts vorausſieht, auch ſich nicht vorſieht, ſo iſt's ſ. v. a. unvorſichtig: pectora A. II, 200.

IMPROVISUS, nicht vorher oder vorausgeſehen, unerwartet: improvisi aderunt A. II, 182. cunctisque repente improvisus ait A. I, 595. improvisus anguis A. II, 379. improviso ab aethere A. VIII, 524. improvisi olli adsunt A. VII, 506. — Der Ablativ *improviso* iſt ſ. v. a. unvermuthet, plötzlich, ganz unerwartet: improviso apparuerunt scalae A. XII, 576.

IMPRUDENS, nicht vorherſehend ꝛc. — numquam imprudentibus imber obfuit G. I, 373. Nie, ohne zu warnen, Schadete Regenerguß. Voss. — imprudens evaserat hostes A. IX, 386. h. e. *Euryalum remanere non animadvertens.* — Frons imprudens laborum G. II, 372. h. e. frondes ignarae et impatientes iniuriae ex dente pecudis, sive potius: *labores* significat omnia, quae vites patiuntur.

IMPUBES s. IMPUBIS, ohne Barthaare, bartlos, nicht mannbar: malae A. IX, 751. — S. v. a. jung, zart: Iulus A. V, 546. —

impubes mannus A. VII, 382. d. h. ein Haufen junger Leute.

IMPULSUS, der Stoß: impulsu insonat aether A. VIII, 239.

IMPUNE, adv. ungestraft. — ohne Gefahr, ohne Schaden, sicher: Et saepe alterius ramos impune videmus vertere in alterius G. II, 32. haud uliae poterant impune volantes tendere iter pennis A. VI, 239. mixtique impune Latini A. XI, 134.

IMUS, superl. ab *inferus*, pro *infimus*, per contractionem. — der, die, das unterste, tiefste ꝛc. imo fundo A. VI, 581. unten im ꝛc. — ab imo pectore A. I, 485. sub imo corde A. X, 464. h. e. *ab ima pectoris, cordis parte.*

INACCESSUS, unzugänglich: lucus A. VII, 11. inaccessa radiis spelunca A. VIII, 195.

INAMABILIS, widrig: palus A. VI, 438. i. e. *Styx:* G. IV, 479.

INANIS, leer: tumulus A. III, 304. d. h. ohne Körper. — Pariter Horatius dixit Od. II, 20, 21. Idem Graeci per κενοτάφιον significare solent. — inania regna Ditis A. VI, 269. das Schattenreich, weil die Schatten keinen Raum füllen. — galea inanis A. V, 673. h. e. sine capite. — verba inania A. X, 639. gedanken- oder sinnlose Worte. — tempus inane peto A. IV, 433. d. h. leere Frist, welche auch keinen Nutzen bringt. — spes A. X, 127. eitel. — causae A. IX, 219. doli G. IV, 400. — die Leere, der leere Raum: magnum per inane E. VI, 31. d. h. Chaos. — vacuum per inane A. XII, 609. d. h. Luft. — leer in eigentlicher Bedeutung heißt s. v. a. nicht gefüllt, nichts enthaltend ꝛc., in metaphorischer Beziehung drückt es unser eitel, vergeblich, so wie überhaupt alles seines eigenen Zweckes Verlustige, aus.

INARDESCERE, sich entzünden, entbrennen: inardescit nubes radiis A. VIII, 623.

INAUSUS, ungewagt: ne quid inausum etc. A. VIII, 205. inausum nil linquere A. VII, 308.

INCANDESCERE, heiß od. glühend werden: tempestas — toto auctumni incanduit aestu G. III, 478. Voss übersetzt die Stelle im Zusammenhange, wie folgt: Hier vor Zeiten erwuchs in kranker Luft das Verderbniß Jammervoll, und, ganz in herbstlichen. Gluten entflammet, Mordet' es alle Geschlechte des Viehes u. s. w.

INCANESCERE, weiß werden: ornus incanuit albo flore piri G. II, 71.

INCANUS, weiß od. grau: mentum G. III, 311. A. VI, 810.

INCASSUM, vergeblich.

INCAUTUS, unvorsichtig, a. m. D.

INCEDERE, einherge-

hen, überhaupt gehen. — ‚incedere pedibus, equis', d. h. zu Fuß, zu Pferde gehen, gehen, reiten: pueri incedunt A. V, 553. scil. *equis*.— Besonders mit Rücksicht auf den Pathos des Ganges, sich öffentlich zeigen, sehen lassen: ego, quae Divûm incedo regina A. I, 46. — Anstatt des einfachen gehen a. m. O.: At media socios incedens nave per ipsos Hortatur Mnestheus A. V, 188.

INCENDERE, in Feuer setzen, anzünden: lychnos A. I, 727. altaria A. VIII, 285. Feuer auf den Altaren anzünden. — aras A. III, 279. — *incensus*, entzündet, aestus, von der Fieberhitze: G. III, 459. — Tropisch, entflammen, reizen, aufreizen: animum dictis A. IV, 197. incensus animus Ibd. 54. incensus amore A. II, 343. dictis amici A. V, 719. incensa bacchatur per urbem A. IV, 300. Incensum amore pectus A. III, 298. incendat reginam donis A. I, 660. in Prosa s. v. a. verliebt machen. — Die Alten bezeichnen die Liebe nebst allem ihr Eigenthümlichen und dahin Gehörigen bald durch *ignis, flamma* u. s. w., bald durch *urere, uri, incendere, calere* u. s. w. überhaupt durch Hitze und Glut ausdrückende Begriffe, aus denen die Macht dieser gleichsam wie Feuer die Herzen der Menschen verzehrenden Leidenschaft spricht. — clamore incendunt caelum A. X, 895. uti et mox XI, 147.: *incendunt clamoribus urbem*. Esse pro *implent*, facile quilibet et videat et dicat. Sed rationem reddere non tam facile est. *Heynio* sic videtur expedienda forma haec: *Incendere* poetis est augere, magnum facere quid. Inde dicitur aliquis *incendere clamorem in aere, caelo*, h. e. magnum clamorem movere. Sic *incendere luctum* supra IX, 500. vires V, 455. Ductum autem ex Tragicorum φλέγειν, ἐπιφλέγειν, pro ἐγείρειν, ἀνεγείρειν. Iam poeta hoc ipsum doctius transfert ad *caelum, ut caelum clamore incendatur*, pro *clamore incenso in caelo*, aere; quatenus usus loquendi ita fert, ut res magno motu accepto omnino *incalescere, fervere* dicantur. Hinc *fora fervent clamoribus, theatra strepitu*, cum proprie *strepitus ferveat in theatris*, h. e. ingens sit. Zu diesen von Heyne gegebenen Bemerkungen fügt Wagner noch folgende hinzu: Est hoc translatum ab eo, quod, quae splendent, fulgent, ea longe videntur; hinc *incendere clamore caelum* valet ‚caelum longe lateque implere clamore'. Saepe autem verba lucem vel defectum lucis indicantia ad sonum ac vocem referuntur; hinc vocem *claram* vel *fuscam*, φωνὴν λαμπράν, λευκήν, vel ἀφανῆ, φαιάν, μέλαιναν, dicimus. Item λάμπειν, ut Sophocl. Oedip. R.

475. ed. Herm.: ἔλαμψε γὰρ τοῦ νιφόεντος ἀρτίως φανεῖσα φάμα Παρνασσοῦ. — Nach dieſen Bemerkungen wird der fleißige Schüler ähnliche vorkommende Stellen beyrtheilen.

INCENDIUM, incendo, Feuersbrunſt: sed non idcirco flammae atque incendia vires Indomitas posuere A. V, 680. — S. v. a. Fackel: incendia poscit A. IX, 71.

INCEPTUM, das Vorhaben, Unternehmen: incepto desistere A. I, 37. magna deserit incepta A. XI, 469. et al.

INCERTUS, ungewiß, zweifelnd: Incerti, quo fata ferant, ubi sistere detur A. III, 7. luna incerta A. VI, 270. auf deſſen Schein man nicht ſicher rechnen kann. Nubilo caelo, unde *lux maligna*, parca, infirma ac tenuis; ut contra *benignus* interdum est largus, multus. — tres soles incerti A. III, 203. trübe Tage. — securis A. II, 224. unſicher treffend. — *Incertum*, absolute dictum, ungewiß: A. XII, 320.

INCESSERE, auf etwas losgehen, angreifen, eindringen: incessit discordia regibus G. IV, 68. Zwietracht kam unter die ꝛc. — prospicit incessi muros A. XII, 596. i. e. *invadi*.

INCESSUS, der Gang: incessu patuit dea A. I, 405. tacito progressus A. XII, 219.

INCESTARE, verunreinigen, beflecken: incestat funere classem A. VI, 150. incestare thalamos novercas A. X, 389.

INCHOARE, den Grund zu etwas legen, anfangen, beginnen: inchoat nil altum mens G. III, 42. — errichten: aras regi A. VI, 252.

INCĬDERE, wohin fallen oder ſtürzen: turris super agmina incidit A. II, 466. ad terram A. XII, 926. — wohin fallen, d. h. auf etwas ſtoßen, ſtürzen: flamma in segetem incidit A. II, 304. — überraſchen: alicui incidere A. XI, 699. Bellatorque animos deus incidit A. IX, 721. Eurus incidit navigiis G. II, 107. An dieſen und ähnlichen Stellen drückt *incidere* immer ſo viel aus als „unerwartet kommen" ꝛc.

INCINCTUS, ungegürtet: incinctae pellibus G. IV, 342. A. VII, 396.

INCIPERE, anfangen: canere G. I, 5. E. III, 58. quies incipit A. II, 269.

INCITUS, erregt, in ſchnelle Bewegung geſetzt, heftig: hasta A. XII, 492. ungula A. XII, 534.

INCLUDERE, einſchließen, einſperren: corpora furtim caeco lateri A. II, 119. — germen includere G. II, 76. Beim Pfropfen wird nämlich in den zu pfropfenden Baumzweig ein Einſchnitt gemacht und in denſelben das Pfropfreis eingeſetzt. — umgeben: suras auro A. XI, 488. XII, 430. buxo ebur A. X, 136.

INCLYTUS, κλυτός, bekannt, berühmt: armis Parthenopaeus A. VI, 479. inclyta fama gloria A. II, 82. Roma A. VI, 782. inclyte dux Ibd. 562. Mavors A. XII, 179. bello moenia A. II, 241.

INCOGNITUS, unbekannt.

INCOLERE, bewohnen: A. VI, 675. VIII, 478.

INCOLUMIS, unverletzt, unversehrt, in gutem Zustand befindlich.

INCOMPOSITUS, nicht in Ordnung befindlich, ungeordnet: motus G. I, 350. Reigen oder Tanz.

INCOMTUS, versus G. II, 386. i. e. *inconcinni*, roher Gesang oder holperig klingende Verse.

INCONCESSUS, unerlaubt: Hymenaei A. I, 651.

INCONDITUS, unordentlich ꝛc.: haec incondita iactabat E. II, 4. *haec quasi incomta pectoris sensa, quaeque venerunt in mentem, sine delectu praedicabat.*

INCONSULTUS, unberathen: inconsulti abeunt A. III, 452. (Frau Sibylla hatte nämlich keinen Rath ertheilt.)

INCOQUERE, kochen: radices Baccho G. IV, 279. in Wein. — eintauchen: vellera Tyrios incocta rubores G. III, 307. gefärbt.

INCREBRESCERE, häufig, stark werden, überhand nehmen ꝛc.: murmur G. I, 359. nomen Latio A. VIII, 14.

INCREMENTUM, tropisch, Zögling, Kind: Iovis E. IV, 49.

INCREPITARE, i. q. *increpo*, ein Geräusch machen, schreien: quid increpitas? A. X, 900. aestatem seram increpitans G. IV, 138. tadelnd. — quamvis increpitent socii A. III, 454. unzufrieden seyn, schelten. — dedit increpitans A. I, 738. increpitat Lausum A. X, 810.

INCREPARE, ein Geräusch oder Getöse machen, rauschen, ertönen, knacken, knistern: corvorum increpuit exercitus alis G. I, 382. canis increpuit malis A. XII, 755. knirrscht mit den Zähnen. — clypeo A. XII, 332. — schreien: increpat ultro A. IX, 127. — ertönen lassen: sonitum A. IX, 503.

INCRESCERE, anwachsen. Hic confixum ferrea texit Telorum seges et iaculis increvit acutis A. III, 46. h. e. tela, ut emissa erant in me, in hoc tumulo excreverunt in arbores, unde iacula petuntur. Sic *Heynius* sensum horum verborum capit; aliter *Wagnerus*, qui eum sic interpretatur: Mihi haec ita accipienda videntur, ut pro eo, quod dicere volebat poeta: *eaque*, tela s. iacula, *increverunt*, sic scripserit: *seges increvit iaculis*; ita *iaculis* erit ablativus. — increscunt animis irae A. IX, 688. gerathen in Zorn.

INCUBARE, worauf liegen: incubat auro defosso G. II, 507. nox ponto A. I, 89. stratis A. IV, 83.

INCULTUS, unbebaut ꝛc. — Tropisch wird es von den grauen und ungekämm-

ten, zottelig fliegenden Haaren des alten Fährmann Charon gesagt: inculta canities A. VI, 300.

INCUMBERE, sich auf etwas legen: toro A. IV, 650. olivae tereti E. VIII, 16. — auf etwas fallen oder stürzen: armo A. X, 849. — anstoßen: laurus incumbens arae A. II, 514. silex laevum incumbebat ad amnem A. VIII, 236. — Einer Sache den Ausschlag geben: fato incumbere A. II, 653. befördern, beschleunigen. — sich anstemmen oder anstrengen: validi incumbite remis A. X, 294. remis A. V, 15.

INCURRERE, angreifen, nämlich feindlich: incurrimus densis armis A. II, 409. Waffe an Waffe machen wir den Angriff. — incurrunt hastis connixi A. XI, 613. Maeonidae A. XI, 759. densi simul A. XI, 834. frontibus conversis tauri A. XII, 717.

INCURSUS, der Angriff: luporum G. III, 407.

INCURVARE, krümmen, krumm biegen: arcus A. V, 500.

INCURVUS, gekrümmt, krumm: aratrum G. I, 494.

INCUS, incudo, der Amboß: G. II, 540. IV, 173. A. VII, 629. VIII, 419. 451.

INCUSARE, beschuldigen, tadeln: A. XI, 312. I, 410. XII, 146. 612. 580. II, 745.

INCUSUS, nicht bearbeitet, unbearbeitet: lapis G. I, 273.

INCUTERE, besonders in prägnanter Bedeutung verursachen: incute vim ventis A. I, 69.

INDAGO, die Umstellung, z. B. einer Jagd wegen: saltus indagine cingere A. IV, 121. einlappen, wie unsere Jäger sagen.

INDEBITUS, nicht gebührend: non indebita posco regna meis fatis A. VI, 66.

INDECORIS, unanständig: non erimus regno indecores A. VII, 231. genus A. XII, 25. etc.

INDEFESSUS, unermüdet: A. XI, 651.

INDEPRENSUS, unbemerklich: error A. V, 591.

INDICERE, etwas öffentlich bekannt machen, anzeigen, verkünden: indicit templis honorem A. I, 632. iter primis iuvenum A. VII, 468.

INDICIUM, die Anzeige, das Merkmal, Kennzeichen.

INDICTUS, unbesungen: carminibus nostris abibis A. VII, 733.

INDIGENA, ein Eingeborener, Inländer: Latini A. XII, 823. Fauni A. VIII, 314.

INDIGERE, bedürfen: indiget quorum usus E. II, 71.

INDIGES, ἐγχώριος, einheimisch: Aeneas A. XII, 794. Dii G. I, 498.

INDIGNARI, etwas für unanständig oder unwürdig halten, daher unwillig seyn: casum amici A. II, 93. indignans quod careret munere A. V, 651. — Tro-

pisch, nicht leiden wollen: pontem indignatus Araxes A. VIII, 728. venti A. I, 55. aequor G. II, 162.

INDIGNUS, unwürdig: avorum A. XII, 649. digna atque indigna relatu vociferans A. IX, 595. digna indigna pati A. XII, 811. Gutes und Böses. — unverdient: mors A. VI, 162. amor E. X, 10. — rauh, hart: hiems G. II, 373.

INDIGUS, bedürftig: opis nostrae G. II, 428.

INDISCRETUS, was nicht zu unterscheiden ist: proles indiscreta parentibus A. X, 392.

INDOCILIS, unerfahren, dumm: genus A. VIII, 321.

INDOLES, die natürliche Beschaffenheit einer Sache, die Art, Beschaffenheit, Anlage: indole tanta dignum quid A. X, 826.

INDOMITUS, ungebändigt, ungezähmt: pubes G. III, 174. — unbezwingbar, unbezwinglich: ira A. II, 594. Mars Ibd. 440. vires A. V, 681.

INDORMIRE, bei oder auf etwas schlafen: G. II, 506.

INDUBITARE, woran zweifeln: tuis viribus A. VIII, 404. an deinen Kräften.

INDUCERE, hinein führen, wohin führen: messorem arvis G. I, 316. — Ferner führen, überziehen, mit etwas bedecken, bewegen, verleiten u. s. w. — Pro simplici *ducere*, führen, anführen als Chef: turmas Asylas A. XI, 620.

INDULGENTIA, Güte, Gnade: G. II, 345.

INDULGERE, willfahren, zu Willen seyn: nec indulgent concubitu A. IV, 198. freuen sich keiner Begattung, scil. apes. — Einer Sache nachhängen, ihr ergeben seyn: vino A. IX, 165. chorels Ibd. 615. dolori A. II, 776. labori A. VI, 135. hactenus indulsisse iuvat A. X, 625. hospitio A. IV, 51. den Gast pflegen. — indulge ordinibus G. II, 277. h. e. *laxa ordines vitium. Indulget ordinibus* et is, qui simpliciter facit ordines, et is, qui laxiores ac rariores facit, magnis spatiis relictis, ut delectari quasi iisdem videatur. Bene *Servius:* „Ordines effice largiores.“

INDUERE, ἐνδύω, hineinfügen, anlegen ꝛc. ‚induere se in florem‘ G. I, 188. d. h. blühen. — quos ex facie hominum induerat Circe in vultus ferarum A. VII, 20. i. e. *converterat.* — ‚se induere mucrone‘ A. X, 681. d. h. erstechen. — anziehen, umlegen, von Kleidungsstücken u. dergl. iuveni unam vestem A. XI, 77. crines cum vitta A. VII, 417. indutus galea A. V, 674. arma A. IX, 180. — cratera comas A. III, 325. d. h. bekränzen. — annehmen: induë vultus pueri. A. I, 648.

INDURESCERE, hart werden: stiria impexis induruit horrida barbis G. III, 366.

INDUSTRIA, der Fleiß: firmat vires G. III, 209.

INELUCTABILIS, unver-

meidlich, in tropiſcher Bedeutung, eigentlich woraus man ſich nicht winden kann, tempus A. II, 324. fatum A. VIII, 334.

INEMPTUS, nicht gekauft: dapes G. IV, 133. Hor. Epod. II, 48. h. e. *ruri natae, quas fundus praestat.*

INERMIS, unbewaffnet, waffenlos: A. II, 67. etc.

INERMUS, i. q. *inermis*, pectus A. X, 424. unbepanzert. — vulgus A. XII, 131.

INERS, in et ars, ungeſchickt, faul, träg: dextrae A. XI, 414. Tyrrheni Ibd. 732. — glebae G. I, 94. ſind ſolche, welche, ohne bearbeitet zu werden, keine Frucht tragen. — muthlos: pecora A. IV, 158.

INEXCITUS, nicht in Bewegung geſetzt, ruhig: Ausonia A. VII, 623.

INEXTRICABILIS, unauflöslich: error A. VI, 27.

INFABRICATUS, ungezimmert: robora A. IV, 400.

INFANDUS, unausſprechlich: labores A. I, 597. dolor A. II, 3. amor A. IV, 85. an welchen Stellen es auch ſ. v. a. traurig oder unglücklich ſeyn kann. So ferner: dies A. II, 132. casus A. VIII, 578. bellum A. VII, 583. — unerhört, abſcheulich ꝛc. caput A. IV, 613. mors A. X, 673. caedes A. VIII, 483. Cyclopes A. IV, 644. — navibus (infandum) amissis A. I, 251. wo *infandum* als Ausruf des Schmerzes zu verſtehen iſt. — pecudesque locutae, Infandum! sistunt amnes, terraeque dehiscunt G. I, 479. es redeten Thiere des Feldes, Schauerlich! Ströme ſteh'n, es zerſpaltet das Land. Voss. — *Infanda* ponitur pro, *infandum, infande:* cives infanda furentem Armati circumsistunt A. VIII, 489. Bürger, — ob der Wuth des Tyrannen, Stürmen bewaffnet daher. Voss.

INFANS, quod fari non potest, das Kind: Infantumque animae flentes A. VI, 427. infantis amore A. XI, 549.

INFAUSTUS, unglücklich: puppes A. V, 635. nomen A. VII, 717. auspicium A. XI, 347.

INFECTUS, unvollendet, unvollbracht: foedus A. XII, 243. etc. — unbearbeitet: aurum A. X, 528.

INFECUNDUS, unfruchtbar: Infecunda quidem, sed laeta et fortia surgunt G. II, 48.

INFELIX, unglücklich, bedauernswerth: fama A. XII, 608. patria A. IX, 786. infelix animi A. IV, 529. erklärt Schelier durch: *in animo*, welche Erklärung aber der Form nach verwerflich und der Sache nach mindeſtens überflüſſig ſcheint. — Unglück bringend, unglückſelig, unheilvoll, traurig: thalamus A. VI, 521. exsilium A. X, 850. baltheus A. XII, 941. monstrum A. II, 245. vates A. III, 246. — lolium infelix E. V, 37. traurig oder nicht fruchtbar. — Fer-

ner unfruchtbar: tellus frugibus infelix G. II, 239. oleaster Ibd. 314.

INFENSUS, feindselig, gehässig, erbittert: Drances infensus Turno A. XI, 122. hasta A. X, 521. ignis A. V, 641. Drances A. XI, 336. Turno infensa Etruria A. XII, 232. infensi Dardanidae A. II, 72. Tyrii A. IV, 321. etc.

INFERIAE, scil. *victimae s. dapes s. res*, das Todtenopfer: ferre A. IX, 215. d. h. bringen. — inferias Orphei Lethaea papavera mittes G. IV, 545. iuvenes, quos inferias (h. e. *tanquam inferias*) immolet umbris A. X, 519. quos mitteret umbris inferias A. XI, 82.

INFERNUS, der, die, das unten befindliche. — Von der Unterwelt: rex A. VI, 106. i. e. Pluto. — luno Ibd. 138. i. e. Proserpina. — tenebrae A. VII, 325.

INFERRE, hineintragen, bringen ꝛc. honores (= sacrificium) Anchisae (mortuo) A. V, 652. — ‚pedem inferre', den Fuß wohin setzen, wohin gehen; so auch gressus G. IV, 358. — ‚se inferre', bedeutet theils s. v. a. gehen, reiten, fließen, sich sehen lassen od. zeigen; theils wohin gehen oder sich begeben, es geschehe auf welche Art und Weise es wolle: se per medios A. I, 439. se foribus A. XI, 36. — darbringen, opfern: cymbia spumantia lacte A. III, 66. hierher kann man auch die oben angeführte Stelle (A. V, 652.) beziehen. — se socium A. IV, 142. se matribus A. V, 622. sese arduus campo A. IX, 53. se Venulo A. XI, 742. — Mit Krieg überziehen, bekriegen: intulerint bella A. XI, 250. bellum pro caede A. III, 248. manu bellum A. VII, 604.

INFESTUS, feindlich, a. m. D.

INFICERE, hineinthun: hoc amnem inficit A. XII, 418. *inficere* non est simpliciter i. q. *miscere*, sed ita miscere cum aliqua re, ut ea vires vel saporem vel colorem quemdam inde trahat; hinc pocula veneno infecta, lana infecta etc. Res nota. — Alecto infecta venenis A. VII, 341. arma infecta sanguine A. V, 413. scelus infectum A. VI, 742. i. e. *quo homines infecti sunt*, d. h. welches an den Menschen haftet. — anstecken, in welcher Bedeutung auch wir infiziren zu sagen pflegen, verderben: pabula tabo G. III, 481.

INFIDUS, worauf man sich nicht verlassen kann, unzuverlässig, treulos: fratres G. II, 496. marmor G. I, 254, ἄλα μαρμαρέην.

INFIGERE, hinein heften, schlagen, stechen: hastam portae A. IX, 746. hasta infixa stomacho A. IX, 699. infigitur (sagitta) arbore A. V, 504. d. h. blieb stecken. — ‚vulnus infigere', eine Wunde beibringen, A. IV, 689. — auf etwas richten, heften: haerent infixi pectore vultus A. IV, 4.

INFINDERE, ſpalten, durch Spalten etwas machen: sulcos telluri E. IV, 33. pflügen. — sulcos mari A. V, 142. rudern, ſchiffen.

INFIT, (man) fängt an: Et Venulus — ita farier infit A. XI, 242. solatus infit A. V, 708. — Ferner zu reden: talibus A. X, 860. Tum Pater omnipotens — infit Ibd. 101. ab solio rex A. XI, 301. ita turbidus A. XII, 10.

INFLAMMARE, in tropiſcher Bedeutung, entflammen, erregen, reizen: inflammavit his dictis animum amore A. IV, 54. inflammatus amore Orestes A. III, 330.

INFLARE, in etwas hauchen oder blaſen: calamos E. V, 2. daſelbſt heißt es *bonus inflare*, i. e. idoneus ad inflandum; elegantius dictum ad imitationem Graecorum. — Inflavit ebur Tyrrhenus G. II, 192. — aufblaſen, ſchwellen, z. B. die Segel: carbasus inflatur Austro A. III, 357. — blaſen, nämlich auf Blasinſtrumenten: inflari classica audierant G. II, 539. — inflatum venas Iaccho E. VI, 15. Mit dieſer Stelle vergl. Horaz, Sat. I, 2, 33.: *Nam simul ac venas inflavit tetra libido.* Die Erfahrung lehrt, daß ſowol von Wein als Liebe Berauſchte aufgeſchwollene Adern zu haben pflegen.

INFLECTERE, beugen, tropiſch ſ. v. a. rühren, bewegen: inflexit sollus sensus A. IV, 22. precibus A. XII, 800. — *inflexus*, gebogen, krumm: aratrum G. I, 162.

INFLETUS, unbeweint: infleta inhumataque turba A. XI, 372.

INFLIGERE, an etwas ſchlagen, inflicta vadis puppis A. X, 303. auf ſeichten Grund gerathen.

INFODERE, eingraben, verſcharren: infodiunt unguibus fruges G. III, 535. terrae corpora A. XI, 205. infode conchas G. II, 348. infodias vitis genus G. II, 262.

INFORMATUS, his informatum manibus A. VIII, 426. Angelegt in den Händen ꝛc. Voss. — Dieſer Art. gehört übrigens unter *INFORMARE*, in Betreff deſſen wir aber nur noch eine Stelle (A. VIII, 447.) anzuführen haben: Ingentem clypeum informant etc. angelegt wird ein mächtiger Schild ꝛc.

INFORMIS, ungeſtaltet, (man vergl. oben den Art. *FORMOSUS*, pag. 145.) häßlich ꝛc. informis adeo nec sum E. II, 25. cadaver A. VIII, 264. monstrum A. III, 658. aggeribus niveis terra G. III, 353. informis leti nodum A. XII, 603. vom Erhängen zu verſtehen. — Scylla A. III, 431. limus A. VI, 416. ursi G. III, 247.

INFREMERE, brummen: aper infremit A. X, 711.

INFRENARE, currus A. XII, 287. die Wagen zäumen, anſchirren (im Provinzialismus), anſpannen.

INFRENDERE, knirrſchen: dentibus infrendens gemitu A. III, 664.

INFRENIS et INFRENUS, ohne Zaum, zügellos: equus A. X, 750. Numidae infreni A. III, 41. h. e. equos infrenes habentes.

INFRENUS, vid. *INFRENIS*.

INFRINGERE, brechen, zerbrechen: tela A. X, 731. — Tropisch s. v. a. entkräften, schwächen: vires A. IX, 499. Nec Iovis imperio fatisve infracta quiescit A. V, 784.

INFULA, die heilige Binde der Priester: A. X, 538. ubi *Servius:* infula est fascia in modum diadematis, a qua vittae ab utraque parte dependent. — Circumdabatur victimarum capitibus: G. III, 487. *Infula* est latius quiddam et capiti, e quo fere pendebat, velando aptum, *vittis* alligari et constringi solita.

INFUNDERE, hineingießen: infundens oleum extis A. VI, 254. — populus infusus circo A. V, 552. eingedrungen. — gremio infusus A. VIII, 406. hingegossen in den Schooß. — sole infuso A. IX, 461. d. h. bei Tages Anbruch. — Nix humeros infusa tegit A. IV, 250. d. h. darauf verbreitet. — Auf jemand gießen, schütten: nimbum alicui infundere A. IV, 121. rores G. I, 385.

INFUSCARE, dunkel machen, bräunen: vellera maculis pullis G. III, 389. Summaque ieiuna sanie infuscatur arena Ibd. 493.

INGEMERE, worüber oder wegen irgend etwas seufzen: aratro G. I, 45. Num fletu ingemuit nostro? A. IV, 369. — beseufzen s. v. a. beklagen: interitum E. V, 27. ingemit Aeneas A. I, 93.

INGEMINARE, verdoppeln: voces G. I, 411. ictus A. V, 457. terrorem A. VII, 578. — sich verdoppeln, vermehren, scil. *se*: ignes A. III, 99. curae A. IV, 531. clamor A. V, 227. Austri G. I, 333. — Ingeminant plausu A. I, 747. exquisitius dictum, quam *ingeminant plausum*. Recedit nempe in huiusmodi figuris s. rationibus dicendi dictio poetica a vulgari. — ingeminant hastis et Troes et ipse Mnestheus A. IX, 811. i. e. *iactum hastarum*.

INGENIUM, die natürliche oder angeborene Art oder Beschaffenheit einer Person oder Sache; z. B. einer Sache: arvorum G. II, 177. — Von Personen: der Geist, das Genie ꝛc. G. I, 415.

INGENS, sehr groß, außerordentlich groß ꝛc., außerordentlich ꝛc. ingens argentum A. II, 466. i. e. magnum argenti pondus. — porta A. VI, 552. Cerberus Ibd. 417. et 423. — groß: genus A. XII, 225. vir fama ingens, ingentior armis A. XI, 125. exitus A. V, 523.

INGERERE, hineintragen, werfen ꝛc. ingerit fugientibus hastas A. IX, 763. XII, 330.

INGLORIUS, unberühmt: parma alba Helenor A. IX, 548. — Von Thieren, unansehnlich: rex apum G. IV, 94.

INGLUVIES, der Schlund: improba G. III, 431.

INGRATUS, unangenehm, undankbar; cum genitivo: salutis A. X, 666. i. e. ob salutem. — urbs E. I, 35. — Wofür nicht gedankt wird, unerſprießlich: labor G. III, 98. I nunc, ingratis offer te, invise, periclis A. VII, 425. d. h. welche dir ſchlecht belohnt werden.

INGRAVARE, beſchweren, beſchwerlich fallen: ingravat haec Drances A. XI, 220.

INGREDI, hineingehen: castris A. X, 148. i. e. *in castra*. — *ingredi*, sc. *dicere*: A. IV, 107. VI, 867. — proximus ingreditur donis A. V, 543. nächſt ihm wandelt einher an Geſchenk. Voss. — In der Bedeutung einher gehen oder ſchreiten a. m. D.

INGRESSUS, ingressus capere G. IV, 316. Eingang nehmen, d. h. anfangen.

INGRUERE, herein brechen, ſtürzen: Aeneas ingruit Italis A. XII, 628. — Von lebloſen Dingen, herein brechen, überfallen ꝛc. imber ferreus A. XII, 284. bellum A. VIII, 535.

INGUEN, die Weichen, Schamſeiten: inguen laevum perforat A. X, 589. — Anſtatt der Schamglieder: G. III, 281.

INHAERERE, worin oder woran hangen: inhaesit amplexus dextram A. VIII, 124. inhaerens angit oculos Ibd. 260.

INHIARE, offen ſtehen, den Mund aufſperren: inhians Cerberus G. IV, 483. — begierig trachten: postes G. II, 463. Nicht nach Pfoſten ergiert von ſchöngeſprenkeltem Schildplatt. Voss. — prospectat euntem Adtonitis inhians animis A. VII, 814. Die wandelnde ſchaut man Mit hingaffendem Antlitz erſtaunt. Voss. — begierig forſchen: reclusis pectoribus A. IV, 63. im offenen Buſen — forſcht ſie mit ſtarrendem Blicke ꝛc. Voss.

INHIBERE, aufhalten, hemmen, Einhalt thun: inhibete tela A. XII, 693.

INHONESTUS, nicht ehrend, alſo ſchändend, ſchändlich: vulnus A. VI, 497.

INHORRESCERE, ſchaudern. — Die Spitzen empor heben, ſtarren: messis inhorruit campis G. I, 314. — *Horrere* poetis dicuntur omnia, quae erecta stant aut eminent, ut pili in metuentis corpore, itaque et spinosa virgulta. — inhorruit unda tenebris A. III, 195. mare *horret*, exasperatur, fluctibus motis: quatenus ii nigri sunt, dicti sunt *tenebrae*. — inhorruit argos A. X, 711. Voss übersetzt: ſträubt hochborſtig die Bug' auf. Aehnlich ſagt Hesiod: ὀρθὰς δ' ἐν λοφιῇ φρίσσει τρίχας, ἀμφὶ τε δειρήν. Cf. Hom. Il. ν', 471–476.

INHOSPITUS, unbewohn-

bar: Syrtis A. IV, 41. saxa A. V, 627.

INHUMATUS, unbeerdigt: A. VI, 325. XI, 22.

INIICERE, hinein werfen oder ſtürzen: se per ignem iniecit saltu A. VIII, 257. ſprang durch's Feuer. — se iniicere in agmen A. II, 408. ſich unter die Schaar ſtürzen. — se iniicere morti A. IX, 552. ſich in den Tod ſtürzen. — auf etwas werfen: iniice tu mihi terram A. VI, 366. — ‚vincula iniicere', feſſeln: E. VI, 19. — ‚manus iniicere', Hand anlegen: iniecere manum Parcae A. X, 419. — Tropiſch, verurſachen: iras A. XI, 728.

INIMICUS, feindlich, feindſelig: fortuna A. V, 316. imber A. I, 123. lux A. IX, 355. terra A. X, 295. den Feinden angehörig. — tela A. XI, 809. nomina Ibd. 84. insigne A. XII, 944. ignes A. VIII, 375. castra A. V, 621. Uebrigens vergl. man oben den Art. *HOSTIS*.

INIQUUS, ungleich: pugna A. X, 889. — uneben: dorsum A. X, 303. — unbequem, nachtheilig: spatium A. V, 203. — zu groß, unmäßig: pondus G. I, 164. sol A. VII, 227. von allzugroßer Sonnenhitze. — ungünſtig, übelwollend: Iuno A. VIII, 291. — unglücklich: casus A. VI, 475. sors Ibd. 332. XII, 243.

INIRE, eingehen, ſich womit einlaſſen ꝛc. iuit bellum A. VII, 647. läßt ſich in Krieg ein, fängt Krieg an. — proelia G. IV, 314. certamina carinae A. V, 114. cursus et recursus Ibd. 583. pugnas A. XI, 912. — ſich einer Sache unterziehen: munus A. V, 846. — Teque adeo decus hoc aevi, te Consule, inibit, Pollio E. IV, 11. Instat tempus novi saeculi et ab hoc ipso anno procedit tui consulatus. *Decus hoc aevi*, praeclara haec aetas. *Inibit*, simplicissima est ratio, ut *inibit* sit pro, cursum (quod voc. deest) inibit, incipiet; eamque et *Servius* et vulgo interpretes sequuntur.

INIURIA, das Unrecht, überhaupt Alles, was gegen Recht und Billigkeit iſt, es beſtehe, worin es wolle, daher die Beleidigung: spretae iniuria formae A. I, 27. Die Frauen ſind ſehr empfindlich, wenn man ihre Schönheit nicht lobt. Priamus Sohn mußte dieſe gemachte Erfahrung ſchwer büßen. — Rache: nostrae caedis A. III, 256.

INIUSSUS, ohne Befehl, unaufgefordert: A. VI, 375. G. I, 55.

INIUSTUS, drückend ſchwer, iniusto sub fasce G. III, 347.

INNARE, darin od. darauf ſchwimmen, wo oder worin ſchwimmen: fluvio A. VIII, 93. pelago Ibd. 691. fluvios G. III, 142. fluvium A. VIII, 651. — Ueberhaupt ſ. v. a. ſchwimmen: innabant pariter fluctusque secabant A. X, 222. lacus A. VI, 134. flumina Ibd. 369.

INNATARE, worin ſchwimmen: innatat alnus G. II, 451.

INNECTERE, zuſammenknüpfen, verknüpfen: comas A. VII, 353. palmas armis A. V, 425. colla auro A. VIII, 661. — Quis innexa pedem malo pendebat ab alto (columba) A. V, 511. gebunden. — Discordia demens, Vipereum crinem vittis innexa cruentis A. VI, 281. h. e. crinem vittis innexum habens. — causas morandi A. IV, 51. Hier muß der Sinn tropiſch gefaßt werden: Gründe od. Urſachen des Verweilens anknüpfen, d. h. vorbringen, machen. — So ferner: fraus innexa clienti A. VI, 609. gleichſam angeheftet, d. h. verurſacht.

INNOCUUS, unſchädlich, ſicher, z. B. litus A. VII, 230. d. h. ſicher vor Gefahr ꝛc. — unbeſchädigt, unverletzt: carinae A. X, 301.

INNOXIUS, unſchädlich: flamma A. II, 683. innoxia verba G. II, 129. III, 283.

INNUMERUS, unzählig: gentes A. VI, 706. pyrae A. XI, 204.

INNUPTUS, unverheirathet, jungfräulich: Minerva A. II, 31. innuptae puellae G. IV, 476. etc.

INOFFENSUS, ohne Anſtoß: mare inoffensum A. X, 292. ohne Hinderniß.

INOLESCERE, anwachſen: libro G. II, 77. multa modis miris A. VI, 738.

INOPINUS, i. q. *inopinatus*, unvermuthet: quies A. V, 857. facies A. VI, 104. fors A. VIII, 476.

INOPS, hülflos: solare inopem A. IX, 290. turba A. VI, 325. — animi A. IV, 300. arm an Geiſt.

INSALUTATUS, ungegrüßt: insalutatam hanc linquo A. IX, 288.

INSANIA, Verſtandloſigkeit, Unſinn, Thorheit: insania quae tanta A. II, 42. mutat mentem A. IV, 595. XII, 37. scelerata belli saevit A. VII, 461. mixto luctu aestuat A. X, 871. XII, 667.

INSANIRE, verſtandlos ſeyn, handeln: insanire libet E. III, 36. — insanire iuvat Hor. Od. III, 19, 19. das Bekannte: θέλω, θέλω μανῆναι. — quid insanis? E. X, 21.

INSANUS, unſinnig. Daher tropiſch, raſend, tobend: amor Martis E. X, 44. fluctus E. X, 43. cupido A. IX, 760. labor A. VI, 136. — begeiſtert: vates insana A. III, 443.

INSCIUS, unwiſſend, unkundig, unbewußt: culpae A. XII, 648. frei von Schuld, ſchuldlos. — equus inscius aevi G. III, 189. i. e. *virium, quas nondum nec habet nec expertus est. Servius:* nondum habens ab annis fiduciam. — *Non inscius*, wohlwiſſend, kundig: accipit ensem A. X, 907.

INSCRIBERE, bezeichnen: versa pulvis inscribitur hasta A. I, 478. inscripti nomina regum flores E. III, 106. *flores*, regum nominibus notati, *hyacinthi* veterum sive vaccinia sunt, quae pastor caprarum, Apollinem ut honoraret, in hortis colebat.

INSECTARI, fleißig bearbeiten, in übertragener Bedeutung: terram rastris G. I, 155.

INSEQUI, i. q. *sequi*, folgen: insequitur clamor A. I, 87. proximus huic insequitur Salius A. V, 320. — verfolgen, im feindlichen Sinne: gens Daunia bello A. VIII, 147. — Fortuna viros insequitur A. I, 241. — fortfahren oder fortsetzen, ferner: jemand zusetzen, z. B. durch Fragen: convellere insequor G. I, 105. — bearbeiten: arva iacto semine G. I, 105. *arva Insequitur*, sulcos factos in arvo prosequitur, alium post alium rastris frangendo et cumulos seu nimium seu inutiliter pingues, h. e. duri soli glebas tenaciores, contundit et evertit et omni parte aequat. Fit hoc alias sarritione. *Insequi* Idem atque *urgere*, instare et sine intermissione aut mora rem statim aggredi aut prosequi. Sic *fossor insequitur*, *pampinator insequitur* ap. Colum. [et infr. v. 155. *insectari terram rastris*, welche Stelle wir oben unter dem Art. INSECTARI erwähnt haben.

INSERERE, einsäen, wenn von Getreide-Arten; pfropfen, wenn von Bäumen die Rede ist: inseritur arbutus fetu nucis G. II, 69. (optime inseritur *arbuto*, in arbuto, in arbutum, nux, *platano* malus, *fago* castanea, *orno* pirus, *ulmo* quercus. Quod ad verba adtinet, tenendum, vulgari quidem ratione: *arbuto nucem inseri*, dici, at nec minus tamen rariore modo: *arbutum inseri nucè*, ut h. l. *nucis fetu*, quod non tertio, sed sexto casu accipiendum. *Nux* autem generale vocabulum, ut sit nux iuglans, nux avellana, nux amygdala, pinea et al.) — insere piros E. I, 74. IX, 50. oleae truncos G. II, 302. qui locus de vera insitione intelligendus est. — insita mala G. II, 33.

INSERERE, hinein fügen, stecken ꝛc. inserto cornu G. III, 509. insertae fenestrae A. III, 152.

INSERTARE, i. q. *inserere*, hineinfügen oder stecken: sinistram clypeo A. II, 672.

INSIDERE, sich wohin setzen, niederlassen: apes floribus insidunt A. VI, 708. — Sich niederlassen, um wo zu wohnen: iugis Etruscis A. VIII, 479. cineres A. X, 59. iniquis silvis A. XI, 531.

INSIDIAE, Truppen oder Menschen, welche auf der Lauer sitzen, der Hinterhalt: Danaûm patescunt A. II, 310. — lupus insidias explorat ovilia circum G. III, 537. exquisitius quam explorare, exquirere insidiis ovilia aut observare circa ovilia id, cui insidias facere possit et insidiandi locum. Cf. A. IX, 59.

INSIGNIS, sich auszeichnend: maculis insignis et albo G. III, 56. — Daher *insigne* und *insignia* die Ehrenzeichen irgend eines Amts oder Berufs ꝛc., jede Zierrath, sie bestehe, wo-

raus ſie wolle: insigne inimicum humeris gerebat A. XII, 944. galeam clypeique insigne decorum Induitur A. II, 392. Danaûm insignia Ibd. 389. *Insignia* vel de clypeorum insignibus ac sculpturis vel de galeis et crista; poetica tamen ratione ipsi *clypei* sunt *insignia*, quatenus Danai his ipsis insigniuntur, ut mox *clypei insigne;* vel, ut malim, omnino arma, quibus Troiani a Graecis dignosci poterant. Illud tamen verum est, in tragicis, forte et in cyclicis, Achivorum et Troianorum clypeos insignia habere: et ex tragicorum usu dictum esse v. 392. *clypeî insigne*, pro clypeo, qui insigne habet. Potuit subnasci poetae animo commentum Hectoris exemplo, qui ademptis Patroclo caeso armis indutus in pugnam prodit.

INSIGNIRE, ſchmücken: agros tropaeis A. X, 385. clypeum auro A. VII, 790. woſelbſt *insignibat* für *insigniebat* gebraucht wird.

INSINCERUS, verdorben: cruor G. IV, 285.

INSINUARE, ein- oder durchdringen: Tum vero tremefacta novus per pectora cunctis insinuat pavor A. II, 229.

INSISTERE, (an mehreren Stellen) treten: vestigia A. XI, 573. — Ferner tropiſch, fußen, Fuß faſſen, betreten: limen A. VI, 563. — unternehmen, anfangen: Ut primum fari potuit, sic institit ore A. XII, 47.

INSOLITUS, ungewohnt: insolitae fugiunt in flumina phocae G. III, 543. nämlich auf dem Lande zu leben.

INSOMNIS, ſchlaflos: nox A. IX, 167.

INSOMNIUM, der Traum: A. IV, 9. insomnia falsa A. VI, 897.

INSONARE, ein Getöſe machen: insonuit flagello A. V, 579. d. h. klatſchte. — Insonuere cavernae A. II, 53. ertönten.

INSONS, unſchuldig.

INSPERATUS, unverhofft, unvermuthet: tellus A. III, 278. lux A. VIII, 247.

INSPICARE, ſpitzig machen, zuſpitzen: faces G. I, 292.

INSPICERE, hinein ſehen, ſchauen: inspectura machina domos A. II, 47.

INSPIRARE, einblaſen, einhauchen: alicui ignem A. I, 688. venenum G. III, 36.

INSPOLIATUS, ungeraubt: arma A. XI, 594.

INSTABILIS, beweglich, nicht feſt ſtehend, unbeſtändig: animi G. IV, 105. — In significatione propria ſ. v. a. ſchwankend: cymbae G. IV, 195.

INSTARE, nahe ſeyn, bevorſtehen: quod instat E. IX, 66. — ſich an eine Arbeit oder Sache machen: currum A. VIII, 433. scil. *fabricare* vel tale quid. — ſich Mühe geben: operi A. I, 504. — verfolgen u. dergl. im feindlichen Sinne: ardentes Tyrii A. I, 423.

INSTAURARE, erneuern,

wiederholen: epulas A. VII, 146. — vergelten: talia Graiis instaurate A. VI, 530.

INSTERNERE, bedecken: insternor pelle leonis A. II, 722.

INSTIGARE, reizen, antreiben.

INSTITUERE, vestigia nuda sinistri Instituere pedis A. VII, 689. *vestigia instituere*, statuere, ponere, pedem, de gradu militum pugnantium. — einrichten, anordnen: dapes A. VII, 109. — verordnen, feſtſetzen, unterweiſen, unterrichten ꝛc. ferri institit A. VI, 143. instituit Pan coniungere caiamos E. II, 33.

INSTREPARE, ſich hören laſſen, z. B. krachen: sub pondere axis instrepat G. III, 173.

INSTRUERE, errichten, zurecht machen: mensas A. III, 230. — In Schlachtordnung ſtellen: Teucri acie instructi A. XI, 449. — rüſten: socios armis A. VIII, 80. III, 471. — mit etwas verſehen, vorbereiten: instructus dolis et arte Pelasga A. II, 152. etc.

INSUETUS, ungewohnt, ungewöhnlich: iter A. VI, 16. limen E. V, 56. pabula E. I, 50. — insueta rudentem A. VIII, 248. h. e. insolito et horrendo more vociferantem.

INSULTARE, ſpringen: solo G. III, 116. floribus G. IV, 11. auf den Blumen. — nemora insultant thiasis matres A. VII, 580. [Auctoritate reginae commoti filii sive propinqui feminarum, quae Baccharum more *thiasis*, choreis Bacchicis, *insultant nemora*, thiasos in silvis agunt, coeunt et Latinum bellum poscunt.] — cernis, ut insultent Rutuli? A. X, 20. wie ſich die Rutuler kühn, muthwillig ꝛc. betragen. — Mit dem Dativ ſ. v. a. verſpotten: huic capiti Mezentius A. VIII, 570.

INSUERE, einnähen, hineinfügen: terga boum insuto (l. e. *adiecto*) plumbo A. V, 405. de *caestu* intelligendum.

INSURGERE, aufſteigen, aufſtreben: insurgens Entellus A. V, 443. — aushohlen, ſich anſtrengen: remis A. III, 207. 561. V, 189. exquisitius dictum quam *inniti*, *incumbere*. Graecis ἐμβαλεῖν ταῖς κώπαις, sc. τὰς χεῖρας. — ſich erheben: dorso speluncae A. VIII, 234. am Rücken. — beim Aushohlen: Ille torquebat (saxum) in hostem Altius insurgens A. XII, 902. — In die Höhe ſteigen, empor ſteigen: Prospiciunt Teucri ac tenebras insurgere campis A. IX, 34. — ſich hoch zeigen, anguis A. XI, 754.

INTACTUS, unberührt: intacta cervice iuvencae G. IV, 540. welche noch kein Joch trug. — intacta iuventus A. XI, 419. i. e. bello non debilitata, bellum nondum experta. — De femina, quae cum viro nondum concubuit: intactam dederat A. I, 345. — Vom Dichter nicht be-

rührt, d. h. unbesungen: saltus G. III, 40.

INTEGER, ganz, unverletzt ꝛc. — noch jung: integer aevi A. IX, 255. integer aevi sanguis A. II, 638. jugendliches, kraftvolles Blut.

INTEGRARE, erneuern: integrat carmen Philomela G. IV, 515.

INTEMERATUS, unverletzt, rein: fides A. II, 143. munera intemerata libo A. III, 178. d. h. nicht mit Wasser vermischten Wein. — Diana virginitatis amorem intemerata colit A. XI, 583.

INTEMPESTUS, i. q. *intempestivus*, nox G. I, 247. A. III, 587. d. h. die sinkende Nacht. — Nox intempesta — tanquam persona repraesentata — A. XII, 846. — ungesund: Graviscae A. X, 184.

INTENDERE, ausdehnen, spannen: brachia remis A. V, 136. vela secundi Intendunt Zephyri A. V, 34. brachia tergo (= *corio*) A. V, 403. i. e. caestum induere. — vincula collo A. II, 237. — arcum A. VIII, 704. telum nervo equino A. IX, 623. numeros nervis A. IX, 776. die Saiten spannen, daher spielen. — wohin richten: oculos A. VII, 251. — aufmerksam seyn: omnes intenti A. III, 716. wo auch wir gespannt sagen, nämlich von Erwartung u. dergl.

INTENTARE, drohen: mortem A. I, 91. — angreifen, herstrecken: intentans angues sinistra A. VI, 5[illegible].

INTENTATUS, unversucht: intentata sors A. X, 39.

INTEPESCERE, lau, warm werden: intepuit semel mucro A. X, 570.

INTERCIPERE, auffangen: intercipit hastam Rhoetus A. X, 402. d. h. wird von der Lanze getroffen.

INTERCLUDERE, abwehren, abhalten, verhindern: Saepe illos aspera ponti Interclusit hiems A. II, 111.

INTERIRE, i. q. *perire*, untergehen, verderben: intereunt segetes G. II, 152.

INTERFARI, dazwischen reden: medio est sic interfata dolore A. I, 386.

INTERFICERE, zu Grunde richten, verderben: messes G. IV, 330.

INTERFUNDERE, dazwischen gießen oder sich ergießen: quos novies Styx interfusa coercet G. IV, 480. A. VI, 439. genas maculis A. IV, 644.

INTERIMERE, eig. wegnehmen, daher tödten: primus Abantem A. X, 428.

INTERLABI, dazwischen fließen: inter enim labentur aquae G. II, 349. Hier steht die zum verbo gehörige Präposition, nach dichterischer Weise, getrennt, wird aber, dem Sinne nach, mit dem Zeitwort verbunden. Dergleichen Trennungen finden sich häufig bei allen Dichtern, besonders bei Homer.

INTERLEGERE, ablesen, abbrechen: Carpendae manibus frondes interque legendae G. II, 366.

INTERLUCERE, hervorleuchten, strahlen: corona A. IX, 508. sc. *militum*.

INTERLUERE, dazwischen fließen: pontus — arvaque et urbes Litore diductas angusto interluit aestu A. III, 419. quos interluit Allia A. VII, 117.

INTERMISCERE, untermischen, einmischen: tibi — intermisceat undam E. X, 5.

INTERNECTERE, verknüpfen, verbinden: ut fibula crinem internectat A. VII, 816.

INTERPRES, jeder, der eines anderen Gedanken ausspricht, in derselben oder einer anderen Sprache, jede Mittelsperson, Vermittler: harum curarum A. IV, 608. di vûm A. III, 359. IV, 356. der Seher oder Schauer, welcher den Willen der Götter auslegt. Hiermit vergleiche man Horaz, Epist. ad Pis. v. 391. wo ein *interpres deorum* erwähnt wird. — Phoebi A. III, 474. hominum divûmque A. X, 175.

INTERRITUS, unerschrocken: A. XI, 837. 711. V, 427. 863.

INTERRUMPERE, unterbrechen, daher *interruptus*, nicht zusammenhängend: ignes interrupti A. IX, 239. dort ist Lücke der Feuer. — opera interrupta A. IV, 88.

INTERESSE, gegenwärtig oder da seyn: lacrymis patris A. XI, 60.

INTERTEXERE, durchweben: chlamys auro intertexta A. VIII, 167.

INTEXERE, hineinweben, flechten, durchflechten, umwinden: hastas foliis E. V, 31. ulmos vitibus G. II, 221. opus (= scutum) tribus tauris (= coriis) intextum A. X, 785. — intexunt latera A. VI, 216.

INTONARE, donnern: intonuit laevum A. II, 693. d. h. zur Linken. — ter a caelo A. VII, 142. — Ein dem Donner ähnliches Getös oder Geräusch machen oder von sich geben, ertönen: silvae intonuere A. VII, 515. horrendum armis A. XII, 700. intonuere poli A. I, 90.

INTONSUS, unbeschoren: bidens A. XII, 170. — vom Bart: ora A. IX, 181. um das jugendliche Alter zu bezeichnen. — belaubt: quercus intonsa adtolluut capita A. IX, 681. montes E. V, 63.

INTORQUERE, drehen, hindrehen: oculos G. IV, 45. hinwenden. — wohin schleudern, schwingen: hastam equo A. XI, 637. tergo A. II, 231. intorquens iaculum A. X, 882.

INTRACTABILIS, nicht zu behandeln, rauh, wild: genus intractabile bello A. I, 339. bruma G. I, 212.

INTRACTATUS, unversucht: Aut intractatum scelerisve dolive fuisset A. VIII, 206.

INTRARE, hineingehen: portus A. V, 57. — betreten: maria A. VI, 59. naul. zu Schiffe, wie sich von selbst versteht. — durchdringen;

intravit medullas calor A. VIII, 390.

INTREMERE, zittern, erzittern: intremuit malus A. V, 505. intremuere pontus et undae A. III, 673. intremere murmure Trinacriam A. III, 581.

INTUBUM s. INTUBUS, die Endivie: G. I, 120. IV, 120.

INULTUS, ungerächt: inulti nunquam moriemur A. II, 670. inultae moriemur A. IV, 659. Non me, quicunque es, inulto, Victor, nec longum laetabere A. X, 739.

INUMBRARE, beschatten: toros obtentu frondis A. XI, 66. Palmaque vestibulum aut ingens oleaster inumbret G. IV, 20.

INUNDARE, überschwemmen, austreten, von Flüssen, welche die Ufer übersteigen: inundant sanguine fossae A. X, 24. XI, 32. — Troes inundant A. XII, 280. scil. *campum*. *Inundare* nennt Heyne ein felix vocabulum ad copiam declarandam.

INURERE, einbrennen: inurunt notas et nomina gentis G. III, 158.

INVADERE, wohin gehen, besonders hinein gehen, mit oder ohne Gewalt, eindringen: portum A. III, 382. urbem A. II, 265. — betreten: viam A. VI, 260. — aliquid magnum invadere A. IX, 186. unternehmen. — Continuo invadit A. IV, 265. sc. *dicere*, redete an.

INVALIDUS, unvermögend, schwach: senes A. XII, 132.

INVEHERE, das passivum *invehi* wird als deponens gebraucht und kommt als solches in der Bedeutung von reiten, fahren, fliegen ꝛc. an folgenden Stellen vor: invehitur Centauro A. V, 122. curru per urbes A. VI, 786. invectus equis G. III, 358. A. VI, 587. equo A. VIII, 714.

INVENIRE, antreffen, finden: inveni viam A. IV, 478. invenies alium E. II, 73. — *Inventum*, substantive, die Erfindung.

INVERGERE, hingießen: vina fronti A. VI, 244.

INVERTERE, umdrehen: umwenden: terram vomere G. III, 526. invertant tauri solum G. I, 65. ackern oder pflügen. — umändern, z. B. von der Atmosphäre: nox humida invertit caelum A. XI, 202.

INVICTUS, unbesiegt, unüberwunden: invicte! A. VI, 365.

INVIDERE, neiden, mißgönnen: honori A. V, 541. non equidem invideo E. I, 11. invidet te nobis regia caeli G. I, 504. pater Ascanio arces A. IV, 234.

INVIDIA, der Neid, die Mißgunst, der Haß: ob invidiam pulsus A. X, 852. et al. loc. plur.

INVIGILARE, wachen, Sorge auf etwas wenden: invigilant victu apes G. IV, 158. venatu pueri A. IX, 605.

INVISERE, nach etwas sehen, besuchen: Delum invisit Apollo A. IV, 144. invise fines Latinos A. XI, 588. ur-

bes G. I, 25. fines Arcadiae A. VIII, 159.

INVISUS, part. ab *invideo*, verhaßt: caelestibus A. I, 387. divis A. II, 647. invisa colubris avis G. II, 320. etc. — part. ab *inviso*, ungeſehen, unſichtbar: invisa sedebat A. II, 574.

INVITARE, einladen: Invitat hiems G. I, 302. nempe ad compotationes. Quamobrem *hiems* dicitur *genialis*, conviviorum hilaritati, risibus iocisque apta, qua genio indulgetur. — pretiis animos A. V, 292. protenus certare A. V, 486. — Adde: A. VIII, 178. IX, 676. G. IV, 23. 109.

INVITUS, wider Willen, ungern: invitus cessi A. VI, 460. invita reliqui terras A. XII, 809. — widerſtrebend: invito Olympo E. VI, 86.

INVIUS, ohne Weg, unwegſam: regna invia vivis A. VI, 154. unzugänglich. — maria invia Teucris A. IX, 130.

INVOLVERE, wohin wälzen: Olympum Ossae G. I, 282. darauf wälzen. — einhüllen, bedecken: nemus flammis G. II, 308. nimbus involvit diem A. III, 198. nox involvit umbra diem A. II, 251. quos obruit Auster, aqua involvens navemque virosque A. VI, 336. miser oppositis — involvitur aris in caput inque humeros A. XII, 293. Ihm entweicht der gedrängte rückwärts, Und die Altär' unglücklich, die hinter ihm ſtanden, berührend, Rollt er auf Schulter und Haupt. Voss. — Sibyllae canit ambages, obscuris vera involvens A. VI, 100.

IRA, der Zorn: Iram acuere A. XII, 590. excitare A. II, 594. adtollere Ibd. 381. — ‚alicui esse irae', verhaßt od. der Gegenſtand des Zorns ſeyn: Iustae quibus est Mezentius irae A. X, 714. — Tristius haud illis monstris, nec saevior ulla Pestis et ira deûm Stygiis sese extulit undis A. III, 215. *ira deûm*, h. l. res, quae ab *ira deûm* venit, ab diis iratis immittitur.

IRASCI, zürnen: taurus irasci in cornua tentat A. XII, 104. irasci in cornua discit G. III, 232. [Taurus irascens exercet se in cornua sive ad cornuum usum; iam pro *iratus exercet se* simpliciter *irascitur* dixit. Eadem forma Iam Euripides usus erat Bacch. 742.: *Ταῦροι – εἰς κέρας θυμούμενοι*. *Heyn.* Rectius tamen *Vossius irasci in cornua* interpretatur: Iram quasi colligere in cornua; sunt enim cornua Irae et ultionis instrumenta; saepe autem poetae animorum affectus tribuunt rebus, quasi his utuntur ad expiendam suam cupiditatem.]

IRE, gehen, ſich bewegen, kommt häufig vor. — itque reditque viam A. VI, 122. geht hin und her. — S. v. a. reiten: A. V, 554. — ſchiffen: A. V, 769. 777. — fliegen: A. V, 607. — Von Thieren, welche geführt werden: hostia ent circum fruges G. I, 345. — auf Jemand losgehen, z. B. feind-

lich: ire in aliquem A. IX, 424. — ‚ire in lacrymas', weinen: A. IV, 413. — I, geh, sowol als Beweis des Zornes als des Spottes ꝛc. A. IX, 634. — Auch von leblosen Dingen: clamor it ad aethera A. XII, 409. i. e. *penetrat.* — circulus it per collum A. V, 558. it clamor caelo A. V, 451. *caelo* in casu tertio accipe. — Von Flüssen s. v. a. fließen: A. VIII, 726. — Bei Dichtern oft s. v. a. *esse:* Si non tanta quies iret G. II, 345. Cui fidus Achates it comes A. VI, 159. — Horaz endlich braucht dieses Zeitwort von Versfüßen und von der Zeit, um das Fließen beider Begriffe zu bezeichnen. Der Vers aber fließt, wenn er nicht holperig klingt; die Zeit fließt, weil sie schnell dahin schwindet: Sat. I, 10, 58. Epist. II, 2, 55.

IRREMEABILIS, unzurückgänglich: unda A. VI, 425. i. e. *Styx.* — error A. V, 591. unauflösbarer Irrthum.

IRREPARABILIS, unwiederbringlich, unersetzlich: tempus G. III, 284. A. X, 467.

IRRIDERE, über etwas lachen, auslachen, verspotten: irridens iuvenis vatem A. VII, 435. irrisa rursus experiar A. IV, 534. irrise! A. VII, 425.

IRRIGARE, bewässern, d. h. Wasser oder Feuchtigkeit wohin leiten: imbres (scil. plantis) G. IV, 115. — Tropisch, quietem per membra A. I, 691. Voss übersetzt: thaut, und giebt auf diese Weise die lateinische Metapher in einer teutschen wieder. — fessos sopor irrigat artus A. III, 511.

IRRIGUUS, wässernd: fons G. IV, 32.

IRRITARE, reizen: irritat virum telis A. X, 644. — *irritatus*, erzürnt, aufgebracht: irritata ira deorum (sc. Terra) A. IV, 174.

IRRITUS, erfolglos, vergeblich: dona G. IV, 519. tela A. II, 459. — irritus urguet A. V, 442.

IRRORARE, beträufeln, benetzen: irrorat Eous terras G. I, 288. Aquarius G. III, 304.

IRRUMPERE, hinein brechen, einfallen, einen Einfall machen ꝛc. irrumpunt Rutuli A. IX, 683. — Cum dativo: irrumpunt thalamo A. VI, 528. — Item *frangere:* cursu irrupere portas A. XI, 879.

IRRUERE, hineinstürzen, hinstürzen: irruit in hostes A. IX, 555. dringt in den Feind ein. — ferro A. III, 222. mit bewaffneter Hand, wie wir ungefähr sagen würden. — Irruit Aeneas A. X, 579.

ITER, der Weg, auch die Reise: iter peragere A. VI, 384. fortsetzen. — iter angustum terens G. I, 380. iter ad naves tendebat A. I, 656. etc. — Auch der Gang, z. B. vocis A. VII, 534. der Stimme.

IUBA, die Mähne: G. III, 92. A. XI, 497.

IUBAR, das Licht, der

Glanz. — Jeder leuchtende Himmelskörper: iubare exorto A. IV, 130. i. e. *sole*.

IUBERE, befehlen, verordnen. Sexcenties.

IUCUNDUS, angenehm.

IUDEX, der Richter, Schiedsrichter, es sey in welcher Sache es wolle: iudice E. II, 27. sine iudice A. VI, 431. So sagt Horaz: me iudice Epist. ad Pis. v. 244. Te iudice Od. I, 28, 14.

IUDICIUM, das Urtheil, der Urtheilsspruch: Paridis A. I, 27. (Es ist bekannt, daß in Folge dieses verhängnißvollen Urtheils Troja untergehen mußte.) — iudicio nostro cedit tibi E. V, 18.

IUGALIS, an's Joch gefügt, angespannt: iugales A. VII, 280. scil. *equi*. — Tropisch s. v. a. ehelich: vinculum A. IV, 16. vincula Ibd. 59. lectus Ibd. 496. ignes enixa iugales A. VII, 320.

IUGERUM, von iugum bovum, nämlich eine Landstrecke, oder so vieles Ackerland, als ein Joch Ochsen pflügen, daher ein Juchert, Morgen Landes: ruris pauca G. IV, 127. tota novem A. VI, 596.

IUGARE, iugum, anbinden, verknüpfen. Tropisch s. v. a. verehelichen: A. I, 345. (Aus unzähligen Stellen der Alten ersieht man, daß der Begriff „Ehe" und der Begriff „Joch" sich sehr nahe verwandt waren, nämlich in societate idearum. Die Beobachtungsgabe und Erfahrung der Alten hat auch hierin das Wahre und Richtige gesehen!)

IUGULARE, erstechen, schlachten: pecudes A. XI, 199. XII, 214.

IUGULUM, scil. *os*, das Schlüsselbein am Halse; insgemein die Hohlung über den beiden Schlüsselbeinen; die Kehle selbst. — in iuguium elata dextra A. X, 415. etc.

IUGUM, ζυγός, das Joch, an dem die Ochsen ziehen ꝛc. bos iuga dectrectans G. III, 57. iuga tauris solvere E. IV, 41. — Auch von Pferden: frena ferre iugo A. III, 542. — Ein Gespann Pferde: Nec sic immissis aurigae undantia lora concussere iugis A. V, 146. — Von Tigern: qui pampineis victor iuga flectit habenis Liber A. VI, 805. pendetque iugis A. XII, 274. iuga deseris A. X, 594. wo man auch zugleich den Wagen mitverstehen kann. — die Ruderbank: A. VI, 411. — die Anhöhe oder der Rücken eines Berges: montis E. V, 76. silvarum A. VI, 256.

IUNCTURA, die Verbindung: A. II, 464. woselbst man passend Fugen übersetzt. — laterum iuncturas fibula mordet A. XII, 247. sind die zwei sich berührenden Enden eines Gürtels, welche vermittelst der Schnalle zusammengehalten werden.

IUNCUS, Binsen: E. I, 49.

IUNGERE, verbinden, vereinigen: dextram dex-

trae A. I, 408. — zuſammenfügen, machen: foedus A. VIII, 641. pontes et propugnacula A. IX, 170. — *iungere*, scll. *se*, ſich vereinigen: ne castris iungant A. X, 240. — mit etwas verbinden: populos A. VIII, 476. —. equus curru A. VII, 724. d. h. anſpannen. — So ferner: equos G. III, 113. pares Ibd. 169. vulpes E. III, 91.

IUNIPERUS, der Wachholderſtrauch: E. VII, 53. X, 76.

IURARE, ſchwören: per sidera A. VI, 468. per fata A. VII, 234. per caput A. IX, 300. Terram, Mare, Sidera A. XII, 197. beſchwören.

IURGIUM, Streit, Zank: iurgia irrita iactare A. X, 95. vergeblich zanken.

IUVENALIS, jung, jugendlich: corpus A. V, 475.

IUVENCUS, scll. *bos*, ein junger Stier: E. II, 66. G. III, 50. A. VI, 38. IX, 609. — *iuvenca*, junge Kuh: G. III, 219.

IUVENTA, die Jugend, das jugendliche Alter, von Menſchen, a. m. D. — Auch von Thieren: G. III, 437.

IUVENTUS, die Jugend, d. h. junge Leute von ungefähr 20 Jahren, junge Mannſchaft, beim Kriegsweſen: Troiana iuventus A. I, 467. — Auch von Bienen: G. IV, 22. junge Brut.

IUVARE, helfen, nützen: iuvat conserere G. II, 37. — Bekannt iſt ferner *iuvat* in der Bedeutung von es gefällt, ergötzt, beliebt ꝛc. Forsan et haec olim meminisse iuvabit A. I, 203. si — insano iuvat indulgere labori A. VI, 135. iuvat indulgere choreis A. IX, 615. sic, sic iuvat ire sub umbras A. IV, 660.

L

LABEFACERE, machen, daß etwas fällt, erſchüttern, wankend machen, in Bewegung ſezzen: ossa labefacta A. VIII, 390. iugera labefacta movens G. II, 264. — verderben: animum labefactus amore A. IV, 395.

LABELLUM, die Lippe, Lefze: E. II, 34.

LABARE, wanken, dem Falle nahe ſeyn: labat ariete crebro ianua A. II, 492. genua labant A. V, 432. wo wir ſchlottern ſagen. — vestigia A. X, 283.

LABI, fallen: labitur exsanguis, labuntur frigida leto lumina A. XI, 818. stella de caelo lapsa A. II, 693. — Metaphoriſch ſ. v. a. zu Grunde gehen: lapsum genus A. IV, 249. — entfallen: nostro illius labatur pectore vultus E. I, 64. —

‚oculi labuntur', fallen zu, sowol beim gewöhnlichen als auch Todesschlummer: A. XI, 818. — schnell sich bewegen: sidera labentia caelo A. III, 515. — labi per funum demissum A. II, 262. sich herablassen. — Auch s. v. a. fließen: G. IV, 366. — schlüpfen: penitus in viscera lapsum serpentis furiale malum A. VII, 374. dolor lapsus ad ossa G. III, 374. — dahinschwinden, fliehen, bildlich von der Zeit: annus G. I, 6. A. II, 14.

LABOR, Bemühung, Arbeit: laborem alicui rei impendere G. II, 61. laborem adire A. I, 10. haec cum sint hominumque boumque labores versando terram experti G. I, 118. Feldarbeit. — rapidus torrens — sternit sata laeta boumque labores A. II, 306. Et pluvia ingenti sata laeta boumque labores Diluit G. I, 325. — artificumque manus, operumque laborem miratur A. I, 455. von Kunstarbeit. — labores belli A. XI, 126. sind die Beschwerden und Mühseligkeiten des Krieges. — S. v. a. Noth, Unglück: Troiae supremum audire laborem A. II, 11. Iliacos audire labores A. IV, 78. — Auch werden solis et lunae labores genannt: A. I, 742. G. II, 478. Sonnen- und Mondfinsterniß. — Labos wird als eine Person in der Unterwelt aufgeführt: A. VI, 277. — Häufig ist endlich der Nominativ *Labos*.

LABORARE, arbeiten: laboranti sit similis G. III, 193. — fertigen: laboratae arte vestes A. I, 639. — laboratae Cereris A. VIII, 181. i. e. frumenti. *πεπονημένου* pro *ἐκπονηθέντος*, elaborati, labore confecti panis.

LABRUM, die Lippe, Lefze: Necdum illis labra admovi E. III, 43. 47. — Ein Gefäß, Wanne, Kessel, zum Baden, Weinpressen: G. II, 6. A. VIII, 22. XII, 417.

LABYRINTHUS, *λαβύρινθος*, Labyrinth: A. V, 588.

LAC, *γάλα*, Milch: novum E. II, 22. frische. — Milch wird zu Opfern gebraucht: E. V, 67. G. I, 344. A. III, 66. V, 78.

LACER, zerrissen, zerfleischt: A. V, 275. VI, 495.

LACERARE, zerreißen, zerfleischen: manu loricam A. XII, 98.

LACERTA s. LACERTUS, die Eidechse: lacerti virides E. II, 9. picti terga lacerti G. IV, 13.

LACERTUS, der muskulöse Obertheil des Arms, von der Schulter bis an den Ellbogen, überhaupt s. v. a. Arm: lacertum adducere A. XI, 561. ausholen. — Wird von Bienen gebraucht: G. IV, 74. strengen die Muskeln.

LACESSERE, reizen: pugnam A. V, 429. anfangen, versuchen. — So ferner: bella A. XI, 254. ferrum A. X, 9. i. e. *pugnam*. — aera fulgent sole lacessita A. VII, 526. d. h. berührt, a sole percussa. — herausfordern: cursuque ictuque la-

cessunt A. VII, 165. Vergl. Hor. Od. III, 2, 10.: *ne rudis agminum Sponsus lacessat regius asperum Tactu leonem.* — manibus lacessunt pectora plausa cavis A. XII, 85. klopfen mit hohler Hand die klatschende Brust, wie man, um die Pferde theils zu begütigen, theils zu ermuthigen, zu thun pflegt. — necken, herausfordern, beleidigen ꝛc. ne quemquam voce lacessas E. III, 51. Man vergl. Hor. Epist. II, 1, 151.: *cruento dente lacessisti*, was von verwundenden Lästerungen zu verstehen ist.

LACRYMA, *δάκρυμα*, die Thräne: lacrymis oculos suffusa nitentes A. I, 228. lacrymas demittere A. VI, 455. dare A. IV, 370. ciere A. VI, 468. Thränen vergießen. — ire in lacrymas A. IV, 413. weinen. — Et dicitur *lacryma* eius, qui lacrymat, et eius, ob quem quis lacrymat: lacrymas dilectae pelle Creusae A. II, 784. i. e. *ob dilectam Creusam.* — Adde: A. I, 462.

LACRYMABILIS, beweinenswerth: bellum A. VII, 604. — kläglich: gemitus A. III, 39.

LACRYMARE, Thränen fließen lassen, weinen: lacrymans A. II, 790. multa lacrymans A. VII, 358. i. e. *valde.*

LACRYMOSUS, thränenreich: voces A. XI, 274. weinend, kläglich.

LACTERE, Milch saugen. — milchig seyn: lactentia frumenta G. I, 315. (Diese milchige Beschaffenheit der Getreidekörner fängt gleich nach dem Abblühen der Halme an.)

LACTEUS, voller Milch: ubera G. II, 525.

LACUNA, ein Graben od. eine Grube, besonders worin Wasser steht, sudant humore lacunae G. I, 117.

LACUS, stehendes Wasser, See, Teich, Sumpf: Quo te cunque lacus, miserantem incommoda nostra, Fonte tenet A. VIII, 74. i. e. *fluvius.* — A. VI, 134. 238. 393. vom Styx.

LAEDERE, verletzen, beschädigen, beleidigen ꝛc.

LAENA, *χλαῖνα*, ein gefüttertes Oberkleid: Tyriaque ardebat murice laena A. IV, 262. (vestis erat crassa, ipsius Didonis manibus texta.)

LAETARI, sich freuen: nec veterum memini laetorve dolorum A. XI, 280.

LAETUS, vergnügt, heiter: frons A. VI, 863. clamor A. III, 524. — willig: Has ego Dardanio iuveni laeta dedi A. IX, 88. armari pubem portisque moveri Laetus in arma para A. VII, 430. — fröhlich, erheiternd, schön aussehend: laetissima farra G. I, 101. laeta seges G. I, 1. laeta boum armenta A. III, 220. Glande sues laeti redeunt G. II, 520. feist, wohlbeleibt. — laetos oculis adflavit honores A. I, 591. — reichlich: flumina

mammis pressis laeta manabunt G. IV, 310. lucus laetissimus umbrae A. I, 441. ein sehr schattiger Hain.

LAEVARE, glattmachen, glätten: specula A. V, 306.

LAEVIS, λεῖος, glatt: marmor E. VII, 31. pharetra A. V, 558. — glatt, blank: pocula A. V, 91. — pectus A. XI, 40. jugendlich.

LAEVUS, λαῖος, link: lacertus A. XI, 693. Hor. Sat. I, 6, 74. iter A. V, 170. laevas ad undas A. III, 562. — *laeva*, sc. manus, die Linke, linke Hand: A. I, 611. — Links: A. III, 563. — *laeva*, scil. manu vel parte, links: A. VI, 486. V, 825. — Deinde omne *laevum* mali ominis putabatur: si mens non laeva fuisset A. II, 54. cf. Hor. Epist. ad Pis. v. 301. — unglücklich, ungünstig: intonuit laevum A. II, 693. IX, 631. laeva numina G. IV, 7. cf. Hor. Od. III, 27, 15.: *laevus picus*. Den Flug zur Linken hielt man für ein Zeichen ungünstiger Vorbedeutung.

LAMBERE, lecken, von Flüssen, bespülen: Hor. Od. I, 22, 8. — Von der Flamme: lambere (visa) flamma comas A. II, 684.

LAMINA, LAMNA, ἐλαύνω, jedes dünn geschnittene oder auf andere Art zubereitete Stück Metall, Holz, Marmor ꝛc., unserem Blatt, Blech entsprechend: serrae G. I, 143.

LAMPAS, λαμπάς, die Leuchte, Fackel: A. IX, 535. — Tropisch, der Sonne: Postera cum prima lustrabat lampade terras Orta dies A. VII, 148. Phoebea A. III, 637.

LANA, die Wolle.

LANCEA, Lanze: A. XII, 375.

LANEUS, aus Wolle, wollen: infula G. III, 487.

LANGUERE, matt, müde, träge seyn: morbo G. IV, 252. — schwach, matt, kraftlos: hyacinthus A. XI, 69.

LANGUESCERE, kraft- (saft-) los werden: flos A. IX, 436.

LANGUIDUS, matt: quies A. XII, 908. betäubende Ruhe.

LANIARE, zerreißen, zerfleischen: artus G. III, 514. lanitus corpore A. VI, 494. filia laniata genas A. XII, 606. laniata crines Ibd. 605. eine bei Dichtern häufige Construktion.

LANIGER, Wolle tragend: bidentes A. VII, 93. grex G. III, 287. lanigerae pecudes A. III, 642. Schafe.

LANICIUM s. LANITIUM, Wolle: si tibi curae G. III, 384.

LANUGO, der wollähnliche Bart, Flaum: A. X, 324. — cana lanugine mala E. II, 31. Aepfel mit wolliger Schale.

LANX, eine Schüssel od. Schale: lances et liba feremus G. II, 394. lancibus oneratis cumulant aras A. VIII, 284. Die *lances* waren von Metall, meistens silbern, die *patinae* und *catinae* von Thon. Vor dem bellum Sullanum befanden sich, nach Plinius, in Rom über 500

lances von 100 Pfund schwer. — Die Wagschale, nach der Aehnlichkeit so benannt: duas lances sustinet A. XII, 725.

LAPIDOSUS, steinigt: corna G. II, 34. III, 649. von der Cornelkirsche.

LAPILLUS, Steinchen: saepe lapillos tollunt G. IV, 194. sc. *apes*. Observatum hoc multis, apes adverso vento volantes lapillis se onerare, ne a vento abripiantur.

LAPIS, der Stein: bibulus G. II, 348. Bimsstein.

LAPPA, die Klette: G. I, 153. III, 385.

LAPSARE, wanken: A. II, 551.

LAPSUS, der Fall: equi A. X, 750. — Von jeder schnellen Bewegung, Lauf: medio volvuntur sidera lapsu A. IV, 524.

LAQUEAR, Felderdecke, fast nur in num. plur. gebräuchlich: A. VIII, 25. I, 726.

LAQUEUS, Strick, Schlinge: laquels captare feras G. I, 139.

LAR. *Lares* sind die gemeinsamen Schutzgötter aller Häuser und Familien, denen der Heerd heilig war, wo man ihnen an den Calenden, Nonen und Idus Kränze, Weihrauch, Blumen, Früchte des Jahres, ein Lamm, Ferkel, auch wol ein Kalb opferte. Am Heerde standen sie in einem Schrein, lararium, als sigilla von Holz, Stein, Metall, bei Reichen auch wol in besonderen Capellen. Außer diesen gab es öffentliche *Lares*, Schutzgötter der compita und der Stadt. Larem secum agit Afer G. III, 344. IV, 43. A. V, 744. IX, 259. hesternus Lar A. VIII, 543. erklärt Scheller durch *focus*. Wir ziehen die Erklärung: *hesternus*, i. e. quem heri iam adierat, vor.

LARGUS, reich, reichlich: imber G. I, 23. lac G. III, 308. largo pubescit vinea fetu G. II, 390. fletus A. VI, 699.

LASCIVUS, muthwillig: puella E. III, 64. cf. Hor. Od. IV, 11, 23.

LASSUS, müde, laß, ermüdet, matt: lassa resedit Creusa A. II, 739. *Translate:* lasso collo A. IX, 436.

LATEBRA, ein Schlupfwinkel, geheimer Ort, Winkel, Aufenthalt: latebris curvis defensa vipera G. III, 544. — Im figürlichen Sinne: latebras animae mucrone resolvit A. X, 601. d. h. die Brust, als Sitz des Athems.

LATEBROSUS, voller Schlupfwinkel oder geheimer Orte: pumex A. XII, 587. löcherig. — flumen A. VIII, 713.

LATERE, λανθάνειν, λαθεῖν, verborgen seyn: latet anguis in herba E. III, 95. latet arbore opaca A. VI, 136. post carecta E. III, 20. tuta latet arce A. X, 805. — verborgen seyn, unbekannt, cum accusativo personae: fratrem A. I, 130. — cum dativo: Cic. Cat. I, 6. — *latens*, verborgen, unbekannt: causa

A. III, 32. causa latet A. V, 5.

LATEX, Waſſer: Averni A. IV, 512. VI, 715. Ibd. 218. — laticum libavit honorem A. I, 736. h. e. *vinum*.

LATRARE, bellen: E. III, 18. aeternum latrans (Cerberus) A. VI, 401.

LATRATOR, ein Bellender, ein Hund: latrator Anubis A. VIII, 698. (nempe deus capite canino.)

LATRATUS, das Bellen: G. III, 411. Oefters in num. plur.: A. XII, 751. etc.

LATRO, ein um Sold Gedungener, z. B. ein für Geld geworbener Soldat, ferner ein Bandit, Räuber ꝛc. latronis frangit telum A. XII, 7.

LATUS, die Seite, z. B. eines Menſchen, Thieres ꝛc. A. II, 393. VI, 53.

LATUS, breit: flumen latissimum Caes. B. G. II, 27. hastilia lato ferro A. XII, 165. subnixus latis humeris A. IX, 725. — *latum aurum*, breites Gold, z. B. am Gürtel: A. V, 312. — groß: moenia A. VI, 549. fundus G. II, 468. humerus A. V, 376. lato dedit ore fenestram A. II, 482.

LAUDARE, loben.

LAVARE, λούω, waſchen oder baden, netzen, benetzen: ora A. X, 727. favillam vino A. VI, 227.

LAURUS, Lorbeer: Parnasia G. II, 18. laurī baccae G. I, 306. — Saepenumero pro *laurea*, der Lorbeerkranz. Einen ſolchen empfingen triumphirende Feldherren, als Beweis der Huldigung und Anerkennung ihrer Verdienſte, aus den Händen des römiſchen Volkes. — lauros inter victrices E. VIII, 13. lauro viridanti tempora cingit A. V, 539.

LAXARE, erweitern: foros A. VI, 412. arva laxant sinus G. II, 331. öffnet ihren Schoos. — erleichtern, beruhigen: quies laxaverat artus A. V, 857. membra quiete Ibd. 857.

LAXUS, weit, geräumlich, groß: casses G. IV, 247. — ſchlaff, ungeſpannt: arcus A. XI, 874. habenae A. I, 63.

LEAENA, λέαινα, Löwin: G. III, 245. IV, 408.

LEBES, λέβης, ein Keſſel: A. III, 466. V, 266.

LECTOR, pascite vitulam lectori vestro E. III, 85. h. e. favete vitulae, quam ego pro eius salute sacrificabo, quoniam carmina *nostrum alicuius* (tam humiliter modestus poeta de se sentit) *legere* dignatur.

LECTUS, die Lagerſtatt, das Bett: lectum lugalem super imponas A. IV, 496.

LEGARE, daher *legatus*, ein Geſandter, Abgeſendeter: legati maesti referunt responsa A. XI, 227.

LEGERE, ſammeln: flores E. III, 92. ossa lecta A. VI, 228. — zuſammennehmen: vela G. I, 373. A. III, 532. die Segel einziehen. — extrema Lauso Parcae fila legunt A. X, 815. ſpinnen dem Lauſus den letzten Faden des Lebens. — soceros

legere A. X, 79. i. e. *eligere, sumere.* — durchlaufen, durchwandern: orbes A. XII, 481. vestigia A. IX, 393. in eines Anderen Fußtapfen treten, d. h. folgen. — ‚freta legere', durchſegeln, *litora sequi, cótoyer*: A. III, 127. — Tropiſch, primi lege litoris oram G. II, 44. (Summa tantum rerum capita se leviter perstricturum esse significat; ea scilicet, quae tractari poetice ornarique possunt.) — pars cetera (serpentum) pontum pone legit A. II, 207. durchſchwamm. — betrachten: omnes adversos legit A. VI, 755. i. e. *recenset, cognoscit.* — wählen, auswählen: vir virum legit A. XI, 632. Dem Manne der Mann ſtand. Voss. — biremes A. VIII, 79. — auserleſen: viri lecti A. VI, 73. totidem lectas de more bidentes A. VI, 39.

LEGUMEN, jede Hülſenfrucht, beſonders Erbſen und Bohnen: G. I, 74.

LEMBUS, λέμβος, ein ſchnelles Fahrzeug zur See, Fregatte, Cutter, Boot, Kahn: G. I, 201.

LENIRE, mildern, beſänftigen: dolentem solando A. IV, 393. somno curas Ibd. 528. timorem A. I, 451. — zu beſänftigen ſuchen, A. VI, 486.

LENIS. Das Sinnverhältniß von *lenis* und *blandus* iſt ein ähnliches wie das zwiſchen *plenus* und *splendidus*. Was *lene* an ſich iſt, das heißt *blandum* in Bezug auf den Eindruck, den es auf den Menſchen macht. — Gelind, ſanft: ventus A. VI, 209. cf. Hor. Od. III, 20, 13. Auster A. III, 70. II, 782. G. III, 199.

LENS, die Linſe: G. I, 228.

LENTARE, beugen: lentandus remus in unda A. III, 384. *agendus*, sed exquisitius; curvatur enim et flectitur vi undarum et nisu remigis. Sic Apollon. II, 593. ἐπεγνάμπτοντο δὲ κῶπαι, Ἵππτε καμπύλα τόξα, βιαζομένων ἡρώων, in traiectu Sympiegadum. Quoniam enim; *lenta* quae sunt, facile flecti possunt, hinc *lentus* pro flexilis et *lentare*, flectere.

LENTESCERE, zähe werden: lentescit (telius) habendo G. II, 250.

LENTUS, weich: G. IV, 170. — beugſam: vimen G. IV, 34. rami Ibd. 558. verbera G. III, 208. vitis E. III, 38. — ocreas ducunt (ex) lento argento A. VII, 634. — kleberig: gluten pice lentius G. IV, 41. marmor (=mare) lentum A. VII, 28. unbeweglich, ruhig. — langſam, von Affecten, behaglich: tu, Tityre, lentus in umbra E. I, 4.

LETALIS, tödtlich: vulnus A. IX, 580. arundo A. IV, 73.

LETIFER, den Tod bringend, tödtlich: arcus A. X, 169. annus A. III, 139.

LETUM s. LETHUM, der Tod, a. m. O.

LEVARE, leichter ma-

chen, erleichtern: viam sermone A. VIII, 309. — te fasce levabo E. IX, 65. — Den Eindruck oder die Gewalt einer Sache geringer machen, mithin deren Folgen erleichtern: omen A. III, 36. d. h. abwenden. Man vergl. Hor. Od. II, 17, 29.: *nisi dextra ictum levasset.* — beistehen, durch angewendete Sorge erleichtern ꝛc. viros auxilio A. II, 452.— In die Höhe heben, d. h. dergestalt erleichtern oder leicht machen, daß etwas sich erhebt: se adtollens cubitoque adnixa levavit A. IV, 690. — wegnehmen: vincla A. II, 146.

LEVIS, leicht: stipulae G. I, 289. corytus A. X, 169. terra G. II, 92. — In metaphorischer Bedeutung: Somnus A. V, 838. cf. Hor. Od. II, 16, 15.: *somni.* Leichter Schlaf, d. h. ein solcher, welcher sich, seiner Natur nach, auf leichte Weise einstellt. An der angeführten Stelle (A. V. 838.) wird der Gott des Schlafs verstanden und ist das epitheton *levis* durch leicht, in Betreff der Bewegung s. v. a. flüchtig, schnell, zu übersetzen. Cf. Ibd. 839. A. VI, 17. — leicht, d. h. unbedeutend und gering: susurrus E. I, 56. Spargens rore levi A. VI, 230. d. h. mit wenigem ꝛc. — *Levis* etiam pro *laevis*, ex scriptura librorum non satis approbata.

LEX, jede Vorschrift, jedes Gesetz, welches der Staat giebt ꝛc.

LIBAMEN, das Opfer: libamina prima A. VI, 246.

LIBARE, λείβω, etwas von einer Sache wegnehmen: amnem E. V, 26. flumina summa G. IV, 54. um zu kosten, zu trinken. — pocula A. III, 354. — oscula natae A. I, 256. küssen. — benetzen: pateris altaria A. XII, 174. libato, summo tenus attigit ore A. I, 737. *libato*, h. e. postquam libatum erat vel libatio laticum honore, altari tradit vel tradi iubet poculum, unde primo loco gustaverat, regina, ut et illa libatione facta biberet.

LIBER, adj. frei, von freien Aeltern geboren, also kein Sclav, überhaupt frei ꝛc.

LIBER, der Bast: G. II, 77. E. X, 67. A. XI, 554.

LIBERTAS, die Freiheit, z. B. die bürgerliche: sera respexit inertem E. I, 28. — libertatem fandi dat A. XI, 346.

LIBET, es beliebt, es ist gefällig: insanire E. III, 36. wobei wir wiederum an das Griechische: θέλω, θέλω μανῆναι, denken.

LIBIDO, Lust, Wollust ꝛc.

LIBRA, die Wage, ein Sternbild: G. I, 208. cf. Hor. Od. II, 17, 17. Edit. Nostr.

LIBRARE, eigentl. wägen, abwägen. — schwingen, schleudern, indem man durch Hin- und Herbewegen den Schwung, welchen man einer Sache geben will, gewissermaßen abwägt: telum summa librabat ab aure A.

IX, 417. hastam dextra A. XI, 556. robur praefixum ferro A. X, 479. durosque reducta Libravit dextra media inter cornua caestus A. V, 479. — Auch wird von Bienen *librant se*, ſchwingen ſich, geſagt: his (lapillis) sese per inania nubila librant G. IV, 196.

LIBUM, ein Kuchen, Fladen: adorea A. VII, 109. E. VII, 33.

LICET, es iſt erlaubt, cum coniunctivo ſ. v. a. mag, obgleich, obſchon ꝛc.

LICIUM, das Trumm, d. h. der Weberfaden, an welchen die Fäden des neuen Aufzugs oder Gewebes geknüpft werden: licia telae addere G. I, 285. i. e. *incipere telam.*

LIGARE, knüpfen: ligant spiris ingentibus A. II, 217.

LIGUSTRUM, Hartriegel, Rainweide: *Ligustrum vulgare* LINN. albus flos, in oblongis et racemosis paniculis inclusus, suaviter olet et apibus gratus est.

LILIUM, *κρίνον* s. *λείριον*, die Lilie: E. II, 45.

LIMBUS, der Saum, Beſatz, Falbel: A. IV, 137.

LIMEN, die Schwelle, Thürſchwelle: superare limen G. III, 317. penetrare limina regum G. II, 504. ſ. v. a. Thür, Eingang. — mussant limina circum G. IV, 188. de apibus. — miratus limen Olympi E. V, 56. fidus ad limina custos A. IX, 647. in limine primo A. VI, 427. limina pandit A. VI, 525. d. h. Thür. — in limine portus A. VII, 598. Recte *Servius*, iniuria neglectus, sed e codice Dresdensi emendatus: „Securitas omnis in promptu est.“ In eundem modum *Ruhkopfius*: „omne auxilium mihi ante pedes et paratum est seni.“ Mir iſt Ruhe bereit, und ganz an der Schwelle des Hafens! Voss. — Die Wohnung, der Aufenthalt, das Haus: se limine pelli A. VII, 579. limina mutant G. II, 511. tua limina adirem A. VI, 115. 151. 563. A. VI, 402. — Die Schranken im Circus, wo die Wettſtreitenden den Anfang des Laufs machten: limenque relinquunt A. V, 316.

LIMES, die Gränze, z. B. zwiſchen zwei Aeckern: G. I, 126. saxum, limes agro positus A. XII, 897. — Tropiſch, der Weg, die Straße: longo limite sulcus dat lucem A. II, 697. recto limite A. VI, 901. an dieſer Stelle lieſt Wagner mit Recht anſtatt limite, litore, i. e. *recta secundum litus via.*

LIMOSUS, ſchlammig: lacus A. II, 135. luncus E. I, 49.

LIMUS, der Schlamm, Koth: G. I, 116. II, 188. IV, 45. A. VI, 476.

LIMUS, Gürtel: velati limo A. XII, 120. *limus* est subligar, *περίζωμα*, quo iuncti erant ministri sacrorum.

LINERE, ſchmieren, beſchmieren: spiramenta cera G. IV, 39. — überziehen,

bedecken: paribus lita corpora guttis G. IV, 99. gesprenkelt oder punktirt.

LINEUS, aus Lein, aus Flachs: vincula A. V, 510. terga A. X, 784. sc. scuti, i. e. *tegumentum lineum*.

LINGUA, die Zunge, auch s. v. a. Rede: homo melior lingua A. XI, 338. mala lingua E. VII, 28. d. h. Zauberei. — Gesang: lingua volucrum A. III, 361. X, 177.

LINQUERE, verlassen: antrum A. VI, 157. ripas Ibd. 320. ignotae socios linquere terrae A. V, 795. die Genossen fremdem Lande überlassen oder in fremdem Lande verlassen.

LINTER, ὁ. λιντήρ, ein kl. Fahrzeug, Kahn, Nachen, vergl. Hor. Sat. I, 5, 20. — Ferner ein kahnförmiges Geschirr, vasa lignea concava: G. I, 262.

LINTEUM, wird bei unserem Dichter als Hauptwort in der Bedeutung von Segel gebraucht: lintea dare retro A. III, 686.

LINUM, Lein, Flachs: G. I, 77. Ibd. 212. *ac saepius*.

LIQUEFACERE, schmelzen: plumbum A. IX, 588. saxa G. I, 473. — viscera boum liquefacta G. IV, 555. in Fäulniß gerathen. Solches geschieht eben durch das Erweichen.

LIQUESCERE, schmelzen: cera E. VIII, 80. chalybs fornace A. VIII, 446.

LIQUIDUS, flüssig, fließend: aer G. I, 404. aether A. VII, 65. ignis A. VI, 204. E. VI, 33. — Auch oft s. v. a. hell, klar, rein: vox G. I, 410. — heiter: nox A. X, 272. aestas G. IV, 59.

LIQUI, fließen: humor G. I, 44. sudor A. IX, 813. III, 28.

LIQUOR, jede Flüssigkeit, Feuchtigkeit: fluidus G. III, 484. i. e. *tabes*.

LIS, der Streit: litem ut discerneret A. XII, 898.

LITARE, opfern, A. IV, 50. (proprie litatur diis per sacra s. sacris, victimis.) litandum anima Argolica A. II, 118.

LITOREUS, quodcunque ad litus pertinet, e. g. aves A. XII, 248. Ufervögel.

LITUS, Ufer, Gestade.

LITUUS, ein Blasinstrument, etwa unser Horn, Wald- oder Jagdhorn: G. III, 183. Cf. Hor. Od. I, 1, 22. *lituus* curvus fuit, *tubae* contra erant rectae. — A. VI, 167. — Augurstab: A. VII, 187.

LIVERE, bleifarbig od. blau seyn, A. VII, 687.

LIVIDUS, blau: vada livida A. VI, 320. nämlich des Styx.

LOCARE, legen, setzen, stellen, errichten: fundamenta urbis A. IV, 266. — aliquem in sacra sede A. II, 525. aliquem sedili gramineo A. VIII, 176. iam se regina mediam locavit A. I, 698.

LOLIUM, est *Lolium temulentum* Linn. Schwindelhafer: E. V, 37. G. I, 154.

LONGAEVUS, μακρόβιος,

von hohem Alter, bejahrt, alt: parens A. III, 169. longaevus A. II, 525. Greis. — coniux A. V, 620. senex Ibd. 715. sacerdos A. VI, 32. Anchises A. V, 535. VI, 764.

LONGINQUUS, lang, weit entfernt: longinqua vetustas A. III, 415. das ferne Alterthum.

LONGUS, lang. — *Longum*, l. q. *diu*, lange Zeit: nec longum laetabere A. X, 740. longum vale E. III, 79. Wir theilen in Betreff dieſer Stelle eine Bemerkung aus der Beurtheilung des Heyne-Wagner'ſchen Virgil unſeren Leſern aus der Allg. Schulzeitung (Abth. II. No. 72. 1832.) mit: „Bei Erklärung der Verſe 76–79 weicht Wagner wiederum von Heyne ab in der Entwickelung der dunkeln Beziehungen jener ſchwierigen Worte, und meint, man müſſe annehmen, daß unter dem Namen Iollas Menalkas ſelbſt zu verſtehen ſey, oder daß Menalkas, die Rolle des Jollas übernehmend, ſtatt deſſen geantwortet habe. Eine etwas gekünſtelte Erklärung! Was Wagner anführt, daß, da Phyllis und Jollas doch wol einander ganz nahe gewohnt hätten, von einem Lebewohl auf lange Zeit nicht die Rede ſeyn könne, iſt nicht ſo ausgemacht und entſchieden richtig, da bekanntlich zwiſchen Lebewohl und Lebewohl ein großer Unterſchied Statt finden kann, inſofern jener Wunſch im böſen, wie im guten Sinn genommen und gebraucht werden kann; im erſteren dann, wenn man von Jemand nichts mehr wiſſen will, wie es Ref. hier verſteht. Tibull. II, 6, 9.: *Castra peto, valeatque Venus, valeantque puellae.* Auch erſchiene Menalkas, mit Jollas identifizirt, auf einmal als Geliebter des Damötas, wovon vorher keine Spur zu finden iſt. Folgende Erklärung ſcheint einfacher und richtiger. Beide Hirten ſuchen einander durch kräftige, beſonders lebhafte Gedanken Schlag auf Schlag zu übertreffen. Zuerſt gilt es ihrem Talent und dem Beifall der Götter; dann ihrem Liebesglück. Beide recitiren wahrſcheinlich beſonders lebhafte Stellen aus Gedichten, welche ſie früher geſungen hatten und die auf ihre vielfachen Liebeshändel, ſowol glückliche als unglückliche, hindeuten.“ Dieß ergiebt ſich aus ähnlichen Stellen: E. V, 10. 13. 49. 50. Der Recenſent erklärt ſich endlich dafür, daß longum vale zu interpretiren ſey durch: auf lange Zeit, ganz wie wir es oben erwähnt haben. Wie fade klingt dagegen Herrn Wagner's Erklärung: „ſie ſagt ihm mit lang gedehnter Stimme Lebewohl!“ Welchen Maßſtab hat wol Herr Wagner angelegt, um jene lang gedehnte Stimme zu meſſen? Kurz ſo viel ſcheint uns feſtzuſtehen, daß Ironie recht gut in den Mund

des den Knaben abdankenden Mädchens paßt und eben so ist wol auch jene Anrede *formose* zu verstehen, mindestens stimmen wir in Betreff dieses dem gelehrten Recensenten vollkommen bei.

LOQUAX, geschwätzig, tropisch: rana G. III, 431. stagna A. XI, 458. wegen der immer plätschernden Wellen. — nidus A. XII, 475. in welchem Junge zwitschern.

LOQUELA, die Klage: A. V, 842.

LORICA, der Brusthar-nisch, Panzer. *Servius* ad A. X, 679. sagt: proprie lorica est tegumen de corio, tanquam de loro factum: quo maiores in bello uti consueverant.

LORUM, der Riemen, als Zügel: A. V, 146: G. I, 106. A. I, 156.

LOTOS s. LOTUS, λωτός, Lotusbaum. *Lotus* modo herbae pratensis genus est, iucundum pecudis pabulum, nobis: Steinklee, conf. G. III, 394. modo herba palustris ex nymphaearum genere, Nilo frequens. — G. II, 84. genus arboris intelligitur, *Italiae familiaris*, dulcissimo fructu.

LUBRICUS, schlüpferig, glatt: anguis A. V, 84.

LUCERE, leuchten: lucet via ordine flammarum A. XI, 143. lucent aurea fulcra A. VI, 603. lucent sagulis A. VIII, 660.

LUCESCERE, anfangen zu leuchten: sol E. VI, 37.

LUCIDUS, hell, lichtvoll: polus A. III, 585.

LUCIFUGUS, lichtscheu: blattae G. IV, 243.

LUCTAMEN, das Ringen, Bemühen: A. VIII, 89.

LUCTARI, ringen, mit den Händen kämpfen: arena A. VI, 643. auf dem Sande. — Noth haben: luctantur A. VII, 28. XII, 387.

LUCTIFICUS, kläglich: Alecto A. VII, 324.

LUCTUS, Trauer. Tanquam Orci persona: A. VI, 274.

LUCUS, der Hain. Ueberhaupt s. v. a. Wald: E. VIII, 86. G. II, 122. A. VII, 697. X, 456.

LUDERE, spielen: versibus G. II, 386. — in numerum E. VI, 27. *ad rhythmum saltare*, ut παίζειν. — carmina G. IV, 565. — spielen, s. v. a. scherzen, Possen treiben ꝛc. G. I, 363. wo von Vögeln die Rede ist. — iubae ludunt A. XI, 497. ganz dieselbe Metapher: „die Mähnen spielen," d. h. fliegen oder flattern, haben wir auch im Teutschen. — zum Besten haben, betrügen: senectus falsa-vatem formidine ludit A. VII, 442.

LUDUS, das Spiel, an mehreren Stellen und in mehrfacher Beziehung.

LUES, die Seuche, eine ansteckende Krankheit: A. III, 139. ac dum prima lues udo sublapsa veneno A. VII, 354. das Schädliche vom Schlangengifte.

LUERE, büßen, Strafe leiden: commissa G. IV, 454. A. X, 32.

LUGERE, trauern: campi lugentes A. VI, 441. sind die Trauergefilde der Unterwelt.

LUMBUS, die Lende: per lumbos agitur spina G. III, 87.

LUMEN, das Licht, z. B. des Tages, d. h. Tag: quartum A. VI, 366. Quin et supremo cum lumine vita reliquit Ibd. 735. im Tode. — Augen: lumine torvo A. III, 677. Aeneas maesto defixus lumina vultu A. VI, 156. Ibd. 300.

LUNATUS, mond- oder sichelförmig: pelta A. I, 490. XI, 663.

LUPATUS, h. e. *frenum aculeis ferreis munitum*, das sog. Wolfsgebiß: G. III, 208. Cf. Hor. Od. I, 8, 6.

LUPINUS et LUPINUM, Lupine, Feigbohne, eine Hülsenfrucht, G. I, 75. (est genus leguminis, pauperum et Cynicorum victus, θέρμος, non confundendum cum *lupulo*.)

LUPUS, der Wolf: lupi Moerin videre priores E. IX, 54. h. e. obticui, subito destituente me memoria, quasi lupus me primus vidisset; ex opinione ac proverbio vulgari, cui ratio a metus subiti contactu subesse potuit. — lupus non curat numerum E. VII, 52. Sprüchwörtlich, wie wir im Teutschen sagen: Der Wolf frißt die gezählten Schafe auch. — lupus fugiat oves E. VIII, 52. Sprüchwörtlich, ungefähr wie wir im Teutschen sagen: Die Katze möge sich vor der Maus fürchten. Das Sprüchwort selbst bezeichnet die Unmöglichkeit einer Sache.

LUSTRALIS, die Reinigung von der Sündenschuld oder die Versöhnung der Götter betreffend: exta A. VIII, 183.

LUSTRUM, eine Zeit von fünf Jahren, in welcher Bedeutung Horaz das Wort anwendet: Carm. Sec. v. 67. Qd. IV, 14, 37. — Virgil braucht das Wort in der Bedeutung von Aufenthalt der Thiere im Walde, Wildhöhle, Wildbahn: lustra ferarum G. II, 471. A. III, 646. A. IV, 151. XI, 570.

LUTEOLUS, gelblich: caltha E. II, 50.

LUTEUS, goldgelb: Aurora A. VII, 26.

LUTUM, ein Färbekraut, um gelb zu färben, Gilbkraut: luto croceo mutabit vellera E. IV, 44.

LUX, das Licht; ferner s. v. a. Sonne, Mond: sub luce maligna A. VI, 270. aestiva G. IV, 52. Sommerzeit. — lucemque perosi Proiecere animas A. VI, 435. aus Lebensüberdruß. — corpora luce (= Leben) carentia G. IV, 231. — luce A. IX, 153. bei Tage. — S. v. a. Tag: crastina A. X, 244. Hor. Sat. I, 5, 39. — Uebrigens ist *lumen* der erleuchtende Körper, *lux* die ausgeströmte Lichtmasse. Im tropischen Sinne

schildert *lumen* die Auszeichnung, *lux* nur die Klarheit.

LUXURIA et LUXURIES, der Ueberfluß (z. B. von Gewächsen, der überreiche Nahrungssaft derselben): segetum G. I, 621. luxuria foliorum exuberat umbra Ibd. 191.

LUXUS, die Pracht: regalis A. I, 637. regificus A. VI, 605.

LYCHNUS, λύχνος, die Fackel, Leuchte, Kerze ꝛc. lychni incensi dependent laquearibus A. I, 726.

LYMPHA, bedeutet überall Wasser: lympha fluviali spargere corpus A. IV, 635. etc. Im Vergleiche mit *aqua* giebt *lympha*, abgesehen von seinem ausschließlich poetischen Gebrauche, nicht blos das Bild des Elementes, sondern erweckt durch seinen Anklang an *limpidus* zugleich die Vorstellung des durchsichtigen Wassers, welches aus einer schönen, reinen Quelle fließt.

LYMPHATUS, hat eine weitere Sphäre als die bloße Wasserscheu und zeigt fast immer eine Raserei an, welche sich durch eine grundlose, wahnwitzige Furcht und Scheu kund giebt: sine more furit lymphata per urbem A. VII, 377. Tobt — im Taumel des Wahnsinns. — Man vergl. Hor. Od. I, 37, 14.: *lymphata mens*, was Voss durch „Geistesschwindel" übersetzt.

LYNX, λύγξ, der Luchs, drei nahe verwandte Wortformen, E. VIII, 3. G. III, 264.

LYRA, λύρα, Leyer.

M

MACER, mager: taurus E. III, 100.

MACHINA, μηχανή, die Maschine: fatalis scandit muros A. II, 237. vom Trojanischen Pferde. — bei Belagerungen: A. II, 46. etc.

MACIES, Magerkeit: G. IV, 255. A. III, 590. etc.

MACTARE, schlachten, opfern: bidentes A. IV, 57. — tödten: A. X, 413.

MACTUS, vergnügt, zufrieden: macte nova virtute, puer! A. IX, 641. Voss übersetzt: Wachs', o Knab', in der Jugend empor. [Ist doch wol ein Druckfehler und soll heißen: Tugend.] — Macte virtute esto Hor. Sat. I, 2, 31. Bravo, fahre so fort ꝛc.

MACULA, jeder Fleck: equus maculis albis A. IX, 49. G. III, 56. scheckig. — maculis auro squalentibus ardens G. IV, 91. gefleckt mit strotzendem Golde. Voss.

MACULARE, besudeln: terram tabo A. III, 29. —

Tropiſch: nomen crimine A. X, 85.

MACULOSUS, fleckig, ſcheckig: lynx A. I, 323.

MADEFACERE, benetzen: A. V, 330.

MADERE, naß, feucht ſeyn: A. XII, 690. G. III, 429. — *madens*, feucht, naß: mentum A. IV, 216. — weich ſeyn, gekocht werden: G. I, 196.

MADIDUS, feucht, naß.

MAGALIA, kleine Hütten oder Häuſer: A. I, 421. IV, 259. *magalia* sunt agrestia aedificia *stativa*, eoque nomine inprimis veniebant suburbia Carthaginis. Cf. *Serv.* ad h. l.

MAGE, i. q. *magis*.

MAGICUS, μαγικός, magiſch: ars A. IV, 493. sacra E. VIII, 66.

MAGISTER, der Anführer: A. IX, 370. — Steuermann zur See: A. V, 176. 867. VI, 353. —. Etiam *adiective* ſ. v. a. lehrend, unterrichtend: arte magistra A. VIII, 442. XII, 427.

MAGNANIMUS, großmüthig, tapfer: heros A. VI, 649. — Auch von Thieren ſ. v. a. edel: equus A. III, 704.

MALA, Kinnbacken, Kinnlade: A. III, 257. — Auch von Thieren: G. III, 268. A. XI, 681. XII, 755. Zähne. — die Wange: A. IX, 751. V, 436. X, 324.

MALESUADUS, i. e. *male suadens*, fames A. VI, 276.

MALIFER, Aepfel tragend, fruchtbar an Aepfeln: Abella A. VII, 740.

MALUM, μῆλον, der Apfel: E. III, 46.

MALUS, der Apfelbaum: G. II, 70. — der Maſt oder Maſtbaum im Schiffe, an welchem die Segel ſind: A. V, 487. 489. 505. 544. 829.

MAMMA, μάμμα, μάμμη, die Bruſt, vorzüglich die ſäugende: A. I, 492.

MANDARE, beauftragen, befehlen, anvertrauen ꝛc. — hordea sulcis E. V, 36. ſäen. — corpus humo A. IX, 214. beerdigen. — Daher *mandatum*, subst. der Auftrag, Befehl ꝛc. mea mandata referte regi A. VII, 267. etc.

MANDERE, kauen, beiſſen: frena mandit (sc. equus) A. IV, 135. — zerfleiſchen: mandit (leo) molle pecus A. IX, 340.

MANERE, bleiben, dauern, fortdauern: Priami dum regna manebant A. II, 22. — urbs mansura A. III, 86. non comptae mansere comae A. VI, 48. — beharren: dictis A. VIII, 643. II, 160. — warten, erwarten, aliquem: te triste manebit supplicium A. VII, 596. praemia manent (te) A. III, 503. VI, 71. 84. — qui maneant Itala de gente nepotes A. VI, 757. i. e. *futuri* s. *exspectandi tibi sint*.

MANES, die abgeſchiedenen Seelen der Verſtorbenen, Manen, A. IV, 34. — Seele, Geiſt eines Verblichenen: A. III, 303. VI,

119. 508. — die Unterwelt, als Ort, wo die Manen weilen: A. IV, 387. G. I, 243. — Quisque suos patimur Manes A. VI, 743. Simplicissima hunc locum interpretandi ratio haec fere esse videtur, quam lectoribus, *Heynio* duce, hic proponamus: patimur supplicia haec omnes, non quidem quales nunc sumus, animae corpori inclusae, sed *quoad* (κατά) *suos quisque Manes*, pro vulgari: *nostrum omnium Manes patiuntur;* omnibus Manibus ista patienda sunt. Soli ad inferos perveniunt Manes; hi sunt, qui purgantur, qui patiuntur, h. e. subeunt, pro sua cuiusque parte, purgationes illas tormentorum similes. *Voss:* Alle wir dulden im Tode für uns.

MANICA, ein langer Aermel an der Tunika: Et tunicae manicas et habent redimicula mitrae A. IX, 616. h. e. *tunicae manicatae.* — Handfessel: G. IV, 439. A. II, 146.

MANIFESTUS, offenbar, sichtbar: multo manifesti lumine A. III, 151. scil. *Penates.*

MANIPULUS, eine Hand voll, z. B. Heu, Gras, Getreide u. dergl. m. G. I, 400. III, 297. — Ursprünglich bediente man sich in Rom anstatt der Fahnen mit Heu besteckter Stangen, daher heißt *manipulus* auch s. v. a. ein Fähnlein Soldaten, Manipel: A. XI, 870.

MANTELE, ein Tuch, um sich abzutrocknen, ungefähr unser Serviette: G. IV, 377. A. I, 702.

MANUS, die Hand. — Oft s. v. a. Faust, d. h. die bewaffnete, fechtende Hand: committere manum Teucris A. XII, 60. d. h. fechten. — So ferner: manum conferre Ibd. 345. manum ferre in proelia A. V, 403. fechten. — ‚in manu esse', d. h. in Arbeit seyn, G. II, 44. — ‚inter manus esse', d. h. handgreiflich seyn, A. XI, 311. — ‚manus dare', d. h. sich für überwunden oder besiegt erklären, A. XI, 568. cf. Hor. Epod. XVII, 1.: *do manus scientiae.* — Tapferkeit, moresque manusque A. VI, 683. referens animo manibusque parentem A. XII, 348. — Anzahl, Haufen, Mannschaft: iuvenum A. VI, 5. A. XI, 329. — Ingentique manu malum de nave Seresti Erigit A. V, 487. mit gewaltiger Hand.

MAPALE, Hütte, niedriges Haus. Häufiger ist der num. plur. Hütten: G. III, 340.

MARE, das Meer: mare caelo miscere A. V, 790. Eine dichterische Hyperbel, unter welcher wir einen heftigen Seesturm zu verstehen haben, welcher die Wellen des Meeres gleichsam bis zu den Wolken empor zu heben scheint. — Ecce, maris magna claudit nos obiice pontus A. X, 377. Seht, mit gewaltigem Riegel des Meers verschließt uns der Abgrund. Voss. — [Ne forte cui hoc ita dictum

videatur, ut: mare nos mari claudit: non idem est *mare*, *pontus*, *pelagus*; quamquam non ubique certae quaedam discriminis notae apud poetas quaerendae. Ut igitur in universum de proprietate horum vocc. constet, haec erunt tenenda: *Mare*, θάλασσα, ἅλς, contrarium est, ut aëri, ita maxime terrae; hinc multa ei epitheta adiunguntur naturam eius terrae contrariam indicantia; latius idem patet, quam *pontus* et *pelagus*, quae maris notione comprehensa sunt. — *Pontus* est profundum et ipsum voc. *fundus* e Graeco πόντος factum videtur; hinc ipse ‚profundus' dicitur A. V, 615. — *Pelagus* est altum, hinc A. V, 8.: *Ut pelagus tenuere rates, nec iam amplius ulla Occurrit tellus, maria undique et undique caelum.* A. IX, 81.: *pelagi petere alta.* — Iam πόντος s. pontus, i. e. profunditas illa, qua facile mergimur, cf. A. I, 40. III, 605. Homer Iliad. XXI, 58 sq.: οὐδέ μιν ἔσχεν πόντος ἁλὸς πολιῆς. — Vid. *Wagnerus* ad h. l. in Editione sua recentissima.]

MARINUS, quodcunque ad mare pertinet: fulicae G. I, 362. fremitus G. II, 160. ables casus visura marinos Ibd. 68. zum Schiffbau dienlich. Diesen proſaiſchen Gedanken ſchildert der Dichter mit wahrhaft lebendigen Farben, indem er an das Ungemach erinnert, welches der Tanne auf der See bevorſteht.

MARITUS, scil. *vir*, der Gatte, Gemahl: A. III, 297. IV, 103. — der Geliebte oder Freier: aegram nulli quondam flexere mariti A. IV, 35.

MARMOR, μάρμαρος ὁ λίθος, Marmor: templum de marmore ponam G. III, 13. ducent de marmore vultus A. VI, 848. Ibd. 69. — Dichteriſch wird *marmor* von der Glätte oder Ebene des Meeres geſagt: A. VII, 28. 718. X, 208.

MARMOREUS, aus Marmor: thalamus A. IV, 392. — ‚ponere aliquem marmoreum' E. VII, 35. eine Statue aus Marmor ſetzen. — glänzend weiß: cervix G. IV, 523. — Dichteriſch ebenfalls vom Meere: marmoreum aequor A. VI, 729.

MATURARE, zur Reife bringen; tropiſch, beſchleunigen: fugam A. I, 137.

MATURUS, reif: uvae E. X, 36. fruges E. III, 80. solibus maturis G. I, 66. h. e. calore aestatis. *Sol maturus* adultae aestatis, quo matures-cunt fruges. — filia matura viro A. VII, 53. mannbar, quae sexum suum cum sexu virili commiscere potest. Eben ſo ſagt Horaz, Od. III, 6, 21.: *virgo matura*. — maturus aevi Acestes A. V, 73. bejahrt, alt. — animi A. IX, 246.

MATUTINUS, am Morgen, früh: cantus volucrum A. VIII, 456. — Aeneas se matutinus agebat A. VIII, 465. d. h. war früh auf.

MEATUS, der Gang, Lauf: caeli A. VI, 850.

MEDERI, heilen ꝛc.

MEDICA, herba a Medis advecta, per bella Persarum Graecis illata, pabuli genus praestantissimi; nostrum *Luzerne:* G. I, 215.

MEDICARE et MEDICARI, tropiſch, heilen, d. h. durch allerlei künſtliche Mittel verbeſſern: semina G. I, 193. *semina* leguminum intellige. *Medicare* est inficere, macerare alienis succis. Humectari semina serenda ait, ut legumina aliquando eo faciliorem coctionem habeant, citius coquantur. — sedes G. IV, 65. d. h. beſchmiert. — occulte medicans amnem A. XII, 418. mit Heilkraft verſehen. — Als verbum deponens: G. II, 135. heilen. — So ferner: ictum cuspidis A. VII, 756.

MEDITARI, nachdenken, nachſinnen, überhaupt worauf denken: capere regnum meditor A. I, 674. — ‚alicui pestem meditari' G. III, 153. i. e. *grave malum excogitare.* — insidias pecori E. V, 60. furtivum amorem A. IV, 171. Musam agrestem E. VI, 8. i. e. *carmen.* — meditans in proelia taurus A. X, 454. ‚*meditari* (se exercere) *aliqua in re* et *aliquam ad rem*' fere semper dicimus; poeta autem alterum hoc elegantius extulit: *in rem.* Taurus parat se ad pugnam, v. c. spargendo arenam pede, cornu ictum minando.

MEDULLA, das Mark, tropiſch: est (edit) mollis flamma medullas A. IV, 66.

MELISPHYLLUM, *μελισσόφυλλον, μελίφυλλον,* wird gewöhnlich apiaster genannt und iſt ein den Bienen ſehr angenehmes Kraut, G. IV, 63.

MEMORARE, erwähnen: haec memorans A. V, 641. 743. i. e. *dicens.* — quid Thesea memorem A. VI, 123.

MENDAX, lügenhaft.

MENS, die denkende, urtheilende Seele, d. h. der Verſtand: magnam cui mentem animumque Delius inspirat vates A. VI, 11. — S. v. a. Seele im Allgemeinen: gaudia pertentant mentem A. V, 528. — der Gedanke: mentem mittere A. XII, 554. Gedanken eingeben. — die Geſinnung: nostram accipe mentem A. I, 676. — Muth: mentes demittere A. XII, 609. ſinken laſſen.

MENSTRUUS, monatlich: luna G. I, 353.

MENTIRI, lügen, vorgeben, erlügen, erdichten ꝛc. quo te satum mentiris A. II, 540. — nachahmen: Nec varios discet mentiri lana colores E. IV, 42. — mentita tela A. II, 422. h. e. *falsa arma, quae nos Graecos esse mentiebantur.*

MENTUM, das Kinn: A. VI, 809. 299. — Von Thieren: G. III, 53. 311.

MEPHITIS, peſtilenzialiſche Ausdünſtung: A. VII, 84.

MERCARI, kaufen: magno mercentur Achivi A. II, 104. würden viel darum geben.

MERCES, der Lohn; ironisch, Schaden: Hac coeant mercede A. VII, 317.

MERERE s. **MERERI**, verdienen: merendo A. VI, 664. durch verdienstliche Handlungen. — begehen: scelus A. VII, 307. — *meritus*, verdient, würdig: mors A. V, 696. palma A. V, 70. — meriti iuvenci G. II, 515. welche sich verdient gemacht haben.

MERGERE, tauchen, eintauchen: aequore A. VI, 348. sub aequore Ibd. 342. — Tropisch, versenken: aliquem malis A. VI, 512. in's Unglück stürzen. — aliquem funere acerbo A. VI, 429. XI, 28. in schmerzlichen Tod.

MERGES, eine Garbe: G. II, 517.

MERGUS, qui se mergit, der Taucher, ein Wasservogel: A. V, 128. G. I, 361.

MERITUM, das Verdienst so wie jede verdienstvolle Handlung ꝛc.

MEROPS, *μέροψ*, ein Vogel, welcher die Bienen frißt, der sogen. Immenwolf, Grünspecht: G. IV, 14. Ueber die myth. Person gleiches Namens vergl. man ein mythолog. Handwörterbuch.

MERSARE, eintauchen: fluvio gregem G. I, 272. III, 447.

MERUM, sc. *vinum*, nicht mit Wasser vermischter Wein: mero impievit pateram A. I, 729. die Römer tranken ihren Wein nur mit Wasser vermischt; den Göttern aber wurde lauterer, reiner Wein zum Opfer dargebracht.

MERX, die Waare: merces mutare E. IV, 39. tauschen. In älteren Zeiten war aller Handel fast nur ein Tauschhandel.

MESSIS, die Erndte, wird größtentheils von Getreidearten gesagt und bezieht sich zunächst auf die eingeerndteten Früchte: ruperant horrea messes G. I, 49. spicea inhorruit campis G. I, 314. duo tempora messis G. IV, 231. wo die Rede vom Ausschneiden des Honigs ist.

MESSOR, der Schnitter: G. I, 316. etc.

META, bei Virgil kommt das Wort in folgenden Bedeutungen vor: das Ziel: metam viridem constituit A. V, 129. solches richtete Aeneas als Zeichen für die Schiffer auf. — iam propinquabant scopulis metamque tenebant A. V, 159. metis relictis Ibd. 171. — Tropisch: Hic tibi mortis erant metae A. XII, 546. — Ende: metasque dati pervenit ad aevi A. X, 472. — der Ort, wo man umlenkt: metas lustrare Pachyni A. III, 429. — Ueberhaupt s. v. a. Ziel, Gränze, Ende: haec meta viarum A. III, 714. proxima viarum A. VIII, 594. ad metas Elei G. III, 202. metas rerum pono A. I, 278. — nox mediam caeli metam contigerat A. V, 835. h. e. *medium caelum*. *Meta* pro summa, celsissima parte, in caeli vertice.

METERE, mähen, ernd-

ten: messae falcibus herbae A. IV, 513. — Tropiſch von den Bienen: metunt flores G. IV, 54. — von der Weinerndte: postremus metito G. II, 410. — niederhauen: proxima quaeque metit gladio A. X, 513.

METARI, meſſen, G. II, 274.

MICARE, eine zitternde Bewegung machen: linguis micat ore trisulcis G. III, 439. von der Schlange, deren Zunge in zitternder Bewegung hin- und herfährt. — zittern, zucken: micant digiti A. X, 396. micat auribus G. III, 84. vom Pferde. — funkeln, ſchimmern, glänzen: micat ignibus aether A. I, 90. Aerataeque micant peltae A. VII, 743. — Auch wird das Wort tropiſch vom Glanz der Augen gebraucht: oculis micat ignis A. XII, 102.

MIGRARE, ziehen, ausziehen, wandern: migrate, coloni E. IX, 4. A. IV, 401.

MILIUM, der Hirſen: G. I, 216.

MINAE, *arum*, hervorragende Spitzen oder Zinnen der Mauern bei den Alten: murorum A. IV, 88. — Drohungen: tollere A. X, 451. — G. III, 421. von der Schlange.

MINAX, voll Drohung, drohend: minacis arma A. X, 817. — scopulus A. VIII, 668. fluvius G. III, 77.

MINISTER, ein Diener, z. B. im Hauſe: totidem ministri A. I, 705. — Gehülfe, Rathgeber: homas pacis bellique ministras (Camillae) A. XI, 658.

MINISTERIUM, Amt, Dienſt: A. VI, 223. VII, 619.

MINISTRARE, bedienen, beſorgen: velis A. VI, 302. in casu tertio, die Segel bedienen, d. h. diejenige Arbeit beſorgen, welche der Gebrauch derſelben erforderlich macht. Eben ſo ſagen wir im Teutſchen „die Kanonen bedienen.“ [Achtet nun der aufmerkſame Schüler auf den claſſiſchen Ausdruck der Alten, ſo wird er beim Ueberſetzen aus dem Teutſchen in's Lateiniſche die richtige Wendung leicht aufzufinden im Stande ſeyn.] — ipse sedens clavumque regit velisque ministrat A. X, 218. (in derſelben Conſtruction mit dem Dativ.) *Ministerium* omnino vocabulum nauticum, ut notum. — Ferner ſ. v. a. darreichen, verſchaffen, geben: vires animumque A. IX, 764. taedas silva alta ministrat G. II, 431.

MINARI, empor ragen: in caelum A. I, 162. machina (*equus ligneus*) minans A. II, 240. — ſich neigen: ornus minatur A. II, 628. droht zu fallen. — drohen: ille (*Centaurus sculptus*) saxum undis minatur A. X, 196.

MINITARI, drohen: A. XII, 762.

MINUTATIM, ſtückchenweiſe: ossa minutatim morbo collapsa trahebat G. III, 485. allmählig.

MIRABILIS, wunderbar, der Bewunderung werth: mi-

rabile dictu A. IV, 182. G. II, 30. wo Voss ein Wunder zu melden überſetzt, d. h. wunderbar zu ſagen. Virgil bedient ſich dieſes Ausdrucks ſehr oft. So auch: mirabile visu A. XII, 252.

MIRACULUM, das Sonderbare, Wunderbare: transformat sese in miracula rerum G. IV, 441. h. e. *in miras res s. formas*, wunderbare Geſtalten.

MIRARI, wundern, bewundern: Iustitiaene prius mirer, belline laborum? A. XI, 126. scil. *te*. Gewöhnlich wird hier *causa* ſupplirt. Wir erkennen in obiger Stelle den Grăcismus: *θαυμάζειν τινά τινός*. — Auch von lebloſen Gegenſtänden: miratur novas frondes et non sua poma G. II, 82. nämlich gepfropfte.

MISCERE, miſchen, vermiſchen. — *misceri*, ſich verſammeln: circa aliquem G. IV, 75. — proelia miscere, kämpfen: G. II, 282. III, 220. — vulnera A. XII, 720. ſich Wunden beibringen. — füllen, erfüllen, anfüllen: miscetur pulvere campus A. XII, 444. So ferner: domum gemitu et tumultu A. II, 486. hymenaeos luctu A. XII, 805. pectora motu Ibd. 217. — unter einander mengen, in Unordnung bringen: caelum terramque A. I, 133. d. h. Sturm erregen. — pontum murmure Ibd. 124. miscent se maria A. IX, 714. — erregen: murmura A. IV, 210. incendia A. II, 329.

MISERABILIS, beklagenswerth: Orpheus G. IV, 454. — Das neutrum *miserabile* wird anſtatt des adverbium *miserabiliter* gebraucht, was bei Dichtern häufig vorkommt: — miserabile caesis insultans A. XII, 338.

MISERARI, beklagen: inopem G. II, 499. A. V, 452. — iuvenem animo miserata A. X, 686. hemmt' in dem Muth mitleidig den Jüngling. Voss. — Mitleiden haben, erbarmen: O sola infandos Troiae miserata labores A. I, 597. VI, 56. 28. — *miserandus*, beklagenswerth: A. V, 509. IV, 591. Priamo miseranda manus A. XI, 259. Mitleidswürdig dem Priamus ſelbſt! Voss.

MISERERE, Mitleiden haben, ſich erbarmen: A. V, 354. etc.

MISERERI, i. q. *miserere*.

MISERESCERE, i. q. *miserere*, A. VIII, 573. II, 145.

MISSILIS, mitto, was man wirft, ſchleudert ꝛc. daher missile, scil. telum, ein Wurfgeſchoß: A. X, 773. Ibd. 421. IX, 519.

MISSUS, die Sendung: missu regis venit A. VII, 752.

MITESCERE, lindern: malis E. X, 61. — milder werden: mitescent saecula positis bellis A. I, 291.

MITIGARE, beſänftigen, beruhigen, A. V, 783.

MITIS, gelind, mild, ſanft, z. B. vom Ge-

ſchmack: poma E. I, 81. G. I, 344. — *Translate:* fluvius A. VIII, 88. d. h. ruhig fließend.

MITRA, *μίτρα*, die Haube. Vid. *Servius* ad A. IV, 216. „*pileus incurvus, de quo pendebat etiam buccarum tegimen*, binis vel ternis fimbriis s. fascis descendentibus, quae subter mentum colligari solebant.“ Cf. A. IX, 616.

MITTERE, *μεθίημι*, gehen laſſen ꝛc. eigentl. gehen machen. Hält man die Grundbedeutung feſt, ſo ergeben ſich die abgeleiteten leicht: corpus saltu mittere ad terram A. II, 566. machen, daß der Leib durch einen Sprung zur Erde geht, d. h. ſpringen, herabſpringen.— se mittere in foedera A. XII, 191. machen, daß man in ein Bündniß geht, d. h. eingehen, ſich einlaſſen. — Es involvirt dieſes Zeitwort immer den Begriff der Bewegung, welche wir aber in mannigfaltigſter Art und Weiſe wahrnehmen: timorem mittere A. I, 203. gehen laſſen, fahren laſſen. — certamen A. V, 286. 546. d. h. endigen. Indem man nämlich macht (dahin wirkt), daß der Streit geht (weggeht, aufhört), endigt man natürlich denſelben. — Daher erklären ſich von ſelbſt die Bedeutungen: ſchicken, ſenden: socios tauros A. I, 633. etc. — So ferner: Aeneae mentem mittere A. XII, 554. den Gedanken ſenden, d. h. den Rath (Rathſchluß) geben, ertheilen. Da nämlich der Rath, welcher einem gegeben wird, von einem dritten ausgehend gedacht wird, ſo tritt wiederum der Grundbegriff deutlich hervor. — Eben ſo erklären wir funera Teucris mittere A. XII, 629. d. h. verurſachen. Nach dieſen Beiſpielen wird der Schüler ähnliche auffaſſen und beurtheilen. — Uebrigens ſind ſich *mittere* und *meare* verwandt, ſo wie auch *meo* in *eo* ruht, in welchem nur das Digamma verſtärkt erſcheint; im Griechiſchen haben wir *ἴημι* von *ἔω*.

MOBILIS, moveo, beweglich: humor caeli G. I, 417. — biegſam: aetas G. III, 165.

MODULARI, meſſen, abmeſſen ꝛc. *Translate:* modulans alterna notavi E. V, 14. i. e. ubi versuum quemdam numerum cortici incideram, eos modulatus sum et modulamen notavi. Hinc *modulatores*, artis musicae doctores, Componiſten, Tonſetzer. Sic Tityrus E. I, 2.: *modulatur* avena carmen silvestre, i. e. quaerit aptos modos. Modulamen autem duplex erat, vocis, nam cantando recitandum erat carmen, et fistulae, quae quasi intercalare carmen s. modos musicos, canebat, quo finito denuo cantus pergebat. *Voss* überſetzt E. V, 14. und meſſend den Ton um einander bezeichnet. Mopsus hatte alſo die Melodie mit Accompagnement verſe-

hen. — Ferner ist *modulari* s. v. a. auf Gesang sinnen, singen u. s. w.

MODUS, das Maaß, insbesondere wie es seyn soll, oder das rechte Maaß, die Art und Weise: modus inserere G. II, 73. haud ignara modi A. X, 247. — das Ziel, Ende: quis modus adsit amori E. II, 68. — modum exitiis ponere A. VII, 129. Hier ist zugleich der Unterschied zwischen *finis* und *modus* zu merken: *finis* verhält sich nämlich zu *modus* wie ein Endpunkt oder eine Gränzlinie irgend einer Dimension zu der allseitigen Begränzung eines Raumes nach allen Dimensionen. Die *fines* zusammen machen den *modus* aus; daher *est modus in rebus, sunt certi denique fines* Hor. Serm. Lib. I, 1, 106. *Modum* rebus ponimus, ne excrescendo diffluant; *finem* ponimus, ne ultra progrediantur.

MOERERE s. **MAERERE**, traurig seyn, trauern a. m. O.

MOESTUS s. **MAESTUS**, traurig, trauernd: moestissimus Hector A. II, 270. etc.

MOLA, Opfermehl, mit Salz gemischtes geröstetes Schrot von heurigem Dinkel oder Spelt, dem ältesten Getreide der Italer, daher auch *far pium* genannt (Hor. Carm. Lib. III, 23, 20.), womit man bei dem Opfern die Stirne des Thieres, die Messer und den Altar bestreute. E. VIII, 82. ibd. *Serv.* — A. IV, 517.

MOLARIS, die Mühle betreffend, z. B. *lapis*, Mühlstein, steht überhaupt pro *grandibus saxis* bei Virg. Aen. VIII, 248. *μύλακες* Homer. Il. *μ'*, 161.

MOLES, die Schwere, die Last eines Gegenstandes, absolut, insofern er durch seine Größe unbequem zu bewegen ist, daher die (auffällige oder außergewöhnliche) Größe einer Sache: molem mirantur equi A. II, 32. ingenti mole Chimaera A. V, 118. 223. von ungeheuerer Gestalt, Bau. — At pius Aeneas ingenti mole sepulcrum imponit A. VI, 232. Aber der fromme Aeneas erhebt ein gewaltiges Grabmal Ueber dem Mann und sein eignes Gewehr. Voss. Vergl. S. 174. den Anfang des Art. *imponere*, wo unsere Bemerkung nicht mißverstanden werden darf. Aeneas errichtet nämlich a. a. O. ein Grabmal zu Ehren des Misenus, dessen Waffen er auf des Grabes Hügel aufrichtet. Dieß war nämlich die älteste Sitte, nach welcher man gefallene Krieger bestattete, indem man ihre Waffen zum Andenken über dem Grabe aufhob, auf das Grab legte oder auf demselben aufpflanzte. — *Moles belli* sind Belagerungsmaschinen: molibus oppugnat urbem A. V, 439. — S. v. a. Mühe, Beschwerde: Tantae molis erat Romanam condere gentem A. I, 33. —

I. q. *tempestas:* molem excierit A. V, 790. — Auch s. v. a. dichte Menge: ad muros mole feruntur A. XII, 575.

MOLIRI, in Bewegung setzen, bezieht sich auf die Größe und Schwierigkeit des Objects der Unternehmung: bipennes in vites G. IV, 331. schwinge die mächtige Art in den Weinberg. Voss. — terram G. I, 494. pflügen. — schleudern: ignem A. X, 131. fulmina G. I, 329. — I. q. *regere:* habenas A. XII, 327. — machen, wenn's mit Mühe verbunden ist: viam per oras clypei A. X, 477. — laborem A. IV, 232. d. h. übernehmen. — iter A. VI, 477. fortsetzen. — unternehmen: fugam A. II, 109. — verursachen: moram A. I, 414. morbos A. XII, 852. — bauen: muros A. III, 132. classem Ibd. 290. IV, 309. tecta aggere A. VII, 127. tecta Ibd. 290. arcem A. I, 424. locum A. VII, 158.

MOLLIRE, bändigen, sanft machen: animos A. I, 57. — milder machen: mollite fructus colendo G. II, 36.

MOLLIS, biegsam, geschmeidig: mollia colla A. X, 622. Ueberhaupt weich, sanft, gelind, zart, ruhig, mild, bequem, sowol in eigentl. als metaphorischer Bedeutung. So z. B. mollis clivus E. IX, 8. ein nicht steil von oben nach unten sich abdachender Hügel.

MONERE, erinnern, warnen: monet instare tumultus G. I, 465. etc. — Zwischen *hortatio* und *monitio* findet der Unterschied Statt, daß *hortatio* unmittelbar an den Willen und Entschluß, die *monitio* aber zunächst nur an die Vernunft und Einsicht des andern gerichtet ist, und bald eine bloße Vorstellung, bald mittelbar auch einen Entschluß zum Zweck hat. Daher als Gegensatz Sallust. Iug. 60.: *Monere alii, alii hortari.*

MONILE, Halsband, der Frauenzimmer: baccatum collo A. I, 654. — der Pferde: monilia aurea demissa pectoribus A. VII, 278.

MONITUM, moneo, die Erinnerung, Prophezeyung.

MONITUS, die Erinnerung, in'sbesondere der Götter durch besondere Anzeigen, s. v. a. Prophezeyung, Orakel: monitu tanto deorum adtonitus A. IV, 282. monitu Divûm A, VI, 533.

MONS, der Berg, ist bekannt; wird metaphorisch gebraucht: z. B. mons aquae praeruptus A. I, 105. wo wir die Metapher beibehalten, was auch Voss gethan, welcher „Wassergebirge" übersetzt. — Per synecdochen dicitur *mons* pro *saxum montis:* A. XII, 687.

MONSTRARE, zeigen, weisen: corripuere viam, qua semita monstrat A. I, 428. — S. v. a. sagen, lehren, zurechtweisen:

monstrate, vidistis si quam hîc errantem forte sororum A. I, 321. — anzeigen, verordnen, beſtimmen: aras G. IV, 549. piacula A. IV, 636. — Tropiſch, erinneren, reizen: etsi conferre manum pudor iraque monstrat A. IX, 44.

MONSTRATOR, qui aliquid monstrat vel, quo modo aliquid sit faciendum, docet: aratri G. I, 19. scil. *Triptolemus* Eleusinus a Cerere arationem edoctus.

MONSTRUM, vid. Cic. de Nat. Deor. II, 3. de Divinat. I, 42. ab *monstrando*, quia monstra aliquid monstrant. Primo loco Cicero dicit: *Praedictiones vero et praesensiones rerum futurarum quid aliud declarant, nisi hominibus ea, quae sint, ostendi, monstrari, portendi, praedici? ex quo illa ostenta, monstra, portenta, prodigia dicuntur.* Secundo: *Quia enim ostendunt, portendunt, monstrant, praedicunt, ostenta, portenta, monstra, prodigia dicuntur.* Daher die Anzeige: deûm A. III, 59. — ein Ungeheuer, irgend eine außergewöhnliche, naturwidrige Erſcheinung: monstrum A. III, 658. i. e. Polyphemus. — Seltſame Erſcheinung: oculis obiicitur monstrum A. V, 523. Ibd. 659. VII, 376.

MONTANUS, mons, gebirgig, auf den Bergen, Gebirgen befindlich: castella A. V, 440. Bergſchlöſſer. — flumen A. II, 305. Bergſtrom, Sturzbach.

MONTOSUS, mons, reich an Bergen, bergig, gebirgig: Nursa A. VII, 744.

MONUMENTUM s. MONIMENTUM, das Denkmal, überhaupt alles, was das Andenken eines Dritten erhält und bewahrt: amoris A. V, 538. 572.

MORA, der Verzug, Aufenthalt, ein rein objectiver Begriff: moram móliri A. I, 414. Aufenthalt verurſachen. — moram trahere A. X, 888. zögern. — rumpere moras A. IV, 569. den Aufenthalt brechen, d. h. eilen. So ferner moram praecipitare A. VIII, 443. XII, 699. — nulla in me est mora F. III, 52. — Der Gegenſtand, welcher Aufenthalt macht, das Hinderniß: pugnae nodumque moramque A. X, 428. Loricaeque moras et pectus perforat ingens Ibd. 485.

MORARI, aufhalten, verzögern; ferner aliquid nihil morari, etwas nicht achten, ſich nichts daraus machen: nec dona moror A. V, 400. — verweilen, zaudern: magno clamore morantur A. V, 207. quid moror? A. VI, 528. — ſich wo befinden, aufhalten: in gente inimica A. IV, 235.

MORBUS, bezeichnet objectiv wie *malum* und *νόσος* die Krankheit, welche den Einzelnen befällt, verſchieden von *aegrotatio*, welche ſubjectiv wie *valetudo* und *ἀῤῥωστία* den Krankheitszuſtand der Einzelnen bezeich-

net. *Saepius.* — Tanquam Orci persona: A. VI, 275.

MORDERE, beißen: momordit humum ore A. XI, 418. dem Homeriſchen ὀδὰξ ἑλεῖν οὐδας nachgebildet.

MORIBUNDUS, i. q. *moriens*, ſterbend: A. X, 590. dextera A. X, 341. — ſterblich: membra A. VI, 732.

MORI, ſterben, vergehen, wird von Menſchen, Thieren, Pflanzen ꝛc. geſagt.

MORS, bezeichnet, nach Doederlein, den Tod, inſofern er zur Verweſung führt, *letum*, inſofern er den Menſchen von der Erde entrückt, und *nex*, inſofern er das endliche, unvermeidliche Loos aller Menſchen iſt. Für den Gebrauch iſt nicht zu überſehen, daß nur *mors* unter allen Verhältniſſen den Tod bedeutet, *letum* aber im goldenen Zeitalter ein edler und faſt poetiſcher Ausdruck iſt, und *nex* in eben dieſer Zeit nur einen gewaltſamen Tod, als Folge der *caedes* bezeichnet.*

MORSUS, das Beißen mit den Zähnen, der Biß: morsu elusus inani A. XII, 755. — das Eſſen, der Anbiß: mensarum A. III, 394. vertere morsus in Cererem A. VII, 112. *Voss:* Als ſie verzehrt nun hatten das andere, und in der Ceres winzige Gabe den Biß hinwendete Mangel der Speiſe. — Viribus haud ullis valuit discludere morsus Roboris Aeneas A. XII, 782. i. e. eiusdem radicis s. trunci, qui ferramentum hastae arcte amplexus erat, ut difficile esset ad solvendum. Doch durch keine Gewalt kann los von dem beißenden Kernholz winden Aeneas den Speer. Voss.

MORTALIS, mors, ſterblich, folglich auch menſchlich: nec mortale sonans A. VI, 50. — Mortalin decuit violari vulnere divum? A. XII, 797. *Wagner* giebt zu dieſer Stelle nachſtehende, ausreichende Erklärung: Indignum erat, quod dolo Iunonis, Aenean divinitatis consortem futurum non ignorantis, factum est, ut is a mortali vulneraretur. Itaque sane *Mortalin* legendum; id

* Die übrigen euphemiſtiſchen Synonyma von *mors* ſind größtentheils derivata von *ire: exitus*, scil. *vitae*, der Hinſcheid, Hintritt; *exitium* von jeder gewaltſamen Todes-Art, Tod durch Zufall, Erdbeben ꝛc.; *nex* und *pernicies* können von einem lebendigen Weſen ausgehend gedacht werden; *obitus* bezeichnet wie *exitus* einen natürlichen, *interitus* aber, ſowie *exitium*, gewöhnlich einen gewaltſamen Tod, jedoch in dem Grade milder als *exitium*, in welchem wir Untergang im milderen Sinne gebrauchen, als Vernichtung. *Doederl.* Syn. T. III. p. 176.

quod clarius etiam apparebit, tota oratione ad pedestris sermonis consuetudinem conformata. Ita enim loquentem poeta facit Iovem: „Quum ipsa scias et fatearis, esse in fatis, ut Aeneas in deorum numerum recipiatur, non decuit subornari a te mortalem, a quo ille, deus futurus, vulneraretur.“ So verſteht auch *Voss* die Stelle, indem er überſetzt: Ziemt' es wohl, daß ein Gott von des Sterblichen Wunde verletzt ward? — mortalis mucro A. XII, 740. propterea ita dictus, quod mortalis (hominis) erat.

MORUM, Maulbeere, E. VI, 22.

MOS, (Sitte) Vorſchrift, Geſetz: mores viris ponet A. I, 264. regere populos paciſque imponere morem A. VI, 853. Quis neque mos neque cultus erat A. VIII, 316. — sine more A. VIII, 635. VII, 377. i. e. *sine modo ac lege*, adeoque ἀκόσμως, ἀπρεπῶς. — Haud aliter intelligitur locus hic: sine more furit tempestas A. V, 695. ungefähr unſerem teutſchen „ohne Maaß und Ziel“ entſprechend. — Sitte, Gebrauch: omnibus in morem tonsa coma pressa corona A. V, 556. (Heutzutage würde man ſagen: *à la mode*.) — supra morem G. II, 227. ungewöhnlich, außergewöhnlich, außerordentlich. — Gewohnheit, Herkommen u. dergl.: de more A. VI, 38. X, 832. more parentum A. VI, 223. de more vetusto A. XI, 241. — Art oder wie: torrentis aquae, more A. X, 604. — quo more G. III, 461. wie. — in morem fluminis G. I, 245. in morem picis G. II, 256. in morem stagni A. VIII, 88. hoc more A. VII, 616. — Beſchaffenheit: caeli varius mos G. I, 51.

MOTARE, verb. frequentat. ab *moveo*, (oft) bewegen: E. VI, 27. V, 7.

MOTUS, die Bewegung: motu tremit terra G. I, 329. — Vom Tanz: Det motus incompositos G. I, 350. Ungeordnete Reigen. Voss. — Cf. Hor. Carm. Lib. III, 6, 21.: *Motus doceri gaudet Ionicos. Motus* latius patet, quam intpp. volunt. Referendum enim non tantum ad saltationes, ut quidem exquisitior loquendi usus tam Graecorum quam Romanorum fert, sed omnino ad gestum, habitum corporis atque incessum. Vid. Edit. Nostr. — *Translate* de animi affectibus, Unruhe, (innere) Empfindung: vario misceri pectora motu A. XII, 217. Hor. Epist. ad Pis. v. 111.: *animi motus*. — Bewegung, (äußere) Unternehmung, Aufbruch: motus praesensit futuros A. IV, 297. näml. die Abreiſe des Aeneas und deren Vorbereitung.

MOVERE, bewegen, rühren, ſchütteln ꝛc. urnam A. VI, 432. iuga coepta (sunt) moveri silvarum A. VI, 556. — „animo aliquid movere“, denken, erwägen: A. III,

34. Auch ohne *animo:* A. V, 608. — erregen, anfangen, beginnen: bellum G. I, 509. cantus movete A. VII, 641. X, 163. wo wir anheben überſetzen. — *movere*, sc. loco, fortſchaffen: castra movemus A. III, 519. wo wir aufbrechen ſagen würden. — aciem et castra A. IX, 446. — *Moveor* heißt im Allgemeinen, es macht eine Sache Eindruck auf mich, gleichviel ob derſelbe angenehm oder unangenehm u. ſ. w. iſt: absiste moveri A. VI, 399. d. h. fürchte nichts. — nil moveor super imperio A. X, 42. movetur pariter puero donisque A. I, 714. specie famave A. IV, 170. fletibus A. IV, 438. mota minis et tumultu Venus A. VIII, 371. So auch das activum, wenn es vom Gemüth, Willen ꝛc. gebraucht wird, Eindruck machen, rühren, (wozu) bewegen: movet te nulla gloria A. IV, 272. movet te imago pietatis A. VI, 405. movet hunc decus A. VII, 473. moveret Manes fletu G. IV, 505. Flectere si nequeo Superos, Acheronta movebo* A. VII, 312. movere animum G. III, 421. — fatorum arcana movebo A. I, 262. (Cf. Bentl. ad Hor. Carm. Lib. III, 7, 20.) Ratio in eo inest, quod quae ἐκφέρομεν, proferimus, promimus, manifesta facimus, declaramus, proprie *movere* dici possumus.

MUCRO, jede Spitze, κατ' ἐξοχήν die Degenſpitze, daher der Degen ſelbſt: A. X, 652. Ibd. 681. VII, 665. XII, 740. al. loc. plur.

MUGIRE, brüllen, vom Rindvieh, A. VIII, 215. 361. — Von anderen Dingen, krachen, ſchallen ꝛc. tubae clangor A. VIII, 526. terram mugire videbis A. IV, 490. wo wir dröhnen ſagen würden, indem dieſes in unſerer Volksſprache gebräuchliche Wort ungefähr ſ. v. a. drohend tönen bedeutet.

MUGITUS, das Brüllen: boum G. II, 410. Bos stetit et — mugitibus impulit auras G. III, 21. mugitus ciere A. XII, 103. mugitus tollere A. II, 223.

MULCERE, ſanft oder mild machen, beſänftigen, beruhigen: mulcere fluctus A. I, 66. mulcebat iras A. VII, 755. mulcet pectora dictis A. I, 153. 197. V, 464. mulcens carmine tigres G. IV, 510. — volucres — Aethera mulcebant cantu A. VII,

* Schön hat dieſen Vers Blumauer, der geiſt- und ſinnreiche Dichter, ungefähr, ſo viel wir uns entſinnen, folgender Maßen traveſtirt: Beug' ich nicht die himmliſchen Gewalten, Soll der Teufel mir die Kerze halten. Voss überſetzt eben ſo treu als trocken: Bleiben die Oberen mir unbewegt, in den Acheron ſtürm' ich!

34. d. h. machen die Luft durch ihren Gesang angenehm. Voss übersetzt: Die mit Gesang' einwiegen die Luft.

MULCTRA, vas ad mulgendum, Melkfaß: bis venit ad mulctram E. III, 30. mulctra spumaverit G. III, 309.

MULCTRARIUM, scil. vas, Melkgefäß, Melkgelte: G. III, 177. (Horaz gebraucht in den Epoden das Wort *mulctrum:* veniunt ad *mulctra* capellae Epod. XVI, 49.)

MULGERE, melken: oves E. III, 5. G. III, 400. Ueber das Sprüchwort *hircos mulgere* siehe oben S. 163. unsere Nota zu dem Artikel *Hircus*.

MULIER, *a mollitie dicitur*, ut ait *Varro de L. L.* So auch bei den Griechen: θῆλυς, θηλύτεραι. Das Weib: mixta deo A. VII, 661. Es versteht sich von selbst, daß *mulier*, *femina*, *uxor* und *coniux* wesentlich von einander verschieden sind. Ueber den Unterschied spricht *Doederl.* Syn. T. IV. p. 328–330.

MULTARE s. **MULCTARE**, strafen: A. XI, 839.

MUNDUS, κόσμος, der Schmuck; ferner der (mit Sternen geschmückte) Himmel, die Welt, das Universum. Ist bekannt.

MUNIMEN, Schutz: ad imbres G. II, 352. i. e. *adversus*.

MUNIRE, mit einer Mauer umgeben, befestigen: Longam multa vi muniet Alham A. I, 271. — munire favos G. IV, 179.

MUNUS, nach Doederlein von *merere* abzuleiten, jeder Dienst, welchen man dem Staate oder irgend jemand, es sey aus Pflicht, Befugniß oder Willkür, leistet, daher das Amt, die Verrichtung ꝛc. inani munere fungar A. VI, 887. ist der letzte Dienst, welchen man einem Verstorbenen erweist. — spretae Ciconum quo munere matres Inter sacra deûm nocturnique orgia Bacchi Discerptum latos iuvenem sparsere per agros G. IV, 520. In Betreff dieser nicht leicht verständlichen Stelle wollen wir drei Erklärungen anführen, von Heyne, Wunderlich und Jahn, indem sich aus der Vergleichung und Uebereinstimmung derselben der Standpunkt ergiebt, von welchem aus wir dieselbe zu fassen und zu beurtheilen haben: „Quum ipsi libri *quo munere* tueantur, videndum, an interpretatione ea lectio adiuvari possit.“ Posteaquam et *Servii* explicationem et aliam, ex qua *munus* pro dono accipitur, refutavit, sic pergit *Heynius: munus* pro officio, pro pietate in defunctum, inferiis, honore, quo mortuos prosequimur, bene dicitur; eritque adeo *quo munere*, qua Orphei pietate in coniugem amorisque pertinacia, *spretae*, sperni se putantes, dum eam, hoc desiderium ereptae coniugis, in contemptum sui vertebant; quasi noluisset ille ducere

aliam mulierem aut alterius amorem admittere. — Eadem fere iisdemque verbis expressa explicatio *Wunderlichii* est: Si veram lectionem habemus, ea sic interpretatione adiuvanda: *munus* pro officio, pro pietate in defunctum, inferiis, honore, quo mortuos prosequimur, benedicitur; *quo munere*, quâ Orphei pietate in coniugem, qua amoris et desiderii pertinacia, *spretae*, sperni se arbitratae (repudiatae) matronae Thracum. Proprium vocabulum erat: *offensae*, indignatae. — Brevior neque minus verior *Iahnii* interpretatio est: Verba *spretae quo munere* causam continent, cur mulieres Orpheum discerpserint. ‚Mulieres, cum hac pietate (*hoc munere*) repudiatae (*spretae*) essent, inter orgia iuvenem discerpserunt.‘ Vid. *I. H. Vossius* ad hunc locum. Ceterum comma, quod vulgo post *matres* falso legitur, delendum est. *Bothium* harum interpretationum vestigia legisse, adnotatione non indiget; sed rationem, qua in *Virgilii Virgiliani* INDICE uti solet, quaeque lectori perparum prodest, approbare non possumus. — Das Geſchenk. Wir erwähnen hier, nach Doederlein, (vergl. deſſen Synonym. T. IV. p. 142.) das Verhältniß zwiſchen *donum*, *praemium*, *munus*. Das *praemium*, ἆθλον, wird gegeben, um zu belohnen, mit Rückſicht auf das Verdienſt des Empfängers; das *donum*, δῶρον, um Freude zu machen, mit Rückſicht auf die Unentgeldlichkeit der Gabe; das *munus*, γέρας, um Liebe oder Gnade zu bezeigen, mit Rückſicht auf die Geſinnung des Gebers: Sergestum Aeneas promisso munere donat A. V, 282. Ipsius Anchisae longaevi hoc munus habebis, Cratera impressum signis, quem Thracius olim Anchisae genitori in magno munere Cisseus Ferre sui dederat monumentum et pignus amoris A. V, 535–538.

MUNUSCULUM, munus, ein kleines Geſchenk: munuscula telius fundet E. IV, 18. *fundet*, i. e. abunde feret.

MURALIS, murus, die Mauer betreffend: tormentum A. XII, 921. Belagerungsmaſchine.

MUREX, Purpurmuſchel, Purpurſchnecke. *Murex*, e genere testaceorum, qui ad Phoenices, Africae (cf. Hor. Carm. Lib. II, 16, 35–36.) et Laconicae litora capiebatur. — *Murex*, parvus piscis e conchyliorum genere, e cuius succo (quem *ostrum* vocarunt) fiebat color purpureus, qui ipse poetis dicitur *murex*: E. IV, 44. A. IV, 262. IX, 614. — ein (ſpitziger) Fels oder Stein: acuto obnixi murice remi A. V, 205.

MURMUR, das Murmeln, Gemurmel ꝛc. von Menſchen, das leiſe Reden: A. XII, 239. — das Murmeln (dumpfe Toſen, Geräuſch) des Meeres, der Flüſſe: G. I,

109. — das Sumſen der Bienen: A. VI, 709. — das Rollen des entfernten Donners: A. IV, 160. — das ferne Sauſen oder Brauſen des Windes: E. IX, 58.

MURMURARE, *μορμύρω*, murmeln, rauſchen: unda spumea murmurat sub pectore A. X, 212.

MURUS, die Mauer: muros ducere A. I, 423. cingere oppida muris E. IV, 31.

MUS, *μῦς*, Maus, drei nahe verwandte Wortformen. Im Provinzialton hört man auch Mus anſtatt Maus ſprechen. G. I, 181.

MUSA, *Μοῦσα*, die Muſe. Ueber die Muſen als Gottheiten zu ſprechen, iſt hier nicht der Ort, man vergl. in Betreff derſelben ein mythol. Handwörterbuch. Nur aus Auſonius (Idyll. XX.) wollen wir nachſtehende Verſe, welche leicht zu merken ſind, aufzeichnen:

I. *Clio* gesta canens transactis tempora reddit.
II. *Melpomene* tragico proclamat moesta boatu.
III. Comica lascivo gaudet sermone *Thalia*.
IV. Dulciloquos calamos *Euterpe* flatibus urget.
V. *Terpsichore* adfectus citharis movet, imperat, auget.
VI. Plectra gerens *Erato* saltat pede, carmine, vultu.
VII. Carmina *Calliope* libris heroica mandat.
VIII. *Urania* caeli motus scrutatur et astra.
IX. Signat cuncta manu, loquitur *Polyhymnia* gestu.

S. v. a. Geſang oder Gedicht: Damoetas Musam dicemus E. VIII, 5. Silvestrem tenui Musam meditaris avena E. I, 2.

MUSCOSUS, muscus, moosig, bemoos't: fons E. VII, 45. mit Moos umwachſen.

MUSCUS, Moos, E. VI, 62. G. III, 144. IV, 18.

MUSSARE, i. q. *mussitare*, murmeln, ſumſen, von den Bienen: G. IV, 188. — i. q. *cunctari*, *dicere non audere*: sed dicere mussant A. XI, 345. Flent moesti mussantque patres Ibd. 454. Graecorum *ἐπιμύζειν*, *στενάζειν*. — mussat rex ipse Latinus A. XII, 657. h. l. i. q. *tacite deliberat*. Manet tamen notio, quae locis supra laudatis et infra v. 718. redit, ut *mussare* sit idem, quod *aperte dicere non audere*. — mussantque iuvencae A. XII, 718. i. e. anxiae exspectant. Der Dichter ſchildert v. 715–722. einen Kampf zwiſchen zwei Stieren. Die Beſchreibung ſelbſt iſt der Natur eben ſo treu entſprechend als trefflich gelungen.

MUSTUM, scil. *vinum*, Moſt: mustum dulce G. I, 295. mustum novum G. II, 7. Cf. Cato de R. R. 120. Colum. XII, 29. Plin. H. N. XIV, 11. Horaz erwähnt daſſelbe Serm. Lib. II, 4, 19.

MUTABILIS, veränderlich: aevi labor A. XI, 425. Varium et mutabile semper Femina A. IV, 570. *Frailty, thy name is wife.* Shakspeare.

MUTARE, bewegen: nunc illuc pectore curas Mutabat

versans A. V, 702. versat curas; quae autem versantur, loco moventur et mutantur. Homericum: *διάνδιχα μερμήριξε.* — aut scrobibus mandet mutata subactis G. II, 50. loco mutato, ex suo loco transposita et in scrobe plantata. Transpositione arborum silvestrium natura mitescit, solo, caelo, cultu. — verändern, wechseln, verwandeln: quantum mutatus ab illo Hectore A. II, 274. Carminibus Circe socios mutavit Ulyxi E. VIII, 70. — färben: mutabit vellera luto E. IV, 44. i. e. permutabit, adeoque tinget, inficiet naturalem velleris colorem purpura et luto. — nos mutatae (mulieres) agnoscunt A. V, 679. mutatae scilicet mentis, i. e. posteaquam sana mens illis redierat. — austauſchen: merces E. IV, 38. (Hor. Serm. Lib. I, 4, 29.) magno Vellera mutentur G. III, 307. permutentur, magno pretio emantur.

MYRICE, *μυρίκη*, Tamarisk: E. IV, 2. corticibus sudent electra myricae E. VIII, 54. X, 13.

MYRRHA, *μύρρα*, Myrrhe: crines myrrha madentes A. XII, 100. Die Alten bereiteten nämlich aus Myrrhen einen Balſam, mit welchem ſie die Haare ſalbten.

MYRTETUM, Myrtenwald: G. II, 112.

MYRTEUS, von oder aus Myrten, z. B. ein Wald, silva A. VI, 443.

MYRTUM, *μύρτον*, Myrtenfrucht, Myrtenbeere: G. I, 306.

MYRTUS, *μύρτος*, die Myrte, der Myrtenbaum: E. VII, 61. G. II, 447. — E *myrto* hastilia fiebant et alia instrumenta: Et pastoralem praefixa cuspide myrtum A. VII, 817. de baculo intelligendum, quo pastores utuntur: Hirtenſtab.

MYSTICUS, *μυστικός*, myſtiſch: mystica vanus G. I, 166. scilicet ea est, quae in Bacchi sacris adhibebatur.

N

NANCISCI, erlangen, erhalten, erreichen, finden, antreffen.*

NARCISSUS, *νάρκισσος*, Narciſſe: E. II, 48. V, 38. VIII, 53. G. IV, 123. 160.

---

* *Offendere*, *invenire*, *nancisci*, *consequi* unterſcheiden ſich, nach Doederlein (Syn. T. III. p. 149.), dadurch von *deprehendere*, *reperire*, *adipisci*, *assequi*, daß ſie keine Abſicht noch Anſtrengung involviren; unter ihnen ſelbſt aber beſteht das Differenzverhältniß, daß *offendere* nur

NARE, νάω, νῶ, schwimmen: nando per maria secant Carpathium A. V, 594. — Von den Bienen s. v. a. fliegen: nare per aestatem liquidam suspexeris agmen G. IV, 59.

NARES, die Nasenlöcher, die Nase: geminae G. IV, 300. etc.

NARRARE, erzählen ꝛc.

NASCI, geboren werden ꝛc. — *natus* und *nata* substantive pro *filia* et *filio*, Sohn, Tochter, überhaupt Kind: maxima natarum Priami A. I, 654. Et trepidae matres pressere ad pectora natos A. VII, 518. — *natus dea*, Sohn einer Göttin: A. I, 582. 615. II, 289. V, 90. etc. — anfangen, entstehen, werden: qui (dies) nascentur ab illo (die) G. I, 434. unde nigerrimus Auster nascitur Ibd. III, 278. nascere, Lucifer E. VIII, 17. geh' auf.

NATARE, schwimmen: natat uncta carina A. IV, 398. — cum accus. durchschwimmen: natat serus freta G. III, 260. — schwimmen, wenn es s. v. a. überschwemmt werden, heißt: rura natant G. I, 372. limina A. III, 625. — natantia lumina G. IV, 496. sind die schwimmenden (fluctuantia) Augen eines Sterbenden. — Von wogenden oder wallenden Saatfeldern: campi natantes G. III, 198. segetes natantes ac fluctuantes; a similitudine maris fluctus volventis; natant, quae aquis obducta sunt itaque nunc agri aristis segetum. — genus omne natantum G. III, 541. der Schwimmer, d. h. der Fische ꝛc.

NAUTA, NAVITA, ναύτης, der Schiffer, Seemann, a. m. W.

NAUTICUS, ναυτικός, zum Schiff gehörig, schiffmännisch: clamor A. III, 128. V, 131. nautica pinus E. IV, 38.

---

in nahe Berührung mit dem Gefundenen bringt, und zwar mit dem Nebenbegriff der Ueberraschung, bald für das antreffende Subject, bald für das angetroffene Object; der *inveniens* durch sein Finden zur Kenntniß des ihm bisher Unbekannten gelangt; der *nanciscens* aber in Besitz und zum Gebrauch der ihm bisher mangelnden Sache kommt; der *consequens* sich am Ziel eines Wunsches sieht: andererseits *deprehendere*, *reperire*, *adipisci*, *assequi* setzen eine Absicht, ein Suchen oder Streben voraus, doch mit dem Unterschied, daß in *deprehendere* die Abneigung, sich finden zu lassen, bei demjenigen, dessen man habhaft wird, in *reperire* die relativ tiefe Verborgenheit des Gefundenen; in *adipisci* die überwundenen Schwierigkeiten; und in *assequi* die glückliche Erreichung des verfolgten Zieles besonders hervortritt.

NAVALIS, die Schiffe betreffend, darauf befindlich ꝛc. certamen navale A. V, 493. ein Seegefecht. — corona A. VIII, 684. als Preis eines errungenen Seesieg's. — navali surgentes aere columnae G. III, 29. h. e. aere ex navium rostris bello captarum conflato. — *navale*, sc. stabulum s. armamentarium, Standort der Schiffe, Schiffswerfte: deriplentque rates alii navalibus A. IV, 593. Eilig ziehen andere von der Werfte die Schiffe herab. — navalia demus A. XI, 329. i. e. res navales, ceram, funes, vela et alia huiusmodi.

NAVIFRAGUS, i. q. *naufragus*, navem frango, schiffbrüchig: Scylaceum A. III, 553. *navifragum* dictum sive propter scopulosum litus, ad quod urbs illa sita, Atheniensium colonia, sive propter tempestates inter tria promontoria Iapygum et Cocintum, frequentes et graves. Ohne Zweifel war dieser Ort nicht allein wegen seiner Felsenriffe, sondern auch wegen daselbst häufig stürmender Winde den Schiffern gefährlich.

NAVIGARE, schiffen, beschiffen: A. I, 67. IV, 237.

NAVIGIUM, Schiff, Barke, Kahn: G. II, 107. 443. A. V, 753.

NAVIS, jedes Fahrzeug zu Wasser, Schiff, Boot, Kahn ꝛc. naves deducere A. III, 71. in See oder vom Stapel lassen. — Item: naves subducere A. I, 551. — Auch hatten die Schiffe schon damals ihre besonderen Namen, wie wir aus A. V, 116 sqq. ersehen. Ibi Mnestheus bellnam marinam, *Pristin*, Gyas *Chimaeram*, Sergestus *Centaurum*, Cloanthus *Scyllam* regit. Nominantur autem *insignia* navium pro navibus ipsis, quod etiamnum fieri soiet.

NECTAR, νέκταρ, Nektar, Göttertrank, tropisch s. v. a. Süßes, Liebliches, Angenehmes: E. V, 71. G. IV, 164. A. I, 433.

NECTERE und *plectere* bezwecken eine Zusammenfügung der Gegenstände, jedoch ist *plectere* freundlicher Art und hat die Folge, daß die Gegenstände zusammenhalten und nicht auseinander fallen; *nectere* aber gewaltsamer Art und hat die Folge, daß die Gegenstände zusammengehalten werden und sich nicht mehr frei bewegen können. Der *plexus* ist durch schmiegsame, der *nexus* durch starre Bande gehalten. Doederl. Syn. T. III. p. 280. — knüpfen, binden, fügen, in einander schlingen: Necte tribus nodis ternos colores; Necte modo; Veneris vincula necto E. VIII, 77. (Tum illa lubet ancillam *ternos colores tribus nodis*, h. e. tria fila diversi coloris, unumquodque suo nodo, nectere verba praefatam: Veneris hoc vinculum se esse velle. — talaria pedibus A. IV, 239. — causas nequid-

quam nectis inanes A. IX, 219. dictum ab eo, quod causas praetexere dicimus: vergebens giebſt du eitele Gründe vor oder ſuchſt vergebliche Ausflüchte zu machen. — kränzen, bekränzen: nectentur caput oliva A. V, 309.

NEFANDUS, von *fari* ſtammend, bezieht ſich auf die Abſcheulichkeit der That oder Sache, wie *infandus*, nur mit dem Unterſchiede, daß *infandus* zunächſt nur das ungeheuer Große bezeichnet, das man nicht ausſprechen kann, *nefandus* aber immer das Abſcheuliche, das man nicht ausſprechen mag oder darf. *Nefarius*, von *nefas*, aber geht auf die Gottloſigkeit des Thäters. Doederl. Syn. T. II. p. 150. — unausſprechlich, verrucht, verflucht: odium A. V, 785. VI, 26. — At sperate deos memores fandi atque nefandi A. I, 543. i. e. *iusti iniustique*.

NEFAS, ein Vergehen gegen die Götter oder die Natur, durch Läſterung, Tempelraub, Vatermord, Vaterlandsverrath, kurz eine Frevelthat. Davon haben wir wohl zu unterſcheiden: *flagitium* und *scelus*. *Flagitium* iſt ein Vergehen gegen ſich ſelbſt, gegen die eigene Ehre, durch Schlemmerei, Unzucht, Feigheit, kurz durch Handlungen, welche nicht eine Folge ungezügelter Kraft, ſondern moraliſcher Schwäche ſind, durch Aeußerungen der *ignavia*, eine Schandthat; *scelus* iſt ein Vergehen gegen andere, gegen das Recht Einzelner oder den Frieden der Geſellſchaft, durch Raub, Mord, Aufruhr, kurz durch Aeußerungen der *malitia*, ein Verbrechen. — ſündlich, nicht erlaubt: corpora viva nefas Stygia vectare carina A. VI, 391. — Gottloſigkeit, gottloſe That, Frevelthat, wie ſchon oben geſagt worden: dirum nefas in pectore versat A. IV, 563. nefas triste piare A. II, 184. ausi immane nefas A. VI, 624. impressum nefas A. X, 497. — Bei Ausrufungen der Verachtung, der Indignation ꝛc.: Quosne (nefas!) reliqui A. X, 673. sequiturque (nefas!) Aegyptia coniux A. VIII, 688. Lavinia (nefas!) comprehendere crinibus ignem A. VII, 73. wo wir überſetzen würden: O Gräuel! o Graun! Entſetzlich! o Schande! u. dergl. m. — nefas A. II, 585. h. e. *nefariam* feminam, Helenam.

NEGARE, nein ſagen, läugnen. Von lebloſen Dingen: sin (arenae) in sua posse negabunt ire loca G. II, 234. pro, non poterunt ire. — Et tophus scaber et nigris exesa chelydris Creta negant alios aeque serpentibus agros Dulcem ferre cibum G. II, 214-216. Construe: *Tophus et creta negant alios agros aeque ferre serpentibus cibum*, scilicet ac ipsi, tophus et creta, ferunt. Solenni poetarum more sic solet rebus vita carentibus, uti mens

et consilium, ita loquela tribui. Atque sic *negare*, *nolle*, *recusare* etc. pro *non posse* poni solent.

NEMOROSUS, waldig: Zacynthos A. III, 270.

NEMUS,* ist ein Wald, Hain, welcher zugleich ein heiliger Ort seyn kann; dagegen ist *lucus* ein heiliger Ort, welcher zugleich ein Wald seyn kann. Doederlein nämlich leitet *lucus* ab von *luere*, sühnen, so daß es eine Contraction sey von *luicus*, scil. locus, Sühnplatz. Häufig ist die Verbindung beider Synonymen: Per nemora atque altos quaerendo bucula lucos E. VIII, 86. Cf. Propert. IV, 9, 24. — Si nunc se nobis ille aureus arbore ramus Ostendat nemore in tanto A. VI, 188. i. e. *silva*, wie Scheller erklärt. — Spelunca alta fuit, — tuta lacu nigro nemorumque tenebris Ibd. 238. — ohne levandum Fronde nemus G. II, 400. *nemus* pro vinea, Weinberg, *levandum fronde*, quasi importuno onere; putandum; etiam arbores amputandae sunt per vineam.

NERE, spinnen, weben: Et tunicam, molli mater quam neverat auro A. X, 818.

NERVUS, *νεῦρον*, Nerve, Sehne, Flechse; ferner die Saite: nervis intendere numeros A. IX, 776. — die Sehne des Bogens: A. IX, 622. X, 131. G. IV, 313. et al.

NESCIUS, nicht wissend, unkundig: fati A. X, 501. nescia fallere vita G. II, 467. nil aliud esse potest, quam *vita tuta*, *ἀσφαλής*, certa, nullis casibus adeoque nec metui obnoxia. — Nesciaque humanis precibus mansuescere corda G. IV, 470. Und durch menschliches Flehn

* *Nemus* und *saltus* bezeichnen gemeinschaftlich einen Platz, welcher mit einzelnen Bäumen und in keinem Falle so dicht bewachsen ist, daß man sich nicht frei darin ergehen könnte. Aber einen solchen Platz schildert *nemus* als einen angenehmen, durch sein Grün und seinen Schatten erquicklichen, auch wol künstlich verschönerten Ort, welcher werth ist, ein Aufenthalt der Götter zu seyn; *saltus* schildert ihn als einen unbebauten, nur zum Tummelplatze tauglichen Ort, und als eine halbe Wildniß, *pinguia dumeta*, wie Virg. Georg. I, 15. die Weideplätze nennt. — Indessen deutet Virg. E. VI, 57. *Dictaeae nymphae, nemorum iam claudite saltus!* wenn man nicht *nemorum* mit *nymphae* verbinden will, darauf hin, daß *saltus* eben so wie *lucus* nur ein Theil des *nemus* sey, nämlich derjenige Platz der Trift, wo vorzugsweise das Vieh weidet. Nur in *silva* ist der Begriff des Reichthums an Bäumen und Holz, *ὕλη*, wesentlich. Wie der *lucus* in der *silva*, so kann die *silva* in *saltibus* seyn.

noch nie gemilderte Herzen. Voss.

NEX, gewaltsamer Tod ꝛc. vid. *Mors*, pag. 223. und daselbst die Anmerkung.

NEXARE, verb. frequent. ab *necto*, zusammen knüpfen, fügen, schlingen: A. VI, 279.

NEXUS, Krümmung, Windung, z. B. von der Schlange, G. III, 423.

NIDOR, Dampf, Dunst: nidorem ambusta (barba) dedit A. XII, 301. galbaneo agitare nidore chelydros G. III, 415.

NIDUS, das Nest, G. IV, 17.

NIGER. Wir wollen hier auf den Unterschied von *niger* und *ater*, so wie auf den der Gegensätze *candidus* und *albus* den Schüler aufmerksam machen. *Album* ist das Weiße, insofern es der Gegensatz aller Farbe überhaupt ist, das Farblose, *candidum* aber das Weiße, insofern es selbst eine positive Farbe, und als solche die reinste, heiterste Farbe ist, neben welcher alle übrigen Farben als Verdunkelung oder gar als Befleckung erscheinen, ein schönes oder glänzendes Weiß. Es kommt also bei der Bestimmung zwischen *albus* und *candidus* oft auf die Würdigung des Bunten und der Farbe überhaupt an. *Albus* hat seinen Gegensatz in *ater*, *candidus* in *niger*; daher auch tropisch *ater* und *albus* nur das Symbol für Glück und Unglück, *niger* und *candidus* aber für moralischen Werth und Unwerth. Die Schwärze läßt sich nämlich entweder als Gegensatz aller Farben denken, als einen Zustand, in welchem der dunkele Ueberzug alle Farbe zudeckt und in der Regel einen widrigen oder doch trüben Eindruck macht, *ater*; oder als die dunkelste unter allen Farben, *niger*. Dem Grade nach muß *niger* die Bezeichnung einer positiven Farbe und als Gegentheil des blendenden Weiß ein dunkleres Schwarz bezeichnen, als *ater*. Daher wird mit *niger* auch ein schönes Schwarz beschrieben (cf. Hor. Carm. Lib. I, 32, 11. Epist. ad Pis. v. 37.), mit *ater* aber wol nur immer ein finsteres. — Quamvis ille niger, quamvis tu candidus esses E. II, 16. — *niger*, ab effectu, v. c. Auster G. III, 278. quod caelum *nigrum* efficit. — Item: turbo G. I, 320. cf. Hor. Carm. Lib. I, 5, 7.: *nigris aequora ventis*. Wozu wir in unserer Ausgabe folgende Nota gegeben haben: *Nigris*, sensu activo, caelum reddentes *nigrum*, nubibus obducentes. Pariter *Notus* dicitur *albus* (I, 7, 15.), caelum *album*, serenum reddens. Vid. Carm. Lib. III, 7, 1.

NIGRARE, schwarz, dunkelfarbig machen, schwarz seyn; daher *nigrans*, schwarz, dunkelfarbig: nigrantes terga iuvenci A. V, 97. VI, 243. — nigrans Aegis A. VIII, 353. nempe nube nigra et caliginosa per tempestatem inducta, ut *Heynius* adnotavit ad h. l. Sed vid.

Eustath. ad Homer. Il. *P*, 595.: σαφεστάτην ἀλληγορίαν ἐνταῦθα τῆς αἰγίδος χορηγεῖ, μονονουχὶ λέγων Διὸς αἰγίδα εἶναι τὰ νέφη καὶ τὸ τῆς ἀστραπῆς σέλας καὶ τὸν μέλα μέγαν κτύπον τῆς βροντῆς. Zeus aber bedient sich der Aegide nicht, um sich damit zu schützen, sondern um Furcht und Entsetzen zu verbreiten, weßhalb wir nicht begreifen, warum er dieselbe nicht in der Rechten halten soll? Versteht man nun, der von Eustathius aufgezeichneten Allegorie zu Folge, unter αἰγὶς hier so viel als Donnerkeil, Blitz, oder denkt man unmittelbar die Aegide, wie Zeus selbige rüttelt, so ist mindestens in letzterer Beziehung, welcher wir beitreten, kein Anstoß daran zu nehmen, daß der Dichter den Zeus mit der rechten Hand die Aegide regiren läßt.

NIGRESCERE, schwarz werden: A. XI, 824. A. IV, 454.

NIMBOSUS, nimbus, voller Stürme, stürmisch: Orion A. I, 535. nimbosa cacumina A. III, 274. dunstige Gipfel, wie Voss übersetzt, d. h. Gipfel, um welche sich Nebel sammeln.

NIMBUS, Sturm, Regen und Sturm, ferner s. v. a. Wolke: Venus obscuro faciem circumdata nimbo A. XII, 416. VIII, 392. Ibd. 608. 198. Sturmwolken. — Ibd. 587. — nimbo effulgens A. II, 615. pro, ex nimbo fulgens. — arenae G. III, 110. Staubwolke. — Rauchwolke: A. V, 666. — Stürmische Witterung, Sturm und Regen: A. IV, 120. nimborum in patriam A. I, 51. II, 113. Man vergl. oben IMBER pag. 170. — *Translate*: nimbus peditum A. VII, 793. Fußgängergewölk. Voss. Man vergl. Homer. Il. δ', 274.: ἅμα δὲ νέφος εἵπετο πεζῶν.

NIMIUS, das (rechte) Maaß überschreitend, zu groß, zu viel ꝛc. luxus G. III, 135. caedes A. IX, 354. — *nimium*, adverbialiter, allzu oder allzu sehr u. s. w. nimium vicina E. IX, 28. O fortunatos nimium, sua si bona norint G. II, 458. etc.

NINGERE, schneien: G. III, 367.

NISUS*, NIXUS, nitor, das Anstemmen, Auftreten: stat nisu immotus eodem A. V, 437. — das Fliegen, der Flug: nisu se rapido sistit A. XI, 852. — Anstrengung: nisu maiore A. III, 37.

NIXUS, das Gebären, die Geburt: G. IV, 199.

---

* *Nisus*, Megarensium rex, uno quodam capillo purpureo insignis, e quo regni fatum pendebat, quem tamen ei filia, Scylla, hostis amore capta, abscidit; quo facto *Nisus* doloris impatientia contabuit, deorumque miseratione in ἁλιάετον (Meer-Adler) mutatus est, vid. Virg. Georg. I, 400 sqq.

NITERE,* glänzen, schimmern: galea nitens A. IX, 357. nitens altera porta A. VI, 896. — schön, glänzend, weiß: nitentem mactabam taurum A. III, 20. ‚candidum' potius quam pinguem intelligit *Heynius*; candor enim spectatur in victima Iovi ferenda. Recte, inquam, sed pro altera hoc vocabulum interpretandi ratione afferri potest Homer. Iliad. β', 402.: *αὐτὰρ ὁ βοῦν ἱέρευσεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων πίονα, πενταέτηρον, ὑπερμενεῖ Κρονίωνι.* — nitentes equi A. VI, 654. blanke oder strahlende Rosse. — Schön, vom Glanz hergenommen: oculi nitentes A. I, 228. — Auch von Feldern, fruchtbaren Fluren ꝛc. nitentia culta G. I, 153. culta *nitent, horrent* inculta; ista sunt *laeta* adspectu, haec *tristia*. Schön geordnete Aecker. Voss. — niteutes campi A. VI, 677. i. e. *amoeni*.

NITESCERE, glänzen, schimmern: nitescit iuventus perfusa oleo A. V, 135.

NITI,** sich anstemmen, sich stützen: alis A. IV, 252. hasta A. X, 736. VI, 760. in hastam A. XII, 398. — humi A. II, 380. auftreten, indem man zu fußen sucht. — sich anstrengen, wohin zu gelangen streben: gradibus sub postes A. II, 443. — ad sidera G. II, 427.

NITIDUS,*** niteo, schimmernd, blinkend, blank, hell: caput obscura nitidum ferrugine texit G. I, 467. anguis nitidus iuventa G. III, 437. nitida iuventa A. II, 473. im Glanze der Jugend. Voss. — nitida caesaries G. IV, 337. Glänzendes Lokkengeringel. Voss. — nitidi equi A. VII, 275. prangende, glänzende, als Folge üppiger Nahrung.

---

* Der Stamm von *niteo* ist *nix*, wie schon der Verfasser des Vocab. Vet. sah: *niteo*, quasi nivem teneo. Der *nitor* hat mit dem Schnee zweierlei gemein, erstens die glänzende Weiße der Schneefarbe, zweitens die glänzende Glätte der Schneefläche.

** Der *niteus* oder *nixus* will durch sein Anstemmen weiter kommen oder etwas bewerkstelligen, der *fultus* will nur vor dem Falle geschützt seyn.

*** Synonym von *niveus*; *nitidus* aber als allgemeinerer Ausdruck deutet überhaupt die Glätte, *niveus* bloß die Farbe an. Ferner theilt *nitidus* mit *laetus* die Bedeutung der Wohlgenährtheit, demnach z. B. am Vieh kein hervorstehender Knochen der Glätte des Körpers Eintrag thut. Man vergl. pag. 200. das unter *Laetus* aufgeführte Citat aus A. III, 220. (Der Glanz ist schon bei den Hebräern das Sinnbild der Freude.)

NITOR,* bezeichnet den Glanz von ſeiner ſchönen und lieblichen Seite als Folge der Glätte und der Kunſt: Urit me Glycerae nitor Splendentis Pario marmore purius Hor. Carm. Lib. I, 19. 5. Bei Virgil kommt das Wort im Culex vor.

NITRUM, *νίτρον*, Salpeter, G. I, 194.

NIVALIS, nix, voller Schnee, mit Schnee bedeckt: Tanais G. IV, 517. Othrys A. VII, 675. vertex A. XII, 702. venti G. III, 318. ſind ſolche, welche Schnee mitbringen. — S. v. a. ſchneeweiß: equi candore nivali A. III, 538.

NIVEUS, nix, aus oder von Schnee: agger G. III, 354. d. h. Schneehaufen. — die dem Schnee ähnliche Weiße ausdrückend, ſchneeweiß, glänzende Schönheit bezeichnend: lacertus A. VIII, 387. color Horat. Carm. Lib. II, 4, 3. caput nivei Pallantis A. XI, 39. — pecus E. II, 20. blendend weiß. — latus (tauri) E. VI, 53. et al.

NIX, *νίφας*, der Schnee: G. I, 310.

NOBILITAS, der Ruhm, Adel, Vorzüglichkeit: materna dabat huic genus superbum A. XI, 341.

NOCERE, ſchaden: nocent frugibus umbrae E. X, 76.

NOCTIVAGUS, nox & vagus, bei der Nacht herumſchweifend. So wird der Wagen der Phöbe (des Mondes) genannt: A. X, 216.

NOCTUA, scil. *avis*, Eule, Nachteule: G. I, 404.

NOCTURNUS, bei Nacht, zur Nachtzeit (geſchehend), nächtlich: lupus G. III, 538. fur G. III, 408. ignes G. II, 432. et aliis locis plur.

NODARE, mit Knoten verſehen, knüpfen: nodantur crines in aurum A. IV, 138.

NODUS, der Knoten: E. VIII, 77. A. I, 296. V, 510. VI, 301. XI, 776. XII, 60. Cacum corripit in nodum complexus A. VIII, 260. Schlingt in umknotende Arm' er ihn feſt. Voss. — nodoque sinus collecta fluentes A. I, 320. im Knoten die fließenden Schöße geſammelt. Voss. Possis tamen *fibulam* sub *nodo* intelligere, ut A. IV, 139. et VI, 301. Sed rectius h. l. de *cingulo* (Gürtel) intelligitur. Cf. *Heyn.* ad loc. citat. — *Translate:* primus Abantem Oppositum interimit, pugnae nodumque moramque A. X, 428. *notlum* de eo accipe, qui fortunam belli diu-

* Synonym von *splendor*, mit dem Unterſchiede, daß *splendor* den Glanz von ſeiner großartigen und impoſanten Seite als Folge der Fülle und des Reichthums bezeichnet; daher iſt *splendidus* ſ. v. a. ſtrahlend und prächtig, *nitidus* ſ. v. a. ſchimmernd und nett.

tissime sustinet; longissime resistit, ἐτεραλκέα νίκην sua virtute facit; *moram*, sic in noto illo: belli mora concidit Hector A. IX, 155. Voss übersetzt a. a. O. wie folgt: Den Verzug und Knoten des Kampfes. — Von Knoten oder Aesten der Bäume: A. VII, 507. XI, 553.

NOMAS, νομάς, Nomade: Nomadum tyranni A. IV, 320. connubia A. IV, 535. genus A. VIII, 724.

NOMEN,* der Name: urbem appellabunt permisso nomine Acestam A. V, 718. Unde locum Grail dixerunt nomine Aornon A. VI, 242. Nomine quemque vocans A. XI, 731. mit Namen nennen. — morientem nomine clamat A. IV, 674. te crudelem nomine dicit G. IV, 356. — Ferner stimmt die lateinische Bedeutung, nach welcher *nomen* s. v. a. Ruhm u. s. w. bezeichnet, ganz mit der teutschen überein: ‚nomen gerere' A. II, 89. wir sagen ganz analog „einen Namen haben," d. h. berühmt seyn. — nomen sublime E. IX, 29. semper honos nomenque tuum laudesque manebunt A. I, 609. — Auch der Gegensatz ‚*sine nomine*' ist so wol im Lateinischen als Teutschen häufig: ohne Namen, d. h. unberühmt, unbekannt seyn: A. IX, 343. nec pomis sua nomina servat G. II, 239. i. e. *nobilitatem*. — So auch Horaz an folgenden Stellen: honor et nomen Epist. ad Pis. v. 400. pretium nomenque Ibd. 299. nomen extendat Carm. Lib. III, 3, 45. iactes inutile nomen Carm. Lib. I, 14, 13. multi Lydia nominis Carm. Lib. III, 9, 7. — Alle, welche einen Namen führen, gehören entweder zu einer Familie, Geschlecht oder Volk: nostrum in nomen A. VI, 758. — nomen Latinum Horat. Carm. Lib. IV, 15, 13. fortuna nostri nominis Carm. Lib. IV, 4, 72. III, 5, 10.

NOSCERE, γιγνώσκω, kennen lernen, kennen: novit omnia vates G. IV, 392. — part. *notus*, adj. bekannt: fama super aethera notus A. I, 379. Vom Gerücht bis zum Aether genennet. Voss. — notis compellat vocibus A. VI, 499. d. h. freundschaft-

* Bedeutet, als Verbalsubstantiv von *novisse*, den Namen, insofern er ein Kennzeichen ist und zwar ein hörbares, so wie das stammverwandte *nota* ein sichtbares; *vocabulum* aber insofern der Name zur Bezeichnung dient. *Nominibus res agnoscuntur, vocabulis significantur.* Diese an sich fast vollkommenen Synonyma hat der Sprachgebrauch so geschieden, daß *nomen*, wie Name, vorzugsweise die Eigennamen bezeichnete, *vocabulum* aber, wie Benennung, auf die appellativa beschränkt blieb.

lich, wie dieß sich einander Bekannte zu thun pflegen. — bekannt, gewöhnlich: velamina nota A. VI, 220. ea nempe sunt, quibus ipse (Misenus), dum viveret, usus erat.

NOTA,* jedes Kennzeichen, Merkmal: Fata canit, foliisque notas (=litteras) et nomina mandat A. III, 444. — notas inurunt G. III, 158. — ein Fleck ꝛc. nodis grandibus maculosus G. III, 427.

NOTARE, bezeichnen, durch Kennzeichen oder Merkmale (auch Flecken) kennbar machen: notant ferro tempora pecudum A. XII, 174. notavi ipse locum E. III, 69. alterna E. V, 14. i. e. *alternatim*. — bemerken: notate oculos ardentes A. V, 648.

NOTHUS, *νόθος*, i. e. *spurius*, unächt, unehelich, Bastard: A. IX, 697. VII, 283.

NOTUS, *νότος*, der Südwind: pecori sinister G. I, 444. et al. — Pro quovis vento procelloso: A. I, 108. III, 268. VI, 355.

NOVALIS, sc. *terra*, *ager*, *solum*, Brachfeld: G. I, 71. E. I, 71.

NOVARE, etwas neu machen, erneuern: transtra A. V, 752. — tecta A. IV, 260. d. h. erbauen.

NOVERCA, Stiefmutter: G. II, 128. E. III, 33. Horat. Epod. V, 9.

NOVUS, neu, jung, z. B. ver E. X, 74. der junge Lenz. — G. I, 43. aestas A. I, 430. — lac E. II, 22. V, 67. d. h. frische. — Seque novo veterum deceptum errore locorum A. III, 189. Agnovit Anchises in interpretando Apollinis Delii oraculo, cum *antiqua mater* et *prima tellus* esset exquirenda, *se deceptum* esse *novo errore veterum locorum*, h. e. errore circa loca vetera interpretanda; quod duas terras, a quibus stirpis Troianae auctores olim originem traxisse vetus fama erat, nunc non distinxerat, sed alterius adventus, Dardani scilicet, ex Italia immemor, in altera terra, unde Teucer venit, tantum haeserat. Igitur *vetera loca*, terrae vetere aliqua fama celebratae, tamquam eae, unde Troiani originem haberent; et *novus error*, quatenus a se nunc, adeoque seriore aevo, erratum est circa haec loca interpretanda: etsi *novus* solito more post *vetus* ornatus causa adiectum. *Heyn.* — ungewöhnlich, außerordentlich: nova forma viri A. III, 591. befremdend, fremd

* Der Unterschied zwischen *labes*, *macula*, *nota* ist ungefähr dieser: *Labes depravat*, *macula variat*, *nota insignit*. *Labes* ist ein Fleck, welcher das Reine unrein macht, *macula* ein Fleck, welcher das Einfarbige bunt macht, *nota* ein Fleck, welcher eine Stelle kenntlich (kennbar) machen soll oder will.

und unbekannt erscheinend.— *novissimus*, der äußerste, letzte: novissima verba A. IV, 650. die letzten Worte.

NOX, *νύξ*, die Nacht, als Personifikation, A. V, 721. Ovid. Fast. I, 455. etc.— S. v. a. nächtlicher Schlummer: neque solvitur in somnos oculisve aut pectore noctem accipit A. IV, 530. — Ferner als Bild des Todes, s. v. a. der Tod selbst: in aeternam clauduntur lumina noctem A. X, 746. Aehnliche Bilder sind häufig bei Homer, z. B. *σκότος* (*νὺξ ἢ Κῆρες μέλαιναι*) *ὄσσε κάλυψε*. — S. v. a. Dunkelheit, Finsterniß: imber noctem ferens A. III, 195. — Auch wird die Unterwelt Nox profunda genannt A. VI, 462.

NOXA,* noceo, der Schaden ꝛc. Schuld, Verbrechen, Frevel: Unius ob noxam A. I, 41.

NOXIUS, noceo, schädlich: crimina A. VII, 326. corpora A. VI, 731.

NUBES, bezeichnet die gebildete Wolke am Himmel, ohne weitere Beziehung als auf ihre Gestalt und Masse, *nimbus* dagegen ist zunächst die Wolke, insofern sie auf das Wetter Einfluß hat, besonders die Regenwolke, welche sich senkt, an Berge anlehnt oder ihre Gipfel einhüllt, endlich auch der Regen selbst. G. I, 324. A. I, 88. — sub nube A. V, 516. — Staubwolke: A. IX, 33. — Aeneas nubem belli — Sustinet A. X, 809. ut *πολέμοιο νέφος*, de pugnae mole, tamquam procella, tempestate, et h. l. de telorum multitudine. Ceterum bellantium impetum *sustinet*, donec deferbeat. — Immensasque trahi nubes G. IV. 557. *nova examina*, weil die Bienen gleichsam in wolkenähnlichen Schwärmen ziehen.

NUBIGENA, nubes & gigno, von Wolken gezeugt: nubigenae Centauri A. VII, 674. nubigenas bimembres mactas A. VIII, 293.

NUBILIS, nubo, mann-

* Unterscheiden die alten Grammatiker von *noxia*. Festus s. v. *Noxia*, ut Ser. Sulpicius Rufus ait, ‚damnum' significat; apud poetas autem et oratores ponitur pro ‚culpa'; at *noxa* ‚peccatum' aut pro peccato ‚poenam'. Serv. ad Virg. Aen. I, 41. *Noxam* pro ‚noxiam', quod noxia ‚culpa' est, i. e. ‚peccatum'. *Noxa* autem ‚poena'. — *Noxia* ist ein subjectiver und abstrakter Begriff, ein Adjectiv, zu dem man *conditio* als Gattungsbegriff suppliren kann; *noxa* dagegen ein objectiver und concreter, der Schaden, nämlich sowol derjenige, den man zufügt, als auch der, welchen man erleidet, daher wie *ζημία* auch die Strafe und in diesem Sinne von *poena* unterschieden, wie die schmerzende Buße, die man erleidet, von der versöhnenden Buße, die man erlegt. Liv. VIII, 28, 8.

bar, iam matura viro, iam plenis nubilis annis A. VII, 53.

NUBILUS, mit Wolken umzogen, wolkig, trübe; daher *nubilum*, sc. caelum, bewölkter Himmel. Oefters in num. plur.: *Nubila*, Wolken: A. IV, 177. allisq. loc. plur.

NUBERE, bedecken, verhüllen, und weil die Braut mit einem Schleier (flammeo) verhüllt zu werden pflegte, s. v. a. heirathen.

NUDARE, entblößen, nudant corpora palaestrae G. II, 531. *palaestrae* rectius legitur quam palaestra; est enim dativus commodi, ut Grammatici aiunt. — Part. *nudatus*, entblößt, nackt: crura G. II, 7. humerus A. V, 135. caput A. XII, 312. — entdecken, offenbaren: crudeles aras trajectaque pectora ferro A. I, 356.

NUDUS, bloß, nackt: membra Pyraemon A. VIII, 425. (quod membra adtinet.) — ara, sere nudus G. I, 299. Die Kleider hindern nämlich den Landmann beim Pflügen, Säen u. s. w. Daher pflegt er seine Arbeiten nur mit einem Hemd bekleidet zu verrichten. — ensis A. XII, 306. wie auch wir der „bloße" Degen sagen. — nudus iacchis in arena A. V, 871. unbeerdigt. — lapis omnia nudus E. I, 48. von Allem entblößtes oder kahles Gestein.

NUMEN, das Winken mit dem Haupte, tropisch s. v. a. Wille, Befehl: A. I, 133. — Besonders der Wille, die Huld oder Macht der Götter: adflata est numine — dei A. VI, 50. sit (mihi fas) — numine vestro pandere res Ibd. 266. — Stygiam paludem, di cuius iurare timent et fallere numen Ibd. 324. — quae sint ea numina divûm, Flagitat A. II, 123. i. e. *voluntas, oraculum*. — Item: et cuncti suaserunt numine divi Italiam petere A. III, 363. interpres divûm, qui numina Phoebi, Qui tripodas — sentis Ibd. 359. Ipse manu multo suspensum numine ducit Ibd. 372. i. e. multis oraculis s. responsis. — Stupefactus numine pressit (vocem) A. VII, 119. — Visa maris facies et non tolerabile numen A. V, 768. Heyne las a. a. O.: *nomen*; Wagner hat *numen* vorgezogen und wir sind der Meinung, daß auch Jahn dieser Lesart den Vorzug würde gegeben haben, hätte er gelesen, was Wagner in Betreff der angeführten Stelle sagt; denn daß kein Sinn in der Lesart *numen* zu finden sey, wie Jahn sagt, heißt wol nur so viel als: Herr Jahn wollte in dieser Lesart keinen Sinn anerkennen. — Wagner sagt nun Folgendes, was uns wohlbegründet zu seyn scheint: *numen* non tantum omnium librorum consensu firmatur, nec video, quid displicere hac in lectione possit. Primum ipsum mare, *Θάλασσαν, Πόντον*, in deorum numero a

veteribus habitum esse, satis constat; ac libatur mari, extaque porriciuntur a navigantibus, vid. Aen. V, 775 sq. Apollon. Rhod. I, 534. tum *numen* ‚vim potentiamque' indicat,* quod optime convenit *asperae* maris faciei fugaeque *labori* vs. prox.; denique si alii Virgilium non intellexerunt, at intellexit *Schillerus* nostras, poeta poetam, apud quem in egregio carmine, cui inscriptum „Hero und Leander," haec leguntur de mari: „Schöner Gott, du solltest trügen?" Omitto ἄλλα δίαν etc. quae vid. ap. *Wagnerum* ad h. l. *Numen* igitur h. l. fere idem, quod ‚violentia,' Ungestüm. — magnum et memorabile numen A. IV, 94. O groß und erhaben die Obmacht. Voss. Spöttisch redet diese Worte Juno zur Venus, und für unbezweifelt richtig halten wir die Lesart *numen*, welche Andere mit *nomen* vertauschen. Eine den Abschreibern gewöhnliche und leichte Verwechselung! Wunderlich rechtfertigt *numen* a. a. O. mit folgenden Worten: *Egregie vero vicistis, si feminam in amorem induxistis*, qui sensus verborum ita declaratur, ut pro victoria *laus* et *spolia*, quae illam sequuntur, posita sint. Si quis *laudem retulit*, eius nomen notum esse patet; sensus igitur praestantior et fortior inest lectioni *numen*. Ex victoria enim deorum consequitur veneratio, *numen* fit *memorabile*, ὀνομαστόν. — die Gottheit, so wie überhaupt göttliches Wesen, göttliche Hoheit ꝛc. A. III, 543. supplex tua numina posco A. I, 666. — numina laeva G. IV, 7. errantes deos agitataque numina Troiae G. VI, 68. magna precati numina A. III, 634.

NUMERUS, die Zahl: numero comprehendere res G. II, 104. zählen. — Ordnung: digerit in numerum A. III, 446. compositi numero in turmas A. XI, 599. ad numerum suum militum, quos quaeque turma habere debebat; unde etiam *numeri*, ipsae cohortes, turmae. Non audiendus *Servius*, neque *Bothius* in *Virgilii Virgiliani* INDICE ad h. l. Voss übersetzt richtig: Alle nach Zahl in Geschwader gestellt. — Anzahl, Menge: numerus omnis pastorum A. VII, 574. etc. — In der Musik oft s. v. a. Ton, Takt, Melodie: numeros memini, si verba tenerem E. IX, 45. Wohl weiß ich den Ton, wenn die Worte nur folgten. Voss. Das heißt: der Gesangweise (Melodie) erinnere ich mich wohl, aber nicht der Dichtung (Text). — Obloquitur numeris septem discrimina vocum A. VI, 646.

* Quod quidem maximi videtur esse momenti sensumque h. l. aptum optime firmat.

Tönt zum gemeſſenen Liede die ſiebenhallige (ἑπτάχορδον) Leyer. Voss. Wagner entſcheidet ſich mit Muenscher für die Erklärung, nach welcher *numeris* hier ſ. v. a. ‚numerose‘ iſt; itaque hoc dicere poetam: per *numeros*, s. verba numerosa, *obloquitur chordis*, h. e. ore canit ad septem chordarum sonos. Obwol wir an der Wahrheit dieſer Erklärung nicht zweifeln, ſo können wir doch nicht umhin, zu bemerken, daß wir unter *numeris* hier ſ. v. a. Abſchnitte (στροφαί) der Dichtung verſtehen, welche Orpheus auf dem Heptachord mit Geſang vortrug. — cui carmina semper Et citharae cordi numerosque intendere nervis A. IX, 776. Zu dieſer Stelle giebt *Heyne* folgende Erklärung: Proprie *intenduntur nervi* s. fides, sed cum. iis ipsis intenduntur *soni*, pro quibus doctius *numeros* posuit: sunt enim soni numerosi, si arte eliciuntur. — Von der tactmäßigen Bewegung beim Tanz: Tum vero in numerum Faunosque ferasque videres ludere E. VI, 27. *in numerum*, ad rythmum saltare, ut παίζειν. (*Faunis saltantibus* adiungit *feras saltantes* et subiicit *quercus moventes cacumina*, aut omnino aut moventes in numerum.) — brachia tollunt In numerum G. IV, 175. ἐν ῥυθμῷ, εὐρύθμως, ut in loco antecedente.

NUTARE, winken. Ferner wanken: ornus nutat A. II, 629.

NUTUS, der Wink, Wille, Befehl: saevae nutu Iunonis eunt res A. VII, 592.

NUX, die Nuß: Sparge, marite, nuces E. VIII, 30. Antiquus in nuptiis Romanorum mos. Spargebantur autem nuces nupta iam in domum et thalamum deducta, adeoque nocte iam orta.

NYMPHA, Νύμφη, Nymphe, vergl. Jacobi's Mythol. Handwörterbuch,* pag. 656. — Nymphae Libethrides E. VII, 21. ſind die Muſen, vergl. Jacobi's Mythol. Handwörterb. p. 579. d. Art. *Libethrides*.

O

OBAMBULARE,** herumgehen: gregibus lupus obambulat G. III, 538.

OBDUCERE, überziehen, bedecken: obducit pascua iunco E. I, 49. obducunt her-

* Im Verlag der Sinner'ſchen Hofbuchhandlung in Coburg.

** Die *obambulatio* weiſ't auf einen Punkt oder Raum hin, neben oder längs welchem man geht, denn ob (das

bae segetem G. II, 411. obducto limo G. I, 116. — *Translate:* obductus dolor A. X, 64. verschleierter Schmerz. Voss. Das heißt: ein noch nicht überwundener, sondern nur verbissener Schmerz, welcher, wie eine kaum oberflächlich geheilte Wunde, leicht wieder aufbricht, wehthut.

OBESUS, obedo, verzehrt, daher fett, feist: terga G. III, 80. — dick, s. v. a. geschwollen: fauces G. III, 497.

OBEX, ein Riegel, so wie überhaupt Alles, was vorgeschoben wird: emunit obice postes A. VIII, 227. — Von anderen Dingen, welche in ihrer Bedeutung mit dem Begriff Riegel nahe verwandt sind, z. B. der Damm des Meeres; G. II, 480. Ecce maris magna claudite nos obice pontus A. X, 377. intus se vasti Proteus tegit obice saxi G. IV, 422.

OBIECTARE, entgegensetzen, aussetzen, preisgeben: caput periclis A. II, 751. corpora bello G. IV, 218. non pudet, pro cunctis unam obiectare animam? A. XII, 230. caput obiectant fretis G. I, 386. h. e. aquis immersant.

OBIECTUS, das Vorliegen: insula portum efficit obiectu laterum A. I, 160. In portu Phorcynis Hom. Odyss. ν', 97 sqq.: *Δύο δὲ προβλῆτες ἐν αὐτῷ ἀκταὶ ἀποῤῥῶγες, λιμένος ποτιπεπτηυῖαι· αἳ τ' ἀνέμων σκεπόωσι δυσαήων μέγα κῦμα ἔκτοθεν.*

OBICERE, vorwerfen, z. B. Futter dem Viehe: offam Cerbero A. VI, 420. — Hic oculis subitum obicitur — monstrum A. V, 522. d. h. fällt uns unter die Augen oder stößt uns auf. — S. v. a. mittheilen, verursachen: rabiem canibus A. VII, 479. — vorhalten: clypeos A. II, 444. — portas A. IX, 45. zumachen, schließen. — sich entgegen stellen, sich aussetzen, Preis geben: Obiecit sese ad currum A. XII, 372. — Das Part. *obiectus* bezeichnet Alles, was vor oder entgegen liegt, sich befindet ꝛc. — Metaphorisch s. v. a. vorwerfen, Synonym. von

---

griechische ἐπὶ und das teutsche up, auf) hat mit *propter* auch die locale Bedeutung neben gemein, welche sich z. B. in *ob oculos versari* finden läßt, und wenn es, wie Festus selbst (sub voc. *ob*) bemerkt, von den Alten für *ad* gebraucht wurde, so theilte es mit *ad* auch dessen doppelte Bedeutung *adversus* und *apud*. Diese Bedeutung von *obambulare*, neben etwas, gleichviel ob neben einer feststehenden Sache oder einer mitgehenden Person, gehen, erhellt aus dem Gebrauch.

exprobrare,* tadeln: Parcius ista viris tamen obiicienda memento E. III, 7.

OBIRE, durchreiſen, durchwandern: tantum telluris obivit A. VI, 802. — ‚aliquid oculis vel visu obire,‘ betrachten, ſpähen: visu A. X, 447. — herumgehen, umgehen: clypeum A. X, 483. obeuntia terras maria A. VI, 58. — ſich einer Sache ꝛc. unterziehen: pugnas A. VI, 167. — ‚mortem vel diem supremum obire,‘ ſterben, bezieht ſich allemal auf einen natürlichen Tod: Morte obita A. X, 641. i. e. post mortem.

OBITUS, der Untergang: obitus signorum speculamur G. I, 257. — *Translate* l. q. Tod: quis obitum expediat ducum A. XII, 501. difficiles miserata obitus A. IV, 694. ſich des qualvollen Hintritts (Todeskampfes) erbarmend.

OBLIMARE, mit Schlamm überziehen, verſchlämmen: oblimet sulcos G. III, 136.

OBLIQUARE, beugen: sinus (velorum) in ventum A. V, 16. Um in unſerer Schifferſprache zu reden, iſt's ſ. v. a. (die Segel) beilegen, laviren.

OBLIQUUS, ſchief, ſchräg u. ſ. w.

OBLIVISCI, vergeſſen, nec talia passus Ulyxes, Oblitusve sui est Ithacus discrimine tanto A. III, 629. *oblitusve sui est*, h. e. suae astutiae ac calliditatis. — Passive: carmina oblita E. IX, 53.

OBLIVIUM, Vergeſſenheit: longa oblivia potant A. VI, 715.

OBLUCTARI, ſich gegen etwas anſtrengen, anſtrengen: genibus obluctor arenae A. III, 38.

OBMUTESCERE, verſtummen: A. VI, 155. IV, 279.

OBNITI, ſich gegen etwas ſtemmen, entgegenſtemmen: trunco arboris G. III, 233. A. XII, 105. portam vi multa torquet, obnixus latis humeris A. IX, 725. remi obnixi crepuere A. V, 206. — Tropiſch, ſich anſtrengen, bemühen: obniti contra A. V, 21. (cum saepe obnitentes repugnassent Vellei. Pat. II, 89.) — ſtandhaft, beharrlich: obnixus curam sub corde premebat A. IV, 332.

OBNOXIUS, eigentlich der Strafe unterworfen, daher überhaupt: unterworfen, verpflichtet: Nec fratris radiis obnoxia surgere Luna G. I, 396. *Heyne* er-

* Wir haben jedoch folgenden Unterſchied zwiſchen *obiicere* und *exprobrare* zu beachten. *Obiicere* bedeutet, wie vorwerfen, ganz allgemein und indifferent die Handlung, wenn man dem Anderen etwas vorhält, wogegen er ſich als gegen eine Anklage zu rechtfertigen hat — in *exprobrare* aber liegt, wie in vorrücken, ein tadelnder Nebenbegriff, indem der *exprobrans* nur um zu beſchämen und zu beſchimpfen ſeinen Vorwurf macht, ohne eine Rechtfertigung zu erwarten.

klärt diese Stelle also: nec videtur, cernitur, acies stellarum obtusa, (quod tamen ad versum antecedentem spectat) nec surgit, oritur, *Luna, radiis fratris obnoxia*, lucem suam a sole mutuari solita, h. e. non oritur, prodit, *ut luce sua stellas obscurare possit*. Ergo abesse poeta ait id, quod tempestatis instantis signum esse posset, cum caelum repente, nulla de causa apparente, tanquam aëre densato, obscuratur. Jahn erklärt mit Voss und Wunderlich, wie folgt: „Luna ita serena est, ut non, sicut vulgo, lucem a sole mutuata esse videatur.“ Wagner führt zwar diese verschiedenen Erklärungen an, giebt aber dessenungeachtet nachstehende neue: Ego dici puto rubicundam Lunae faciem, tempestates portendentem, qualis interdum sub solis occasum conspicitur. Occidentis solis radii rutilant; hinc ita fratri obnoxia interdum est Luna, ut ipsa rutilet. Mithin ist's ein Zeichen bevorstehender heiterer Witterung, wenn der Mond diese (außergewöhnliche) Röthe nicht hat: *Nec fratris radiis* (magis) *obnoxia* (quam solita) *surgere Luna*. Dem entsprechend übersetzt Voss: Noch des Bruders Strahlen die steigende Luna verpflichtet, *obnoxia*, hier in prägnanter Bedeutung, insofern es s. v. a. *nimis* obnoxia oder *magis* obnoxia *quam plerumque esse solet* ist. — iuvat arva videre Non rastris, hominum non ulli obnoxia curae G. II, 439. *arva* silvis consita s. silvas, quae nullo humano cultu indigent; *non obnoxia*, nihil labori nostro debentia, ut *Servius*, non egentia cura nostra.

OBORIRI, entstehen, werden, sich zeigen: lacrymis sic fatur obortis A. XI, 41. unter Thränen.

OBRUERE, bedecken, besonders mit etwas Schwerem, daher versenken: puppes A. I, 69. quod superest, obrue dextra A. V, 692. richte zu Grunde. — überhäufen, überschütten: obruimur numero A. II, 424. obruitur telis A. IX, 808. obruimur telis A. II, 411. obrutus telis Aeneas A. X, 808.

OBSCENUS,* der Unterschied zwischen *obscenus*, kothig, *βορβορώδης*, und *spurcus*, schweinisch, *σοσίδης*, beschränkt sich auf die Verschiedenheit des Bildes. Man gebraucht beides von Personen, Thieren und Sachen; doch erregt *spurcus* mehr einen physischen, *obscenus* mehr einen moralischen Widerwillen. Daher häßlich, garstig ꝛc. canes G. I, 470. volucres A. XII, 876. III, 262. 241.

OBSCURARE, verdunkeln: A. XII, 253.

* *Immundi* contagionem semper fugiam; *spurci* vel adspectum aegre feram; *obsceni* gestus ac voces abominer.

OBSCURUS, dunkel, finſter, ſchattig, überhaupt ohne Licht: lucus A. IX, 87. nimbus A. XII, 416. convallis A. VI, 139. umbra A. VI, 453. nubes G. IV, 60. ferrugo G. I, 467. nox A. II, 420. — Daher *obscurum*, das Dunkel, die Finſterniß: sub obscurum noctis G. I, 478. — im Dunkeln befindlich, dunkel: ibant obscuri A. VI, 268. obscurus delitui A. II, 135. i. e. nemini notus in obscuro vixi. — nebulis obscura resistit G. IV, 424.

OBSERVARE, auf etwas Achtung geben, beobachten: observans, quae signa ferant A. VI, 198. quantum oculi possent servare sequentum Ibd. 200. — vestigia A. II, 754. IX, 393. — ehren:* regem observant G. IV, 212.

OBSIDĒRE, irgend wo ſizzen oder ſich aufhalten, einen Ort beſezt, eingeſchloſſen halten: obsidet latus Scylla A. III, 421. etc.

OBSIDĔRE, i. q. *obsidere*, einſchließen, beſezen, blokiren: obsedit milite campos A. III, 400. Ut bivias armato obsidam militе fauces A. XI, 516. obsidere portas A. IX, 159. obsessae fauces G. III, 508, belagert.

OBSIDIO, die Blokade, Belagerung: obsidione cingere A. III, 52. obsidione premere A. VIII, 647. obsidione teneri A. IX, 598. obsidione levari A. X, 26. obsidione tenentur castra A. X, 109.

OBSITUS, obsero, beſäet, bepflanzt, bedeckt: lo obsita setis A. VII, 790. — Ibat rex obsitus aevo A. VIII, 307. ut alias *gravis* de magna copia, *oppressus, obrutus, gravis aetate. Gravis annis Miles* Hor. Serm. Lib. I, 1, 4.

OBSTARE, entgegenſtehen, dagegen (oder auch hinderlich) ſeyn: obstat fas A. VI, 438. obstant fata A. IV, 440. obstabit nihil inde urbibus A. X, 55. obstare famam furori A. IV, 91. — quibus obstitit Ilium A. VI, 64. Hier leitet man *obstitit* von *obsisto* her: quae consiliis nostris *obsistunt*, invisa sunt. Der Sinn bleibt derſelbe.**

---

* In dieſer Bedeutung ein mehr negativer Begriff, als *colere*, bezeichnet die Rückſichtnahme im Gegenſatz der Vernachläſſigung.

** Hierbei eine kurze Bemerkung aus Doederlein's Synonymen: Der *resistens* wird als der Angegriffene gedacht, welcher von ſeinem Platz verdrängt werden ſoll; der *obsistens* aber als der Angreifende, welcher dem Anderen in den Weg tritt oder den Weg vertritt. Sowol *obsistere* als *resistere* bezeichnen eine äußerliche Handlung, *adversari* und *refragari* aber nur eine

OBSTRUERE, verstopfen: aures A. IV, 440.

OBSTUPESCERE, sinn- oder gefühllos werden, erstarren, betäubt werden; erstaunen, oder auch, wie wir sagen, vor Verwunderung und Erstaunen gleichsam versteinern: Obstupui etc. A. II, 774. et al. — Adde: A. I, 513. 613. II, 378. V, 90. II, 120. VIII, 530. V, 404. IX, 123. XI, 120.

OBSUERE, annähen, verstopfen: nares et spiritus oris G. IV, 301. Sed cf. *Text.*

OBTEGERE, bedecken, A. II, 300.

OBTENDERE, vorziehen, d. h. etwas vor etwas machen: nebulam pro viro A. X, 82. d. h. anstatt des Mannes Dunst und Nebel machen, darstellen. Bekanntlich pflegten die Götter ihre Lieblinge vor Gefahr zu schützen, indem sie dieselben in einen Dunst oder Nebel einhüllten, dieselben dergestalt der Todesgefahr entrückten, wie z. B. Venus den Paris im Zweikampf mit Menelaus, oder das Bild ihrer Gestalt in einem Luftgebilde darstellten ꝛc. obtenta densantur nocte tenebrae G. I, 248. dicht gedrängt starrt mitternächtliches Dunkel. Voss.

OBTENTUS, obtendo, das Vorziehen, Vorstecken: obtentu frondis toros inumbrant A. XI, 66.

OBTESTARI, zum Zeugen anrufen, beschwören ꝛc. a. m. D.

OBTEXERE, bedecken: A. XI, 611.

OBTORQUERE, drehen ꝛc. flexilis circulus obtorti auri A. V, 559. ein Reif gedrehten Goldes, d. h. eine goldene Kette.

OBTRUNCARE,* tödten: obtruncat patrem ad aras A. II, 663. III, 332. X, 747. XII, 459. VIII, 491. — zerschneiden: cervos ferro G. III, 374.

Gesinnung, welche sich bloß durch Worte kund giebt, aber *adversari*, zuwider seyn, ist ein allgemeiner Ausdruck für jedes Verhältniß eines Widersachers; *refragari* aber, ein ungünstiges *votum* geben, ein politischer Ausdruck, im Gegensatz von *suffragari*.

* niedermetzeln, massakriren, giebt das gehässige Bild einer Schlachtbank, mit dem Nebenbegriffe, daß der Tödtende aus Grausamkeit oder aus Ungeschick seinen Feind erst in Stücke haut, ehe er ihn ganz tödtet. Der Schüler bemerke ferner den Unterschied zwischen *iugulare*, *trucidare*, *percutere*. *Iugulare*, die Kehle oder den Hals abschneiden; *trucidare* (tauricido), eigentlich einen Stier tödten. Beide Zeitworte heben noch insbesondere die Wehrlosigkeit des Getödteten heraus, demnach der Mensch nicht eben martervoll, aber doch auf eine unmenschliche (d. h. auf eine

OBTUNDERE, part. *obtusus*, ſtumpf: dens obtusi vomeris G. I, 262. — matt: G. I, 395. vom Sternenlicht. — lt. de lunae splendore minus sereno: obtusis cornibus luna G. I, 433. — geſchwächt: nimio ne luxu obtusior usus Sit genitali arvo G. III, 135. ne partes genitales sint obtusiores, nimia obesitate, ad usum, quem habent in concipiendo fetu. Iade *usus* pro ipsa re, qua quis utitur adeoque pro natura et habitudine rei, quatenus ea ad certum usum idonea est, dicitur. Sic G. II, 466. *usus olivi* pro oleo. *Heyn.* Cf. Hor. Carm. Lib. III, 1, 43. Edit. Nostr. — pectora obtusa A. I, 567. geiſtesſchwach, beſchränkt, dumm.

OBTUTUS, der Blick, Hinblick: dum stupet obtutuque haeret defixus in uno A. I, 495. VII, 250.

OBUMBRARE, beſchatten: obumbrant aethera telis A. XII, 578. der Dichter ſpricht hyperboliſch, indem er ſagt, die dichte Menge der Pfeile habe den Himmel gleichſam verdunkelt. — magnum reginae nomen obumbrat A. XI, 223. i. e. *tuetur, defendit.* Vid. Liv. VII, 30.: *Itaque umbra vestri auxilii, Romani, tegi possumus.* Dieſer Tropus iſt keineswegs ſelten und kann daher auch nicht befremdend ſeyn.

OBUNCUS, einwärts gebogen, krumm: rostrum A. VI, 597.

OBURERE, verbrennen: obustus torris A. VII, 506. sudibus obustis A. XI, 894. an welcher letztern Stelle aber nicht an ein Verzehren, ſondern vielmehr an Abhärtung durch Feuer zu denken.

OBVERTERE, entgegen oder gegen etwas hin kehren, drehen, wenden: obvertunt pelago proras A. VI, 3. — nervoque obversus equino Contendit telum A. IX, 622. *obversus*, i. e. e regione stans, gegenüber ſtehend, entgegen geſtellt. — Cornua velatarum

---

des Menſchen unwürdige) Weiſe wie ein Vieh abgeſchlachtet wird. Bei *iugulare* denken wir mehr an den Meuchelmord eines Banditen, der durch einen unvorhergeſehenen und künſtlichen Dolchſtoß in die Kehle dem Leben ein Ende macht; bei *trucidare* mehr an offene Gewalt des Stärkeren gegen den Schwächeren. *Percutere* dagegen iſt der eigentliche Ausdruck für eine geregelte Hinrichtung, als z. B. die rein mechaniſche Handlung eines Scharfrichters oder ſonſtigen Executors. Doederlein. Indeſſen darf nicht überſehen werden, daß die gedachten verba auch *promiscue* gebraucht werden und keineswegs immer der angegebene Unterſchied nachzuweiſen iſt, wie wir ſolches mit competenten Stellen belegen können.

obvértimus antennarum A. III, 549, *obvertimus*, sc. pelago, in pelagus, in altum; ut A. VI, 3. Ueber die *cornua antennarum* sehe man den Art. *Antenna* und unsere Ausgabe zu der daselbst aus Horaz angeführten Stelle. In der Schifferſprache heißen *antennae* „Rahen.“ Adde: G. II, 271. A. XI, 601.

OBVIUS, entgegen, begegnend, — entgegen liegend: arbor G. IV, 21. — im Wege liegend, ausgeſetzt: ventorum furiis obvia rupes A. X, 694.

OCCASUS, der Untergang, das Verderben: Troiae A. I, 238. A. II, 432. — der Untergang der Himmelskörper: ante occasum Maiae G. I, 225. — S. v. a. Abend, Abendgegend: ab occasu A. IX, 668.

OCCĪDERE,* war der eigentliche Ausdruck für die Tödtung in ehrlicher, offener Schlacht. Allein auch die beſten Schriftſteller gebrauchen *occīdere* bisweilen überhaupt als causativum von *occĭdere* und wenden es auf alle Todesarten an, in deren Folge der Menſch in's Grab ſinkt. S. Doederl. Syn. T. III. pag. 186-192. — occiso Therone A. X, 312. XI, 811. occisis Latinis A. XI, 193.

OCCĬDERE, fallen, zu Boden fallen, umkommen, ſterben: occiderit ferro Priamus A. II, 581. regina dextra Occidit ipsa sua

* Für den Begriff Tödten haben wir ferner die Ausdrücke: *interficere; necare, interimere.* Unter dieſen iſt *interficere* der allgemeinſte Begriff, anwendbar bei jeder Todesart, z. B. fame, venend, suspendio, ferro, und bei jedem Beweggrund des Tödters, mag er durch Meuchelmord oder in der Schlacht oder auf dem Schaffot oder aus Unvorſichtigkeit den Todtſchlag begehen. *Interimere* ſ. v. a. aus dem Wege räumen, bezeichnet vorzugsweiſe eine Tödtung, welche unbemerkt und ohne Aufſehen zu machen, vollbracht wird. *Necare* wird meiſtens bei Todesarten durch Vergiftung, Verhungerung, Erdroſſelung gebraucht. Den Hauptunterſchied ſucht Doederlein darin, daß mit *necare* die Tödtung als eine Handlung der Gewalt und Härte, ja faſt immer zugleich als Unrecht und Grauſamkeit dargeſtellt wird. Doch iſt *necare* von morden wenigſtens dadurch unterſchieden, daß der Mord vorzugsweiſe an eine blutige That denken läßt und nothwendig ein moraliſches Weſen als Thäter vorausſetzt, die *necatio* aber auch von Thieren ausgehen kann. Geſchieht die Tödtung ſo langſam, daß man Anfangs- und Endpunkt beſtimmt unterſcheiden kann, ſo gebraucht man *enecare*, hinmorden.

A. XII, 828. occidet et serpens et herba veneni E. IV, 24. — zu Grunde gehen, verderben: funditus occidimus A. XI, 413.

OCCUBARE, daliegen, von Verstorbenen, Begrabenen: (tumulo) occubat Hector A. V, 371. urbe paterna occubat A. X, 706. liegt begraben. — neque adhuc crudelibus occubat umbris A. I, 546. noch ruht er nicht unter den grausamen Schatten.

OCCULERE und *occultare*, verbergen, synonym mit *obtegere* und oppos. von *aperire* ꝛc. bezieht sich auf concrete und materielle Gegenstände, welche ohne besondere Vorkehrungen dem Blick ausgesetzt seyn würden: occulo virgulta terra G. II, 347. occulit classem in convexo nemorum A. I, 312. occulat sese umbris A. XII, 53. occultus sapor G. III, 397. ignis A. I, 688. IX, 383. III, 695. G. I, 86.

OCCUMBERE, fallen, sinken: campis A. I, 97. VII, 294. morti A. II, 62. dem Tode unterliegen.

OCCUPARE, sich einer Sache bemächtigen: aditum A. VI, 424. — anfallen, angreifen, im feindlichen Sinne: Lataguin saxo A. X, 699. Lyncea gladio A. IX, 770. — überfallen: fessos sopor occupat artus G. IV, 190. os flammis A. XII, 300.

OCCURSARE, begegnen: E. IX, 24.

OCEANUS, Ὠκεανός, das Weltmeer, der Oceani Oceani amnes G. IV, 233. (quia terram ambire Oceanus credebatur more amnis.)

OCIOR, ὠκίων, geschwinder, schneller, ist ein dem Griechischen nachgebildeter Comparativ von ὠκύς *celer*: et ventis et fulminis ocior alis A. V, 319. — *Ocius* pro *ociter*: E. VII, 8. A. V, 828. XII, 556. 681.

OCREA, Beinharnisch: A. VII, 634. VIII, 624.

OCULUS, das Auge a. m. O. — Auch von den Knospen der Bäume ꝛc. G. II, 73. wo auch wir „Augen" sagen.

ODIUM, odisse, Haß, Feindschaft ꝛc. a. m. O.

ODOR,* 1) der Geruch: odorem jactare G. II, 132. etc. — 2) κατ' ἐξοχήν, in primis in num. plurali, Wohlgeruch: odores crocei G. I, 56. — 3) κατ' εὐφημισμόν auch s. v. a. Gestank: gravis coeni G. IV, 49.

ODORATUS, der Geruch, insofern er dem forschenden Verstande dient und auf die Spur hilft. Daher *odorari*, durch den Geruch auf die Spur kommen, wittern, dem Geruch nachgehen. *Olfactus* dagegen ist das Riechen, wenn der Geruch von selbst in die Nase steigt.

* Hat seinen Gegensatz in *olor*, der eigentl. Ausdruck für Gestank, indem *olor* überall als dem Koth inhärirend gebraucht wird.

Olfactus ist passiver, *odoratus* activer Natur, ganz dem deutschen schnüffeln, riechen wollen, entsprechend. Bei Virgil kommt das adiectivum *odoratus*, odoro, vor und heißt s. v. a. angenehm, wohlriechend: cedrus A. VII, 13. G. III, 414. nemus A. VI, 658. lignum G. II, 118. Bacchus G. IV, 279.

ODORIFER, odor & fero, wohlriechend: odorifera panacea A. XII, 419.

ODORUS, riechend, schnüffelnd, witternd: odora canum vis A. IV, 132.

OESTRUS, οἶστρος, i. q. *asilus*, die Bremse: G. III, 148.

OFFA, ein Bissen, ein Stück: offam soporatam melle obiicit A. VI, 420.

OFFENDERE, anschlagen, anstoßen: vocis offensa resultat imago G. IV, 50. des Ruf's Abbild (Echo) anprallend zurückfliegt. Voss.

OFFERRE, obferre, entgegen tragen, darbieten: strictam aciem venientibus A. VI, 291. — ‚se alicui offerre', sich darbieten, entgegen gehen, begegnen: offert se mihi ultro E. III, 66. obtulit mihi se videndam A. II, 590. obtulerat se venientibus A. II, 61. — offer te periclis A. VII, 425. unterziehe oder unterwirf dich der Gefahr, stelle dich ihr entgegen.

OFFICERE, (sc. *se*) schaden: officiant herbae frugibus G. I, 69.

OFFULGERE, entgegen scheinen, leuchten, strahlen: offulsit oculis lux A. IX, 110. 731.

OLEA, ἐλαία, 1) die Olive. — 2) der Oel- oder Olivenbaum: G. I, 18.

OLEAGINUS, vom Oelbaum: G. II, 31.

OLEASTER, der wilde Oelbaum: G. II, 182. 314.

OLERE, riechen, d. h. einen Geruch von sich geben: olens bene anethus E. II, 48. — Oefters s. v. a. schlecht riechen, stinken: olentia ora G. II, 134.

OLEUM, ἔλαιον, Oel, Baumöl: iuventus nudatos humeros oleo perfusa nitescit A. V, 135. Bekanntlich pflegten die in der Palästra kämpfenden Athleten sich mit Oel zu salben.

OLIVA, 1) die Olive. — 2) der Oel- oder Olivenbaum: E. VIII, 16. G. II, 425.

OLIVIFER, fruchtbar an Olivenbäumen: Mutusca A. VII, 711.

OLIVUM, Oel, Baumöl: E. V, 68.

OLOR, der Schwan: E. IX, 36. A. XI, 580.

OLORINUS, von Schwänen: pennae olorinae A. X, 187. Schwanenfedern.

OLUS, Kraut, überhaupt s. v. a. Gartengewächse, Gemüse aller Art: G. IV, 130.

OMEN, Vorbedeutung, Prophezeyung, Anzeige: meliora deos omina poscens G. III, 456. um Hülfe flehend. — seraque terrifici ce-

cinerunt omina vates A. V, 524. Wagner erklärt dieſe Stelle glücklicher als ſein Vorgänger Heyne. Er ſagt: ex more Virgiliano rem breviter indicatam amplificandi, *sera* ad praegressum *post*, *terrifici* ad *ingens* referenda videntur totusque locus ita accipiendus: vates, omen illud interpretantes, aliquanto post gravi cum rerum conversione eventurum canebant. — haec omen Abnuit Aeneas Ibd. 530. (claritatem nominis, famam ac laudem, omnino fortunam insignem, augurabatur ignis in aere exardescens.) — Omina ni repetant Argis A, II, 178. (ductum videtur ab imperatoribus Romanis, qui ad auspicia repetenda ac renovanda Romam nonnunquam ex castris reverti solebant.) — quod di prius omen in ipsum Convertant! A. II, 190. O wendet es ab auf den Deuter, Ewige! Voss. (Alſo übte Sinon, der verſchlagene, hinterliſtige Grieche, die Verſtellungskunſt. Ueberhaupt iſt die Rede, welche jener auf Priamus Befehl ablegt, in jeder Beziehung ein Meiſterſtück.) — primisque iugarat Ominibus A. I, 346. i. e. nuptiis, pro quibus auspicia nuptialia dici solent. — primos adtollere fasces Regibus omen erat A. VII, 174. *omen* pro more, cui bonum omen inerat, ut maiorum fortuna sequeretur regem regnum auspicantem.

OMNIGENUS, omnis & genus, pro *omnis generis*, allerlei: omnigenum deum monstra A. VIII, 698.

ONAGRUS, ὄναγρος, ein wilder Eſel, Waldeſel: G. III, 409.

ONERARE, belaſten, bepacken: aselli costas pomis G. I, 274. — Tropiſch, beläſtigen: aethera votis A. IX, 24. — überhäufen: mensis A. IV, 549. — beſchweren, bedecken: membra sepulcro A. X, 558. ossa aggere terrae A. XI, 212. mensas dapibus G. IV, 133. 378. beſetzen. — Mit Waffen beſchweren, d. h. bewaffnen: manum laculis A. X, 868. XI, 574. — Auch ſ. v. a. einpacken, laden, von beliebigen Gegenſtänden, z. B. vina cadis onerare A. I, 195. pro onere inferre, infundere cadis, pro vulgari *cados onerare vinis*. — It.: onerantque canistris Dona laboratae Cereris A. VIII, 180. (Eadem structura: A. III. 465.)

ONEROSUS, läſtig, ſchwer: praeda A. IX, 384. onerosum villis tergum A. V, 352.

ONUS, die Laſt ꝛc.

ONUSTUS, belaſtet, beladen: A. I, 289.

OPACARE, beſchatten: G. II, 55. A. VI, 195.

OPACUS, ſchattig: G. I, 156. — Schatten gebend: ilex A. VI, 208. XI, 851. ulmus A. VI, 283. arbor Ibd. 136. an allen dieſen Stellen ſagen wir ebenfalls: ſchattig. — Gleichbedeutend mit dunkel, finſter: nox A. IV, 123. X, 161. domus Cyclopis A. III, 619.

OPERA, Arbeit, Mühe; *operam dare s. impendere* drückt ein bloßes Handeln aus, ohne alle Andeutung gesteigerter Thätigkeit: A. VII, 332.

OPERARI, * beschäftigt seyn: G. I, 339. A. III, 136.

OPERIRE, bedecken: operit nox terras umbris A. IV, 352. XI, 680. — Operta, sc. *loca:* datur telluris operta subire A. VI, 140. sunt loca infera, quatenus sub terra.

OPIMUS, fruchtbar: arva opima virûm A. II, 782. — Ueberhaupt s. v. a. reich, es sey an was es wolle: Cyprus A. I, 621. dapes A. III, 224. — spolia A. VI, 856. Cf. Liv. I, 10. IV, 20.

OPPERIRI, * warten, erwarten: opperiens reginam A. I, 454. hostem A. X, 771.

OPPETERE, ** sc. *mortem* s. *letum:* oppetere contigit A. I, 96. XII, 543. 640.

OPPIDUM. Wir wollen unter Anführung dieses Lemma nur mit kurzen Worten auf den Unterschied zwischen *oppidum* und *urbs*, so wie zwischen *vicus* und *villa* aufmerksam machen. Ursprünglich hieß Rom *oppidum*, welche Bezeichnung für den ältesten Theil der Stadt blieb, nachdem der später hinzugefügte längst den Namen *urbs* erhalten hatte; mithin wurde mit *oppidum* die Altstadt, mit *urbs* die Neustadt bezeichnet. Der Ausdruck *urbs* blieb aber κατ' ἐξοχήν für Rom als Hauptstadt, *oppida* aber waren alle Städte außer Rom, Provincial- oder Landstädte. *Vicus* bedeu-

---

* Nach Doederlein ist der Unterschied zwischen *praestolari* und *opperiri* dieser: *praestolari* heißt zu einer Dienstleistung bereit stehen, *opperiri*, sich auf ein Ereigniß vorbereitet und gefaßt halten. Die Erwartung des *praestolans* bezieht sich zunächst auf eine Person, zu deren Diensten man sich stellen will, die des *opperiens* auf ein Ereigniß, von welchem man sich nicht überraschen lassen will; ferner steht der *praestolans* in einem subordinirten Verhältniß zu dem Erwarteten, der *opperiens* in einem coordinirten, als Freund oder als Feind; endlich ist *praestolari* ein prosaischer, von der edleren Prosa jedoch verschmähter, *opperiri* aber ein edler und vorzugsweise dichterischer Ausdruck.

** Der *oppetens mortem*, wenn er den Tod nicht wirklich aufsucht in Schlacht und Gefahr, erwartet ihn doch wenigstens mit Standhaftigkeit und Todesverachtung; der *obiens mortem* verhält sich dagegen, wenn er den Tod erleidet, ganz leidend. In *oppetere* liegt eine moralische Beziehung, welche in *obire* fehlt.

tet. ursprünglich nur eine Reihe zusammenhängender Häuser, ungefähr unserem teutschen Gehöft entsprechend; bald ist's s. v. a. Straße und im Fortschreiten der Zeit und Cultur im Allgemeinen s. v. a. Flekken, Marktflecken; *villa* dagegen heißt immer nur ein einzelnes Landhaus oder Meyerhof, welcher zwar aus mehreren Gebäuden bestehen kann, aber doch nur einem Besitzer eigenthümlich anzugehören pflegt, ein Gut, Landsitz u. s. w.

OPPONERE, entgegen stellen, setzen: opponere stabula soli G. III, 302. opposita moles A. II, 497. oppositis a tergo aris A. XII, 292. — widerstehen, widersetzen, d. h. Widerstand leisten: sese opposuit Salio A. V, 335. etc.

OPPORTUNUS, gelegen, passend, geeignet: opportuna pecori seges G. IV, 129. nidis domus A. VIII, 235. loco turris A. IX, 531.

OPPRIMERE, unterdrükken ic.

OPPUGNARE, erobern: oppugnat molibus urbem A. V, 439.

OPS, ungebräuchlicher Nominativ, von welchem nur *opis*, *opem*, *ope*, so wie alle Beugfälle des num. plur. gebräuchlich sind. — 1) Macht, Vermögen: Grates persolvere dignas non opis est nostrae A. I. 601. steht nicht in unserer Macht oder sind wir nicht im Stande. — summa nituntur opum vi A. XII, 552. streben mit aller Gewalt ihrer Kräfte. — 2) Im num. plur. vorzugsweise s. v. a. Reichthum, (zeitliches) Vermögen: condit opes alius, defossoque incubat auro G. II, 507. 468. A. I, 14. — 3) Hülfe, Beistand: opis haud indiga G. II, 428. — opibusque iuvabo A. VIII, 171. i. e. *militibus*, ut *Servius* interpretatur. Sed poeta posuit genus: *auxilium* et *opes*, h. e. ea, quibus ad bellum gerendum Troiani instrui et ornari poterant. *Heyn.*

OPTARE, wollen, wünschen, gut und rathsam finden: quis tam crudelis optavit sumere poenas? A. VI, 501. konnte sich entschließen, so grausame Strafe zu üben. — quid optes A. I, 76. aliquid votis A. X, 279. — wählen: Pars optare locum tecto A. I, 425. optavit locum regno A. III, 109. externos optate duces A. VIII, 503. — *Optato*, nach Wunsch, erwünscht: optato ventis cortis A. X, 405.

OPULENTUS & OPULENS, ops, mächtig, reich: A. I, 447. VIII, 475.

OPUS, ops, das Werk oder Produkt der *opera*, Werkthätigkeit: pocula fagina, opus Alcimedontis E. III, 37. von Kunstarbeit. — tolerare Militiam et grave Martis opus A. VIII, 516. von Kriegsarbeit. — Das Indeclin. *opus*, nöthig ic. ist bekannt.

ORA,* von os, das Aeußerste jeder Sache, daher Rand, Saum, Ende, Gränze, Küste ꝛc. ora clypei A. X, 243. — mecum ingente oras evolvite belli A. IX, 528. wo man *oras* gewöhnlich durch *partes* erklärt. Wagner giebt a. a. O. folgende, den Vorzug verdienende Erklärung: verbum *evolvere* hic non videtur valere i. q. ἐξηγεῖσθαι, sed i. q. explicare, ἀναπτύσσειν: *oras*, puta quasi picturae alicuius convolutae; quae quum evolvitur, prima appareret extrema pars s. *ora*: ἄρχετ' ἀείδουσαι πόλεμον. — litoris ora G. II, 44. (Vergl. oben den Art. *Legere*, pag. 204.) — Hic domus Aeneae cunctis dominabitur oris A. III, 97. Dort wird Aeneas Haus ringsum obherrschen den Landen. Voss. Man vergl. zu dieser Stelle, in Betreff der von Virgil aus Strabo (nach einer Interpolation) entnommenen Worte *cunctis oris*, Disqu. II. de rerum in Aen. tractatarum inventione. II et III. ap. Heyn. — *Luminis orae* pro *lumine:* sub luminis edidit oras A. VII, 660, die codd. mss. sichern die Lesart *oras*. Voss kannte indessen für dieselbe keinen passenden teutschen Ausdruck; daher, glauben wir, folgt er der Variante, welche *auras* a. a. O. giebt.

ORATOR, der Redner, Abgesandte, *parlementaire:* Latinos oratores ire placet A. XI, 331.

ORBIS, der Kreis, Cirkel, daher jede runde Figur, Sache ꝛc. z. B. eine Scheibe: si lucidus orbis (solis) erit G. I, 459. — ein (runder) Schild: illa per orbem Aere cavum triplici A. X, 783. cf. Hom. Il. γ', 355 sqq. — ein Rad: Undaque jam tergo ferratos susti-

* Synonym mit *litus*, *ripa*, *acta*. *Litus* bezeichnet das Ufer des Meeres, *ripa* das Ufer des Flusses. Hält man fest, daß die Küste für die auf dem Meer befindlichen *litus legentes*, mithin von der Seeseite angesehen, *litus* heißt, die *ora* aber mehr vom Land aus betrachtet, so ergiebt sich, daß das Ende des Landes gegen das Meer hin durch *litus*, das Gestade, durch *ora* aber die Küste als ein Raum und eine Fläche im Gegensatz des Binnenlandes bezeichnet wird. Für *ora* gebrauchen die Lateiner bisweilen auch das griechische *acta* (s. oben pag. 8.), doch mit dem Nebenbegriff, daß die Küste einen reizenden Aufenthalt gewähre, theils durch die romantische Aussicht, theils durch die Einsamkeit und den Vortheil, sich da wenigstens nach einer Seite hin gegen Störung gesichert und von dem Gewühl der Welt abgeschieden zu fühlen. Tacitus (Hist. III, 76.) umschreibt den Begriff von *acta* durch *amoena litorum*.

net orbes G. III, 361. — die Augenhöhle od. die Kreise der Augen: A. XII, 670. — die Windung oder der Kreis, welchen die sich fortbewegende oder sich windende Schlange macht: A. II, 204. — Vom Jahres-Umlauf: triginta magnos explebit orbes A. I, 269. Annus exactis completur mensibus orbis, Ex quo etc. A. V, 46.

ORBITA, invat ire; qua nulla priorum (poetarum) Castaliam molli devertitur orbita clivo G. III, 293. Voss behält den Tropus bei und übersetzt: es erfreut zu gehn auf Gipfeln, wo keines Je vorwandelnden Pfad zur Kastalia sanft sich hinabneigt. Eigentlich heißt *orbita* das Geleise, wo ein Wagen ꝛc. gefahren ist, Fahrgeleise.

ORBUS, verwaiset: pueri parentibus orbi A. XI, 216.

ORDIRI, anfangen, beginnen, gebraucht man eigentlich nur bei wissenschaftlichen Werken, Reden u. dgl. m. loqui A. VI, 125. — furorem A. VII, 386. hier ist's synonym mit *incipere, suscipere.* — Vorzugsweise beim Reden: sic orsus A. I, 325. Begann so, wo wir im Teutschen „zu reden" ebenfalls ergänzen. — Sic orsus Apollo A. IX, 656. Iupiter XII, 806. — *orsa*, sc. *dicta, verba:* A. VII, 435. In melius tua, qui potes, orsa reflectas A. X, 632.

ORDO, jede Reihe, Ordnung: indulge ordinibus (vitium) G. II, 277. — fatorum A. V, 707. rerum A. VII, 44. — ‚ex ordine', nach der Reihe, Ordnung, wofür auch *ordine* gesagt wird: pone ordine vites E. I, 74. — It. *in ordine:* illos referebat in ordine Thyrsis E. VII, 20. Stirpis ab Ascanio pugnataque in ordine bella A. VIII, 629. Septem illum totos perhibent ex ordine menses — flevisse G. IV, 507. ununterbrochen, sofort, sogleich. — It.: vitulos — laedere deinde iubet solvique ex ordine funes A. V, 773. tum Noctem — Idaeumque Iovem Phrygiamque ex ordine Matrem Invocat A. VII, 139. — Von den Reihen der Ruderbänke; terno consurgunt ordine remi A. V, 120.

ORICHALCUS, ὀρείχαλκος; A. XII, 87. Da die Alten über die verschiedenen Metalle mit sich nicht im Klaren waren, so ist schwer zu bestimmen, was unter *orichalcus* eigentlich zu verstehen sey. Indessen scheint jenes Metall unserem Messing am nächsten zu kommen. Falsch ist übrigens die Schreibart *aurichalcus.*

ORIGO, orior, der Ursprung, Anfang: si prima repetens ab origine pergam A. I, 372. — Romanae stirpis origo A. XII, 166. ist Aeneas als Gründer und Stammvater des römischen Volks.

ORNARE, zubereiten, ausrüsten: aliquem armis

A. XII, 344. — schmücken, putzen: cornua sertis A. VII, 488. — ornate poetam hedera E. VII, 25. schmückt, kränzt den Sänger mit Epheu.

ORNATUS, der Schmuck: Helenae A. I, 650. VII, 74.

ORNUS, Esche, Eschenbaum: ornus incanuit flore piri G. II, 71. E. VI, 71. G. II, 111. A. X, 266.

ORTUS, der Aufgang: sub lumina et ortus primi solis A. VI, 255. ortus signorum E. IX, 46.

OS, *oris*, der Mund, das Maul: ora centum A. VI, 625. ora equorum A. XII, 373. X, 566. — uno ore fremebant A. XI, 132. einstimmig. — ora rapida (Sibyllae) quierunt A. VI, 102. i. e. *os*, oder man müßte Lippen- übersetzen. — S. v. a. Sprache, Reden: ora sono discordia signant A. II, 423. — Oeffnung, Mündung: ulceris G. III, 454. ingentem dedit ore fenestram A. II, 482. öffnet die weit aufgaffende Mündung. Voss. Die Stelle wird auch unter dem Art. *Dare* pag. 94. erwähnt. — ora novem Timavi A. I, 245. Dieser Fluß hatte 9 Quellen. — — S. v. a. Gesicht*: ante ora parentum A. XI, 887. — Auch Larve, Maske: oraque corticibus sumunt horrenda cavatis G. II, 387.

OS, *ossis*, der Knochen: Ossaque lecta cado texit Corynaeus aheno A. VI, 228. Nach Verbrennung eines Todten sammelte man dessen Knochen oder Gebeine, desgleichen hob man in einer Urne die Asche auf. — *Ossa* wird häufig gebraucht in der Bedeutung des „Innersten" des Menschen, wo wir im Teutschen „Mark und Bein" zu sagen pflegen, z. B. exarsit iuveni dolor ossibus ingens A. V, 172. dem Jüngling entbrannt' unermeßlicher Schmerz im Gebeine. Voss. — cui versat in ossibus ignem durus amor G. III, 258. gelidus Teucris per dura cucurrit ossa tremor A. VI, 54.

OSCILLUM, os, ein kleiner Mund, ferner die Larve:

* Wir geben hier eine kurze Bemerkung über *facies*, *vultus*, *os*. *Facies* bezeichnet schon an sich das ganze Gesicht, *os* und *vultus* aber erst durch eine Synekdoche, weil Mund und Auge die wichtigsten Theile desselben sind; außerdem aber ist *facies* das Gesicht nur in physischer Beziehung, als die natürliche Physiognomie, *os* und *vultus* aber in ethischer Beziehung, insofern sich der temporäre und selbst der habituelle Seelenzustand durch die Mienen kund giebt. *Os* und *vultus* bezeichnen gemeinschaftlich die Miene, aber *os*, sofern sie in dem Munde und dessen nächster Umgebung liegt, *vultus* sofern sie sich durch das Auge und dessen Umgebung kund giebt.

Et te, Bacche, vocant per carmina laeta, tibique Oscilla ex alta suspendunt mollia pinu G. II, 389.

OSCULUM, os, ein kleiner Mund, Mündchen: osculla summa delibare A. XII, 434. d. h. küssen. — ‚oscula figere', küssen: A. I, 687. II, 490. Ueberhaupt der Kuß. Aehnlich klingt die teutsche Redensart „Mäulchen geben," d. h. küssen.

OSTENDERE, zeigen ꝛc.

OSTENTARE,* verb. frequent. ab *ostendo*, zeigen, sehen lassen, zur Schau tragen: germanum A. XII, 479. camposque nitentes Desuper ostentat A. VI, 678. artem arcumque A. V, 521. i. e. *peritiam arcum tractandi*, Bogenschützenkunst. — ostentat opes et urbem A. IV, 75. ostentabat faciem et membra A. V, 357. ostentant vires A. VII, 771. etc.

OSTIUM, os, quia *ostium* est *os* domus;** die Thür: Quo lati ducunt aditus centum, ostia centum A. VI, 43. ostia alta Ditis G. IV, 467. A. VIII, 667. Eingang. — Von Flüssen ist's s. v. a. Mündung: ostia Nili trepida turbant A. VI, 801.

OSTRIFER, ostrum & fero, Austern oder Muscheln mit sich führend: Abydus G. I, 207.

OSTRUM, ὄστρον, Meerschneckenblut, Purpur: vestes ostro perfusae A. V, 111. — stratoque super discumbitur ostro A. I, 700. d. h. auf purpurnen Decken. Vergl. das scholion, welches wir zu Hor. Carm. Lib. III, 29, 15. gegeben haben: „*ostrum* autem, purpurea vel conchyliata peristromata sive peripetasmata, quibus lecti tricliniares insternebantur." Der Scholiast führt zugleich die oben erwähnte Stelle als Beleg an. Er hätte noch folgende namhaft machen können: Arte laboratae vestes ostroque superbo A. I, 639. etc.

OTIUM, die Muße, das Nichtsthun, bezeichnet bald objectiv eine Sache, bald subjectiv einen Zustand: florens studiis ignobilis oti G. IV, 564. — Ruhe, Friede: deus nobis haec otia fecit E. I, 6. — amat otia Daphuis E. V, 61. Bezeichnet überhaupt das Nichtbeschäftigtseyn im guten, *desidia* dagegen im bösen Sinne.

OVARE, frohlocken, Freude an den Tag legen, jubeln, prahlen u. s. w. quo nunc Turnus ovat spolio A. X, 500. et lactae pecudes et ovantes gutture corvi G. I, 423. Sic ait: et cuncti di-

---

* Der *ostentans* erwartet und verlangt mit selbstgefälliger oder gar stolzer Miene Anerkennung, Belobung ꝛc. dessen, was er sehen läßt, zur Schau oder Parade stellt.

** *Voss.* Etym. Magn.

cto paremus ovantes A. III, 189. quae prima accepit ovantes (sc. *nos*) Ibd. 544. Quid tum? sola fuga nautas comitabor ovantes? A. IV, 543. Una acies iuvenum ducit quam parvus ovantem — Priamus A. V, 563. Adde: A. VI, 589. V, 331. XI, 758. IX, 208. G. I, 346. 423. X, 690. et al.

P

PABULUM, Nahrung, Futter, Speiſe: hirundo pabula parva legens A. XII, 475. etc.

PACARE, pax, Ruhe und Frieden verſchaffen, ruhig, friedlich machen: pacatum reget orbem E. IV, 17. pacarit nemora licet A. VI, 804.

PACIFER, pax & fero, Frieden bringend: oliva A. VIII, 116.

PACISCI, pacio, einen Vertrag oder Vergleich mit jemand machen, Abrede treffen: foedus pacisci G. IV, 158. ein Bündniß ſchließen. — pacti Hymenaei A. IV, 99. geſchloſſene Ehe, eheliches Bündniß. — thalami A. X, 649. — vitam pro laude pacisci A. V, 230. h. e. *reddere, impendere.* — So ferner: letum pro laude pacisci A. XII, 49. *ἀντὶ κλέους* mortem recipere, non recusare, h. e. leto redimere laudem, gloriam. — *Pacta*, substant. die Braut: Quid, soceros legere (*eligere*) et gremiis abducere pactas? A. X, 79. nempe Laviniam. — pactae coniugis ostrum A. X, 722. — *Pactum*, subst. der Vertrag. Im Ablat. *pacto*, Art und Weiſe: pacto hoc discimus G. II, 248.

PAEAN, *παιάν*, Loblied auf Apollo: paeana laetum canentes A. VI, 657. socii laetum paeana secuti A. X, 738.

PAGUS,* ungefähr unſer Gemeinde, Dorf: pagos et compita circum G. II, 382.

PALAESTRA, *παλαίστρα*, die Paläſtra oder Ringſchule, ein Platz, wo ſich die Jugend in gymnaſtiſchen

* Doederlein bemerkt: *villa* verhält ſich zu *praedium* ähnlich wie *vicus* zu *pagus*, denn *vici* und *villae*, Dörfer und Landhäuſer, beſtehen an ſich nur aus Gebäuden, zu welchen auch Grundſtücke gehören können und meiſt gehören, *pagi* und *praedia* aber, Gauen und Landgüter, nur aus Grundſtücken, zu welchen auch Häuſer gehören können und meiſt gehören. Vergl. den Art. *Oppidum*.

Spielen ꝛc. übte: G. II, 531. A. III, 281. A. VI, 642.

PALARI,* ſchweifen, terga palantia dabant Teucri A. XII, 738. palantes caelo stellae A. IX, 21. palantes Troes A. V, 265. Adde: A. IX, 780. X, 674. IX, 734. XII, 615.

PALATIUM, in monte Pallatino, ferner ſ. v. a. Pallaſt: Quae Tuscum Tiberim et Romana palatia servas G. I, 499.

PALATUM, der Gaumen: G. III, 388.

PALEA, Spreu: palea levis G. I, 368. 192. III, 134.

PALEAR, PALEARE, die herabhängende Haut am Halſe des Rindviehes, die Wamme: palearia pendent G. III, 53.

PALLA, ein langes, weites Obergewand, ungefähr daſſelbe, welches wir Mantel nennen: A. XI, 576. I, 648. 711. VI, 555. VIII, 702.

PALLERE, blaß ſeyn: ora A. X, 822. — Häufig von den Schatten der Unterwelt: umbrae pallentes A. IV, 26. animas ille evocat Orco pallentes Ibd. 243. pallentes Morbi A. VI, 275. — pallens viola E. II, 47. ſcheint das *leucoion* album s. candidum, wie Colum. X, 97. dieſe Blume nennt, zu ſeyn. Das Epitheton *pallens* gebraucht Virgil von Kräutern, (E. VI, 54.) welche im dichten Schatten eines Baumes, z. B. einer Eiche, von matter gelblichgrauer Farbe zu ſeyn ſcheinen.

PALLIDUS, blaß, bleich: Orcus G. I, 277. etc.

PALLOR, die Bläſſe: pallor occupat ora A. IV, 499. et al.

PALMA, παλάμη, 1) die flache Hand: arcebant vin-

---

* Hinſichtlich des Unterſchiedes der Synonymen *vagari, palari, errare*, theilen wir Folgendes, nach Doederlein und Ernesti, mit: Der Begriff des Herumſchweifens iſt allen drei Wörtern gemeinſchaftlich; doch iſt *errare* ein unfreiwilliges, indem man keinen feſten Sitz hat, oder den geraden rechten Weg nicht kennt, *vagari* ein wiſſentliches, abſichtliches, indem man einen feſten Sitz oder geraden Weg verſchmäht, *palari* gleichfalls ein freiwilliges, doch mit dem Begriff der Vereinzelung, indem man ſich von der Geſellſchaft, der man angehört, entfernt hat. Oder: *Erramus* incerti, *vagamur* soluti, *palamur* dispersi. *Doederl.* — *Palari* wird nur von einem Haufen Menſchen geſagt, welche ſich einer von dem andern entfernen und zerſtreuen. — *Errare* das Verirren, das Abkommen von dem genommenen Wege und dem beabſichtigten Ziele; *vagari* ein Herumſchweifen, wobei der Wandelnde keine beſtimmte Abſicht hat, ſeinen Weg nach einem gewiſſen Orte zu richten. *Ernesti.*

cula palmas A. II, 406. allisq. loc. plur. — 2) die Palme. Man bediente sich der Palmzweige, um denjenigen zu schmücken, welcher im Kampfe obgesiegt oder den Preis davon getragen hatte. Daher oft s. v. a. Sieg: tertia palma Diores A. V, 339. palmas Eliadum equarum G. I, 59. sunt equae victrices inter equas Olympicis ludis decurrentes. *Palma*, ut *victoria*, pro victore dicitur.

PALMES, Festus sagt: *Palmites* vitium sarmenta appellantur, quod in modum *palmarum* humanarum virgulas, quasi digitos, edunt, ein Zweig, Schoß, Schößling, Rebschoß: G. II, 364. 90. E. VII, 48.

PALMOSUS, palma, palmenreich: Selinus A. III, 705.

PALMULA, palma, eigentl. die flache Hand, dann der untere breite Theil des Ruders, oder auch das Ruder selbst: stringat sine palmula cautes A. V, 163.

PALUMBES, die Holz- oder Ringeltaube: palumbes raucae E. I, 58. Turteltaube. — Adde: E. III, 69. (cf. G. I, 375.: *aëriae grues.*)

PALUS, jedes stehende Wasser, Sumpf, Weiher: paludes notas deserit G. I, 368. — Auch wird der Styx also genannt: G. IV, 479. — Ferner der Avernus: A. VI, 107. — Etiam pro paludis aqua: Gemuit sub pondere cymba (Charontis) Sutilis et multam acccepit rimosa paludem A. VI, 414.

PALUSTER, sumpfig: ulva G. III, 175.

PAMPINEUS, pampinus, aus oder von Ranken, Weinblättern ꝛc. Auctumnus G. II, 5. pampineae umbrae E. VII, 58. pampineae habenae A. VI, 805. hasta A. VII, 396.

PAMPINUS, der Ranken, ein junger Zweig am Weinstock: pampinus explicat frondes G. II, 335. — Weinlaub: male defendet pampinus uvas G. I, 448.

PANACEA, *παναχεία*, Panacee, ein fabelhaftes Kraut, A. XII, 419.

PANDERE, ausbreiten, ausspannen: pennas ad solem G. I, 398. ramos et brachia pandit ulmus A. VI, 282. — Daher *crines passi*, fliegende Haare: A. I, 480. — trocken: racemi G. IV, 269. — S. v. a. öffnen: moenia A. II, 234. guttura A. VI, 421. limina Ibd. 525. ostia Ibd. 109. viam salutis Ibd. 97. etc. — In tropischer Bedeutung: öffnen, eröffnen, d. h. zeigen, sehen lassen: Pandite nunc Helicona A. VII, 641. In Betreff dieser Stelle finden wir bei Wagner die richtige Erklärung des Zeitwortes *pandere*, weßhalb wir hier dieselbe im Auszuge mittheilen: Verbum *pandere*, ut constat, proprie dicitur de rebus complicatis vel clausis; hinc transfertur ad res obscuras minusque notas, ut ap. Virg. Aen. VI, 267.: *Pandere res alta terra et caligine mersas.* Inde *oracula*

panduntur A. III, 252. 479. et *carmina* res obscuras illustrantia, ut ap. Lucret. IV, 8.: *obscura de re tam lucida pando Carmina.* Iam ipsa propria huius verbi notio facile potuit imaginem clausi alicuius per portas sacrarii poetarum animo obicere; hinc illud *Helicona pandere*, unde, apertis quasi portis, carmina res reconditas vel tenui tantum et obscura fama propagatas explicantia petuntur a poetis. *Pandite Helicona* et *cantus movete*, i. e. Pandite Helicona, ut proveniant inde carmina. Voss übersetzt: Oeffnet den Helikon jetzt, o Göttinnen, regt den Gesang auf. — Adde: A. III, 179. X, 1.

PANDUS, gebogen, krumm: carina G. II, 445. lanx Ibd. 194.

PANGERE,* *πήγνυμι*, einschlagen, befestigen: His fretus, non legatos, neque prima per artem Tentamenta tui pepigi A. VIII, 144. Iunge: *non pepigi tentamenta tui prima per legatos neque per artem*, non prius te tentavi per legatos et callida consilia. *Pangere* proprie non est pacisci, sed figere, constituere, facere; ex eo, quod *pangi*, figi, dicuntur ea, quae decreta sunt, etiam sunt pacta. — feſtſetzen, ſchließen: foedera A. X, 902. bis senos dies A. XI, 133.

PAPAVER, der Mohn: Cereale G. I, 212. qui Cereris ornamentum symbolicum esse solet et in signis et apud poetas. — vescumque papaver G. IV, 131. *tenui grano.* — Lethaea papavera G. IV, 545. cf. G. I, 78.

PAPILLA, eigentlich die Warze an der Bruſt; daher die Bruſt [mamma**] ſelbſt: A. XI, 803. 862.

PAPULA, eine Blatter, ſog. Hitzblaſe: ardentes papulae G. III, 564.

PAR,*** gleich, paribus alis A. IV, 252. V, 657. i. e.

---

* Hat vorzugsweiſe eine geiſtige Bedeutung, und wird von der Feſtſtellung einer rechtlichen oder politiſchen Uebereinkunft gebraucht, wie ſich in *pignus* und *pax* ausdrückt.

** *Mammae* bezeichnet den ſichtbaren Buſen als einen fleiſchigen Theil, beſonders des weiblichen, bisweilen aber auch des männlichen und thieriſchen Körpers, *uber* aber die nährende Bruſt als den mit Milch gefüllten Buſen, der ſich blos am weiblichen Körper vorfindet.

*** Der Unterſchied zwiſchen *aequus* und *par* iſt derſelbe, wie jener zwiſchen *varius* und *diversus*; das *aequum* iſt in ſich ſelbſt gleich und eben, im Gegenſatz von *varius*; das *par* iſt einem andern gleich und ſteht mit ihm auf der nämlichen Stufe, im Gegenſatz von

leni volatu, ut *Serv.* cf. IX, 14. Cogita de eo temporis momento, quum inhibetur volatus, ut subsidat ales. — discurrere pares A. V, 580. sc. loco, ordine eodem. — pares ineunt certamina A. V, 114. sc. celeritate et bonitate. — cantare pares E. VII, 5. h. e. *pares* cantando et uterque amoebaeo carmine praestans. — ähnlich: par

---

superior, inferior ic. *Aequabilis*, gleichförmig, hat mit *aequus* die Beziehung auf sich selbst gemein, unterscheidet sich aber dadurch; daß *aequus* im Zustand der Ruhe und des Beharrens, *aequabilis* in dem der Bewegung und Entwickelung gedacht wird. *Aequus*, gleich, hat mit *par* die Beziehung auf etwas anderes gemein, bezeichnet aber nicht, wie *par*, eine Gleichheit in Hinsicht auf Größe, Macht und Geltung, oder auf die Zahl, das Gleichgewicht und das Verhältniß, sondern wie *aequus*, in Hinsicht auf innere Beschaffenheit. Der *par* wird in Thätigkeit oder wenigstens als zur Thätigkeit oder gar zum Wettkampf bestimmt und aufgelegt gedacht, wie das *par gladiatorum;* der *aequalis* aber in Ruhe, und eignet sich lediglich zur Vergleichung und Gleichstellung. Die *paria* stehen sich feindselig gegenüber, indem keiner dem andern den Vorzug einräumen will; die *aequalia* aber freundlich, indem ihre gemeinschaftlichen Eigenschaften sie wie ein verwandtschaftliches Band verknüpfen. Ueberhaupt bezeichnet *aequalis* die Beschaffenheit, *par* den Grad, welches Verhältniß in den Adverbien *aequaliter*, auf gleiche Weise, und *pariter*, in gleichem Grade, sich am deutlichsten herausstellt. *Parilis* ist eine bloß poetische Nebenform von *par;* war auch die Bedeutung nuancirt, so kann man die Form als ein deminutivum betrachten, welches etwa, wie ziemlich gleich, eine Mittelstufe zwischen *similis* und *par* bildete. *Par*, einem andern gleich, drückt eine einseitige, *compar*, unter einander gleich, ohne Aenderung des Grades oder Sinnes, eine wechselseitige Beziehung aus, so wie ἔγγυς und ξύνεγγυς. Das Gegentheil von *par* ist eigentlich *impar*, das von *compar* aber *dispar*. *Impar* aber bezeichnet eine quantitative Ungleichheit, entweder eine arithmetische, bei ungeraden Zahlen, oder mit dem Nebenbegriff, daß die Ungleichheit zugleich eine relative Schwäche sey. Ist dagegen von einer qualitativen Ungleichheit die Rede, ohne Bestimmung, auf welcher Seite bei einer Vergleichung der Vortheil bleibe, so tritt *dispar* ein, auch im Gegensatz von *par*.

levibus ventis imago A. II, 794. (Der Schüler vergleiche die zu diesem Art. gehörige Anmerkung, welche wir, nach Doederlein, im Auszuge gegeben haben.)

PARARE, bereiten: cui fata parent A. II, 121. i. q. *quid fata parent.* — Cum accus. c. infin.: armari pubem — para A. VII, 430. — Im Begriffe oder Willens seyn: multa parantem dicere A. IV, 390. — *paratus*, bereit: neci A. II, 334.

PARCERE, parcus, Nebenform und Synonym von *arceo*, wie sparen von sperren. *Parcus* ist, wer gern für sich behält, *suu arcet et continet.* — Schonen: genti A. VI, 63. talenta gnatis parce tuis A. X, 532. nämlich zum Besten deiner Kinder. — S. v. a. unterlassen: parce bello A. IX, 656. — iam parce sepulto, Parce pias scelerare manus A. III, 41. 42. h. e. *noli*, ut apud Hor. Carm. Lib. III, 8, 26.: *parce privatus nimium cavere.* — parcite oves nimium procedere E. III, 94. i. e. *nolite.* — sich enthalten, *abstinere*; parce metu A. I, 257. Tuque prior, tu parce A. VI, 835. Euri parcebant hibernis flatibus G. II, 339. i. e. haud amplius flabant.

PARCUS, wenig: G. III, 403.

PARENS, Vater, Mutter, überhaupt Aeltern, a. m. D.

PARĒRE, gehorchen: paret Amor dictis A. I, 689. — Auch von leblosen Gegenständen: carina paret vento et aestui Ovid. Met. VII, 472. — parere dicto A. VII, 433. i. q. *stare promissis.* — erhellen, offenbar seyn: caeli cui sidera parent A. X, 176. i. e. *perspecta sunt.*

PARĔRE, gebären. Tropisch, zeugen, hervorbringen: letum sibi parere manu A. VI, 435. vom Selbstmord. — zu Theil werden: E. III, 68. A. II, 784. V, 229. III, 495. VII, 598. G. I, 300. A. II, 578.

PARIES, die Wand, Mauer: scalae parietibus haerent A. II, 442.

PARMA, πάρμη, bei Hor. Carm. Lib. II, 7, 10. *parmula*, ein kleiner, kurzer, runder Schild: dependet parma lacerto A. XI, 693. parmam ferens A. II, 175. parmas reliciunt A. XI, 619.

PARS, der Theil: magnam partem habere A. VI, 31. — Als einem Collectivum wird häufig die Mehrzahl dazugesetzt: Pars epulis onerant mensas et plena reponunt Pocula G. IV, 378. Pars in frusta secant A. I, 212. etc. — parte prior, partem rostro premit aemula Pristis A. V, 187. — in omnem partem A. VI, 440. auf alle Seiten, überall hin. — partes petere agmen easdem Partibus ex isdem A. VII, 69. 70. der Zug von der selbigen Seite dringt zu der selbigen ein. Voss.

PARTIRI, theilen, ab-

theilen: limite campum G. I, 126.

PARTURIRE, gebären wollen, kreiſen. Auch von Gewächſen: parturit arbos E. III, 56. ſchlägt aus, wird grün, treibt Blätter ꝛc. — So ferner: Parturit almus ager G. II, 330. beginnt zu grünen ꝛc.

PARVULUS, parvus, klein, ſehr klein, d. h. ſehr jung: parvulus Aeneas IV, 328.

PARVUS, παῦρος, klein, gering, wenig, unbedeutend u. ſ. w. Iulus A. II, 677. 710. 723. parvi casus Iuli A. II, 563. — *Minores*, die Nachkommen: A. I, 532. 733.

PASCERE, weiden, auf der Weide freſſen laſſen: non, me pascente, capellae — carpetis E. I, 78. — nähren: quos dives Anagnia pascit A. VII, 684. campus filicem pascit G. II, 189. — Tropiſch, crinem A. VII, 391. spes inanes A. X, 627. pineus ardor acervo pascitur A. XI, 786. — polus dum sidera pascet A. I, 608. in dieſen Worten ruht kein anderer Sinn, als daß der Dichter dem Pol die Kraft, die Geſtirne gleichſam zu nähren oder zu unterhalten, beilegt: eine dichteriſche Redeweiſe, welche in Proſa ungefähr heißen würde: dum sidera polo vagantur. — Ferner tropiſch von der Augenweide: A. I, 464. — S. v. a. äßen, freſſen: E. III, 96. A. VI, 199. pascuntur frondibus G. III, 528. Ibd. 162. 467. — *Translate:* flamma circum tempora pasci A. II, 684. — Verbi deponentis significatione fungens: silvas G. III, 314. arbuta G. IV, 181. mala gramina pastus A. II, 471.

PASCUUS, *pascuum*, scil. *rus*, plur. *pascua*, die Weide: G. III, 339. etc.

PASSUS,* pando, der Schritt: passibus non aequis A. II, 724. VII, 156. XI, 907.

PASTOR, pasco, der Schäfer, Hirt: Corydon E. II, 1.

PASTORALIS, die Hirten betreffend: myrtus A. VII, 817. i. e. hasta e myrto s. iaculum, quo utuntur pastores.

PASTUS, die Weide: A. XI, 494. G. I, 381.

PATEFACERE, öffnen: patefactus equus A. II, 259.

PATERA, eine Schale, Opferſchale: Hic regina gravem gemmis auroque poposcit Implevitque mero pateram A. I, 729. Ipsa tenens dextra pateram A. IV, 61. pateris libamus et auro G. II, 192. *aurum* pro *patera aurea*.

* Der Unterſchied zwiſchen *passus* und *gressus* iſt: daß *gressus* einen ordentlichen, gemeſſenen Schritt, *passus* jeden kürzeren oder längeren, langſameren oder ſchnelleren Tritt bezeichnet, welcher ein Schritt zu heißen nicht verdient. Cf. A. I, 410. cum loco supra laudato A. II, 724.

PATERE, offen ſeyn, offen ſtehen: ianua A. VI, 127. — Von einem unbegränzten Raum, einer weit ſich erſtreckenden Fläche: pelagus G. II, 41. cf. Hor. Carm. Lib. II, 16, 1.

PATESCERE, ſich öffnen: atria patescunt A. II, 483. portus A. III, 530. — Tropiſch ſ. v. a. offenbar werden, an den Tag kommen: insidiae A. II, 309.

PATI,* *παθεῖν*, leiden, dulden: extrema A. I, 219. Das äußerſte und letzte, was der Menſch erduldet, iſt und bleibt der Tod. — Malle pati etc. E. X, 53. i. e. durare et vivere. — Aushaltend, ertragend: tellus patiens vomeris G. II, 223. (der Dichter ſpricht hier bildlich.) — operum G. II, 472. A. IX, 607.

PATULUS, pateo, offen ſtehend, ausgebreitet, breit: fagus E. I, 1. eine Buche, deren Aeſte ringsum vom Stamme ſich weit ausbreiten. — quadra A. VII, 115. plaustra G. III, 362. (in welchem Vers das Comma nach *prius* zu ſetzen.)

PAUSIA s. PAUSEA, (olea, oliva) eine Art Oliven: amara pausia bacca G. II, 86. quae, dum adhuc virides et acerbae sunt, leguntur ac tunduntur, vid. Colum. XII, 47, 1.

PAVERE, fürchten, G. IV, 152.

PAVIDUS, paveo, furchtſam, angſtvoll, zitternd: matres A. II, 489. excipiunt plausu pavidos A. V, 575.

PAVITARE, vor oder aus Angſt zittern, ſich fürchten: A. II, 107. VI, 498. XI, 813.

PAVOR, das Zittern, z. B. des Herzens, Herzklopfen: corda pavor haurit pulsans G. III, 106. — Ueberhaupt Angſt, Schrecken, Furcht: G. I, 331. A. II, 229. 369. VII, 458.

PECTEN, pecto, 1) der Kamm, um Haare zu kämmen. — 2) der Webekamm: percurrit pectine telas G. I, 294. A. VII, 14. — Der Stab, mit welchem die Saiten des Heptachord geſchlagen wurden: pectine pulsat eburno A. VI, 647.

PECTUS, 1) die Bruſt, ſowol der Menſchen als der Thiere: A. IX, 347. XI, 615. — 2) Tropiſch, die Bruſt, als der Sitz aller Empfindungen, oft ſ. v. a. unſer, in gleichem Tropus gebrauchtes Herz: A. IX, 276. VI, 261. zuweilen gleichbedeutend mit Verſtand, Geiſt, Seele: A. I, 657.

PECUARIUS, das Vieh betreffend, daher *pecuaria* (armenta), Viehheerden: G. III, 64.

PECULIUM, das Vermögen: E. I, 33. (Plurima quamvis Tityri ex septis Mantuam

* Drückt den Willen und die Neigung, Leid zu tragen, aus. Der *tolerans* ertragt, wie der *sustinens*, ohne zu unterliegen; der *patiens* aber duldet, wie der *sinens*, ohne ſich zu ſträuben.

exiret vel vitulinae vel agninae ceteraeque feturae saginata victima, pinguesque casei quamvis venales premerentur; numquam huius rei gratia verumque praemium ab urbe ei persolutum est: nimius enim, quem Galateae luxuriae impendebat, sumptus, ut sine pecunia fere domum rediret, effecit. *Voss.*)

PECUS. In dem geistigen Sinn mit dem verächtlichen Nebenbegriff der Bestialität, wird regelmäßig *pecus* in *pecudis* flectirt und als femininum behandelt, wogegen das neutrum *pecus, oris*, das Vieh rein physisch und indifferent bezeichnet. *Pecus, udis*, bezeichnet demnach κατ' ἐξοχήν ein Stück Vieh, *pecus, oris*, dagegen das Vieh im Allgemeinen, als Geschlecht. Man vergl. oben den Art. *Armentum* pag. 38. und den Art. *Grex* pag. 156.

PEDICA, pes, Fußeisen, z. B. um Vögel zu fangen: pedicas gruibus ponere G. I, 307.

PELAGUS, τὸ πέλαγος, das Meer, die See; man vergl. die p. 214. unter dem Art. *Mare* gegebene Bemerkung in Betreff des Unterschiedes zwischen *mare, pontus, pelagus*. — Dicitur quoque de fluviis: A. I, 246.

PELLACIA, pellax, Betrug: Verum ubi nulla fugam reperit pellacia G. IV, 443. Quo tamen loco ex codd. mss. opt. rectius legitur *fallacia*, quam lectionem in textum recepimus; nam potius terrere quam allicere vult Proteus Aristaeum.

PELLAX, ränkevoll: Ulyxes A. II, 90. Homericum πολύμητις, ποικιλομήτης.

PELLERE, stoßen, überhaupt in Bewegung setzen: Pulsa palus A. VII, 702. scil. *sono*. — pulsae valles E. VI, 84. scil. *vocibus, sonis*, ut resonarent. — treiben, vertreiben, d. h. von einem Orte wegstoßen oder zu weichen zwingen: Me pulsum patria A. VIII, 333. pellere Harpylas regno A. III, 249. IX, 519. X, 277. XI, 116. X, 852. XI, 539. et al. — pulsa manu sagitta A. XII, 320. i. q. *impulsa*, (Ibd. 856.) pro, emissa; sagitta impellitur nervo, cornu, manu. — Vulneribus pulsum adspicies A. XI, 56. πληγέντα, percussum, getroffen.

PELLIS, die Haut, das Fell ꝛc.

PELTA, πέλτη, ein kurzer, leichter Schild: peltae aeratae A. VII, 743. — Wie man aus Virg. Aen. I, 490. XI, 663. ersieht, woselbst *peltae lunatae* erwähnt werden, war diese Art von Schilden in Gestalt des halben Mondes; derselben bedienten sich vorzugsweise die Amazonen, vergl. A. I, 490.

PENATES, Πένητες, Penaten, Röm. Hauptschutzgottheiten der Familien, dürfen nicht mit den Laren identisch betrachtet werden, indem sie von diesen wohl zu unterscheiden sind. Vergl.

Jacobi's Mythol. Handwörterbuch S. 719 — 720. daselbst die Anmerkung.

PENDĒRE, hangen, herab hangen: Quis (scil. *vinculis*) innexa (columba) malo pendebat ab alto A. V, 511. Et crurum tenus a mento palearia pendent G. III, 53. telum summo umbone pependit A. II, 546. circum oscula pendent nati G. II, 523. i. q. sermone pedestri: circum ora, quae quidem puta ad osculandum porrecta. — Bildlich oder dichterisch: capellae pendent de rupe E. I, 77. die an Felsen weidenden Ziegen scheinen an denselben gleichsam zu hangen. — hangen, wenn es so viel ist als gehängt oder aufgehängt werden: pendebit fistula E. VII, 24. — S. v. a. hereinhangen, über etwas schweben: dum nubila pendent G. I, 214. — *Translate:* pendetque iterum narrantis ab ore A. IV, 79. Einen diesem ähnlichen Gedanken spricht Horaz (Carm. Lib. II, 13, 32.) in folgenden Worten aus: *exactos tyrannos bibit aure vulgus.* In den Worten Virgil's aber ruht zugleich der Sinn: non solum adtente, quae narrabat, audit, sed etiam narrantem oculis haurit, dum ab eius ore pendere videtur. — In's Stocken gerathen, liegen bleiben, verschoben werden: pendent opera interrupta A. IV, 88. wo die Erklärung von *pendere* in *interrupta* gegeben ist. — I. q. *morari, haerere:* nostroque in limine pendes A. VI, 151.

PENDĔRE, wägen, abwägen. Da nun die Alten ursprünglich kein ausgeprägtes Geld kannten, so wogen sie, um sich wechselseitig zu bezahlen, die Metalle einander mit der Wage zu, daher s. v. a. bezahlen: pendere poenas — corpora natorum A. VI, 20. als Strafe zu erlegen. — sacrilego pendetis sanguine poenas A. VII, 595. bezahlet Buße oder büßet mit bundentweihendem Blute.

PENETRABILIS, durchdringend: frigus G. I, 93. telum A. X, 481.

PENETRALIS, 1) durchdringend. — 2) innerlich, im Inneren befindlich: foris penetralibus A. V, 660. h. e. ex interioribus domorum partibus. — tecta penetralia G. I, 379. adytum penetrale A. II, 297. — *Penetrale*, der innere Theil eines Hauses, Tempels ꝛc. penetralia regum A. II, 484. Gemächer. — Laurus erat tecti medio in penetralibus altis A. VII, 59.

PENETRARE, wohin kommen, eindringen, durchdringen: A. VII, 207. 363. penetrant aulas G. II, 504. penetrare potuit sinus Illyricos A. I, 243.

PENNA, die Feder. Ferner der Flügel, der Flug: praepetis omina pennae A. III, 361. quae quidem ad auguria ex avium volatu spectant.

PENNATUS, befiedert, mit Flügeln verſehen: Fama A. IX, 473.

PENSUM, pendo, was abgewogen wird, z. B. zur täglichen Arbeit für Dienende. Den röm. Sclavinnen wurde die Wolle, welche ſie täglich abſpinnen mußten, zugewogen: pensa nocturna carpentes G. I, 390. — Ueberhaupt ſ. v. a. Tagarbeit, tägliche Verrichtung ꝛc.

PENURIA, der Mangel: A. VII, 113.

PENUS, der Vorrath: A. I, 704.

PEPLUM, πέπλος, peplumque ferebant A. I, 480. Ex Homer. Iliad. ζ, 269 — 312.: πέπλον δ', ὅστις τοι χαριέστατος ἠδὲ μέγιστος ἔσκιν ἐνὶ μεγάροι καί τοι πολὺ φίλτατος αὐτῇ etc. Beſonders berühmt war der prachtvoll geſtickte πέπλος der Athene, welcher in Athen beim Feſt der Panathenäen zur Schau geſtellt ward. Ein ſolches Gewand weiht Hekuba bei Homer a. a. O. der Pallas Athene. Ein Gleiches geſchieht in der Erzählung unſeres Dichters a. a. O.

PERAGRARE, durchwandern: A. I, 384. IV, 72. G. IV, 53. A. X, 723.

PERCELLERE, zu Boden werfen, niederſchlagen: Buten victorem — Perculit A. V, 374.

PERCIPERE, in ſich aufnehmen, empfangen: percepit pectore flammam A. VII, 356. — Wenn die Seele dabei thätig iſt, ſ. v. a. wahrnehmen, vernehmen: percipe porro, quid dubitem A. IX, 190.

PERCURRERE, durchlaufen: lumine nimbos A. VIII, 392. pectine telas G. I, 294. A. VII, 14. — Tropiſch, aufzählen: nomina poenarum A. VI, 627.

PERCUTERE, ſchlagen: percussit manu pectus A. XII, 155. percussa tellus tridenti G. I, 13. — erſchüttern: percussa litora fluctu E. V, 83. — Tropiſch ſ. v. a. bewegen, einen Eindruck machen, rühren, erſchrekken, betroffen machen: percussa formidine mater G. IV, 357. percussae pectora matres A. XI, 877. — percussus amore G. II, 476. i. e. saucius, verwundet. — Adde: A. I, 513. VI, 475. VIII, 121. IX, 197.

PERDERE, 1) zu Grunde richten, verderben. — 2) verlieren.

PERDUCERE, 1) führen: bovem ad stabula E. VI, 60. — 2) benetzen, ſalben: corpus odore ambrosiae G. IV, 416.

PEREDERE, verzehren: A. VI, 442. G. III, 561.

PERENNIS, per & annus, bleibend.

PERIRE, zu Grunde gehen, aufhören zu ſeyn, ſein Ende erreichen ꝛc.

PERERRARE, durchirren ꝛc.

PERFERRE, eigentlich etwas bis an ein beſtimmtes Ziel tragen: lapis nec pertulit

fctum A. XII, 907. d. h. flog nicht an den Ort seiner Bestimmung. — Nachricht bringen, benachrichtigen: nuntius ad tumulum perfert incensas naves A. V, 665. perfertur nuntius A. IX, 692. — hasta perlata A. XI, 803. bezeichnet den Raum, welchen die Lanze zu durchfliegen hat. Dieser Umstand versteht sich von selbst und daher wird eine wörtliche Uebersetzung überflüssig, sowol an dieser als ähnlichen Stellen. Die Alten aber pflegen im erzählenden Ton Einzelnheiten anzudeuten, welche wir, als der Erwähnung nicht bedürftig, stillschweigend übergehen. — Tropisch, tragen, ertragen, bestehen, aushalten, leiden, dulden, a. m. O. — *se perferre*, sich wohin begeben: A. I, 389.

PERFICERE, zu Stande bringen, vollenden: perficere sacra Iovi est animus A. IV, 639. perfecto temporis orbe A. VI, 745. h. e. post tempus definitum. — machen, verfertigen: perfecta argento cymbia A. V, 267. aus Silber verfertigt, d. h. silbern. — überbringen, z. B. Geschenke: munus A. VI, 629. Ibd. 637.

PERFODERE, durchbohren: A. XI, 10.

PERFORARE, durchbohren: A. X, 485. 589.

PERFRINGERE, durchbrechen, zerbrechen, zerschmettern: A. X, 279. XI, 614.

PERFUNDERE, begießen: pecus fluviis G. III, 445. — übergießen, befeuchten: sudor perfudit ossa et artus A. VII, 459. — iuventus oleo perfusa A. V, 135. begossen, gesalbt. — benetzen: ostro perfusae vestes A. V, 112. h. e. vestes purpura tinctae, πορφυρόβαφοι. — bestreuen, beflecken: canities perfusa pulvere immundo A. XII, 611. — perfusa somno papavera G. I, 78. d. h. getränkt.

PERFURERE, wüthen, A. IX, 343.

PERGERE, gehen, auf jemand losgehen: pergit in hostem A. XI, 521. geht auf den Feind los, strebt gegen den Feind an. — quo (vestigia) teudere pergant A. VI, 198. wohin sich wende die Spur. — fortfahren: pergunt defendere muros A. XII, 586. — perge modo A. I, 389. gehe nur fort. — perge, sequar A. IV, 114. gehe voran, ich folge. — Pergite, Pierides E. VI, 13. i. e. *agite*, wohlan, an's Werk u. dergl.

PERHIBERE, per & habeo, sagen: ut perhibent A. IV, 179. wie man sagt. G. I, 247. — ut Graii perhibent A. VIII, 135. illum perhibent flevisse G. IV, 507. quem perhibes Ibd. 323. an diesen Stellen ist's s. v. a. sagen, dafürhalten.

PERICULUM, die Gefahr: periculis pelagi magnis defuncte A. VI, 83. etc. Häufig findet sich bei Dichtern die Contraction *periclum*, statt *periculum*.

PERIMERE, vernichten, zerstören: Troia peremta A. V, 787. — tödten: indigna morte peremtus A. VI, 163. IX, 453. X, 110. Vergl. den Art. *Occidere*, pag. 250. daſ. die Anm.

PERITUS, kundig, erfahren: Arcades cantare periti E. X, 32.

PERIURIUM, Meineid: G. I, 502. A. IV, 542.

PERIURUS, meineidig: A. II, 195. V, 811.

PERLABI, durchſchlüpfen, hingleiten: rotis perlabitur undas A. I, 147. fährt ſchnell über die Wellen. — wohin gelangen: ad nos famae perlabitur aura A. VII, 646.

PERLEGERE, durchgehen, betrachten: omnia perlegerent oculis A. VI, 34.

PERMETIRI, durchmeſſen, tropiſch: aequor A. III, 157. durchſchiffen.

PERMISCERE, durcheinander miſchen, vermiſchen: A. I, 488. E. IV, 16. A. XI, 634. X, 416. 238. domum A. VII, 348. d. h. in Verwirrung oder Unordnung ſetzen, verwirren.

PERMITTERE, freiſtellen, erlauben: permisit ludere calamo E. I, 10. etc.

PERMULCERE, beſänftigen: permulsit dictis pectora A. V, 816.

PERMUTARE, vertauſchen: galeam permutat Alectes A. IX, 307.

PERNIX,* ſchnell, hurtig: pernicibus alis A. IV, 180. pernicibus plantis A. XI, 718. pernix Saturnus G. III, 93.

PERNOX, per & nox, die Nacht hindurch: iacet (taurus) G. III, 230.

---

* *Festinus*, *pernix*, *strenuus* und *citus* unterſcheiden ſich als Eigenſchaften lebender Weſen, welche ſchnell ſeyn wollen oder eilen, σπεύδουσι, von *celer*, *velox*, *properus*, Eigenſchaften von Perſonen oder Sachen, welche ſchnell ſind. Ferner haben *celer*, *festinus* und *praeproperus* mit einander gemein, daß ſie die Schnelligkeit als eine heftige Bewegung darſtellen, oft als eine ſolche, welche Tadel verdient, als Uebereilung, und ihren Gegenſatz in der Mäßigung und Beſonnenheit hat; aber noch mit dem Unterſchiede, daß die *celeritas* in dem gewaltſamen Urſprunge der Bewegung, die *festinatio* in der Haſtigkeit und Ungeduld, die *praeproperatio* in der Uebertreibung der Bewegung ihren Grund hat; die *velocitas*, *pernicitas* und *properatio* dagegen bezeichnen die Schnelligkeit von ihrer lobenswürdigen Seite, aber *properus* mit Hinſicht auf das Ziel, dem man näher rückt, *velox* mit Hinſicht auf die kurze Zeit, in welcher man einen Raum durchläuft, und *pernix* mit Hinſicht auf die Kraft, welche man bei ſeiner Bewegung anwendet. Doederl. Syn. Tom. II. pag. 134. §. 15.

PERO, eine Art Stiefeln: crudus pero A. VII, 690. h. e. corium crudum, *καρβατίνη*.

PEROSUS, verhaßt.

PERPETI, geſchehen laſſen, A. XII, 644. — ertragen, aushalten, A. IX, 60.

PERPETUUS, ununterbrochen: mensae perpetuae A. VII, 176. h. e. longa et multum procurrente mensa. — Sic etiam: perpetuum bovis tergum A. VIII, 183. d. h. ganz. — immerwährend, ſtets: perpetua iuventa A. IV, 32.

PERPLEXUS, unter einander verwirrt: iter perplexum silvae A. IX, 391.

PERRUMPERE, durchbrechen, trennen, zertrennen: G. I, 98. A. II, 480. IX, 513.

PERSENTIRE, i. q. *sentire*, fühlen, empfinden: curas A. IV, 448. — wahrnehmen: simul ac persensit Ibd. 90.

PERSEQUI, verfolgen: persequitur vitem adtondens G. II, 407. fährt fort zu beſchneiden. — A. IX, 218. X, 562.

PERSIDERE, ſich niederlaſſen, anſetzen: frigidus imber Altius ad vivum persedit G. III, 442. i. e. pervenit, penetravit, drang ein, alias, insedit.

PERSOLVERE, tropiſch, auszahlen, bezahlen, d. h. geben, erweiſen, was man ſchuldig iſt: animam pro morte A. V, 484. mihi persolves honorem A. VIII, 62. poenas sanguine A. IX, 422. Di tibi persolvant grates dignas A. II, 537. A. I, 600.

PERSONARE, durchtönen: A. VI, 418. Ibd. 171. — ſich hören laſſen, z. B. auf einem muſikaliſchen Inſtrument: cithara Iopas personat A. I, 741.

PERSTARE, bei etwas beharren: eadem mens perstat mihi A. V, 812. talia perstabat memorans A. II, 650.

PERSTRINGERE, ſtreifen, d. h. oberflächlich verwunden: A. X, 344.

PERTAESUS, einer Sache überdrüſſig.

PERTENTARE, durchdringen, befallen: Latonae tacitum pertentant gaudia pectus A. I, 502. Nonne vides, ut tota tremor pertentet equorum corpora G. III, 250. dum prima lues — veneno pertentat sensus A. VII, 355.

PERVENIRE, wohin gelangen, kommen.

PERVERSUS, verkehrt; Menalcas E. III, 13. perverso numine A. VII, 584. i. e. *averso* s. *irato*.

PES, der Fuß, a. m. O. — In Betreff der Stelle A. V, 830. wo geſagt wird: *Una omnes fecere pedem; pariterque sinistros, Nunc dextros solvere sinus;* folgen wir der von Heyne aufgenommenen Erklärung: Satis constat, *pedes* (Graecis *πόδας*) nautis dictos funes, quibus inferiores veli anguli, fortasse etiam ipsi interdum *pedum* nomine declarati, puppim versus adducuntur; et vento quidem secundo a puppi spirante, ad utrumque latus adducti, vela ad ventum excipiendum expandunt, ut

utroque pede currere diceretur navis; Apollon. II, 932. ἐς πόδας ἀμφοτέρους velum intenditur; sin ventus, etsi secundus, obliquus tamen esset, vel modo a dextra modo a sinistra spiraret, *uno pede* s. fune intento, angulum veli inferiorem modo ab hac modo ab illa parte explicant. *Facere* autem *pedem*, ut *facere vela*, expedire, parare. Hom. Odyss. κ', 35.: αἰεὶ γὰρ πόδα νηὸς ἐνώμων. Sensus huius loci declarandi causa ipse subiecit, quae sequuntur: *pariter*, nunc *sinistros*, *nunc dextros solvere*, et intenderunt, *sinus* velorum; quod dum faciunt, etiam antennas inflecti necesse est: *una arduа torquent Cornua detorquentque.* — Auch werden dichterisch den Flüssen Füße beigelegt: revocat pedem Tiberinus A. IX, 125. cf. Hor. Epod. XVI, 48.

PESTIFER, Verderben bringend, schädlich: fauces A. VII, 570.

PESTIS, bezeichnet das Verderben, synonym mit *exitium* und *pernicies*, oder gewöhnlicher das verderbliche Wesen selbst, dagegen *pestilentia* nur etwas demselben Aehnliches, und zwar κατ' ἐξοχήν eine allgemeines Verderben drohende Krankheit, synonym mit *lues* und *contagio*. Die Dichter aber gebrauchen auch *pestis* κατ' ἐξοχήν für *pestilentia*.— Quam multae pecudum pestes G. III, 471. — Tropisch s. v. a. Verderben, Untergang, Tod: belli evadere pestem A. X, 55. depeliere pestem A. IX, 328. — Etiam de amore, tanquam de exitioso morbo: A. IV, 90. pesti devota futurae A. I, 712. pro, amori exitiabili destinata, eo amore iam contacta. Diese beiden Stellen stehen in naher Beziehung zu einander. — Virgil hat übrigens an mehreren Orten mit dem Worte *pestis* einen dergestalt reichen und aus dem Zusammenhange der competenten Stellen leicht erklärbaren Tropus verbunden, daß wir wegen Mangel an Raum die Stellen selbst nicht erwähnen.

PETERE, verb. frequent. ab *ire*, stark auf etwas losgehen, z. B. feindlich: Iliacos Penates bello A. III, 603. Troianos haec monstra petunt A. IX, 128. te, Palinure, petens (somnus) A. V, 840. (An diesen und ähnlichen Stellen, wo *petere* s. v. a. auf etwas losgehen, angreifen, überfallen u. s. w. heißt, paßt größtentheils unser „heimsuchen.") — Malo me Galatea petit E. III, 64. wirft. — wohin richten: alta petens A. V, 508. in die Höhe zielend. — campum petit amnis G. III, 522, geht in's Feld. — aequora ima petunt A. IX, 120. gehen in die Tiefe, tauchen unter. — verlangen, bitten: si concessa peto A. V, 798. ut te supplex peterem A. VI, 115. hinc responsa petunt A. VII, 86. — nach etwas trachten, streben,

ſuchen, jede Art von Verlangen ausdrückend: quem tollere — Optabam, primumque petebam A. II, 636. — holen: Tartareum custodem in vincla petivit A. VI, 395. zog zur Feſſel. — ſuchen: principio sedes apibus statioque petendae G. IV, 8. ſind zu ſuchen, vorzubereiten. — ‚fugam petere', A. XII, 263. die Flucht ſuchen, nehmen.

PETULCUS, peto, ſtoßend: haedi G. IV, 10. (weil dieſelben immer ſtoßfertig ſind.)

PHALANX, φάλαγξ, *cuneus*, die Schlachtreihe oder Schlachtordnung, kommt häufig bei Homer in der Iliade, aber faſt immer in num. plur. vor, z. B. φάλαγγες ἀνδρῶν. Ferner die Schlachtordnung des Makedoniſchen Fußvolks, welche von den Römern angenommen wurde. Gewöhnlich aus 16 Gliedern beſtehend, zeichnete ſie ſich durch ihre bedeutende Tiefe aus. Auch wird das Wort gebraucht, um ein Corps, eine Abtheilung, einen Haufen Soldaten zu bezeichnen. — phalanx Tuscorum A. XII, 551. phalanx Argiva A. II, 254. A. XI, 92. VI, 489. XII, 662. Ibd. 277. 544.

PHALARICA s. **FALARICA**, quae quidem scriptura praeferenda esse videtur, eine Art Wurfgeſchoß: Sed magnum stridens contorta phalarica venit A. IX, 705. Hic non de *phalarica* cogitandum, quam Liv. XXI, 8. describit, sed est simpliciter pro lancea et hasta latioris ferri dicta. *Servius* et *Festus* originem vocis deducunt a *falis*, h. e. turribus.

PHALERAE, τὰ φάλαρα, leuchtender, blanker Schmuck, vorzugsweiſe blanker Pferdeſchmuck, Kopfſchmuck der Pferde und Maulthiere: equum phaleris insignem A. V, 310.

PHARETRA, φαρέτρα, der Köcher: A. I, 323. etc.

PHARETRATUS, i. e. *pharetra instructus*, mit einem Köcher verſehen: pharetrata Camilla A. XI, 649. G. IV, 290.

PHILOMELA, φιλομήλα, (über die mythologiſche Perſon gleiches Namens vergl. man ein Mythol. Handwörterb.) Philomele: Quas illi (Tereo) Philomela dapes, quae dona pararit E. VI, 79. — die Nachtigall: Qualis populea moerens Philomela sub umbra Amissos queritur fetus G. IV, 511. Ibd. 514. 515. an welchen Stellen wohl richtiger *philomela*, mit kleinem Anfangbuchſtaben, geſchrieben wird.

PHOCA, φώκη, ein Meerkalb: G. III, 543. IV, 395. 432.

PIACULUM, piare; das Sühnopfer: haec prima piacula sunto A. VI, 153. — Im Allgemeinen, Böſes, als z. B. Sünde, Verbrechen: commissa piacula A. VI, 569. Der Dichter ſpricht hier davon, daß dem Sterblichen das Böſe, was er im Leben begangen, in der Unterwelt vergolten wird; dort

erhält er seine Strafe. Aehnliche Ideen der Wiedervergeltung ruhen in der christlichen Religion.

PIARE, durch ein Opfer versöhnen, sühnen: quae nefas triste piaret A. II, 184. ossa A. VI, 379. culpam hanc miserorum morte piabunt A. II, 140. h. e. expiabunt, punient, ulciscentur, werden rächen.

PICEA, scil. *arbor*, ungefähr Pechtanne oder Kiefer: A. VI, 180. IX, 87. G. II, 257.

PICEUS, aus Pech, daher (nach der Farbe desselben) pechschwarz: caligo G. II, 309. turbo A. III, 573. flumen A. IX, 813. lumen Ibd. 75.

PICTURATUS, 1) gemalt. — 2) gestickt: vestes A. III, 483.

PIETAS* bezeichnet jedes Liebesverhältniß, welches man nicht zerreißen kann, ohne sich gegen die Natur zu versündigen und nicht bloß ein *scelus*, sondern sogar ein *nefas* zu begehen, also die Liebe gegen die Götter, Vaterland und Verwandte, gegen Aeltern sowol als gegen Kinder und Geschwister, auch gegen Wohlthäter. Daher Frömmigkeit, pflichtmäßiges Betragen gegen Gott: quam pietas nec mitigat ulla A. V, 783. — Ferner Gewissenhaftigkeit, zärtliche Liebe, Pflicht gegen den Nächsten, Gerechtigkeit: si qua est caelo pietas A. II, 536. — si quid pietas (tua) antiqua labores Respicit humanos A. V, 688. Barmherzigkeit, Mitleiden.

PIGER, pinguis, πίων,** langsam, unthätig, faul:

---

* Hierbei eine kurze Bemerkung in Betreff der Synonymen *caritas*, *amor*, *pietas*. Hat nämlich, wie wir mit Doederlein annehmen, die *caritas* ihren Grund in der Vernunft, der *amor* im Gefühl oder der Leidenschaft, so beruht die *pietas* auf einem natürlichen Trieb und religiösem Gefühl. — Ferner bezeichnet die *bonitas animi* die natürliche Gutmüthigkeit nach Humanitätsprincipien, demnach man jedem Mitmenschen lieber wohl als wehe thut; *pietas* dagegen die naturgemäße Herzensgüte nach patriarchalischen Grundsätzen, demnach man liebt, wen man lieben soll, wodurch Feindseligkeit gegen alle, mit denen uns keinerlei Naturbande, als die allgemein menschlichen, verknüpfen, nicht ausgeschlossen ist. [Hieran knüpft nun Doederlein folgende Schlußbemerkung: „Im Naturzustand ist der Nachbar der geborene Feind, der Blutsverwandte der geborene Freund.“ Wie weit haben sich nun die Menschen, wie dieselben heut zu Tage sind, vom Naturzustand entfernt!?]

** Die Begriffe fett und träg stehen in Gegenbeziehung.

apes frigore pigrae G. IV, 259.

PIGERE, steht insgemein impersonaliter, *piget, piguit, pigitum est*, verdrießen, Reue oder Verdruß verursachen, gereuen: piget cognoscere curas G. I, 177. piget incepti A. V, 678. nec me meminisse pigebit A. IV, 335.

PIGNUS, das Pfand: monumentum et pignus amoris A. V, 538. Sidonio est invectus equo, quem candida Dido Esse sui dederat monumentum et pignus amoris Ibd. 572. δῶκε ξεινήιον εἶναι. — pacis Inviolabile pignus A. XI, 363. — mecum quo pignore certes E. III, 31. hier ist *pignus* der Preis der Wette. — debent haec pignora Daphnim E. VIII, 93. es ist nämlich die Rede von magischen Mitteln und Künsten, welche den untreu gewordenen Geliebten der Liebenden wieder in die Arme führen sollen. Heyne bemerkt Folgendes: exspectat hoc a defossis sub limine vestibus, ut ad eas Daphnis vel invitus retrahatur et redire cogatur.

PILA, der Pfeiler: Saxea pila cadit A. IX, 711.

PILATUS, mit Wurfspießen versehen: agmina A. XII, 121. Anders erklärt *Servius* das Wort *pilatus*, welches er von *pilare*, πιλοῦν, verdichten, ableitet. Indessen folgen wir der in der Analogie von *hastatus, clipeatus* begründeten Erklärung, obgleich Doederlein des *Servius* Interpretation für die exquisitere hält.

PILENTUM, vergl. den Art. *Esseda* et *Essedum*, pag. 120. woselbst wir in Betreff der *pilenta* das Erforderliche bemerkt haben.

PILUM, das Pilum oder der Wurfspieß des römischen Fußvolks. Sobald die *pila* auf den Feind geschleudert worden waren, begann der Kampf mit dem Degen. G. I, 495. A. VII, 664.

PINEUS, pinus, von Fichten: claustra A. II, 258. silva A. IX, 85. plaga montis A. XI, 320. ardor Ibd. 786. Fichtenbrand, d. h. Feuer von Fichtenholz.

PINGERE, malen: E. VI, 22. — Mollia luteola pingit vaccinia caltha E. II, 50. Sanfter (zarter) Vaccinien Bläue mit Ringelblumen vergoldend. Voss. Hier ist *pingere* s. v. a. discrimine colorum facto distin-

---

Der Grundbegriff von *piger* ist natürliche Trägheit und Unlust sich zu bewegen und zu handeln, dargestellt unter dem Bilde eines Menschen, den seine körperliche Feistigkeit unbehülflich macht. Die *Pigritia* ist daher Unlust sich zu bewegen, als Folge natürlicher Schwerfälligkeit, die *segnitia* aber Unlust zu handeln, als Folge moralischer Lauigkeit. Ferner liegt die *pigritia* im Temperament, die *ignavia* im Charakter.

guere s. discernere. Aus der geſchmackvollen Auswahl der Blumen verſchiedener Farben und deren allegoriſcher Zuſammenſetzung entſpringt das Gemälde, welches die Blumenflechterin durch ihren Kranz ausdrükken will. — Das part. *pictus* wird adi. gebraucht, bunt, geſtickt: pictus acu tunicas A. XI, 777. picta purpura A. VII, 252. picta croco et murice vestis A. IX, 614. Ibd. 26. pictum acantho velamen A. I, 711. Sidoniam picto chlamydem circumdata limbo A. IV, 137. ostro pictisque tapetis A. VII, 277. h. e. vestibus stragulis purpureis auro intextis vel acu *pictis*, *τάπητες πορφύρεοι* Hom. Il. ω', 230. — bunt: picti terga lacerti G. IV, 13. pictae volucres A. IV, 525. pictis pellibus G. IV, 342. — bemalt: puppes A. V, 663. carinae A. VII, 431. VIII, 93. propter *παράσημον* in prora pictum; quotiescunque *pictae* naves a poetis Latinis appellantur, ad *παράσημον* illa pictura bene refertur. — pictis faseiis vehitur G. IV, 289. — arma picta A. VIII, 588. (qualia etiam alibi memorantur A. XII, 281. XI, 660.) sunt auro argentoque distincta.

PINGUIS, *πίων*, fett. *Pingue*, das Fett: denso distendere pingui (equum et taurum) G. III, 124. — fett, d. h. f. v. a. fruchtbar: solum G. I, 64. — limus G. I, 80. flumen Nili A. IX, 31. pinguia apum stabula G. IV, 14. ſind die honigreichen Zellen der Bienen. — arae pingues A. VII, 764. IX, 585. scil. victimis pinguibus caesis. — pingues spatiatur ad aras A. IV, 62. nempe pinguibus victimis, *τὰ πίονα μηρία* Homeri.

PINIFER, pinus & fero, Fichten tragend: E. X, 14. A. IV, 249.

PINNA, l. q. *penna*: pinnae puniceae G. III, 372. Federlappen. Vergl. dieſe oben unter dem Art. *Formido* p. 145. erwähnte Stelle. — Mauerſpitzen, Zinnen: pinnis atque aggere cingit A. VII, 159. *pinnas* pro muris et *aggerem* pro vallo, quod fossam ab interiore parte ambit, dixit.

PINUS; die Fichte, a. m. O. — *Translate* l. q. *navis*, quales e pinis fieri solent: quos pinus infesta ducebat A. X, 206. Cf. Hor. Epod. XVI, 57. — Ferner eine Kienfackel: manum pinu flagranti fervidus implet A. IX, 72.

PIRUM, die Birne: G. II, 88.

PIRUS, der Birnbaum, a. m. O.

PISCIS, der Fiſch. *Pisces*, die Fiſche, ein bekanntes Geſtirn am Himmel: sidus fugiens ubi Piscis aquosi Tristior hibernas caelo descendit in undas G. IV, 234. In Betreff dieſer von den Intpp. theils verſchieden verſtandenen, theils entſchieden mißverſtandenen Stelle, giebt Wunderlich die beſte Erklärung, welche wir ausheben.

Dieſelbe lautet wörtlich alſo: Pleias, quum occidit, dicitur *fugiens sidus Piscis aquosi*, h. e. fugiens tempus hiemale s. tempestates hibernas. *Sidus* est certum anni tempus. Hinc Tacit. Ann. I, 70.: *sidus aequinoctii.* Metonymice significat temperiem caeli. Sic accipe verba Plinii Panegyr. c. 15.: *patrium sidus ferre.* Et *grave sidus* de tempestate mala ap. Ovid. Met. V, 281. Non alienum vero tempestates hibernas referri ad *Piscem* sive, verius, *Pisces*, qui mensibus hibernis totam per noctem conspici possunt, eaque de causa illos *aquosos*, auctores imbris et tempestatis, appellari. Et recte Plias, tempestate hiberna ingruente cum occidat, iliam *fugere* dici potest. [Ceterum Aprili mense Pliadas *os honestum ostendere* adseveranti ne credas. Nam ilias a die VI. ante Calend. Maii usque ad diem pridie Id. Iun. latere, hodie constat.]

PISCOSUS, piscis, fiſchreich.

PISTRIX, PISTRIS, *πίστρις*, ein Seeungeheuer: A. III, 427.

PIUS, fromm ꝛc. vergl. oben den Art. *Pietas.*

PIX, *πίσσα*, Pech: G. I, 275. II, 250. 438. IV, 41 A. IX, 105. X, 114. — pix Idaea G. III, 450. i. e. Theer.

PLACABILIS, leicht zu beſänftigen, verſöhnlich: ara A. VII, 764. IX, 585. Epitheton *placabilis* proprie non ad aram, sed ad deam *placabilem* pertinet.

PLACARE, das Tranſitivum von placere, beſänftigen, ſühnen: ventos sanguine A. II, 116. III, 115. placata maria A. III, 69.

PLACIDUS, placeo, ſanft: mors A. VI, 522. ventl A. V, 763. quies A. I, 691. — willkommen, gefällig, angenehm: haec (tellus) fessos (nos) placidissima portu accipit A. III, 78.

PLACITUM, subst.: si ultra placitum laudarit E. VII, 27. si plus, quam ipsi placet, laudamur ab eo; si Codrus nos immodice et praeter veritatem laudat.

PLĀGA, *πληγή*, jeder Schlag, Streich, Hieb, Stoß: dextra plagam ferentis Aeneae A. X, 797. G. IV, 301. Dant animos plagae A. VII, 383. *plagae*, verbera ingeminata, *dant animos*, efficiunt concitatiorem cursum *turbinis*, des Kreiſels. — Adde: A. XII, 299.

PLĂGA, 1) die Gegend, Himmelsgegend: A. VII, 226. 227. XI, 320. I, 394. IX, 638. — das Jägergarn: A. IV, 131. Jagdſchlingen.

PLANGERE, ſchlagen, beſonders wenn ſolches mit Geräuſch geſchieht, z. B. von den an das Geſtade geräuſchvoll anprallenden Meereswellen: G. I, 334. — trauern, weil man ſich mit den Händen auf die Bruſt zu ſchlagen oder auch die Hände zu

ringen pflegte: agmina plangentia A. XI, 145.

PLANTA, 1) jedes Gewächs, welches zur Fortpflanzung dient, Pflanze, Sproß ꝛc. — 2) die Fußsohle: E. X, 49. A. VIII, 458. XI, 573. 718.

PLANTARIUM, Baumschule: G. II, 27.

PLATANUS, πλάτανος, Platan, eine Art Ahorn, nach einigen Maßholder: G. II, 70. IV, 146.

PLAUDERE, klatschen: alis A. V, 516. d. h. einen bekannten Schall hervorbringen. — Ferner s. v. a. an etwas schlagen, wo statt klatschen auch klitschen gesagt wird: Pectora (equorum) plausa A. XII, 86. siehe d. Stelle unter dem Art. *Lacessere* pag. 200. — cervix plausa G. III, 186. — Pars pedibus plaudunt choreas A. VI, 644. καὶ τοὶ μὲν ἱππείοις γυμνασίοις, τοὶ δὲ φορμίγγεσι τέρποντται Pind. *pedibus plaudunt choreas*, elangantius, inquit *Heynius*, quam ducunt, scil. cum pedum plausu.

PLAUSTRUM, ein Frachtoder Lastwagen.

PLAUSUS, das Klatschen oder Geräusch: dat plausum pennis A. V, 215. Ingenti sonuerunt omnia plausu Ibd. 506. — Besonders das Händeklatschen als Zeichen des Beifalls, der Zufriedenheit ꝛc. A. I, 747. plausu excipiunt pavidos A. V, 575. etc.

PLENUS, voll: plenis velis subit ostia A. V, 281. gewinnt mit schwellendem Segel die Mündung. Voss. — pleno subit ostia velo A. I, 400. — *Plenum*, das Vollseyn, die Fülle: ad plenum G. II, 244. — vox plena G. I, 388. volle (starke) Stimme. — plena mensa A. XI, 738. wohlbesetzte Tafel, der es an keinerlei Art Gerichten gebricht. — voll, d. h. seinem Maaß oder Ziel adäquat: luna A. III, 152. plenis nubilis annis A. VII, 53.

PLICARE, zusammenrollen: se in membra sua A. V, 279.

POENA, ποινή, Vergeltung, Strafe, Rache: quas poenas mihi, Turne, dabis A. VIII, 538. IV, 386. etc.

POETA, ποιητής, Dichter.

POLLEX, der Daumen: A. XI, 68.

POLLUERE, besudeln: polluit ore dapes A. III, 234. — amor pollutus A. V, 6. amor violata fide ab altero amante *pollui* proprie dicitur ex adulterio, concubitu vetito. — pace polluta A. VII, 467. pacis foedere rupto. — pollutum hospitium A. III, 61. verletzt.

POLUS, πόλος, der Pol, a. m. O. — It. pars pro toto, der ganze Himmel: A. V, 721. III, 586.

POMPA, πομπή, πέμπω, ein feyerlicher Aufzug.

POMUM, jede Baumfrucht, daher das Obst: E. VII, 54.

PONERE, setzen, legen, stellen, d. h. eine Sache in den Stand der Ruhe brin-

gen: artus in litore ponunt A. I, 173. lagern am Gestade. — Das Wort wird vom Setzen der Bäume G. II, 278. vom Säen des Samen G. II, 354. vom Aufrichten oder Bauen der Häuser, Tempel A. VI, 19. III, 404. bilden oder schaffen von Kunstarbeit E. III, 46. (cf. Hor. Carm. Lib. IV, 8, 8.) von der Bestattung oder dem Begraben A. VI, 508. u. a. m. gebraucht; heißt ferner s. v. a. festsetzen, bestimmen A. X, 623. desgl. machen, daß sich etwas setzt, zur Ruhe begiebt, z. B. vom Winde, wo wir „legen" sagen A. VII, 27. X, 103. desgl. von der Flamme: A. V, 681. auch Namen geben oder beilegen A. VII, 63. (cf. Hor. Serm. Lib. II, 3, 48.) endlich geben A. VI, 611. zum Pfande geben, verpfänden oder als Preis einsetzen E. III, 36.

POPULARE, verheeren, verwüsten: populat curculio acervum G. I, 185. litora vestra vi populat A. XII, 463. populant formicae acervum A. IV, 403. quisque suum populatus iter A. XII, 525. — plündern: populata tempora A. VI, 496.

POPULEUS, populus, aus Pappeln: umbra G. IV, 511. frons A. V, 134. VIII, 32. 286. X, 190.

PŎPULUS, das Volk ꝛc.

PŌPULUS, die Pappel: E. VII, 61. IX, 41. G. II, 13. A. VIII, 276.

PORRICERE, darreichen, besonders von den Opfern, welche den Göttern gebracht werden: exta porriciam in fluctus A. V, 238. Ibd. 776.

PORRIGERE, ausdehnen, ausstrecken: cui corpus porrigitur per novem iugera A. VI, 597. IX, 589. G. III, 351. — pocula porgite dextris A. VIII, 274. libatio enim fit manu exporrecta et poculo prolato.

PORTARE, tragen, bringen ꝛc.

PORTENDERE, anzeigen, prophezeyen: A. V, 707. III, 184. VII, 80. 256.

PORTENTUM, jede prophezeyende Anzeige, Voraussage; ferner alles Außergewöhnliche, Seltsame, Wunderbare und dergl. A. VII, 58. VIII, 533. IX, 271.

PORTICUS, Säulengang, Gallerie: A. II, 528. III, 353. etc.

PORTITOR, also heißt bei unserem Dichter Charon als Fähr- oder Bootsmann des Orkus: G. IV, 502. A. VI, 298. 326.

PORTUS, der Hafen.

POSCERE, verlangen, fordern: Turnum in proelia A. VIII, 614. pacem te poscimus omnes A. XI, 362.

POSTERUS, nachfolgend: dies A. III, 588. der andere Tag. — *Postremus*, superl. der äußerste, letzte, ist bekannt. Hierher gehört auch die Form *Postumus*, der letzte, welches Wort vorzugsweise von der Nachkommenschaft (den sogenann-

ten Spätlingen) gebraucht wird: proles A. VI, 763. *παῖς τηλύγετος*.

POSTHABERE, nachſezzen: E. VII, 17. A. I, 16. hat zum Gegenſatz *praeponere* s. *praeferre*, vorziehen.

POSTIS, 1) die Pfoſte, a. m. O. — 2) Tropiſch ſ. v. a. die Thür: procumbunt cardine postes A. II, 480. fultos emuniit obice postes A. VIII, 227.

POTENS, mächtig, vermögend, ſtark, aliqua re. — Cum genitivo ſ. v. a. mächtig, in der Gewalt habend od. beherrſchend: nimborumque tempestatumque potens A. I, 80. nämlich Aeolus, als Gott der Winde. — So ferner: maris et terrae tempestatumque potentes A. III, 528. — dea promissi facta potens A. VII, 541. ihr Verſprechen haltend, wie voti compos, des Wunſches (der Erfüllung des Wunſches) theilhaftig. — Reich, vornehm u. dergl. nec nota potentum Munera A. XII, 519. Heyne las a. a. O. *Limina*; Wagner hat die richtigere Lesart *munera* wieder in den Text aufgenommen, welche auch Jahn vertheidigt: Codd. fere omnes *munera*, quod *Serv.* ‚obsequia, officia salutandi, comitandi' etc. interpretatur. Sed *potentum munera* arti piscandi opposita esse videntur et hinc Donatus recte ‚nescius quid divites agerent', dummodo non addiderit ‚nec alicuius obsequiis deditus'.

POTENTIA, die Macht, Stärke, das Vermögen, die Gewalt ꝛc.

POTESTAS, das Vermögen, die Macht etwas zu thun oder nicht zu thun ꝛc.

POTIRI, erlangen, ſich bemächtigen; haben u. ſ. w.

POTIS, vermögend, im Stande ꝛc.

PRAEBERE, darreichen, gewähren.

PRAECEDERE, vorangehen, vorauseilen: A. IX, 47.

PRAECELSUS, ſehr hoch, erhaben: A. III, 245.

PRAECEPS, prae & caput, mit dem Kopfe voran oder häuptlings, herab, z. B. fallen: liquidas proiecit in undas Praecipitem A. V, 860. — eilend, flüchtig: praecipites columbae A. II, 516. Praecipitemque Daren ardens agit A. V, 456. wo wir uns der Redensart „über Hals und Kopf jagen" bedienen.

PRAECIPERE, prae & capio, vorher- oder vorausnehmen: si lac praeceperit aestus E. III, 98. i. e. antea abstulerit, siccato ubere. — spe praecipit hostem A. XI, 491. d. h. hofft. — Omnia praecepi atque animo mecum ante peregi A. VI, 105. Aeneas nimirum animo praecepit, quae sibimet ipsi Helenus (A. III, 458.) praeceperat. — vorſchreiben, beſtimmen: numerum modumque A. XI, 329. IX, 40. — ‚litora praecipere' A. X, 277. d. h. die Landung abwehren, litora ante capere, occupare.—

Daher *praeceptum*, subst. jede Vorschrift, Regel, Befehl, auch Rath, Erinnerung: praecepta facessere G. IV, 548. vollziehen, ausführen.

PRAECIPITARE, herabstürzen, theils in transitiver, theils in intransitiver Bedeutung: flumina mento A. IV, 251. dort ist nämlich die Rede vom Atlas, dessen Schilderung dem Dichter trefflich gelungen ist. — nimbi praecipitant in vada A. IX, 670. X, 804. praecipitare pelago A. II, 37. in's Meer stürzen. — praecipitans traxi mecum gubernaculum A. VI, 351. dort berichtet Palinurus, wie er das Steuer, welches zufälligerweise losgebrochen sey, in's Meer herabstürzend mit heruntergezogen habe. — praecipitat nox caelo A. II, 9. eilt himmelab, nämlich nach Mitternacht oder gegen Morgen. — eilen, beeilen: moras A. XII, 699. VIII, 443. Non fugis hinc praeceps, dum praecipitare (scil. *fugam*) potestas? A. IV, 565. Wir übersetzen diesen Vers, welcher den Leser das Bild der Flucht schauen läßt, dem Versmaas entsprechend also: Eilst du nicht flüchtig hinweg, da dir schleunig zu fliehen vergönnt ist? — Praecipitant curae A. XI, 3. i. e. urgent, premunt, drängen oder zwingen.

PRAECO, Herold.

PRAECORDIA, 1) eigentl. das Zwerchfell, ferner die Eingeweide, welche Bedeutung bei weitem die häufigere ist. — 2) Tropisch, die Brust, das Herz: redit in praecordia virtus A. II, 367.

PRAEDICERE, voraus- oder vorhersagen.

PRAEDISCERE, voraus-lernen: G. I, 51. 252. II, 255.

PRAEDIVES, sehr reich.

PRAEDO, der Räuber.

PRAEDULCIS, sehr süß, in tropischer Bedeutung: decus A. XI, 155.

PRAEDURUS, sehr hart, tropisch an folgenden Stellen: A. X, 748. G. II, 531.

PRAEFERRE, vor sich hertragen: munera A. XI, 249. etc. — vorziehen, den Vorzug oder Vorrang geben: E. III, 4. A. XII, 145. Nec bonus Eurytion praelato invidit honori A. V, 541. „nec invidit Eurytion Acestae, quod ipse praelatus, isque honor, quem ipse speraverat, ad illum translatus est.“ *Heyn.*

PRAEFICERE, jemand über etwas oder jemand setzen, z. B. als Beamten: praefecit me lucis A. VI, 564. te lucis Ibd. 118.

PRAEFIGERE, vorn oder an die vordere Seite einer Sache anheften: arma puppibus A. X, 80. arma templis A. XI, 778. capita in hastas A. IX, 466. ferratis praefigunt ora capistris G. III, 399. sub *capistris* intellige *περιστομίον* genus aculeis insertis, quod non quidem os obturet, sed si uberibus os admoveant, matrem pungat, eamque recalcitrare faciat.— mit etwas

versehen oder beschlagen: A. XII, 489. Cornea bina gerunt praefixa hastilia ferro A. V, 557. X, 479. VII, 817.

PRAEFODERE, vorn graben: Praefodiunt alii portas A. XI, 473. i. e. ante portas fossas faciunt.

PRAEFARI, zuvor anreden: Praefatus Divos solio rex infit ab alto A. XI, 301.

PRAEFULGERE, hervor leuchten: pellis leonis praefulgens dentibus aureis A. VIII, 553.

PRAEMITTERE, voraus senden: A. I, 644. etc.

PRAEMIUM, Belohnung, Preis. — Beute: praemia pugnae A. XI, 78. — magna inter praemia ducet A. XII, 437. per magna belli decora, victorias; *inter praemia*, i. e. ad praemia.

PRAENUNTIUS, vorher verkündigend, Anzeige, Vorbote: A. XI, 139.

PRAEPES, schnell fliegend, schnell: A. VI, 15. III, 361. armiger Iovis A. V, 254.

PRAEPINGUIS, sehr fett: solum A. III, 698.

PRAERIPERE, entreißen, rauben: A. IV, 516. IX, 138.

PRAERUMPERE, abbrechen, daher *praeruptus*, jäh, abhängig: praeruptus aquae mons A. I, 105. praerupta saxa G. II, 156.

PRAESAGUS, prophezeyend: A. X, 843. 177.

PRAESCISCERE, vorherwissen: G. IV, 70.

PRAESCIUS, vorherwissend: A. VI, 66. XII, 452.

PRAESENS, gegenwärtig, a. m. D. — Ferner s. v. a. *potens*, mächtig, wirksam u. s. w.

PRAESENTIRE, voraus oder vorher wahrnehmen: A. IV, 297.

PRAESEPE, die Krippe.

PRAESES, subst. f. v. a. Vorsteherin: praeses belli A. XI, 483. nämlich Minerva.

PRAESIDERE, eigentlich voran sitzen, ferner schützen, beschützen, vorstehen: A. III, 35. VII, 800. XII, 140. VI, 10.

PRAESTANS, sich auszeichnend, außerordentlich, vortrefflich ꝛc.

PRAESTARE, eigentl. vorn oder voran stehen. Daher *praestat*, es ist besser, verdient den Vorzug: praestat componere fluctus A. I, 135. III, 429. VI, 39. — stellen, z. B. im Felde, in der Schlacht: vel magnum praestet Achillen A. XI, 438.

PRAESUMERE, sich vorher vorstellen: spe praesumite bellum A. XI, 18. ähnlich dem 105 Vers des 6 Buches: *Omnia praecepi atque animo mecum ante peregi.*

PRAETERIRE, vorbei oder vorüber gehen; von der Zeit, vergehen, verschwinden: praeteriti anni A. VIII, 560. praeterit aestas G. II, 322. — vorausgehen, vor jemand vorauseilen: iam hos cursu, iam praeteriit illos A. IV, 157.

PRAETENDERE, vormachen: segeti sepem G. I, 270. einen Zaun vorziehen. — ramum olivae A. VIII, 116.

vorhalten. Ibd. 128. XI, 332. — Daher *se praetendere* od. *praetendi*, von der Lage der Orte, vorliegen: Sicanio praetenta sinu iacet insula A. III, 692. praetenta Syrtibus arva A. VI, 60. — merken lassen, vorgeben, vorschützen: nec coniugis umquam praetendi taedas A. IV, 339. numquam taedas iugales se *praetendisse*, i. e. suae cum Didone consuetudini nomen iusti matrimonii numquam tribuisse dicit.

PRAETERVEHERE, pass. *praetervehi*, als Deponens, vorüber oder vorbei fahren, es geschehe auf welche Art und Weise es immer wolle: A. III, 688.

PRAETEXERE, bedecken: praetexunt litora puppes A. VI, 5. praetexit arundine ripas E. VII, 12. G. III, 15. Non tamen Anna novis praetexere funere sacris Germanam credit A. IV, 500. i. e. sacrum per simulationem instruere, eoque consilium mortis occultare. — Tropisch, verhehlen, beschönigen: hoc praetexit nomine culpam A. IV, 172.

PRAETORIUS, praetorium, scil. *tentorium*, das Feldherrenzelt, wird tropisch von der Zelle des Weisers oder Bienenköniges gesagt: G. IV, 75.

PRAEVEHERE, pass. *praevehi* als Dep. (s. vorher den Art. *Praetervehere*) vorbei fahren, reiten ꝛc. praevectus equo nuntius A. VII, 166.

PRAEVERTERE et PRAEVERTI, zuvorkommen: ventos cursu pedum A. VII, 807. ventos equo A. XII, 345. fuga praevertitur Hebrum A. I, 317. — tentat praevertere amore resides animos A. I, 721. h. e. tentat amore Aeneae Didonem ante incendere, quam prioris mariti memoria refricetur; *animi resides*, animus ad amandum iners.

PRATUM, die Wiese, Matte.

PRECARI, wünschen, bitten.

PREHENDERE, ergreifen, nehmen, fassen: prehensum dextra contiuuit A. II, 592. etc. — erreichen: oras Italiae A. VI, 61. etc.

PREMERE, drücken, pressen: ad pectora natos A. VII, 518. — ‚solum terrae premere', berühren, betreten: vestigia presso Haud tennit titubata solo A. V, 331. — bedecken: fronde premit crinem A. IV, 148. canitiem (*canos capillos*) galea premimus A. IX, 612. omnibus coma pressa corona A. V, 556. — verbergen: lumenque obscura vicissim luna premit A. IV, 81. de lunae occasu accipiendum esse facile intelligitur. — verbergen, d. h. nicht merken lassen: curam sub corde premebat A. IV, 332. gemitum sub corde A. X, 465. ‚aliquid ore', verschweigen, A. VII, 103. So ferner: vocem A. IX, 324. und ‚vocem alicuius premere', zum Schweigen bringen, A. VII, 119. — drücken, niederdrücken, unter-

drücken: Pressa est insignis gloria facti A. XII, 322. ist vernichtet worden. — Trop. begraben: me pressit alta quies A. VI, 521. mich überfiel (begrub gleichsam) ein tiefer Schlaf. — Drücken, nämlich in bestimmte Formen, machen, bilden: fingit os premendo A. VI, 80. caseus E. I, 35. Nocte premunt G. III, 401. nempe (lac) in caseum. — Auf entgegenstrebende oder feindliche Art und Weise drücken, drängen: Parte prior, partem rostro premit aemula Pristis A. V, 187. Theils ist er vorn, theils drängt mit eiferndem Schnabel der Wallfisch. Voss. — ‚urbem obsidione premere', blokiren, A. VIII, 647. formidine pressus A. III, 47. gepreßt. — drängen, verfolgen: premeret (Graios) Troiana iuventus A. I, 467. Alcides telis premit A. VIII, 249. — jagen, treiben: cervum ad retia G. III, 413. Vidistis quam forte sororum — spumantis apri cursum clamore prementem A. I, 324. — beladen, weil die Schwere der Last drückt: carinae pressae G. I, 303. sunt naves mercibus oneratae. — I. q. *comprimere*, zudrücken: oculos A. IX, 487. os A. VI, 155. presso ter gutture G. I, 410. sulcum A. X, 296. eine Furche machen. — I. q. *imprimere*, eindrücken: ferit hasta sub mentum graviter pressa A. X, 347. presso vomere G. II, 356. — Mundus — premitur devexus in Austros G. I, 241. d. h. senkt sich herab. — *Premere* de omni *plantatione* dicitur, cum surculus in scrobe ponitur, defigitur, infoditur: quaecunque premes virgulta per agros G. II, 346. pressos propaginis arcus Ibd. 26. nieder- oder umgebogen. — olus, albaque lilia, verbenasque premens, vescumque papaver G. IV, 131. *premens*, plantans. — I. q. *deprimere:* contra premere arma Latini A. XI, 402. — zu Boden schlagen: tres famulos premit A. IX, 330. — beherrschen: populos ditione premere A. VII, 737. Magna ditione iubeto Carthago premat Ausoniam A. X, 54. ventos imperio A. I, 54. — anziehen, verkürzen: habenas premere A. I, 63. XI, 600. — beschneiden, in welcher Bedeutung aber das Instrument nicht fehlen darf, mit welchem beschnitten wird: ruris umbram falce G. I, 157. frondes arborum umbram facientium amputandas esse dicit. — ‚vestigia premere', stehen bleiben: A. VI, 197.

PRENSARE, i. q. *prehendo*, ergreifen, fassen: prensant fastigia dextris A. II, 444. prensatque tenaci forcipe ferrum A. XII, 404. G. IV, 501. A. VI, 360.

PRESSARE, drücken, an folg. Stellen s. v. a. melken: pressabimus ubera palmis E. III, 99. ubera pressat A. III, 642.

PRETIUM, der Werth od. Preis einer Sache ic. — Daher Geld, welches für

irgend etwas bezahlt wird: urbem pretio posuit A. IV, 212. fixit leges pretio A. VI, 622. — Belohnung oder ein ausgesetzter Preis: qui forte velint rapido contendere cursu, Invitat pretiis animos et praemia ponit A. V, 292. ‚pretio adficere', belohnen, A. XII, 353.

PREX, *precis*, kommt größtentheils in num. plur. vor, die Bitte u. s. w.

PRIMAEVUS, jung, jugendlich: primaevus Helenor A. IX, 545. corpus A. X, 345.

PRIMITIAE, scil. *partes*, die Erstlinge, das Erste einer Sache: haec sunt spolia et de rege superbo primitiae A. XI, 16. scil. armorum s. virtutis bellicae. — Primitiae iuvenis miserae! Ibd. 156. iuvenilis virtutis, factorum.

PRIMORIS, der vorderste, daher sind insgemein die *primores populi*, die Ersten, Vornehmsten im Volke: A. IX, 309.

PRIMUS und PRIOR, sowol der erste, vorderste, erstere, vordere, in sachlicher (z. B. bei Zahlen ꝛc.) als geistiger oder moralischer Beziehung (der beste, bessere), erhellt aus dem Zusammenhang der competenten Stellen.

PRISCUS, alt. — *Prisci* sind also die Alten, die Vorfahren ꝛc. prisco de sanguine Sabinorum A. VII, 706. prisci Quirites A. VII, 710. prisci Latini A. V, 598. prisca fides A. VI, 879. IX, 79. an letzterer Stelle erklärt Heyne die *fides* durch narratio. Rem narrat traditam ab antiquis hominibus, sed constante fama ad seriores aetates propagatam.

PRISTINUS, vorig, ehemalig: pristinus coniux A. VI, 473. pristina gloria A. X, 143. XII, 424.

PROAVUS, Aeltervater, Großvater. — Auch sind *proavi* s. v. a. Vorfahren: A. III, 129.

PROBARE, für gut halten, billigen: probat Acestes A. V, 418. etc.

PROCAX, unbändig, heftig: Austri A. I, 536.

PROCEDERE, vor- oder hervorgehen: procedit e silvis forma viri A. III, 592. castris A. XII, 169. — fortgehen, von der Zeit, schwinden: dies A. III, 356. — weiter vor gehen, sich vergrößern: procedere longius iras haud passus A. V, 461.

PROCELLA, der Sturm.

PROCER, einer der Vornehmsten. Gewöhnlich in num. plur. *Proceres*, die Ersten, Vornehmsten im Staate: Danaûm A. VI, 489. etc.

PROCERUS, hoch: procerae alni E. VI, 63.

PROCESSUS, das Vorrücken, Fortschreiten: G. III, 504.

PROCLAMARE, rufen, ausrufen.

PROCUDERE, schmieden: dentem durum obtusi vomeris G. I, 261.

PROCULCARE, niedertreten: A. XII, 534.

PROCUMBERE, niederfallen, es geschehe mit oder

ohne Gewalt; oft ist's s. v. a. sich niederlegen, niederstürzen, herabstürzen ꝛc. — sich anstemmen, anstrengen: olli certamine summo Procumbunt A. V, 198. pro quo alias *incumbunt* dicere solet. — In den Staub oder zu Boden sinken, d. h. zu Grunde gehen: A. XI, 395. II, 505.

PROCURRERE, hervor- oder vorauslaufen, a. m. D.

PROCURSUS, das Hervorlaufen, Laufen: Cum rota praecipitem et procursu concitus axis Impulit A. XII, 379. — Beim Angriff: Procursu rapido invadunt Martem A. XII, 711. beginnen mit Sturm das Gefecht.

PROCURVUS, krumm.

PROCUS, ein Freyer: A. XII, 27. IV, 534.

PRODIRE, hervorgehen, sich erstrecken: prodit rupes in aequor A. X, 693. — fortgehen: columbae tantum prodire volando, quantum A. VI, 199.

PRODIGIUM, Weissagung, Prophezeyung: nec tantis mora prodigiis A. V, 639. — Alles Seltsame, Wunderbare ꝛc. Scia novum, dictuque nefas, Harpyia Celaeno Prodigium canit A. III, 366. eventum rerum prodigii similem. — Cresia prodigia. A. VIII, 295. τέρας, taurus Cnossius. — Anzeichen, Drohung: prodigia caelestia A. VI, 379.

PRODIGUS, verschwenderisch.

PRODITIO, Verrath: A. II, 82.

PRODERE, facere, ut aliquid prodeat, zu erkennen geben, kennbar oder bekannt machen: prodit se pondere G. II, 254. — genus qui proderet A. IV, 231. *prodit* (pflanzt fort) genus, qui auctor est stirpis. — verrathen: nos, unius ob iram, prodimur A. I, 252. prodita primo somno Ibd. 470. — si te ad mortem prodiderim A. XII, 42. — nulla tuos currus fuga segnis equorum Prodidit A. X, 593. Currus *proditus* dicitur, quia everso facile potiri potest Aeneas v. 595.: *Adripuit biiugos;* cuius rei causa non est tarditas aliqua equorum, *nulla segnis fuga*, quippe concitatissime currentium, nec vanus aliquis terror ex hostibus veniens, sed hastae dominum percutientis iactu consternati sunt illi. Haec *Wagneri* interpretatio contextum ac sensum huius loci rectius quam *Heynii* explicatio illustrat.

PRODUCERE, hervor führen, bringen, schaffen, zeugen, an's Licht der Welt bringen ꝛc. producit tellus corpora A. XII, 900. — Verbum *producere* significat, paulatim rem magis magisque aliquo adducere, wohin führen: quo discordia cives Produxit miseros E. I, 73. — verlängern, fortsetzen, weiter führen: abnegat producere vitam A. II, 637. — nec te tua funere mater Produxi A. IX, 486. Nicht hab' ich

Mutter zur Gruft dich Ehrsam gebracht. Voss. Die Stelle selbst ist, hinsichtlich der kritisch festzustellenden Lesart, nicht ohne Schwierigkeit. Wagner hat *funere* anstatt *funera* in den Text aufgenommen. Die Mutter des Gefallenen klagt a. a. O., den Sohn nicht würdevoll bestattet zu haben. Hält man diesen Sinn der Stelle fest, so leuchtet ein, daß die Lesart *funere* die richtigere ist.

PROELIUM s. PRAELIUM, der Kampf, die Schlacht ꝛc. *Translate* de ventis: proelia ventorum G. I, 318.

PROFANUS, pro & fanum, unheilig, nicht geweiht: Procul o, procul este, profani A. VI, 258. Cf. Hor. Carm. Lib. III, 1, 1.: *Odi profanum vulgus et arceo.* Sollennis formula ἐκάς, βέβηλοι! ἐκάς, ἐκάς, ὅστις ἀλιτρός! Dicuntur autem *profani*, ἀτέλεστοι, quia pro fano stantes ad ἐποψίαν, intuitum, non solent intromitti. A. a. O. nennt der Dichter die den frommen Aeneas, welcher — nachdem er den goldenen Zweig gefunden — zu den Geweihten gezählt wird, begleitenden Trojaner *profani*. — honores, Quos Aeneadae fecere profanos A. XII, 779. entheiligt haben.

PROFARI, reden: A. I, 561. IV, 364.

PROFERRE, hervorbringen. — weiter hinaus bringen oder erweitern: imperium super Indos A. VI, 796. — S. v. a. auf- oder verschieben: fata (i. e. *mortem*) parentis A. XII, 395.

PROFICERE, Nutzen haben, gewinnen, ausrichten, bewirken: E. VIII, 20.

PROFICISCI, gehen, weggehen, wenn von näherer, reisen, wegreisen, wenn von weiterer Entfernung die Rede ist: Dido Tyria urbe profecta A. I, 340. — herkommen, seinen Ursprung haben, stammen: genus a Pallante profectum A. VIII, 51.

PROFLARE, hervor blasen, aufhauchen: somnum toto pectore A. IX, 326.

PROFLUERE, hervorfließen: G. IV, 25.

PROFUGUS, flüchtig, auf der Flucht begriffen.

PROFUNDERE, vergießen: lacrymas A. XII, 154.

PROFUNDUS, tief, welches Epitheton vorzugsweise häufig der Unterwelt und dem Meere beigelegt wird: A. IV, 26. VI, 462. G. I, 243. — A. XII, 263.

PROGENIES, das Geschlecht, der Stamm, die Familie ꝛc. Ferner jeder Nachkomme, Kind, Enkel ꝛc. Sarpedon, mea progenies A. X, 471. mein Sohn. — Auch von Thieren: G. I, 414. IV, 56.

PROGIGNERE, gebären.

PROGREDI, vorwärts gehen, fortgehen, vorrücken, fort- oder einherschreiten: A. IV, 136. III, 300. XI, 608. XII, 219. etc.

PROHIBERE, abhalten, verhindern.

PROIICERE, vorwerfen, hinwerfen: galeam ante pedes A. V, 673. in medium cestus Ibd. 402. — ſich werfen oder ſtürzen: in undas Ibd. 859. se super amicum A. IX, 444. — wegwerfen: tela manu A. VI, 835. — vorliegend oder hervorragend: prolecta saxa A. III, 699. *προβλῆτες σκόπελοι.* — vor- oder voranſetzen: pedem A. X, 587. — liegend, hingeſtreckt: prolectus in antro E. I, 76. — I. q. *eiectus*, ausgeworfen: prolecta vilior alga E. VII, 42. — Tropiſch, verſchmähen, nicht achten: Proiecere animas A. VI, 436. i. e. manum sibi inferre, se occidere.

PROLABI, verfallen, zu Grunde gehen, in Trümmer zerfallen: prolapsa Pergama A. II, 555.

PROLES, von Menſchen, die Nachkommenſchaft, Kind, Enkel ꝛc. tua postuma proles A. VI, 763. Saturni altera proles A. XII, 830. i. e. Iuno. — prolesque biformis Minotaurus A. VI, 25. Sohn der Paſiphaë. — et pulchra faciat te prole parentem A. I, 75. deûm certissima proles A. VI, 322. Götterſohn. — sternitur Arcadiae proles A. X, 429. junge Mannſchaft. — nec prolem Ausoniam et Lavinia respicit arva A. IV, 236. die Auſoniſchen Nachkommen. — Adgnovit (Anchises) prolem ambiguam geminosque parentes A. III, 180. agnovit duplicem Trolanorum ortum ac stirpem: alteram a Dardano, alteram ductam a Teucro; adeoque *ambigua proles* ipsi sunt Trolani, qui et Dardani et Teucri (*gemini parentes*) genus erant. — Von Thieren, z. B. von den Bienen: si quem proles (Zucht) defecerit omnis G. IV, 281. — Von Gewächſen: proles (Sproß) olivae G. II, 3.

PROLUDERE, l. q. *praeludere*, ein Vorſpiel machen, z. B. zum Fechten vorher üben: sparsa ad pugnam proludit arena G. III, 234. A. XII, 106.

PROLUERE, wegſpülen: silvas Eridanus proluit G. I, 481. montis saxum — imber Proluit A. XII, 686. — benetzen: fluctus proluit genus natantum G. III, 543. — Vom Trinken: pleno auro se proluit A. I, 739. i. e. poculum vini plenum exhausit, quod tantum labris adtigerat Dido. *Proluere se, gulam*, ut, *vino perfundi, madere, tingui.* Cf. Hor. Serm. Lib. I, 3, 16.: *Multa prolutus vappa*, l. e. madefactus, uvidus, *βεβρεγμένος.* Serm. Lib. II, 4, 26.: *praecordia leni mulso proluere.*

PROLUVIES, Unflath: foedissima ventris A. III, 217. ekelhafter Erguß.

PROMITTERE, vorwärts gehen laſſen. — herab hangen laſſen: barba promissa E. VIII, 34. — Am häufigſten iſt die Bedeutung

versprechen; daher *promissum*, subst. das Versprechen: promissis manere A. II, 160. Wort halten. — Im bösen Sinne s. v. a. drohen: me ultorem promisi A. II, 96.

PROMERE, hervornehmen: se promunt A. II, 260. i. e. prodeunt. Vid. Hom. Odyss. ϑ', 315.: ἱππόθεν ἐκχύμενοι, κοῖλον λόχον ἐκπολιπόντες. — l. q. *sumere*: Nunc illas promite vires A. V, 191. Nun braucht (zeigt oder beweiset) jene Kräfte. — Daher *promtus*, offenbar, zur Hand: promtum est praediscere G. II, 255.

PRONUBUS, pro & nubo. *Pronuba*, Beiname der Ehegöttinnen, z. B. der Juno: A. IV, 166. VII, 319. Ovid. Heroid. 6, 48.

PRONUS, vorwärts gekehrt, vorwärts hangend oder sich neigend ꝛc.

PROPAGO, von Gewächsen, z. B. vom Wein, der Senker, Ableger: G. II, 26. 63. — Von Menschen und Thieren, Abkömmling, Geschlecht: Romana propago A. VI, 870. XII, 827.

PROPERARE, etwas eilfertig thun, beeilen, beschleunigen: mortem A. IX, 401.

PROPERUS, vergl. die p. 272. zu dem Art. *Perrix* gegebene Anmerkung.

PROPEXUS, herabhangend: barba A. X, 838.

PROPINQUARE, nähern, sc. *se*, sich nähern ꝛc.

PROPINQUUS, nahe, sowol der Oertlichkeit als auch der Zeit nach. — In verwandtschaftlicher Beziehung: consanguinitate propinquus A. II, 86. A. III, 502.

PROPIOR, näher, *proximus*, der nächste ꝛc. sowol von der Nähe der Lokalität als der Zeit u. a. m. — näher, der Aehnlichkeit nach, d. h. ähnlicher: G. III, 58.

PROPONERE, vorsetzen, -stellen u. s. w. — bestimmen: geminum pugnae proponit honorem A. V, 365.

PROPRIUS, eigen, eigenthümlich ꝛc. — Hunc mihi da proprium laborem A. VII, 331. pro vulgari: singulare hoc mihi praesta, mea gratia suscipe. — bleibend, beständig, dauernd: Si proprium hoc fuerit E. VII, 31. propria haec si dona fuissent A. VI, 871.

PROPUGNACULUM, jeder Schutz gegen feindliche Angriffe, z. B. Vormauer, Festungswerk ꝛc.

PRORA, πρῴρα, das Vordertheil, so wie *puppis* das Hintertheil des Schiffes: A. V, 775. obvertunt pelago proras A. VI, 3. terris advertere proras G. IV, 117. A. VII, 35. landeinwärts (d. h. nach der Küste zu) steuern. — Ceterum res nota est, poetis partem valere pro toto, quapropter haud raro *prora* pro *nave* dicitur: A. X, 223. IX, 122. etc.

PRORIPERE, fortreißen. Daher *se proripere*, eilend weggehen oder sich eilend

wegbegeben, sich gleichsam selbst fortreißen, fliehen: E. III, 19. A. V, 741.

PRORUMPERE, hervorbrechen oder dringen lassen: prorumpit (Aetna) nubem ad aethera A. III, 572. — hervordringen: proruptus corpore sudor A. VII, 459. — sich hervorstürzen, einbrechen: medios prorumpit in hostes A. X, 379.

PROSCENIUM, *προσκήνιον*, proprie ante scenam versus orchestram, pulpitum habebat, quo actores prodibant. G. II, 381. pro *scena* ipsa positum.

PROSCINDERE, zerspalten: terram G. II, 237. d. h. pflügen. — Bei Brachfeldern, wenn vor dem eigentl. Pflügen die Erde aufgerissen wird, welches Geschäft in der Landwirthschaft „die Erde stürzen" heißt: G. I, 97.

PROSEQUI, begleiten, folgen. — beschreiben: pascua versu G. III, 340. — fortfahren: prosequitur pavitans A. II, 107.

PROSPECTARE, hervorsehen. — Sehen: prospectat euntem A. VII, 813. IX, 168. — erwarten, bevorstehen: fata te prospectant eadem A. X, 741.

PROSPECTUS, Aussicht.

PROSPICERE, vor sich hin sehen: longe A. XII, 353. — Ueberhaupt sehen ꝛc. — voraus sehen: G. I, 394.

PROSUBIGERE, hervorwühlen: terram G. III, 256.

PROTEGERE, bedecken, besonders des Schutzes wegen gegen feindliche Angriffe.

PROTENDERE, vorstrekken, a. m. O. — pedes temo protentus in octo G. I, 171. d. h. acht Fuß lang.

PROTERERE, niedertreten: agmina curru A. XII, 330.

PROTERRERE, durch Schrekken verjagen, verscheuchen: regem adverso proteret equo A. XII, 291.

PROTURBARE, fortjagen: hostem missilibus A. X, 801. IX, 441.

PROVEHI, verb. pass. a *provehere*, hervor fahren ꝛc. portu A. III, 72. — fort oder weiter fahren: provehimur pelago Ibd. 505. A. II, 24.

PROVENIRE, an's Licht kommen, werden ꝛc.

PROVENTUS, das Erzeugniß, nämlich was auf dem Felde erzeugt oder gebaut worden: G. II, 518.

PROVIDERE, vorher sehen.

PROVOLVERE, vorwärts rollen, hinwälzen.

PRUDENTIA, das Vorhersehen, die Vorschau: A. III, 433. woselbst Voss „Helle" übersetzt, d. h. heller oder erleuchteter Geist.

PRUINA, der Reif: G. II, 376. — Statt des Winters: pruinas ad medias G. I, 230. — Schnee: circumfusa pruinis corpora G. III, 368.

PRUNA, die glühende Kohle: A. V, 103. XI, 788.

PRUNUM, die Pflaume: E. II, 53. G. II, 34. IV, 145.

PSITHIUS, ψίθιος, Et passo Psithia utilior G. II, 93. Psithia passos de vite racemos G. IV, 269. *Psithia* vitis utilissima passis uvis et conficiendo inde vino *passo*, d. h. Rosinenwein.

PUBERE, die Zeit der Mannbarkeit oder überhaupt physischer Ausbildung erreichen, z. B. von Kräutern, wenn sie ihre gehörige Größe erreicht haben: G. III, 126. A. IV, 514.

PUBER, tropisch, erwachsen, herangewachsen: A. XII, 413.

PUBES, adi. mannbar. — *Pubes*, subst. 1) die Schamglieder: pube tenus A. III, 427. — 2) junge Mannschaft: A. VIII, 518. V, 573. pubes tuorum A. I, 399. deine Mannschaft. — pubes Dardana A. VII, 219. pubes agrestis G. I, 343. Landleute.

PUBESCERE, einen Bart bekommen, in's männl. Alter treten, mannbar werden: pubesceret nunc aequali tecum nevo A. III, 491. — heranwachsen, von Gewächsen: Hinc omnis largo pubescit vinea fetu G. II, 390. davon erblüht ringsum mit reichlicher Lese der Weinberg. Voss.

PUDOR,* die Schaam, Schamhaftigkeit, Keuschheit ꝛc. — Ite domum pasti, si quis pudor, ite iuvenci E. VII, 44. Thyrsis hic increpat boves, quasi dicat, pudeat vos pastos tam tarde domum procedere et me ab amicae amplexu distinere.

PUGNUS, die Faust: pugnis foedans pectora A. IV, 673. mit Faustschlägen (geballter Hand). — A. XI, 86. XII, 871.

PULCHER bezeichnet den höchsten Grad der Schönheit, sowol innerer als äußerer, d. h. sowol der Gestalt, dem Ansehen, dem Scheine nach, als auch hinsichtlich dessen, was unser Seelenvermögen als schön empfindet, erkennt u. s. w. Wir können daher auch die äußere Schönheit die physische, die innere die moralische nennen. Virgil, der das Ideal weiblicher Schönheit besingt, der des Weibes höchsten Reiz in der Venus personifizirt darstellt, fühlt nicht minder kräftig die Schönheit der Seele:

* Bedeutet sowol die Schaam, etwas gethan zu haben, wovor man sich aus Ehrgefühl hätte scheuen sollen, als auch oft die Scheu, etwas zu thun, dessen man sich schämen müßte, was eigentlich *verecundia* ist. Die Griechen unterscheiden zwischen αἰδώς als der Scheu und αἰσχύνη als der Schaam und objectiv Schande. Thucydides (I, 84.) gebraucht beide Ausdrücke als Wechselbegriffe, wie dieß auch in der teutschen Sprache zu geschehen pflegt.

pulchrumque mori succurrit in armis A. II, 317. und herrlich erscheint's in den Waffen zu sterben. Voss. Aehnlich sagt Horaz: Dulce et decorum est pro patria mori Carm. Lib. III, 2, 13.

PULLULARE, ausschlagen, grünen: pullulat silva G. II, 17. — Tropisch, keimen: tot pullulat atra colubris A. VII, 329.

PULLUS, alles Junge, z. B. ein junges Thier ꝛc.

PULSARE, i. q. *pellere*, stoßen, schlagen, erschüttern, a. m. D. — fortschnellen: nervo pulsante sagittam G. IV, 313. — Tropisch, von Bewegung od. Erschütterung der Affecte: pavor pulsans corda G. III, 106. A. V, 138. — verletzen: pulsatos infecto foedere divos A. XII, 286.

PULSUS, das Schlagen, Stoßen, der Schlag, Stoß ꝛc.

PULVEREUS, pulvis, aus Staub bestehend: nubes A. VIII, 593.

PULVERULENTUS, voller Staub, bestäubt, staubig: agmina pulverulenta A. IV, 155. etc.

PULVIS, der Staub. — Pro *campo*, ubi ludis gymnasticis corpora exercent: domitantque in pulvere currus A. VII, 163.

PUMEX, Bimsstein. Auch jeder Stein oder Fels: G. IV, 44. 374. A. V, 214.

PUNICEUS, φοινίκεος, 1) Phönicisch oder Carthagisch. — 2) roth oder purpurfarben: taenia A. V, 269. XII, 77.

PUPPIS, das Hintertheil des Schiffes: Prosequitur surgens a puppi ventus euntes A. III, 130. i. e. *a tergo*. — stant litore puppes A. VI, 902. litora curvae praetexunt puppes Ibd. 5. die Alten landeten nämlich, indem sie das Hintertheil des Schiffes gegen das Ufer drehten. — Häufig bei Dichtern s. v. a. Schiff, pars pro toto: G. III, 362. A. I, 399. etc. Vergleiche oben den Art. PRORA.

PURGARE, reinigen; se, sich läutern, auflösen, verklären: A. I, 587.

PURPURA, πορφύρα, Purpur, besonders als Tracht der Könige, Kaiser, Fürsten ꝛc.

PURPUREUS, purpurn, aus Purpurfarbe; ferner von jeder glänzenden Farbe, so wie überhaupt vom Glanz, z. B. vom Gewand: A. III, 405. der Gesichtsfarbe: A. XI, 819. vom Haar: G. I, 405. vom Licht: A. VI, 641. — De *nitore* iuventutis s. aetatis iuvenilis: A. I, 591.* vom Frühling: E. IX, 40. — in

---

* Cf. Hor. Carm. Lib. III, 3, 12.: *Os purpureum*, daſ. die von uns aufgenommenen Bemerkungen: Quum *purpura* a splendore maxime commendata veteribus fuerit, poetae simpliciter *purpureum* dixerunt, quod esset splendidum,

Purpur gehüllt oder gekleidet: purpureus pennis A. X, 722. i. e. *habens pennas purpureas in galea.*

PURUS, rein, hell, klar: unda A. VI, 229. — *Purum*, sc. spatium, das Freie, die freie Luft: per purum G. II, 364. — pura parma A. XI, 711. *pura*, epitheton ornans, ut sit parma sine insigni et ornatu. — pura hasta A. VI, 760. *δόρυ ἀσίδηρον*, idem quod antiquioribus sceptrum, regum et heroum insigne.

PUTATOR, der Beschneider, Schneitler: G. II, 28.

PUTEUS, 1) der Brunnen: G. III, 329. G. I, 485. — 2) der Graben, die Grube: G. II, 231.

PUTARE, 1) beschneiden, schneiteln: putando fingit vitem G. II, 407. — 2) urtheilen, meinen, dafürhalten, glauben ꝛc.

PUTER, in Fäulniß gegangen, faul, morsch. — Daher locker: solum G. II, 204. gleba G. I, 44. sulci G. I, 215. et al.

PYRA, *πυρά*, der Scheiterhaufen: A. VI, 215. XI, 185. IV, 504. XI, 204.

Q

QUADRARE, passen, G. II, 278.

QUADRIFIDUS, vierspaltig, in vier Theile gespalten: G. II, 25. A. VII, 509.

QUADRIGA, (pro, quadriiuga) in plur num. ein Gespann von vieren, ein Viergespann.

QUADRIIUGIS, i. q. *quadriiugus*, vierspännig: equi A. X, 571.

QUADRIIUGUS, quatuor & iugum, vierspännig.

QUADRUPEDANS, vierfüßig, von Thieren: Quadrupedante putrem sonitu quatit ungula campum A. VIII, 596. A. XI, 614.

QUADRUPES, vierfüßig, von Thieren, wird größtentheils substantive (scil. animal) gebraucht und bezeichnet ein vierfüßiges Thier ꝛc. nulla quadrupes E. V, 26. etc.

QUADRUS, viereckig: patulis nec parcere quadris A. VII, 115. von viereckigen Brodscheiben, deren die Trojaner anstatt der Schüsseln oder Teller sich bedienten.

QUAERERE, suchen, forschen, streben ꝛc.

---

pulchrum, nulla coloris habita ratione. *Purpureus* igitur ex usu Graeci *πορφύρεος*, de rebus vel personis valde splendentibus dicitur.

QUAESITOR, der Richter: Minos A. VI, 432. sofern nämlich der Richter nicht allein urtheilende, sondern auch untersuchende Person (Behörde) ist.

QUASSARE, verb. frequent. ab *quatio*, schütteln, erschüttern: caput A. VII, 292. quassata ventis classis A. I, 551. durch Hin- und Herschlagen leck geworden. — schwingen: lampada A. VI, 587. hastam A. XII, 94. pinum A. IX, 521. ramum Lethaeo rore madentem super utraque quassat tempora A. V, 855.

QUATERE, schütteln, erschüttern: alas A. III, 226. — Tropisch, in Bewegung setzen, drücken, plagen: quatit oppida bello A. IX, 608. i. e. vexat, turbat, oppugnat. — cursu quatere equum G. III, 132. i. e. vexare, fatigare. — schlagen: A. VIII, 596. XI, 875. Ibd. 513.

QUERCUS, die Eiche. Quercus civilis A. VI, 772. welche Stelle unter dem Art. *Civilis* pag. 71. angegeben und erläutert worden ist.

QUERELA, die Klage. — Auch von Thieren, wenn sie klagende Töne hören lassen: G. I, 378. A. VIII, 215.

QUERNUS, aus oder von Eichen: G. I, 305. A. XI, 65.

QUERI, klagen. — Auch von Thieren, wie bei *querela*, wenn sie klagende Töne von sich geben: A. IV, 463. cf. Hor. Epod. II, 26.*

QUERULUS, klagend, kläglich, von Thieren, welche Klagetöne hervorbringen: cicadae G. III, 328.

QUESTUS, das Klagen. — Ebenfalls von Thieren, z. B. der Nachtigall: G. IV, 515,

QUIES, die Ruhe: si non tanta quies iret (*esset*) G. II, 344. i. e. *veris tranquillitas*. — S. v. a. Schlaf: alta A. VI, 522. V, 857. XII, 909. — Todes-Schlaf od. Schlummer: A. X, 745. XII, 309.

QUIESCERE, ruhen, im Stande der Ruhe sich befinden, daher auch liegen, z. B. prato arma quiescunt A. X, 836. — Von leblosen Gegenständen, zur Ruhe kommen, inne halten, aufhören: flamma quievit A. VI, 226. postquam alta quierunt aequora A. VII, 6. — Von der ewigen Ruhe: ut saltem in morte quiescam A. VI, 371.

QUIETUS, ruhig, ruhend ꝛc.

---

* *Queri*, *querelae* sollennia de cantu avium, ut *μύρεσθαι*, *μινυρίσματα* Graecis poetis. Similia legimus in poetarum carminibus Germanorum.

R

RABIDUS, rasend, wüthend. — Tropisch: os Sibyllae A. VI, 80. 102. als Folge der Begeisterung.

RABIES, die Wuth, Raserei. — Tropisch: rabie corda tument A. VI, 49. von der begeisterten Sibylla. — rabies caeli marisque A. V, 802. von der Heftigkeit beider Elemente, nämlich der Luft (des Himmels) und des Wassers (des Meeres).

RACEMUS, turpes fert uva racemos G. II, 60. Beeren. — die Traube, besonders Weintraube: tumidi G. II, 102. — Auch von anderen traubenartigen Gewächsen: adspice, ut antrum — raris sparsit labrusca* racemis E. V, 7.

RADIARE, strahlen: luna A. VIII, 23. radiantia arma A. VIII, 616.

RADIUS, der Stab, Zeichen- oder Meßstab: E. III, 41. A. VI, 851. — die Rade-Speiche: radii rotarum A. VI, 616. — der Strahl, z. B. der Sonne: A. IV, 119. VII, 142. — des Blitzes: A. VIII, 429. — eine Art länglicher Olive: G. II, 86.

RADIX, die Wurzel. — So heißt auch der Fuß der Berge.

RADERE, kratzen, schaben, glätten ꝛc. — Tropisch, streifen, im Fahren oder Gehen, vorbeifahren, passiren: raduntur litora A. VII, 10. cautes radimus A. III, 700. — So ferner ‚radere iter': radit iter (*radit* mare remis, ut alibi) laevum, A. V, 170, i. e. *a laeva parte*. — Radit iter liquidum A. V, 217. *iter liquidum*, aerem; *radit*, ut *ψαύειν*, *ψαίρειν*. Sic etiam *verrere* aequor.

RAMEUS, aus oder von Aesten: fragmenta G. IV, 303. Reisholz.

RAMOSUS, ästig, zweigig: ramosa cornua cervi E. VII, 30. vielendiges Geweih.

RAMUS, der Ast, Zweig. Auch wird die Frucht, welche an den Zweigen hängt, oft mitverstanden: A. III, 650. VIII, 318.

RAPERE, *ἁρπάζω*, rauben, plündern. — entreißen: Aeneam Pelidae congressum A. V, 810. entrükken. — hinreißen: animum in partes rapit varias A. VIII, 21. — schnell ergreifen: flammam A. I, 176. — *Ra-*

---

* *Vitis Labrusca* Linn. ea esse videtur, rubro fructu, lanuginosis foliis, quae vitis sativae mater esse creditur. *Voss.* *Labrusca* vitis silvestris, *ἀγριάμπελος*, vid. Plin. XXIII, 1.

ptum, die Beute: A. IV, 217. VII, 749. IX, 613.

RAPIDUS, reißend, heftig: ventus A. VI, 75. ignis G. IV, 263. ignis Iovis A. I, 42. l. e. *fulmen*. — rapidus torrens A. II, 305. amnis A. VI, 550. — ſchnell: passus A. VII, 156. currus A. XII, 478. cursus Ibd. 683. sic ambo rapidi ad muros feruntur A. XI, 906. — brennend oder glühend heiß: Sirius G. IV, 425. ignis G. IV, 263. aestus E. II, 10. sol G. I, 92. 424.

RAPTARE, verb. frequent. ab *rapio*, 1) rauben. — 2) fortreißen, ſchleppen: Hectora circum muros A. I, 483. raptatus bigis A. II, 272. — Tropiſch, hinreißen: raptat me amor per deserta G. III, 292.

RARESCERE, locker werden: augusti rarescent claustra Pelori A. III, 411. erweitern oder öffnen ſich.

RARUS, nicht dicht beiſammen: rara acies A. IX, 508. — rara terra G. II, 227. lockere Erde. — retia rara A. IV, 131. löcherig. Maſchiges Garn. Voss. — adpareut rari nantes A. I, 118. einzelne. — raris sparsit labrusca racemis E. V, 7. hier und da. — Muscosi fontes et somno mollior herba Et quae vos rara viridis tegit arbutus umbra E. VII, 46. *rara umbra*, quam quidem ita capiendam esse putamus, ut ad naturam arboris humilis nec admodum patentis respiciamus. — rarum olus G. IV, 130. proprium nempe sationis et plantationis est, ut olera parvis inter se intervallis, *raris ordinibus*, serantur.

RASILIS, rado. was ſich glatt machen läßt, z. B. Holz, welches auf der Drehbank oder auch mit dem Meißel bearbeitet wird: rasile buxum G. II, 449.

RASTER, RASTRUM, RASTRUS, der Karſt, die Hacke: vertunt felicia Baccho Massica qui rastris A. VII, 726. rastris terram domare A. IX, 608. rimari G. III, 534.

RATIO, die Rechnung ꝛc. — Vernunft ꝛc. — Art und Weiſe ꝛc.

RATIS, 1) ein Floß oder Flöße. — 2) Kahn, Barke, Schiff: A. I, 43. V, 868. etc.

RAUCUS, rauh, vom Ton: cicada E. II, 12. palumbes E. I, 58. weil dieſe Thiere rauhe Töne hören laſſen, eine heiſere Stimme haben. — volucrum raucarum nubes A. VII, 705. dumpfſingender oder ſchnatternder Vögel Schwarm. — Von Blasinſtrumenten: tuba G. IV, 71. — vom Waſſer: murmur (undae) G. I, 109. fluenta A. VI, 327. — rauco aere A. II, 545. l. e. *scuto*, quod percussu raucum, surdum sonitum edebat. — *Raucum* und *rauca* wird adverbialiter gebraucht: rauca sonans A. IX, 125.

REBOARE, zurückſchallen, wiederhallen, ertönen: reboant silvae et Olympus G. III, 223.

RECALERE, warm ſeyn:

recalent nostro Tiberina fluenta Sanguine A. XII, 35.

RECEDERE, zurückgehen, weichen, z. B. von Orten, von denen man sich entfernt: Provehimur portu, terraeque urbesque recedunt A. III, 72. — Anchisae domus recessit A. II, 300. i. e. *in recessu sita erat*. — S. v. a. sich verlieren oder auflösen: in ventos vita recessit A. IV, 705.

RECENS, neu, wird von Allem gesagt, was so eben oder jüngst geschehen ꝛc.

RECENSERE, zählen, durchgehen: numerum suorum A. VI, 682. G. IV, 436.

RECEPTARE, wieder (an sich) nehmen: hastam A. X, 383. — sich wohin begeben: quo stella se receptet G. I, 336.

RECESSUS, 1) das Zurückgehen. — 2) ein entfernter Theil eines Hauses, ein Winkel: Hic spelunca fuit vasto submota recessu A. VIII, 193.

RECIDIVUS, 1) was wieder kommt. — 2) wieder hergestellt wird: Pergama recidiva A. IV, 344. VII, 322. X, 58.

RECĪDERE, abschneiden.

RECINGERE, losgürten, entgürten: vestis recincta A. IV, 518.

RECIPERE, zurücknehmen ꝛc. — recepit Ad sese (Priamum) et sacra — in sede locavit A. II, 524. zog (den Priamus) zu sich hin. — medioque ex hoste recepi A. VI, 111. nahm mitten aus dem Feinde, d. h. rettete, brachte in Sicherheit.

RECLAMARE, wiederschallen, ertönen: reclamant aequora G. III, 261.

RECLINARE, anlehnen: scuta A. XII, 130.

RECLUDERE, aufschließen, öffnen: humum uno dente (*ligonis*) G. II, 423. aufgraben. — ensem A. IV, 646. IX, 423. entblößen. — pectora A. IV, 63. regna (inferorum) A. VIII, 244. thesaurus telluris A. I, 358. ora loricae A. XII, 924. fontes G. II, 175. pectus mucrone A. X, 601.

RECOGNOSCERE, erkennen: A. VIII, 721.

RECOLERE, überdenken, eifern: lustrabat studio recolens A. VI, 681.

RECONDERE, aufheben. — verbergen, in welcher Bedeutung das Wort bei unserem Dichter an mehreren Stellen vorkommt.

RECOQUERE, umschmieden: enses A. VII, 636. — von neuem schmelzen: aurum recoctum A. VIII, 624.

RECTOR, der Regierer, Lenker: navis A. V, 161. der Steuermann.

RECUBARE, liegen: E. I, 1. — Von Thieren: A. III, 392. VIII, 297.

RECUMBERE, sich niederlegen, niederfallen: in humeros cervix collapsa recumbit A. IX, 434. luba recumbit in armo G. III, 86. — nebulae campo recumbunt G. I, 401. legen sich oder fallen.

RECURSARE, recurro, wiederkommen: sub noctem

cura recursat A. I, 662. XII, 802. — multa viri virtus animo recursat A. IV, 3.

RECURVUS, rückwärts gebogen: cornu A. VII, 513.

RECUSARE, verweigern, verſagen, a. m. D.

RECUTERE, erſchüttern: A. II, 52.

REDARGUERE, widerlegen, das Gegentheil beweiſen: verba armis A. XI, 688.

REDDERE, wiedergeben. Das verbum compositum ſteht ſehr häufig an der Stelle des nicht zuſammengeſetzten Zeitwortes, wie wir ſchon oben zu bemerken Gelegenheit hatten, mithin *reddere* oft anſtatt *dare*, geben, überlaſſen, ſchenken. Auch ſagt man *loco alicui reddi*, d. h. ſich wieder zurückbegeben: reddarque tenebris A. VI, 545. zu den Schatten der Unterwelt.

REDIRE, zurück- oder wiederkehren.

REDIMICULUM, Band: habent redimicula mitrae A. IX, 616.

REDIMERE, zurück- oder wiederkaufen: A. VI, 121. IX, 213.

REDIMIRE, umbinden, umwinden: tempora vitta A. X, 538.

REDOLERE, riechen.

REDUCERE, zurück-führen, -bringen. — Tropiſch, *reductus*, zurückgezogen: vallis reducta A. VI, 703. sinus A. I, 161. G. IV, 420. nämlich landeinwärts.

REDUX, zurückkommend ꝛc.

REFELLERE, widerlegen.

REFERRE, zurück- oder wiederbringen: sagittam A. V, 518. O mihi praeteritos referat (i. e. *reddat*) Iupiter annos A. VIII, 560. — I. q. *redire*, *reverti*: reduces socios, classemque relatam A. I, 390. i. e. *rediisse*. — erneuern: diem G. I, 458. morem A. V, 598. — arma (i. e. *bellum*) A. XII, 186. — Tropiſch, qui te ore referret A. IV, 329. dir ähnlich wäre, dein Antlitz trüge oder deine Geſichtszüge hätte. — nomine avum referens, animo manibusque parentem A. XII, 348. i. e. *avi habebat nomen et parentis virtutem bellicam*. — ändern: referre in melius A. XI, 426. verbeſſern. — antworten: voces referre A. V, 409. pauca refert A. IV, 333. Talia voce refert A. I, 94. — Bekannt iſt ferner *refert* in der Bedeutung von *interest*, es liegt daran, iſt daran gelegen: neque enim numero comprendere refert G. II, 104. — I. q. *ferre*, tragen, bringen: Sedibus hunc ante refer suis A. VI, 152. beſtatte zuvor. *Sedes* de sepulcro intellige. — wiederholen: versus in ordine E. VII, 20. G. II, 118. — zählen: numerum referri iussit E. VI, 85. cf. E. III, 34.

REFICERE, wieder herſtellen: refice semper G. III, 70. ergänze. — saltus reficit iam roscida luna G. III, 337. erfriſcht. — reficit in proelia pulsos A. XI, 731. erneut. —

ſtärken: refectae vires G. III, 235.

REFIGERE, losmachen, losreißen: clipeus de poste refixus A. V, 360.

REFINGERE, herſtellen: cerea regna refingunt G. IV, 202. bilden auf's Neue die wächſernen Reiche, d. h. Zellen.

REFLECTERE, zurück- oder rückwärts beugen: colla A. XI, 622. — Tropiſch, zurück lenken: animum A. II, 741. h. e. *cogitationes* s. *animum ad aliquid advertere.*

REFLUERE, zurückfließen: amnis A. VIII, 240.

REFORMIDARE, fürchten.

REFRINGERE, abbrechen: A. VI, 210.

REFUGERE, zurückfliehen: intra tecta nota refugit A. VII, 500. milie fugit refugitque vias A. XII, 753. i. e. *per vias.* — Metaphoriſch von Orten, welche ſich zu entfernen ſcheinen, indem wir uns von ihnen entfernen, zurückweichen: refugitque ab litore templum A. III, 536. — vor etwas fliehen: refugit ministeria A. VII, 618.

REFULGERE, zurückblizzen; tropiſch, Strahlen zurückwerfen, zurückſchimmern: rosea cervice refulsit A. I, 402. pura per noctem in luce refulsit A. II, 590. unde auri aura refulsit A. VI, 204.

REFUNDERE, zurückgießen oder ſchütten. — Daher *refundi*, ſich ergießen: Stagna refusa vadis A. I, 126. Acheronte refuso A. VI, 107. ponto longe sonat unda refuso G. II, 163. *refusus* non contrariam aut iteratam actionem notat, sed simplicis vim habet. (Verba cum *re* composita saepe significant id, quod cursum suum mutat, a recto itinere deflectit. Hinc *pontus refusus* h. l. videtur esse mutato fluctuum cursu in lacum Lucrinum irruens atque ita sinum ac portum efficiens. *W—r.*) — si quem telius extrema refuso Submovet Oceano A. VII, 225. (*Oceanus refusus* aut idem est, quod ἀψόῤῥοος, aut longe disiunctam insulam aliquam significari putabimus, ut Oceanus *refusus* dicatur, quatenus, ambiens insulam, in semet refundi videtur. *W—r.*) *Tellus extrema refuso Oceano* sunt terrarum fines, quos ambit Oceanus.

REFUTARE, widerlegen.

REGIUS, königlich. — *Regia*, scil. *domus* s. *sedes*, königliche Burg, Hof, Hoflager, a. m. D.

REGERE, richten: tela per auras A. IX, 409. — lenken, leiten: clavum A. X, 218. vestigia filo A. VI, 30. — Tropiſch, lenken, leiten, regieren; imperium A. I, 340. imperio regere populos A. VI, 851. animos dictis A. I, 153. — *rectus, a, um*, gerade, ſowol in a) materieller, als b) moraliſcher Beziehung; zu a) gehörig: te recto flumine ducam A. VIII, 57. ne qua forent pedibus vestigia rectis A. VIII, 209.

REGRESSUS, der Rückgang: neque habet fortuna regressum A. XI, 413. *nam mutari nequit.*

REIICERE, zurückwerfen: parmas A. XI, 619. — zurücktreiben: capellas E. III, 96. Tusci relecti armis A. XI, 630. — ablegen: amictum ex humeris A. V, 421. — wegwenden: oculos (*ab*) arvis A. X, 473.

RELATUS, Erzählung.

RELAXARE, erweitern, eröffnen: vias et spiramenta G. I, 89. densa G. I, 419.

RELEGARE, zurückschicken, entfernen, wegsenden: tauros procul atque in sola G. III, 212. — nymphae Egeriae nemorique relegat A. VII, 775. *relegat* h. l. alii ‚commendat' et alii ‚segregat' interpretantur, quemadmodum nos vernacule interpretamur: senden, nämlich in den Hain der Egeria. Im Latein. ist *nemori* Appositiön zu *Egeriae.*

RELEGERE, zurück gehen: litora A. III, 690. zurücksegeln.

RELIGIO, Gottesfurcht, Religion, im weitesten Sinne des Wortes; auch vom Orakel: omnem cursum mihi prospera dixit Religio A. III, 363.

RELIGIOSUS, heilig: limina religiosa deorum A. II, 366.

RELIGARE, zurück binden, überhaupt binden, anbinden: A. VII, 106. IX, 352.

RELINERE, öffnen: mella servata thesauris G. IV, 228. wo wir „Honig schneiden" sagen würden.

RELINQUERE, zurücklassen, hinterlassen, lassen: cum dativo personae vel rei s. v. a. überlassen: Entello palmam taurumque A. V, 472. — cum accus. aliquid, lassen, verlassen: litora A. III, 10. colles clamore relinqui A. VIII, 216. h. e. *colles relinqui* a bubus cum clamore discedentibus. — ‚vitam relinquere' G. III, 547. d. h. sterben. — *relictus*, verlassen, im Stich gelassen: sedes relictae A. III, 123.

RELIQUIAE, das Zurückgebliebene, Uebrige, der Rest: reliquiae Danaûm atque immitis Achilli A. I, 30. III, 87. sunt Troiani a Danais et Achille relicti, qui Achivorum manus effugerant. — die Ueberreste eines Todten, z. B. die Asche: reliquias divinique ossa parentis condidimus terra A. V, 47.

RELUCERE, zurückleuchten, hell seyn, schimmern, leuchten: relucent igni lata freta A. II, 312. etc.

RELUCTARI, dagegen kämpfen, widerstreben: G. IV, 301.

REMEARE, zurückkehren.

REMETIRI, wieder messen: Si modo rite memor servata remetior astra A. V, 25. *remetior* animo *astra servata* ante tempestatem adeoque cum astris ipsum cursum ac navigationem factam. — Von Reisen, wenn man eine Reise oder einen

Weg zurücklegt: remenso pelago A. II, 181. remenso muri A. III, 143.

REMEX, ein Ruderer, Ruderſclav: sine remige A. IV, 588. etc.

REMIGIUM, das Ruderwerk, d. h. die Ruder: Non aliter, quam qui adverso vix flumine lembum Remigiis subigit G. I, 202. h. e. non aliter, quam is, qui vix summa virium contentione lembum remigiis subigit etc. Vid. *W—r.* ad hunc locum. — das Rudern: Volat ille per aera magnum remigio alarum A. I, 301. tibi, Phoebe, sacravit remigium alarum A. VI, 19. wird vom Dädalus geſagt. — geminasque legit de classe biremes; Remigioque aptat A. VIII, 80. Fügt das Rudergeräth. Voss. — die Ruderer, Ruderſclaven: remigium suppleat A. III, 471. ergänzt die Zahl derſelben.

REMINISCI, zurückdenken, ſich erinnern: dulces reminiscitur Argos A. X, 782.

REMITTERE, vergleiche den Art. *Mittere* pag. 219. Alles, was dort geſagt worden, gilt auch hier; jedoch iſt die Bedeutung durch *re*, zurück, erweitert, z. B. vocem nemora remittunt A. XII, 929. ſenden zurück, geben ein Echo. — von ſich geben: humorem G. II, 218. — fahren laſſen, herablaſſen: si brachia forte remisit G. I, 202. — erwiedern, vergelten: Quam mihi quum dederis, cumulatam morte remittam A. IV, 436. *cumulatam remittam* pro cumulate referam. — nachlaſſen, erlaſſen: Erycis tibi terga remitto A. V, 419. ius proprium regi patriaeque remittat A. XI, 359.

REMORDERE, wieder beißen: A. I, 261.

REMOVERE, entfernen, wegſchaffen.

REMUGIRE, zurück brüllen, brüllen: Sibylla remugit untro A. VI, 99. — ertönen: vox remugit G. III, 45. Caelum A. IX, 504.

REMULCERE, zurückbeugen: candamque remulcens A. XI, 812.

REMURMURARE, murmeln: unda A. X, 291.

REMUS, das Ruder: remos impellere A. IV, 594. promovere A. X, 195. rudern. So ferner: remis insurgere, incumbere, remis vada verrere, aequora vertere, fretu sollicitare etc. — remis velisque petere A. III, 563.

RENARRARE, erzählen.

RENASCI, wieder wachſen.

RENOVARE, erneuern.

RERI, glauben, urtheilen, dafürhalten: A. IX, 253. VII, 437. VI, 690. X, 608. II, 25. XI, 712. ut potius reor A. XII, 188. hoffe.

REPELLERE, zurücktreiben: telum aere repulsum A. II, 545. zurückgeprallt. — Oceani pede repulit amnes G. IV, 233. ſtieß zurück.

REPENDERE, vergelten: si magna rependam A. II, 161. — erwägen, in Vergleich ſetzen: Solabar fatis contraria fata rependens A. I, 239.

REPERCUTERE, vom Zurückprallen des Lichts: A. VIII, 23.

REPERIRE, wiederschaffen, finden, d. h. wahrnehmen, entdecken, erfahren. — ausfindig machen: viam A. V, 807.

REPETERE, wieder- od. zurückverlangen. Daher zurückleiten, zurückführen: Hinc Dardanus ortus; Huc repetit iussisque ingentibus urguet Apollo A. VII, 241. ita h. l. interpunge, hoc sensu: Apollo *repetit*, retrahit, revocat, Troianos *huc*, in hanc terram. Italiam repetere iubet et urguet ad Tiberim. — Nec repetita sequi curet Proserpina matrem G. I, 39. h. e. nec Proserpina nunc, etiamsi a matre revocetur, redire inde velit: adeo amat nunc loca infera. Ita *Heynius*, qui sensum horum verborum recte intellexit. — omina repetere A. II, 178. (man vergl. die Stelle unter dem Art. *Omen* pag. 253.) — Daher wiederholen, scil. *memoria*, sich erinneren: nunc repeto A. III, 184. VII, 123. — herleiten: si prima domus repetatur origo A. VII, 371.

REPERTOR, der Erfinder: A. VII, 772. — I. q. *auctor*, Urheber: hominum rerumque A. XII, 829.

REPLERE, wieder füllen: scrobes terra G. II, 235.

REPONERE, zurück legen, stellen; daher aufheben: hiemi G. III, 403. auf den Winter. — toro membra reponunt A. VI, 220. d. h. legen. — Tropisch, sensibus haec imis reponas E. III, 54. d. h. merke wohl. — zurücklegen, z. B. eine Sache, um von derselben ferner keinen Gebrauch zu machen: Hic victor cestus artemque repono A. V, 484. Cf. *Text.* — feretro reposto A. XI, 149. herab- oder niedergesetzt. — I. q. *deponere*, ablegen: faciemque deae vestemque reponit A. V, 619. — entfernen: falcem arbusta reponunt G. II, 416. dichterische Uebertragung; *arbusta* falcem non reponunt, sed putatores, dum per arbusta (h. l. vites) falcem reponere licet. — terrae repositae A. III, 364. gentes A. VI, 59. — zurückwerfen oder beugen: mollia crura G. III, 76. sc. mollia crura facile flecti et incurvari possunt. — I. q. *apponere:* vina mensis A. VII, 134. — wieder an den vorigen Ort schaffen: omnemque repoues Rursus humum G. II, 231. zurück nun schaufle das Erdreich. Voss. — wieder in den vorigen Stand setzen: robora ambesa A. V, 752. ausbessern. — I. q. *restituere:* aliquem in sceptra A. I, 253. h. e. in promissum Italiae regnum. — ergänzen, ersetzen: tantum ros reponet G. II, 202.

REPORTARE, zurücktragen oder bringen: massam picis urbe reportat G. I, 275. — davontragen: pacem A. VII, 285. So sagt man auch: ‚victoriam reportare'. — re-

dit illa pedemque ex hoste reportat A. XI, 764. wird pleonastisch gesagt. — hinterbringen, benachrichtigen: tristia dicta A. II, 115. — reportat (sc. nuntius), advenisse viros A. VII, 167. ut fama fidem (i. e. certum nuntium) missique reportant Exploratores A. XI, 511.

REPOSCERE, zurück- od. wieder verlangen, daher überhaupt bitten, verlangen, fordern: responsa reposcit ordine cuncta suo A. XI, 240. — Mit dopp. Accus. aliquem aliquid: Parthos reposcere signa A. VII, 606. i. e. *a Parthis repetere*. — poenas A. VI, 530. ad poenas A. II, 139. hisce locis i. q. *poscere*.

REPRIMERE, zurückdrücken, insbesondere mit Mühe oder Gewalt zurückhalten, hemmen, verhindern.

REQUIES, Ruhe, Erholung: nec mora nec requies A. V, 458. weder Rast noch Verzug, oder weder Ruhe noch Rast.

REQUIESCERE, ruhen, ausruhen.

REQUIRERE, (wieder) fragen, forschen. — suchen: portus Velinos A. VI, 366.

RES, jedes Ding, jede Sache ꝛc. Ueberhaupt das Wesentliche oder Wesen von etwas. Die richtige Bedeutung dieses vielumfassenden Wortes lehrt am Besten der Zusammenhang der competenten Stellen. Da nämlich eine Sache von verschiedenen Seiten betrachtet auch verschieden ausfallen oder seyn muß, so erklärt sich von selbst, daß *res* sowol ein Ding, Sache, Wesen, als That, Macht, Vermögen, Umstand, Erfolg, Vortheil, Zweck, Verhandlung, Inhalt, Beschaffenheit, Verfassung bezeichnen kann, je nachdem die dabei befindlichen Epitheta, so wie der Sinn und Zusammenhang einer Stelle es fordern. Eigenes Nachdenken und Analysiren der Begriffe führt den Leser auf die richtige Bahn, d. h. nicht allein zum richtigen Verständniß einzelner Worte und Gedanken, sondern auch ganzer Sätze und Perioden.

RESCINDERE, zerreißen, zerschneiden, einreißen: caelum G. I, 280. A. VI, 583. — öffnen: os ulceris G. III, 453. teli latebram A. XII, 390.

RESERERE, aufschließen, öffnen: limina A. VII, 613. — *Translate:* sedes infernas A. VIII, 244.

RESERVARE, aufbewahren.

RESES, träg: animi resides A. I, 722. viri A. VI, 813. populi A. VII, 693.

RESIDĔRE, sich setzen, niederlassen: mediisque residunt aedibus A. VIII, 467. lassa resedit A. II, 739. — sich an einem Ort niederlassen, um daselbst zu wohnen: Siculis arvis A. V, 702. — sich legen, d. h. in den Stand der Ruhe zurückkom-

men, von stürmenden Winden und Meereswellen: G. II, 480. — Auf die Affecte der Seele übergetragen: tumida ex ira corda residunt A. VI, 407. — sich zurückziehen: *se retirer:* retroque residunt (Troes oppugnati) In partem (turris), quae peste (i. e. *igne*) caret A. IX, 539.

RESIGNARE, öffnen: lumina morte resignat A. IV, 244. ne claudantur in aeternum; ut infr. A. V, 476.: *revocatum a morte Dareta*, qui non mortuus erat, sed mori prohibitus. Ea fuit virgae istius magicae vis, ut oculos clausos aperiret neque hominem mori pateretur.

RESISTERE, zurücktreten, stehen bleiben: Orpheus G. IV, 490. Aeneas A. I, 588. — Tropisch, stille stehen, innehalten: Incipit effari mediaque in voce resistit A. IV, 76. — widerstehen, Widerstand leisten: paribus in armis A. XI, 701. resistunt caeco Marte A. II, 335.

RESOLVERE, auflösen: gleba se resolvit G. I, 44. curas G. I, 302. tenebras A. VIII, 591. wo wir entweder verscheuchen od. vertreiben übersetzen würden. — öffnen, aufthun: ora fatis G. IV, 452. vocem A. III, 457. — Tropisch, dolos ambagesque resolvit A. VI, 29. Sermo est de Labyrintho, cuius errores filo *resolvuntur*, superantur. — terga resolvere A. VI, 422. den Rücken ausdehnen. — vernichten: resolvo iura pudoris A. IV, 27.

RESONARE, wiederhallen: resonant plangoribus aedes A. XII, 607. — erschallen, tönen: resonant avibus virgulta canoris G. II, 328. resonant arbusta cicadis E. II, 13. e quercu resonant examina E. VII, 13. — I. q. facere, ut aliquid *resonet*, mit Schall oder Tönen erfüllen: Solis filia lucos Adsiduo resonat cantu A. VII, 12.

RESORBERE, (wieder) einschlucken: Nunc rapidus retro atque aestu revoluta resorbens Saxa fugit A. XI, 627. Iunge: *resorbens saxa*, quo ipsa rapida vis fluctus se recipientis bene declaratur. Praeterea iungendum: *retro fugit*.

RESPECTARE, zurücksehen, daher tropisch, Rücksicht nehmen: respectant si qua numina pios A. I, 603.

RESPERGERE, zurück sprützen, besprützen: respersi sanguine Teucros A. VII, 547.

RESPICERE, 1) zurück sehen, hinter sich sehen. — 2) sehen, bemerken: respiciunt — volitare faviliam A. V, 666. — 3) Rücksicht nehmen, berücksichtigen: A. V, 689.

RESPIRARE, athmen: A. IX, 813.

RESPLENDERE, einen Wiederschein geben, zurückleuchten: resplendent fragmina A. XII, 741.

RESPONDERE, 1) dagegen versprechen. — 2) antworten. — 3) sich zeigen: Contra elata mari

respondet Gnosia tellus A. VI, 23. i. e. in alteris valvis ex adversa, opposita, parte expressa est. — 4) entsprechen, d. h. übereinstimmen ꝛc. dictis respondent cetera matris A. I, 585. seges votis respondet avari agricolae G. I, 47. coniux pristinus illi respondet curis A. VI, 474. — *Responsum*, die Antwort, auch vom Orakel: Nautes haec responsa dabat A. V, 706. Orakelspruch.

RESTARE, zurückbleiben oder bleiben; daher übrig bleiben: dona pelago et flammis restantia A. I, 679. den Gefahren des Meeres und den Flammen entgangen, von beiden verschont geblieben oder übrig gelassen. — hoc Latio restare canunt A. VII, 271. superstes Restarem ut genitor A. XI, 161.

RESTINGUERE, löschen: fontibus ignes A. II, 686. restinctus donec vapor A. V, 698. sitim E. V, 47. den Durst stillen.

RESULTARE, zurückspringen, zurückprallen: tela resultant galea clypeoque A. X, 330. — Vom Echo: vocis resultat imago G. IV, 50. — colles clamore resultant A. V, 150. VIII, 305.

RESUPINUS, hinterwärts oder zurückgebogen, rücklings: curru haeret resupinus inani A. I, 476.

RESURGERE, wieder aufstehen, sich wieder aufrichten: resurgere regna fas est A. I, 206. — erwachen: amor resurgens A. IV, 531.

RETARDARE, zurückhalten, aufhalten.

RETE, das Netz.

RETEGERE, aufdecken, öffnen. — sichtbar machen: ubi Titan retexerit orbem A. IV, 119. V, 65. iam sole infuso, iam rebus luce retectis A. IX, 461. — entdecken: scelus omne retexit A. I, 356.

RETENTARE, zurückhalten: pars vulnere clauda retentat Nixantem nodis A. V, 278. h. e. pars vulnerata, obtrita ac fracta moratur ac retinet, ne possit procedere, serpentem.

RETEXERE, eigentl. das Gewebe wieder auftrennen. — erneuern, wiederholen: Quinque orbes explent cursu, totidemque retexunt, Huc, illuc A. XII, 763. *retexunt*, repetunt, recurrunt. Cf. quoad sententiam huic persimilem, A. V, 583. 584.

RETINACULUM, retineo, der Halter: Amerina parant retinacula viti G. I, 265. — das Seil: retinacula tendens auriga G. I, 513. die Zügel. — ferit retinacula ferro A. IV, 580. Ankertaue.

RETINERE, zurückhalten.

RETORQUERE, zurückdrehen oder wenden: currus A. XII, 485. — zurückschlagen, von der Kleidung: retorto amictu A. XII, 400. pantherae terga retorqueus A. VIII, 460. amictus pelle, ex dextro humero re-

torta in laevum latus. — mentem laetata retorsit A. XII, 841. *mentem retorquere* pariter dictum esse potest atque *oculos retorquere*. Quod si statueris, Iuno a Latinis mentem avertisse putanda est. Neque desiit illa Latinis favere, sed laetatur, quod sub Aeneae imperio regnum maneat Latinum.

RETRACTARE, wieder betaſten, begreifen: ferrum retractant A. X, 396. A. VII, 694. wieder zum Schwerdt greifen. — Tropiſch, zurücknehmen, wiederrufen: dicta A. XII, 11.

RETRAHERE, zurückziehen.

RETUNDERE, zurückſtoßen. — *retusum*, ſtumpf: ferrum G. II, 301.

REVEHERE, zurückbringen, es geſchehe auf welche Weiſe es wolle.

REVELLERE, herausreißen, abreißen, losreißen: aliquem cum parte muri A. IX, 562. telum ab alta radice A. XII, 787. — trennen: Cyclades revulsae A. VIII, 691. caput a cervice revulsum G. IV, 523. — quos Sidonia vix urbe revelli A. IV, 545. — aufreißen: cineres Manesque A. IV, 427. i. e. *sepulcrum*.

REVERTERE, (*reverti*, pass.) zurückkehren, umkehren.

REVINCIRE, zurückbinden: iuvenem manus post terga revinctum A. II, 57. — anbinden, befeſtigen: quam Arcitenens revinxit A. III, 76. — bekränzen: templum velleribus niveis et festa fronde revinctum A. IV, 459.

REVIRESCERE, wieder grünen.

REVISERE, wieder hinſehen. — beſuchen: sedes suas A. I, 415. saepius si me revisas E. VII, 67. — aut quae digna satis fortuna revisit? A. III, 318. *revisit*, h. e. te respexit, tibi obtigit.

REVOCARE, wieder- od. zurückrufen. — Tropiſch, pedem A. IX, 125. gradum A. VI, 128. zurückziehen.

REVOLVERE, zurückwälzen. — *revolvi*, zurückfallen: revolutus equo A. XI, 671. spissa iacuit revolutus arena A. V, 336. rursus in veterem fato revoluta figuram A. VI. 449. wieder in die vorige Geſtalt verwandelt. — Ter revoluta toro est A. IV, 691. fiel zurück. — Von der Zeit: revoluta dies A. X, 256. zurückkehrend.

REVOMERE, wiederausſpeien.

REUS, ſchuldig, verbunden: voti A. V, 237. i. q. *voti compos*, ſeines Wunſches gewährt.

RIDERE, 1) lachen, lächeln. — 2) auslachen, verſpotten.

RIGARE, Waſſer wohin leiten, wäſſern: A. VII, 738. — befeuchten, benetzen: vultum lacrymis atque ora rigabat A. IX, 251. et al.

RIGERE, ſtarren: ferro A. V, 405. — *rigens*, ſtarrend, ſtarr: vestes auroque ostroque rigentes A. XI,

71. lorica ex aere rigens A. VIII, 621.

RIGESCERE, ſtarr oder ſteif werden: vestes rigescunt G. III, 363.

RIGIDUS, ſtarr, rauh, hart: tellus G. II, 316. ensis A. XII, 304. hasta A. X, 346. quercus E. VI, 28.

RIGOR, die Härte: ferri G. I, 143.

RIGUUS, wäſſernd: amnes rigui G. II, 485.

RIMA, der Ritz, die Spalte. — rima igvea A. VIII, 392. der Blitz. Dieſes Bild iſt ganz der Natur entſprechend. Wir ſehen nämlich die Gewitterwolken in feurigen Spalten ſich öffnen und aus denſelben den Strahl des Blitzes leuchten.

RIMARI, durchwühlen: terram rastris G. III, 534. z. B. beim Graben, Hacken u. dergl. — volucres rimantur prata G. I, 384. indem ſie Futter ſuchen. — vultur viscera rimatur epulis A. VI, 599. *epulis*, ad epulas; *rimari* dicitur, ut supra vidimus, de animantibus pabulum e terra eruentibus. — forſchen, erforſchen: partes rimatur apertas, qua vulnus ferat letale A. XI, 748. — ſuchen: telum A. VII, 507.

RIMOSUS, voller Spalten: cubilia G. IV, 45. — Von Schiffen, leck: rimosa cymba A. VI, 414.

RIPA, das Ufer. Vergl. die oben zu dem Art. *Ora* gegebene Anm. pag. 256.

RISUS, das Gelächter.

RITE, auf rechte Art und Weiſe, daher förmlich, feyerlich u. ſ. w. G. II, 393. et al. — gehöriger oder gewöhnlicher Weiſe: A. IX, 352.

RITUS, der Gebrauch, das Herkommen, die Ceremonie, Sitte ꝛc.

RIVUS, der Bach, Fluß ꝛc. — Tropiſch, wenn etwas gleichſam in Strömen fließt: G. I, 132. A. V, 200. XI, 668.

ROBIGO, der Roſt, z. B. des Metalls. — Vom Getreide, der Brand: G. I, 495. Cf. Hor. Carm. Lib. III, 23, 7.: *nec sterilem seges Robiginem* etc. Quod vitium segeti nimio solis aestu contrahitur.

ROBUR, ungefähr unſerer Steineiche entſprechend, wird das Wort auch von jedem ſtarken Stamm gebraucht: A. XII, 783. G. II, 305. — Auch ſteht robur mit quercus verbunden: G. III, 332. A. IV, 441. — Wird ferner von Allem geſagt, was aus Eiche oder Eichenholz beſteht: ferro praefixum robur acuto A. X, 479. est Homericum: ἄλκιμον ἔγχος ἀκαχμένον ὀξεῖ χαλκῷ. — robur lacere Sil. II, 267. welcher ebenfalls *robur* pro ‚hasta' ſetzt. — robur aratri grave G. I, 162. Kernholz. Voss. — sacrum robur A. II, 230. heiliges Holz wird jenes, angeblich der Minerva heilige, trojaniſche Pferd genannt. — aeterna ferri Robora A. VII, 610. pro ferro simpl. s. ferreis repagulis.

ROBUSTUS, robur, 1) aus

Steineiche. — 2) ſtark, kräftig: G. II, 264. I, 219.

ROGARE, fragen, bitten ꝛc.

ROGITARE, rogo, fragen.

ROGUS, der Scheiterhaufen.

RORARE, ros, thauen laſſen, bethauen, benetzen.

ROS, der Thau. — Auch von jeder Flüſſigkeit: spargens rore levi A. VI, 230. — I. q. *ros marinus*, Rosmarin: Vix humiles apibus casias roremque ministrat G. II, 213.

ROSARIUM, subst. Roſengarten: G. IV, 119.

ROSCIDUS, voll Thau, bethaut: mella E. IV, 30. *roscida mella* accipit *Heynius* de iis, quae roris more per folia guttatim se colligebant. — thauig, d. h. benetzt, feucht: Iris A. IV, 700. et al.

ROSETUM, rosa, ein mit Roſen bewachſener Ort, Roſengarten: E. V, 17.

ROSEUS, roſenfarbig.

ROSTRATUS, mit einem Schnabel verſehen: cui, belli insigne superbum, Tempora navali fulgent rostrata corona A. VIII, 684. *navali corona*, quae eadem *rostrata*, rostris ex auro vallata, qua paullo ante donatus fuerat Agrippa in bello Siculo. Quod tamen de corona dicendum erat, haud insolito ad *tempora* transtulit.

ROSTRUM, der Schnabel.

ROTA, das Rad. — S. v. a. Wagen: A. XII, 671.

ROTARE, radförmig drehen, herumdrehen: ensem A. IX, 441. — ſich kreisförmig drehen: saxa rotantia A. X, 362.

RUBER, roth.

RUBERE, roth ſeyn.

RUBESCERE, roth werden: arva nova Neptunia caede rubescunt A. VIII, 695. iamque rubescebat radiis mare A. VII, 25. Iamque rubescebat Aurora A. III, 521. wo wir tropiſch glühen ſagen würden.

RUBEUS, ruber, 1) roth. — 2) *rubeus*, rubus, aus Brombeerſtaude: rubea virga G. I, 266.

RUBICUNDUS, roth, röthlich, goldgelb: Ceres rubicunda G. I, 297. vom Getreide.

RUBOR, rubeo, die Röthe.

RUBUS, die Brombeerſtaude: E. III, 89. G. III, 315.

RUDENS, ein ſtarkes Seil, Schifftau od. Tau: stridorque rudentum A. I, 87. III, 267. X, 229.

RUDIMENTUM, der Anfang, die Probe ꝛc.

RUDIS, roh, ungebildet: rudis hasta A. IX, 743. voller Knoten oder unbearbeitet. — So ferner: campus G. II, 211.

RUDERE, brüllen, ſchreien: A. VII, 16. von Löwen. — G. III, 374. von Hirſchen. — A. VIII, 248. von Menſchen. — A. III, 561. von Schiffen, krachen.

RUGA, die Runzel.

RUINA, der Fall, Einsturz: ruinam dare A. II, 310. trahere A. II, 465. VIII, 192. IX, 712. einstürzen. — Untergang: generis G. IV, 249. — caeli ruina A. I, 129. graviter poeta dixit pro vento ac procella, quae ita furit, ut caelum ipsum in terram irruere videatur. — der Angriff, *l'attaque!* primique ruinam dant A. XI, 613. i. e. *impetum faciunt.*

RUMINARE, wiederkäuen: E. VI, 54.

RUMOR, jedes Geräusch, Murmeln, Säuseln, z. B. des Windes: A. VIII, 90. — ein Geschrei, Gerücht: A. VII, 144. XII, 228. woselbst die Zeitworte didere und serere, verbreiten, gebraucht werden. — variisque acuunt rumoribus iras A. IX, 464. qui *rumores* ad caedem istam nocturnam spectant.

RUMPERE, mit Gewalt trennen, zerreißen, sprengen: frigore saxa G. IV, 135. nodos et vincula A. V, 510. nämlich mit dem Pfeil. — qui vincula rupit Ibd. 543. — abreißen: funem ab litore A. III, 639. — *rumpi*, zerspringen, zerplatzen: E. VII, 26. VIII, 71. — berstend machen oder bersten: ruperunt horrea messes G. I, 49. — Et cuntu querulae rumpent arbusta cicadae G. III, 328. *rumpent arbusta*, solienne de magno clamore aut strepitu. — rumpuntur pectora A. XII, 527. sc. exaestuante ira, quam vix continere possunt. — Bahn brechen oder machen: viam A. X, 372. brechen, d. h. eindringen: media agmina rumpit A. XII, 683. aditus A. II, 494. — hervorreißen, hervorbringen: vocem A. II, 129. voces A. XI, 377. questus A. IV, 553. — hervorbrechen: tantus se nubibus imber ruperat A. XI, 548. sub lucem inter nubila se rumpent radii G. I, 446. amnes rumpuntur fontibus G. III, 428. turbo ruptus A. II, 416. hervorgebrochen. — unterbrechen: somnum A. VII, 458. — Pectora pectoribus rumpunt A. XI, 615. *rumpunt*, perfringunt, pro, illiduntur invicem, nos: stoßen Brust an Brust.

RUERE, herabstürzen, zu Boden stürzen, stürzen, sowol in activer als neutraler Bedeutung: ruit aethere toto imber aqua A. V, 695. immanem Teucri molem volvuntque ruuntque A. IX, 516. ruit alto a culmine Troia A. II, 290. stürzt ein. — ruunt de montibus amnes A. IV, 164. ruebant victores victique A. X, 256. i. e. *caedebantur in pugna.* — ruit arduus aether G. I, 324. h. e. *nubes collectae.* Cf. A. V, 695. — hervor reißen, aufwühlen: venti mare ruunt a sedibus imis A. I, 85. cinerem et ossa focis A. XI, 211. spumam salis aere ruebant A. I, 35. *ruebant*, secabant sive potius sulcabant, ut terra *ruitur* sulco facto, eruitur. — ruit atram Ad caelum — nubem G. II, 308. i. e. *agit*,

emittit, eiectat. — ruit Oceano Nox A. II, 250. i. e. *venit, surgit*, bricht an. — Sic porro: dies ruebat A. X, 256. nox ruit A. VI, 539. Cf. A. VIII, 369. — sich stürzen: ruebant in ferrum A. VIII, 648. — wegeilen, vergehen: G. I, 313.

RUPES, der Fels, besonders ein steiler oder abhängiger: G. IV, 508. A. III, 245. Parnasia E. VI, 29. — cavae rupes G. III, 253. sub ima rupe A. III, 443. Höhle.

RUS bezeichnet mehr das Land im Gegensatz zur Hauptstadt, das Dorf mit seinem Zubehör; *ager* dagegen das Land im Gegensatz zur Ortschaft (Dorf) überhaupt, das Feld. Durch Metonymie aber wird auch *ager*, besonders im Plural, zum Dorf im Gegensatz der Stadt, und *rura*, gleichfalls im Plural, die Fluren.

RUSCUS, Myrtendorn, Mausdorn: E. VII, 42. G. II, 413.

RUSTICUS, das Land od. Dorf betreffend, dahin gehörig. Daher *rusticus*, scil. *homo*, ein Bauer, Landmann: rusticus es E. II, 56. G. II, 406.

RUTILARE, schimmern, glänzen: arma rutilare vident A. VIII, 529.

RUTILUS, roth- od. feuergelb, goldgelb, röthlich: ignis G. I, 454. A. VIII, 430. rutilis clarus squamis G. IV, 93.

S

SABURRA, Ballast, welcher auf den Boden des Schiffes gelegt wird, um das Gleichgewicht zu erhalten. G. IV, 195.

---

* Bezieht sich mehr auf die intellectuelle, *agrestis* mehr auf die moralische Rohheit, so weit sich beide Arten trennen lassen; denn *rusticus* bezeichnet die Verschämtheit und Unbehülflichkeit, ist im besten Sinn dem Begriff von *rudis*, unschuldig, verwandt und entspricht im schlimmsten dem Teutschen Tölpel; (wir haben im Teutschen ein ähnliches Verhältniß in den Synonymen bäurisch und ländlich, ersteres im schlimmen, letzteres im guten Sinn, z. B. bäurische Sitten, d. h. rohe und ungebildete; ländliche Sitten, d. h. einfache und ungekünstelte;) dagegen *agrestis* die Unverschämtheit und Gemeinheit, steht nie im guten Sinn, gränzt an die *feritas* und entspricht dem teutschen Flegel. Der *rusticus* verletzt bloß die conventionellen Gesetze des Anstandes, der *agrestis* auch die natürlichen.

spricht der Dichter von den Bienen, welche sich mit Steinchen belasten, um das Gleichgewicht zu erhalten, wenn sie gegen den Wind fliegen.

SACELLUM, *Festo* locus Deo sacratus sine tecto est; saepe parva aedicula cum signis deorum. Kapelle: E. III, 9. Hoc loco esse videtur sacrum antrum cum imaginibus infabre sculptis *Nympharum* circa delectum fontis, ante quem greges meridie quiescunt. *Voss.*

SACER, 1) heilig. — 2) verflucht: auri sacra fames A. III, 57. — 3) *Sacrum*, subst., suppl. *opus* vel tale quid, eine heilige Sache, Heiligthum; besonders jede gottesdienstliche Handlung, welche bei den Griechen und Römern mit einem Opfer verbunden zu seyn pflegte, daher öfters s. v. a. Opfer u. s. w.

SACERDOS, der Priester, die Priesterin.

SACRARE, heiligen, weihen: aras A. V, 48. — Caesar. — dis Italis votum immortale sacrabat A. VIII, 715, i. e. templa, opera immortalia, dedicabat ex voto. — widmen, weihen, geben, bestimmen: honorem A. XII, 141. telis sacrarunt Evandri A. X, 419. — *sacratus*, was geheiligt worden, mithin heilig ist.

SACRARIUM, subst. scil. *domicilium*, Ort, wo die Heiligthümer eines Tempels aufgehoben werden, überhaupt ein heiliger Ort: sacraria Ditis A. XII, 199. heißt die Unterwelt als Wohnung des Pluto.

SACRILEGUS, verrucht, gottlos: sanguis A. VII, 595.

SAEVIRE, wüthen, toben, rasen.

SAEVUS, wüthend, grausam, zornig, wild, gewaltig, stark. — tapfer: saevus Hector A. I, 99.

SAGULUM, ein Reisemantel: Virgatis lucent sagulis A. VIII, 660. *Heyne* bemerkt Folgendes zu dieser Stelle: vestem intellige illa ipsa sagula, ex auro facta, ab artifice versicoloribus segmentis vel virgis intertextis; qui quidem habitus Gallis, Germanis et Britannis frequentatus, Scotis nondum in usu esse desiit.

SAL, ἅλς, das Salz. — Bekannt ist, daß bei Dichtern *sal, κατ' ἐξοχήν* pro *mare* steht, vergl. A. III, 385. V, 848. Ibd. 866. I, 173. X, 214.

SALICTUM, salix, Weidengebüsch: E. I, 55. G. II, 13. 415.

SALIGNUS, aus Weidenholz.

SALIRE, ἅλλομαι, hüpfen, springen.

SALIUNCA, *Nardus Celtica* s. *Valeriana Celtica* LINN. Celtische Narde: E. V, 17.

SALIX, die Weide.

SALTUS. 1) das Springen, der Sprung: A. VI, 515. etc. — 2) ein waldiges Gebirge: silvas saltusque G. III, 40. IV, 53. E.

X, 9. A. IV, 72. — E. VI, 56. vergl. die pag. 283. zu dem Art. *Nexus* gehörige Anmerkung.

SALUM, *σάλος*, das Meer, in einiger Entfernung vom Ufer: A. I, 537. II, 209.

SANDYX, *σάνδυξ*, E. IV, 45. Plinius docet *sandycem s. sandicem* rubrum esse colorem ex metallis excoctum et quidem ex adulterina sandaracha s. cerussa in fornace cocta, minio nostro et *rubrica* (*Bergroth*) compositum. Alii ipsum minium id esse dicunt. Verum artificio isti mixto, verisimile est, propter coloris tantum similitudinem rei cuiusdam simplicioris et nativae nomen inditum esse. Vid. *Vossius* ad hunc locum.

SANIES, geronnenes Blut, Gauche, Lymphe, Geifer.

SAPOR, der Geſchmack.

SARCIRE, aus- oder verbeſſern: G. IV, 249.

SARMENTUM, ein Reis oder dünner Zweig.

SATIO, das Säen oder Beſtellen, wie unſere Bauern zu ſagen pflegen: G. I, 215. — Auch das Pflanzen: G. II, 319.

SATUR, ſatt.

SATURARE, ſättigen.

SAUCIUS, verwundet.

SCABER, rauh.

SCABIES, 1) die Krätze oder Räude, z. B. der Schafe: G. III, 441. — 2) die Rauhheit: G. II, 220.

SCALA, scando, die Leiter.

SCANDERE, ſteigen.

SCATEBRA, scateo, das Hervorquellen od. Sprudeln, z. B. einer Quelle: G. I, 110.

SCELUS, vergl. den Art. *Nefas* pag. 232.

SCENA, *σκήνη*, eig. eine Laube. Daher, weil urſprünglich die Schauſpiele in Lauben dargeſtellt wurden, ſ. v. a. Scene, Theater: A. IV, 471. G. III, 24. — Bildlich vom Anblick einer vorliegenden Gegend: tum silvis scena coruscis etc. A. I, 164. *scenam* dixit de prospectu longo (weiter Ausſicht) inter *silvas*, h. e. arbores. Hunc *scenam*, i. e. prospectum, *silvarum coruscarum*, tremula inter intervalla luce micantium, dum vento moventur. Vid. *Heynius*, cuius tamen interpretationem in dubium vocat *Wagnerus*, qui, Isidorum in Glossis secutus, *arborum densitatem* sub *scena* intelligere mavult. Sed ego nullus video, cur rectius haec Isidori explicatio habeat. *I. H. Vossius*: die Ausſicht ſchaudernder Wälder.

SCILLA, *σκίλλα*, cepe marinum, Meerzwiebel: G. III, 451.

SCINDERE, *σχίζω*, reißen, zerreißen, zerſpalten, trennen, zertheilen.

SCINTILLA, der Funke.

SCINTILLARE, funkeln.

SCITARI, i. q. *sciscitari*, wiſſen wollen, forſchen.

SCORPIO & SCORPIUS, *σκορπίων*, *σκορπίος*, Scorpion, als Sternbild: G. I, 35.

SCROBIS & SCROBS, jede Grube, jeder Graben.

SCRUPEUS, scrupus, steil, schroff, rauh.

SCUTATUS, i. e. *scutis instructus*, beschildet, mit Schilden versehen: A. IX, 370.

SCUTUM, σκύτος, weil ursprünglich die Schilde aus Thierhäuten verfertigt wurden. Die Bezeichnung blieb für den Begriff „Schild" überhaupt. Insbesondere bediente sich das römische Fußvolk der *scuta*.

SCYPHUS, σκύφος, ein Trinkgeschirr der Alten, Becher: A. VIII, 278.

SECERNERE, absondern, trennen, scheiden, ausscheiden. — Part. *secretus*, besonders, entlegen, d. h. entfernt: A. VI, 478. — Daher *secreta*, sc. *loca*, geheimer Ort, Einsamkeit: A. VI, 10.

SECESSUS, l. q. *recessus*, ein entfernt liegender, einsamer Ort: Est in secessu longo locus A. I, 159. A. III, 229.

SECARE, schneiden.

SECTARI, verfolgen.

SECUNDUS, 1) der zweite. — 2) günstig, — glücklich ꝛc.

SECURIS, das Beil.

SECURUS, sicher, sorglos: securus amorum A. I, 350. i. e. nil curans. — Etiam ab effectu, i. e. quod securum efficit: Securos latices et longa oblivia potant A. VI, 715. weil die Fluthen des Lethe die Verstorbenen Kummer und Sorgen vergessen lassen.

SEDARE, machen, daß sich etwas setzt, zur Ruhe bringen, beruhigen: pectus A. IX, 740. cor A. XII, 18.

SEDATUS, ruhig, still: amnes A. IX, 30.

SEDERE, sitzen ꝛc. — Tropisch, in Ansehung eines gefaßten Entschlusses, fest beschlossen seyn: idque pio sedet Aeneae A. V, 418. — Von längerem Aufenthalt s. v. a. lagern, belagern: circa castella A. V, 440.

SEDES, ἕδος, 1) der Sitz, d. h. Alles, worauf man sitzt. — 2) S. v. a. Wohnsitz, Aufenthalt, Wohnung ꝛc. — 3) Grund, Grundfeste: turrim convellimus altis sedibus A. II, 465. Ibd. 611. A. I, 84.

SEDILE, der Sitz, d. h. Ort zum Sitzen.

SEDITIO, der Aufstand ꝛc.

SEDUCERE, bei Seite führen, trennen: A. IV, 385.

SEGES, die Saat.

SEGNIS, träg u. dergl. m.

SEGNITIES, Trägheit ꝛc.

SEMENTIS, semen, die Saat.

SEMESUS s. SEMIESUS, sic *W—r.* halb verzehrt, gefressen: A. III, 244. VIII, 297.

SEMIANIMIS, halb todt und halb lebendig.

SEMIFER, halb wild.

SEMIHOMO, Halbmensch.

SEMINARE, semen, 1) säen. — 2) zeugen, hervorbringen: quod non sua seminat arbos A. VI, 206.

SEMINEX, halb todt.

SEMIPUTATUS, halb beſchnitten.

SEMITA, Fußſteig, Pfad.

SENTENTIA, Meinung, Geſinnung, Gedanke.

SENTIRE, fühlen, wahrnehmen, empfinden ꝛc.

SENTIS, ein Dorn, Dornbuſch.

SENTUS, dornig, rauh, holperig: A. VI, 462.

SEPES, Zaun, Verzäunung.

SEPIRE, verzäunen. Daher umgeben, einſchließen: At Venus obscuro gradientes aere sepsit A. I, 411. Sepsit se tectis A. VII, 600. — *Septum*, subst. jede Verzäunung, jeder verzäunte Ort, es ſey ein Stall, Schranken ꝛc. G. IV, 159. E. I, 34.

SEPELIRE, begraben, beſtatten.

SEPULCRUM, das Grab, Grabmal.

SEQUESTER, vermittelnd: pace sequestra A. XI, 133.

SEQUI, folgen.

SERENARE, erheitern.

SERENUS, heiter.

SERERE, ſäen: hordea campis G. I, 210. — Daher *satum*, subst. öfters im Plur. *sata*, die Saat, Saaten: E. III, 82. G. I, 325. A. II, 306. — Tropiſch, hervorbringen, zeugen: Volscente satus A. X, 363. O satè gente deûm A. VIII, 36. Sate sanguine divûm A. VI, 125. satus Anchisa A. V, 424. — Ferner ſ. v. a. verbreiten: Rumores A. XII, 228. Vergl. dieſe Stelle unter d. Art. *Rumor*.

SERIES, die Reihe.

SERIUS, ernſthaft.

SERPERE, kriechen.

SERPYLLUM, ἕρπυλλον, Quendel: E. II, 11. G. IV, 31.

SERRA, die Säge.

SERTUM, sero, ein Strauß, Blumenkranz, ungefähr dem franzöſiſchen *feston, guirlande* entſprechend: Ture calent arae sertisque recentibus halant A. I, 417. et al.

SERUM, Molken: G. III, 406.

SERUS, ſpät. — Spät in Erfüllung gehend: omina A. V, 524.

SERVARE, beobachten: sidera A. VI, 338. quantum oculi possent servare sequentum Ibd. 200. — Achtung geben, hüten, bewachen: Portitor has horrendus aquas et flumina servat Terribili squalore Charon A. VI, 298. — *servans*, beobachtend: servantissimus aequi A. II, 427. — erhalten, bewahren, retten: servatae a peste carinae A. V, 699. Ibd. 476. Nomen et arma locum servant A. VI, 507. i. e. *loci memoriam*. — sc. *se*, ſich aufbewahren, erhalten: A. I, 207. — inne haben, ſich wo aufhalten: silvas et flumina G. IV, 383. ripas Ibd. 459. — halten: curvam servans sub imagine falcem A. VII, 179.

SETA, jedes ſtarke Haar, Borſte, ſowol von Schweinen als anderen Thieren: G. III, 312. A. VII, 667. 790.

SETIGER, Borſten tragend.

SETOSUS, borſtig.

SIBILARE, ziſchen.

SIBILUM, SIBILUS, das Ziſchen, Pfeifen, von Schlangen: A. II, 211. — Vom Säuſeln des Windes: E. V, 82.

SICCARE, trocken machen, trocknen. — melken: ubera E. II, 42. Hor. Epod. II, 46.

SICCUS, trocken.

SIDERE, i. e. *facio sedere*, ſich niederlaſſen.

SIDEREUS, voller Sterne, geſtirnt: Siderea sedes A. X, 3. — Sidereo flagrans clypeo A. XII, 167. *ἀστερόεις*, h. l. vel divinus vel fulgens, coruscus, sideris instar, quod tenendum est.

SIDUS, ein Himmelskörper, Geſtirn a. m. O. — Auch anſtatt der Jahreszeit, Clima, Witterung: G. I, 1. Ibd. 73. A. IV, 309. A. V, 628. XI, 260.

SIGNARE, zeichnen, bezeichnen.

SIGNUM, das Zeichen, Merkmal.

SILER, salicis fortasse genus, frutex, de quo nondum satis constat, Weide: G. II, 12.

SILEX, ein Kieſel oder Kieſelſtein: silici scintillam excudit Achates A. I, 174. — jeder Fels oder große Stein: dura silex A. VI, 471. Granit. — A. VIII, 233.

SILIQUA, die Schote, z. B. von Erbſen, Bohnen ꝛc. G. I, 74. et 195.

SILVA, der Wald, vergl. pag. 233. die zu dem Artikel *Nemus* gehörige Anmerkung.

SILVESTER, waldig, voller Wald. — Musa silvestris E. I, 2. i. e. *carmen pastoritium*, ländliches Hirtenlied oder Waldgeſang, wie Voss richtig überſetzt.

SILVICOLA, Waldbewohner.

SIMULACRUM, ein Bild, Ebenbild. Tropiſch, pugnae A. V, 585. belli Ibd. 674. — Erſcheinung, Geſpenſt oder Geſicht: simulacra pallentia G. I, 477. Gebilde. Voss.

SIMULARE, ähnlich machen: simulata magnis Pergama A. III, 349. — Daher nachahmen: nimbos A. VI, 591. verba A. I, 710. latices A. IV, 512.

SIMUS, eine platte oder Stumpfnaſe habend: capella E. X, 7.

SINGULTARE, ſchluchzen.

SINGULTUS, das Schluchzen.

SINISTER, link, zur linken Seite. — Tropiſch ſ. v. a. widerwärtig, unglücklich: monita A. X, 110. et al.

SINUARE, krümmen: terga A. II, 208.

SINUM, SINUS, vas patulum, procul dubio ex *sinu* sic vocitatum: Sinum lactis E. VII, 33. hier alſo ein Milchgefäß; bei Cicero, einem Scholion zufolge, ausſchließlich ein Weingefäß.

SINUOSUS, vollter Falten, Beugungen oder Krümmungen: serpens sinuosa volumina versat A. XI, 753. flexus sinuosus G. I, 244.

SINUS, der Buſen, Bauſch ꝛc. — Falte des Kleides: A. I, 320. — der Buſen des Meeres, Bay oder Golf: Illyricos penetrare sinus A. I, 243. Cocytusque sinu labens circumvenit atro A. VI, 132.

SISTERE, ἵστημι, ſtehen laſſen, inne halten: equos A. XII, 355. aquam A. IV, 489. gradum A. VI, 465. ſtille ſtehen. — machen, daß etwas ſteht, halten, im bildlichen Sinne des Wortes: Hic rem Romanam Sistet A. VI, 859. — ſtellen, hinſtellen: monstrum sistimus arce A. II, 245. iaculum clamanti sistit in ore A. X, 323. traf dergeſtalt den Mund, daß der Spieß in demſelben ſtand. — ſtehen bleiben oder Fuß faſſen: ubi sistere detur A. III, 7. sistunt amnes G. I, 479.

SISTRUM, σεῖστρον, eine Klapper: A. VIII, 696. woſelbſt der Dichter die Klapper als ein bei den Aegyptiern anſtatt der *tuba* gebräuchliches Inſtrument erwähnt, um der Kleopatra Weichlichkeit bitter zu tadeln.

SITIRE, Durſt leiden, dürſten, wird ſowol von Menſchen als Thieren und Pflanzen geſagt.

SITUS, 1) Lage, Stellung. — 2) Roſt, Schmuz: Eu, ego victa situ A. VII, 452. Schau mich verjährt vom Alter. Voss. — victa situ senectus Ibd. 440.

SOCER, ἑκυρός, Schwiegervater.

SOCIARE, vereinigen, verbinden.

SOCIUS, et adi. et subst. alles was mit einander verbunden iſt oder in irgend einer näheren Beziehung oder Verbindung zu einander ſteht. Daher der Genoſſe, Theilnehmer ꝛc.

SODALIS, geſellſchaftlich. Daher der Freund: A. X, 386.

SOLAMEN, der Troſt.

SOLARI, tröſten.

SOLATIUM, Troſt.

SOLERE, pflegen, gewohnt ſeyn, iſt bekannt.

SOLIDARE, dicht machen: Area creta solidanda tenaci G. I, 179. wo Voss „gehärtet" überſetzt.

SOLIDUS, dicht, feſt, derb. — gediegen, ganz: crateres auro solidi A. II, 765. ex solido elephanto G. III, 26. solido de marmore templum A. VI, 69. solido adamante columnae Ibd. 552. — *Translate:* multos alterna revisens lusit et in solido rursus Fortuna locavit A. XI, 427. *in solido*, i. e. in firmo, tuto, ἐν τῷ σταθερῷ, in Sicherheit. — Alles Dichter Finditur in solidum cuneis via G. II, 79. näml. in den Kern des Baumes. — feſt, hart, ſtark: telum solidum nodis et robore cocto A. XI, 553. solido graviter sonat ungula cornu G. III, 88. — voll, vollſtändig: solida viscera A. VI, 253. solidae stant robore vires A. II, 639.

SOLIUM, ein hoher, erhabener Sitz, Thron.

SOLLEMNIS, SOLENNIS s. SOLEMNIS, soleo s. solleo, was alljährlich feyerlich geschieht. — Feyerlich: arae A. II, 202. vota E. V, 74. dona A. IX, 626. — Subst. bezeichnet *sollemne* jede Feyer- od. Festlichkeit: tumulo sollemnia mittent A. VI, 380.

SOLLERS s. SOLERS, geschickt. — Klug, einsichtsvoll, sorgfältig: custodia G. IV, 327.

SOLLICITARE, in Bewegung setzen, erregen: freta remis G. II, 503. rudern. — tellurem Ibd. 418. pflügen. — beunruhigen: A. IV, 380. — eine Sache wankend zu machen suchen, rütteln: nequidquam spicula dextra Sollicitat A. XII, 404. nämlich um ihn herauszuziehen.

SOLLICITUS, in Bewegung gesetzt, erregt: mare G. IV, 262. — beunruhigt: A. VII, 81. etc.

SOLSTITIUM, tempus, quo sol sistit s. consistit, Sonnenstillstand, Sonnenwende, findet im Jahre zweimal Statt, im Winter, wenn die Sonne in das Zeichen des Steinbocks, im Sommer, wenn sie in das Zeichen des Krebses tritt. Vorzugsweise aber wird *solstitium* vom Anfang des Sommers gesagt, daher der Sommer: humida solstitia G. I, 100. — Sommerhitze: Solstitium pecori defendite E. VII, 47.

SOLUM, der Boden, Erdboden, das Land.

SOLVERE, λύω, auflösen, aufbinden, überhaupt lösen, frei od. ledig machen: Solvite me pueri E. VI, 24. — *solvi*, wenn es vom Fleisch gesagt wird, s. v. a. mürbe werden oder auch in Fäulniß übergehen: G. IV, 302. — Tropisch, vernichten: pudorem A. IV, 55. — schlaff werden, erschlaffen: Extemplo Aeneae solvuntur frigore membra A. I, 92. corpora in Venerem solvunt G. IV, 199. lösen auf. — trennen: agmina A. V, 581. — befreien: corde metum A. I, 562. pro: cor metu. — Nec Rutulos solvo A. X, 111. — *solutus*, Ziel und Maaß überschreitend, ausgelassen, unmäßig: risus G. II, 386.

SOMNIUM, der Traum.

SONARE, schallen, tönen, ertönen ꝛc.

SONIPES, sonus & pes, mit dem Fuße tönend, subst. das Roß: A. IV, 135. XI, 600. et 638.

SONITUS, der Schall, Klang, Ton, Geräusch ꝛc.

SONOR, der Klang, Ton, das Geräusch: sonorem Dant silvae G. III, 199.

SONORUS, schallend, klingend, ertönend, rauschend: flumina A. XII, 139.

SONS, straffällig, schuldig: A. X, 854. VI, 570.

SONUS, der Klang, Schall ꝛc.

SOPIRE, einschläfern, in Schlaf bringen.

SOPITUS, vom Feuer gesagt, welches erloschen ist: A. V, 743. VIII, 410.

SOPOR, jede Betäubung, fester Schlaf, auch überhaupt s. v. a. Schlaf.

SOPORARE, in Schlaf bringen.

SOPORUS, voll Schlafs: nox A. VI, 390.

SORBERE, hinunterschlucken, verschlingen.

SORBUM, die Frucht des Sperberbaum, *sorbus*, sog. Arlesbeere: G. III, 380.

SORDERE, sordes, 1) schmuzig seyn. — 2) anekeln: sordent tibi munera nostra E. II, 44.

SORIDUS, schmuzig, unfläthig: amictus A. VI, 301.

SORS, das dem Menschen gewordene Loos, als Inbegriff aller möglichen ihn treffenden Zufälle, unterscheidet sich als effectum von *fors*, blindes Ungefähr, als der causa efficax. Von beiden unterscheidet sich *casus*, als vocabulum μέσον, die Zufälle einzeln bezeichnend.

SORTIRI, loosen, durch das Loos bestimmen: domos A. V, 756. fata A. III, 376. — aussuchen, wählen: fortunam oculis A. XII, 920. h. e. locum in corpore, quem fortuna dabat. — sub dem armento G. III, 71. — unter sich theilen, vertheilen: laborem A. VIII, 444. periculum A. IX, 174. vices A. III, 634.

SORTITUS, das Loosen, das Loos: quae sortitus non pertulit ullos A. III, 323. Daß um die gefangenen Frauen das Loos geworfen und dieselben den Kriegern als gute Prise gegeben zu werden pflegten, ist bekannt.

SOSPES, unverletzt.

SPADIX, σπάδιξ, *Heyne* sagt G. III, 82. Folgendes: Inter pulchros equorum colores refert *spadicem glaucumque*. Quamquam de colorum apud veteres nominibus difficilis est disputatio, loco tamen classico Gellii II, 26. satis apparet, esse *spadicem*, a spadice palma dictum, ex rufo genere, et convenire cum nostro fusco colore a castanea appellato, kastanienbraun.

SPARGERE, streuen, hinstreuen, sprengen, besprengen: spargit corpus aqua A. VI, 636. — werfen, schleudern: tela A. XII, 51. Spargite me in fluctus A. III, 605.

SPARUS, σπάρος, eine Art Wurfgeschoß, Speer, Lanze: A. XI, 682.

SPATIARI, spatium, einen Raum durchgehen, spazieren, überhaupt gehen: spatiatur ad aras A. IV, 62.

SPECIES, 1) der Blick, Anblick. — 2) die Gestalt, Schönheit. — 3) Beschaffenheit. — 4) Gattung u. s. w.

SPECIMEN, die Probe, der Beweis.

SPECTACULUM, specto, alles, was man sieht, Anblick, Betrachtung: Non hoc ista sibi tempus spectacula poscit A. VI, 37. — Bildlich, Schauspiel: rerum levium admiranda spectacula G. IV, 3.

SPECTARE, sehen, an-

sehen, betrachten, Rücksicht nehmen. — *spectatus*, geprüft oder bewährt: bello spectata iuventus A. VIII, 151. tuaque spectata parenti vicit iter durum pietas A. VI, 687.

SPECTATOR, der Zuschauer.

SPĔCULA, eine Höhe, Anhöhe: E. VIII, 59. — Warte: dat signum specula Misenus ab alta Aere cavo A. III, 239. etc.

SPECULARI, sich umsehen, auskundschaften, lauern, auf etwas Achtung geben: signorum obitus G. I, 257. nquas G. IV, 166. i. e. *imbres*. — columbam A. V, 515. locum A. VII. 477.

SPECULATOR, der Spion: A. XII, 349.

SPECUS, die Höhle.

SPELAEUM, *σπήλαιον*, die Höhle: E. X, 52.

SPELUNCA, *σπήλυγξ*, Höhle, Grotte, Schlupfwinkel.

SPERNERE, 1) absondern, trennen. — 2) verschmähen, verachten; Munera nec sperno A. VII, 261. et al.

SPES, die Hoffnung. In emphatischer Schreibart ist *spes* s. v. a. das, worauf man seine Hoffnung gründet, z. B. spem gregis E. I, 15. spem gentis G. IV, 162. sc. *apum*. — spes o fidissima Teucrûm A. II, 281. vestras spes urbis A. V, 672.

SPICEUS, spica, aus Aehren bestehend: messis G. I, 314. Getreideärndte.

SPICULUM, 1) jeder Stachel, jede Spitze, z. B. der Bienen: G. IV, 74. 237. — 2) Wurfspieß: spicula contorquent A. VII, 165. pars spicula gestat bina Ibd. 687. etc. — 3) Pfeil: direxit spicula cornu A. VII, 497. E. X, 60.

SPINA, 1) der Dorn bei Pflanzen. — 2) das Rückgrat bei Menschen und Thieren; G. III, 87.

SPINETUM, spina, Dorngebüsch: E. II, 9.

SPINUS, Schlehdorn, Hagedorn: G. IV, 145.

SPIRA, *σπεῖρα*, eine Krümmung, z. B. der Schlange, wenn sie sich windet: G. II, 154. A. II, 217. XII, 848.

SPIRABILIS, zur Einathmung dienlich, luftig: spirabile lumen A. III, 600. i. e. *lumen* vitale, quo spiramus et vivimus; *lumen* pro aethere vel aura dixit.

SPIRACULUM, ein Luftloch, Oeffnung: Ditis A. VII, 568.

SPIRAMENTUM, Luftloch, Oeffnung: spiramenta relaxat G. I, 90. spiramenta linunt G. IV, 39. abdita intus Spiramenta animae A. IX, 580. sunt pulmones.

SPIRARE, wehen, blasen: Zephyri spirant A. IV, 561. aurae A. V, 844. — *Translate* i. q. *adspirare*, anwehen, begünstigen: A. III, 529. — duften: odorem A. I, 404. G. IV, 31. — leben, z. B. wenn von Bildern ꝛc. die Rede ist, welche der Natur so nahe kommen, daß sie zu leben scheinen:

spirantia signa G. III, 34. spirantia aera, vivos vultus A. VI, 848. 849. — ſchnauben: A. VII, 510. wenn man von etwas ergriffen oder in Affect geſetzt wird. — brauſen; fervetque fretis spirantibus aequor G. I, 327. vada A. X, 291.

SPIRITUS, 1) das Wehen des Windes: Boreae A. XII, 365. — 2) die bewegte Luft, der Wind. — 3) der Athem, oft ſ. v. a. Leben. — 4) der Geiſt, d. h. Seele: dum spiritus regit artus A. IV, 336. spiritus mundi A. VI, 726.

SPISSUS, dicht.

SPLENDERE, ſchimmern, glänzen.

SPLENDESCERE, hell werden, Glanz bekommen: incipiat splendescere vomer G. I, 46.

SPLENDIDUS, splendeo, in abgeleiteter Bedeutung ſ. v. a. prachtvoll, indem Pracht und Reichthum nicht ohne Glanz ſeyn können: domus splendida regali luxu instruitur A. I, 637.

SPOLIARE, 1) ausziehen, z. B. die Kleider. — 2) berauben, plündern: hostem telis A. XI, 80. aliquem vita A. VI, 168. tödten.

SPOLIUM, κατ' ἐξοχήν Alles, was im Kriege erbeutet wird, daher im Allgemeinen ſ. v. a. Beute, Raub, an zahlreichen Stellen. — *Translate:* spolia ampla refertis Tuque puerque tuis A. IV, 93. *spolia*, i. e. victoria. Sententia huius loci ironice expressa est.

SPONDA, σπονδή, eine unſerem Canapee oder Sopha entſprechende Lagerſtätte: A. I, 698.

SPONDERE, verſprechen, zuverläſſig verſprechen, wird auch von Weiſſagungen gebraucht. — Daher *sponsus*, der Bräutigam, *sponsa*, die Braut, Verlobte.

SPUMA, der Schaum.

SPUMARE, ſchäumen: caerula spumabant A. VIII, 672. etc.

SPUMEUS, voll Schaum, ſchäumend: amnis A. II, 496.

SPUMOSUS, ſchäumend.

SQUALERE, ſchmuzig ſeyn, garſtig ausſehen.

SQUALOR, Schmuz.

SQUAMA, die Schuppe, z. B. von Schlangen, A. V, 88. XI, 754. — von Bienen, G. IV, 93. — Auch heißen die Schuppen oder Schildlein, aus denen die Panzer beſtanden, *squamae:* A. IX, 707. XI, 488. et 771.

SQUAMEUS, ſchuppig, voll Schuppen.

SQUAMOSUS, 1. q. *squameus.*

STABULARE, ſtallen, in den Stall ſtellen und im Stalle ſtehen, in welcher Bedeutung das Wort A. VI, 286. G. III, 224. gebraucht wird.

STAGNARE, ein See oder ſtehendes Waſſer ſeyn, wird namentlich von Sümpfen geſagt.

STAGNUM, ein See, Sumpf, Teich, Pfütze ꝛc.

STATIO, sto, Aufenthalt, Ort, wo ſich irgend wer oder etwas befindet oder aufhält,

a. m. O. — Standort der Schiffe: G. IV, 421. A. II, 23. — Das Wort hat in der teutschen Sprache sich gewissermaßen das Bürgerrecht erworben, indem wir gewöhnlich „Station" beizubehalten pflegen.

STATUERE, machen, daß etwas steht, hinstellen: crateras statuunt A. I, 724. iuvencum ante aram A. IX, 627. — Ferner errichten, aufrichten, erbauen ꝛc. tumulum A. VI, 380. moenia A. II, 294. urbem A. I, 573. IV, 655. — festsetzen, beschließen: Ante equidem summa de re statuisse vellem A. XI, 302. — bestimmen: G. I, 353.

STATUS, Stand, Lage, Verfassung, Gestalt: A. VII, 38.

STELLIO, Eidechse.

STERILIS, unfruchtbar.

STERNAX, sterno, zu Boden werfend, abwerfend: equus A. XII, 364. i. e. *equitem decutiens.*

STERNERE, hinstreuen, daher *stratus*, hingestreut, ausgebreitet: strata iacent poma E. VII, 54. stratoque super discumbitur ostro A. I, 700. — eben oder gerade machen: aequora A. V, 763. aequor aquis A. VIII, 89. aequor stratum E. IX, 57. dessen Wellen sich gelegt haben. — *via, strata*, Straße: strata viarum A. I, 422. — bestreuen, bedecken: solum telis A. IX, 666. ante aras terram caesi stravere iuvenci A. VIII, 719. agri stratl baccis G. II, 138. — Ferner *stratum*, ein Lager, Lagerstatt: Haud segnis strato surgit Palinurus A. III, 513. membra — stratis reponunt A. IV, 392. e stratis A. III, 176. mollibus e stratis surgit A. VIII, 415.

STIMULARE, stimulus, *στίζω*, mit dem Stachel stechen, antreiben. — Tropisch, reizen, anspornen zu etwas.

STIMULUS, der Stachel, sowol in eigentlicher als in tropischer Bedeutung. In letzterer z. B. A. VII, 405. IX, 718. etc.

STIPARE, zusammen stopfen, zusammen pressen: mella G. IV, 164. A. I, 433. stipatque carinis ingens argentum A. III, 465. packt ein. — *stipatus*, dicht, zusammengedrängt: fratrum stipata cohors A. X, 328. — umgeben, umringen, wenn von dichter, zahlreicher Menge die Rede ist: magna stipante caterva A. IV, 136.

STIPES, Stamm, Pfahl, Stock; Stamm eines Baumes: A. IV, 144. — Knüttel: A. VII, 524.

STIPULA, ein Halm, z. B. des Getreides: frumenta in virldi stipula lactentia turgent G. I, 315. — des Rohrs: E. III, 27.

STIRIA, Eiszapfen: G. III, 366.

STIRPS, der Stamm; 1) von Pflanzen oder Gewächsen: A. XII, 781. s. v. a. Wurzel, u. a. a. O. m. — 2) ein junger Stamm oder Setzling: G. II, 24. Ibd. 367. — S. v. a. Geschlecht:

ortus ab antiqua stirpe Teucrorum A. I, 626. divinae stirpis Acestes A. V, 711. magna de stirpe nepotum A. VI, 865. Familie. — Auch s. v. a. Kinder, Enkel, welche wir wieder unter dem Begriff Stamm zusammenfassen: stirps Achillea A. III, 326.

STIVA, die Pflugsterze: G. I, 174.

STOMACHUS, στόμαχος, der Schlund: A. IX, 699. (Die übrigen Bedeutungen lassen wir hier unerwähnt.)

STRAGES, sterno, das Niederwerfen, zu Boden schlagen: dabit ille ruinas arboribus stragemque satis A. XII, 454. Im Teutschen würden wir uns in der Uebersezzung dieser Stelle der Zeitworte verderben und niederschlagen bedienen, an deren Stelle der Römer Hauptworte gesezt hat. — Von Menschen gesagt ist's s. v. a. Niederlage: A. VI, 829. etc. indem zahlreiche Todte und Verwundete darunter mitverstanden werden. — Auch von Thieren, welche Schaden stiften; ursi stragemque dedere G. III, 247.

STRAMEN, sterno, l. q. *stramentum*, alles, was zum Daraufliegen dient, z. B. Blätter, Laub, Heu, besonders Stroh: inveuem agresti stramine ponunt A. XI, 67.

STREPITARE, ein Geräusch machen, lärmen, rauschen, ertönen: G. I, 413.

STREPITUS, das Geräusch, Getöse.

STREPERE, rauschen, ein Geräusch oder Getöse machen.

STRICTURA, stringo, Strieturae Chalybum A. VIII, 421, h. l. sunt μύδροι, massae (Massen) ferri, quae procudyntur.

STRIDERE, bezeichnet ein zischendes, knirrendes, knarrendes, pfeifendes Geräusch, mithin zischen, knarren, knirren, klirren, knirschen, pfeifen: beilua Lernae horreudum stridens A. VI, 288; stridentia aera lacu A. VIII, 450. stridit sub pectore vulnus A. IV, 689. gischt. — Von fliegenden Geschossen: A. V, 502. IX, 632, et 586. XII, 319. — Von der Luft, sausen, säuseln: A. A. I, 102. XII, 692. — Vom Meer, rauschen: mare stridit G. IV, 262. — Von Bienen, summen: apes stridere utero G. IV, 556. — Uebrigens ist sowol *stridĕre* als *stridĕre* im Gebrauch.

STRIDOR, jedes Geräusch, von den verschiedenartigsten Gegenständen gesagt.

STRIDULUS, rauschend: sonitum dat stridula cornus A, XII, 267, i, e. *hasta*, quae per auras emittitur.

STRINGERE, streifen, oberflächlich berühren: tela stringentia corpus A, X, 331. hasta strinxit de corpore A. X, 478. cautes A. V, 163. — S. v. a. abstreifen; Agricolae stringunt frondes E. IX, 61. comas G. II, 368. — stringere remos A. I, 552, sc. ferro, amputare, dolare, adeoque, id quod antecedit, omnino

incidere arbores, quae pro *remis* sint, h. e. naves reficere. — Tropisch s. v. a. verletzen: Atque animum patriae strinxit pietatis imago A. IX, 295. *Heyne* bemerkt zu dieser Stelle Folgendes: Conscientia ac cogitatio, adeoque imago pietatis suae in patrem Aeneam, acriter pungit animum Ascanii, exempio pietatis in Euryalo erga matrem percepto. Erat igitur *imago patriae pietatis* in Ascanii mente. Sententiam ipsam expressit Homer. Il. τ, 301. — Et mentem patriae subiit pietatis imago A. X, 824. h. e. amoris sui in Ascanium recordatio: et quem ipse dolorem suscepturus sit in simili casu. Ea, quae *recordamur*, poetae per *imaginem* efferre licet animo obiectam. Quoad sententiam huic persimilem, cf. A. II, 560. — zücken, z. B. das Schwerdt, daher ensis strictus A. X, 577. gezogene Degen, wo wir „vom Leder ziehen" sagen, was zugleich den Grundbegriff von *stringere* rechtfertigt. — mucro strictus A. X, 651. Non ulli est animus stricto concurrere ferro A. X, 715. stricta acies ferri A. VI, 291.

STRUERE, zusammenfügen, daher erbauen, errichten, verfertigen: pyram A. VI, 215. XI, 204. templa A. III, 85. — ordnen: A. IX, 42. — zubereiten: penum A. I, 704. — *facere*, mit etwas versehen: strueremque suis altaria donis A. V, 54. Exquisite *altaria struimus*, exstruimus, *donis*. Vulgo *dona* h. e. sacrae res, quae offeruntur, *exstruuntur in ara*. *Suis*, h. e. debitis, cf. E. III, 62. — *Translate* i. q. *efficere*, verursachen, unternehmen, machen: quid struit A. IV, 235.

STUDIUM, der Eifer, Trieb, Neigung, Fleiß, Lebensart ꝛc. — Auch vom Pferde: infelix studiorum G. III, 498. h. e. cui, morbo tentato, nihil prosunt studia sua, victoriae reportatae.

STUPA s. STUPPA, στύπη, στύππη, Werg, vom Flachs: A. V, 682.

STUPEFACERE, in Erstaunen setzen, betäuben ꝛc.

STUPERE, sinn- oder gefühllos seyn, erstarren, betäubt seyn: — anstaunen: stupet in Turno A. X, 446. domum stupet A. II, 31.

STUPEUS s. STUPPEUS, aus Werg oder Flachs: A. II, 236. G. I, 309. A. VIII, 694.

STUPOR, Gefühllosigkeit, Erstarrung: G. III, 523.

SUBDERE, hineinthun, unterlegen. — hinzufügen: flamma subdita medullis G. III, 271. i. e. *iniecta*.

SUBDUCERE, entziehen, wegnehmen: subduxerat ensem capiti A. VI, 524. — *se subducere*, sich entfernen: colles se subducere incipiunt E. IX, 7. d. h. verlieren sich aus dem Gesichtspunkt, werden nicht mehr gesehen, verschwinden. —

‚naves s. classem s. puppes subducere‘, an's Land ziehen, landen: A. I, 573. Ibd. 551. III, 565.

SUBER, Gorkeiche: raptus de subere cortex A. VII, 742.

SUBIRE, an einen tieferen Ort gehen, hinuntergehen: telluris operta A. VI, 140. — sich bücken: Ille astu subit A. X, 522. mucronem A. X, 798. den Degen unterlaufen. — unter etwas gehen od. treten, um zu tragen: feretro A. VI, 222. ipse subibo humeris A. II, 708. sc. *te*, h. e. te humeris meis impositum asportabo. — ‚currum subire‘, A. III, 113. unter das Joch gehen, den Wagen ziehen. — herankommen, kommen: iam scopulos advecta subibat classis A. V, 864. ‚muros A. IX, 371. VI, 13. muro A. VII, 161. portu A. III, 292. — Tropisch, heranwachsen: herbae G. I, 180. — losgehen, angreifen, *attaquer*: Herbesum A. IX, 344. — einfallen, in die Gedanken kommen, an etwas denken: subiit Creusa et direpta domus A. II, 562. subiit genitoris imago Ibd. 560. — darauf folgen: subeunt morbi G. III, 67. post Helymus subit A. V, 339. qui subiit palmae Ibd. 346. — *subitus*, plötzlich: formido A. VI, 290.

SUBIECTARE, i. q. *subiicere*, nigramque alte subiectat arenam G. III, 241. wirft in die Höhe.

SUBIGERE, wohin treiben, d. h. tropisch s. v. a. zu etwas bewegen: insidiisque subactus A. XII, 494. gereizt. — A. III, 257. V, 794. — in Bewegung setzen: treiben: Ipse ratem conto subigit A. VI, 302. lembum adverso flumine G. I, 201. — Von der Erde, bearbeiten, es geschehe auf welche Art und Weise es wolle: arva G. I, 125. — schärfen: secures A. VII, 627.

SUBIICERE, etwas unter etwas werfen. — unterwerfen, d. h. unterwürfig oder unterthänig machen: metus omnes et inexorabile fatum Subiecit pedibus strepitumque Acherontis G. II, 492. Parcere subiectis et debellare superbos A. VI, 853. — in die Höhe werfen oder richten: corpora saltu in equos A. XII, 288. auf die Pferde springen. — *se subiicere*, sich erheben: alnus se subiicit E. X, 74. etiam Parnasia laurus Parva sub ingenti matris se subiicit umbra G. II, 19. Ter flamina ad summum tecti subiecta reluxit G. IV, 385. — darauf reden, entgegnen, antworten: pauca furenti Subiicio A. III, 314.

SUBIUNGERE, verbinden: A. VIII, 502. — anspannen: tigres curru E. V, 29. puppis rostro subiuncta leones A. X, 157. *Wagner* weicht in der Erklärung dieser Stelle von *Heyne* ab, indem er sagt: Ida est parasemon, leones autem rostro ita subiuncti, ut ipsum rostrum in leonum faciem exiret. Exstant enim aliquot

eiusmodi imagines antiquarum navium, quarum rostra effigies ferarum prae se ferunt; etc. vid. *IV—r.* Voss übersetzt: am Schnabel mit Phrygischen Löwen gezeichnet.

SUBLABI, herunterfallen, herabschlüpfen: prima lues udo sublapsa veneno A. VII, 354. — Tropisch s. v. a. zu Grunde gehen: spes Danaûm retro sublapsa referri A. II, 169.

SUBLEGERE, unten auflesen. — heimlich wegnehmen, daher tropisch s. v. a. etwas unbemerkt lernen: Vel quae sublegi taciturnus tibi carmina nuper E. IX, 21. dir abgelernt habe.

SUBLEVARE, leichter machen. — In die Höhe richten, aufrichten: terra sublevat ipsum A. X, 831.

SUBLIMIS, hoch, erhaben, sowol in eigentlicher als tropischer Bedeutung, in physischer und moralischer Beziehung.

SUBLUSTRIS, etwas hell, das sog. halbdunkel: sublustri in umbra A. IX, 373.

SUBMERGERE, untertauchen.

SUBMITTERE, herunter- oder herablassen ꝛc. — Tropisch, nachlassen: furorem A. XII, 832. — *submissus*, gebückt, gesenkt: submissa vultu A. XII, 807. Submissi petimus terram A. III, 93. demüthvoll. — überlassen: animos amori A. IV, 414. — Vom Viehe s. v. a. zur Zucht gehen lassen: E. I, 46. G. III, 159. Ibd. 73.

SUBMOVERE, aus dem Wege schaffen, wegschaffen, entfernen.

SUBNECTERE, anknüpfen, zusammenknüpfen: cingula mammae A. I, 492. IV, 139. G. III, 167.

SUBNITI, sich auf etwas stemmen oder stützen: solio subnixa A. I, 506. IV, 217. — urbs subnixa muro A. III, 402. umgeben.

SUBOLES, der junge Anwuchs, z. B. der Bäume. — Von Menschen, Nachkommenschaft, Sprößling, ist bekannt.

SUBREMIGARE, rudern.

SUBRIGERE, in die Höhe richten: aures A. IV, 183. wo wir die „Ohren spitzen" sagen.

SUBSIDERE, sich setzen, niedersetzen, sich niedersenken oder bücken: A. XII, 492. — Tropisch, sich setzen: undae subsidunt A. V, 820. d. h. legen sich. — zurückbleiben: galea ima subsedit Acestes A. V, 498. i. e. *sors Acestae*, das Loos des Aceſtes blieb auf dem Boden des Helmes liegen. — auf etwas lauern: devictam Asiam subsedit, adulter A. XI, 268. *subsidere* de insidiis dicitur, ex quibus aliquis ex improviso adoritur, invadit et intercipit rem. — sich niederlassen, um irgendwo zu wohnen: Subsident Teucri A. XII, 836.

SUBSIDIUM, Hülfe, Beistand.

SUBSISTERE, machen, daß etwas steht. — widerstehen, Widerstand leisten:

nec clypeo invenis subsistere tantum, nec dextra valet A. IX, 806. — ſtehen bleiben, Halt machen: intra iactum teli A. XI, 608. Sic ait, adductisque amens subsistit habenis A. XII, 622. tu pedes ad muros subsiste A. XI, 506. — Auch von leblosen Dingen: tacita substitit unda (Thybris) A. VIII, 87.

SUBTEMEN s. SUBTEGMEN, der Einſchlag im Gewebe: Fert picturatas auri subtemine vestes A. III, 483.

SUBTERLABI, unter etwas fließen: E. X, 4. G. II, 157.

SUBTEXERE, unter etwas weben. — bedecken, verfinſtern: caelum fumo A. III, 582.

SUBTRAHERE, wegziehen, entziehen: ne te adspectu subtrahe nostro A. VI, 465. 698.

SUBURGERE, antreiben: proram ad saxa A. V, 202.

SUBVECTARE, i. q. *subveho*, herzutragen oder herzubringen: saxa humeris A. XI, 131. corpora cymba A. VI, 303.

SUBVEHERE, hinauftragen oder bringen. — Daher *subvehi*, aufwärts fahren, reiten ꝛc. ad Paliadis arces Subvehitur magna matrum regina caterva A. XI, 478. sc. *pilentis*. — nox polum subvecta tenebat A. V, 721. Adversum remis superes subvectus ut amnem A. VIII, 58.

SUBVOLVERE, hinanwälzen: saxa A. I, 424.

SUCCEDERE, unter etwas gehen: tectis nostris A. I, 627. — hineingehen: sive sub incertas umbras sive antro succedimus E. V, 6. umbrae G. III, 418. oneri A. II, 723. fluvio A. VII. 36. d. h. einlaufen, näml. zu Schiffe. succedunt in certamina A. IX, 663. caelo G. IV, 227. in den Himmel. — vestris succedere terris A. VII, 214. nostris succede penatibus A. VIII, 123. tumulo terrae A. XI, 103. — an etwas heran gehen: curru A. III, 541. tecto A. II, 478. — folgen, nachfolgen: pugnae A. X, 690. — von Statten gehen, glücken: voti partem succedere Phoebus dedit A. XI, 794.

SUCCENDERE, anzünden. Tropiſch, entflammen: succensus laudis amore A. VII, 496.

SUCCESSUS, 1) das Heruntergehen. — 2) Vorrücken: minus successu lactus equorum A. XII, 616. *successu*, sc. pugnae equestris, ob tarditatem utique, quod sponte intelligitur, equorum. Itaque idem significat, quod vernacule dixeris: Erfolg, welche Bedeutung bei weitem die häufigere iſt, z. B. A. II, 386. XII, 914. V, 210. Ibd. 231.

SUCCĪDERE, abſchneiden, abhauen, z. B. Getreide: G. I, 297. A. IX, 435. X, 700.

SUCCĬDERE, ſinken, niederfallen: in mediis conatibus aegri Succidimus A. XII, 911.

SUCCUMBERE, unterlie-

gen: A. IV, 19. daſelbſt in tropiſcher Bedeutung.

SUCCURRERE, herzulaufen, beſonders um Hülfe zu bringen; daher Hülfe oder Beiſtand leiſten.

SUCCUS s. SUCUS, der Saft. Von Thieren geſagt, die Milch: E. III, 6.

SUDARE, ſchwitzen, ausſchwitzen, von jeder hervorbringenden Feuchtigkeit.

SUDES, der Pfahl.

SUDOR, der Schweiß.

SUDUS, heiter: ver G. IV, 77. — *Sudum*, sc. *caelum*, heiterer Himmel: Per sudum rutilare vident A. VIII, 529.

SUFFERRE, ertragen, aushalten: A. II, 492.

SUFFICERE, etwas an die Stelle von etwas ſetzen, wo wir ſubſtituiren, d. h. unterſtellen, ſagen. — aliam ex alia generando suffice prolem G. III, 65. ergänze. — ipsae regem parvosque Quirites Sufficiunt G. IV, 202. — darreichen, verſchaffen, geben: Ipse Pater Danais animos viresque secundas Sufficit A. II, 618. nec contra vires audet Iuno Sufficere A. IX, 803. Sufficit humorem G. II, 424. umbram Sufficiunt Ibd. 436. — färben: Ardentesque oculos suffecti sanguine et igni A. II, 210. — vermögen, im Stande ſeyn, aushalten: nec sufficit umbo ictibus A. IX, 810. idque (ferrum) diu Suffecit A. XII, 739. tendere A. V, 21.

SUFFODERE, durchbohren: A. XI, 671.

SUFFUNDERE, tropiſch, von der Röthe: At si virgineum suffuderit (luna) ore ruborem G. I, 430. d. h. eine Röthe unterlaufen laſſen oder ausgießen, roth werden. — benetzen: lacrymis oculos suffusa nitentes A. I, 228.

SUGGERERE, unterlegen: flammam costis alveni A. VII, 463. — herbeitragen: tela A. X, 333.

SULCARE, furchen, z. B. sulcant vada carina A. V, 158. X, 197. von den Einſchnitten, welche das Schiff macht.

SULCUS, ὄλκός, die Furche, ſowol die beim Ackerbau als der Schifffahrt.

SUERE, nähen, zuſammennähen: G. IV, 33. A. X, 313.

SUPELLEX, Hausrath.

SUPERARE, vorbeikommen, paſſiren: montes G. III, 270. caprae gravido superant vix ubere limen G. III, 317. A. II, 303. vergl. *Adscensus* pag. 12. — fontem superare Timavi A. I, 244. — Troviſch, übertreffen, überſtehen, überwinden, überwältigen: casus A. XI, 244. Phoebum canendo E. V, 9. ferro aliquem incautum A. I, 350. — übrig ſeyn, d. h. überflüſſig ſeyn: Si superant fetus (nucis) G. I, 189. superat gregibus iuventas G. III, 63. — übrig ſeyn, d. h. zurückbleiben, übrig bleiben: Amissa solus palma superabat Acestes A. V, 519. superet modo Mantua nobis E. IX, 27. — überleben, noch leben:

urbi A. II, 643. superatne et vescitur aura A. III, 339.

SUPERCILIUM, die Augenbrauen.

SUPEREMINERE, empor- oder hervorragen.

SUPERIMMINERE, sich erheben: A. XII, 306.

SUPERIMPONERE, darauflegen.

SUPERINIICERE, darauf- oder darüberwerfen.

SUPERINSTERNERE, darauf-streuen, -breiten, -legen.

SUPERSTES, überlebend.

SUPERSTARE, auf oder über etwas stehen: lapsumque superstans Immolat A. X, 540.

SUPERVENIRE, über jemand oder etwas kommen: A. XII, 356. — unvermuthet dazu kommen: E. VI, 20.

SUPERVOLARE, über jemand oder etwas fliegen: supervolat hasta A. X, 522.

SUPERVOLITARE, über etwas fliegen.

SUPINARE, rückwärts beugen, umdrehen: glebas G. II, 261.

SUPINUS, rückwärts gebogen: manus A. III, 176. — steil: colles supini G. II, 276.

SUPPLERE, ergänzen.

SUPPLEX, jeder, welcher demüthig um Schutz oder Hülfe fleht, demuthvoll, hülfsbedürftig, Zuflucht suchend.

SUPPLICIUM, die Strafe.

SUPPONERE, untersezzen, ansetzen: cultros A. VI, 248. falcem G. I, 348. anlegen. — fälschlich unterschieben: A. VII, 283. supposta furto Pasiphae A. VI, 24. heimlich zugeführt.

SURA, die Wade.

SURCULUS, ein junger Zweig oder Reis.

SURGERE, sich in die Höhe richten, sich erheben, aufstehen, sich zeigen; drückt überhaupt ein Streben von unten nach oben aus. Die Stellen selbst bieten keine Schwierigkeit, indem sich die richtige Bedeutung leicht aus dem Zusammenhang ergiebt.

SUSPICERE, in die Höhe sehen, nach etwas sehen in nach oben gerichteter Stellung. — *suspectus*, verdächtig: G. I, 443. A. II, 36. A. III, 550. IV, 97.

SUSPIRARE, seufzen.

SUSTENTARE, stützen, unterstützen.

SUSTINERE, aufrecht erhalten, stützen, tragen, vergl. die zu dem Art. *Ferre* pag. 135. gegebene Anm. — erhalten, ernähren: nepotes G. II, 515. — Pro *reddere, efficere:* media ipsa ingentem sustinet umbram G. II, 297.

SUSURRARE, murmeln, sumsen: susurrant (apes) G. IV, 260.

SUSURRUS, das Säuseln, Murmeln.

SUTILIS, zusammengenäht: balteus A. XII, 273. cymba A. VI, 414.

T

TABERE, vergehen, schwinden.

TABES, Auszehrung, Auflösung.

TABIDUS, nach und nach verzehrend: lues A. III, 137.

TABULARIUM, das Archiv: populi tabularia vidit G. II, 502. h. e. nullum nec vectigal, nec portorium, nec pascua a populo tanquam publicanus conduxit, quarum redemptionum tabulae, publica instrumenta, in tabulario servabantur; quod Romae erat in atrio Libertatis. Vid. Liv. XLIII, 16. *Voss* übersetzt die Stelle eben so schön als richtig: des Volkes urkundenden Tempel.

TABUM, 1) ansteckende Krankheit, Gift, Pest: infecit pubula tabo G. III, 481. Ibd. 557. — 2) verwesende Feuchtigkeit, Jauche: terram tabo maculant A. III, 29. atro membra fluentia tabo Ibd. 626. VIII, 487.

TAEDA, δᾷς, Fackel aus Kienholz, a. m. O. — Die Hochzeitfackeln werden anstatt der Hochzeit selbst gesetzt: A. IV, 18. d. h. wenn man den dichterischen Flug der Rede auf die Regeln der Prosa zurückführen will.

TAEDIUM, der Ueberdruß, Ekel.

TAENIA, *ταινία*, ein Band oder eine Binde.

TALARE, *talaria*, sc. *calceamenta*, Flügelschuhe: A. IV, 239.

TALPA, der Maulwurf.

TAPES s. TAPETUM, Teppich, Tapete ꝛc. A. IX, 358. etc.

TARDARE, verzögern, aufhalten.

TAXUS, Taxusbaum, Taxus.

TEGMEN, tego, jede Decke oder Bedeckung.

TELUM, jede Waffe, womit man seinen Feind angreift, es sey nun ein Wurfgeschoß, Wurfspieß, Schwerdt, Pfeil, Dolch, Schleuderstein ꝛc. Auch die *cestus* A. V, 438. werden *tela* genannt.

TEMERARE, verletzen, entehren: templa temerata Minervae A. VI, 840.

TEMO, die Wagen-Deichsel: G. III, 173. XII, 470. — der Pflugbaum: G. I, 171.

TEMPESTAS, 1) die Zeit. — 2) Witterung, und zwar größtentheils stürmische ꝛc. — Tropisch, Sturm (Menge) herabfallender Geschosse: telorum A. XII, 284.

TEMPESTIVUS, zeitig, reif.

TEMPUS, die Zeit ꝛc. ist bekannt. — *Tempora*, die Schläfen: A. V, 416. X, 891. etc.

TENAX, festhaltend. — zähe: cera G. IV, 161.

TENDERE, τείνω, span-

nen: arcum A. VII, 164. — wohin richten: iter ad naves A. I, 656. — Daher seinen Lauf, Flug ꝛc. wohin richten: tendit iter velis A. VII, 71. tendere iter pennis A. VI, 240. quo tendere pergant A. VI, 198. — Ferner ‚via tendit', der Weg geht, z. B. sub moenia A. VI, 541. — Tropisch, etwas beabsichtigen, vorhaben ꝛc. quo tenditis A. V, 670. — sich bemühen, anstrengen: A. II, 220. vasto certamine tendunt A. XII, 553. kämpfen oder fechten. — behaupten, nämlich mit Worten: Nihil illi tendere contra A. IX, 377. i. e. *nihil respondent*.

TENOR, die Haltung, ununterbrochene Gleichheit, Lauf: hasta fugit servatque tenorem A. X, 340. — Beschaffenheit: allium habuisse tenorem G. II, 337.

TENTAMENTUM, Probe, Versuch.

TENTARE, betasten, berühren: amictus G. III, 563. — suchen: auxilium laborum A. III, 146. aditus A. IX, 67. — untersuchen, proben: tentat, quae sit fortuna facillima A. XI, 761. — versuchen: taurus irasci in cornua tentat A. XII, 104. — Thetim ratibus E. IV, 32. (das Meer beschiffen.) — viam G. III, 8. aditus A. IV, 293. laborem iuvenum A. V, 499. proelia A. XI, 912.

TENTORIUM, subst. ein Zelt: A. I, 469.

TENUARE, vermindern, schwächen.

TEPEFACERE, erwärmen.

TEPERE, warm oder lau seyn.

TEPESCERE, warm werden.

TEPIDUS, warm, mild, lau.

TEREBINTHUS, τερέβινθος, Terpentinbaum.

TEREBRARE, durchbohren: lumen telo A. III, 635. uteri latebras A. II, 38.

TERES, tero, länglich rund: truncus arboris A. VI, 207. incumbens tereti olivae E. VIII, 16. tereti pugnant mucrone A. VII, 665. habena fundae A. XI, 579. — gleichsam gedreht, schlank, von einem fleischigen Körper: A. VIII, 633.

TERGERE, abwischen, abtrocknen: A. VII, 626.

TERGUS, 1) der Rücken. — 2) Haut, Fell: A. I, 211.

TERMINARE, begränzen, ein Ziel setzen.

TERMINUS, das Ziel oder Ende: aevi G. IV, 206.

TERERE, τείρω, reiben, glätten: radios rotis G. II, 444. — ‚iter terere', d. h. betreten: G. I, 380. — zubringen: aevum ferro A. IX, 609.

TERRERE, in Schrecken setzen, erschrecken, in activer und intransitiver Bedeutung.

TERRIFICARE, jemand schrecken oder erschrecken, in activer Bedeutung, wie sich von selbst versteht.

TERRIFICUS, schrecklich, Schrecken erregend.

TERRITARE, schrecken, erschrecken.

TESSERA, ein Täfelchen, auf welchem die Parole oder Losung stand: it bello tessera signum A. VII, 637.

TESTA, ein Topf, Krug oder sonstiges irdenes Geschirr: testa ardente scintillare oleum G. I, 391. d. h. Lampe.

TESTARI, Zeuge seyn, bezeugen. — zum Zeugen anrufen. — beschwören.

TESTUDO, 1) die Schildkröte. — 2) I. q. *lyra*: G. IV, 464. — 3) die Wölbung: media testudine templi A. I, 505. d. e. *medio templo*. — In murorum oppugnatione (*τειχομαχία*; cf. Hom. Iliad. μ', 443 sq.) milites scutis innctis (i. e. *testudine facta*) tegmen, quo tuti starent, sibi parare solebant, nos: Schutzdach: A. IX, 505.

TEXERE, weben, zusammen fügen, flechten, bauen: fiscinam G. I, 266. naves A. XI, 326. sepem G. II, 371. — *textus*, zusammengefügt, geflochten: clypei textum A. VIII, 625. i. e. *textura*. das Gewebe, künstliche Zusammensetzung.

THALAMUS, *θάλαμος*, die Schlafstätte, das Ruhebett: invasit thalamum natae vetitosque hymenaeos A. VI, 623. — Ehebett: thalamos incestare nurercae A. X, 389. Hierher kann auch die vorhergehende Stelle gezogen werden. A. IX, 594. X, 649. VII, 253. — Von den Bienen s. v. a. Zellen: G. IV, 189.

THIASUS, *θίασος*, ein Tanz zu Ehren des Bakchos: E. V, 30.

THOLUS, *θόλος*, der Schlußbalken am Dache, z. B. der Tempel, wo die Alten alles den Göttern Geweihte aufzuhängen pflegten: A. IX, 408.

THORAX, der Panzer.

THYAS, THYIAS, *θυάς*, eine Bakchantin: A. IV, 362.

THYMBRA, *θύμβρα*, Pfefferkraut: G. IV, 31.

THYMUM s. THYMUS, *θύμον*, *θύμος*, Thymian oder Quendel: A. I, 436. etc.

THYRSUS, *θύρσος*, Thyrsus oder Bakchosstab: A. VII, 390.

TIARA s. TIARAS, *τιάρα*, Turban, als Kopfbedeckung der Morgenländer: A. VII, 247.

TIGNUM, ein Balken.

TILIA, die Linde.

TINEA, die Motte.

TINGERE, TINGUERE, *τέγγω*, eintauchen, benetzen; aequora tingni G. I, 246.

TINNITUS, das Klingen oder Geklingel: tinnitus cie G. IV, 64. A. IX, 809.

TITUBARE, wanken.

TOGATUS, toga indutus, die Toga tragend: gens togata A. I, 282. i. e. *Romani*.

TOLERARE, erdulden,

ertragen, aushalten. Vergl. die zu dem Artikel *Ferre* pag. 135. gegebene Anmerkung.

TOLLERE, in die Höhe heben, erheben: se alis A. VI, 202. vocem A. VI, 492. — wegnehmen: tollite cuncta A. VIII, 439. iubet sublata reponi Pocula Ibd. 175. — Aus der Gewohnheit der Römer, die Kinder, welche ihnen ihre Frauen gebaren, aufzuheben und sich dadurch zu Vätern derselben zu bekennen, erklären sich die Bedeutungen zeugen, groß ziehen: Non ita me genitor — inter Troiae labores Sublatum erudiit A. IX, 203.

TONARE, ertönen: caelum tonat omne tumultu A. XII, 757. — donnern: G. III, 261. — Tropisch, mit Worten donnern: A. XI, 393. ore ter centum deos A. IV, 510.

TONSA, das Ruder: A. VII, 28. X, 299.

TOPHUS, Tuffstein: G. II, 214.

TORNUS, τόρνος, Drechseleisen: G. II, 449. — *Tornus*, proprie quo tornabant et rotunda efficiebant, quod bene observavit Rnaeus, etiam pro *caelo*, quo caelabant et sigilla gemmis, metallis, ebore eminentia exprimebant, et pro *scalpro*, quo scalpebant et figuram incidebant, dicebatur.

TORPERE, erstarren, gefühllos seyn.

TORPOR, Erstarrung, Gefühllosigkeit.

TORQUERE, drehen: vestigia A. VI, 547. oculos ad moenia A. IV, 220. — ‚spumas torquere' A. III, 208. rudern. — winden, herumdrehen: orbes A. XII, 481. torquet medios nox humida cursus A. V, 738. — wälzen: saxa A. VI, 551. — werfen, schleudern: iaculum in hostem A. X, 585. telum ad tempora aurata A. XII, 536. ferrum Ibd. 578. verbera fundae G. I, 309.

TORQUES, Kette. — Joch: ipsis e torquibus aptos Iunge pares G. III, 168. — Kranz: nexis ornatae torquibus arae G. IV, 276.

TORRERE, trocknen, dürren: fruges A. I, 179. exta in verubus G. II, 396. braten. — *Torrere* heißt also austrocknen und hatte, wie der entsprechende teutsche Ausdruck, auch intransitive Bedeutung; daher ist *aqua torrens* ein zu gewissen Jahreszeiten austrocknendes Wasser. Da nun die *torrentes* meist auf Höhen entspringen und, weil sie kein ordentliches Flußbett haben, sich gewaltsam und verwüstend Bahn brechen, so verschwand schon für die Alten die Grundbedeutung der temporären Dauer und an deren Stelle trat die Vorstellung der Heftigkeit und Schnelligkeit: Sturz- oder Gießbach.

TORRIDUS, trocken, heiß.

TORUS, Lager- oder Ruhestatt. — Polster, Sopha. — Bahre: A. VI, 220. — Anhöhe, von Erde: A.

VI, 674. Rasenbänke. — Muskel: G. III, 81. A. XII, 7.

TRABALIS, trabs, einem Balken ähnlich, groß, stark: telum A. XII, 294.

TRABEA, ein prachtvolles Staatskleid, z. B. der Könige: A. VII, 188. — der Consuln: A. VII, 612.

TRABS, 1) der Balken. — 2) Baum: lucus trabibus obscurus acernis A. IX, 87. VI, 181. — 3) Schiff, Fahrzeug: mare turbari trabibus A. IV, 566.

TRACTABILIS, nachgiebig, erbittlich: A. IV, 439. Ibd. 53.

TRACTARE, betasten: G. III, 502.

TRACTUS, 1) das Ziehen oder der Zug: tractu gementem ferre rotam G. III, 183. — 2) die Gegend, ein Strich Landes: tractu surgens oleaster eodem G. II, 182.

TRADERE, übergeben, überliefern.

TRAHEA, Fahrzeug ohne Räder, welches gezogen wird, ungefähr der teutschen „Schleife" entsprechend: G. I, 164.

TRAICERE, hinüber od. herüber werfen: traiecto in fune columbam suspendit A. V, 488. umschlungen. — passiren: Aurora quadrigis iam medium aetheria cursu traiecerat axem A. VI, 536. — durchstechen, durchstoßen: tempora ferro A. IX, 634. fugientem Rhoetea A. X, 400. etc.

TRAMES, Fußsteig, Pfad: clivosus G. I, 108. — Ueberhaupt der Weg: facili tramite sistam A. VI, 676. — Ferner der Weg, d. h. s. v. a. Lauf: cito decurrit tramite A. V, 610.

TRANARE, hinüber- oder durchschwimmen: flumina G. III, 270. — Wird dichterisch auch vom Fluge gesagt: nubila A. IV, 245.

TRANSABIRE, durchbohren: A. IX, 432.

TRANSADIGERE, durchstechen, d. h. etwas durch etwas stechen: ensem transadigit costas A. XII, 508.

TRANSCURRERE, vorbeilaufen, passiren, (Französisch: *passer*).

TRANSIRE, 1) über etwas gehen, vorbeikommen, passiren: rota transiit A. V, 274. — 2) durchgehen, durchbohren: transit praecordia A. IX, 413. — 3) voraus eilen: Transit equum cursu A. XI, 719. — 4) übergehen: Non ego te transierim G. II, 102. — 5) von der Zeit, schwinden: Ternaque transierint Rutulis hiberna subactis A. I, 266. i. e. *per tres hiemes, tres annos.*

TRANSFERRE, von einem Orte zum anderen tragen, hinüber tragen, wohin tragen, schaffen ꝛc.

TRANSFODERE, durchbohren.

TRANSFORMARE, (sich) verwandeln.

TRANSILIRE, hinüber springen: pontes A. X, 658. — durcheilen, durchstürmen: A. XII, 859.

TRANSMITTERE, über etwas gehen lassen, übersetzen, z. B. über einen Fluß: A. VI, 313. transmissae trans aequora classes A. III, 403. — übergeben, überlassen: transmisit me Heleno habendam A. III, 329. übersendete mich dem Helenus, übergab mich demselben als Eigenthum. — über etwas setzen, springen, laufen, z. B. vom Wild, wenn es über die Felder läuft, dieselben (in Sprüngen) übersetzt: campos cursu transmittunt A. IV, 154.

TRANSPORTARE, von einem Orte zum andern tragen, z. B. über einen Fluß, also von einem Gestade zum andern, übersetzen: A. VI, 328.

TRANSSCRIBERE, est verbum moris Romani; transscripti enim in colonias ducebantur, ait *Serv.* Potius ita dicendum: qui deducendi, ex vetere in novam civitatem transscribuntur, nos: zuertheilen: Transscribunt urbi matres A. V, 750. transscribi sceptra colonis A. VII, 422. h. l. transferri ait regnum Latini dotale cum Lavinia ad exteros.

TRANSTRUM, Ruderbank.

TRANSVERBERARE, durchbohren: pectus abiete A. XI, 667. i. e. *hasta*.

TRAPETUM, Oelpresse: G. II, 519.

TREMISCERE, zittern: ardua terrarum tremiscunt A. V, 694. — Mit dem Accus. s. v. a. sich fürchten, d. h. aus Furcht vor etwas zittern: telum instare tremiscit A. XII, 916. sonitum pedum vocemque A. III, 648. Phrygia arma A. XI, 403.

TREMOR, das Zittern, Beben, et in propria et in significatione translata. — I. q. Schreck, Furcht, Entsetzen.

TREMULUS, zitternd.

TRIBULUM, tero, Dreschmaschine, deren die Alten sich bedienten: G. I, 164. Cf. Varro R. R. I, 52, 1.

TRIBULUS, τρίβολος, spinae genus, in Italia frequens, Burzeldorn: G. I, 153. III, 385.

TRIETERICUS, τριετηρικός, Orgia A. IV, 302. Haec sunt vetustiora illa Bacchi orgia ac sacra, tertio quoque anno a Thebanis celebrata, a Thracibus in Graeciam illata, diversa ab Atheniensium Dionysiis et inter sacra rudium hominum enthusiastica primo loco numeranda.

TRILIX, aus drei Fäden bestehend, dreifädig: A. III, 467. V, 259.

TRIPUS, τρίπους, dreifüßig. — Dreifuß, dergleichen man als Geschenke zu geben pflegte: A. V, 110. — der Dreifuß, auf welchem die Pythia, Priesterin des Apollo, im Tempel zu Delphi saß: A. III, 360.

TRISULCUS, tres & sulcus, dreifurchig, daher dreispaltig, dreifach: linguis micat trisulcis A. II, 475.

TRITICEUS, triticum, aus Weizen, dahin gehörig ꝛc. messis G. I, 219. Weizenärndte.

TRITURA, tero, das Reiben. Daher das Dreſchen der Alten mit dem tribulum: G. I, 190.

TRIVIUM, subst. scil. *spatium*, ein Dreiweg, Ort, wo ſich mehrere Wege kreuzen, Kreuzweg: Hecate triviis ululata per urbes A. IV, 609.

TROPAEUM, sc. *signum* s. *monumentum*, τροπαῖον, sc. σῆμα s. σημεῖον, Tropäe od. Trophäe, ein Siegeszeichen, iſt bekannt.

TRUDERE, ſtoßen, fort ſtoßen, drängen ꝛc. formicae trudunt frumenta A. IV, 405. — von Gewächſen, wo wir treiben ſagen: pampinus trudit gemmas G. II, 335. Ibd. 31. Ibd. 74.

TRUDIS, sunt *trudes* conti (Stangen) acuta cuspide, a *trudendo*, etsi sic syllaba longa in brevem abierit necesse est: A. V, 208.

TRUNCUS, 1) der Stamm eines Baumes, a. m. O. — 2) der Rumpf des Leibes: iacet litore truncus A. II, 557.

TRUNCUS, verſtümmelt.

TRUX, ſchrecklich, heftig ꝛc.

TUERI, 1) ſehen, anſehen, anſchauen: Talia dicentem iamdudum aversa tuetur A. IV, 362. — transversa tueri E. III, 8. d. h. ſchielen. — acerba tueri A. IX, 794. zornig oder finſter anſehen. — So ferner torva tueri. A. VI, 467. — 2) vertheidigen, ſchützen, beſchützen, a. m. O.

TUGURIUM, eine Hütte.

TUMERE, geſchwollen ſeyn, ſich emporheben ꝛc.

TUMIDUS, geſchwollen, ſtrotzend, ſowol in eigentlicher als metaphoriſcher Bedeutung.

TUMOR, das Aufſchwellen, in metaphoriſcher Bedeutung der Zorn: A. VIII, 40.

TUMULUS, jeder Hügel. Daher der Grabeshügel: A. III, 322. etc.

TUNDERE, ſchlagen, ſtoßen: tunsae fruges G. III, 133. gedroſchen. — *Translate* i. q. loquendo fatigare, betäuben: assiduis hinc atque hinc vocibus heros tunditur A. IV, 448.

TURBO, der Wirbelwind.

TUREUS, tus, aus Weihrauch, dahin gehörig ꝛc.

TURGERE, aufgeſchwollen ſeyn, ſtrotzen.

TURICREMIS, Weihrauch brennend.

TURIFER, Weihrauch tragend.

TURMA, war eine Abtheilung der Röm. Reiterei. Daher wird das Wort auch in der Bedeutung von „Trupp, Schaar, Menge" öfters gebraucht.

TURPARE, beſudeln, entſtellen: capillos sanguine A. X, 832.

TURRIGER, turris, thurmtragend.

TURRITUS, mit Thürmen verſehen, gethürmt.

TURTUR, Turteltaube.

TUS s. **THUS**, Weihrauch.

TUSSIS, Huſten.
TUTAMEN, Schutz.
TUTARI, ſchützen.

TYMPANUM, τύμπανον, die Handpauke: G. II, 444. A. IX, 619.

U

UBER, I. subst. 1) Fruchtbarkeit: A. VII, 262. glebae A. I, 531. G. II, 185. et al. — 2) die ſäugende Bruſt, von Menſchen, das Euter, von Thieren: E. II, 42. A. IV, 367. etc. — II. adj. reich, reichlich, fruchtbar ꝛc.

ULCUS, ein Geſchwür.

ULIGO, udus, die Erdfeuchte, d. h. die natürliche Feuchtigkeit der Erde.

ULNA, der Elbogen, als Längenmaß, die Elle: E. III, 105. G. III, 355.

ULTOR, ulcisci, der Rächer.

ULVA, Rohr, Schilf.

UMBO, der Buckel, z. B. des Schildes: A. II, 546.

UMBRACULUM, scil. *aedificium*, Hütte, Laube: E. IX, 42.

UNCUS, krumm, gebogen ꝛc.

UNDARE, wallen, Wellen werfen ꝛc.

UNGUEN, Salbe.

UNGERE, ſalben.

UNGULA, die Klaue, der Huf.

UPILIO, der Schäfer: E. X, 19.

URGERE, ſtoßen, drängen, treiben ꝛc.

URUS, der Auer- od. Urochs: G. III, 532. II, 374.

UTERUS, der Leib, Bauch, Unterleib.

UVIDUS, feucht: G. I, 418. — trunken: E. X, 20.

UXORIUS, γυναιμανής, weibertoll: A. IV, 266. Aeneas, in der Dido Liebesnetzen gefangen, wird von Merkur *uxorius*, wie Paris von Hektor εἶδος ἄριστε, γυναιμανές Hom. Iliad. γ, 39. genannt. *Heyne* bemerkt: *uxorius* cum delectu dictum, ad Didonis arbitrium.

V

VACCINIUM, in Betreff dieſer von Verſchiedenen verſchieden erklärten Blume vergleiche Allg. Schulz. Abtheil. II. No. 69. 1832. pag. 558 — 560. Der Recenſent erklärt a. a. O. warum er unter *vaccinium* eine Art Krokus verſteht und ſeine Beweisführung hat allerdings Vieles für ſich, obwol es unmöglich ſeyn dürfte, die au-

ßerſte Gewißheit auszumitteln. In dergleichen Fällen genügt diejenige Erklärung, welche der Natur der Sache nicht widerſpricht. Gewöhnlich nimmt man *vaccinium* für Hyacinthe oder Viole. E. II, 18. 50. X, 39.

VADERE, gehen: Vadite et haec mandata referte A. XI, 176.

VADOSUS, vadum, voll ſeichter Orte: amnis A. VII, 728. ein Fluß, den man durchwaten kann.

VADUM, jeder ſeichte Ort im Waſſer, Untiefe, Furt. Bei Dichtern ſind *vada* die Gewäſſer, z. B. des Meeres: vada salsa A. V, 158. Ibd. 615. A. VI, 320.

VAGARI, hin und her ſchweifen, unſtät ſeyn.

VAGINA, die Scheide, z. B. des Degens ꝛc.

VAGITUS, das Wimmern oder Wehklagen: A. VI, 426.

VALLARE, verpalliſadiren, verſchanzen.

VALLUM, Verpalliſadirung, Verſchanzung.

VALLUS, eine Palliſade, ein Pfahl, dergl. man zur Befeſtigung der Lager gebrauchte.

VANNUS, eine geflochtene Wanne, vergl. pag. 229. d. Art. *MYSTICUS*.

VAPOR, Dampf oder Rauch: volat vapor ater ad auras A. VII, 466. — Ferner ſ. v. a. dampfendes Feuer: A. V, 683. Ibd. 698.

VAPORARE, räuchern, templum ture A. XI, 481.

VASTARE, verwüſten.

VASTATOR, der Verwüſter, Vertilger: ferarum A. IX, 772.

VASTUS, ungeheuer ꝛc.

VECTIS, 1) der Hebel, Hebebaum. — 2) der Riegel: A. VII, 609.

VECTOR, qui vehit et qui vehitur, in letzterer Beziehung der Paſſagier: E. IV, 38.

VEHERE, tragen, führen, bringen, es geſchehe auf welche Art und Weiſe es wolle, zu Wagen oder zu Pferde, zu Schiffe u. ſ. w. fahren. It. *vehi*, fahren, reiten ꝛc. Das passiv. wird auch mit dem Accuſ. conſtruirt und vertritt alsdann die Stelle eines verbum deponens.

VELAMEN, der Schleyer, das Gewand.

VELARE, verhüllen, bedecken, umgeben, ſchmükken.

VELIVOLUS, ſegelvoll, Beiwort der Schiffe und des Meeres: A. I, 224.

VELLERE, rupfen, ausrupfen, herausreißen: hastam de cespite A. XI, 566. postes a cardine A. II, 480. etc. — zupfen: vellit Cynthius aurem E. VI, 4. (Notus admonendi mos.)

VELLUS, 1) die abgeſchorene Wolle der Schafe. — 2) das ganze Schaffell, d. h. Haut und Wolle: E. III, 95. A. VI, 249. etc. — 3) was der Wolle der Schafe ähnlich iſt, Flokken, Geſpinnſt, z. B. der Seidenwürmer: G. II, 121. —

Vellus aureum heißt bei Catull das goldene Vließ.

VENABULUM, ein Jagdspieß.

VENARI, jagen.

VENUS, Ἀφροδίτη, Göttin der Liebe ꝛc. tritt überhaupt oft als Dichterbild auf, wenn die Dichter sagen wollen, daß etwas durch Liebe bewirkt wurde. Eben so *Mars*, wenn dichterisch gesagt werden soll, daß etwas durch Krieg geschah, u. s. w. Ueber die Gottheit der Venus hier zu sprechen, gestattet der Raum nicht und wir führen das *Lemma*, wie das des *Bacchus*, vergl. pag. 50. nur deßhalb an, weil *Venus* oft s. v. a. *amor*, sowol im guten als auch im obscenen Sinn, bedeutet.

VEPRES, Dornstrauch.

VERBENA, modo de quavis e sacro et secreto loco petita herba, modo de certo quodam, cuius in sacris usus fuit, herbae genere, jedes heilige Kraut: E. VIII, 65. G. IV, 131. A. XII, 120.

VERBER, cf. *Ferula*, pag. 136.

VERERI, 1) sich scheuen, Scheu od. Ehrfurcht haben. — 2) besorgen, befürchten.

VERRERE, kehren: delphines in orbem Aequora verrebant caudis A. VIII, 674. Delphine Fegten mit stürmenden Schweifen die Fluth. Voss. — Die bekannte Redeweise ‚aequora verrere', rudern, haben wir schon oben unter dem Art. *Remus* pag. 303. erwähnt. Vergl. A. III, 208. VI, 320.

VERSARE, drehen, hin und herdrehen, herumdrehen: volumina A. V, 408. me versant in litore venti A. VI, 362. — se versare, sich drehen, wälzen: in vulnere A. XI, 669. — herumdrehen, treiben: pulsat versatque Dareta A. V, 460. — ‚oves versare' E. X, 68. i. e. agere, pascere, ex *πολεῖν*, unde *αἰπόλος*, *οἰοπόλος* etc. — Tropisch s. v. a. ändern: Fors omnia versat E. IX, 5. — I. q. *vexare*, beunruhigen, plagen: odiis versare domos A. VII, 336. verfolgen oder heimsuchen. — ‚versare dolos' A. II, 62. auf List sinnen. *versare dolos*, ut, consilia, curas, h. e. agitare, h. l. cum adiuncta notione, efficere, ad exitum perducere. — So ferner: dolos dirumque nefas in pectore versat A. IV, 563.

VERSICOLOR, bunt, farbig: arma A. X, 181. *Voss* übersetzt: vielfach strahlende Rüstung. (*Heyne* erklärt: e diversis metallis.)

VERTERE, kehren, drehen, wenden, umdrehen ꝛc. — *Verti* i. q. *versari*, sich wo befinden, seyn, aufhalten: Ipse catervis Vertitur in mediis A. XI, 683. — verwandeln: in glaciem G. III, 365. — verändern: quae te sententia vertit? A. I, 237. X, 35. — Von der Zeit, verschwinden: aestas septima iam vertitur A. V, 626. —

umstürzen: moenia Troiae ab imo A. V, 810. X, 88. d. h. zu Grunde richten. — den Ausschlag geben, ablaufen lassen: quod nec bene vertat E. IX, 6. was ihm nicht wohl bekomme.

VERTEX, alii scribunt *Vortex*, nos tamen priorem scripturam retinemus, quum verbum ipsum a *vertendo* deducendum sit, was sich dreht oder gedreht wird; 1) der Pol: G. I, 242. — 2) der Wirbel oder Scheitel des Haupts: A. XI, 642. — 3) jede Spitze, Höhe, Gipfel: quercus A. VII, 674. — ‚a vertice', von oben: G. II, 310. A. I, 114. V, 444. — 4) der Wirbel des Wassers, der Strudel oder die sich herumdrehende Welle: A. I, 117. VII, 567.

VERU, ein Spieß, Bratspieß: A. I, 212. V, 103. G. II, 396. — Wurfspieß: A. VII, 665.

VERUTUS, veru, mit einem Spieß bewaffnet: G. II, 168.

VESANUS, rasend.

VESCUS, cf. *Papaver* pag. 263.

VETERNUS, die Schlafsucht: G. I, 124.

VIBRARE, *πάλλειν*, schnell hin und her bewegen, werfen, schleudern, schwingen: spicula A. XI, 606. — erschüttern: A. X, 484. — kräuseln: crines A. XII, 100.

VIBURNUM, Schlingbaum, Wegeschlinge, kleiner Mehlbaum, Faulbaum, *Viburnum Lantana Linn.*, frutex inter sepes et propter vias proveniens, sex ad duodecim pedes altitudine aequans, cuius lentis ramis ad sarmenta colliganda rustici utuntur, vid. *I. H. Vossius* ad Virg. Ecl. I, 26.

VICIA, die Wicke: G. I, 75 et 227.

VICINIA, vicinus, die Nachbarschaft.

VICTIMA, das Opferthier, Schlachtopfer, überhaupt Opfer.

VICTUS, vivo, Leben, d. h. der Genuß des Lebens, die Nahrung ꝛc.

VIDUARE, berauben.

VIGERE, leben, z. B. von Pflanzen, grünen. Ferner von anderen Dingen, wachsen, zunehmen: Fama Mobilitate viget A. IV, 175. — Tropisch, blühen, im Wohlstande sich befinden: A. II, 88.

VIGIL, wachend: vigiles oculi A. IV, 182.

VIGOR, das Leben: Igneus est illis vigor A. VI, 730. — Daher tropisch die Lebhaftigkeit, Munterkeit, der Muth: A. IX, 611.

VILLOSUS, villus, zottelig, zottig.

VILLUS, Zottel, Zotte, langes Haar der Thiere, Mähne ꝛc.

VIMEN, ein schwankes Reis.

VIMINEUS, vimen, aus schwanken Reisern bestehend.

VINCIRE, binden, fesseln ꝛc.

VINDEMIA, die Weinle-

se. Daher die Trauben, der Wein: Mitis in apricis coquitur vindemia saxis G. II, 522.

VINDICARE, rächen ꝛc.

VINEA, scil. *terra*, Weinberg.

VINITOR, der Winzer.

VIOLA, die Viole, nebst den dahin gehörigen stammverwandten Arten und Gattungen: E. V, 38. II, 47. Levkoie.

VIOLARIUM, Veilchenbeet: bibant violaria fontem G. IV, 32. h. l. pro *violis* possunt accipi.

VIOLENTUS, gewaltsam, heftig, ungestüm: Eurus G. II, 107.

VIRAGO, Iuturna virago A. XII, 468. *Virago* et virgo eandem vim habent: sed alterum antiquius adeoque epico carmine dignius. Hinc apud poetas *virago* Pallas, Diana, Nympha, ut *παρθένος*, *παρθενική*. *Heyn.*

VIRERE, grünen: Fronde virere nova A. VI, 206. — *virens*, grün: hedera Hor. Carm. Lib. I, 25, 17. mons ilicibus virens G. III, 146. stagna virentia musco G. IV, 18.

VIRESCERE, grün werden: G. I, 55.

VIRETUM, ein mit grünem Rasen bewachsener Ort: vireta nemorum A. VI, 638. wir übersetzen: grünende Auen oder Gefilde.

VIRGA, ein dünner Zweig. Daher s. v. a. Zweig, Gerte, Ruthe: G. I, 266. II, 117. — So heißt ferner der Stab des Merkur: A. IV, 242.

VIRGEUS, aus Ruthen oder Reisholz: supellex G. I, 165. flamma A. VII, 463.

VIRGULTUM, Gebüsch, Gesträuch, Buschwerk: frondem ac virgulta facesque Coniiciunt A. V, 661. tenera adtondent virgulta capellae E. X, 7. Zweige, Reiser. — quaecunque premes virgulta per agros G. II, 346. *virgulta*, intellige sarmenta s. surculos vitium cuiusvis generis.

VIROSUS, vir, 1) mannstoll, geil ꝛc. — 2) von *virus*, von starkem Geruch: Castorea G. I, 58. Bekanntl. verbreitet das Bibergeil einen sehr starken, widrigen Geruch.

VIRUS, 1) der Saft, Feuchtigkeit, z. B. diejenige, welche aus den Geschlechtstheilen der Thiere kommt: G. III, 281. — 2) das Gift: G. I, 129. III, 419.

VISCUM, die Mistel.

VISCUS, alles, was unter der Haut ist, cf. *Serv.* ad A. I, 211. ubi ait: *viscera* non tantum intestina dicimus, sed quidquid sub corio est. *Idem* ad A. VI, 253. Nam *viscera* sunt, quidquid inter ossa et cutem est.

VISERE, 1) sehen, besehen. — 2) nach etwas sehen, d. h. für etwas Sorge tragen. — 3) besuchen.

VISUM, video, eine Erscheinung, Gesicht, wie wir zu sagen pflegen: visis talibus adtonitus A. III, 172.

VISUS, 1) das Sehen, der Anblick, das Gesicht.

— 2) das, was man sieht, der Anblick einer Sache, die Gestalt od. Erscheinung: A. XI, 271. III, 36.

VITALIS, das Leben betreffend, dazu gehörig: vitales carpere auras A. I, 388. Lebensluft einathmen, d. h. leben.

VITEUS, vitis, was den Wein betrifft: pocula vitea G. III, 380. i. e. *vinum*.

VITIS, der Weinstock, die Rebe.

VITISATOR, der Weinbauer.

VITREUS, gläsern: sedilia G. IV, 350. — Beiwort des Wassers: unda A. VII, 759. Cf. Hor. Carm. Lib. IV, 2, 3.

VITTA, die Binde, Kopfbinde: a) der Opferthiere, A. II, 133. — b) der Priester, A. X, 538. — Auch werden Altäre (A. III, 63. E. VIII, 64.) mit einer *vitta* umwunden; desgl. werden *vittae* von um Hülfe Flehenden (A. VII, 237. VIII, 128.) getragen, indem dieselben damit die Friedenszweige umwickeln.

VITULA, Kalb, weibl. Geschlechts.

VITULUS, Kalb, Rind, männl. Geschlechts. — Auch ein Junges anderer vierfüßiger Thiere, z. B. des Pferdes: G. III, 164. Füllen od. Fohlen.

VIVAX, lange lebend: cervus E. VII, 30. — Tropisch, oliva G. II, 181. Vid. Plin. XVI, 44. s. 90. *Firmissimae* (dauerhaft) *ergo ad vivendum oleae, ut quas durare annis CC inter auctores conveniat.*

VIVIDUS, voller Leben, lebhaft, muthvoll: Umber A. XII, 753.

VOCATUS, voco, der Ruf, das Anrufen oder Flehen: A. XII, 95.

VOLEMUS, pira volema G. II, 88. h. e. grandia, quae *volam* (hohle Hand) facile impleant.

VOLUBILIS, was sich leicht oder schnell dreht, rollend: buxum A. VII, 382. Man vergl. diese Stelle unter dem Art. *Buxum* s. *Buxus* pag. 54.

VOLUTABRUM, voluto, Ort, wo sich die Schweine wälzen, Morast: G. III, 411.

VOMER, die Pflugschar.

VOMERE, speyen, ausspeyen.

VORAGO, 1) der Schlund. — 2) Abgrund, bodenlose Tiefe: A. VII, 569. VI, 296.

VORARE, verschlingen.

VOTUM, der Wunsch, das Gelübde ꝛc.

VOVERE, wünschen, weihen ꝛc. ein Gelübde thun ꝛc.

VULNIFICUS, Wunden machend, verwundend: chalybs A. VIII, 446.

Z

ZEPHYRUS, *Ζέφυρος*, Weſtwind, a. m. O. — Omnino pro ventis: A. IV, 223. etc.

ZONA, *ζώνη*, jeder Gürtel ꝛc. — *Zonae* heißen ferner die Zirkel, welche Himmel und Erde in 5 Abſchnitte theilen, Zonen oder Erdgürtel: G. I, 231 sqq. *Voss* überſetzt v. 233 — 239.: Fünf ſind Zonen am Himmel geſtreift: die eine beſtändig Roth im Schimmer der Sonn', und gedörrt von ewigem Feuer. Rechts am äußerſten End' und links umlaufen ſie ringsum Zwo, von bläulichem Eiſ' erſtarrt und ſchwarzem Geträufel. Zwiſchen dort und der mittleren gab den bekümmerten Menſchen Zwo der Götter Geſchenk. Ein Pfad durchſchlängelt ſie beide, Wo ſich ſchräg die Folge der Himmelszeichen umherdreht.

ADDENDA

Ad pag. 57. CAETRA s. CETRA, ein kurzer Schild von Leder, ungefähr s. v. a. Tartsche: A. VII, 732.

pag. 94. füge man zu dem Art. *Cymbium* die Bemerkung, daß das Wort in num. plur. in der Bedeutung von „Schalen," Opferschalen, vorkommt, wie solches zu der competenten Stelle (A. V, 267.) im Text bemerkt worden ist. Schalen: A. III, 66.

ad pag. 210. LUSTRARE, reinigen, weihen, wenn vom Opfer oder ähnlichen Ceremonien die Rede ist: A. VI, 229 sqq. — mustern, betrachten: A. VIII, 153. animas A. VI, 681. XI, 763. II, 564. V, 578. — durchwandern, durchlaufen: aequora navibus A. III, 385. muros equo A. IX, 58. pericula Ibd. 96. d. h. sich in Gefahr begeben. — erleuchten: Postera Phoebea lustrabat lampade terras A. IV, 6. Ibd. 607. — Adde: ‚lustrare aliquem choreis' A. X, 224. i. e. *circumdare, circum natare, circum aliquem saltare.*

pag. 297. füge man zu dem Art. *Rapere* folg. Stelle: A. VI, 8.: *rapit silvas.* Equus campum, navis aequora *rapere* dicitur. *Pars rapit silvas*, i. e. rapido cursu silvas perlustrant.

pag. 322. füge man zu dem Art. *Squalere* noch die Bedeutung von glänzen, schimmern: A. XII, 87.

pag. 316. *Seta*, scribitur etiam *Saeta*, sic *W—r.*

CORRIGENDA

pag. 4. col. secund. in lin. 20. pro: circumtectum lege circumtextum.

— 23. col. prim. in lin. 3. pro: Imnetus lege Impetus.

— 116. col. prim. in lin. 26. pro: falior lege fallor.

Gedruckt bei F. W. Gadow & Sohn in Hildburghausen.

ADDENDVM

AD

LEXICON VIRGILIANVM

Pag. 37. — Locus, quem olim frustra quaesivi, non A. I, 187. sed. A. I, 177.: ‚*Cerealiaque arma*‘ legitur. Quod igitur huius loci interpretationem, quam supra pag. 37. col. secund. in lin. 21 sqq. omisi, adtinet, eam nunc hisce breviter absolvam: *Cerealia arma* sunt ‚utensilia instrumenta ad pinsendum et ad coquendum panem.‘

Gedruckt bei F. W. Gadow & Sohn in Hildburghausen.

Auf nachstehende höchst empfehlungswerthe Schulbücher finden wir uns veranlaßt, Diejenigen, die sie noch nicht kennen sollten, aufmerksam zu machen.

Schuppius, G. Ph., erste Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische. Eine Beilage zu den Bröderschen Grammatiken und Lectionen. 8. 20 gr.

Ciceronis, M. Tullii, quae fertur oratio quarta in Catilinam. Recognovit, commentariis instruxit, a Cicerone abjudicavit E. A. J. Ahrens. 8. 20 gr.

Plutarchi ex operibus excerpta quae ad artes spectant. Collegit, in capita digessit, interpretatione latina et adnotatione instruxit I. F. Facius. 8. 1 thlr.

Sanguin, J. F., praktische französische Grammatik. 19te verbesserte Auflage. gr. 8. 16 gr.

— — der praktischen französischen Grammatik II. Kursus. 4te vermehrte und verbesserte Auflage. gr. 8. 16 gr.

— — theoretisch-praktischer Commentar über seine praktische französische Grammatik, oder weitere Ausführung, Erläuterung und Vermehrung der darin vorkommenden Regeln und Bemerkungen, mit Beispielen aus den besten französischen Schriftstellern belegt. gr. 8. 1 thlr. 8 gr.

— — Cours de conversation, oder Handbuch zur Erlernung der französischen Sprache, als einer Sprache, die gesprochen werden soll. 8. 1 thlr. 8 gr.

— — Gespräche, Anekdoten und Briefe, als Uebungsstücke zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Französische. Eine Zugabe zu seiner französischen Grammatik. 2te Auflage. gr. 8. 16 gr.

— — allgemeiner Handlungscorrespondent in deutscher und französischer Sprache. gr. 8. 1 thlr. 20 gr.

— — französische und deutsche Kinderbriefe. Zur Uebung im Uebersetzen aus der einen in die andere Sprache. Mit vielen grammatikalischen und anderen die französische Sprache betreffenden Anmerkungen, und einer vorausgeschickten kurzen Anweisung zur Abfassung von Briefen. 2 Theile. gr. 8. 16 gr.

— — kleine französisch-deutsche Kindergespräche zur Beförderung der Fertigkeit im Sprechen der französischen Sprache. 2te verbesserte Auflage. 8. 16 gr.

— — neuer Leitfaden zum ersten Unterricht in der französischen Sprache, oder Uebersetzung sämmtlicher Uebungsstücke

in dem ersten und zweiten Kursus seiner Grammatik. 2te verbesserte Auflage. gr. 8. 22 gr.

Sanguin, J. F., kaufmännisches Lesebuch für junge Deutsche zur Beförderung der Waarenkenntniß und der Fertigkeit, sich über Handlungsgegenstände in französischer Sprache richtig auszudrücken. gr. 8. 1 thlr. 8 gr.

— — nouvelle méthode pour exercer la jeunesse à parler français. Neue Sprech-Uebungen oder Fragebuch für Französischlernende. Ein Hülfsmittel für Haus- und öffentliche Lehrer. gr. 8. 16 gr.

— — Uebungen in der Voltaireschen Schreibart für Französischlernende, besonders zur Erleichterung des Selbststudiums der französischen Sprache. Erster, französischer Theil. gr. 8. 16 gr.
(Auch unter dem Titel: Französisches Lesebuch in Erzählungen, Gesprächen, Briefen, unterhaltenden historischen und philosophischen Aufsätzen aus Voltaire's Schriften.)

— — desselben zweiter, deutscher Theil. gr. 8. 20 gr.
(Auch unter dem Titel: Uebersetzung des französischen Lesebuchs in Erzählungen, Gesprächen u. s. w. zur Beförderung des Selbststudiums der französischen Sprache, und zur Uebung im Zurückübersetzen aus dem Deutschen in's Französische. Mit vielen grammatikalischen und anderen die französische Sprache betreffenden Noten und einer vorausgeschickten kurzen Abhandlung über den Geist der französischen und deutschen Sprache.)

— — Uebungsstücke über das ganze Vokabular der Sanguin'schen und anderer französischen Sprachlehren. Ein Hülfsmittel zu leichterer Erlangung eines großen Wörtervorraths. Neue wohlfeile Ausgabe. 8. 18 gr.

Bonafont, C. Ph., neue französische Leseübungen, oder Sammlung interessanter Erzählungen, wenig bekannter Anekdoten, geschichtlicher Ereignisse und anderer Lesestücke über verschiedene Gegenstände, bestimmt, mit dem Geiste der Sprache vertraut zu machen, den Styl zu bilden und Stoff zur Unterhaltung zu geben. gr. 8. 1 thlr. 12 gr. herabgesetzt auf 1 thlr.

Delille, Jacques, Oeuvres. Avec des remarques explicatives et des notes en allemand pour faciliter l'intelligence du texte, à l'usage des jeunes Allemands qui se vouent à l'étude de la langue française, par J. H. Meynier. V Volumes. 8. 4 thlr. 8 gr.
(Vol. I. 1 thlr. 4 gr. Vol. II. 16 gr. Vol. III. 20 gr. Vol. IV. 20 gr. Vol. V. 20 gr.)
Le 3me Vol. aussi sous le titre: Malheur et Pitié &c.
Le 4 et 5me Vol. aussi sous le titre: l'Enéide &c.

Drames français, 4, par MM. de Beaumarchais, Bursay, Marsollier et Saurin. Accompagnés de l'explication allemande des mots et des phrases à l'usage de la jeunesse qui se voue à l'étude de la langue française par J. F. Sanguin. 8. 1 thlr.

Ducrai-Duminil, les contes de famille. Les veillées de ma grand'-mère. Prémier âge. Accompagnés de l'explication des mots et des phrases à l'usage des jeunes personnes qui se vouent à l'étude de la langue française, par J. H. Meynier. Avec 2 estampes. 8. 1 thlr.

L'Enéide, traduite par Jacques Delille. Avec des remarques explicatives et des notes en allemand pour faciliter l'intelligence du texte, à l'usage des jeunes Allemands qui se vouent à l'étude de la langue française, par J. H. Meynier. 2 Parties. 8. 1 thlr. 16 gr.

Fénélon, Fr. de Salignac de la Motte, les aventures de Télémaque, fils d'Ulysse. Nouvelle édition, faite d'après l'édition stéréotype. 8. 14 gr.

Florian, M. de, Fables. Avec l'explication allemande des phrases et des mots, à l'usage de ceux qui étudient la langue française. 8. 18 gr.

— — Numa Pompilius; avec un extrait de Tite-Live. Mit historischen und grammatikalischen Anmerkungen bearbeitet von J. H. Meynier. Neue verbesserte Auflage. 8. 20 gr.

Gespräche in englischer, französischer, italienischer und deutscher Sprache. Aus Moliere's Werken gezogen und für Liebhaber der neueren Sprachen zur Uebung im Conversationsstyl bearbeitet. Nach der achten Londoner und neunten Pariser Ausgabe mit dem deutschen Text vermehrt herausgegeben. 8. 1 thlr.

Jauffret, L. F., les voyages de Rolando et de ses compagnons de fortune autour du monde. Als geographisch-naturhistorisches Lesebuch für angehende Liebhaber der französischen Sprache bearbeitet von J. H. Meynier. 3 Theile mit 1 illum. Kupfer. 8. 3 thlr. 8 gr. herabgesetzter Preis 2 thlr. 6 gr.

(1r Theil 1 thlr. 4 gr. jetzt 19 gr. 2r Theil 1 thlr. jetzt 16 gr. 3r Theil 1 thlr. 4 gr. jetzt 19 gr.)

Malheur et Pitié, par Jacques Delille. Avec des remarques explicatives et des notes en allemand pour faciliter l'intelligence du texte, à l'usage des jeunes Allemands qui se vouent à l'étude de la langue française, par J. H. Meynier. 8. 20 gr.

Marmontel, M., Bélisaire. Avec des notes en allemand pour

faciliter l'intelligence du texte, à l'usage des écoles. 3me édition. 8. 12 gr.

Marmontel, M., anciens contes moraux. Nouvelle édition revue, corrigée et accompagnée de l'explication des mots et des phrases les plus difficiles, par J. H. Meynier. 8. 1 thlr. 20 gr.

— — nouveaux contes moraux. Nouvelle édition revue, corrigée et accompagnée de l'explication allemande des mots et des phrases les plus difficiles en faveur des commençans, par J. H. Meynier. 8. 1 thlr. 16 gr.

Meidinger, J. K., d. Jüngere, leichte Briefe nebst Antworten zum bequemen Ueberſetzen für geübtere Anfänger der franzöſiſchen Sprache. 8. 10 gr.

Schiller, Fr., histoire de la guerre de 30 ans. Ein Leſebuch für Schulen und zum Privatunterricht in der franzöſiſchen Sprache, mit deutſchen Noten herausgegeben von Dr. J. H. Meynier. Mit dem Portrait Guſtav Adolphs, Königs von Schweden. 2 Theile. 8. 1 thlr. 4 gr.

Théâtre de l'enfance par MM. Berquin et Jauffret. Accompagné de l'explication allemande des mots et des phrases à l'usage de la jeunesse qui se voue à l'étude de la langue française, par J. H. Meynier. 3 Tomes. 8. 2 thlr. 16 gr. (Tome I. 1 thlr. 4 gr. Tome II. 18 gr. Tome III. 18 gr.)

Weismann, J. H., die Theorie der franzöſiſchen Sprache, wiſſenſchaftlich bearbeitet. gr. 8. 1 thlr. 12 gr.

Voyage du jeune Anacharsis en Grèce dans le milieu du quatrième siècle avant l'ère vulgaire. Précis du grand ouvrage de l'Abbé Barthélémi, adapté à l'usage des écoles et accompagné de l'explication allemande des phrases et des mots les plus difficiles, ainsi que de plusieurs remarques mythologiques et géographiques, par J. F. Sanguin. 2de édition revue, corrigée, considérablement augmentée de notes allemandes et enrichie d'observations sur les difficultés de la langue française et sur leur solution. gr. 8. 1 thlr. 8 gr.

Jacobi, Dr. E., Handwörterbuch der griechiſchen und römiſchen Mythologie. 2 Theile. gr. 8. 2 thlr. 12 gr.

Wendel, Dr. J. A., Lehrbuch des deutſchen Styls. 8. 1 thlr.

— — ſkeptiſche Logik oder Darſtellung der vermeintlichen Wiſſenſchaft der Logiker von ihrer ſchwachen Seite, vornehmlich in Hinſicht auf Begriff, Satz und Schluß. 8. 12 gr.

— — moraliſche Vorleſungen nach Gellerts Idee. Ein Lehrbuch der Moral. 8. 20 gr.

Aol 146 3644